

STATISTISCHES JAHRBUCH

Mecklenburg-Vorpommern

2015

**Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern**

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin

Telefon: 0385 588-56966
Telefax: 0385 588-56909
www.statistik-mv.de
statistik.post@statistik-mv.de

Redaktionsschluss: Dezember 2015

Preis der Printausgabe: 23,00 EUR

ISSN: **0949-3379**

ISBN-13: **978-3-931654-31-3**

Druck: Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern

Bildnachweis (Titelfoto): D. Petersen-Goes (privat)

Kostenfreier Download der Online-Version unter www.statistik-mv.de als PDF-Datei.
Sollten dem Statistischen Amt nach Veröffentlichung dieser Ausgabe Fehler bekannt werden, so werden diese ausschließlich in der Online-Version korrigiert.

© **Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015**
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe
gestattet.

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch Mecklenburg-Vorpommern erscheint in diesem Jahr zum 25. Mal. Als wichtigste Querschnittsveröffentlichung des Statistischen Amtes enthält es Informationen aus allen Arbeitsbereichen der amtlichen Statistik, ergänzt mit Ergebnissen von anderen Behörden und Institutionen.

Das Jahrbuch vermittelt ein genaues Bild der wirtschaftlichen, sozialen, demografischen, ökologischen und politischen Verhältnisse unseres Landes und dokumentiert - wie schon seine Vorgängerausgaben - die Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern seit der deutschen Wiedervereinigung. Die Auswertungen der Daten, die nach den Grundsätzen der Objektivität, Neutralität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit erhoben wurden, sind eine unverzichtbare Informationsgrundlage für viele bedeutsame, in Öffentlichkeit und Politik diskutierte Fragestellungen wie die demografische Situation, die Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung, die Verdienste und Verbraucherpreise, das Bildungswesen, die Sozialleistungen einschließlich der medizinischen Versorgung, der Umweltschutz oder auch die Relevanz von Kriminalität im Land.

Das Tabellenprogramm des Jahrbuches setzt die Kontinuität dieser regelmäßig erscheinenden Publikation fort und umfasst ein breites, aktuelles und zuverlässiges Angebot an Grunddaten bis zum Jahr 2014. Erstmals basieren die in dieser Ausgabe veröffentlichten Ergebnisse aus den regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010). Dessen Ziel ist die europaweite Harmonisierung der Berechnung gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen. Dazu wurden die VGR im Jahr 2014 umfassend revidiert. Damit verbundene Neuerungen führten u. a. zu einer Niveauanhebung des Bruttoinlandsprodukts. Angeboten werden zudem detaillierte sozioökonomische Daten des Mikrozensus zu den Themen Familien, Privathaushalte und Erwerbstätigkeit, erstmals als Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011.

Wie schon die Ausgaben der Vorjahre enthält auch das Jahrbuch 2015 wichtige Eckdaten für amtsfreie Gemeinden und Ämter der Landkreise. Auch kann der Leser in einem Ländervergleich Mecklenburg-Vorpommern statistisch einordnen. Übersichtliche Grafiken runden das Zahlenwerk ab.

Das Statistische Jahrbuch ist im Internet für jedermann kostenfrei zugänglich. Darüber hinaus liefert das umfangreiche Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Amtes mit periodisch erscheinenden Berichten zu den einzelnen Sachgebieten neueste Ergebnisse im Verlauf des Jahres, die unter <http://www.statistik-mv.de> abrufbar sind.

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Behörden und Verbänden, deren Daten und Auskünfte unentbehrliche Grundlage für die amtlichen Statistiken sind.

Schwerin, im Dezember 2015

Doris Petersen-Goes
Leiterin des Statistischen Amtes
Mecklenburg-Vorpommern

Inhaltsübersicht

	Seite	
Inhaltsverzeichnis	6	- 19
Allgemeines	20	- 22
1 LANDESDATEN		
1.1 Gesamtübersicht über das Land Mecklenburg-Vorpommern	23	- 28
1.2 Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz	29	- 35
1.3 Gebiet und Bevölkerung	36	- 48
1.4 Bevölkerungsbewegung	49	- 60
1.5 Gesundheitswesen	61	- 71
1.6 Bildung, Wissenschaft und Kultur	72	- 102
1.7 Kirchliche Verhältnisse	103	- 104
1.8 Rechtspflege	105	- 116
1.9 Wahlen und Volksentscheide	117	- 126
1.10 Erwerbstätigkeit	127	- 145
1.11 Unternehmen und Arbeitsstätten	146	- 150
1.12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	151	- 185
1.13 Produzierendes Gewerbe	186	- 218
1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen	219	- 230
1.15 Handel und Gastgewerbe	231	- 242
1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen	243	- 252
1.17 Öffentliche Sozialleistungen	253	- 275
1.18 Finanzen und Steuern	276	- 300
1.19 Preise	301	- 307
1.20 Verdienste und Arbeitskosten	308	- 323
1.21 Versorgung und Verbrauch	324	- 332
1.22 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung	333	- 344
1.23 Umwelt	345	- 357
2 KREISDATEN		
2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung	358	- 359
2.2 Gesundheitswesen		360
2.3 Bildung und Kultur		361
2.4 Rechtspflege		362
2.5 Erwerbstätigkeit	363	- 366
2.6 Unternehmen und Arbeitsstätten	367	- 371
2.7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	372	- 377
2.8 Produzierendes Gewerbe	378	- 381
2.9 Bautätigkeit und Wohnungswesen	382	- 383
2.10 Handel und Gastgewerbe		384
2.11 Verkehr	385	- 386
2.12 Öffentliche Sozialleistungen	387	- 390
2.13 Finanzen und Steuern	391	- 392
2.14 Preise		393
2.15 Umwelt		394
3 KOMMUNALDATEN		
Amtsfreie Gemeinden und Ämter der Landkreise	395	- 401
4 LÄNDERVERGLEICH		
Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Länder	402	- 411
ANHANG	412	- 419

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen.....	20
Kreisgliederung Mecklenburg-Vorpommern (Karte)	21
Abkürzungen und Zeichenerklärung	22
 1 LANDESDATEN	
 1.1 Gesamtübersicht über das Land Mecklenburg-Vorpommern	
1.1.1 Kurzcharakteristik	23
1.1.2 Zeitreihen 1991 bis 2014	24
 1.2 Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz	
1.2.1 Vorbemerkungen.....	29
1.2.2 Fläche.....	30
1.2.3 Äußerste Grenzpunkte	30
1.2.4 Länge der Landesgrenze	30
1.2.5 Länge der Küste	30
1.2.6 Ortshöhenlage der Städte mit mehr als 5 000 Einwohnern	30
1.2.7 Ausgewählte Inseln	31
1.2.8 Bodden- und Haffgewässer	31
1.2.9 Binnenseen	31
1.2.9.1 Binnenseen nach Größengruppen.....	31
1.2.9.2 Ausgewählte Binnenseen	32
1.2.10 Ausgewählte Flüsse.....	32
1.2.11 Ausgewählte Wasserstraßen.....	32
1.2.12 Ausgewählte regionale Bodenerhebungen	33
1.2.13 Gewinnung von Bodenschätzen 1991 bis 2014	33
1.2.14 Naturschutzflächen (nationale und europäische Schutzgebiete).....	33
1.2.15 Ausgewählte Naturschutzgebiete	34
1.2.16 Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke.....	34
1.2.17 Alleen	35
1.2.17.1 Länge der Alleen	35
1.2.17.2 Baumarten in Alleen	35
1.2.18 Moore.....	35
 1.3 Gebiet und Bevölkerung	
1.3.1 Vorbemerkungen.....	36
1.3.2 Gebietseinteilung 1990 bis 2014	37
1.3.3 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2014 nach Gemeindegrößenklassen	37
1.3.4 Bevölkerung seit 1939 nach Geschlecht	38
1.3.5 Bevölkerung 1990 und 2014 am 31.12. nach Altersgruppen und Geschlecht.....	39
1.3.6 Bevölkerung 1990 und 2014 am 31.12. nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht.....	40
1.3.7 Ausländer 1990 und 2014 am 31.12. nach Geschlecht	40
1.3.8 Bevölkerung am 31.12.2014 in den Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern nach Geschlecht	42
1.3.9 Paare ohne Kinder und Familien im Jahresdurchschnitt 2014 nach Lebensform	43
1.3.10 Familien in ausgewählten Jahren und im Jahresdurchschnitt 2014 nach Zahl der Kinder	43
1.3.11 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften 1998 bis 2014 nach Zahl der Kinder.....	43
1.3.12 Ledige Kinder in Familien 1991, 2013 und 2014	44
1.3.13 Privathaushalte in ausgewählten Jahren nach Haushaltsgröße und im Jahresdurchschnitt 2014 nach Familienstand der Bezugsperson	44
1.3.14 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2014 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	44
1.3.15 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2014 nach Gemeindegrößenklassen, Haushaltsgröße und Geschlecht der Bezugsperson	45
1.3.16 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2014 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson und Haushaltsgröße	46
1.3.17 Einbürgerungen	46
1.3.17.1 Eingebürgerte Personen 1991 bis 2014	46
1.3.17.2 Eingebürgerte Personen 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen, Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen	47
1.3.17.3 Eingebürgerte Personen 2014 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsdauer, fortbestehender und nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit	47

1.4 Bevölkerungsbewegung

1.4.1	Vorbemerkungen.....	49
1.4.2	Eheschließungen und Geborene 1960 bis 2014.....	50
1.4.3	Gestorbene 1960 bis 2014.....	50
1.4.4	Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1991 bis 2014.....	51
1.4.5	Eheschließende 2014 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand.....	51
1.4.6	Durchschnittliches Heiratsalter 1990 bis 2014 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner.....	51
1.4.7	Geborene 2014 nach Alter der Mutter sowie Geburtenziffern.....	52
1.4.8	Ehelich Lebendgeborene 2014 nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge.....	53
1.4.9	Im 1. Lebensjahr Gestorbene 2014 nach Alter und Geschlecht.....	53
1.4.10	Gestorbene 2014 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Sterbeziffern.....	54
1.4.11	Sterbetafel 1995 bis 2012 in abgekürzter Form nach Geschlecht.....	55
1.4.12	Wanderungen 1989 bis 2014.....	55
1.4.13	Wanderungen über die Landesgrenze 2014 nach Vierteljahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht.....	56
1.4.14	Wanderungen über die Landesgrenze 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	56
1.4.15	Wanderungen über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielland, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	57
1.4.16	Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge in das Ausland 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	58
1.4.17	Bevölkerungsbewegung 2014 nach Gemeindegrößenklassen.....	59
1.4.18	Lebendgeborene 2014 nach Gemeindegrößenklassen, Legitimität und Lebendgeborenenfolge.....	59

1.5 Gesundheitswesen

1.5.1	Vorbemerkungen.....	61
1.5.2	Fragen zur Gesundheit 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	62
1.5.3	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1985 bis 2014.....	63
1.5.4	Ärzte in ausgewählten Jahren und 2013 nach Gebietsbezeichnungen.....	63
1.5.5	Nichtärztliches Personal in ausgewählten Jahren und 2013 nach Berufsbezeichnungen/Personalgruppen.....	64
1.5.6	Krankenhäuser und deren Belegung in ausgewählten Jahren und 2013 nach Größengruppen und Trägern.....	65
1.5.7	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und deren Belegung in ausgewählten Jahren und 2013 nach Größengruppen und Trägern.....	65
1.5.8	Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2013.....	66
1.5.9	Legale Schwangerschaftsabbrüche nach Alter der Schwangeren in ausgewählten Jahren und 2014 nach Zahl der bereits versorgten Kinder.....	66
1.5.10	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten 2013 nach Diagnosen.....	68
1.5.11	Gestorbene 2014 nach Todesursachen.....	70

1.6 Bildung, Wissenschaft und Kultur

1.6.1	Vorbemerkungen.....	72
1.6.2	Allgemein bildende Schulen.....	78
1.6.2.1	Schulen, voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte und Klassen sowie Schüler 1991 bis 2014 nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen.....	78
1.6.2.2	Klassen und Schüler 1991 bis 2014 nach Schularten.....	78
1.6.2.3	Zum Schuljahr angemeldete Kinder, Einschulungen und Zurückstellungen 1991 bis 2014.....	79
1.6.2.4	Schüler, die dieselbe Jahrgangsstufe wiederholen, 1991 bis 2014 nach Jahrgangsstufen und Schularten.....	79
1.6.2.5	Am Fremdsprachenunterricht teilnehmende Schüler 1991 bis 2014 nach Fremdsprachen, Geschlecht und Schularten.....	80
1.6.2.6	Ausländische Schüler 1991 bis 2014 nach Schularten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	80
1.6.2.7	Schüler an Förderschulen und in Förderschulklassen 1991 bis 2014 nach Förderschwerpunkten und Geschlecht.....	81
1.6.2.8	Absolventen/Abgänger 1993 bis 2014.....	81
1.6.2.8.1	Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten und Geschlecht.....	81
1.6.2.8.2	Absolventen/Abgänger nach Schularten, Abschlussarten und Geschlecht.....	82
1.6.2.9	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1991 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	83
1.6.2.10	Schulen und voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1991 bis 2014 nach Schularten.....	83
1.6.2.11	Seminare, Teilnehmer mit Erster und bestandener Zweiter Staatsprüfung 1992 bis 2014 nach Schularten und Geschlecht.....	84

	Seite
1.6.3 Berufliche Schulen	84
1.6.3.1 Schulen, Klassen und Schüler 1991 bis 2014 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Schularten	84
1.6.3.2 Schüler 1991 bis 2014 nach Schuljahrgängen, Geschlecht und Schularten	85
1.6.3.3 Schüler 1991 bis 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Schularten	85
1.6.3.4 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1992 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	86
1.6.3.5 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1992 bis 2014 nach Geschlecht und Altersgruppen	86
1.6.3.6 Absolventen/Abgänger 1992 bis 2014 nach Schularten, Geschlecht und Abschlussarten	86
1.6.4 Berufsbildung	87
1.6.4.1 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1991 bis 2014 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht	87
1.6.4.2 Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 1991 bis 2014 nach schulischer Vorbildung, Geschlecht und Ausbildungsbereichen	88
1.6.4.3 Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1991 bis 2014 nach Geschlecht der Auszubildenden, Ausbildungsjahr und Ausbildungsbereichen	88
1.6.4.4 Teilnehmer an Abschlussprüfungen und mit bestandener Prüfung 1991 bis 2014 nach Geschlecht und Ausbildungsbereichen	89
1.6.4.5 Registrierte Ausbilder 1991 bis 2014 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht	89
1.6.4.6 Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen Anerkennungsverfahren nach Entscheidung vor Rechtsbehelf nach Geschlecht und Berufshauptgruppen 2013 und 2014	89
1.6.5 Hochschulen	90
1.6.5.1 Studierende, Studienanfänger, Abschlussprüfungen 1980 bis 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	90
1.6.5.2 Bestandene Abschlussprüfungen an Hochschulen 1992 bis 2014 nach Geschlecht und Prüfungs- und Fächergruppen	90
1.6.5.3 Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht	91
1.6.5.4 Habilitationen 1992 bis 2014 nach Fächergruppen und Geschlecht	91
1.6.5.5 Personal an Hochschulen 1991 bis 2014 nach Art der Beschäftigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht	92
1.6.5.6 Personal am 1.12.2014 nach Hochschularten, Hochschulen, Personalgruppen und Geschlecht	92
1.6.5.7 Personal an Hochschulen am 1.12.2013 und am 1.12.2014 nach fachlicher Zugehörigkeit, Personalgruppen bzw. Tätigkeitsbereich und Geschlecht	93
1.6.5.8 Förderung 2011 bis 2014 nach dem Stipendienprogrammgesetz (Deutschlandstipendium) Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Geschlecht	93
1.6.5.9 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen	94
1.6.5.9.1 nach Hochschularten 2000 bis 2013	94
1.6.5.9.2 nach Fächergruppen 2013	94
1.6.6 Patentanmeldungen 2002 bis 2014	95
1.6.7 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung	95
1.6.7.1 Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1991 bis 2014 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	95
1.6.7.2 Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte 1996 bis 2014 nach Fortbildungsstätten	96
1.6.8 Kurse an Volkshochschulen, Unterrichtseinheiten und Belegungen 1991 bis 2014 nach Programmbereichen	96
1.6.9 Bildungsabschluss der Bevölkerung 1991 bis 2014	97
1.6.9.1 Bevölkerung nach allgemeiner Schulausbildung, Altersgruppen und Geschlecht	97
1.6.9.2 Bevölkerung nach berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss, Altersgruppen und Geschlecht	98
1.6.10 Kultur	99
1.6.10.1 Museen 1991 bis 2013	99
1.6.10.2 Öffentliche Theater 1990/91 bis 2013/14	100
1.6.10.3 Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. 1991 bis 2014	101
1.6.10.4 Leinwände in den Kinos und Sitzplätze 1990 bis 2014 nach Einwohnergrößenklassen sowie Kinobesuche	101
1.6.10.5 Öffentliche Allgemeinbibliotheken 1975 bis 2014	102
1.6.11 Vereine und Mitglieder des Landesportbundes 1991 bis 2015	102
1.7 Kirchliche Verhältnisse	
1.7.1 Evangelische Kirche 1950 bis 2014	103
1.7.2 Römisch-Katholische Kirche 1950 bis 2014	104
1.7.3 Jüdische Gemeinden 2002 bis 2014	104

1.8 Rechtspflege

1.8.1	Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern.....	105
1.8.1.1	Verfahren von 1994 bis 2014	105
1.8.1.2	Eingänge nach Verfahrensarten 1994/95 bis 2014.....	105
1.8.2	Vorbemerkungen.....	106
1.8.3	Gerichte am 31.12.2014	107
1.8.3.1	Landgerichte	107
1.8.3.2	Oberlandesgericht.....	107
1.8.3.3	Fachgerichtsbarkeit.....	107
1.8.4	Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1995 bis 2014	107
1.8.5	Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) 1995 bis 2014	108
1.8.6	Familiensachen 2009 bis 2014.....	108
1.8.7	Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 1995 bis 2015	109
1.8.8	Straf-/Bußgeldverfahren 1995 bis 2014	109
1.8.9	Rehabilitierungsverfahren 1995 bis 2014.....	109
1.8.10	Verwaltungsgerichtsverfahren 1995 bis 2014	110
1.8.11	Finanzgerichtssachen 1995 bis 2014	110
1.8.12	Arbeitsgerichtsverfahren 2008 bis 2014	110
1.8.13	Sozialgerichtsverfahren 2008 bis 2014.....	110
1.8.14	Polizeiliche Kriminalstatistik 2000 bis 2014	111
1.8.14.1	Fälle nach Hauptgruppen von Straftaten	111
1.8.14.2	Tatverdächtige nach Hauptgruppen von Straftaten	111
1.8.14.3	Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht.....	111
1.8.15	Strafverfolgungsstatistik 2001 bis 2014	112
1.8.15.1	Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen	112
1.8.15.2	Abgeurteilte nach Hauptdeliktgruppen	114
1.8.16	Strafvollzug 1992 bis 2014.....	116
1.8.17	Bewährungshilfe 1995 bis 2014	116

1.9 Wahlen und Volksentscheide

1.9.1	Vorbemerkungen.....	117
1.9.2	Volksentscheid über den Gesetzentwurf zur Aufhebung der mit dem Gerichtsstruktur- neuordnungsgesetz beschlossenen Änderungen am 6.9.2015	119
1.9.3	Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht) 1990 bis 2014	119
1.9.3.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	119
1.9.3.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung	120
1.9.3.3	Sitze	120
1.9.4	Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern am 25.5.2014	121
1.9.4.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	121
1.9.4.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung	121
1.9.4.3	Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung	122
1.9.4.3.1	Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht	122
1.9.4.3.2	Stimmenverteilung nach Altersgruppen und Geschlecht	122
1.9.4.3.3	Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht	122
1.9.5	Bundestagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 22.9.2013	123
1.9.5.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	123
1.9.5.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung	123
1.9.6	Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 4.9.2011 (einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011)	124
1.9.6.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	124
1.9.6.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung	125
1.9.7	Kommunalwahl am 25.5.2014 - Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte.....	126
1.9.7.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	126
1.9.7.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung	126
1.9.8	Direktwahl der Landräte der Landkreise und der Oberbürgermeister der kreisfreien Städte.....	126
1.9.8.1	Termine, Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen	126
1.9.8.2	Gewählte Bewerber	126

	Seite
1.10 Erwerbstätigkeit	
1.10.1 Vorbemerkungen.....	127
1.10.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	130
1.10.2.1 im Jahresdurchschnitt 2014	130
1.10.2.2 nach Jahren 1991 bis 2014	131
1.10.3 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2014 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht.....	132
1.10.4 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2014 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	132
1.10.5 Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung und Erwerbsquoten im Jahresdurchschnitt 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	133
1.10.6 Erwerbs- und Erwerbstätigenquote 1991 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	134
1.10.7 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2014 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	135
1.10.8 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2005 bis 2014 nach monatlichem Nettoeinkommen, Stellung im Beruf und Geschlecht	136
1.10.9 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2014 nach tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsbereichen	137
1.10.10 Erwerbslose am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2014 nach Dauer der Arbeitssuche, Altersgruppen und Geschlecht	137
1.10.11 Abhängig Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung	138
1.10.11.1 im Jahresdurchschnitt 2014 nach Häufigkeit von Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit und Wirtschaftsbereichen	138
1.10.11.2 2000 bis 2014 nach Altersgruppen, Art des Arbeitsvertrages, Art der ausgeübten Tätigkeit und Geschlecht.....	138
1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014.....	139
1.10.12.1 nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern	139
1.10.12.2 nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und Geschlecht	140
1.10.12.3 nach beruflicher Gliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern	141
1.10.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2014 nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten und Auszubildenden	142
1.10.14 Arbeitsmarkt	143
1.10.14.1 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2010 bis 2014 nach Rechtskreis und Geschlecht.....	143
1.10.14.2 Arbeitslose 2010 bis 2014 nach ausgewählten Personengruppen.....	143
1.10.14.3 Arbeit Suchende und gemeldete Arbeitsstellen 2010 bis 2014.....	143
1.10.14.4 Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente 2013 und 2014	143
1.10.15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler 2000 bis 2014	145
1.10.15.1 Einpendler nach dem Land (innerhalb Deutschlands) des Wohnortes	145
1.10.15.2 Auspendler nach dem Land (innerhalb Deutschlands) des Arbeitsortes	145
1.11 Unternehmen und Arbeitsstätten	
1.11.1 Vorbemerkungen.....	146
1.11.2 Unternehmen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen	147
1.11.3 Betriebe 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen.....	148
1.11.4 Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 1995 bis 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	148
1.11.5 Insolvenzverfahren 2005 bis 2014 nach Rechtsform und Alter der Unternehmen	149
1.11.6 Unternehmensinsolvenzen 2013 und 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	149
1.12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
1.12.1 Vorbemerkungen.....	151
1.12.2 Landwirtschaftsstruktur.....	156
1.12.2.1 Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2013 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	156
1.12.2.2 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2013 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	157
1.12.2.3 Arbeitsleistungen der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2013 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	157
1.12.2.4 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2013 nach Altersgruppen	158

	Seite
1.12.2.5 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1991 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	158
1.12.2.6 Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2013 nach Größenklassen und Kulturarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche	159
1.12.2.7 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 1. März 2013 nach Bestandsgrößenklassen	160
1.12.2.8 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2013 nach Bestandsgrößenklassen	160
1.12.2.9 Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	161
1.12.2.10 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen des Standardoutputs 2013 und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	161
1.12.2.11 Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie nach Eigentums- und Pachtverhältnissen	162
1.12.2.12 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1991 bis 2014 nach Veräußerungsarten und Größenklassen	164
1.12.2.13 Durchschnittliches Jahrespachtentgelt in den landwirtschaftlichen Betrieben mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1991 bis 2013 nach Ackerland und Dauergrünland	165
1.12.2.14 Kleingärten 1990 bis 2013	165
1.12.3 Allgemeine Flächennutzung - Bodenfläche 1992 bis 2014 nach Art der tatsächlichen Nutzung	166
1.12.4 Pflanzenproduktion	167
1.12.4.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1960 bis 2014	167
1.12.4.2 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 1960 bis 2014 nach Fruchtarten	168
1.12.4.3 Erträge der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes 1960 bis 2014 nach Fruchtarten	169
1.12.4.4 Ernte der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes 1960 bis 2014 nach Fruchtarten	170
1.12.4.5 Anbau und Ernte von Getreide 1960 bis 2014	171
1.12.4.6 Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Raps und Rübsen sowie Futterpflanzen 1960 bis 2014	172
1.12.4.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1992 bis 2012 nach Größenklassen	173
1.12.4.8 Ernte wichtiger Baumobstarten im Marktoobstbau 1975 bis 2014	174
1.12.4.9 Anbau und Ernte von Strauchobst im Freiland 2012 und 2014	174
1.12.4.10 Anbau und Ernte von Erdbeeren im Freiland 1975 bis 2014	174
1.12.4.11 Anbau und Ernte von Gemüse im Freiland 1970 bis 2014 nach Gemüsearten	175
1.12.4.12 Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft 1993/1994 bis 2013/2014	176
1.12.4.13 Anbau und Ernte von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäuser) 1989 bis 2014	177
1.12.4.14 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 1992 bis 2012	177
1.12.4.15 Baumschulbetriebe und -flächen 1992 bis 2012	177
1.12.5 Tierproduktion	178
1.12.5.1 Viehbestände 1991 bis 2014 nach Tierarten	178
1.12.5.2 Viehbestand ausgewählter Tierarten 1960 bis 2014	179
1.12.5.3 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milcherzeugung und Milchleistung je Kuh 1991 bis 2014	179
1.12.5.4 Schlachtungen und Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen 1991 bis 2014 nach Tierarten	180
1.12.5.5 Schlachtungen und Schlachtmengen aus Hausschlachtungen 1991 bis 2014 nach Tierarten	181
1.12.5.6 Durchschnittlicher Legehennenbestand, Eierzeugung und Legeleistung je Henne 1991 bis 2014	181
1.12.5.7 Schlachtungen von Geflügel 1991 bis 2014	181
1.12.6 Ökologischer Landbau 1999 bis 2014	183
1.12.6.1 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche	183
1.12.6.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen	183
1.12.6.3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche	183
1.12.6.4 Viehhaltung nach Tierarten	183
1.12.7 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 2008 bis 2013 nach Erzeugnisarten	184
1.12.8 Forstwirtschaft 1980 bis 2014	184
1.12.9 Fischerei	185
1.12.9.1 Anlandungen in Mecklenburg-Vorpommern 2011 bis 2014 nach Fischarten	185
1.12.9.2 Binnenfischerei 1991 bis 2014	185
1.12.9.2.1 Betriebe und Beschäftigte	185
1.12.9.2.2 Erträge und Erlöse	185
1.13 Produzierendes Gewerbe	
1.13.1 Vorbemerkungen	186
1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	189

	Seite
1.13.2.1 Tätige Personen, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen 2014 nach Wirtschaftszweigen.....	189
1.13.2.2 Tätige Personen und Umsatz der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	190
1.13.2.3 Tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz der Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen 2005 bis 2014 nach Wirtschaftszweigen.....	192
1.13.2.4 Auftragseingang 2006 bis 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	193
1.13.2.5 Produktion 2009 bis 2014 nach Güterabteilungen.....	194
1.13.2.6 Energieverwendung der Industriebetriebe 2004 bis 2013 nach Energieträgern.....	195
1.13.2.7 Energieverwendung der Industriebetriebe 2013 nach Energieträgern und nach Wirtschaftszweigen.....	195
1.13.2.8 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz 2014 nach Wirtschaftszweigen.....	196
1.13.2.9 Investitionen der Betriebe 2013 nach Wirtschaftszweigen.....	197
1.13.2.10 Investitionen der Unternehmen 2013 nach Wirtschaftszweigen.....	198
1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	200
1.13.3.1 Tätige Personen, Arbeitsstunden und Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2014.....	200
1.13.3.2 Engpassleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung 1997 bis 2013.....	200
1.13.3.3 Bruttostromerzeugung 1991 bis 2014.....	201
1.13.3.4 Nettowärmeerzeugung 2005 bis 2013.....	201
1.13.3.5 Gasversorgung 1991 bis 2013.....	201
1.13.3.6 Abgabe von Flüssiggas 1991 bis 2014.....	202
1.13.3.7 Produktion von Biokraftstoffen 2006 bis 2014.....	202
1.13.3.8 Primärenergieverbrauch und Endenergieverbrauch 1990 bis 2012 nach Energieträgern.....	202
1.13.3.9 Öffentliche Wasserversorgung 1991 bis 2013.....	203
1.13.3.10 Nichtöffentliche Wasserversorgung 2007 bis 2013.....	203
1.13.3.11 Beschäftigung, Umsatz und Bruttozugänge an Sachanlagen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen 2008 bis 2013.....	204
1.13.3.12 Bruttozugänge an Sachanlagen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen 2008 bis 2013 nach fachlicher Gliederung.....	205
1.13.3.13 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen 2008 bis 2013 nach fachlicher Gliederung.....	206
1.13.3.14 Investitionen der Betriebe in Sachanlagen 2008 bis 2013 nach Wirtschaftszweigen der Betriebe.....	207
1.13.4 Baugewerbe.....	208
1.13.4.1 Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz und Auftragseingang 2014 nach Wirtschaftszweigen.....	208
1.13.4.2 Entwicklung des Baugewerbes seit 1991.....	209
1.13.4.2.1 Betriebe und tätige Personen.....	209
1.13.4.2.2 Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz.....	209
1.13.4.3 Geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand seit 1995 nach Art der Bauten und Auftraggeber im Bauhauptgewerbe.....	210
1.13.4.4 Betriebe und tätige Personen 2014 sowie baugewerblicher Umsatz 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen im Bauhauptgewerbe.....	211
1.13.4.5 Betriebe und tätige Personen 2014 sowie baugewerblicher Umsatz 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen im Ausbaugewerbe.....	212
1.13.4.6 Investitionen der Unternehmen 2013 nach Wirtschaftszweigen.....	213
1.13.5 Handwerk.....	214
1.13.5.1 Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2012 nach Gewerbegruppen.....	214
1.13.5.2 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2012 nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie Handwerkskammerbezirken.....	215
1.13.5.3 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2012 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen.....	216
1.13.5.4 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2013 und 2014 nach ausgewählten Gewerbebezügen.....	217
1.13.5.5 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2013 und 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	218
1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen	
1.14.1 Vorbemerkungen.....	219
1.14.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1998 bis 2014.....	221

	Seite
1.14.3 Baugenehmigungen.....	222
1.14.3.1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2000 bis 2014	222
1.14.3.2 Errichtung neuer Gebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren	223
1.14.4 Baufertigstellungen.....	224
1.14.4.1 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2000 bis 2014	224
1.14.4.2 Errichtung neuer Gebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren	225
1.14.5 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014 nach Art der Beheizung und Bauweise - Errichtung neuer Gebäude -	226
1.14.6 Bauüberhang am 31.12.2014 nach Gebäudearten.....	226
1.14.7 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 1970 bis 2014	227
1.14.8 Wohnungsbestand 1970 bis 2014 nach der Wohnungsgröße.....	227
1.14.9 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau 1997 bis 2014	228
1.14.10 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013.....	228
1.14.10.1 nach Art der Nutzung der Wohnung.....	228
1.14.10.2 nach Haushaltsgröße.....	229
1.14.10.3 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	229
1.14.10.4 nach Alter des Haupteinkommensbeziehers	230
1.14.10.5 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	230
1.14.10.6 nach Haushaltstyp	230
 1.15 Handel und Gastgewerbe	
1.15.1 Vorbemerkungen.....	231
1.15.2 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Binnenhandel 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	232
1.15.3 Außenhandel.....	232
1.15.3.1 Aus- und Einfuhr 1991 bis 2014 nach Warengruppen	232
1.15.3.2 Ausfuhr 1991 bis 2014 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	233
1.15.3.3 Einfuhr 1991 bis 2014 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	234
1.15.3.4 Ausfuhr 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	235
1.15.3.5 Einfuhr 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern.....	236
1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus.....	237
1.15.4.1 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Gastgewerbe 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	237
1.15.4.2 Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegen- heiten 1998 bis 2014 nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und Reisegebieten.....	237
1.15.4.3 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungs- betrieben 1998 bis 2014 nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und Reisegebieten	238
1.15.4.4 Beherbergungsbetriebe und Gästezimmer der Hotellerie 2014 nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	239
1.15.4.5 Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2014 nach Seebädern und Seeheilbädern	239
1.15.4.6 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2014 nach Herkunftsländern.....	240
1.15.4.7 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 1994 bis 2014 nach Reisegebieten	241
 1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen	
1.16.1 Vorbemerkungen.....	243
1.16.2 Seeverkehr.....	244
1.16.2.1 Bestand an Seeschiffen 1989 bis 2014.....	244
1.16.2.2 Güterumschlag in den Seehäfen 1995 bis 2014	244
1.16.2.3 Güterumschlag 2014 nach ausgewählten Güterhauptgruppen	244
1.16.2.4 Schiffsverkehr über See 2014 nach Flaggen.....	245
1.16.2.5 Passagierverkehr über See 2000 bis 2014	245
1.16.3 Güterverkehr der Eisenbahnen 1995 bis 2014.....	245
1.16.4 Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1995 bis 2014	246
1.16.5 Personenbeförderung	246
1.16.5.1 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr auf Schienen und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs 2004 bis 2014	246
1.16.5.2 Verkehrsleistungen 2013 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr	246

	Seite
1.16.5.3 Beschäftigte, Fahrzeuge, Platzkapazität und Linienlänge am 31.12.2009 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr	247
1.16.6 Straßen	247
1.16.6.1 Straßenlängen 1991 bis 2014	247
1.16.6.2 Länge der überörtlichen Straßen mit Radwegen 1995 bis 2014	247
1.16.7 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1990 bis 2014	248
1.16.8 Zulassungen bzw. Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1991 bis 2014	248
1.16.9 Straßenverkehrsunfälle	249
1.16.9.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1989 bis 2014 nach der Art des Unfalls, der Verkehrsteilnahme und dem Lebensalter der Verursacher	249
1.16.9.2 Verunglückte Personen 2014 nach Ortslage, Alter und Verkehrsbeteiligung	250
1.16.9.3 Ausgewählte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2014	250
1.16.9.4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1983 bis 2014	251
1.16.10 Gewerblicher Flugverkehr auf Regionalflughäfen 1993 bis 2014	251
1.16.11 Umsatz, Beschäftigte, Bruttolöhne und -gehälter und Investitionen der Niederlassungen von Dienstleistungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern 2013 nach Wirtschaftszweigen	252
 1.17 Öffentliche Sozialleistungen	
1.17.1 Vorbemerkungen	253
1.17.2 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1995 bis 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit	256
1.17.3 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII	257
1.17.3.1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 1995 bis 2013 nach Geschlecht und Hilfearten	257
1.17.3.2 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2005 bis 2013 nach Geschlecht und Hilfearten	257
1.17.3.3 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2005 bis 2013 nach Geschlecht und Hilfearten	257
1.17.3.4 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2005 bis 2013 nach Geschlecht und Hilfearten	258
1.17.3.5 Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2005 bis 2013 nach Geschlecht und Hilfearten	258
1.17.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2004 bis 2014 - Empfänger nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	259
1.17.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2014 nach Hilfearten	259
1.17.6 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger 2005 bis 2014 nach SGB II	259
1.17.7 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	260
1.17.7.1 Empfänger von Asylbewerberleistungen 1995 bis 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status	260
1.17.7.2 Bruttoausgaben und Einnahmen 2000 bis 2014 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	260
1.17.8 Kriegsoferfürsorge 1992 bis 2014 nach Art der Leistung	261
1.17.9 Wohngeld	261
1.17.9.1 Empfängerhaushalte 1992 bis 2014 nach der Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Antragstellers	261
1.17.9.2 Wohngeld 2005 bis 2014 nach Wohngeldarten und Haushaltsgröße	262
1.17.9.3 Ausgezahltes Wohngeld 1998 bis 2014 nach Art des Zuschusses	262
1.17.10 Schwerbehinderte 1993 bis 2013	263
1.17.11 Bevölkerung 2014 im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	264
1.17.12 Pflegestatistik	264
1.17.12.1 Leistungsempfänger 1999 bis 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht, Leistungsarten sowie nach Pflegestufen	264
1.17.12.2 Pflegeheime und Pflegedienste 2001 bis 2013 nach Art und Träger der Einrichtung sowie verfügbaren Plätzen und Personal	265
1.17.13 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung	266
1.17.13.1 Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007 bis 2014 nach Altersgruppen der Kinder	266
1.17.13.2 Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege 2013 und 2014 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsart	266
1.17.13.3 Tageseinrichtungen, pädagogisches Personal und genehmigte Plätze 2013 und 2014 nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers	267
1.17.14 Kinder- und Jugendhilfe	268

	Seite
1.17.14.1	Hilfe zur Erziehung Begonnene, bestehende und beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2008 bis 2013 nach Geschlecht und Hilfearten 268
1.17.14.2	Sonstige Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, ohne Verbindung zu Hilfen gemäß §§ 28 - 35 SGB VIII) 2008 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen 269
1.17.14.3	Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, Einzelbetreuung, Sozialpädagogische Familienhilfe in einer Tagesgruppe (§§ 28 - 32 SGB VIII) 2008 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen 270
1.17.14.4	Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 33 - 34 SGB VIII) 2008 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen 271
1.17.14.5	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35 - 35a SGB VIII) 2008 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen 272
1.17.14.6	Adoptionen 1999 bis 2014 nach ausgewählten Merkmalen 273
1.17.14.7	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegerlaubnis, Sorgerecht 1997 bis 2014 273
1.17.14.8	Vorläufige Schutzmaßnahmen 1996 bis 2014 nach Anlass der Maßnahme 274
1.17.14.9	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 bis 2014 nach dem Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung 275
1.17.15	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1991 bis 2013 275
1.18	Finanzen und Steuern
1.18.1	Vorbemerkungen 276
1.18.2	Finanzen 280
1.18.2.1	Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen des Landes 1995 bis 2014 nach Arten 280
1.18.2.2	Grunddaten des kommunalen Finanzausgleichs 2000 bis 2015 281
1.18.2.3	Kommunale Finanzausgleichsleistungen gemäß Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommerns 2015 281
1.18.2.4	Kassenmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014 nach Arten 282
1.18.2.5	Rechnungsmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Produktbereichen 283
1.18.2.6	Schuldenstand des öffentlichen Gesamthaushaltes nach Körperschaftsgruppen am 31.12.2014 284
1.18.3	Personal 285
1.18.3.1	Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2013 und am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen 285
1.18.3.2	Personal des Landes am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen 286
1.18.3.3	Personal des Landes am 30.6.2013 und am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen 288
1.18.3.4	Personal des Landes 1991 bis 2014 nach Dienstverhältnissen 289
1.18.3.5	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände 1991 bis 2014 nach Dienstverhältnissen 289
1.18.3.6	Versorgungsempfänger 2005 bis 2014 nach Art der Versorgung 289
1.18.4	Steuern 290
1.18.4.1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1995 bis 2014 nach Steuerarten 290
1.18.4.2	Realsteuervergleich 2014 nach Gemeindegrößenklassen 291
1.18.4.3	Umsatzsteuer 292
1.18.4.3.1	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1997 bis 2013 nach Wirtschaftszweigen 292
1.18.4.3.2	Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer 2013 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 295
1.18.4.3.3	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2013 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen 296
1.18.4.3.4	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2013 nach Rechtsform der Unternehmen 296
1.18.4.4	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Gesamtbetrag der Einkünfte 297
1.18.4.5	Körperschaftsteuer 2010 298
1.18.4.5.1	Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht 298
1.18.4.5.2	Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen 298
1.18.4.5.3	Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 298
1.18.4.6	Gewerbesteuer 2010 299
1.18.4.6.1	Gewerbesteuerpflichtige nach Besteuerungsgrundlagen und Wirtschaftszweigen 299
1.18.4.6.2	Gewerbesteuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag nach Besteuerungsgrundlagen und Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags 299
1.18.4.7	Erbschaft- und Schenkungsteuer 300

	Seite
1.18.4.7.1 Steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2009 bis 2013 nach Art ihrer Steuerpflicht	300
1.18.4.7.2 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013 nach Höhe des Reinnachlasses	300
1.19 Preise	
1.19.1 Vorbemerkungen.....	301
1.19.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern 2003 bis 2014	302
1.19.3 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in Deutschland 2005 bis 2014.....	304
1.19.4 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte in Deutschland 2001 bis 2014	305
1.19.5 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland 2005 bis 2014.....	305
1.19.6 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart in Deutschland 2005 bis 2014.....	306
1.19.7 Kaufwerte für Bauland (unbebaute Grundstücke) 1991 bis 2014 nach Baugebieten und Gemeindegrößenklassen	307
1.20 Verdienste und Arbeitskosten	
1.20.1 Vorbemerkungen.....	308
1.20.2 Verdienste im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014	309
1.20.2.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht.....	309
1.20.2.2 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht.....	311
1.20.2.3 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen	313
1.20.2.3.1 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	313
1.20.2.3.2 Produzierendes Gewerbe.....	314
1.20.2.3.3 Dienstleistungsbereich	315
1.20.3 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.....	317
1.20.3.1 Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 1992 bis 2012	317
1.20.3.2 Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	317
1.20.3.3 Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2012 nach Kostenarten und Wirtschaftszweigen.....	318
1.20.4 Verdienststruktur im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Oktober 2010	320
1.20.4.1 Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	320
1.20.4.2 Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.....	321
1.20.4.3 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer nach verdienstbestimmenden Faktoren.....	322
1.20.4.3.1 Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer.....	322
1.20.4.3.2 Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	323
1.21 Versorgung und Verbrauch	
1.21.1 Vorbemerkungen.....	324
1.21.2 Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2003, am 1.1.2008 und am 1.1.2013 nach der Haushaltsgröße	325
1.21.3 Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013.....	326
1.21.3.1 nach Haushaltsgröße.....	326
1.21.3.2 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher.....	326
1.21.3.3 nach Alter der Haupteinkommensbezieher	327
1.21.3.4 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	327
1.21.3.5 nach Haushaltstyp	328
1.21.4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006 bis 2012 Neue Länder und Berlin	329
1.21.5 Konsumausgaben privater Haushalte 2006 bis 2012 Neue Länder und Berlin	331
1.22 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung	
1.22.1 Vorbemerkungen.....	333
1.22.2 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen.....	337
1.22.3 Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeitsort 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen	337

	Seite
1.22.4 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer am Arbeitsort 2010 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen	338
1.22.5 Bruttoinlandsprodukt sowie Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen	339
1.22.6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigenstunde sowie Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerstunde 2010 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen.....	340
1.22.7 Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen.....	341
1.22.8 Im Inland geleistetes Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen	342
1.22.9 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 2000 bis 2013	343
1.22.10 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2000 bis 2014	344
1.22.11 Preisbereinigte Veränderung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen gegenüber dem Vorjahr 2009 bis 2014.....	344
1.23 Umwelt	
1.23.1 Vorbemerkungen.....	345
1.23.2 Waldschäden.....	347
1.23.2.1 Waldschäden 1991 bis 2014 nach Schadstufen	347
1.23.2.2 Baumarten 2014 nach Schadstufen und Altersgruppen	347
1.23.3 Gütezustand der Gewässer.....	348
1.23.3.1 Binnenseen 1998 bis 2013	348
1.23.3.2 Fließgewässer 2007 bis 2014	349
1.23.4 Umweltrelevante Schadstoffe	349
1.23.4.1 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von Wasser gefährdenden Stoffen 2000 bis 2014	349
1.23.4.2 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2013 nach Stoffgruppen und Wirtschaftszweigen	350
1.23.4.3 Immission ausgewählter Luft verunreinigender Stoffe 1995 bis 2014.....	351
1.23.5 Umweltökonomie	352
1.23.5.1 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 1991 bis 2013 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen	352
1.23.5.2 Umsatz der Umweltschutzwirtschaft 1998 bis 2013 nach Umweltschutzbereichen.....	352
1.23.6 Abfallwirtschaft.....	353
1.23.6.1 Einsammlung von Verpackungen 1998 bis 2013.....	353
1.23.6.1.1 Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen nach Verpackungsart	353
1.23.6.1.2 Eingesammelte Transport- und Umverpackungen nach Verpackungsart.....	353
1.23.6.2 Aufkommen an Haushaltsabfällen 2005 bis 2013	353
1.23.6.3 Abfallentsorgungsanlagen 1990 bis 2013 nach Art der Anlage	354
1.23.6.4 In Abfallentsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen 2005 bis 2013 nach Art der Anlage und ausgewählten Abfallarten	354
1.23.6.5 Erzeugte gefährliche Abfälle 1996 bis 2013 nach ausgewählten Abfallkapiteln und Wirtschaftszweig des Erzeugers	355
1.23.7 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.....	356
1.23.7.1 Wassergewinnung 1991 bis 2013.....	356
1.23.7.2 Abwasserentsorgung 1991 bis 2013	356
1.23.7.3 Anschluss der Bevölkerung an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 1991 bis 2013	356
1.23.7.4 Durchschnittliche Wasser- und Abwasserentgelte für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2011 bis 2013	357
2 KREISDATEN	
2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung	
2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung.....	358
2.1.1 Bevölkerung am 31.12. seit 1950	358
2.1.2 Fläche und Bevölkerung am 31.12.2014 und durchschnittliche Bevölkerung nach Geschlecht.....	358
2.1.3 Bevölkerung am 31.12.2014 nach Altersgruppen	358
2.1.4 Wanderungen 2014	359
2.1.5 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene 2014 - absolute Zahlen -	359
2.1.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene 2014 - Verhältniszahlen -	359

	Seite
2.2 Gesundheitswesen	
2.2.1 Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2014	360
2.2.2 Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2014.....	360
2.2.3 Krankenhäuser und Betten 2013	360
2.2.4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 2013	360
2.3 Bildung und Kultur	
2.3.1 Allgemein bildende Schulen am 23.9.2014 nach Organisationsformen.....	361
2.3.2 Schüler an allgemein bildenden Schulen 2014 nach Schularten	361
2.3.3 Absolventen/Abgänger allgemein bildender Schulen 2014 nach Abschlussarten	361
2.4 Rechtspflege	
2.4.1 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2014 nach Ehedauer	362
2.4.2 Straftaten 2014	362
2.5 Erwerbstätigkeit	
2.5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 nach Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern	363
2.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 nach Altersgruppen	363
2.5.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2014 nach Wirtschaftsabschnitten.....	364
2.5.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Berufspendler am 30.6.2014	365
2.5.5 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2014 nach ausgewählten Personengruppen	366
2.5.6 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2014 nach ausgewählten Personengruppen.....	366
2.6 Unternehmen und Arbeitsstätten	
2.6.1 Unternehmen/Betriebe 2012.....	367
2.6.1.1 Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen	367
2.6.1.2 Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	367
2.6.1.3 Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen	368
2.6.1.4 Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten.....	369
2.6.2 Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	370
2.6.2.1 2014 nach ausgewählten Bereichen	370
2.6.2.2 Entwicklung 2005 bis 2014 nach Jahren	370
2.6.3 Insolvenzverfahren 2013 und 2014	371
2.7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
2.7.1 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	372
2.7.1.1 nach der Anzahl der Betriebe	372
2.7.1.2 nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	372
2.7.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2014 ohne Gebäude und ohne Inventar.....	372
2.7.3 Bodenfläche zum 31.12.2014 nach Art der tatsächlichen Nutzung.....	373
2.7.4 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 2014	373
2.7.5 Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau 2014.....	375
2.7.6 Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2014	375
2.7.7 Viehbesatz am 1. März 2013.....	376
2.7.8 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 1. März 2013.....	376
2.7.9 Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2014 nach Kulturarten	377
2.7.10 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010	377
2.8 Produzierendes Gewerbe	
2.8.1 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	378
2.8.1.1 Tätige Personen, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen 2014.....	378
2.8.1.2 Tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz der Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen 2014.....	378
2.8.1.3 Tätige Personen, Umsatz sowie Investitionen der Betriebe 2013	379
2.8.1.4 Energieverwendung der Industriebetriebe 2013 nach Energieträgern	379
2.8.2 Baugewerbe	380
2.8.2.1 Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz und Auftragseingang 2014	380

	Seite
2.8.2.2 Betriebe, tätige Personen und Umsatz 2013 und 2014	380
2.8.2.3 Betriebe am 30.6.2014 nach Wirtschaftszweigen sowie tätige Personen im Bereich Bauhauptgewerbe.....	381
2.8.2.4 Betriebe am 30.6.2014 nach Wirtschaftszweigen sowie tätige Personen im Bereich Ausbaugewerbe.....	381
2.9 Bautätigkeit und Wohnungswesen	
2.9.1 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014.....	382
2.9.2 Strukturdaten zum Wohnungsbestand am 31.12.2014.....	383
2.9.3 Wohnungsbestand am 31.12.2014 nach der Wohnungsgröße	383
2.9.4 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau am 31.12.2014.....	383
2.10 Handel und Gastgewerbe	
2.10.1 Beherbergungsbetriebe und Schlafgelegenheiten 2014.....	384
2.10.2 Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2014	384
2.11 Verkehr	
2.11.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, die im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) am 1.1.2015 erfasst waren	385
2.11.2 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2015 nach Kraftstoffarten	385
2.11.3 Straßenlänge 2014	386
2.11.4 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2014	386
2.12 Öffentliche Sozialleistungen	
2.12.1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014.....	387
2.12.2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2013	387
2.12.3 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2014	387
2.12.4 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II 2013 und 2014	388
2.12.5 Wohngeldempfänger am 31.12.2014	388
2.12.6 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Grad der Behinderung.....	388
2.12.7 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Art der schwersten Behinderung.....	389
2.12.8 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung am 15.12.2013	389
2.12.9 Genehmigte Plätze, tätige Personen und Kinder in Tageseinrichtungen am 1.3.2014	390
2.13 Finanzen und Steuern	
2.13.1 Kassenmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014	391
2.13.2 Realsteuervergleich 2014	391
2.13.3 Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	392
2.14 Preise	
2.14.1 Kaufwerte für Bauland 2014.....	393
2.15 Umwelt	
2.15.1 Öffentliche und private Wasserversorgung 2013	394
2.15.2 Öffentliche und private Abwasserentsorgung 2013.....	394
3 KOMMUNALDATEN	
Amtsfreie Gemeinden und Ämter der Landkreise	395
4 LÄNDERVERGLEICH	
Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Länder	402
- Bevölkerung, Wahlen, Erwerbsbeteiligung/Erwerbstätigkeit,	402
- Flächennutzung, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Tourismus,	404
- Außenhandel, Unternehmen, Rechtspflege, Bildung und Wissenschaft, Kultur, Freizeit, Sport, Gesundheit,.....	406
- Soziales, Finanzen und Steuern, Preise, Verdienste,.....	408
- Bruttoinlandsprodukt, Umwelt,.....	410
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	412
Sachregister	414

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Statistischen Jahrbuch beziehen sich bis zum 31. Juli 1992 auf das Gebiet des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach den im Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen. Dem ab 1. August 1992 infolge Gebietsaustausches veränderten Gebietsstand liegt das Gesetz über den Staatsvertrag zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern über die Änderung der gemeinsamen Landesgrenze zugrunde. Erneut verändert wurde der Gebietsstand ab dem 30. Juni 1993 infolge Umgliederung der Gemeinden im ehemaligen Amt Neuhaus und anderer Gebiete nach Niedersachsen, beruhend auf dem Gesetz über den Staatsvertrag zwischen den Ländern Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern darüber. Die Angaben ab dem 1. August 1992 beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsstand. Auf das gesamte Jahr 1992 bzw. 1993 bezogene Summen- oder Durchschnittsangaben beziehen sich im Allgemeinen anteilig auf den jeweiligen Gebietsstand. Auf Abweichungen davon wird in den Abschnitten hingewiesen.

Liegt der Darstellung der Gebietsstand der früheren DDR-Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin zugrunde, ist im Ergebnis Mecklenburg-Vorpommern die Summe der ehemaligen Kreise Perleberg (früher: Bezirk Schwerin), Prenzlau und Templin (früher: beide Bezirk Neubrandenburg) enthalten, deren Gebiete jetzt zum Land Brandenburg gehören. Dieser Gebietsstand ist durch die Fußnote „ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin“ kenntlich gemacht.

Verwaltungsgliederung

Die Darstellung nach Kreisen im Abschnitt 2 „Kreisdaten“ erfolgt in der ab 4. September 2011 gemäß dem Landkreisneuordnungsgesetz vom 12. Juli 2010 geltenden Kreisstruktur (2 kreisfreie Städte, 6 Landkreise).

Quellen

Die Angaben für Mecklenburg-Vorpommern beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen des Statistischen Amtes (bis 31. Dezember 2005: Landesamtes) Mecklenburg-Vorpommern bzw. der früheren Statistischen Bezirksämter Neubrandenburg, Rostock und Schwerin.

Statistiken anderer Verwaltungen bzw. Behörden sind mit Quellenangabe versehen. Angaben über andere Länder bzw. der Bundesrepublik Deutschland sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder entnommen und nicht gesondert kenntlich gemacht. Die Tabellen zum Vergleich der Länder wurden überwiegend vom Statistischen Bundesamt aus dem „Statistischen Jahrbuch 2015 Deutschland“ zur Verfügung gestellt. In Einzelfällen können die für den Ländervergleich übernommenen Angaben für Mecklenburg-Vorpommern von den im Abschnitt 1 ausgewiesenen endgültigen Landesdaten abweichen, weil sie vorläufig sind, es sich um Rundungsdifferenzen handelt oder nachträgliche Korrekturen erfolgen.

Klassifikationen, Systematiken

Die fachliche Gliederung der Tabellen erfolgt überwiegend nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, die in der entsprechenden Verordnung der Kommission veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen aufbaut. Andere Klassifikationen bzw. Systematiken sind entsprechend kenntlich gemacht.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen: Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Aufgliederung: Enthält alle Teilmengen und wird mit „davon“ gekennzeichnet.

Ausgliederung: Enthält nicht alle Teilmengen und wird mit „darunter“ gekennzeichnet. Enthält eine Ausgliederung Teilmengen, welche verschiedenen Gliederungen der Gesamtheit entstammen und somit nicht summierbar sind, wird sie mit „und zwar“ gekennzeichnet.

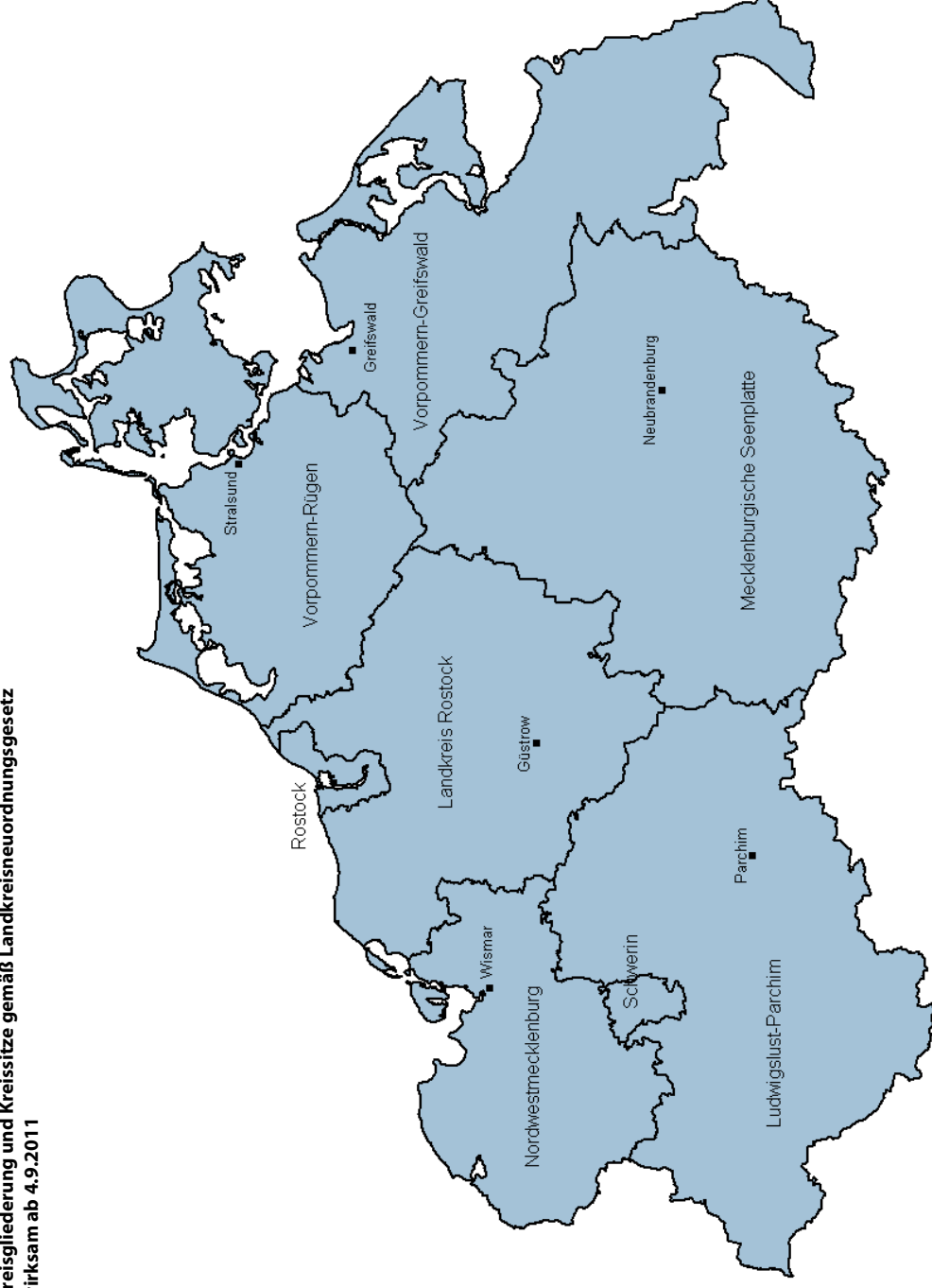
Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Wörter „davon“ und „darunter“ verzichtet.

Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Im Jahrbuch werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet. Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird ansonsten von der Benennung beider Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Mecklenburg-Vorpommern

Kreisgliederung und Kreissitze gemäß Landkreisneuordnungsgesetz
wirksam ab 4.9.2011



Abkürzungen

Maßeinheiten

St	=	Stück
P	=	Paar
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
%	=	Prozent
°C	=	Grad Celsius
K	=	Kelvin
°	=	Grad (Winkelmaß)
'	=	Minute (Winkelmaß)
mm	=	Millimeter
cm	=	Zentimeter
m	=	Meter
km	=	Kilometer
m ²	=	Quadratmeter
ha	=	Hektar
km ²	=	Quadratkilometer
m ³	=	Kubikmeter
BRZ/BRT	=	Bruttoraumzahl/ Bruttoregistertonnen
tkm	=	Tonnenkilometer
l	=	Liter
hl	=	Hektoliter
DM	=	Deutsche Mark
US-\$	=	US-Dollar
ECU	=	European currency unit (Europäische Währungseinheit)
EUR	=	Euro (1 EUR = 1,95583 DM)
GJ	=	Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
TJ	=	Terajoule (= 10 ¹² Joule)
PJ	=	Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
kW	=	Kilowatt
kWh	=	Kilowattstunde
MW	=	Megawatt
MWh	=	Megawattstunde
GWh	=	Gigawattstunde
Gcal	=	Gigakalorien
kPa	=	Kilopascal
µg	=	Mikrogramm
g	=	Gramm
kg	=	Kilogramm
dt	=	Dezitonne
t	=	Tonne
tdw	=	Tons Deadweight (maximale Schiffs-ladekapazität)
Tsd. EUR	=	Tausend Euro
s	=	Sekunde
h	=	Stunde
d	=	Tag
Hj	=	Halbjahr
a	=	Jahr

Sonstige Abkürzungen

AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
AuslG	=	Ausländergesetz
BA	=	Bundesagentur für Arbeit
D	=	Durchschnitt

DV	=	Datenverarbeitung
EH	=	Einzelhandel
ERP	=	European Recovery Program (Europäisches Wiederaufbauprogramm)
Gv.	=	Gemeindeverband
NHN	=	Normalhöhennull
H. v.	=	Herstellung von
ICD	=	Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
i. V. m.	=	in Verbindung mit
JD	=	Jahresdurchschnitt
JE	=	Jahresende
JS	=	Jahressumme
LF	=	landwirtschaftlich genutzte Fläche
MD	=	Monatsdurchschnitt
ME	=	Maßeinheit
MFls	=	Monetäre Finanzinstitute
NE	=	Nichtteisen
o.	=	ohne
o. a. S.	=	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
o. E.	=	ohne Erwerbszweck
SGB	=	Sozialgesetzbuch
sonst.	=	sonstige
StatA MV	=	Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
StVG	=	Straßenverkehrsgesetz
VBWGZ	=	Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung (in der ehemaligen DDR)
WE	=	Wohneinheit
WS	=	Wintersemester
WZ 93	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
WZ 2003	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 2008	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

Länder

BB	=	Brandenburg
BE	=	Berlin
BW	=	Baden-Württemberg
BY	=	Bayern
HB	=	Bremen
HE	=	Hessen
HH	=	Hamburg
MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
NI	=	Niedersachsen
NW	=	Nordrhein-Westfalen
RP	=	Rheinland-Pfalz
SH	=	Schleswig-Holstein
SL	=	Saarland
SN	=	Sachsen
ST	=	Sachsen-Anhalt
TH	=	Thüringen

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden	/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	|	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor	p	vorläufige Zahl
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend	r	korrigierte Zahl
		s	geschätzte Zahl

1 LANDESDATEN

1.1 Gesamtübersicht über das Land Mecklenburg-Vorpommern

1.1.1 Kurzcharakteristik

Das Land Mecklenburg-Vorpommern wurde 1990 auf der Grundlage des DDR-Ländereinführungsgesetzes vom 22. Juli aus den Bezirken Neubrandenburg, Rostock und Schwerin gebildet. Es besteht seit dem 4. September 2011 nach Wirksamwerden des Landkreisneuordnungsgesetzes vom 12. Juli 2010 aus 2 kreisfreien Städten und 6 Landkreisen mit 755 ¹⁾ Gemeinden. Landeshauptstadt ist Schwerin.

Die Landesfläche umfasst 23 213 km² und entspricht damit 6,5 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands.

Das Landschaftsbild - durch die Eiszeit wesentlich beeinflusst - wird geprägt durch weitflächige Waldgebiete (sie bedecken 21,9 Prozent der Landesfläche) und die ausgedehnte Mecklenburger Seenplatte (Gewässer machen 6,1 Prozent des Landes-territoriums aus). Im Norden ist dem Festland die Ostsee vorgelagert, der Küstenbereich ist stark gegliedert. Küstenlandschaft, Küstenhinterland, der glazial bedingte Mecklenburger Höhenrücken mit der Seenplatte (Endmoränenlandschaft) und die Heidelandschaften im Westen und Osten bilden die für Mecklenburg-Vorpommern charakteristischen Naturräume.

Die Klima- und Witterungsbedingungen werden durch den Übergang vom maritimen Einfluss im Küstenbereich zu kontinentaltalgemäßigtem Klima im Binnenland geprägt.

Mecklenburg-Vorpommern verfügt, außer den für das heimische Baugewerbe nutzbaren Kies- und Sandvorkommen sowie Kreide, über keine nennenswerten Bodenschätze.

Annähernd zwei Drittel der Wirtschaftsfläche des Landes werden landwirtschaftlich genutzt. Entsprechend ist die Siedlungsstruktur durch einen hohen Anteil kleiner und mittlerer Siedlungen gekennzeichnet. 25,7 Prozent der 1,6 Millionen Einwohner leben in Gemeinden unter 2 000 Einwohnern. Mit einem Anteil von 2,0 Prozent an der Bevölkerung Deutschlands ist Mecklenburg-Vorpommern das am dünnsten besiedelte Land (69 Einwohner je km²).

Neben Landwirtschaft und Ernährungsgewerbe sind Schiffbau, See- und Hafenwirtschaft, Fischerei und der Tourismus strukturentypische Wirtschaftszweige. Für letzteren bieten die reizvolle Landschaft und eine weitgehend intakte Umwelt günstige Voraussetzungen. Industrielle Standorte konzentrieren sich auf die Küstenregion.

Anteil ²⁾ Mecklenburg-Vorpommerns an Deutschland

Merkmal	Prozent	Merkmal	Prozent
Fläche	6,5	Wohnungen in Wohngebäuden	2,2
Bevölkerung	2,0	vom Eigentümer bewohnt	1,8
Lebendgeborene	1,8	leer stehend	3,0
Ausländer	0,5		
Bruttoinlandsprodukt	1,3	Beschäftigte im öffentlichen Dienst	
Unternehmen ³⁾	2,1	Landesbereich	1,8
Unternehmensinsolvenzen	1,3	Kommunaler Bereich	1,9
Steuerbare Umsätze der Unternehmen	0,8		
Erwerbstätige mit Arbeitsort Mecklenburg-Vorpommern	1,7	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte nach der	
Selbstständige	1,6	Steuerverteilung	2,0
Arbeitslose	3,2		
Sozialhilfeempfänger	2,9	Außenhandel	
Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII	2,8	Einfuhr	0,6
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2,2	Ausfuhr	0,6
Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem SGB II ...	3,0		
Wohngeldempfänger, Haushalte	4,8	Seeschifffahrt	
		Güterumschlag: Versand	10,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	8,0	Empfang	7,7
Ackerland	9,1	Tourismus	
Dauergrünland	5,6	Gästeankünfte	4,5
in Betrieben mit ökologischem Landbau	11,5	Gästeübernachtungen	6,8
Getreideernte	9,1		
Kartoffelernte	4,1	Bestand an Kraftfahrzeugen	1,9
Rapserte	17,4	darunter	
Zuckerrübenerte	6,5	Personenkraftwagen	1,9
Schweinebestand	3,0		
Rinderbestand	3,8	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden	1,7
Milcherzeugung	5,0	dabei: Getötete	2,7
Schlachtmenge (ohne Geflügel)	1,3		
Handwerk		Kinderbetreuung ⁴⁾	2,3
tätige Personen	1,9		
Umsatz	1,6	Schüler	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		an allgemein bildenden Schulen	1,6
tätige Personen	0,9	an beruflichen Schulen	1,3
Umsatz	0,8		
Tätige Personen im Baugewerbe		Auszubildende	1,4
Bauhauptgewerbe	2,1	Studierende an Universitäten	1,5
Ausbaugewerbe	1,8	Studierende an Fachhochschulen	1,4
Baugewerblicher Umsatz			
Bauhauptgewerbe	1,9	Ärzte	2,0
Ausbaugewerbe	1,6	Zahnärzte	2,1

¹⁾ Gebietsstand: 31.12.2014 - ²⁾ berechnet im Allgemeinen aus den Daten der Jahre 2014 oder 2013 - ³⁾ Basis: Unternehmensregister (URS) - ⁴⁾ Kinder unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege

1.1.2 Zeitreihen

Merkmal ¹⁾	Maß- einheit	²⁾	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Bevölkerung											
Fläche	km ²	31.12.	23 850	23 170	23 172	23 180	23 191	23 193	23 210	23 211	23 213
Bevölkerung ³⁾	1 000	31.12.	1 891,7	1 823,1	1 775,7	1 707,3	1 642,3	1 606,9	1 600,3	1 596,5	1 599,1
männlich	1 000	31.12.	920,7	896,5	877,7	846,2	813,3	791,6	788,1	786,3	787,9
weiblich	1 000	31.12.	970,9	926,5	898,0	861,0	829,0	815,3	812,2	810,2	811,2
Einwohner je km ²	Anzahl	31.12.	79	79	77	74	71	69	69	69	69
Ausländische Bevölkerung	1 000	31.12.	9,8	29,3	33,6	39,4	39,0	28,4	30,6	34,5	41,3
Privathaushalte ⁴⁾	1 000	JD ⁵⁾	742,5	760,8	820,1	833,6	853,1	830,4	835,5	827,9	828,8
Einpersonenhaushalte	1 000	JD ⁵⁾	179,8	208,0	280,0	302,0	344,3	334,3	338,8	336,3	334,9
Mehrpersonenhaushalte	1 000	JD ⁵⁾	562,7	552,8	540,1	531,6	508,8	496,1	496,7	491,6	493,9
Eheschließungen	Anzahl	JS	5 465	6 113	8 083	9 743	10 751	10 400	10 713	10 269	10 678
Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	JS	1 180	3 128	3 951	3 858	3 238	3 407	3 276	2 903	3 054
Lebendgeborene	Anzahl	JS	13 635	9 878	13 319	12 357	13 337	12 638	12 715	12 560	12 830
Gestorbene	Anzahl	JS	21 477	19 290	17 460	17 384	18 738	18 572	18 912	19 830	18 918
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	JS	- 7 842	- 9 412	- 4 141	- 5 027	- 5 401	- 5 934	- 6 197	- 7 270	- 6 088
Wanderungen über die Landesgrenze											
Zuzüge	Anzahl	JS	19 123	32 310	30 829	30 340	31 745	34 107	34 690	37 799	42 734
Fortzüge	Anzahl	JS	43 583	32 112	40 307	37 692	35 375	35 801	35 305	34 930	34 248
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	JS	- 24 460	+ 198	- 9 478	- 7 352	- 3 630	- 1 694	- 615	+ 2 869	+ 8 486
Erwerbstätigkeit											
Erwerbstätige mit Arbeitsort in MV	1 000	JD	...	...	766,4	723,3	750,4	741,1	734,0	729,8	731,6
nach Wirtschaftsbereichen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	JD	...	...	26,7	22,4	23,3	23,6	23,6	23,3	23,7
Produzierendes Gewerbe	1 000	JD	...	...	176,9	135,5	139,6	141,2	143,6	138,6	138,7
darunter											
Baugewerbe	1 000	JD	...	...	89,5	54,1	52,0	53,0	53,2	51,4	51,5
Dienstleistungsbereiche	1 000	JD	...	...	562,8	565,4	587,5	576,2	566,8	567,9	569,1
darunter											
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1 000	JD	...	...	195,1	188,4	195,2	197,0	194,0	195,9	196,7
Erwerbstätige mit Wohnort in MV ³⁾	1 000	JD ⁵⁾	905,9	819,5	780,1	731,6	780,1	764,6	744,6	743,0	737,8
nach der Stellung im Beruf											
Selbstständige/mithelfende Familienangehörige	1 000	JD ⁵⁾	35,3	57,6	59,7	78,8	75,3	75,1	66,6	65,2	67,8
Abhängige	1 000	JD ⁵⁾	870,6	761,9	720,4	652,8	704,9	689,5	678,0	677,8	670,1
Beamte	1 000	JD ⁵⁾	16,7	29,3	40,7	38,9	31,1	31,1	27,9	30,8	27,5
Angestellte	1 000	JD ⁵⁾	413,9	351,5	323,8	325,4	402,0	383,4	382,7	377,4	394,1
Arbeiter	1 000	JD ⁵⁾	405,3	328,9	294,6	235,8	234,7	242,2	240,8	245,2	224,6
Auszubildende	1 000	JD ⁵⁾	34,7	52,2	61,3	52,7	37,0	32,8	26,6	24,5	23,9
Arbeitslose	Anzahl	JD	128 303	132 850	163 039	180 361	109 865	107 543	101 893	98 952	93 067
davon: nach Rechtskreis											
SGB III (Arbeitslosengeld)	Anzahl	JD	.	.	.	69 267	33 510	30 514	30 275	29 978	27 679
SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)	Anzahl	JD	.	.	.	111 094	76 355	77 029	71 618	68 974	65 387
Arbeitslosenquote	%	JD	.	15,3	17,8	20,3	12,7	12,5	12,0	11,7	11,2

1) Merkmalsdefinitionen: siehe Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln

2) Zeitraum/-punkt bzw. JD = Jahresdurchschnitt, JS = Jahressumme

3) ab 2011: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

4) ab 2011: hochgerechnet unter Berücksichtigung der Eckwertefortschreibung des Zensus 2011

5) 1991, 1995, 2000: Berichtsmontat

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	¹⁾	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Unternehmen											
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	JS	32 264	17 485	14 813	17 200	13 373	13 081	11 330	11 570	10 833
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	JS	11 067	12 436	15 220	14 185	12 867	12 622	11 610	12 530	11 240
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen ..	Anzahl	JS	39 901 ²⁾	46 269 ³⁾	50 524	51 750	54 336	54 896	55 745	55 534	...
Insolvenzen von Unternehmen	Anzahl	JS	56	514	998	948	456	433	375	311	308
darunter											
Produzierendes Gewerbe ohne											
Baugewerbe	Anzahl	JS	.	.	.	.	43	43	36	30	38
Baugewerbe	Anzahl	JS	.	.	.	.	107	89	86	63	70
Handel, Verkehr und Lagerei,											
Gastgewerbe	Anzahl	JS	.	.	.	.	145	131	112	115	100
Grundstücks- und Wohnungs-											
wesen	Anzahl	JS	.	.	.	.	19	26	20	12	12
Erbringung von freiberuflichen,											
wissenschaftlichen und tech-											
nischen Dienstleistungen so-											
wie von sonstigen wirtschaft-											
lichen Dienstleistungen	Anzahl	JS	.	.	.	.	82	83	59	44	42
Kunst, Unterhaltung und Erholung;											
Erbringung von sonstigen											
Dienstleistungen	Anzahl	JS	.	.	.	.	18	22	31	19	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	Mai	3 176	5 166	5 226 ⁴⁾	5 151	4 725	.	.	.	.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	Mai	1 297	1 342	1 367	1 358	1 351	1 343	1 343	1 341	1 340
darunter: Ackerland	1 000 ha	Mai	1 012	1 060	1 082	1 081	1 083	1 078	1 078	1 077	1 075
Getreideernte	1 000 t	JS	2 869	3 314	3 940	4 052	3 747	3 444	4 152	4 314	4 717
Kartoffelernte	1 000 t	JS	673	521	640	569	434	473	476	443	479
Zuckerrübenenernte	1 000 t	JS	1 507	1 428	1 420	1 177	1 297	1 720	1 576	1 555	1 919
Raps- und Rübsenernte	1 000 t	JS	377	572	726	899	1 012	558	781	1 104	1 090
Gemüseernte	1 000 t	JS	36	25	44	40	48	39	38	41	39
Schweinebestand	1 000	3.11. ⁵⁾	1 153	527	636	673	781	820	864	896	853
Rinderbestand	1 000	3.11. ⁵⁾	731	641	594	539	552	546	545	557	566
Milcherzeugung	1 000 t	JS	1 258	1 230	1 350	1 383	1 427	1 470	1 497	1 533	1 606
Eiererzeugung	Mill. St.	JS	434	357	379	463	485	552	566	612	638
Schlachtmenge gewerblich	1 000 t	JS	125	79	92	87	89	90	87	84	86
Anlandemenge der Hochsee- und											
Küstenfischerei	1 000 t	JS	.	.	15	46	16	20	19	22	17
Produzierendes Gewerbe											
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ^{6) 7) 8)}											
Unternehmen	Anzahl	30.9.	406 ⁹⁾	440	543	551	552	549	533	536	531
Investitionen	Mill. EUR	JS	356	997	513	360	388	354	345	291	...
Betriebe	Anzahl	30.9. ¹⁰⁾	467	509	647	702	700	690	679	695	696
tätige Personen	Anzahl	30.9. ¹⁰⁾	102 406	49 769	47 901	50 091	56 205	57 055	57 292	55 928	56 178
Umsatz	Mill. EUR	JS	3 362	5 546	7 538	9 624	11 870	12 979	12 729	13 344	14 009
darunter											
Auslandsumsatz	Mill. EUR	JS	608	763	1 628	1 916	2 948	3 449	3 661	3 852	4 321
Index des Auftragseingangs	2005=100	JD	.	.	.	100	105,4	130,8	121,9	145,8	125,2
Investitionen	Mill. EUR	JS	363	1 015	532	404	425	387	396	347	...
Energie- und Wasserversorgung ^{6) 11) 12)}											
Unternehmen	Anzahl	JE	13	80	74	74	129	132	138	135	...
tätige Personen	Anzahl	30.9.	.	7 552	5 586	4 756	8 078	8 156	8 196	8 056	...
Umsatz	Mill. EUR	JS	.	1 627	1 357	1 583	2 847	3 159	3 267	3 352	...
Investitionen	Mill. EUR	JS	236	620	234	207	276	298	286	280	...

1) Zeitraum/-punkt bzw. JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende, JS = Jahressumme

2) 1992

3) 1996

4) 2001

5) 1991 und 1995: 3.12., 2000 und 2005: 3.5.

6) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2000: Ausgabe 1993 (WZ 93), 2005: Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2010: Ausgabe 2008 (WZ 2008)

7) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

8) Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Auftragseingang Verarbeitendes Gewerbe ab 2010: Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

9) Jahresdurchschnitt

10) vor 2010: Jahresdurchschnitt

11) Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

12) ab 2010: Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Noch: Produzierendes Gewerbe											
Baugewerbe ²⁾											
Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau											
Unternehmen ³⁾	Anzahl	30.9.	244	585	402	203	175	189	200	198	...
Investitionen	Mill. EUR	JS	110	109	42	17	25	27	26	28	...
Betriebe ³⁾	Anzahl	30.6.	1 008	1 495	1 828	1 643	1 462	1 395	1 407	1 345	1 352
tätige Personen	Anzahl	30.6.	44 892	50 722	34 553	18 175	16 323	16 215	16 471	15 913	16 017
baugewerblicher Umsatz ⁴⁾	Mill. EUR	JS	.	3 618	2 953	1 774	1 551	1 564	1 749	1 708	1 755
Index des Auftragseingangs	2010 = 100	JD	.	.	.	.	100	107,1	103,4	125,4	112,4
Bauinstallation; Sonstiges Bau- gewerbe											
Unternehmen ³⁾	Anzahl	30.9.	112	324	305	129	136	137	155	154	...
Investitionen	Mill. EUR	JS	11	27	16	12	11	10	10	8	...
Betriebe ³⁾	Anzahl	30.6.	265	754	909	582	393	365	401	376	360
tätige Personen	Anzahl	30.6.	8 088	19 267	19 745	10 494	8 548	8 218	9 015	8 640	8 472
baugewerblicher Umsatz ⁴⁾	Mill. EUR	JS	.	1 090	1 367	822	773	743	909	888	841
Bautätigkeit und Wohnungen											
Baugenehmigungen, Wohnungen	Anzahl	JS	1 404	17 461	10 777	6 709	4 678	5 839	5 536	5 693	4 750
Baufertigstellungen, Wohnungen	Anzahl	JS	3 889	14 491	12 182	6 147	3 743	4 503	5 273	4 513	4 549
Wohnungsbestand	Anzahl	JE	763 910	777 827	853 588	882 951	897 075	877 786	882 514	886 286	890 527
Binnenhandel und Gastgewerbe											
Großhandel											
Umsatz ⁶⁾	2010 = 100	JD	.	.	.	.	100	101,1	102,5	96,0	p 99,5
Beschäftigte	2010 = 100	JD	.	.	.	.	100	100,4	99,8	100,7	p 106,4
Einzelhandel											
Umsatz ⁶⁾	2010 = 100	JD	.	.	.	.	100	93,9	97,3	94,5	p 95,7
Beschäftigte	2010 = 100	JD	.	.	.	.	100	94,6	96,7	95,3	p 97,3
Kraftfahrzeughandel											
Umsatz ⁶⁾	2010 = 100	JD	.	.	.	.	100	95,6	90,9	69,4	p 70,6
Beschäftigte	2010 = 100	JD	.	.	.	.	100	94,0	96,6	81,7	p 81,7
Gastgewerbe											
Umsatz ⁶⁾	2010 = 100	JD	.	.	.	.	100	100,2	100,8	97,5	p 99,1
Beschäftigte	2010 = 100	JD	.	.	.	.	100	102,6	106,9	105,3	p 110,7
Tourismus											
Geöffnete Beherbergungsbetriebe (einschließlich Campingsplätzen)	Anzahl	Juli	.	1 660	2 647	2 772	3 064	3 097	3 040	3 017	2 870
angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten	Anzahl	Juli	.	197 095	249 558	259 795	282 893	289 796	290 166	289 353	278 449
Ankünfte	1 000	JS	.	3 641	5 051	5 848	6 667	6 798	6 993	7 081	7 251
darunter: Auslandsgäste	1 000	JS	.	102	187	259	305	298	335	340	370
Übernachtungen	1 000	JS	.	13 425	21 342	24 494	27 670	27 599	27 941	28 158	28 723
darunter: Auslandsgäste	1 000	JS	.	282	451	646	847	795	918	945	1 001
geöffnete Campingsplätze mit Urlaubscamping	Anzahl	Juli	.	164	159	173	196	199	197	196	197
angebotene Schlafgelegen- heiten	Anzahl	Juli	.	113 684	95 264	93 436	102 724	106 992	106 964	106 640	102 240
Ankünfte	1 000	JS	.	951	793	793	840	792	835	874	921
Übernachtungen	1 000	JS	.	3 489	3 092	3 265	3 939	3 625	3 884	3 967	4 186

1) Zeitraum/-punkt bzw. JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende, JS = Jahressumme

2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2000: Ausgabe 1993 (WZ 93), 2005: Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2010: Ausgabe 2008 (WZ 2008); Baugewerbe 1991: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (SYPRO)

3) Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

4) hier: Vorjahresumsatz der Betriebe des Berichtsjahres

5) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen

6) Basis: Preise des Jahres 2010

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Außenhandel											
Einfuhr	Mill. EUR	JS	808	1 024	2 206	2 667	3 931	4 488	4 459	4 425	p 5 191
Nach Warengruppen											
Güter der Ernährungswirtschaft...	Mill. EUR	JS	92	164	254	373	898	945	1 025	1 070	p 953
Güter der gewerblichen											
Wirtschaft	Mill. EUR	JS	716	860	1 952	2 214	2 883	3 395	3 269	3 142	p 3 915
darunter: Fertigwaren	Mill. EUR	JS	516	503	1 126	1 526	1 818	2 077	1 887	1 918	p 2 398
Darunter: aus EU-Ländern	Mill. EUR	JS	369	567	1 052	1 867	2 688	3 075	2 991	3 262	p 3 437
Ausfuhr	Mill. EUR	JS	819	1 388	2 397	2 889	6 034	7 205	6 156	7 299	p 7 223
Nach Warengruppen											
Güter der Ernährungswirtschaft...	Mill. EUR	JS	217	511	846	843	1 884	2 003	2 029	2 788	p 2 552
Güter der gewerblichen											
Wirtschaft	Mill. EUR	JS	602	877	1 551	2 002	4 098	5 155	4 076	4 370	p 4 373
darunter: Fertigwaren	Mill. EUR	JS	498	688	1 394	1 601	3 522	4 449	3 349	3 446	p 3 475
Darunter: in EU-Länder	Mill. EUR	JS	224	590	1 367	1 785	3 444	3 946	3 535	3 840	p 4 052
Index der Durchschnittswerte											
Einfuhr	2000 = 100	JD	37	46	100	121	178	203	202	r 201	p 232
Ausfuhr	2000 = 100	JD	34	58	100	120	252	301	257	r 304	p 301
Verkehr											
Eisenbahnverkehr											
Beförderte Güter	1 000 t	JS	16 304	8 496	8 052	9 918	10 720	11 024	10 956	12 232	12 065
Straßenverkehr											
Bestand an Kraftfahrzeugen	1 000	1.1. 2)	.	922	1 041	1 070	975	984	989	993	1 003
darunter											
Personenkraftwagen	1 000	1.1. 2)	.	803	883	907	816	820	821	821	826
Lastkraftwagen	1 000	1.1. 2)	.	62	75	72	67	70	71	72	74
Zulassung fabrikneuer Kraft- fahrzeuge	1 000	JS	92	79	66	59	49	51	48	45	45
darunter: Personenkraftwagen	1 000	JS	81	67	54	49	40	41	38	35	35
Beförderte Personen											
Straßenverkehrsunternehmen	Mill.	QS 3)	171	147	136	118	109	108	109	r 126	127
Beförderte Gütermenge im											
Straßenverkehr	1 000 t	JS	.	107 921	92 834	74 751	74 541	82 421	80 902	76 394	...
Straßenverkehrsunfälle mit											
Personenschaden	Anzahl	JS	8 155	10 646	9 698	7 463	5 301	5 469	5 212	5 189	5 100
dabei: Getötete	Anzahl	JS	624	500	365	198	108	143	83	80	92
Verletzte	Anzahl	JS	10 789	14 015	12 627	9 369	6 692	6 856	5 129	6 640	6 481
Binnenschifffahrt											
Beförderte Güter	1 000 t	JS	77	97	193	0,5	-	-	-	-	-
Seeschifffahrt											
Beförderte Güter	1 000 t	JS	.	23 386	26 748	25 713	28 165	26 790	25 067	25 645	26 448
Bildung und Wissenschaft											
Schüler an											
allgemein bildenden Schulen	Anzahl	SJ	287 696	294 340	227 420	157 409	129 444	132 677	134 876	136 773	139 982
beruflichen Schulen	Anzahl	SJ	47 988	65 068	71 394	68 229	44 454	39 509	35 762	33 738	32 535
Hauptberufliche Lehrkräfte	Anzahl	SJ	23 690	20 727	18 057	15 178	12 431	12 276	12 264	12 093	12 325
Auszubildende	Anzahl	Jahr	33 559	50 223	51 632	44 414	28 787	24 268	21 724	20 153	19 399
Studierende (an)	Anzahl	WS	13 260	18 394	27 171	34 690	39 562	40 471	39 906	39 274	38 935
Universitäten	Anzahl	WS	11 628	14 072	18 955	25 214	28 013	28 297	27 353	26 371	25 643
Fachhochschulen	Anzahl	WS	1 632	4 322	8 216	9 476	11 549	12 174	12 553	12 903	13 292
Hauptberufliches wissenschaft- liches und künstlerisches Personal	Anzahl	Jahr	3 708	3 285	3 404	3 512	4 428	4 561	4 674	4 693	4 768
Gesundheitswesen											
Ärzte	Anzahl	JE	5 209	5 701	6 024	6 260	6 630	6 816	6 911	7 033	7 280
Zahnärzte	Anzahl	JE	1 522	1 509	1 524	1 517	1 478	1 463	1 458	1 485	1 467
Apotheker	Anzahl	JE	558	684	744	784	864	915	905	937	1 008
Krankenhäuser 4)	Anzahl	JE	70	72	97	98	101	101	98	99	...
aufgestellte Betten	Anzahl	JD	18 430	18 145	21 962	21 062	20 884	20 854	20 820	20 802	...
Krankenpflegepersonal	Anzahl	JE	7 812	7 801	8 290	8 073	8 466	8 589	8 732	8 888	...

1) Zeitraum/-punkt bzw. JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende, JS = Jahressumme, QS = Summe der Quartalsergebnisse, SJ = Schuljahr, WS = Wintersemester

2) des Folgejahres; ab 2010 ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge

3) 1991, 1995, 2000: Jahressumme; ab 2013 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

4) einschließlich Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
ausgewählte Sozialleistungen											
Ausgaben											
Sozialhilfe (brutto)	Mill. EUR	JS	.	458	379	336	402	419	438	472	506
Gezahlte Wohngeldbeträge	Mill. EUR	JS	.	.	117	42	74	64	50	41	32
Ausgaben (brutto) für Asylbewerber	Mill. EUR	JS	.	20	28	27	15	16	18	28	42
Finanzen und Steuern											
Kassenmäßige Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung											
Land	Mill. EUR	JS	1 128	4 438	5 039	5 070	5 386	5 604	5 727	5 836	5 924
Gemeinden/Gemeindeverbände...	Mill. EUR	JS	138	463	522	572	757	830	861	945	983
Kassenmäßige bereinigte Ausgaben											
Land	Mill. EUR	JS	5 311	7 149	7 118	6 944	6 832	7 020	7 110	7 029	7 131
Gemeinden/Gemeindeverbände...	Mill. EUR	JS	3 010	3 978	3 426	3 636	3 883	3 963	3 909	4 080	4 196
Kassenmäßige bereinigte Einnahmen											
Land	Mill. EUR	JS	4 787	6 067	6 479	6 575	6 656	7 259	7 261	7 335	7 394
Gemeinden/Gemeindeverbände...	Mill. EUR	JS	3 051	3 853	3 473	3 609	3 911	3 976	3 869	4 080	4 186
Schulden ²⁾											
Land	Mill. EUR	JE	236	3 993	7 493	10 777	10 291	10 192	10 237	9 919	9 755
Gemeinden/Gemeindeverbände...	Mill. EUR	JE	433	1 710	2 285	2 334	2 535	2 469	2 479	2 456	2 504
Beschäftigte im öffentlichen Dienst											
Bundesdienst	1 000	30.6.	67,9	24,1	25,0	25,9	25,8	25,4	24,5	24,1	24,2
Landesdienst	1 000	30.6.	168,0	114,9	99,0	83,2	74,0	72,1	71,3	71,5	70,5
darunter											
Personal des Landes	1 000	30.6.	69,8	58,4	56,1	48,7	40,0	38,8	36,7	36,5	35,9
Personal der Gemeinden/ Gemeindeverbände	1 000	30.6.	96,5	51,5	38,4	28,3	24,6	24,7	24,6	24,9	24,4
Verdienste ³⁾											
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich											
Bruttojahresverdienste der voll- zeitbeschäftigten Arbeitnehmer	EUR	JS	.	.	25 501	28 069	31 642	32 502	33 030	33 294	33 870
männlich	EUR	JS	.	.	25 955	29 101	32 472	33 310	33 853	33 820	34 633
weiblich	EUR	JS	.	.	24 312	25 843	30 363	31 243	31 723	32 426	32 623
Produzierendes Gewerbe											
Bruttojahresverdienste der voll- zeitbeschäftigten Arbeitnehmer	EUR	JS	.	.	25 072	28 072	28 037	29 570	30 507	31 033	32 642
Preise											
Verbraucherpreisindex	2010 = 100	JD	60,6	81,5	86,6	91,5	100	102,4	104,2	105,9	106,8
darunter für											
Nahrungsmittel und alkoholfreie											
Getränke	2010 = 100	JD	.	82,0	82,3	86,4	100	103,9	107,3	112,0	112,6
Bekleidung und Schuhe	2010 = 100	JD	.	59,9	87,0	82,3	100	102,5	104,2	106,3	106,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2010 = 100	JD	.	79,5	89,6	93,1	100	102,9	104,5	106,3	106,7
Verkehr	2010 = 100	JD	.	69,8	78,7	88,3	100	104,9	108,0	107,8	107,2
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen											
Bruttowertschöpfung	Mill. EUR	JS	...	...	26 584	28 149	31 663	32 708	32 882	33 542	34 607
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	JS	...	...	1 130	736	854	903	1 136	1 225	1 083
Produzierendes Gewerbe	Mill. EUR	JS	...	...	5 599	5 468	6 294	6 707	6 919	7 236	7 747
Dienstleistungsbereiche	Mill. EUR	JS	...	...	19 854	21 944	24 515	25 099	24 827	25 081	25 777
Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	JS	...	...	29 474	31 111	35 200	36 419	36 605	37 312	38 477
darunter											
private Konsumausgaben	Mill. EUR	JS	...	...	20 887	22 689	24 437	25 110	25 727	26 310	...
Konsumausgaben des Staates	Mill. EUR	JS	...	...	8 837	9 156	9 990	10 121	10 433	...	...
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	JS	...	...	10 395	8 228	7 778	8 651	8 617	...	...
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	EUR	JD	...	...	38 460	43 012	46 907	49 143	49 868	51 127	52 595

1) Zeitraum/-punkt bzw. JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende, JS = Jahressumme

2) ab 2010: einschließlich Kassenkredite

3) bis 2005: Ergebnisse der Bruttojahresverdiensterhebung, ab 2010: zusammengefasste Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, einschließlich Beamte und einschließlich Sonderzahlungen

1.2 Geografische Angaben und Naturschutz

1.2.1 Vorbemerkungen

Die Angaben dieses Abschnittes basieren auf den aktuell verfügbaren Daten, die dem Statistischen Amt im Jahr 2015 von den als Quelle aufgeführten Ministerien und Ämtern zur Verfügung gestellt wurden.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist

- zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Lebensstätten, Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
- aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
- wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit (§ 23 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG).

Nationalparke

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

- großräumig, weitgehend unzerschnitten und von besonderer Eigenart sind,
- in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets erfüllen und
- sich in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder geeignet sind, sich in einen Zustand zu entwickeln oder in einen Zustand entwickelt zu werden, der einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik gewährleistet (§ 24 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG).

Biosphärenreservate

Biosphärenreservate sind einheitlich zu schützende und zu entwickelnde Gebiete, die

- großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch sind,
- in wesentlichen Teilen ihres Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets, im Übrigen überwiegend eines Landschaftsschutzgebiets erfüllen,
- vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und früherer Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten, dienen und
- beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von die Naturgüter besonders schonenden Wirtschaftsweisen dienen (§ 25 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG).

Naturparke

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

- großräumig sind,
- überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind,
- sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen und in denen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt wird,
- nach den Erfordernissen der Raumordnung für die Erholung vorgesehen sind,
- der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- und Biotopvielfalt dienen und in denen zu diesem Zweck eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird,
- besonders dazu geeignet sind, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern (§ 27 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG).

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist

- zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
- wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit oder der besonderen kulturhistorischen Bedeutung der Landschaft oder
- wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung (§ 26 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG).

Europäische Vogelschutzgebiete, Gebiete nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie („Natura 2000“)

Das Netz „Natura 2000“ besteht aus den Gebieten der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH-Richtlinie vom 21. Mai 1992, 92/43/EWG), kurz „FFH-Gebieten“, und der Vogelschutzrichtlinie (vom 2. April 1979, 79/409/EWG; ersetzt durch kodifizierte Fassung vom 30. November 2009, 2009/147/EG), kurz „Europäischen Vogelschutzgebieten“. Die Natura 2000-Gebiete werden nach EU-weit einheitlichen Standards ausgewählt und unter Schutz gestellt. FFH-Gebiete und Europäische Vogelschutzgebiete überlagern sich räumlich. Die „Natura 2000“-Gebiete sollen zum Erhalt der biologischen Vielfalt in der Europäischen Union beitragen, indem sie ein kohärentes Schutzgebietsnetz („Natura 2000“) bilden. Für die Auswahl von FFH-Gebieten sind gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie Lebensraumtypen maßgeblich. Vogelschutzgebiete werden für gefährdete Brut- und Zugvogelarten und ihre Lebensräume ausgewiesen.

Alleen

Alleen sind Straßen oder Wege, die beidseitig begrenzt sind von etwa gleichaltrigen und hinsichtlich des Erscheinungsbildes gleichartigen Bäumen, die in einem gleichmäßigen Abstand vom Straßenrand und innerhalb der Reihe gepflanzt sind.

Moore

Moore sind von einem Überschuss an Regen- oder Mineralbodenwasser abhängige Lebensräume, die in ungestörtem Zustand eine torfbildende Vegetation besitzen. Als Moore werden Böden bezeichnet, die aus Torfen bestehen, die einen Masseanteil von mehr als 30 Prozent organischer Substanz aufweisen und deren Torfmächtigkeit mehr als 30 Zentimeter beträgt. Intakte Moore sind wichtige Kohlenstoff- und Stickstoffspeicher, in denen dauerhaft Kohlenstoff festgelegt wird. In Zeiten des Klimawandels hat Mecklenburg-Vorpommern als eines der moorreichen deutschen Bundesländer insoweit eine besondere Verantwortung. Naturnahe Moore sind darüber hinaus Lebensräume mit einer spezialisierten Tier- und Pflanzenwelt und bedeutende Wasserspeicher. In der Landschaft wirken sie als natürliche Filterräume für Nährstoffe und als Archiv geben die Torfe der Moore Auskunft über Klima, Wasserhaushalt und Vegetation vergangener Epochen.

Birgit Weiß, Tel.: 0385 588-56441, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

1.2.2 Fläche ^{*)}

Landesfläche	23 212 km ²
Festland	21 797 km ²
Wasser	1 415 km ²

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

*) Stand: 31.12.2014 - Eine weitere Untergliederung der Landesfläche nach Nutzungsarten ist im Kapitel Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Kapitel 1.12) enthalten.

1.2.3 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge	Gemeinde	Landkreis
Im Norden	54° 41'	13° 26'	Putgarten	Vorpommern-Rügen
Im Osten	53° 20'	14° 25'	Nadrensee	Vorpommern-Greifswald
Im Süden	53° 06'	11° 23'	Dömitz	Ludwigslust-Parchim
Im Westen	53° 22'	10° 36'	Nostorf	Ludwigslust-Parchim

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.4 Länge der Landesgrenze

Gemeinsame Grenze mit ...	
- Brandenburg	448 km
- Schleswig-Holstein	137 km
- Niedersachsen	79 km
- Polen	78 km

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.5 Länge der Küste ^{*)}

Länge der Küste insgesamt	1 945 km
davon	
Bodden- und Haffküste (mit Inseln und Halbinseln)	1 568 km
Außenküste	377 km
davon	
Flachküste	237 km
Steilküste	140 km

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern; Regelwerk 2-1/2010 „Küstenlängen Mecklenburg-Vorpommern“

*) Stand: Juli 2010

1.2.6 Ortshöhenlage der Städte mit mehr als 5 000 Einwohnern ^{*)}**Höhe des Ortsmittelpunktes in m über Normalhöhennull (NHN) ¹⁾**

Neustrelitz	74	Neustadt-Glewe	35	Boizenburg/Elbe	11
Waren (Müritz)	73	Ludwigslust	34	Demmin, Hansestadt	11
Plau am See	72	Sassnitz	30	Malchin	11
Bergen auf Rügen	71	Grabow	29	Teterow	11
Röbel/Müritz	70	Laage	25	Kühlungsborn	10
Malchow	65	Hagenow	24	Stralsund, Hansestadt	10
Lübz	53	Pasewalk	22	Grimmen	9
Burg Stargard	53	Neubrandenburg	18	Ribnitz-Damgarten	9
Parchim	49	Friedland	15	Anklam	8
Schwerin, Landeshauptstadt	45	Wismar, Hansestadt	15	Greifswald, Hansestadt	7
Stavenhagen, Reuterstadt	43	Bad Doberan	13	Torgelow	7
Zarrentin am Schaalsee	42	Güstrow	13	Barth	6
Wittenburg	39	Rostock, Hansestadt	13	Bützow	4
Gadebusch	38	Wolgast	13	Ueckermünde	3
Grevesmühlen	38	Altentreptow	11		

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

*) Einwohner mit Stand: 30.6.2014

1) Pegel Amsterdam

1.2.7 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Landkreis
Rügen (größte deutsche Insel)	930,0	Vorpommern-Rügen
Usedom (deutscher Anteil)	373,0	Vorpommern-Greifswald
Poel.....	34,3	Nordwestmecklenburg
Ummanz	19,6	Vorpommern-Rügen
Hiddensee.....	16,7	Vorpommern-Rügen
Greifswalder Oie	0,5	Vorpommern-Greifswald
Ruden	0,3	Vorpommern-Greifswald

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.8 Bodden- und Haffgewässer

Gewässer	Fläche	Volumen	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Einzugsgebiet	Küstenlinienlänge
	km ²	Mill. m ³	m		km ²	km
Wismarbucht	168,9	782,1	4,6	12,0	1 059	100,0
Unterwarnowgebiet	12,5	49,6	4,0	13,5	3 222	40,0
Darß-Zingster-Boddenkette ¹⁾	186,6	383,4	2,1	12,0	1 578	194,2
Bodden zwischen Hiddensee und Rügen	171,3	300,5	1,8	7,6	388	122,5
Binnenbodden Rügens ²⁾	130,2	475,8	3,7	10,3	330	169,5
Strelasund	64,4	252,5	3,9	16,0	238	83,0
Greifswalder Bodden	510,2	2 960,0	5,8	13,5	665	162,0
Peenestrom	163,9	429,3	2,6	16,0	5 772	187,0
Kleines Haff	277,2	1 025,6	3,7	7,8	3 449	76,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

1) Bodden südlich des Darßes und Zingstes einschließlich Ribnitzer See, Saaler Bodden, Koppelstrom, Bodstedter Bodden, Fitt, Zingster Strom, Barther Bodden, Barther Strom, Grabow, Aue bis Pramort
2) ohne Kleinen Jasmunder Bodden

1.2.9 Binnenseen

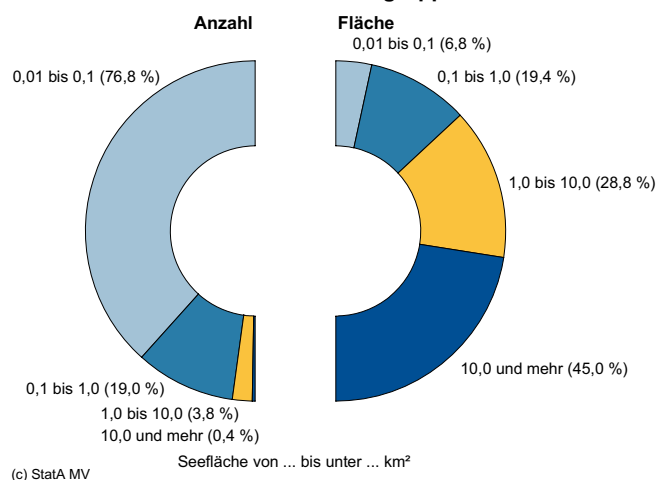
1.2.9.1 Binnenseen ^{*)} nach Größengruppen

Seefläche von ... bis unter ... km ²	Anzahl	Gesamtfläche in km ²
0,01 - 0,1	1 895	50,7
0,1 - 1,0	468	144,1
1,0 - 10,0	93	214,7
10,0 und mehr	10	335,2
Insgesamt	2 466	744,7

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

*) Stand: September 2013

Binnenseen nach Größengruppen



Noch: 1.2.9 Binnenseen

1.2.9.2 Ausgewählte Binnenseen *)

See	Fläche	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Volumen	Mittelwasserstand	Kreisfreie Stadt Landkreis
	km ²	m		Mill. m ³	m über NHN ¹⁾	
Müritz.....	109,8	9,8	30,3	718,8	62,0	Mecklenburgische Seenplatte
Schweriner See	61,5	11,2	52,4	687,4	37,8	Schwerin, Nordwestmecklenburg
davon						
Schweriner Innensee	26,4	13,5	44,6	355,9	37,8	
Schweriner Außensee.....	35,2	9,4	52,4	331,5	37,8	
Plauer See	38,4	6,8	25,5	259,5	61,9	Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte
Kummerower See	32,5	8,1	23,3	263,0	0,3	Mecklenburgische Seenplatte
Kölpinsee.....	20,3	3,5	30,0	71,9	62,0	Mecklenburgische Seenplatte
Tollensesee	17,9	17,7	31,3	315,9	14,9	Mecklenburgische Seenplatte
Kraker See	15,1	7,5	28,3	111,0	47,7	Landkreis Rostock
Kraker Obersee.....	8,0	7,5	28,3	59,7	47,7	
Kraker Untersee.....	7,1	7,2	22,0	51,3	47,7	
Malchiner See	14,0	2,5	10,0	35,3	0,4	Landkreis Rostock, Mecklenburgische Seenplatte
Schaalsee ²⁾	14,9	17,1	72,3	254,1	34,9	Ludwigslust-Parchim
Fleesensee	10,8	6,1	26,3	66,0	61,9	Mecklenburgische Seenplatte

Quellen: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern und Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

*) mit einer Fläche von mehr als 10 km²

1) Pegel Amsterdam

2) Flächen- und Volumenangabe bezogen auf die für Mecklenburg-Vorpommern relevanten Seeteilbecken

1.2.10 Ausgewählte Flüsse *)

Fluss	Länge		Einzugsgebiet	Mittlere Abflusspende
	insgesamt	darunter schiffbar		
	km		km ²	l/s je km ²
Ostseezuflüsse				
Warnow	156,2 ¹⁾	14,1 ¹⁾	3 019	5,47
Peene.....	120,4	97,5	5 084	4,29
Recknitz.....	88,8	-	668	6,18
Stepenitz.....	63,1	-	761	7,35
Uecker	45,2 ²⁾	3,1	2 435	3,30
Nordseezuflüsse				
Elde.....	208,9	184,0	2 784	3,46
Elbe.....	20,8 ²⁾	20,8	148 058	5,46 ³⁾
Sude.....	86,4	-	2 556	6,22
Löcknitz.....	29,8 ⁴⁾	-	888	5,24

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

*) Stand: 2014

1) einschließlich Unterwarnow

2) Anteil Mecklenburg-Vorpommerns

3) am Pegel Neu Darchau (Niedersachsen)

4) einschließlich gemeinsamen Grenzgewässeranteils mit dem Land Brandenburg

1.2.11 Ausgewählte Wasserstraßen

Bezeichnung	Länge ¹⁾	Schleusen	Tauchtiefe	
	km	Anzahl	m	von km ... bis km ...
Müritz-Elde-Wasserstraße.....	180,00	17	1,20 1,40	0,00 - 120,05 120,05 - 180,00
Stör-Wasserstraße.....	44,70	1	1,20 1,40	0,00 - 19,71 19,71 - 44,70
Müritz-Havel-Wasserstraße.....	31,50	4	1,40	0,00 - 31,50
Obere Havel-Wasserstraße.....	27,35 ²⁾	2	1,40	67,05 - 94,40

Quelle: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt - Außenstelle Ost -, Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg

1) schiffbare Länge

2) Anteil Mecklenburg-Vorpommerns

1.2.12 Ausgewählte regionale Bodenerhebungen

Berg	Höhe in m über Normalhöhennull (NHN) ¹⁾	Landkreis
Helpter Berge	179,2	Mecklenburgische Seenplatte
Ruhner Berg	176,8	Ludwigslust-Parchim
Dachsberg	169,1	Ludwigslust-Parchim
Kuppe nördlich von Schlicht	166,2	Mecklenburgische Seenplatte
Reiherberg	161,5	Ludwigslust-Parchim
Piekberg	161,1	Vorpommern-Rügen
Petersilienberg	153,8	Mecklenburgische Seenplatte
Fuchsberg	153,2	Vorpommern-Rügen
Priemerberg	152,6	Ludwigslust-Parchim
Falsinger Berg	151,7	Vorpommern-Rügen
Trenzer Berg	150,8	Vorpommern-Rügen
Mattowberg	150,7	Vorpommern-Rügen
Buchberg	150,1	Ludwigslust-Parchim
Hohe Burg	147,6	Landkreis Rostock
Hirschberg	143,7	Mecklenburgische Seenplatte
Diedrichshagener Berg	129,8	Landkreis Rostock
Zwillingsberg	128,0	Mecklenburgische Seenplatte
Schmooksberg	127,5	Landkreis Rostock
Hardtberg	124,7	Landkreis Rostock
Königsstuhl	118,1	Vorpommern-Rügen
Strelitzer Berg	116,8	Mecklenburgische Seenplatte
Heideberg	112,8	Nordwestmecklenburg
Granziner Heidberge	102,8	Ludwigslust-Parchim
Hütterberg	95,7	Nordwestmecklenburg
Rugard	90,4	Vorpommern-Rügen
Bakenberg (Hiddensee)	72,7	Vorpommern-Rügen
Golm	69,3	Vorpommern-Greifswald
Streckelsberg	56,3	Vorpommern-Greifswald

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1) Pegel Amsterdam

1.2.13 Gewinnung von Bodenschätzen

Bodenschatz	ME	1991	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kreide	1 000 t	25	143	201	204	355	511	295	280	338	427	433	386
Kiessand	1 000 t	7 700	24 556	21 070	14 345	12 328	13 182	11 712	14 935	15 369	12 912	11 727	13 302
Quarzsand	1 000 t	.	320	71	38	40	115	40	46	44	41	44	52
Spezialton	1 000 t	18	125	112	26	66	59	23	31	5,5	38	8	16
Ton	1 000 t	.	115	-	43	19	21	0	75	0	0	0	0
Torf	1 000 t	20	104	98	119	83	130	124	103	92	112	100	86
Erdöl	1 000 t	20	19	12	7	4,6	4,7	4,5	3,9	4	4,3	4,7	4,8
Erdgas	1 000 m ³	5 000	5 740	3 080	1 658	1 277	1 247	893	658	666	569	579	515
Erdwärme	GWh	ca. 2,1	28,0	15,9	24,1	24,4	24,9	22,3	26,9	17,7	25,9	26,9	24,7
Sole	m ³	-	-	1 195	5 617	4 380	5 280	1 103	1 200	981	1 037	998	1 584

Quelle: Bergamt Stralsund

1.2.14 Naturschutzflächen (nationale und europäische Schutzgebiete) *)

Bezeichnung	Anzahl	Fläche ¹⁾
		ha
Nationale Schutzgebiete:		
Naturschutzgebiete ²⁾	275	94 800
Nationalparke	3	113 900
Biosphärenreservate	3	99 900
Naturparke	7	331 900
Landschaftsschutzgebiete ³⁾	144	699 200
Europäische Schutzgebiete:		
Europäische Vogelschutzgebiete ⁴⁾	61	927 500
Europäische Fauna-Flora-Habitat-Gebiete ⁵⁾	235	573 500

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

*) Flächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil großflächig überlagern.

Stand: 31.5.2015

1) einschließlich der Schutzgebiete in den Küstengewässern Mecklenburg-Vorpommerns (12-Seemeilen-Zone)

2) einschließlich der Pflegezone des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe M-V, die in Bezug auf Schutzintensität und Regelungsinhalt mit Naturschutzgebieten vergleichbar ist

3) einschließlich der Entwicklungszone des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe M-V, die in Bezug auf Schutzintensität und Regelungsinhalt mit Landschaftsschutzgebieten vergleichbar ist

4) nach europäischer Vogelschutzrichtlinie, Richtlinie des Rates vom 30.11.2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (2009/147/EG)

5) nach europäischer Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

1.2.15 Ausgewählte Naturschutzgebiete *)

Schutzgebiet	Jahr der geltenden Verordnung	Fläche	Kreisfreie Stadt Landkreis	Schutzkriterien
		ha		
Peenemünder Haken, Struck und Ruden.....	2008	7 880	Vorpommern-Greifswald	Vielzahl charakteristischer Meeres- und Küstenbiotope; Vogelwelt
Nonnenhof	2002	1 050	Mecklenburgische Seenplatte	unterschiedliche Landschaftselemente mit reicher Biotopstruktur und vielfältigem Arteninventar, ornithologisch bedeutsames Vogelbrut- und Rastgebiet
Krummenhagener See.....	1941	263	Vorpommern-Rügen	Restwasserflächen und großflächige Verlandungsbereiche, Brut-, Nahrungs- und Rastgebiet für reiche Vogelwelt
Eldena	1961	407	Vorpommern-Greifswald	Laubwaldkomplex mit interessanter Bodenvegetation und Gehölzbestand, artenreiche Tierwelt
Heiligensee und Hütelmoor	1961	490	Rostock	Strandsee-Ökosystem, naturnahe Waldgesellschaften
Damerower Werder	1998	775	Mecklenburgische Seenplatte	Wisentschaugatter, reiche Vogelwelt, Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume
Fischteiche in der Lewitz.....	1967	1 732	Ludwigslust-Parchim	Vogelbrut- und -rastgebiet
Hinrichshagen	1967	1 124	Mecklenburgische Seenplatte	naturnahes Waldgebiet mit seltenen und bestandsbedrohten Tierarten
Warnowseen	1982	177	Ludwigslust-Parchim	vermoorte Flusseenreihe, Brutvogel- und Vogelzugreservat, besonders für Wasservögel
Peenetal	2009 2010	6 713 3 429	Vorpommern-Greifswald,	großflächiger und vollständiger Ausschnitt eines Flusstalmoores im nordostdeutschen Tiefland mit charakteristischem Arteninventar
Salem bis Jarmen.....			Mecklenburgische Seenplatte	
Jarmen bis Anklam.....				
Karlsburger und Oldenburger Holz	1984	422	Vorpommern-Greifswald	reich strukturierter Laubwald, Refugium für bestandsbedrohte Pflanzen- und Tiergemeinschaften

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern - *) Stand: 31.12.2013

1.2.16 Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke *)

Schutzgebiet	Fläche in km²			Betroffene Landkreise	Merkmal
	insgesamt	Wald	Wasser		
Nationalparke					
Vorpommersche Boddenlandschaft.....	787	61	657	Vorpommern-Rügen	ausgedehnte Bodden- und Außenküstenlandschaft, Küstenvogel- und Kranichzug, Windwatt
Jasmund	31	23	6	Vorpommern-Rügen	Kreideküste, Buchenwald, Orchideen
Müritz.....	322	221	42	Mecklenburgische Seenplatte	See- und Fischadler, Moore, Buchenwald, 116 Seen
Biosphärenreservate					
Südost-Rügen.....	228	27	124	Vorpommern-Rügen	reich gegliederte Boddenküste mit Steil- und Flachküsten, Magerrasen, Mooren und Laubwäldern
Schaalsee.....	310	61	20	Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg	tiefer, nährstoffarmer Binnensee, reich strukturierte Landschaft mit Mooren und Laubwäldern
Flusslandschaft Elbe MV.....	461	152	6	Ludwigslust-Parchim	naturnahe Flusstallandschaft der Elbe und ihrer Zuflüsse
Naturparke					
Nossentiner-Schwinzer Heide.....	355	198	46	Landkreis Rostock, Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte	ausgedehnte Wälder mit Seen und Mooren, Seeadler, Wanderfalke
Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See	616	126	56	Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis Rostock	typische hügelige Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft
Feldberger Seenlandschaft.....	347	146	28	Mecklenburgische Seenplatte	Altbuchenwälder und Seenlandschaft
Insel Usedom	590	92	258	Vorpommern-Greifswald	Insellandschaft, Rastplatz für Wasser- und Watvögel
Sternberger Seenland	540	161	39	Landkreis Rostock, Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte	Seenlandschaft, großräumig unzerschnittene Lebensräume
Am Stettiner Haff	537	265	17	Vorpommern-Greifswald	unverbaute Haffküste, weite Waldkomplexe der Ueckermünder Heide, Brohmer Berge
Flusslandschaft Peenetal	334	43	23	Vorpommern-Greifswald, Mecklenburgische Seenplatte	unverbaute Flusslandschaft mit ausgedehnten Mooren

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern - *) Stand: 1.2.2015

1.2.17 Alleen**1.2.17.1 Länge der Alleen ^{*)}**

Bezeichnung	Länge in km
Alleen.....	2 588,8
Einseitige Baumreihen.....	1 012,6
Neuanpflanzungen	772,6
Insgesamt	4 374,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

*) Stand der Alleenkartierung: 1.1.2000

1.2.17.2 Baumarten in Alleen

Baumart	Anteil in Prozent
Linde	27,8
Ahorn	23,4
Obst	11,8
Roskastanie.....	11,2
Eiche.....	8,5
Esche	5,8
Pappel.....	3,9
Sonstige	7,6

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

1.2.18 Moore

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Moorfläche	Gesamtfläche	Anteil an der Gesamtfläche
	ha		%
Rostock.....	1 180	18 126	6,5
Schwerin.....	890	13 052	6,8
Mecklenburgische Seenplatte.....	66 700	547 035	12,2
Landkreis Rostock.....	38 100	342 251	11,1
Vorpommern-Rügen	37 200	320 737	11,6
Nordwestmecklenburg	16 400	211 851	7,7
Vorpommern-Greifswald	78 800	392 973	20,1
Ludwigslust-Parchim	41 400	475 244	8,7
Mecklenburg-Vorpommern	280 670	2 321 270	12,1

Quellen: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern; Moorfläche aus der Konzeptbodenkarte des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (gerundet); Gesamtfläche aus Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung mit Stand vom 31.12.2014

1.3 Gebiet und Bevölkerung

1.3.1 Vorbemerkungen

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen, die demografische Grunddaten - auch über Haushalte und Familien und über die sozialökonomische Struktur der Bevölkerung - in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen. Die letzte Volkszählung (Zensus 2011) wurde am 9.5.2011 durchgeführt.

Diese bildet die Ausgangsbasis für die laufende, gemeindeweise Fortschreibung der Bevölkerung des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehescheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge) herangezogen.

Die Angaben über Haushalte und Familien basieren auf den Ergebnissen des jährlich durchgeführten Mikrozensus (amtliche Haushaltsbefragung im Stichprobenverfahren). Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Zur Hochrechnung der Ergebnisse werden ausreichend strukturierte und aktuell fortgeschriebene Bevölkerungseckzahlen benötigt. Eine Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis der aktuellen Fortschreibung des mit Stichtag 9.5.2011 durchgeführten Zensus erfolgte ab dem Mikrozensus 2013. Für 2012 und 2011 wurde auf neuer Hochrechnungsbasis zurückgerechnet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche (in der Regel im April) im Jahr. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren - je nach Merkmal mehr oder weniger stark - durch saisonale Schwankungen beeinflusst. Im Jahr 2005 erfolgte der Umstieg auf eine kontinuierliche, unterjährige Erhebung. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur so genannten Küstenlinie - d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand - einschließlich der Binnengewässer) beruhen auf Unterlagen der Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Fortgeschrieben wird die Bevölkerung auf Basis der letzten Volkszählung (Zensus 2011) nach dem Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung des Einwohners.

Zur Bevölkerung zählen die im Land gemeldeten Ausländer, nicht jedoch die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende des Monats berechnet. Ab dem Kalenderjahr 2012 ist die Bevölkerungsdurchschnittszahl das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende des Jahres. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Als Bevölkerungsdurchschnittszahl für ein Kalenderjahr galt von 1967 bis 1988 jeweils die zum 30.6. fortgeschriebene Einwohnerzahl.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet (zusammen- oder getrennt lebend), geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Einbürgerungen

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Einbürgerungen ist das am 1. Januar 2000 in Kraft getretene Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts (StAG) vom 15. Juli 1999. Die Statistik bezieht sich auf eingebürgerte ausländische Personen; der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Geburtsort gemäß § 4 Absatz 3 StAG (im Inland geborenes Kind ausländischer Eltern) wird nicht berücksichtigt. Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der legale, auf Dauer angelegte Aufenthalt eines Ausländers gemäß den üblichen ausländerrechtlichen Bestimmungen.

Haushalt (Privathaushalt)

Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um den alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnsitz des Befragten handelt. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt. Andererseits können auch in verschiedenen Wohnungen lebende Personen einen gemeinsamen Haushalt bilden (z. B. wirtschaftlich abhängiges Kind mit eigener Wohnung).

Bezugsperson

Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts statistisch nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson ausgeschlossen.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch im elterlichen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit Lebenspartner leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Familien

Familie umfasst im Mikrozensus - abweichend von früheren Veröffentlichungen - alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt (Kind - zentrierter Familienbegriff). Die statistische Familie besteht immer aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder.

Gebiet und Bevölkerungsstand

Reinhard Jonas, Tel.: 0385 588-56042, E-Mail: reinhard.jonas@statistik-mv.de

Haushalte und Familien (Mikrozensus)

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56421, E-Mail: frau.kusenack@statistik-mv.de

1.3.2 Gebietseinteilung

Gebietseinteilung	Gebietsstand					
	31.12.1990	31.12.1994	31.12.2010	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Kreise	37	18	18	8	8	8
davon						
kreisfreie Städte	6	6	6	2	2	2
Landkreise	31	12	12	6	6	6
Ämter	-	122	78	78	78	76
Gemeinden (einschließlich kreisfreie Städte).....	1 124	1 080	814	783	780	757
darunter						
amtsfreie Gemeinden	-	55	35	38	38	38
amtsangehörige Gemeinden.....	-	1 019	773	743	740	717
Gemeinden der Landkreise mit Stadtrecht	87	79	78	82	82	82
Ortsteile (einschließlich kleinräumiger Gliederung der kreisfreien Städte)	3 746	3 791	3 946	3 954	3 954	3 955

1.3.3 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2014 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis ... unter Einwohnern	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Personen	Anteil in Prozent
unter 200	37	4,9	5 798	0,4
200 - 500	240	31,7	86 786	5,4
500 - 1 000	244	32,2	173 509	10,9
1 000 - 2 000	108	14,3	144 171	9,0
2 000 - 3 000	37	4,9	93 010	5,8
3 000 - 5 000	40	5,3	157 157	9,8
5 000 - 10 000	30	4,0	202 613	12,7
10 000 - 20 000	12	1,6	149 567	9,4
20 000 - 50 000	4	0,5	112 701	7,0
50 000 - 100 000	4	0,5	269 659	16,9
100 000 - 200 000	-	-	-	-
200 000 - 500 000	1	0,1	204 167	12,8
500 000 und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	757	100	1 599 138	100

1.3.4 Bevölkerung seit 1939 nach Geschlecht

Jahr	Bevölkerung am 31.12.			Durchschnittliche Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1939 ¹⁾	1 405 403	718 871	686 532	1 405 403	718 871	686 532
1946 ¹⁾	2 139 640	912 385	1 227 255	2 139 640	912 385	1 227 255
1950 ¹⁾	2 059 163	928 617	1 130 546	2 059 163	928 617	1 130 546
1960.....	1 932 148	892 603	1 039 545	1 937 758	894 311	1 043 447
1961.....	1 923 489	889 532	1 033 957	1 926 117	890 282	1 035 835
1962.....	1 937 760	898 567	1 039 193	1 931 186	894 305	1 036 881
1963.....	1 950 710	906 655	1 044 055	1 945 996	903 425	1 042 571
1964 ¹⁾	1 892 687	883 502	1 009 185	1 888 788	880 442	1 008 346
1965.....	1 902 390	889 587	1 012 803	1 899 504	887 311	1 012 193
1966.....	1 910 955	895 303	1 015 652	1 906 963	892 551	1 014 412
1967.....	1 917 031	899 494	1 017 537	1 914 067	897 396	1 016 671
1968.....	1 920 911	902 701	1 018 210	1 918 960	901 011	1 017 949
1969.....	1 924 760	906 045	1 018 715	1 921 850	903 623	1 018 227
1970 ¹⁾	1 927 837	908 973	1 018 864	1 924 924	906 678	1 018 246
1971.....	1 930 149	911 224	1 018 925	1 928 466	909 595	1 018 871
1972.....	1 929 331	912 328	1 017 003	1 931 692	912 794	1 018 898
1973.....	1 927 594	912 717	1 014 877	1 928 708	912 586	1 016 122
1974.....	1 925 669	913 057	1 012 612	1 926 985	913 082	1 013 903
1975.....	1 923 736	913 675	1 010 061	1 924 178	912 999	1 011 179
1976.....	1 925 100	915 849	1 009 251	1 924 016	914 535	1 009 481
1977.....	1 930 783	920 139	1 010 644	1 928 597	918 371	1 010 226
1978.....	1 934 384	923 617	1 010 767	1 933 220	922 174	1 011 046
1979.....	1 938 497	927 058	1 011 439	1 936 112	925 189	1 010 923
1980.....	1 944 276	931 520	1 012 756	1 941 199	929 247	1 011 952
1981 ¹⁾	1 944 296	932 181	1 012 115	1 946 493	933 714	1 012 779
1982.....	1 949 505	936 714	1 012 791	1 946 214	933 824	1 012 390
1983.....	1 953 874	940 129	1 013 745	1 951 583	938 468	1 013 115
1984.....	1 955 159	941 866	1 013 293	1 954 097	940 922	1 013 175
1985.....	1 959 338	946 164	1 013 174	1 956 239	943 298	1 012 941
1986.....	1 968 105	954 480	1 013 625	1 960 279	947 779	1 012 500
1987.....	1 974 010	959 374	1 014 636	1 971 300	956 977	1 014 323
1988.....	1 978 826	964 594	1 014 232	1 975 982	961 577	1 014 405
1989.....	1 963 909	957 885	1 006 024	1 976 434	964 041	1 012 393
1990.....	1 923 959	934 921	989 038	1 932 590	939 858	992 732
1991.....	1 891 657	920 731	970 926	1 907 707	927 524	980 183
1992.....	1 864 980	911 111	953 869	1 873 115	913 545	959 570
1993.....	1 843 455	902 409	941 046	1 852 135	905 935	946 200
1994.....	1 832 298	899 436	932 862	1 836 894	900 368	936 526
1995.....	1 823 084	896 536	926 548	1 828 244	898 463	929 781
1996.....	1 817 196	895 280	921 916	1 820 333	896 126	924 207
1997.....	1 807 799	891 097	916 702	1 813 605	893 838	919 767
1998.....	1 798 689	887 528	911 161	1 803 230	889 230	914 000
1999.....	1 789 322	883 615	905 707	1 794 198	885 868	908 330
2000.....	1 775 703	877 698	898 005	1 783 024	880 951	902 073
2001.....	1 759 877	870 229	889 648	1 767 796	874 050	893 746
2002.....	1 744 624	863 859	880 765	1 752 023	866 902	885 121
2003.....	1 732 226	858 249	873 977	1 737 829	860 859	876 970
2004.....	1 719 653	852 143	867 510	1 725 660	855 002	870 658
2005.....	1 707 266	846 217	861 049	1 712 857	848 886	863 971
2006.....	1 693 754	839 553	854 201	1 700 242	842 830	857 412
2007.....	1 679 682	832 745	846 937	1 686 682	836 071	850 611
2008.....	1 664 356	825 124	839 232	1 672 327	829 090	843 237
2009.....	1 651 216	818 119	833 097	1 656 826	821 148	835 678
2010.....	1 642 327	813 283	829 044	1 646 325	815 549	830 776
2011.....	1 606 899	791 637	815 262	1 609 982	793 140	816 841
2012.....	1 600 327	788 106	812 221	1 603 613	789 872	813 742
2013.....	1 596 505	786 333	810 172	1 598 416	787 220	811 197
2014.....	1 599 138	787 947	811 191	1 597 822	787 140	810 682

1) statt Bevölkerung am 31.12. hier Volkszählungsergebnisse: 17.5.1939; 29.10.1946; 31.8.1950; 31.12.1964; 1.1.1971; 31.12.1981

1.3.5 Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis ... unter Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 1 000 Männer
	1990	2014	1990	2014	1990	2014	
Personen							
unter 1	23 291	12 868	11 859	6 558	11 432	6 310	962
1 - 3.....	52 708	25 911	27 240	13 226	25 468	12 685	959
3 - 5.....	57 409	26 468	29 466	13 465	27 943	13 003	966
5 - 10	145 692	64 534	74 446	32 603	71 246	31 931	979
10 - 15	144 053	63 587	73 774	32 613	70 279	30 974	950
15 - 18	65 933	36 008	33 883	18 387	32 050	17 621	958
18 - 21	74 308	31 415	38 312	16 175	35 996	15 240	942
21 - 25	109 917	54 624	56 814	28 401	53 103	26 223	923
25 - 30	166 481	103 661	86 541	55 036	79 940	48 625	884
30 - 35	160 347	99 577	82 880	52 639	77 467	46 938	892
35 - 40	152 770	89 034	79 143	47 731	73 627	41 303	865
40 - 45	101 338	88 649	52 436	46 556	48 902	42 093	904
45 - 50	107 943	122 050	54 180	62 075	53 763	59 975	966
50 - 55	144 141	151 148	71 600	76 580	72 541	74 568	974
55 - 60	116 045	138 435	57 058	69 228	58 987	69 207	1 000
60 - 65	92 503	127 803	40 881	62 861	51 622	64 942	1 033
65 - 75	111 693	173 426	37 153	81 428	74 540	91 998	1 130
75 und mehr	97 387	189 940	27 255	72 385	70 132	117 555	1 624
Insgesamt	1 923 959	1 599 138	934 921	787 947	989 038	811 191	1 029
Anteil in Prozent							
unter 1	1,2	0,8	1,3	0,8	1,2	0,8	x
1 - 3.....	2,7	1,6	2,9	1,7	2,6	1,6	x
3 - 5.....	3,0	1,7	3,2	1,7	2,8	1,6	x
5 - 10	7,6	4,0	8,0	4,1	7,2	3,9	x
10 - 15	7,5	4,0	7,9	4,1	7,1	3,8	x
15 - 18	3,4	2,3	3,6	2,3	3,2	2,2	x
18 - 21	3,9	2,0	4,1	2,1	3,6	1,9	x
21 - 25	5,7	3,4	6,1	3,6	5,4	3,2	x
25 - 30	8,7	6,5	9,3	7,0	8,1	6,0	x
30 - 35	8,3	6,2	8,9	6,7	7,8	5,8	x
35 - 40	7,9	5,6	8,5	6,1	7,4	5,1	x
40 - 45	5,3	5,5	5,6	5,9	4,9	5,2	x
45 - 50	5,6	7,6	5,8	7,9	5,4	7,4	x
50 - 55	7,5	9,5	7,7	9,7	7,3	9,2	x
55 - 60	6,0	8,7	6,1	8,8	6,0	8,5	x
60 - 65	4,8	8,0	4,4	8,0	5,2	8,0	x
65 - 75	5,8	10,8	4,0	10,3	7,5	11,3	x
75 und mehr	5,1	11,9	2,9	9,2	7,1	14,5	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x

1.3.6 Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

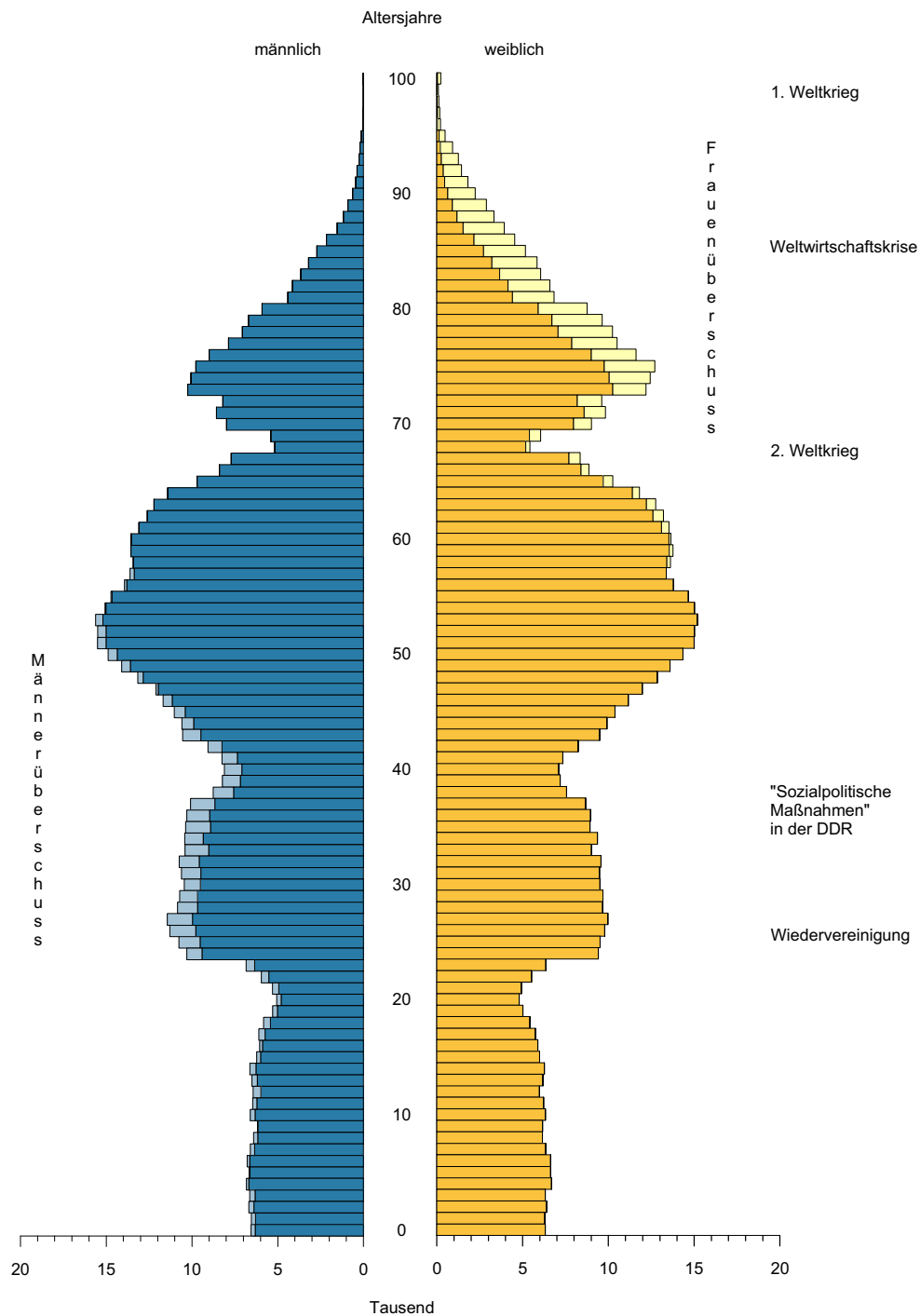
Alter von ... bis ... unter Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 1 000 Männer
	1990	2014	1990	2014	1990	2014	
Deutsche							
unter 1	23 249	12 449	11 839	6 335	11 410	6 114	965
1 - 3	52 613	25 170	27 186	12 864	25 427	12 306	957
3 - 5	57 301	25 725	29 411	13 098	27 890	12 627	964
5 - 10	145 462	62 602	74 343	31 646	71 119	30 956	978
10 - 15	143 842	61 924	73 659	31 735	70 183	30 189	951
15 - 18	65 816	34 947	33 827	17 845	31 989	17 102	958
18 - 21	73 796	29 407	37 951	15 016	35 845	14 391	958
21 - 25	108 891	50 730	56 072	26 192	52 819	24 538	937
25 - 30	165 138	98 402	85 523	51 989	79 615	46 413	893
30 - 35	158 922	94 680	81 792	49 845	77 130	44 835	899
35 - 40	151 629	84 632	78 305	45 233	73 324	39 399	871
40 - 45	100 581	84 771	51 904	44 430	48 677	40 341	908
45 - 50	107 587	119 026	53 945	60 358	53 642	58 668	972
50 - 55	143 838	148 683	71 405	75 230	72 433	73 453	976
55 - 60	115 839	136 692	56 924	68 236	58 915	68 456	1 003
60 - 65	92 389	126 653	40 810	62 205	51 579	64 448	1 036
65 - 75	111 577	172 152	37 092	80 818	74 485	91 334	1 130
75 und mehr	97 311	189 176	27 221	72 040	70 090	117 136	1 626
Insgesamt	1 915 781	1 557 821	929 209	765 115	986 572	792 706	1 036
Ausländer							
unter 1	42	419	20	223	22	196	879
1 - 3	95	741	54	362	41	379	1 047
3 - 5	108	743	55	367	53	376	1 025
5 - 10	230	1 932	103	957	127	975	1 019
10 - 15	211	1 663	115	878	96	785	894
15 - 18	117	1 061	56	542	61	519	958
18 - 21	512	2 008	361	1 159	151	849	733
21 - 25	1 026	3 894	742	2 209	284	1 685	763
25 - 30	1 343	5 259	1 018	3 047	325	2 212	726
30 - 35	1 425	4 897	1 088	2 794	337	2 103	753
35 - 40	1 141	4 402	838	2 498	303	1 904	762
40 - 45	757	3 878	532	2 126	225	1 752	824
45 - 50	356	3 024	235	1 717	121	1 307	761
50 - 55	303	2 465	195	1 350	108	1 115	826
55 - 60	206	1 743	134	992	72	751	757
60 - 65	114	1 150	71	656	43	494	753
65 - 75	116	1 274	61	610	55	664	1 089
75 und mehr	76	764	34	345	42	419	1 214
Insgesamt	8 178	41 317	5 712	22 832	2 466	18 485	810

1.3.7 Ausländer am 31.12. nach Geschlecht

Jahr	Ausländer			Anteil der Ausländer an der Bevölkerung insgesamt		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
1990	8 178	5 712	2 466	0,4	0,6	0,2
1992	17 228	12 017	5 211	0,9	1,3	0,5
1993	20 135	13 892	6 243	1,1	1,5	0,7
1994	24 178	16 778	7 400	1,3	1,9	0,8
1995	29 310	19 746	9 564	1,6	2,2	1,0
1996	30 287	20 493	9 794	1,7	2,3	1,1
1997	28 476	18 981	9 495	1,6	2,1	1,0
1998	29 272	19 368	9 904	1,6	2,2	1,1
1999	31 651	20 272	11 379	1,8	2,3	1,3
2000	33 583	21 329	12 254	1,9	2,4	1,4
2001	35 142	22 135	13 007	2,0	2,5	1,5
2002	37 540	23 356	14 184	2,2	2,7	1,6
2003	39 671	24 278	15 393	2,3	2,8	1,8
2004	39 417	23 554	15 863	2,3	2,8	1,8
2005	39 394	23 321	16 073	2,3	2,8	1,9
2006	39 517	23 244	16 273	2,3	2,8	1,9
2007	39 580	23 209	16 371	2,4	2,8	1,9
2008	39 334	22 994	16 340	2,4	2,8	1,9
2009	38 337	22 287	16 050	2,3	2,7	1,9
2010	39 036	22 566	16 470	2,4	2,8	2,0
2011 ¹⁾	28 368	15 101	13 267	1,8	1,9	1,6
2012	30 577	16 260	14 317	1,9	2,1	1,8
2013	34 487	18 626	15 861	2,2	2,4	2,0
2014	41 317	22 832	18 485	2,6	2,9	2,3

1) Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011

Altersaufbau der Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern am 31.12.2014



(c) StatA MV

1.3.8 Bevölkerung am 31.12.2014 in den Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern nach Geschlecht

Gemeinde	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Gemeinde	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Rostock, Hansestadt	204 167	99 893	104 274	Dargun, Stadt	4 433	2 205	2 228
Schwerin, Landeshauptstadt	92 138	43 824	48 314	Feldberger Seenlandschaft.....	4 399	2 148	2 251
Neubrandenburg, Stadt	63 311	30 484	32 827	Loitz, Stadt.....	4 395	2 162	2 233
Stralsund, Hansestadt	57 525	28 093	29 432	Schönberg, Stadt	4 339	2 141	2 198
Greifswald, Hansestadt.....	56 685	27 151	29 534	Putbus, Stadt	4 330	2 125	2 205
Wismar, Hansestadt	42 392	20 619	21 773	Sternberg, Stadt	4 300	2 076	2 224
Güstrow, Stadt	28 791	13 858	14 933	Penzlin, Stadt.....	4 252	2 124	2 128
Waren (Müritz), Stadt	21 042	9 880	11 162	Graal-Müritz	4 152	1 895	2 257
Neustrelitz, Stadt.....	20 476	9 819	10 657	Mirow, Stadt.....	4 041	1 944	2 097
Parchim, Stadt.....	17 794	8 587	9 207	Elmenhorst/Lichtenhagen	4 027	1 978	2 049
Ribnitz-Damgarten, Stadt.....	15 103	7 243	7 860	Dassow, Stadt.....	4 010	2 028	1 982
Bergen auf Rügen, Stadt	13 612	6 480	7 132	Zinnowitz	3 972	1 876	2 096
Anklam, Stadt	12 718	6 055	6 663	Woldegk, Stadt	3 927	1 987	1 940
Wolgast, Stadt	12 273	6 002	6 271	Süderholz.....	3 924	2 074	1 850
Ludwigslust, Stadt	12 243	5 874	6 369	Tessin, Stadt	3 897	1 895	2 002
Bad Doberan, Stadt	11 785	5 638	6 147	Neubukow, Stadt	3 876	1 907	1 969
Hagenow, Stadt	11 443	5 592	5 851	Neukloster, Stadt	3 830	1 944	1 886
Demmin, Hansestadt.....	11 342	5 438	5 904	Broderstorf	3 744	1 915	1 829
Grevesmühlen, Stadt.....	10 462	5 116	5 346	Goldberg, Stadt	3 736	1 816	1 920
Pasewalk, Stadt	10 442	4 946	5 496	Lalendorf	3 599	1 842	1 757
Boizenburg/Elbe, Stadt.....	10 350	5 152	5 198	Bad Kleinen	3 565	1 741	1 824
Grimmen, Stadt	9 960	4 746	5 214	Rehna, Stadt	3 493	1 733	1 760
Sassnitz, Stadt.....	9 476	4 525	4 951	Krakow am See, Stadt	3 472	1 726	1 746
Torgelow, Stadt	9 298	4 577	4 721	Kritzmoow	3 457	1 710	1 747
Ueckermünde, Stadt.....	8 916	4 349	4 567	Plate	3 315	1 654	1 661
Heringsdorf	8 883	4 217	4 666	Warin, Stadt.....	3 281	1 615	1 666
Teterow, Stadt.....	8 642	4 231	4 411	Karlshagen.....	3 197	1 518	1 679
Barth, Stadt.....	8 550	4 049	4 501	Löcknitz	3 196	1 532	1 664
Kühlungsborn, Stadt.....	7 825	3 742	4 083	Gützkow, Stadt	3 098	1 549	1 549
Bützow, Stadt	7 688	3 906	3 782	Klütz, Stadt	3 064	1 478	1 586
Malchin, Stadt.....	7 617	3 776	3 841	Dömitz, Stadt.....	3 050	1 495	1 555
Dummerstorf	7 202	3 831	3 371	Zingst.....	3 049	1 441	1 608
Friedland, Stadt	6 796	3 374	3 422	Gnoien, Stadt.....	3 013	1 495	1 518
Malchow, Stadt	6 591	3 176	3 415	Jarmen, Stadt.....	2 995	1 516	1 479
Neustadt-Glewe, Stadt.....	6 581	3 335	3 246	Wesenberg, Stadt	2 992	1 504	1 488
Lübz, Stadt	6 282	3 022	3 260	Dorf Mecklenburg	2 978	1 470	1 508
Wittenburg, Stadt	6 247	3 161	3 086	Pampow	2 915	1 405	1 510
Plau am See, Stadt	6 116	2 971	3 145	Wittendörp	2 913	1 506	1 407
Sanitz	5 715	2 843	2 872	Admannshagen-Bargeshagen	2 801	1 423	1 378
Grabow, Stadt.....	5 645	2 768	2 877	Selmsdorf	2 786	1 363	1 423
Stavenhagen, Reuterstadt, Stadt...	5 629	2 708	2 921	Banzkow	2 748	1 363	1 385
Satow	5 506	2 789	2 717	Lambrechtshagen	2 729	1 385	1 344
Gadebusch, Stadt.....	5 482	2 675	2 807	Vellahn	2 718	1 415	1 303
Altentreptow, Stadt	5 394	2 613	2 781	Rövershagen.....	2 714	1 409	1 305
Laage, Stadt.....	5 382	2 702	2 680	Roggentin	2 690	1 354	1 336
Burg Stargard, Stadt.....	5 377	2 636	2 741	Tribsees, Stadt.....	2 655	1 286	1 369
Lüdersdorf	5 278	2 635	2 643	Ferdinandshof	2 654	1 287	1 367
Binz	5 172	2 460	2 712	Brüel, Stadt	2 651	1 305	1 346
Zarrentin am Schaalsee, Stadt	5 140	2 627	2 513	Wittenförden	2 614	1 301	1 313
Sundhagen	5 128	2 581	2 547	Ducherow	2 607	1 315	1 292
Röbel/Müritz, Stadt	5 095	2 420	2 675	Steinhagen	2 531	1 244	1 287
Strasburg (Uckermark), Stadt	4 965	2 378	2 587	Sellin	2 511	1 186	1 325
Schwaan, Stadt	4 952	2 447	2 505	Papendorf	2 507	1 255	1 252
Crivitz, Stadt.....	4 917	2 380	2 537	Insel Poel	2 505	1 216	1 289
Eggesin, Stadt.....	4 813	2 372	2 441	Gägelow	2 499	1 269	1 230
Lübtheen, Stadt	4 735	2 463	2 272	Bobitz	2 469	1 250	1 219
Kröpelin, Stadt.....	4 709	2 342	2 367	Sagard	2 459	1 271	1 188
Marlow, Stadt	4 633	2 376	2 257	Bentwisch	2 432	1 222	1 210
				Boltenhagen	2 430	1 156	1 274
				Neuenkirchen.....	2 355	1 164	1 191
				Jatznick	2 271	1 155	1 116
				Garz/Rügen, Stadt	2 220	1 107	1 113
				Leezen	2 163	1 086	1 077
				Rerik, Stadt	2 157	1 032	1 125
				Lubmin	2 088	1 013	1 075
				Ahrenshagen-Daskow	2 081	1 079	1 002
				Brüsewitz.....	2 055	1 060	995
				Neuburg	2 048	1 029	1 019
				Rechlin	2 038	996	1 042
				Prohn	2 031	1 012	1 019

1.3.9 Paare ohne Kinder und Familien im Jahresdurchschnitt 2014 nach Lebensform ^{*)}

Lebensform	Insgesamt	Paare ohne Kinder	Familien zusammen	Darunter	
				mit Kindern unter 18 Jahren	nur mit Kindern 18 Jahre und mehr
				1 000	
Ehepaare.....	349,3	235,6	113,7	75,5	38,2
Lebensgemeinschaften.....	68,5	33,8	34,7	32,5	/
Allein Erziehende	61,3	x	61,3	40,4	20,9
Insgesamt	479,1	269,4	209,7	148,4	61,3

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.10 Familien in ausgewählten Jahren und im Jahresdurchschnitt 2014 nach Zahl der Kinder ^{*)}

Jahr Familien	Insgesamt	Ehepaare	Allein Erziehende			Lebensgemein- schaften
			zusammen	Frauen	Männer	
	1 000					
April 1995.....	367,5	250,9	92,6	79,7	12,9	24,0
Mai 2000.....	325,8	197,8	99,1	85,5	14,4	28,8
JD 2005.....	271,8	162,7	75,4	67,0	8,4	33,7
JD 2006.....	260,9	156,0	70,4	63,5	6,9	34,5
JD 2007.....	252,2	147,9	69,2	62,5	6,7	34,6
JD 2008.....	239,2	142,8	63,5	57,4	6,1	32,9
JD 2009.....	226,6	134,8	60,1	54,2	5,9	31,7
JD 2010.....	221,7	132,0	59,9	53,3	6,5	29,9
JD 2011 ¹⁾	217,1	124,3	59,8	51,9	7,9	33,0
JD 2012.....	212,4	117,5	63,9	57,0	6,9	31,0
JD 2013.....	207,0	116,9	57,4	50,0	7,4	32,7
JD 2014.....	209,7	113,7	61,3	54,3	7,0	34,7

**Jahresdurchschnitt 2014
nach Zahl der Kinder**

Mit 1 Kind.....	130,3	64,1	42,8	37,8	5,0	23,4
2 Kindern.....	62,4	39,3	13,7	12,3	/	9,4
3 und mehr Kindern.....	17,0	10,3	/	/	/	/
Insgesamt	209,7	113,7	61,3	54,3	7,0	34,7

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) ab 2011: hochgerechnet unter Berücksichtigung der Eckwertfortschreibung des Zensus 2011

1.3.11 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Zahl der Kinder ^{*)}

Jahr	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften				Kinder	
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter	insgesamt	darunter
				mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾		unter 18 Jahren
	1 000					
April 1998.....	54	25	29	28	45	41
April 1999.....	60	29	31	28	48	43
Mai 2000.....	61	33	28	26	43	38
April 2001.....	63	33	30	27	47	38
April 2002.....	66	35	32	28	47	40
Mai 2003.....	72	37	36	32	51	44
März 2004.....	73	36	38	33	52	44
JD 2005.....	71	37	34	30	46	41
JD 2006.....	67	32	35	31	47	42
JD 2007.....	65	31	35	31	47	41
JD 2008.....	64	31	33	28	44	36
JD 2009.....	72	40	32	28	44	38
JD 2010.....	66	36	30	28	42	38
JD 2011 ²⁾	75	42	33	30	45	40
JD 2012.....	68	37	31	29	42	39
JD 2013.....	67	35	33	30	47	43
JD 2014.....	68	33	35	32	48	44

*) bis 1995: Schätzungen aus Ergebnissen des Mikrozensus, ab 1996: Ergebnisse des Mikrozensus; Partner nicht ehelicher Lebensgemeinschaften werden in den Haushalts- und Familientabellen als Alleinstehende ohne Kinder bzw. allein Erziehende entsprechend ihrem Familienstand nachgewiesen.

1) In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

2) ab 2011: hochgerechnet unter Berücksichtigung der Eckwertfortschreibung des Zensus 2011

1.3.12 Ledige Kinder in Familien *)

Merkmal	April 1991	Jahresdurchschnitt		Veränderung in Prozent	
		2013	2014		
		1 000		2014/2013	2014/1991
Ledige Kinder in Familien (ohne Altersbegrenzung)	642,0	304,7	310,4	+ 1,9	- 51,7
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾					
unter 3	71,8	37,1	35,7	- 3,8	- 50,3
3 - 6	91,8	40,3	40,1	- 0,5	- 56,3
6 - 15	266,1	113,1	115,8	+ 2,4	- 56,5
15 - 18	63,7	33,5	36,7	+ 9,6	- 42,4
18 und mehr	148,6	80,9	82,0	+ 1,4	- 44,8
Familien mit Kindern	386,7	207,0	209,7	+ 1,3	- 45,8
mit 1 Kind	183,2	129,1	130,3	+ 0,9	- 28,9
mit 2 Kindern	162,5	62,6	62,4	- 0,3	- 61,6
mit 3 und mehr Kindern	40,9	15,3	17,0	+ 11,1	- 58,4
Durchschnittliche Zahl der Kinder je Familie mit Kindern	1,66	1,47	1,48	+ 0,7	- 10,8

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen

1.3.13 Privathaushalte in ausgewählten Jahren nach Haushaltsgröße und im Jahresdurchschnitt 2014 nach Familienstand der Bezugsperson *)

Jahr Familienstand	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 und mehr	
1 000								
April 1991.....	742,5	179,8	562,7	208,8	158,1	150,5	45,2	2,58
April 1995.....	760,8	208,0	552,8	244,2	150,4	123,2	35,0	2,40
Mai 2000.....	820,1	280,0	540,1	274,8	140,2	96,8	28,3	2,18
JD 2005.....	833,6	302,0	531,6	304,5	136,9	72,5	17,8	2,05
JD 2006.....	845,1	317,5	527,6	308,4	134,8	67,9	16,5	2,01
JD 2007.....	856,4	333,9	522,5	311,6	132,8	60,4	17,7	1,97
JD 2008.....	855,5	342,3	513,3	309,1	128,8	61,2	14,3	1,95
JD 2009.....	857,9	341,4	516,5	321,6	122,1	57,6	15,3	1,94
JD 2010.....	853,1	344,3	508,8	320,0	117,6	56,2	15,0	1,92
JD 2011 ¹⁾	830,4	334,3	496,1	309,9	115,9	55,1	15,2	1,93
JD 2012.....	835,5	338,8	496,7	318,7	110,9	51,4	15,7	1,92
JD 2013.....	827,9	336,3	491,6	313,9	107,6	53,9	16,2	1,92
JD 2014.....	828,8	334,9	493,9	316,9	105,1	55,3	16,6	1,92

Jahresdurchschnitt 2014 nach Familienstand

Bezugspersonen insgesamt

Ledig	254,2	152,8	101,4	51,3	34,8	13,4	/	1,67
Verheiratet	366,3	17,4	348,9	234,4	62,1	38,9	13,6	2,46
Verwitwet	113,6	98,0	15,6	12,9	/	/	/	1,17
Geschieden	94,7	66,6	28,1	18,4	6,2	/	/	1,45
Insgesamt	828,8	334,9	493,9	316,9	105,1	55,3	16,6	1,92

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) ab 2011: hochgerechnet unter Berücksichtigung der Eckwertfortschreibung des Zensus 2011

1.3.14 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2014 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In Einpersonenhaushalten	In Mehrpersonenhaushalten			
			zusammen	mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
			%			
Unter 20	100	/	98,6	10,0	31,9	56,9
20 - 30	100	29,0	71,0	27,9	26,7	16,4
30 - 40	100	22,7	77,3	17,7	27,6	31,9
40 - 50	100	18,8	81,2	27,9	28,7	24,5
50 - 60	100	20,7	79,3	56,1	17,4	5,8
60 - 70	100	21,8	78,2	68,1	7,8	/
70 und mehr	100	33,7	66,3	60,4	4,0	1,8
Insgesamt	100	21,0	79,0	39,8	19,8	19,4

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.15 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2014 nach Gemeindegrößenklassen, Haushaltsgröße und Geschlecht der Bezugsperson ^{*)}

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 und mehr	
				1 000				
männliche Bezugsperson								
unter 2 000	122,0	32,8	89,1	52,6	21,2	10,5	/	2,2
2 000 - 5 000	79,2	21,0	58,2	37,3	11,0	7,7	/	2,2
5 000 - 10 000	59,9	17,6	42,3	27,4	8,8	5,1	/	2,1
10 000 - 20 000	46,1	16,9	29,2	19,5	6,9	/	/	1,9
20 000 - 50 000	31,3	12,3	18,9	12,8	/	/	/	1,9
50 000 - 100 000	85,0	35,7	49,4	35,0	7,7	5,4	/	1,8
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 und mehr	69,6	27,5	42,1	30,4	7,6	/	/	1,8
Zusammen	493,1	163,9	329,2	215,0	67,1	36,0	11,1	2,0
weibliche Bezugsperson								
unter 2 000	67,0	26,3	40,7	24,1	8,6	5,9	/	2,0
2 000 - 5 000	43,5	19,0	24,5	16,6	5,0	/	/	1,8
5 000 - 10 000	42,5	21,3	21,1	12,4	5,9	/	/	1,8
10 000 - 20 000	34,8	18,2	16,6	10,5	/	/	-	1,7
20 000 - 50 000	24,7	14,5	10,2	5,9	/	/	/	1,7
50 000 - 100 000	68,7	39,9	28,8	17,7	7,2	/	/	1,7
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 und mehr	54,6	31,7	22,8	14,7	/	/	/	1,7
Zusammen	335,7	171,0	164,7	101,9	38,0	19,3	5,5	1,8
insgesamt								
unter 2 000	189,0	59,2	129,8	76,7	29,8	16,4	6,9	2,1
2 000 - 5 000	122,7	40,0	82,7	53,8	16,0	9,8	/	2,0
5 000 - 10 000	102,4	39,0	63,4	39,9	14,7	7,1	/	2,0
10 000 - 20 000	80,9	35,1	45,8	30,0	11,1	/	/	1,8
20 000 - 50 000	55,9	26,9	29,1	18,7	6,6	/	/	1,8
50 000 - 100 000	153,7	75,5	78,2	52,7	14,9	8,7	/	1,8
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 und mehr	124,2	59,2	65,0	45,1	12,1	6,3	/	1,8
Insgesamt	828,8	334,9	493,9	316,9	105,1	55,3	16,6	1,9

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

1.3.16 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2014 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson und Haushaltsgröße ^{*)}

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Davon mit Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
1 000							
Einpersonenhaushalte							
unter 700.....	55,8	9,2	10,2	5,5	10,6	13,3	6,9
700 - 1 300	176,3	11,1	23,9	15,7	24,7	27,2	73,6
1 300 - 1 700	57,9	/	9,1	6,1	6,5	6,8	26,5
1 700 und mehr	43,9	/	10,0	7,4	10,2	8,0	7,0
Sonstige ¹⁾	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	334,9	24,6	53,1	35,3	52,2	55,3	114,3
Mehrpersonenhaushalte							
unter 700.....	/	/	/	/	/	/	-
700 - 1 300	46,9	/	8,2	7,2	8,8	10,4	9,1
1 300 - 1 700	82,1	/	10,8	8,1	7,9	13,6	37,1
1 700 - 2 300	126,5	/	14,9	13,6	21,4	23,6	50,1
2 300 - 3 200	126,5	/	17,3	25,9	30,7	27,9	22,1
3 200 und mehr	105,4	/	12,9	26,1	36,0	22,1	7,0
Sonstige ¹⁾	5,1	/	/	/	/	/	/
Zusammen	493,9	14,8	65,2	81,6	106,7	99,3	126,4
insgesamt							
unter 700.....	57,3	9,5	10,7	5,9	10,8	13,4	6,9
700 - 1 300	223,2	14,2	32,2	22,9	33,4	37,6	82,8
1 300 - 1 700	140,0	7,3	19,8	14,2	14,5	20,5	63,7
1 700 - 2 300	155,7	/	21,4	18,4	27,0	28,3	56,7
2 300 - 3 200	136,3	/	20,0	27,6	33,7	29,6	22,6
3 200 und mehr	110,5	/	13,5	27,0	37,6	23,7	7,1
Sonstige ¹⁾	6,0	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	828,8	39,4	118,3	116,9	158,8	154,7	240,7

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

¹⁾ Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

1.3.17 Einbürgerungen

1.3.17.1 Eingebürgerte Personen

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991	125	40	85	2005	448	238	210
1995	1 281	644	637	2006	541	258	283
1996	1 298	630	668	2007	504	248	256
1997	2 865	1 370	1 495	2008	298	152	146
1998	3 332	1 638	1 694	2009	455	244	211
1999	2 322	1 136	1 186	2010	476	245	231
2000	298	141	157	2011	509	251	258
2001	288	171	117	2012	504	241	263
2002	301	167	134	2013	492	250	242
2003	290	167	123	2014	489	222	267
2004	397	215	182				

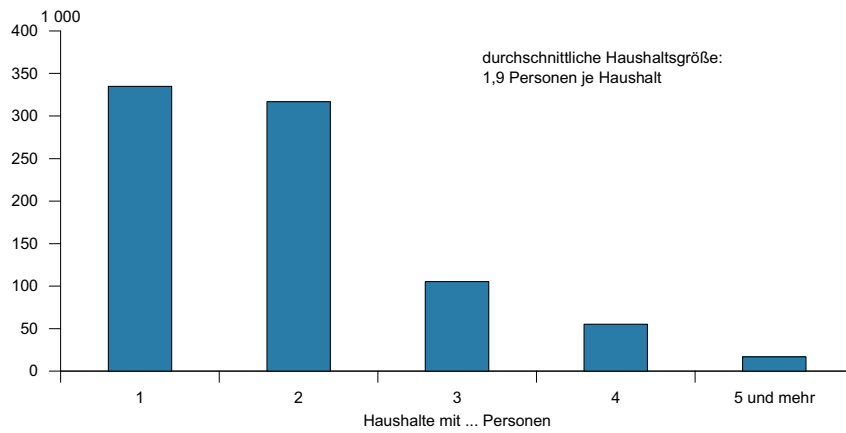
Noch: 1.3.17 Einbürgerungen

1.3.17.2 Eingebürgerte Personen 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen, Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon nach ...					
		§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§ 10 Abs. 3 Satz 1 StAG	sonstigen Rechtsgründer
Mecklenburg-Vorpommern							
Insgesamt	489	9	47	366	46	8	13
nach Geschlecht							
Männlich	222	4	16	164	24	6	8
Weiblich	267	5	31	202	22	2	5
nach Altersgruppen							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	81	5	-	39	37	-	-
18 - 23	68	-	-	62	1	-	5
23 - 25	15	-	1	13	-	-	1
25 - 45	234	3	38	170	8	8	7
45 - 60	78	-	7	71	-	-	-
60 und mehr	13	1	1	11	-	-	-
nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit							
Europa	236	6	15	189	23	2	1
darunter							
EU (28)	93	2	10	73	8	-	-
Litauen	8	-	2	3	3	-	-
Polen	45	-	3	38	4	-	-
Russische Föderation	28	-	-	27	1	-	-
Türkei	38	1	2	30	4	1	-
Ukraine	50	-	2	43	4	1	-
Afrika	34	-	9	19	4	1	1
Amerika	18	1	5	10	-	-	2
Kuba	6	-	2	4	-	-	-
Asien	193	2	17	145	16	5	8
Armenien	21	-	-	18	1	-	2
Indien	28	-	4	18	4	2	-
Irak	11	1	-	9	-	1	-
Kasachstan	15	-	2	12	1	-	-
Vietnam	50	-	2	48	-	-	-
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos und ungeklärt	8	-	1	3	3	-	1

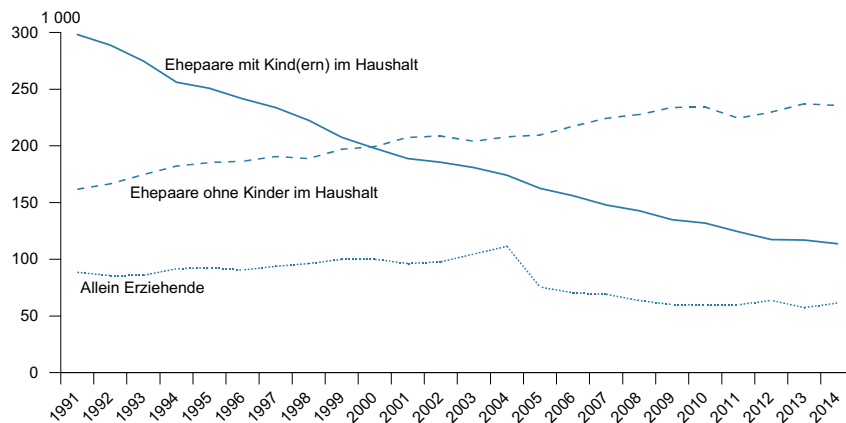
1.3.17.3 Eingebürgerte Personen 2014 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsdauer, fortbestehender und nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren				Einbürgerungen	
		unter 8	8 - 15	15 - 20	20 und mehr	mit	mit nicht
						fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit	
Europa	236	32	158	24	22	104	132
darunter							
EU (28)	93	16	54	8	15	92	1
Afrika	34	14	17	2	1	20	14
Amerika	18	7	5	5	1	16	2
Asien	193	46	108	33	6	38	155
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos und ungeklärt	8	5	3	-	-	-	8
Insgesamt	489	104	291	64	30	178	311

Privathaushalte nach Haushaltsgröße *) 2014

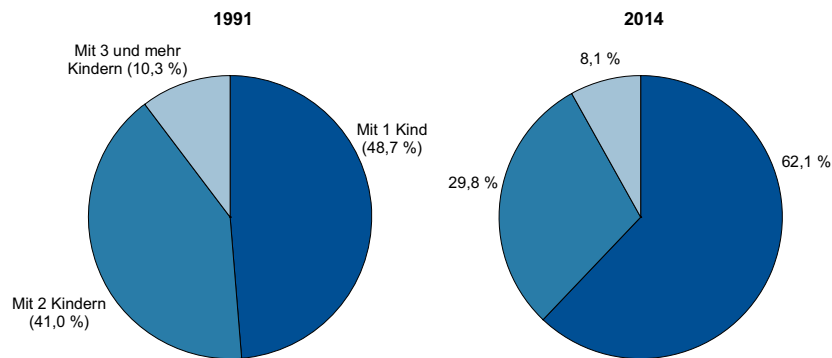
*) Ergebnis des Mikrozensus

(c) StatA MV

Ehepaare mit und ohne Kinder(n) sowie allein Erziehende *)

*) Ergebnis des Mikrozensus

(c) StatA MV

Familien nach Zahl der Kinder *)

*) Ergebnis des Mikrozensus

(c) StatA MV

1.4 Bevölkerungsbewegung

1.4.1 Vorbemerkungen

Im nachfolgenden Abschnitt werden sowohl die natürliche als auch die räumliche Bevölkerungsbewegung dargestellt.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen beurkundet.

Eheschließungen

Hier werden alle standesamtlichen Trauungen im Land gezählt, auch die von Ausländern. Ausnahme sind die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Geborene

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm beträgt, vor dem 1.4.1994 1 000 Gramm.

Die Unterscheidung der Lebendgeborenen nach dem Familienstand der Eltern richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (§ 92 ff.).

Geburtenhäufigkeit

Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters.

Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Die zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

Nicht als Sterbefall berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit

Sterbeziffer nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraumes, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Die **Ergebnisse vor dem 3.10.1990** basieren auf den Definitionen und Methoden der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung der ehemaligen DDR. Bei einem rückwirkenden Vergleich sind daher folgende Unterschiede zur Bundesstatistik zu beachten:

Eheschließungen: Es wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR hatte.

Geborene: Als Lebendgeborene wurden alle Kinder gezählt, bei denen nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herztätigkeit und Lungenatmung vorhanden waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung resultiert aus dem Saldo der Daten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung und den von den Standesämtern und Meldebehörden im laufenden Berichtsjahr gelieferten Korrekturen zu originären Meldungen des Berichtsjahres bzw. der Vorjahre.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Grundlage der Wanderungsstatistik sind die durch die Meldebehörden registrierten An- und Abmeldungen bei einem Wohnungswechsel. Die räumliche Bevölkerungsbewegung erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeindegrenze, über die Kreisgrenze, über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes und über die Grenze des Bundesgebietes. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht nachgewiesen. Zur Erfassung der Wanderungen sowohl innerhalb des Landes als auch zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland werden im Allgemeinen nur die Anmeldungen herangezogen. Bei Wanderungen über die Bundesgrenze werden die An- und Abmeldungen ausgewertet. Das Beziehen und die Aufgabe einer Nebenwohnung führen zu keinem Wanderungsfall. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderung.

Reinhard Jonas, Tel.: 0385 588-56042, E-Mail: reinhard.jonas@statistik-mv.de

1.4.2 Eheschließungen und Geborene

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	insgesamt		männlich		weiblich		Anzahl
			Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	
1960.....	19 713	10,2	41 110	21,2	21 296	11,0	19 814	10,2	650
1965.....	14 395	7,6	37 407	19,7	19 239	10,1	18 168	9,6	445
1970.....	14 253	7,4	29 004	15,1	14 801	7,7	14 203	7,4	300
1975.....	17 689	9,2	24 356	12,7	12 498	6,5	11 858	6,2	177
1980.....	16 926	8,7	33 096	17,0	16 926	8,7	16 170	8,3	188
1985.....	17 564	9,0	30 581	15,6	15 682	8,0	14 899	7,6	153
1990.....	12 706	6,6	23 503	12,2	11 951	6,2	11 552	6,0	109
1995.....	6 113	3,3	9 878	5,4	5 086	2,8	4 792	2,6	65
1997.....	6 299	3,5	12 046	6,6	6 264	3,5	5 782	3,2	62
1998.....	6 903	3,8	12 246	6,8	6 212	3,4	6 034	3,3	62
1999.....	8 029	4,5	12 589	7,0	6 466	3,6	6 123	3,4	66
2000.....	8 083	4,5	13 319	7,5	6 825	3,8	6 494	3,6	74
2001.....	7 869	4,5	12 968	7,3	6 644	3,8	6 324	3,8	75
2002.....	7 901	4,5	12 504	7,1	6 433	3,7	6 071	3,5	41
2003.....	7 872	4,5	12 782	7,4	6 502	3,7	6 280	3,6	56
2004.....	9 567	5,5	13 045	7,5	6 664	3,9	6 381	3,7	52
2005.....	9 743	5,7	12 357	7,2	6 244	3,6	6 113	3,6	50
2006.....	9 440	5,6	12 638	7,4	6 470	3,8	6 168	3,6	51
2007.....	9 747	5,8	12 786	7,6	6 561	3,9	6 225	3,7	65
2008.....	10 464	6,2	13 098	7,8	6 637	4,0	6 461	3,9	58
2009.....	10 493	6,3	13 014	7,9	6 558	4,0	6 456	3,9	53
2010.....	10 751	6,5	13 337	8,1	6 803	4,1	6 534	4,0	64
2011.....	10 400	6,5	12 638	7,8	6 494	4,0	6 144	3,8	56
2012.....	10 713	6,7	12 715	7,9	6 491	4,0	6 224	3,9	57
2013.....	10 269	6,4	12 560	7,9	6 427	4,0	6 133	3,8	66
2014.....	10 678	6,7	12 830	8,0	6 545	4,1	6 285	3,9	52

1.4.3 Gestorbene

Jahr	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Im 1. Lebensjahr	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene
1960.....	23 429	12,1	11 702	6,0	11 727	6,1	1 536	37,4
1965.....	23 125	12,2	11 561	6,1	11 564	6,1	847	22,6
1970.....	23 734	12,3	11 428	5,9	12 306	6,4	538	18,5
1975.....	23 660	12,3	11 243	5,8	12 417	6,5	400	16,4
1980.....	23 847	12,3	11 330	5,8	12 517	6,4	391	11,8
1985.....	23 001	11,8	10 687	5,5	12 314	6,3	271	8,9
1990.....	22 449	11,6	10 858	5,6	11 591	6,0	169	7,1
1995.....	19 290	10,6	9 483	5,2	9 807	5,4	45	4,7
1997.....	17 940	9,9	8 832	4,9	9 108	5,0	68	5,7
1998.....	17 619	9,8	8 542	4,7	9 077	5,0	62	5,1
1999.....	17 458	9,7	8 521	4,7	8 937	5,0	61	4,9
2000.....	17 460	9,8	8 575	4,8	8 885	5,0	59	4,4
2001.....	17 179	9,7	8 467	4,8	8 712	4,9	36	2,8
2002.....	17 333	9,9	8 362	4,8	8 971	5,1	54	4,3
2003.....	17 715	10,2	8 669	5,0	9 046	5,2	41	3,2
2004.....	17 134	9,9	8 361	4,8	8 773	5,1	55	4,2
2005.....	17 384	10,1	8 494	5,0	8 890	5,2	42	3,4
2006.....	17 285	10,2	8 584	5,0	8 701	5,1	51	4,0
2007.....	17 595	10,4	8 745	5,2	8 850	5,2	33	2,6
2008.....	17 818	10,6	8 836	5,3	8 982	5,4	48	3,7
2009.....	18 342	11,1	9 324	5,6	9 018	5,4	47	3,6
2010.....	18 738	11,4	9 308	5,7	9 430	5,7	34	2,5
2011.....	18 572	11,5	9 350	5,8	9 222	5,7	32	2,5
2012.....	18 912	11,8	9 511	5,9	9 401	5,9	39	3,1
2013.....	19 830	12,4	9 880	6,2	9 950	6,2	37	2,9
2014.....	18 918	11,8	9 658	6,0	9 260	5,8	29	2,3

1.4.4 Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen					Lebendgeborene			Gestorbene		
	zwischen Deutschen	von oder mit Ausländern				Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer	
		zusammen		zwischen Ausländern							
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent			
1991.....	5 231	234	4,3	8	0,1	13 554	81	0,6	21 458	19	0,1
2000.....	7 596	487	6,0	32	0,4	12 988	331	2,5	17 416	44	0,3
2001.....	7 384	485	6,2	38	0,5	12 677	291	2,2	17 120	59	0,3
2002.....	7 373	528	6,7	47	0,6	12 258	246	2,0	17 287	46	0,3
2003.....	7 404	468	6,0	33	0,4	12 498	284	2,2	17 642	73	0,4
2004.....	9 076	491	5,1	31	0,3	12 746	299	2,3	17 075	59	0,3
2005.....	9 305	438	4,5	35	0,4	12 093	264	2,1	17 317	67	0,4
2006.....	9 067	373	4,0	32	0,3	12 386	252	2,0	17 203	82	0,5
2007.....	9 409	338	3,5	27	0,3	12 545	241	1,9	17 520	75	0,4
2008.....	10 152	312	3,0	23	0,2	12 841	257	2,0	17 722	96	0,5
2009.....	10 141	352	3,4	21	0,2	12 783	231	1,8	18 285	57	0,3
2010.....	10 320	431	4,0	20	0,2	13 092	245	1,8	18 665	73	0,4
2011.....	10 047	353	3,4	15	0,1	12 420	218	1,7	18 509	63	0,3
2012.....	10 338	375	3,5	19	0,2	12 472	243	1,9	18 820	92	0,5
2013.....	9 902	367	3,6	25	0,2	12 314	246	2,0	19 732	98	0,5
2014.....	10 301	377	3,5	25	0,2	12 457	373	2,9	18 814	104	0,5

1) 1991: beide Elternteile Ausländer bzw. nicht verheiratete Mutter Ausländerin; ab 2000: Staatsangehörigkeit des Kindes ausländisch

1.4.5 Eheschließende 2014 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	darunter Ausländer	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	darunter Ausländer
Unter 18.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 20.....	2	-	-	2	-	35	-	-	35	3
20 - 25.....	280	-	2	282	16	678	-	4	682	14
25 - 30.....	1 810	-	16	1 826	38	2 622	6	69	2 697	71
30 - 35.....	2 357	-	96	2 453	50	2 255	-	186	2 441	56
35 - 40.....	1 542	1	179	1 722	27	1 162	6	298	1 466	32
40 - 45.....	838	6	338	1 182	9	493	6	334	833	18
45 - 50.....	561	14	540	1 115	10	336	14	622	972	14
50 - 55.....	261	11	662	934	5	138	32	659	829	15
55 - 60.....	92	16	480	588	3	46	21	356	423	8
60 - 65.....	51	20	268	339	4	20	15	148	183	3
65 und mehr.....	13	54	168	235	4	7	5	105	117	2
Insgesamt	7 807	122	2 749	10 678	166	7 792	105	2 781	10 678	236

1.4.6 Durchschnittliches Heiratsalter nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1990.....	29,3	25,8	52,9	37,9
1995.....	33,4	28,8	61,8	43,5
2000.....	35,6	31,0	60,1	45,4
2005.....	37,2	33,1	63,2	47,0
2008.....	38,0	33,7	61,3	48,7
2009.....	38,5	34,1	61,4	49,0
2010.....	38,4	34,2	61,5	49,5
2011.....	38,8	34,4	62,1	49,9
2012.....	39,2	34,8	64,3	50,5
2013.....	39,6	35,0	63,0	51,0
2014.....	39,8	35,3	63,1	51,4
Frauen				
1990.....	26,8	23,6	44,7	35,1
1995.....	30,6	26,3	47,2	40,3
2000.....	32,6	28,1	47,2	42,2
2005.....	34,1	30,0	48,6	44,0
2008.....	34,9	30,7	51,3	45,8
2009.....	35,3	31,1	51,1	46,0
2010.....	35,3	31,3	51,7	46,3
2011.....	35,8	31,5	51,7	46,9
2012.....	36,1	31,9	53,4	47,4
2013.....	36,5	32,3	52,8	47,8
2014.....	36,8	32,5	52,5	48,4

1.4.7 Geborene 2014 nach Alter der Mutter sowie Geburtenziffern

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene					Geburtenziffern						
	Lebendgeborene				Totge- borene	1990	1995	2000	2005	2010	2013 ²⁾	2014 ²⁾
	ehelich	nicht verhei- rateter Mütter	ins- gesamt	darunter mit aus- ländischer Staatsan- gehörigkeit								
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters							
14 und jünger.....	-	6	6	-	-	x	x	x	x	x	x	x
15.....	-	14	14	-	-	0,7	0,7	1,4	1,0	0,6	2,7	1,3
16.....	-	29	29	1	-	3,6	2,3	4,4	3,3	5,7	3,3	3,9
17.....	1	63	64	1	-	10,3	6,2	9,4	7,6	13,2	8,8	8,2
18.....	4	106	110	8	-	29,3	12,4	18,5	12,1	19,8	15,2	15,7
19.....	13	142	155	9	1	67,2	18,5	33,0	26,4	29,2	27,5	28,6
20.....	8	176	184	4	-	123,1	35,9	41,8	35,1	34,5	42,9	36,7
21.....	36	204	240	12	1	150,5	47,6	56,1	47,9	40,8	43,5	39,6
22.....	42	251	293	16	-	162,8	58,6	65,7	52,4	48,3	45,7	52,1
23.....	83	358	441	17	1	165,7	69,1	68,0	61,7	56,2	55,0	54,9
24.....	126	491	617	21	4	164,5	73,5	86,3	69,5	66,5	60,3	59,4
25.....	219	581	800	33	1	146,2	75,2	100,0	80,9	80,3	74,6	71,5
26.....	259	593	852	21	4	128,0	78,4	110,8	91,1	89,6	84,2	87,2
27.....	324	614	938	18	4	101,9	72,5	100,1	92,6	96,7	89,5	92,7
28.....	394	620	1 014	23	2	81,4	61,7	113,7	91,2	103,2	99,8	101,0
29.....	409	586	995	31	2	61,3	51,5	87,4	97,1	102,9	95,4	102,0
30.....	367	497	864	23	3	54,7	40,3	83,0	93,3	98,9	97,3	97,4
31.....	423	508	931	33	2	42,8	32,5	70,7	89,2	95,8	91,9	98,7
32.....	392	460	852	21	6	32,6	25,4	53,8	72,9	92,9	87,1	93,6
33.....	360	382	742	17	6	27,7	20,4	48,8	65,7	81,8	82,0	89,8
34.....	300	311	611	10	4	21,8	15,5	36,3	52,2	77,7	73,9	71,6
35.....	261	281	542	11	4	15,6	12,5	26,7	43,2	62,1	68,2	63,8
36.....	229	226	455	12	2	13,2	11,2	17,6	29,2	57,8	57,6	54,7
37.....	167	156	323	8	2	10,1	7,8	13,6	24,2	39,3	41,3	44,1
38.....	122	112	234	11	-	7,0	6,5	11,0	17,3	25,2	35,2	36,9
39.....	86	98	184	3	2	5,7	4,7	7,6	9,9	23,4	23,5	29,1
40.....	63	60	123	3	1	4,0	2,8	6,0	8,3	14,4	18,7	21,8
41.....	44	43	87	2	-	2,1	2,0	3,0	5,5	10,6	11,4	12,7
42.....	27	39	66	1	-	1,4	1,4	2,1	2,8	4,7	6,9	10,1
43.....	17	23	40	2	-	1,2	0,8	1,0	2,1	3,7	3,4	4,5
44.....	4	10	14	-	-	0,3	0,7	0,5	1,0	1,6	2,6	3,0
44 und jünger.....	4 780	8 040	12 820	372	52	1 636,7 ³⁾	848,6 ³⁾	1 278,3 ³⁾	1 286,5 ³⁾	1 477,3 ³⁾	1 449,4 ³⁾	1 486,6 ³⁾
45 und mehr.....	8	2	10	1	-	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	4 788	8 042	12 830	373	52	58,2 ⁴⁾	25,1 ⁴⁾	35,4 ⁴⁾	36,5 ⁴⁾	49,3 ⁴⁾	51,7 ⁴⁾	53,6 ⁴⁾
darunter mit ausländischer Staatsangehörig- keit	220	153	373	373	4	.	.	.	.	.	.	.

1) bis 1995: ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr; ab 2000: ermittelt als Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr des Kindes und Geburtsmonat/-jahr der Mutter

2) Berechnung auf Basis Zensus 2011

3) zusammengefasste Geburtenziffer

4) allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

1.4.8 Ehelich Lebendgeborene 2014 nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Ehedauer der Mutter von ... bis ... unter Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene nach Lebendgeborenenfolge						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
Unter 1.....	1 066	914	130	19	1	1	1
1 - 2.....	778	609	163	6	-	-	-
2 - 3.....	625	322	274	27	2	-	-
3 - 4.....	528	167	298	61	2	-	-
4 - 5.....	448	119	248	66	11	4	-
5 - 6.....	345	60	182	79	16	8	-
6 - 7.....	230	38	138	41	11	2	-
7 - 8.....	201	32	81	70	11	5	2
8 - 9.....	129	15	62	40	8	1	3
9 - 10.....	110	15	31	41	14	7	2
10 - 15.....	255	29	75	82	37	15	17
15 - 20.....	58	5	7	18	14	4	10
20 und mehr.....	15	-	1	3	4	3	4
Insgesamt ³⁾.....	4 788	2 325	1 690	553	131	50	39
darunter Mehrlingskinder.....	217	74	98	31	8	4	2

1) ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Eheschließungsjahr

2) unter Berücksichtigung aller in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder

3) einschließlich Eheschließungsjahr unbekannt

1.4.9 Im 1. Lebensjahr Gestorbene 2014 nach Alter und Geschlecht

Lebensdauer in Tagen	Insgesamt	Jungen	Mädchen	Lebensdauer in Lebensmonaten	Insgesamt	Jungen	Mädchen
0 (am Tag der Geburt gestorben).....	4	2	2	0.....	19	11	8
1 (am 2. Lebenstag gestorben).....	4	2	2	1.....	3	2	1
davon				2.....	2	1	1
weniger als 24 Stunden alt.....	2	1	1	3.....	-	-	-
mehr als 24 Stunden alt.....	2	1	1	4.....	4	2	2
2 (am 3. Lebenstag gestorben).....	2	-	2	5.....	-	-	-
3 (am 4. Lebenstag gestorben).....	1	1	-	6.....	-	-	-
4 (am 5. Lebenstag gestorben).....	1	1	-	7.....	1	1	-
5 (am 6. Lebenstag gestorben).....	-	-	-	8.....	-	-	-
6 (am 7. Lebenstag gestorben).....	3	2	1	9.....	-	-	-
In den ersten 7 Lebenstagen gestorben	15	8	7	10.....	-	-	-
7 - 13 (am 8. - 14. Lebenstag gestorben)	2	2	-	11.....	-	-	-
14 - 20 (am 15. - 21. Lebenstag gestorben)	2	1	1	Im 1. Lebensjahr			
21 - 27 (am 22. - 28. Lebenstag gestorben)	-	-	-	gestorben	29	17	12

1.4.10 Gestorbene 2014 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Sterbeziffern

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene						Sterbeziffern						
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	insge- sam	darunter	1990	1995	2000	2005	2010	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾
						Aus- länder							
Anzahl							Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters						
männlich													
Unter 1.....	17	-	-	-	17	1	9,4	4,5	5,0	4,6	3,7	3,9	2,6
1 - 5.....	2	-	-	-	2	-	0,7	0,6	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1
5 - 10.....	8	-	-	-	8	1	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
10 - 15.....	5	-	-	-	5	-	0,4	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2
15 - 20.....	9	-	-	-	9	1	1,5	1,3	1,2	0,7	0,4	0,4	0,3
20 - 25.....	16	-	-	-	16	2	1,9	1,8	1,1	0,8	0,7	0,6	0,4
25 - 30.....	31	3	-	1	35	3	2,1	1,5	1,1	0,9	0,7	0,6	0,6
30 - 35.....	33	4	-	3	40	1	3,0	2,5	1,5	0,8	0,9	0,9	0,8
35 - 40.....	38	16	-	3	57	2	4,0	3,7	2,0	1,8	1,4	1,2	1,2
40 - 45.....	65	30	1	11	107	2	5,4	5,8	3,9	3,3	2,5	2,2	2,2
45 - 50.....	118	78	1	49	246	1	8,5	7,2	5,7	5,0	4,5	4,0	3,8
50 - 55.....	154	198	11	155	518	2	13,1	10,0	8,0	8,1	7,6	7,1	6,8
55 - 60.....	158	318	23	200	699	5	18,7	16,0	11,4	9,7	9,8	10,3	10,1
60 - 65.....	133	534	39	199	905	8	23,9	23,8	17,5	13,7	14,3	14,1	14,8
65 - 70.....	77	426	53	131	687	4	38,9	36,0	28,4	22,5	20,1	19,3	19,2
70 - 75.....	84	874	165	147	1 270	7	61,5	50,2	42,0	36,1	31,1	30,1	27,3
75 - 80.....	85	1 270	361	108	1 824	10	107,7	78,0	72,9	57,2	53,0	49,2	46,3
80 - 85.....	40	1 037	519	62	1 658	7	159,4	134,4	113,9	97,8	87,4	88,4	80,8
85 - 90.....	17	546	430	26	1 019	2	226,2	200,6	186,0	158,1	153,7	148,9	128,7
90 und mehr.....	3	186	337	10	536	2	297,4	328,2	275,7	259,4	234,8	257,2	256,6
Insgesamt	1 093	5 520	1 940	1 105	9 658	61	11,6	10,6	9,7	10,0	11,4	12,6	12,3
darunter Ausländer.....	11	35	9	6	61	61	.	.	.	.	.	.	.
weiblich													
Unter 1.....	12	-	-	-	12	2	8,7	5,0	4,1	1,9	1,4	1,9	1,9
1 - 5.....	3	-	-	-	3	1	0,3	0,1	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1
5 - 10.....	-	-	-	-	-	-	0,3	0,2	0,0	0,3	0,1	0,1	-
10 - 15.....	1	-	-	-	1	-	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0
15 - 20.....	3	-	-	-	3	-	0,4	0,5	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1
20 - 25.....	9	1	-	-	10	-	0,6	0,5	0,5	0,4	0,2	0,3	0,3
25 - 30.....	6	1	-	-	7	-	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	0,3	0,1
30 - 35.....	17	1	-	1	19	-	1,0	0,6	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4
35 - 40.....	16	5	-	1	22	1	1,2	1,2	0,8	0,6	0,6	0,5	0,5
40 - 45.....	16	25	1	7	49	4	1,9	1,8	1,4	1,2	1,1	1,1	1,1
45 - 50.....	29	40	10	17	96	1	3,2	2,9	2,1	1,9	2,1	1,8	1,6
50 - 55.....	29	86	15	48	178	1	4,4	3,5	3,4	2,8	2,9	3,0	2,4
55 - 60.....	34	154	36	55	279	2	7,9	5,7	5,0	4,2	3,7	4,4	4,1
60 - 65.....	37	198	57	64	356	5	12,6	9,3	6,9	6,1	5,7	6,2	5,6
65 - 70.....	28	182	91	51	352	5	21,8	15,8	12,5	9,7	9,1	9,4	9,2
70 - 75.....	54	353	288	93	788	3	35,2	29,9	21,3	18,1	15,2	15,4	14,2
75 - 80.....	68	479	701	122	1 370	2	64,4	48,4	40,3	34,7	32,3	29,4	25,6
80 - 85.....	109	387	1 148	120	1 764	4	105,1	89,8	70,9	69,2	62,3	58,4	53,2
85 - 90.....	159	220	1 519	124	2 022	10	175,1	158,0	141,6	126,8	121,7	114,9	104,5
90 und mehr.....	136	63	1 601	129	1 929	2	274,2	272,8	227,7	233,6	226,7	246,1	221,7
Insgesamt	766	2 195	5 467	832	9 260	43	11,7	10,5	9,8	10,3	11,4	12,3	11,4
darunter Ausländerinnen.....	8	14	17	4	43	43	.	.	.	.	.	.	.

1) Berechnung auf Basis Zensus 2011

1.4.11 Sterbetafel in abgekürzter Form nach Geschlecht

Vollendetes Alter x ¹⁾	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren im Alter x											
	männlich						weiblich					
	1995/ 1997	1999/ 2001	2003/ 2005	2008/ 2010	2009/ 2011	2010/ 2012	1995/ 1997	1999/ 2001	2003/ 2005	2008/ 2010	2009/ 2011	2010/ 2012
0	70,22	72,55	74,03	75,67	75,86	75,91	78,45	80,12	81,09	82,11	82,31	82,42
1	69,62	71,91	73,34	74,94	75,11	75,15	77,84	79,42	80,33	81,35	81,52	81,64
5	65,75	68,03	69,43	70,99	71,15	71,21	73,94	75,50	76,41	77,40	77,57	77,70
10	60,82	63,09	64,49	66,03	66,19	66,25	68,99	70,53	71,46	72,43	72,59	72,73
15	55,88	58,17	59,56	61,06	61,23	61,29	64,04	65,59	66,50	67,46	67,62	67,76
20	51,23	53,48	54,79	56,19	56,34	56,41	59,20	60,70	61,60	62,51	62,67	62,83
25	46,63	48,81	50,09	51,37	51,51	51,59	54,31	55,82	56,68	57,58	57,74	57,91
30	41,95	44,06	45,34	46,54	46,69	46,79	49,43	50,91	51,77	52,67	52,82	52,99
35	37,40	39,34	40,57	41,74	41,89	42,00	44,57	46,02	46,87	47,77	47,93	48,09
40	32,98	34,74	35,94	37,00	37,15	37,27	39,81	41,21	42,02	42,90	43,06	43,25
45	28,78	30,37	31,49	32,44	32,60	32,73	35,13	36,50	37,29	38,14	38,29	38,48
50	24,69	26,17	27,29	28,12	28,28	28,44	30,53	31,85	32,63	33,47	33,62	33,81
55	20,76	22,11	23,29	24,05	24,20	24,39	26,04	27,32	28,06	28,92	29,04	29,25
60	17,16	18,26	19,41	20,18	20,34	20,54	21,66	22,92	23,59	24,43	24,56	24,79
65	13,86	14,71	15,72	16,49	16,65	16,90	17,53	18,65	19,26	20,08	20,23	20,46
70	10,92	11,58	12,42	13,00	13,14	13,40	13,73	14,69	15,15	15,91	16,04	16,27
75	8,23	8,75	9,50	9,86	9,97	10,19	10,37	11,09	11,44	12,04	12,14	12,35
80	6,00	6,39	6,91	7,22	7,30	7,46	7,50	7,99	8,20	8,71	8,74	8,89

1) Es beziehen sich das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

1.4.12 Wanderungen

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)	Umzüge innerhalb des Landes
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter über die Lan- desgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter über die Lan- desgrenze		
1989.....	59 725	30	17 564	79 814	40	37 653	- 20 089	42 161
1990.....	57 053	30	18 195	99 360	52	60 502	- 42 307	38 858
1991.....	46 990	25	19 123	71 450	38	43 583	- 24 460	27 867
1992.....	57 293	31	29 029	63 814	34	35 550	- 6 521	28 264
1993.....	69 678	38	31 003	74 968	41	36 293	- 5 290	38 675
1994.....	83 665	46	31 046	83 921	46	31 302	- 256	52 619
1995.....	90 159	49	32 310	89 961	49	32 112	+ 198	57 849
1996.....	105 431	58	35 125	103 765	57	33 459	+ 1 666	70 306
1997.....	110 408	61	32 466	113 911	63	35 969	- 3 503	77 942
1998.....	108 766	60	31 443	112 503	62	35 180	- 3 737	77 323
1999.....	109 040	61	32 888	113 538	63	37 386	- 4 498	76 152
2000.....	101 839	57	30 829	111 317	62	40 307	- 9 478	71 010
2001.....	101 410	57	31 571	112 856	64	43 017	- 11 446	69 839
2002.....	98 083	56	32 638	108 560	62	43 115	- 10 477	65 445
2003.....	95 589	55	32 180	103 149	59	39 740	- 7 560	63 409
2004.....	94 683	55	31 778	103 267	60	40 362	- 8 584	62 905
2005.....	89 291	52	30 340	96 643	56	37 692	- 7 352	58 951
2006.....	84 555	50	28 853	93 413	55	37 711	- 8 858	55 702
2007.....	85 568	51	30 240	94 847	56	39 519	- 9 279	55 328
2008.....	88 730	53	30 911	99 342	59	41 523	- 10 612	57 819
2009.....	88 797	54	31 404	96 641	58	39 248	- 7 844	57 393
2010.....	88 684	54	31 745	92 314	56	35 375	- 3 630	56 939
2011.....	92 136	57	34 107	93 830	58	35 801	- 1 694	58 029
2012.....	91 806	57	34 690	92 421	58	35 305	- 615	57 116
2013.....	96 628	60	37 799	93 759	59	34 930	+ 2 869	58 829
2014.....	102 136	64	42 734	93 650	59	34 248	+ 8 486	59 402

1.4.13 Wanderungen über die Landesgrenze 2014 nach Vierteljahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Merkmal	Personen			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Zuzüge									
1. Vierteljahr.....	9 108	5 102	4 006	5 646	2 906	2 740	3 462	2 196	1 266
2. Vierteljahr.....	9 503	5 364	4 139	5 296	2 700	2 596	4 207	2 664	1 543
3. Vierteljahr.....	13 291	7 051	6 240	8 279	4 024	4 255	5 012	3 027	1 985
4. Vierteljahr.....	10 832	5 868	4 964	6 602	3 286	3 316	4 230	2 582	1 648
Fortzüge									
1. Vierteljahr.....	7 406	4 118	3 288	5 582	2 964	2 618	1 824	1 154	670
2. Vierteljahr.....	7 404	4 244	3 160	5 048	2 670	2 378	2 356	1 574	782
3. Vierteljahr.....	10 773	5 794	4 979	7 567	3 851	3 716	3 206	1 943	1 263
4. Vierteljahr.....	8 665	4 648	4 017	6 073	3 047	3 026	2 592	1 601	991
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)									
1. Vierteljahr.....	+ 1 702	+ 984	+ 718	+ 64	- 58	+ 122	+ 1 638	+ 1 042	+ 596
2. Vierteljahr.....	+ 2 099	+ 1 120	+ 979	+ 248	+ 30	+ 218	+ 1 851	+ 1 090	+ 761
3. Vierteljahr.....	+ 2 518	+ 1 257	+ 1 261	+ 712	+ 173	+ 539	+ 1 806	+ 1 084	+ 722
4. Vierteljahr.....	+ 2 167	+ 1 220	+ 947	+ 529	+ 239	+ 290	+ 1 638	+ 981	+ 657
Insgesamt									
Zuzüge.....	42 734	23 385	19 349	25 823	12 916	12 907	16 911	10 469	6 442
Fortzüge.....	34 248	18 804	15 444	24 270	12 532	11 738	9 978	6 272	3 706
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-).....	+ 8 486	+ 4 581	+ 3 905	+ 1 553	+ 384	+ 1 169	+ 6 933	+ 4 197	+ 2 736

1.4.14 Wanderungen über die Landesgrenze 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Unter 5.....	2 287	1 158	1 129	1 486	755	731	+ 801
5 - 10.....	1 821	944	877	1 110	561	549	+ 711
10 - 15.....	1 244	643	601	865	466	399	+ 379
15 - 20.....	2 854	1 360	1 494	2 175	922	1 253	+ 679
20 - 25.....	7 367	3 794	3 573	6 410	3 168	3 242	+ 957
25 - 30.....	7 702	4 222	3 480	7 584	4 303	3 281	+ 118
30 - 35.....	5 265	3 105	2 160	4 250	2 595	1 655	+ 1 015
35 - 40.....	3 319	2 054	1 265	2 526	1 629	897	+ 793
40 - 45.....	2 337	1 485	852	1 754	1 137	617	+ 583
45 - 50.....	2 016	1 231	785	1 517	944	573	+ 499
50 - 55.....	1 779	1 000	779	1 305	752	553	+ 474
55 - 60.....	1 234	678	556	838	485	353	+ 396
60 - 65.....	1 228	663	565	660	354	306	+ 568
65 - 70.....	749	420	329	445	218	227	+ 304
70 - 75.....	542	295	247	423	195	228	+ 119
75 und mehr.....	990	333	657	900	320	580	+ 90
Insgesamt	42 734	23 385	19 349	34 248	18 804	15 444	+ 8 486

1.4.15 Wanderungen über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielland, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Herkunftsland/Zielland	Zugezogene			Fortgezogene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
insgesamt						
Baden-Württemberg	1 339	697	642	1 229	692	537
Bayern.....	1 394	716	678	1 418	766	652
Berlin	3 161	1 583	1 578	3 231	1 667	1 564
Brandenburg.....	3 408	1 686	1 722	2 856	1 416	1 440
Bremen	295	145	150	302	174	128
Hamburg	2 062	1 033	1 029	3 287	1 769	1 518
Hessen	1 009	565	444	784	438	346
Niedersachsen.....	3 183	1 645	1 538	3 233	1 746	1 487
Nordrhein-Westfalen	2 526	1 300	1 226	2 231	1 203	1 028
Rheinland-Pfalz.....	479	252	227	460	252	208
Saarland	79	41	38	55	27	28
Sachsen	1 666	813	853	1 580	780	800
Sachsen-Anhalt.....	1 258	609	649	933	444	489
Schleswig-Holstein.....	4 240	2 164	2 076	4 291	2 241	2 050
Thüringen	728	358	370	599	279	320
Insgesamt	26 827	13 607	13 220	26 489	13 894	12 595
Deutsche						
Baden-Württemberg	1 176	595	581	984	545	439
Bayern.....	1 216	609	607	1 151	602	549
Berlin	2 848	1 387	1 461	2 823	1 456	1 367
Brandenburg.....	3 307	1 636	1 671	2 723	1 336	1 387
Bremen	263	126	137	252	141	111
Hamburg	1 924	962	962	2 127	1 132	995
Hessen	804	411	393	608	316	292
Niedersachsen.....	2 801	1 396	1 405	2 872	1 499	1 373
Nordrhein-Westfalen	2 232	1 109	1 123	1 796	939	857
Rheinland-Pfalz.....	436	227	209	373	189	184
Saarland	62	28	34	42	18	24
Sachsen	1 563	748	815	1 480	724	756
Sachsen-Anhalt.....	1 208	582	626	879	407	472
Schleswig-Holstein.....	4 014	2 031	1 983	4 040	2 095	1 945
Thüringen	683	329	354	551	254	297
Insgesamt	24 537	12 176	12 361	22 701	11 653	11 048
Ausländer						
Baden-Württemberg	163	102	61	245	147	98
Bayern.....	178	107	71	267	164	103
Berlin	313	196	117	408	211	197
Brandenburg.....	101	50	51	133	80	53
Bremen	32	19	13	50	33	17
Hamburg	138	71	67	1 160	637	523
Hessen	205	154	51	176	122	54
Niedersachsen.....	382	249	133	361	247	114
Nordrhein-Westfalen	294	191	103	435	264	171
Rheinland-Pfalz.....	43	25	18	87	63	24
Saarland	17	13	4	13	9	4
Sachsen	103	65	38	100	56	44
Sachsen-Anhalt.....	50	27	23	54	37	17
Schleswig-Holstein.....	226	133	93	251	146	105
Thüringen	45	29	16	48	25	23
Insgesamt	2 290	1 431	859	3 788	2 241	1 547

1.4.16 Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge in das Ausland 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Herkunftsgebiet/Zielgebiet	Zugezogene			Fortgezogene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
insgesamt						
Europa	11 105	6 697	4 408	6 374	3 999	2 375
darunter						
EU (28)	7 946	5 097	2 849	4 978	3 214	1 764
Bulgarien	551	395	156	366	301	65
Polen	3 157	2 007	1 150	1 656	1 053	603
Rumänien	921	671	250	450	336	114
Spanien	493	281	212	310	174	136
Ungarn	443	288	155	294	214	80
Russische Föderation	558	251	307	404	205	199
Republik Serbien	751	382	369	216	108	108
Schweiz	221	130	91	343	212	131
Ukraine	787	375	412	53	24	29
Afrika	1 156	865	291	262	226	36
darunter						
Ägypten	175	135	40	27	22	5
Eritrea	268	215	53	16	16	-
Ghana	418	299	119	84	79	5
Mauretanien	99	97	2	41	41	-
Somalia	66	47	19	3	3	-
Amerika	418	224	194	355	193	162
darunter						
Brasilien	56	29	27	38	21	17
Vereinigte Staaten	128	76	52	177	98	79
Asien	2 947	1 810	1 137	590	365	225
darunter						
Afghanistan	405	250	155	27	22	5
China	305	151	154	118	51	67
Iran, Islamische Republik	198	119	79	31	19	12
Syrien, Arabische Republik	1 397	930	467	29	25	4
Australien	131	89	42	168	118	50
Insgesamt ¹⁾	15 907	9 778	6 129	7 759	4 910	2 849
Ausländer						
Europa	10 228	6 190	4 038	5 217	3 355	1 862
darunter						
EU (28)	7 363	4 776	2 587	4 312	2 864	1 448
Bulgarien	540	389	151	365	301	64
Polen	3 086	1 961	1 125	1 606	1 021	585
Rumänien	913	666	247	443	332	111
Spanien	408	237	171	227	135	92
Ungarn	438	286	152	285	210	75
Russische Föderation	543	244	299	364	185	179
Republik Serbien	750	381	369	216	108	108
Schweiz	45	17	28	25	13	12
Ukraine	771	364	407	49	21	28
Afrika	1 106	836	270	231	206	25
darunter						
Ägypten	169	133	36	24	21	3
Eritrea	268	215	53	16	16	-
Ghana	416	298	118	84	79	5
Mauretanien	99	97	2	41	41	-
Somalia	66	47	19	3	3	-
Amerika	253	128	125	172	88	84
darunter						
Brasilien	50	25	25	33	17	16
Vereinigte Staaten	56	31	25	68	38	30
Asien	2 810	1 724	1 086	468	288	180
darunter						
Afghanistan	403	248	155	27	22	5
China	285	140	145	106	43	63
Iran, Islamische Republik	198	119	79	31	19	12
Syrien, Arabische Republik	1 393	928	465	28	24	4
Australien	74	67	7	92	85	7
Insgesamt ¹⁾	14 621	9 038	5 583	6 190	4 031	2 159

1) einschließlich von und nach See; einschließlich Herkunfts- bzw. Zielgebiet unbekannt bzw. ungeklärt

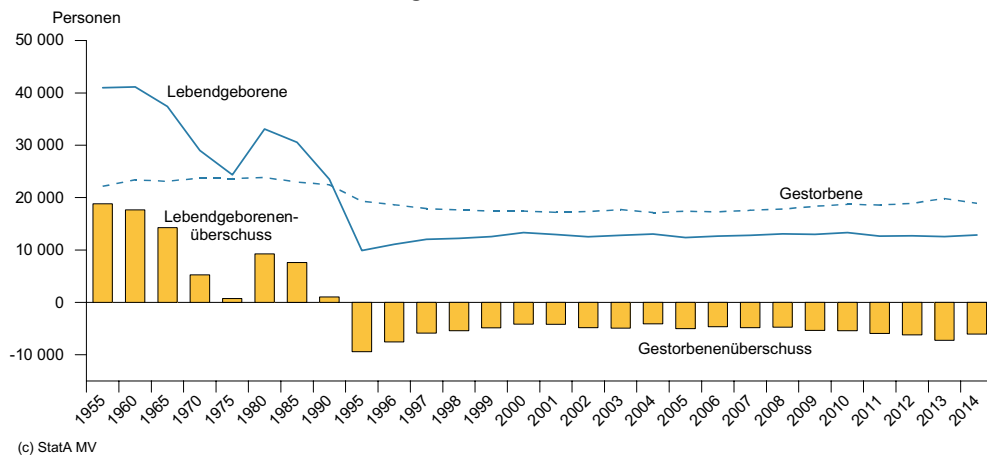
1.4.17 Bevölkerungsbewegung 2014 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis ... unter Einwohnern	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgebore- nen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zugezogene	Fortge- zogene	Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)	Bevölkerungs- entwicklung
Anzahl							
unter 200	39	69	- 30	339	390	- 51	- 80
200 - 500	629	885	- 256	5 155	5 357	- 202	- 462
500 - 1 000	1 224	1 725	- 501	10 809	10 984	- 175	- 654
1 000 - 5 000	2 907	4 582	- 1 675	29 319	27 541	+ 1 778	+ 58
5 000 - 10 000	1 521	2 592	- 1 071	12 766	10 623	+ 2 143	+ 1 146
10 000 - 20 000	1 224	2 164	- 940	9 343	8 034	+ 1 309	+ 393
20 000 - 50 000	929	1 575	- 646	6 761	5 518	+ 1 243	+ 603
50 000 - 100 000	2 357	3 188	- 831	16 445	14 789	+ 1 656	+ 893
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	2 000	2 138	- 138	11 199	10 414	+ 785	+ 736
Insgesamt	12 830	18 918	- 6 088	102 136	93 650	+ 8 486	+ 2 633
je 1 000 Personen							
unter 200	6,7	11,8	- 5,1	58,1	66,8	- 8,7	- 13,7
200 - 500	7,2	10,2	- 2,9	59,2	61,6	- 2,3	- 5,3
500 - 1 000	7,0	9,9	- 2,9	62,2	63,2	- 1,0	- 3,8
1 000 - 5 000	7,4	11,6	- 4,2	74,4	69,8	+ 4,5	+ 0,1
5 000 - 10 000	7,5	12,8	- 5,3	63,2	52,6	+ 10,6	+ 5,7
10 000 - 20 000	8,2	14,5	- 6,3	62,5	53,8	+ 8,8	+ 2,6
20 000 - 50 000	8,3	14,0	- 5,7	60,2	49,1	+ 11,1	+ 5,4
50 000 - 100 000	8,8	11,8	- 3,1	61,1	54,9	+ 6,2	+ 3,3
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	9,8	10,5	- 0,7	55,0	51,1	+ 3,9	+ 3,6
Insgesamt	8,0	11,8	- 3,8	63,9	58,6	+ 5,3	+ 1,6

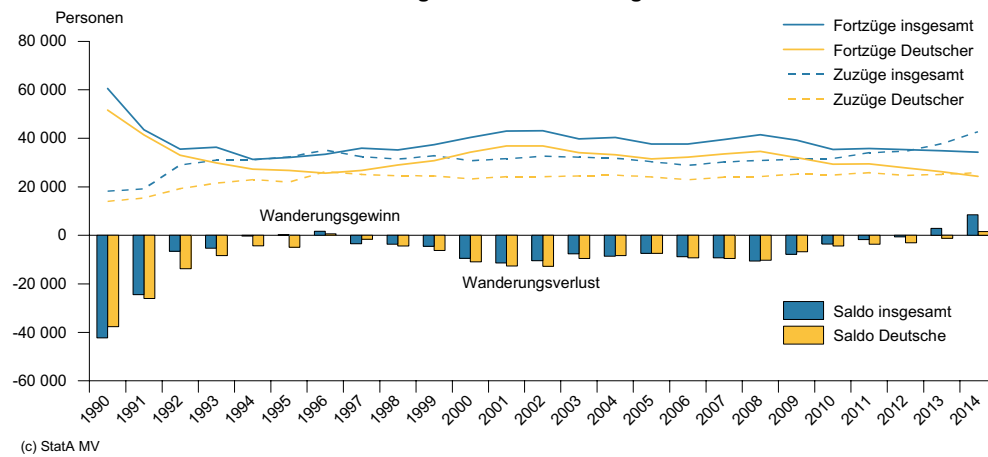
1.4.18 Lebendgeborene 2014 nach Gemeindegrößenklassen, Legitimität und Lebendgeborenenfolge

Gemeindegrößenklasse von ... bis ... unter Einwohnern	Nicht verheirateter Mütter		Ehelich	Davon als ... Kind geboren				
				1.	2.	3.	4.	5. oder weiteres
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent				
unter 200	24	61,5	15	46,7	46,7	6,7	-	-
200 - 500	364	57,9	265	43,0	39,6	12,8	1,5	3,0
500 - 1 000	683	55,8	541	42,1	38,8	14,2	2,2	2,6
1 000 - 5 000	1 748	60,1	1 159	44,9	38,3	12,4	3,0	1,4
5 000 - 10 000	945	62,1	576	48,4	35,1	11,1	2,6	2,8
10 000 - 20 000	808	66,0	416	48,8	33,9	10,8	5,0	1,4
20 000 - 50 000	619	66,6	310	51,0	32,6	12,6	2,9	1,0
50 000 - 100 000	1 581	67,1	776	50,0	32,7	12,0	2,6	2,7
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	1 270	63,5	730	58,6	31,0	7,7	2,1	0,7
Insgesamt	8 042	62,7	4 788	48,6	35,3	11,5	2,7	1,9

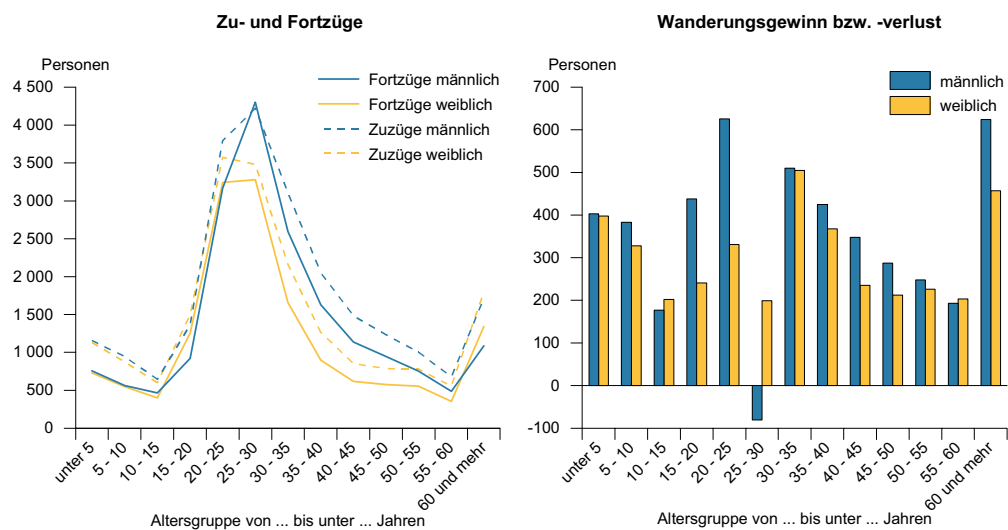
Lebendgeborene und Gestorbene



Wanderungen über die Landesgrenze



Wanderungen über die Landesgrenze 2014 nach Altersgruppen



1.5 Gesundheitswesen

1.5.1 Vorbemerkungen

Der Abschnitt Gesundheitswesen enthält Angaben, die Aussagen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung und den Bereich Ausgaben ermöglichen.

Mikrozensus-Zusatzprogramm Gesundheit

Im Jahr 2013 erfolgte (wie 2009, 2005, 2003 und 1999) eine Mikrozensus-Zusatzerhebung zum Komplex Gesundheit. Die Fragen wurden an 0,5 Prozent der Bevölkerung gerichtet. Die Beantwortung war freiwillig. Die in Tabelle 1.5.2 dargestellten Stichprobenergebnisse zum Rauchverhalten und dem Body-Mass-Index (BMI) sind auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Bevölkerung mit Angaben hochgerechnet. Die Auskunftquote lag 2013 bei durchschnittlich 80 Prozent.

Berufe des Gesundheitswesens

Die Angaben über die in den Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen wurden verschiedenen Quellen entnommen. Die Anzahl der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker (siehe Abschnitt Kreisdaten/2.2 Gesundheitswesen) insgesamt beruhen auf Angaben der jeweiligen Berufskammer. Die Angaben zu den Praxisinhabern stammen aus den Meldungen der Berufskammern bzw. der Arbeitskräfteberichte. Die Anzahl der Beschäftigten in Krankenhäusern wurde mit der entsprechenden Bundesstatistik ermittelt.

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Absatz 1 SGB V der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen, fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über hinreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen, nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und mit Hilfe von ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten von Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind solche Einrichtungen, die gemäß § 107 Absatz 2 SGB V der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den Behandlungserfolg zu sichern, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit zu begegnen (Rehabilitation). Die Einrichtungen sind fachlich-medizinisch unter ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet, den Gesundheitszustand der Patienten durch Anwendung von Heilmitteln, Therapien und geistig-seelischen Hilfen zu verbessern.

Öffentliche Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden. Freigemeinnützige Einrichtungen werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen. Private Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen besitzen als gewerbliche Unternehmen eine Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung.

Im Rahmen der Patientenbewegung sind die stationär Behandelten, die durchschnittliche Verweildauer und die durchschnittliche Bettenausnutzung berechnete Größen.

Krankenhausdiagnosestatistik

Die Krankenhausdiagnosestatistik erfasst die Hauptdiagnosen der im Laufe des Jahres aus den Krankenhäusern entlassenen vollstationär behandelten Patienten. Einbezogen sind auch die verstorbenen Patienten, nicht jedoch teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene. Hauptdiagnosen werden seit dem 1. Januar 2000 nach der 10. Revision (ICD 10) der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme gestellt. Ein direkter Vergleich mit Veröffentlichungen nach ICD 9 ist nicht möglich.

Da Behandlungsfälle erhoben werden und nicht Personen, werden Patienten, die im Laufe eines Jahres mehrfach behandelt wurden, auch mehrfach erfasst.

Kurzlieger sind Patienten mit 1 bis 3 Tagen Aufenthalt im Krankenhaus.

Kostennachweis der Krankenhäuser

Als Kosten werden die Selbstkosten der Krankenhäuser ermittelt. Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, gegliedert nach Funktionsbereichen bzw. Kostenarten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite, nachgewiesen.

Der Kostennachweis der Krankenhäuser erfolgte bis 1995 und wieder ab 2002 nach dem Bruttoprinzip, einschließlich der nichtpflegesatzfähigen Kosten, z. B. für wissenschaftliche Forschung und Lehre und Ambulanz. Das Bruttoprinzip war zwischenzeitlich (1996 bis 2001) vom Nettoprinzip abgelöst. Ein Vergleich der Kosten je Kostenart ist daher nicht möglich. Nach Abzug der nicht pflegesatzfähigen Kosten ergeben sich die bereinigten Kosten, die für alle Jahre vergleichbar sind.

Schwangerschaftsabbrüche

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik wird in Deutschland vierteljährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (BGBl. I S. 1398) vom 27.7.1992 in der Fassung vom 21.8.1995 (BGBl. I S. 1050) durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der Arztpraxen und die Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden bzw. werden sollen. Die Schwangerschaftsabbrüche waren bis einschließlich 1992 gemäß Einigungsvertrag noch auf der Grundlage der rechtlichen Regelungen der DDR (Fristenregelung) von den Krankenhäusern erhoben worden.

Todesursachen

In die Todesursachenstatistik geht nur das so genannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der ab 1998 für diese Statistik gültigen ICD 10. Revision und deren Klassifizierungsregeln. Der direkte Vergleich mit Veröffentlichungen aus Vorjahren (ICD 9. Revision) ist nicht gegeben.

Mikrozensus-Zusatzprogramm Gesundheit

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56421, E-Mail: frau.kusenack@statistik-mv.de

Gesundheitswesen

Reinhard Jonas, Tel.: 0385 588-56042, E-Mail: reinhard.jonas@statistik-mv.de

1.5.2 Fragen zur Gesundheit 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gesundheits- zustand krank	Rauchen		Körpermaße				
		Raucher	durchschnitt- liches Alter des Rauchbeginns	durchschnitt- licher BMI ¹⁾	Unter- gewichtige	Normal- gewichtige	Über- gewichtige	stark Über- gewichtige
	% ²⁾		in Jahren	kg/m ²			% ²⁾	
männlich								
Unter 15	9,0	x	x	x	x	x	x	x
15 - 20 ³⁾	/	/	15,5	22,8	7,4	71,1	20,1	1,4
20 - 25	/	43,4	15,7	24,8	1,7	64,5	23,0	10,7
25 - 30	/	56,2	16,2	25,0	0,7	55,9	34,7	8,6
30 - 35	/	50,4	16,3	26,0	0,7	44,1	42,2	13,0
35 - 40	/	46,1	16,9	26,4	0,8	37,6	44,6	17,0
40 - 45	13,1	42,8	16,5	26,9	0,4	33,1	47,8	18,6
45 - 50	10,9	45,9	16,6	27,1	1,1	31,7	49,2	18,0
50 - 55	16,5	40,0	16,9	27,6	0,3	30,8	45,5	23,5
55 - 60	16,4	34,0	17,4	28,2	0,0	20,6	52,3	27,1
60 - 65	15,2	27,7	17,9	29,0	0,0	16,8	47,1	36,2
65 - 70	/	21,6	17,4	28,1	1,2	17,7	54,3	26,8
70 - 75	16,6	11,9	17,8	28,1	0,0	20,1	54,9	25,0
75 und mehr	19,0	/	19,2	27,2	0,9	28,3	49,3	21,5
Zusammen	13,4	33,9	17,1	27,2	0,7	31,9	46,3	21,2
weiblich								
Unter 15	11,7	x	x	x	x	x	x	x
15 - 20 ³⁾	/	/	14,9	22,5	7,5	74,9	14,1	3,6
20 - 25	/	37,2	15,7	22,9	6,7	70,3	16,6	6,4
25 - 30	/	43,5	15,5	23,3	6,5	66,1	19,8	7,6
30 - 35	/	27,4	15,9	24,1	7,4	61,7	19,6	11,3
35 - 40	/	37,3	16,6	24,8	5,0	57,4	23,6	14,0
40 - 45	14,0	32,7	18,0	25,0	1,8	59,2	24,3	14,7
45 - 50	13,5	36,1	18,8	25,6	0,7	55,6	26,3	17,5
50 - 55	14,5	33,3	18,0	26,2	2,4	42,9	36,0	18,7
55 - 60	18,2	29,3	19,5	27,1	1,3	38,0	33,5	27,2
60 - 65	13,2	16,6	21,6	27,3	0,2	37,9	35,4	26,4
65 - 70	/	/	23,5	27,4	1,1	31,9	43,6	23,3
70 - 75	14,6	/	23,8	27,5	1,9	30,5	41,0	26,5
75 und mehr	16,8	/	23,1	27,1	1,4	33,6	41,4	23,6
Zusammen	14,2	22,8	18,6	26,1	2,5	45,1	32,5	19,9
insgesamt								
Unter 15	10,3	x	x	x	x	x	x	x
15 - 20 ³⁾	/	19,2	15,2	22,7	7,4	73,1	17,0	2,5
20 - 25	14,0	40,4	15,7	24,0	4,2	67,3	19,9	8,6
25 - 30	11,9	50,6	15,9	24,5	3,0	59,9	28,8	8,2
30 - 35	11,9	39,1	16,1	25,2	3,8	52,3	31,7	12,2
35 - 40	14,3	41,8	16,7	25,7	2,9	47,4	34,2	15,5
40 - 45	13,5	38,3	17,1	26,2	1,0	44,6	37,5	16,9
45 - 50	12,2	41,1	17,5	26,5	0,9	42,8	38,5	17,8
50 - 55	15,5	36,5	17,4	27,0	1,4	36,9	40,7	21,0
55 - 60	17,3	31,6	18,3	27,7	0,6	29,4	42,8	27,1
60 - 65	14,1	21,9	19,2	28,2	0,1	27,6	41,1	31,1
65 - 70	10,3	15,4	19,3	27,8	1,2	25,5	48,5	24,9
70 - 75	15,5	8,4	19,4	27,8	1,0	25,5	47,7	25,7
75 und mehr	17,7	4,9	20,3	27,2	1,2	31,4	44,7	22,7
Insgesamt	13,8	28,2	17,7	26,7	1,6	38,5	39,4	20,6

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) BMI: Body-Mass-Index, berechnet aus Körpergewicht (in kg) geteilt durch die quadrierte Körpergröße (in Metern)

2) bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zum Sachverhalt

3) bei Körpermaßen: Alter von 18 bis unter 20 Jahren

1.5.3 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Merkmal	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2013	2014
	am 31.12.							
Ärzte	4 761	5 212	5 701	6 024	6 260	6 630	7 033	7 280
Ärzte je 10 000 Einwohner.....	24,3	27,0	31,2	33,8	36,7	40,4	44,1	45,5
Einwohner je Arzt.....	411	371	321	296	273	248	227	220
darunter								
Praxisinhaber ¹⁾	2 340	2 487	2 485	2 405	2 371	2 466
hauptamtlich in einem Krankenhaus .....	.	2 239	2 254	2 463	2 960	3 240	3 515	.
Zahnärzte ²⁾.....	1 433	1 535	1 509	1 524	1 517	1 478	1 485	1 467
Zahnärzte je 10 000 Einwohner.....	7,3	7,9	8,3	8,5	8,9	9,0	9,3	9,2
Einwohner je Zahnarzt.....	1 365	1 259	1 211	1 171	1 125	1 111	1 075	1 090
darunter								
Praxisinhaber ¹⁾	1 325	1 336	1 298	1 220	1 177	1 160
hauptamtlich in einem Krankenhaus .....	.	133	56	61	55	60	59	.

Quellen: verschiedene Einrichtungen, siehe auch Vorbemerkungen zum Gesundheitswesen

1) einschließlich Ärzten in Polikliniken, Ambulatorien, kommunalen Arztpraxen

2) ab 1995: nur die Anzahl der zahnheilkundlich tätigen Zahnärzte

1.5.4 Ärzte in ausgewählten Jahren und 2013 nach Gebietsbezeichnungen

Jahr am 31.12. Ausgewählte Gebietsbezeichnung	In Krankenhäusern		In Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1991	2 424	1 007	52	27
1995	2 254	902	204	107
2000	2 463	952	368	166
2005	2 960	1 209	416	209
2007	2 962	1 224	422	207
2008	3 020	1 269	417	209
2009	3 089	1 352	403	194
2010	3 240	1 437	397	204
2011	3 300	1 478	409	204
2012	3 416	1 554	422	205
2013	3 515	1 617	437	221

2013

nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen

Allgemeinmedizin	6	2	35	24
Anästhesiologie.....	335	135	5	3
Arbeitsmedizin.....	9	8	-	-
Augenheilkunde.....	21	11	-	-
Chirurgie.....	293	56	10	2
Diagnostische Radiologie.....	74	26	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	123	69	11	7
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.....	41	9	1	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	4	8	3
Innere Medizin	399	144	78	31
Kinderchirurgie.....	21	8	-	-
Kinderheilkunde	104	60	35	20
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	26	13	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	14	4	1	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	19	2	-	-
Neurochirurgie.....	39	8	1	-
Neurologie.....	85	30	32	16
Orthopädie.....	67	13	53	20
Pathologie.....	21	8	-	-
Pharmakologie und Toxikologie.....	2	1	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	4	3	12	10
Physiologie.....	7	2	1	-
Psychiatrie und Psychotherapie	109	48	19	9
Strahlentherapie	22	15	-	-
Urologie.....	49	12	11	2

1.5.5 Nichtärztliches Personal in ausgewählten Jahren und 2013 nach Berufsbezeichnungen/Personalgruppen

Jahr am 31.12. Berufsbezeichnung/Personalgruppe	In Krankenhäusern		In Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1991.....	20 787	18 016	1 233	1 047
1995.....	17 238	15 148	2 609	2 183
2000.....	16 355	14 252	4 330	3 686
2001.....	16 479	14 373	4 538	3 866
2002.....	16 767	14 418	4 664	3 931
2003.....	16 684	14 300	4 701	3 981
2004.....	16 492	14 063	4 785	4 019
2005.....	16 407	13 991	4 644	3 858
2006.....	16 166	13 773	4 640	3 857
2007.....	16 105	13 560	4 890	4 040
2008.....	16 651	13 979	4 649	3 868
2009.....	16 731	14 084	4 595	3 807
2010.....	16 762	14 189	4 626	3 816
2011.....	16 899	14 238	4 635	3 865
2012.....	17 321	14 400	4 618	3 818
2013.....	17 783	14 731	4 769	3 939

2013 nach Berufsbezeichnungen/Personalgruppen

Pflegedienst.....	7 847	6 853	1 041	959
darunter				
Gesundheits- und Krankenpfleger.....	6 198	5 434	753	697
Krankenpflegehelfer.....	400	339	116	103
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.....	796	787	75	73
Medizinisch-technischer Dienst.....	3 856	3 283	1 361	1 122
darunter				
medizinisch-technische Assistenten.....	240	227	12	12
medizinisch-technische Radiologieassistenten.....	428	396	7	7
medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten.....	409	397	14	13
Apothekenpersonal.....	168	146	-	-
Krankengymnasten, Physiotherapeuten.....	481	393	424	326
Masseure und medizinische Bademeister.....	31	24	166	131
Psychologen, Psychotherapeuten.....	287	225	263	209
Diätassistenten.....	27	26	87	86
Funktionsdienst.....	2 582	2 303	263	225
darunter				
Hebammen/Entbindungspfleger.....	123	123	-	-
Klinisches Hauspersonal.....	286	277	190	176
Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	588	363	725	582
Technischer Dienst.....	361	28	213	4
Verwaltungsdienst.....	1 518	1 210	589	516
Sonderdienste.....	102	86	305	293
Sonstiges Personal.....	643	328	82	62

1.5.6 Krankenhäuser und deren Belegung in ausgewählten Jahren und 2013 nach Größengruppen und Trägern

Jahr Größengruppe Träger	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ¹⁾	Stationär behandelte Patienten ²⁾	Patienten- abgang ¹⁾	Pflegetage ²⁾	Durch- schnittliche Verweildauer	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung
			im Berichtsjahr					
			Anzahl	Personen					1 000	d	%
1991.....	47	16 008	346 265	336 660	341 217	4 463	13,3	76,4
1995.....	37	12 526	365 792	350 509	366 056	3 651	10,4	79,9
2000.....	35	11 120	398 998	388 269	398 560	3 348	8,6	82,3
2002.....	36	10 859	396 297	396 572	396 846	3 223	8,1	81,3
2003.....	35	10 772	393 284	393 123	393 962	3 129	8,0	79,6
2004.....	34	10 390	373 292	373 349	373 405	3 040	8,1	79,9
2005.....	34	10 232	383 672	383 653	375 308	3 029	7,9	81,1
2006.....	34	10 216	386 728	386 969	378 670	3 005	7,8	80,6
2007.....	33	10 299	391 084	391 106	382 425	3 007	7,7	80,0
2008.....	36	10 525	395 390	395 204	386 294	3 037	7,7	78,8
2009.....	39	10 497	400 788	401 142	401 496	3 059	7,6	79,9
2010.....	39	10 454	407 329	407 018	406 707	3 034	7,5	79,5
2011.....	39	10 375	409 668	410 150	410 631	2 987	7,3	78,9
2012.....	38	10 385	408 368	408 442	408 516	2 957	7,2	77,8
2013.....	39	10 385	403 726	404 226	404 725	2 887	7,1	76,2
2013								
nach Größengruppen								
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten								
unter 100	13	422	15 173	15 153	15 133	116	7,6	75,1
100 - 200	11	1 659	60 794	60 891	60 988	464	7,6	76,6
200 - 300	5	1 217	51 755	51 841	51 926	336	6,5	75,6
300 - 500	5	2 081	82 401	82 561	82 719	551	6,7	72,6
500 - 1 000	3	2 533	99 888	100 085	100 280	710	7,1	76,8
1 000 und mehr	2	2 473	93 715	93 697	93 679	710	7,6	78,6
nach Trägern								
Öffentlich	7	3 294	134 601	134 761	134 920	918	6,8	76,3
Freigemeinnützig	12	1 754	65 922	66 115	66 308	495	7,5	77,4
Privat	20	5 337	203 203	203 350	203 497	1 473	7,2	75,6

1) ohne interne Verlegungen

2) ab dem Erhebungsjahr 2002: Fallzahlen (stationär behandelte Patienten) sowie Pflegetage (= Berechnungs- und Belegungstage) einschließlich Stundenfällen

1.5.7 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und deren Belegung in ausgewählten Jahren und 2013 nach Größengruppen und Trägern

Jahr Größengruppe Träger	Vorsorge- oder Reha- bilitations- einrichtungen	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ¹⁾	Stationär behandelte Patienten ²⁾	Patienten- abgang ¹⁾	Pflegetage ²⁾	Durch- schnittliche Verweildauer	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung
			im Berichtsjahr					
			Anzahl	Personen					1 000	d	%
1991	23	2 422	14 532	14 320	14 108	505	35,3	57,1
1995	35	5 619	60 345	60 091	59 837	1 760	29,3	85,8
2000	62	10 842	108 692	108 452	108 211	2 722	25,1	68,6
2002	63	10 848	116 903	116 650	116 396	2 899	24,9	73,2
2003	63	10 787	112 073	111 821	111 568	2 800	25,0	71,1
2004	65	10 863	111 367	111 320	111 272	2 783	25,0	70,0
2005	64	10 732	116 048	115 919	115 511	2 843	24,5	72,6
2006	63	10 558	117 647	116 945	116 970	2 891	24,7	75,0
2007	64	10 643	125 944	125 901	125 573	3 036	24,1	78,2
2008	64	10 503	131 855	131 872	131 826	3 114	23,6	81,0
2009	62	10 270	127 855	128 360	128 865	3 041	23,7	81,1
2010	62	10 430	124 891	125 450	126 009	2 961	23,6	77,8
2011	62	10 479	123 475	123 460	123 444	2 931	23,7	76,6
2012	60	10 435	130 006	130 056	130 105	3 088	23,7	80,8
2013	60	10 417	129 039	129 565	130 091	3 086	23,8	81,2
2013								
nach Größengruppen								
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	5	151	733	645	556	45	69,5	81,2
50 - 100	15	1 110	11 063	11 082	11 101	321	28,9	79,1
100 - 150	8	1 018	12 525	12 610	12 695	283	22,5	76,2
150 - 200	8	1 453	18 977	19 093	19 208	444	23,3	83,8
200 - 250	12	2 671	36 713	36 773	36 833	897	24,4	92,0
250 und mehr	12	4 014	49 028	49 363	49 698	1 096	22,2	74,8
nach Trägern								
Öffentlich	3	463	6 006	6 016	6 026	148	24,6	87,5
Freigemeinnützig	19	1 569	17 888	17 936	17 984	459	25,6	80,1
Privat	38	8 385	105 145	105 613	106 081	2 479	23,5	81,0

1) ohne interne Verlegungen

2) ab dem Erhebungsjahr 2002: Fallzahlen (stationär behandelte Patienten) sowie Pflegetage (= Berechnungs- und Belegungstage) einschließlich Stundenfällen

1.5.8 Kosten der Krankenhäuser

Jahr	Gesamtkosten ¹⁾	Darunter		Darunter bereinigte Kosten			
		Personalkosten	Sachkosten	insgesamt	je Behandlungsfall ²⁾	je Bett	je Pflgetag ²⁾
		1 000 EUR			EUR		
1991.....	600 919	378 484	217 088	571 865	1 699	35 724	128
1995.....	990 207	626 635	358 091	926 230	2 642	73 945	254
2000.....	1 067 462	679 723	379 765	1 016 677	2 618	91 428	304
2001.....	1 101 840	705 099	388 555	1 049 267	2 690	94 257	318
2002.....	1 168 467	749 494	409 188	1 083 022	2 731	99 735	336
2003.....	1 197 223	764 529	421 853	1 106 297	2 814	102 701	354
2004.....	1 201 297	769 889	420 100	1 102 367	2 953	115 723	363
2005.....	1 224 651	769 264	443 746	1 109 263	2 891	108 411	366
2006.....	1 256 721	770 630	471 673	1 129 922	2 920	110 603	376
2007.....	1 349 427	806 444	527 465	1 207 230	3 087	117 218	402
2008.....	1 462 329	859 634	585 442	1 292 666	3 271	122 819	426
2009.....	1 521 392	894 491	610 406	1 352 207	3 371	128 818	442
2010.....	1 619 695	938 964	657 348	1 430 997	3 516	136 885	472
2011.....	1 661 860	962 588	674 509	1 466 150	3 575	141 316	491
2012.....	1 780 173	1 056 972	697 282	1 538 604	3 767	148 156	520
2013.....	1 828 874	1 085 785	721 722	1 551 462	3 838	149 395	537

1) Gesamtkosten nach dem Bruttoprinzip, d. h. einschließlich nichtpfllegesatzpflichtiger Kosten, z. B. für wissenschaftliche Forschung und Lehre und Ambulanz; 2000 und 2001: Kosten nach dem Nettoprinzip

2) ab 2002: einschließlich Stundenfällen

1.5.9 Legale Schwangerschaftsabbrüche nach Alter der Schwangeren in ausgewählten Jahren und 2014 nach Zahl der bereits versorgten Kinder

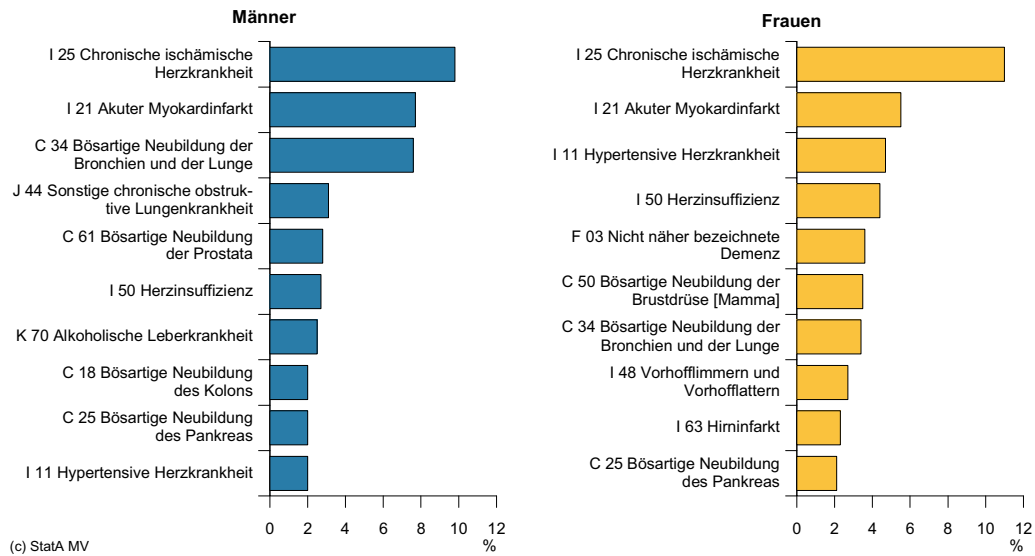
Jahr Merkmal	Insgesamt ¹⁾	Davon von Schwangeren im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
1991.....	6 996	21	674	1 511	1 922	1 503	989	352
1992.....	6 437	22	571	1 318	1 720	1 427	986	393
1993.....	3 968	3	252	653	1 047	1 044	645	324
1994.....	3 161	8	203	513	769	829	551	288
1995.....	2 742	4	184	374	639	753	516	272
1996.....	4 127	17	351	615	1 060	1 108	702	274
1997.....	3 647	21	337	546	803	946	726	268
1998.....	3 599	16	404	602	763	904	665	245
1999.....	3 465	13	456	670	722	780	608	216
2000.....	3 818	28	545	708	705	871	680	281
2001.....	3 760	37	565	812	689	763	645	249
2002.....	3 642	27	550	910	636	708	542	269
2003.....	3 490	39	554	815	642	656	523	261
2004.....	3 358	31	528	857	620	577	504	241
2005.....	3 460	29	536	861	702	580	479	273
2006.....	3 192	12	482	797	719	460	501	221
2007.....	3 094	6	411	878	763	456	390	190
2008.....	3 111	11	372	837	774	510	411	196
2009.....	3 134	12	330	879	799	547	367	200
2010.....	3 124	13	280	845	797	599	383	207
2011.....	2 991	17	247	841	838	523	338	187
2012.....	2 970	14	199	715	873	603	372	194
2013.....	2 831	11	167	644	848	631	362	168
2014.....	2 633	15	182	530	760	622	357	167

2014 nach Zahl der bereits versorgten Kinder

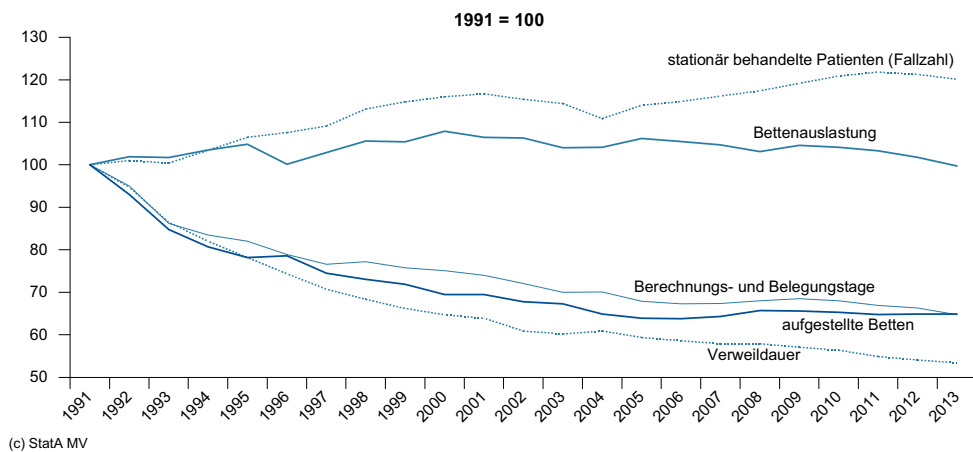
Zusammen.....	1 924	-	21	299	581	542	330	151
mit 1 Kind.....	863	-	21	178	296	210	101	57
mit 2 Kindern.....	736	-	-	99	197	224	156	60
mit 3 Kindern.....	246	-	-	21	67	79	55	24
mit 4 und mehr Kindern.....	79	-	-	1	21	29	18	10

1) ab 1999: nach Wohnsitz der Frauen

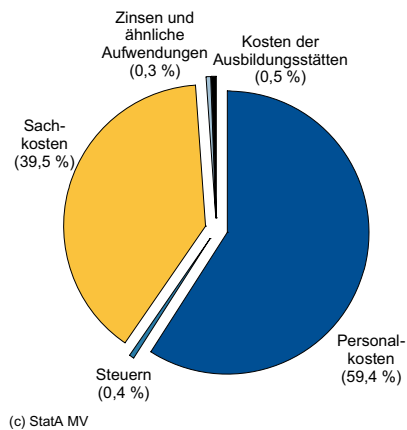
Die 10 häufigsten Todesursachen 2014 nach Geschlecht



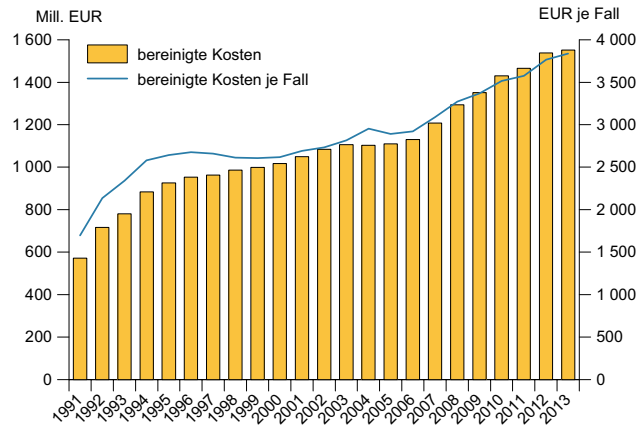
Entwicklung ausgewählter Krankenhausindikatoren



Kostenstruktur der Krankenhäuser 2013



Bereinigte Kosten



1.5.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre

Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision	Krankheitsgruppe bzw. einzelne Hauptdiagnose	Entlassene oder verstorbene Patienten				
		insgesamt	Männer	Frauen	Kurzlieger	Verstor- bene
A00-T98	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	400 670	196 268	204 402	152 520	8 475
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 542	7 099	7 443	4 733	567
C00-D48	Neubildungen	40 044	20 788	19 256	15 628	1 797
	darunter					
C30-C39	bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger					
	intrathorakaler Organe	4 607	3 289	1 318	2 016	394
C50	bösartige Neubildungen der Brustdrüse	2 565	24	2 541	968	81
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie					
	bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 343	1 483	1 860	1 098	58
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	14 065	6 440	7 625	2 959	248
	darunter					
E10-E14	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit).....	7 832	4 334	3 498	796	117
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	25 708	15 114	10 594	5 287	72
	darunter					
F10	durch Alkohol	9 840	7 891	1 949	2 535	14
F40-F48	neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	3 679	1 485	2 194	1 035	1
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	18 670	10 116	8 554	8 550	160
	darunter					
G40	Epilepsie	3 306	1 789	1 517	1 403	27
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde.....	7 111	3 305	3 806	4 570	2
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	3 662	1 631	2 031	1 476	1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems.....	62 891	33 724	29 167	21 549	2 297
	darunter					
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit).....	7 184	2 335	4 849	3 076	20
I20	Angina pectoris	6 067	3 798	2 269	3 815	10
I25	chronische ischämische Herzkrankheit	4 803	3 561	1 242	3 503	28
I50	Herzinsuffizienz	10 231	5 003	5 228	1 145	887
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	28 418	16 058	12 360	7 515	1 228
	darunter					
J10-J18	Grippe und Pneumonie (Lungenentzündung).....	7 974	4 624	3 350	821	681
J35	chronische Krankheit der Gaumen- und Rachenmandeln	2 054	1 010	1 044	922	-
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	40 843	21 768	19 075	16 581	857
	darunter					
K35	akute Appendizitis	1 878	916	962	421	6
K80	Cholelithiasis (Gallensteinleiden).....	5 806	2 229	3 577	1 562	27
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	6 186	3 448	2 738	2 696	60
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	30 477	13 660	16 817	10 315	75
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems.....	21 166	9 467	11 699	9 412	379
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	18 941	x	18 941	8 986	-
	darunter					
O80-O82	Entbindung	991	x	991	602	-
P00-P96	Best. Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 803	2 050	1 753	1 228	10
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomen- anomalien.....	1 651	884	767	1 014	7
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	19 026	9 015	10 011	10 956	201
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	40 123	20 218	19 905	17 967	456
	darunter					
S06	intrakranielle Verletzung	7 012	3 748	3 264	4 976	84
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	12 236	6 383	5 853	8 026	1
	Ohne Diagnoseangabe.....	15	6	9	7	-
	Insgesamt	412 922	202 657	210 265	160 553	8 476

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme

Patienten 2013 nach Diagnosen

Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Entlassene oder verstorbene Patienten im Alter von ... bis unter ... Jahren								Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision
	0 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
7,6	32 323	19 585	32 124	25 351	52 200	64 859	70 368	103 860	A00-T98
7,3	4 009	762	742	530	1 039	1 453	2 029	3 978	A00-B99
7,8	933	332	768	1 788	6 055	8 927	10 584	10 657	C00-D48
7,8	1	-	6	56	659	1 259	1 520	1 106	C30-C39
5,7	-	1	27	176	608	638	602	513	C50
6,5	184	91	99	125	297	438	703	1 406	D50-D90
8,0	562	463	488	755	1 896	2 596	2 509	4 796	E00-E90
9,7	316	277	257	386	1 057	1 657	1 538	2 344	E10-E14
19,4	1 445	2 661	3 595	3 704	6 378	3 809	1 679	2 437	F00-F99
8,3	97	570	1 244	1 891	3 678	1 900	352	108	F10
17,8	311	615	579	494	704	435	244	297	F40-F48
6,7	1 302	744	1 165	1 405	3 170	3 671	3 377	3 836	G00-G99
5,9	518	249	292	276	449	488	403	631	G40
3,8	250	107	173	264	780	1 145	1 897	2 495	H00-H59
4,2	416	111	252	294	596	771	624	598	H60-H95
7,7	226	383	706	1 533	5 925	11 295	16 227	26 596	I00-I99
4,8	30	56	82	234	781	1 279	1 818	2 904	I10-I15
3,7	-	21	45	176	781	1 452	1 771	1 821	I20
4,4	-	-	7	59	528	1 175	1 605	1 429	I25
9,8	-	2	18	47	281	945	2 191	6 747	I50
7,2	6 686	1 104	1 421	1 112	2 322	3 313	4 180	8 280	J00-J99
9,0	1 922	114	118	154	392	676	1 196	3 402	J10-J18
4,0	1 312	297	227	103	63	37	12	3	J35
6,1	2 034	1 810	2 694	3 034	6 657	7 506	7 038	10 070	K00-K93
5,7	337	358	300	197	265	186	139	96	K35
6,2	11	178	475	547	1 102	1 192	1 041	1 260	K80
7,5	614	581	765	567	892	887	762	1 118	L00-L99
7,6	592	757	1 384	2 197	5 722	7 068	6 365	6 392	M00-M99
5,5	739	989	1 499	1 555	3 100	3 529	3 860	5 895	N00-N99
4,2	13	4 300	11 966	2 641	21	-	-	-	O00-O99
3,2	-	204	638	148	1	-	-	-	O80-O82
8,5	3 803	-	-	-	-	-	-	-	P00-P96
5,6	962	142	143	79	140	92	56	37	Q00-Q99
4,0	2 085	1 417	1 220	1 241	2 316	2 832	3 079	4 836	R00-R99
7,2	5 468	2 831	3 044	2 527	4 894	5 527	5 399	10 433	S00-T98
4,2	2 232	719	522	322	584	571	532	1 530	S06
3,3	9 499	116	158	187	452	558	572	694	Z00-Z99
3,9	-	1	2	4	4	-	2	2	
7,5	41 822	19 702	32 284	25 542	52 656	65 418	70 942	104 556	

1.5.11 Gestorbene 2014

Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision	Todesursache	Gestorbene (ohne Totgeburten)			Männliche
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 1
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	270	133	137	-
	darunter				
A15-A16	Tuberkulose der Atmungsorgane	3	2	1	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	5 161	2 968	2 193	-
	darunter				
C16	des Magens	258	155	103	-
C18	des Dickdarmes	342	197	145	-
C20	des Mastdarmes	182	109	73	-
C22-C24	der Leber, Gallenblase und Gallenwege.....	327	183	144	-
C25	der Bauchspeicheldrüse.....	393	197	196	-
C33-C34	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	1 049	736	313	-
C50	der Brustdrüse.....	327	2	325	-
C53-C55, C58	der Gebärmutter	94	x	94	x
C56	des Eierstocks	114	x	114	x
C61	der Prostata	275	275	x	-
C64-C68	der Harnorgane	354	232	122	-
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes.....	442	236	206	-
D00-D09	In-situ-Neubildungen	-	-	-	-
D10-D36	Gutartige Neubildungen	14	7	7	-
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens.....	122	57	65	-
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems.....	53	25	28	-
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	717	320	397	-
	darunter				
E10-E14	Diabetes mellitus	584	264	320	-
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	806	360	446	-
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	483	229	254	-
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	-	-	-	-
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1	1	-	1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 795	3 549	4 246	-
	darunter				
I21-I22	Myokardinfarkt.....	1 298	772	526	-
I20, I24-I25	sonstige ischämische Herzkrankheiten.....	2 121	1 024	1 097	-
I44-I49	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen .	522	198	324	-
I50-I51	Herzinsuffizienz, Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheiten.....	710	278	432	-
I60-I69	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems.....	1 120	460	660	-
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	937	542	395	-
	darunter				
J12-J16, J18	Pneumonie (Lungenentzündung)	217	115	102	-
J10, J11	Grippe	2	1	1	-
J20, J40-J42	Bronchitis	44	16	28	-
J43	Emphysem	31	18	13	-
J45-J46	Asthma	18	8	10	-
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 014	576	438	-
	darunter				
K70.3, K74.3-K74.6	Leberzirrhose	416	304	112	-
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	25	11	14	-
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes.....	88	28	60	-
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	316	147	169	-
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	2	x	2	x
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	17	11	6	11
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien.....	23	9	14	2
R00-R99	Symptome u. abnorme klin. u. Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind ...	268	170	98	3
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	806	515	291	-
	darunter				
S02	Schädelfraktur	14	8	6	-
S06	intrakranielle Verletzung (ohne Schädelfraktur)	145	93	52	-
S72	Oberschenkelfraktur	140	58	82	-
T20-T32	Verbrennungen, Verätzungen	4	3	1	-
T36-T65	Vergiftungen und toxische Wirkungen.....	53	34	19	-
A00-T98	Insgesamt.....	18 918	9 658	9 260	17
	darunter				
V01-Y98	äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	806	515	291	-
	darunter				
V01-V99	Transportmittelunfälle	96	75	21	-
W00-W19	Unfälle durch Sturz	268	128	140	-
X60-X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	201	165	36	-
X85-Y09	tätlicher Angriff	9	4	5	-
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbekannt sind	45	38	7	-

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme

nach Todesursachen

Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren					Weibliche Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren						Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision
1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	unter 1	1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	
2	2	15	21	93	-	2	2	4	7	122	A00-B99
-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	A15-A16
4	41	522	637	1 764	-	-	42	294	358	1 499	C00-C97
-	3	26	34	92	-	-	1	9	14	79	C16
-	1	26	33	137	-	-	-	14	20	111	C18
-	-	20	27	62	-	-	-	7	10	56	C20
-	2	20	47	114	-	-	1	11	24	108	C22-C24
-	1	46	44	106	-	-	-	14	24	158	C25
-	8	152	171	405	-	-	3	68	71	171	C33-C34
-	-	1	-	1	-	-	10	64	59	192	C50
x	x	x	x	x	-	-	4	18	17	55	C53-C55, C58
x	x	x	x	x	-	-	5	17	13	79	C56
-	-	10	35	230	x	x	x	x	x	x	C61
-	3	21	37	171	-	-	6	4	18	94	C64-C68
-	-	21	43	172	-	-	2	10	24	170	C81-C96
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D00-D09
-	-	1	1	5	-	-	-	2	-	5	D10-D36
-	1	2	9	45	-	-	-	-	9	56	D37-D48
-	2	-	2	21	-	-	-	-	5	23	D50-D89
-	8	36	58	218	-	1	3	18	26	349	E00-E90
-	6	28	48	182	-	-	-	9	19	292	E10-E14
-	15	89	45	211	-	-	3	19	14	410	F00-F99
3	11	30	26	159	-	-	7	23	25	199	G00-G99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H00-H59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H60-H95
1	44	358	446	2 700	1	1	19	81	140	4 004	I00-I99
-	10	135	133	494	-	-	-	8	29	489	I21-I22
-	8	67	105	844	-	-	1	13	24	1 059	I20, I24-I25
-	3	17	16	162	-	-	3	4	7	310	I44-I49
-	2	16	26	234	1	1	2	4	8	416	I50-I51
-	4	22	53	381	-	-	2	21	37	600	I60-I69
-	5	38	79	420	-	-	1	15	29	350	J00-J99
-	4	6	12	93	-	-	-	2	3	97	J12-J16, J18
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	J10, J11
-	-	1	3	12	-	-	-	-	2	26	J20, J40-J42
-	-	1	3	14	-	-	-	-	-	13	J43
-	-	3	2	3	-	-	1	-	1	8	J45-J46
-	27	172	135	242	-	-	7	54	44	333	K00-K93
-	18	119	84	83	-	-	4	34	28	46	K70.3, K74.3-K74.6
-	-	1	4	6	-	-	-	2	1	11	L00-L99
-	1	2	5	20	-	-	1	-	7	52	M00-M99
-	1	3	13	130	-	-	-	3	6	160	N00-N99
x	x	x	x	x	-	-	2	-	-	-	O00-O99
-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	P00-P96
-	-	4	1	2	4	-	1	3	2	4	Q00-Q99
2	20	65	27	53	1	-	3	13	9	72	R00-R99
3	86	125	83	218	-	-	19	22	26	224	S00-T98
-	-	3	2	3	-	-	1	2	1	2	S02
-	10	26	15	42	-	-	-	2	7	43	S06
-	-	-	4	54	-	-	-	-	2	80	S72
-	-	2	1	-	-	-	-	1	-	-	T20-T32
-	9	14	5	6	-	-	2	3	2	12	T36-T65
15	264	1 463	1 592	6 307	12	4	110	553	708	7 873	A00-T98
3	86	125	83	218	-	-	19	22	26	224	V01-Y98
1	35	16	12	11	-	-	5	3	4	9	V01-V99
-	4	18	14	92	-	-	-	4	8	128	W00-W19
-	27	49	29	60	-	-	9	9	5	13	X60-X84
-	2	2	-	-	-	-	2	1	1	1	X85-Y09
-	10	16	8	4	-	-	1	2	1	3	Y10-Y34

1.6 Bildung, Wissenschaft und Kultur

1.6.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält für die Gebiete **Bildung** und **Wissenschaft** die wichtigsten Daten, die für Mecklenburg-Vorpommern nach der Bundesstatistik bzw. der koordinierten Länderstatistik und aus anderen Quellen (jeweils kenntlich gemacht) erfasst wurden.

Für die Gebiete **Kultur** und **Sport** gibt es keine amtlichen Landesstatistiken. Die Sekundärangaben entstammen den Zuarbeiten bzw. Veröffentlichungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

Allgemein bildende Schulen

Allgemein bildende Schulen führen die Schüler zu Abschlussprüfungen (Jahrgangsstufe 9 und 10) bzw. zur Reifeprüfung (Jahrgangsstufe 12 bzw. 13), sofern die Schüler die allgemein bildende Schule nicht vorzeitig verlassen. Stichtag für die statistischen Daten des Schuljahres 2014/15 war der 23.9.2014; lediglich die Angaben zu den Absolventen/Abgängern beziehen sich auf das Schuljahresende.

Öffentliche Schulen (staatliche Schulen) sind Schulen in Trägerschaft der Gemeinden, kreisfreien Städte, Ämter, Schulverbände, Landkreise und des Landes.

Schulen in freier Trägerschaft (private Schulen) sind alle nichtstaatlichen Schulen, die von natürlichen oder juristischen Personen, z. B. Religionsgemeinschaften oder Stiftungen, getragen werden.

Das Schulsystem in Mecklenburg-Vorpommern ist zweigliedrig. Die Schulausbildung beginnt mit der Grundschule, die die Jahrgangsstufen 1 bis 4 umfasst. Daran schließt sich seit dem Schuljahr 2006/07 die schulartunabhängige Orientierungsstufe an. Diese wird an Regionalen Schulen, Gesamtschulen, Sport- und Musikgymnasien und in Ausnahmefällen auch an Grundschulen angegliedert.

Schularten:

Die **Vorklassen** (bundeseinheitlicher Ausweis als „Schulkindergärten“) werden von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht. In der Regel sind diese Klassen an Grund- und Förderschulen angegliedert. In letzteren werden in schulvorbereitenden Einrichtungen auch Kinder im Rahmen der Frühförderung betreut.

Die **Grundschulen** umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und die Diagnoseförderklasse 0. Sie unterstützen die Schüler bei der Entwicklung ihrer geistigen, körperlichen, seelischen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Der Unterricht wird in der Regel nach Jahrgangsstufen erteilt, kann aber auch Jahrgangsstufen übergreifend erfolgen.

Die Regionale Schule wurde zum Schuljahr 2002/03 als neue Schulart in Mecklenburg-Vorpommern eingeführt und damit der Übergang vom drei- zum zweigliedrigen Schulsystem eingeleitet. Die Haupt- und Realschule wurde durch diesen Bildungsgang abgelöst. Die Regionalen Schulen umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen nach erfolgreichem Besuch der 9. Jahrgangsstufe zur **Berufsmaturity** bzw. nach erfolgreichem Besuch der 10. Jahrgangsstufe und Absolvieren einer Abschlussprüfung zur **Mittleren Reife**. Gleichzeitig ermöglicht sie aber auch den Zugang zu weiterführenden Bildungsgängen. Bei entsprechenden schulischen Leistungen ist ein Wechsel an das Gymnasium ab der Jahrgangsstufe 7 jeweils zum Schuljahresende möglich. Während in den verbundenen Haupt- und Realschulen sowohl reine Hauptschul- und Realschulklassen als auch Bildungsgang übergreifende Klassen typisch waren, ist die Regionale Schule ausschließlich geprägt von Klassen, in denen Bildungsgang übergreifend unterrichtet wird. Sie werden statistisch zusammengefasst als **Schulart mit mehreren Bildungsgängen**.

Im Schuljahr 2006/07 befanden sich in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig Jugendliche (10. Jahrgangsstufe) in einem Hauptschulbildungsgang (siehe Regionale Schule). Bis dahin vermittelten **Hauptschulen** den Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglichten ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigte, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Der Hauptschulbildungsgang führte nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 zum Hauptschulabschluss und nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres zum qualifizierten Hauptschulabschluss.

Im Schuljahr 2010/11 hat in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig ein Realschulbildungsgang das allgemein bildende Schulsystem verlassen. Die **Realschulen** vermittelten den Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung und ermöglichten ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigte, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Der Realschulbildungsgang führte nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 und einer Abschlussprüfung zum Realschulabschluss oder, wenn mit dem Realschulabschluss hinreichende Leistungen ausgewiesen wurden, zum qualifizierten Realschulabschluss. Der qualifizierte Realschulabschluss berechnete zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 wurde ein Schulabschluss erreicht, der dem Hauptschulabschluss gleichwertig war. Seit dem Schuljahr 2007/08 wurde auch an den Realschulen nach erfolgreichem Besuch der 9. Jahrgangsstufe die Berufsmaturity und nach erfolgreichem Besuch der 10. Jahrgangsstufe und Absolvieren einer Abschlussprüfung die Mittlere Reife erreicht.

Die **integrierten Gesamtschulen** umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10, sofern eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet ist, die Jahrgangsstufen 5 bis 12.

In integrierten Gesamtschulen wird ab Jahrgangsstufe 7 das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Bildungsgänge vereinigt und sie führt zu den Abschlüssen, die an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien erworben werden können.

Gymnasien umfassen mit der Einführung der schulartunabhängigen Orientierungsstufe im Schuljahr 2006/07 die Jahrgangsstufen 7 bis 12. Gymnasien vermitteln den Schülern entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung, die die Schüler befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Die gymnasiale Oberstufe schließt mit der Abiturprüfung ab und umfasste in Mecklenburg-Vorpommern im Schuljahr 2007/08 letztmalig die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Parallel dazu verließen erstmals seit 2000 wieder Abiturienten die Schule nach der 12. Jahrgangsstufe.

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht in allgemeinen Schulen nicht hinreichend gefördert werden können, werden in **Förderschulen** unterrichtet. Förderschulen sind in ihrer pädagogischen Arbeit auf den individuellen Förderbedarf der Schüler ausgerichtet.

Entsprechend gibt es Schulen mit dem Förderschwerpunkt:

- Lernen
- Hören
- körperliche und motorische Entwicklung
- emotionale und soziale Entwicklung
- Sprache
- Sehen
- geistige Entwicklung
- Unterricht kranker Schüler

Die **Waldorfschulen** (auch Freie Waldorfschulen) sind private Ersatzschulen mit besonderer pädagogischer Prägung, die die Jahrgangsstufen 1 bis 12 von Grund-, Haupt- und teilweise auch Förderschulen sowie Höheren Schulen als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner führen. Die Jahrgangsstufe 13 dieser Schulen bereitet auf die Abiturprüfung vor.

Die **Abendgymnasien** vermitteln in einem Unterricht, der auf der Berufserfahrung der erwachsenen Schüler aufbaut, eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung. Der Besuch dauert in der Regel drei Jahre. Im Anschluss an eine Einführungsphase, die ein Schuljahr dauert, werden die Schüler in halbjährigen Unterrichtseinheiten in Fächern und Hauptfächern unterrichtet. Der Bildungsgang schließt mit der Abiturprüfung ab. Voraussetzung für die Aufnahme sind eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit, ein Alter von mindestens 19 Jahren sowie die Mittlere Reife oder eine gleichwertige Vorbildung.

Verschiedene allgemein bildende Schularten können organisatorisch verbunden werden. Die Eigenständigkeit der jeweiligen Bildungsgänge wird dadurch nicht berührt. Neben den reinen Schularten gab es 2014 folgende **Organisationsformen**:

- Grundschule mit Orientierungsstufe
- Regionale Schule
- Regionale Schule mit Grundschule
- Regionale Schule und Gymnasium
- Kooperative Gesamtschule
- Kooperative Gesamtschule mit Grundschule
- Kooperative Gesamtschule mit Grundschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- Integrierte Gesamtschule mit Grundschule
- Integrierte Gesamtschule mit Grundschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Gymnasium mit Grundschule
- Gymnasium mit Regionaler Schule
- Gymnasium und Regionale Schule mit Grundschule

Klassen sind Gruppen von Schülern (Klassenverband), die in der Regel gemeinsam unterrichtet werden.

Jahrgangsstufen kennzeichnen das jeweilige klassenspezifische Bildungsniveau, das die Schüler eines Klassenverbandes erreicht haben. Sie werden vom 1. Grundschuljahr (1. Jahrgangsstufe) aufsteigend gezählt.

Bildungsbereiche sind Ergebnis der horizontalen Stufengliederung, die durch einheitliche Schulbesuchsdauer und gleiches Bildungsniveau gekennzeichnet sind.

Die auch international übliche Abgrenzung bezeichnet die Jahrgangsstufen 1 bis 4 (einschließlich Diagnoseförderklasse 0) als **Primarbereich** (Grundstufe), die Jahrgangsstufen 5 bis 10 als **Sekundarbereich I** (Mittelstufe) und die Jahrgangsstufen 11 bis 13 als **Sekundarbereich II** (Oberstufe). Dem Primarbereich ist der **Vorschulbereich** (auch Elementarbereich) vorangestellt. Die **Förderschulen** stellen einen eigenen Bildungsbereich dar.

Als **Absolventen** (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. **Abgänger** (mit Abgangszeugnis) der allgemein bildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

Lehrkräfte sind alle Personen, die ganz oder teilweise im Rahmen der gesetzlich oder vertraglich festgesetzten Pflichtstundenzahl unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungsstunden eine Schule leiten.

Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte können mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte) sein oder diese kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 Prozent ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte).

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstundenzahl einer vollzeitbeschäftigten Lehrkraft tätig.

Der Begriff **Lehramt** bezieht sich hier nicht auf die rechtliche Stellung des Lehrers, sondern auf die Lehramtsprüfung bzw. auf die erworbene Unterrichtsberechtigung.

Seminare (Lehrernachwuchs) sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehramter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen. Zugelassen zum Vorbereitungsdienst werden nur Lehramtsanwärter, die nach vorhergehender wissenschaftlicher Ausbildung an einer Hochschule die „Erste Staatsprüfung“ für das entsprechende Lehramt abgelegt haben. Die Ausbildung beträgt in der Regel zwei Schuljahre, ist lehramtsbezogen und schließt mit der „Zweiten Staatsprüfung“ ab. Stichtag für die Statistik der Teilnehmer mit 1. und 2. Staatsprüfung ist der 31.12. des jeweiligen Jahres.

Berufliche Schulen

Berufliche Schule ist die zusammenfassende Bezeichnung von berufsbildenden Einrichtungen (Berufsschulen, Berufsfachschulen, Höheren Berufsfachschulen, Fachgymnasien, Fachschulen, Fachoberschulen), welche die Allgemeinbildung der Schüler fördern und die für einen Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung vermitteln. In der Regel sind mehrere der genannten Schularten zu einer beruflichen Schule organisatorisch zusammengeschlossen. Stichtag für die statistischen Daten des Schuljahres 2014/15 war der 7.10.2014; lediglich die Angaben zu den Absolventen/Abgängern beziehen sich auf das Schuljahresende.

Schularten:

Die **Berufsschule** vermittelt Jugendlichen fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, erweitert deren Allgemeinbildung und bildet Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben (im dualen System) und außerbetrieblichen Ausbildungsstätten in einem anerkannten Ausbildungsberuf aus. Sie kann auch auf eine Berufsausbildung vorbereiten, eine Berufsgrundbildung als Teil einer Berufsausbildung vermitteln oder eine Berufstätigkeit bzw. ein Praktikum begleiten. Als **berufsvorbereitende Maßnahmen** gelten das Berufsvorbereitungsjahr und die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) der Bundesagentur für Arbeit.

Die Berufsschule führt zu einem eigenständigen Abschluss, mit dem auch die Berufsreife oder unter bestimmten Voraussetzungen auch ein der Mittleren Reife gleichwertiger Abschluss erworben werden kann.

Die **Berufsfachschule** vermittelt in der mindestens einjährigen Schulbesuchsdauer eine erste berufliche Bildung und erweitert die Allgemeinbildung. Sie kann auf einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorbereiten, einen Teil einer Berufsausbildung vermitteln oder zu einem Berufsabschluss führen, der nur an beruflichen Schulen angeboten wird. Zugangsvoraussetzung ist die Berufsreife oder die Mittlere Reife. Die Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Mit ihr kann auch ein der Mittleren Reife gleichwertiger Abschluss erworben werden.

Die **Höhere Berufsfachschule** vermittelt in einer mindestens zweijährigen Schulbesuchsdauer allgemeine und berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für einen erfolgreichen staatlichen Berufsabschluss und kann zusätzlich auf eine Prüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorbereiten. Die Höhere Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Außerdem kann durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachoberschule** vermittelt eine erweiterte, allgemeine Bildung sowie berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Ziel, die Schüler auf ein Fachhochschulstudium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorzubereiten. Zugangsvoraussetzung ist die Mittlere Reife oder eine als gleichwertig anerkannte Berufsausbildung. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung wird die Fachhochschulreife erworben.

Das **Fachgymnasium** vermittelt in einer dreijährigen Schulbesuchsdauer eine vertiefte und erweiterte Allgemeinbildung sowie eine berufsbezogene Bildung mit dem Ziel, die Schüler auf ein Hochschulstudium bzw. eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorzubereiten. Zugangsvoraussetzung ist die Mittlere Reife oder eine als gleichwertig anerkannte Berufsausbildung. Das Fachgymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab und verleiht die allgemeine Hochschulreife. Am Fachgymnasium kann auch der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachschule** vermittelt in einer mindestens einjährigen Schulbesuchsdauer (Ausnahme: die der Fachhochschule angegliederten fachverwandten Bildungsgänge der Seefahrt) vertiefte und erweiterte berufliche Fachkenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Sie kann auch auf eine Meisterprüfung vorbereiten. Zugangsvoraussetzung ist der Berufsschulabschluss oder die Berufsreife bzw. die Mittlere Reife, wenn es der Bildungsgang erfordert. Außerdem sind regelmäßig eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und regelmäßig eine zweijährige einschlägige Berufserfahrung erforderlich. Die Fachschule schließt mit einer Prüfung ab und verleiht einen staatlichen Abschluss.

Berufsbildung

Auszubildender/Auszubildende (Lehrling) ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung zu absolvieren. Stichtag für die Berufsbildungsstatistik ist der 31.12. des jeweiligen Jahres.

Die Gliederung nach **Berufsgruppen** entspricht dem „Systematischen Verzeichnis der anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe“.

Die Berufsbildungsstatistik umfasst folgende **Ausbildungsbereiche**: Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft (einschließlich ländlicher Hauswirtschaft), Öffentlicher Dienst, (städtische) Hauswirtschaft und Freie Berufe. Als Freie Berufe gelten hier die Rechtsanwalts-, Notar- und Patentanwaltsgehilfen, Gehilfen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelfer sowie Apothekenhelfer. Der Ausbildungsbereich Seeschifffahrt wurde bis 2007 in der Berufsbildungsstatistik ausgewiesen.

Als **neu abgeschlossene Ausbildungsverträge** werden alle Ausbildungsverträge gezählt, die während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragen wurden. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten und nicht vor dem Erhebungsstichtag (31. Dezember) vorzeitig gelöst worden sein.

Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen **Abschlussprüfungen** durchzuführen. Es werden alle während des Berichtsjahres abgelegten Prüfungen nachgewiesen, auch die Externen- und Wiederholungsprüfungen.

Ausbilder im Sinne des Berufsbildungsgesetzes ist, wer für die Durchführung der Berufsausbildung in der Ausbildungsstätte verantwortlich ist. Es werden alle bei den zuständigen Stellen registrierten Ausbilder erfasst, die für die Ausbildung der zum Stichtag 31. Dezember gemeldeten Auszubildenden bestellt worden sind.

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Das Berufsqualifikationsanerkennungsgesetz (BQFG) regelt seit April 2012 die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, deren Referenzberufe in Deutschland dem Bundesrecht unterliegen. Zuständig für die Durchführung der Anerkennungsverfahren sind überwiegend die gleichen Stellen, die auch für die Anerkennung der entsprechenden in Deutschland erworbenen Abschlüsse zuständig sind, beispielsweise Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Behörden.

Hochschulen/Volkshochschulen

Hochschulen sind Ausbildungsstätten, die der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium dienen und auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, welche die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Zugangsvoraussetzung für Hochschulen ist die allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife.

Fachhochschulen sind Ausbildungsstätten, die eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik bieten. Zugangsvoraussetzung für Fachhochschulen ist die Fachhochschulreife.

Die **Verwaltungsfachhochschule** ist eine verwaltungsinterne Ausbildungsstätte, die Nachwuchskräfte für den gehobenen Dienst einschließlich vergleichbarer Verwaltungsangestellter ausbildet.

Studenten sind Personen, die an Universitäten, Hochschulen bzw. Fachhochschulen in einem Fachstudium immatrikuliert/eingeschrieben sind.

Studienanfänger sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Mit der **Abschlussprüfung** wird in der Regel die Hochschulausbildung beendet. Die Angaben beinhalten die bestandenen Abschlussprüfungen.

Ein **Studienfach** ist die in Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein Studienabschluss möglich ist.

Studienbereiche sind Gruppen aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist.

Fächergruppen sind Zusammenfassungen benachbarter Studienbereiche zur höchsten Aggregationsstufe.

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** an Hochschulen besteht aus Professoren, Dozenten und Assistenten, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum **nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** gehören u. a. Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche oder künstlerische Hilfskräfte.

Das **Verwaltungs-, technische und sonstige Personal** setzt sich aus Beamten und Angestellten der Verwaltungen und Bibliotheken, Technikern und Ingenieuren, dem Pflegepersonal an Hochschulkliniken, Hausmeistern usw. zusammen.

Mit dem **Deutschlandstipendium** werden seit dem Sommersemester 2011 mit 300 EUR monatlich Studierende gefördert, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Die Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit.

Als **Ausbildungsförderung** wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (**BAföG**) dargestellt. Gezählt wird jeder Geförderte, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

Als **Aufstiegsfortbildungsförderung** wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (**AFBG**) dargestellt, das Teilnehmern an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung finanzielle Unterstützung zusichert.

Die **Ausgaben der Hochschulen** umfassen neben der Lehre und Forschung auch die Krankenbehandlung. Sie sind nach Hochschularten und Fächergruppen sowie nach den Ausgabenarten, Personalausgaben und Investitionsausgaben dargestellt.

Volkshochschulen sind Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse (allgemeine und/oder berufliche Weiterbildung). Die ausgewiesenen Angaben entstammen den Statistischen Mitteilungen des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V.

Bildungsabschluss der Bevölkerung

Die Angaben über die Bevölkerung nach der allgemeinen Schulausbildung und dem berufsbildenden Abschluss (Tabellen 1.6.9.1 und 1.6.9.2) sind Ergebnisse des Mikrozensus (amtliche Haushaltsbefragung im Stichprobenverfahren).

Die allgemeine Schulausbildung umfasst den Haupt- (Volks-)schulabschluss, den Realschul- oder einen gleichwertigen Abschluss, den Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR sowie die Fachhoch-/Hochschulreife. Der berufsbildende bzw. Hochschulabschluss wird gegliedert nach Lehr-/Anlernausbildung, Fachschulabschluss und Abschluss an einer Fachhochschule/Universität dargestellt.

Kultur und Sport

Die Bibliotheksstatistik des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen.

Zu den **öffentlichen Allgemeinbibliotheken** zählen alle haupt- und nebenberuflich geleiteten Bibliothekseinrichtungen, die für jedermann zugänglich sind.

Als Benutzer werden alle Personen erfasst, die im Berichtsjahr in der Bibliothek registriert und berechtigt waren, deren Materialien innerhalb und außerhalb der Bibliothek zu benutzen, und die sich innerhalb des Berichtsjahres aus der Bibliothek tatsächlich etwas entliehen haben.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumsforschung der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfasst alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Die Zuordnung zu neun Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Die Gliederung entspricht der in Anlehnung an die UNESCO-Klassifikation eingeführten Museumseinteilung. Die hier ausgewiesenen Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da nicht alle befragten Museen Angaben gemeldet haben bzw. Museen, die ganzjährig im Berichtszeitraum geschlossen waren, nicht befragt wurden.

Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sollen eine musikalische Grundausbildung vermitteln, den Nachwuchs für das Laien- und Liebhabermusizieren heranbilden, begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene fördern sowie diese eventuell auf ein Berufsstudium vorbereiten.

Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V.

Angaben über die öffentlichen **Theater** werden vom Deutschen Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester - zusammengestellt. Sie entstammen dem veröffentlichten Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden des Deutschen Städtetages.

Die **Filmstatistik** beruht auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. bzw. der Filmförderungsanstalt. Mit der Erhebung 1995 wurde das Merkmal „ortsfeste Filmtheater“ in „ortsfeste Leinwände“ (Kinosäle) umbenannt.

Die Angaben zum **Sport** basieren auf Erhebungen des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V. Sportliche Aktivitäten außerhalb von Sportvereinen bleiben dabei unberücksichtigt.

Bildung, Wissenschaft und Kultur

Gabriele Kleinpeter, Tel.: 0385 588-56422, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

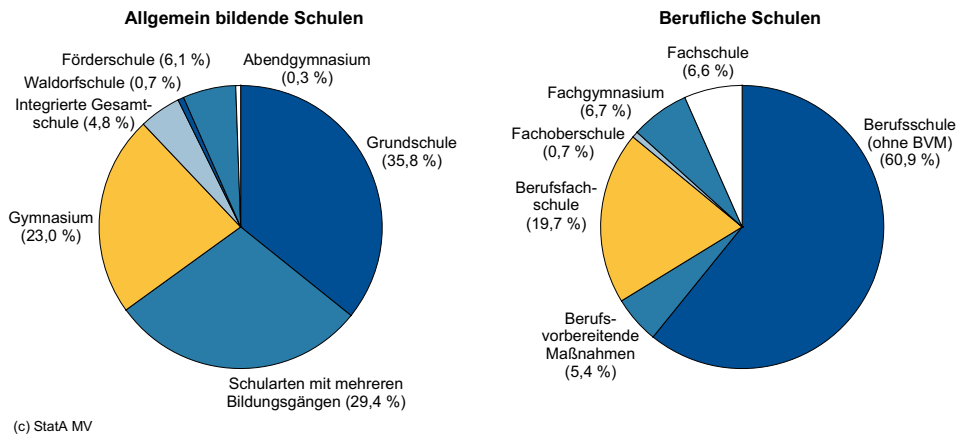
Bildungsabschluss der Bevölkerung

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56421, E-Mail: frauken.kusenack@statistik-mv.de

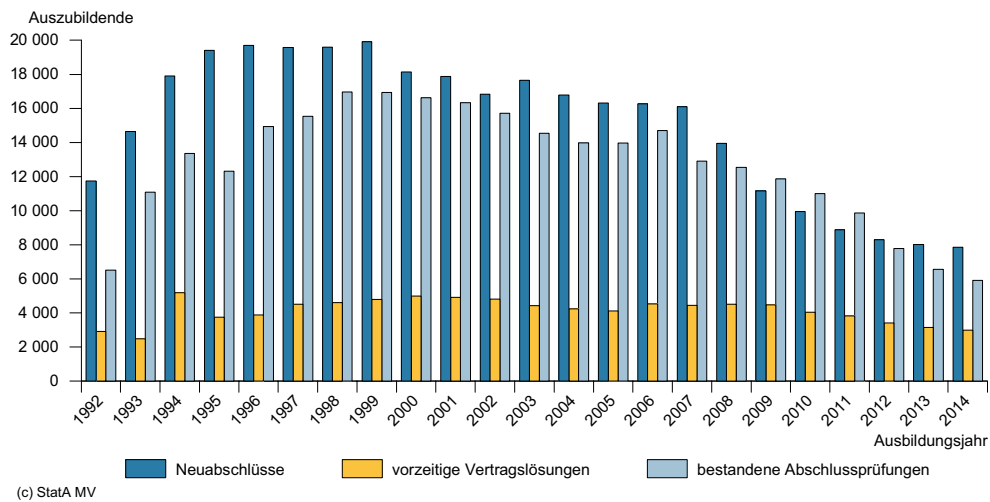
Ausgaben und Einnahmen an Hochschulen

Heidi Knothe, Tel.: 0385 588-56442, E-Mail: heidi.knothe@statistik-mv.de

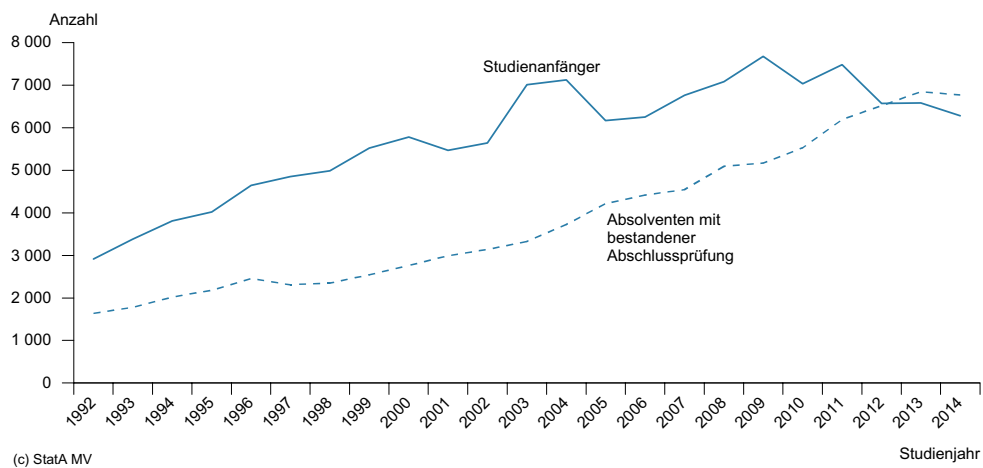
Schüler nach Schularten im Schuljahr 2014/15



Neu abgeschlossene bzw. vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge sowie bestandene Abschlussprüfungen



Studienanfänger und Abschlussprüfungen an Hochschulen



1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.1 Schulen, voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte und Klassen sowie Schüler nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schulen	971	960	816	670	586	574	569	568	567	567
Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	21 582	18 650	15 504	12 808	10 789	10 500	10 419	10 419	10 424	10 827
Klassen (ohne Sekundarbereich II)	14 202	14 246	10 868	7 368	6 358	6 426	6 443	6 449	6 532	6 636
Schüler	287 696	294 340	227 420	157 409	127 472	129 444	132 677	134 876	136 773	139 982
nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen										
Vorschulbereich	¹⁾	1 170	259	187	-	-	-	-	-	-
Primarbereich	112 945 ²⁾	105 179	51 086	45 382	48 460	49 030	49 375	49 368	49 643	50 420
Diagnoseförderklasse 0	-	-	386	738	820	651	509	537	538	581
1. Jahrgangsstufe	29 250	25 186	9 440	11 500	11 464	12 232	12 045	11 622	11 827	12 478
2. Jahrgangsstufe	28 086	26 918	10 247	11 313	11 519	11 472	12 253	12 098	11 810	12 032
3. Jahrgangsstufe	27 437	26 249	11 791	10 585	11 139	10 922	10 990	11 599	11 389	11 260
4. Jahrgangsstufe	27 924	26 826	17 698	9 419	10 848	11 078	10 953	10 946	11 498	11 363
Jahrgangsstufen übergreifend...	-	-	1 524	1 827	2 670	2 675	2 625	2 566	2 581	2 706
Sekundarbereich I	154 120	158 845	148 491	80 496	56 390	58 686	61 525	62 912	63 862	65 193
5. Jahrgangsstufe	28 633	26 344	22 231	8 943	10 831	11 212	11 403	11 253	11 265	11 748
6. Jahrgangsstufe	29 305	26 240	24 493	9 193	10 862	10 830	11 168	11 427	11 311	11 386
7. Jahrgangsstufe	28 182	27 496	25 897	10 259	10 445	10 960	11 027	11 391	11 636	11 639
8. Jahrgangsstufe	27 061	28 056	26 662	12 271	9 711	10 594	11 167	11 284	11 511	11 862
9. Jahrgangsstufe	23 008	27 852	27 047	19 059	9 244	9 950	10 875	11 402	11 487	11 742
10. Jahrgangsstufe	17 931	22 857	21 995	20 307	4 047	3 648	4 100	4 307	4 526	4 787
Jahrgangsstufen übergreifend...	-	-	166	464	1 250	1 492	1 785	1 848	2 126	2 029
Sekundarbereich II	8 451	15 173	13 256	19 889	12 429	12 029	12 712	13 941	15 021	15 866
10. Jahrgangsstufe	-	-	-	-	3 977	4 155	4 470	5 271	5 457	5 500
11. Jahrgangsstufe	5 296	7 810	6 371	6 429	4 116	4 164	4 303	4 663	5 211	5 454
12. Jahrgangsstufe	3 155	7 256	6 663	6 976	4 131	3 493	3 722	3 769	4 135	4 689
13. Jahrgangsstufe	x	107	222	6 484	205	217	217	238	218	223
Jahrgangsstufen übergreifend...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderschulen	12 180	13 973	14 328	11 455	10 193	9 699	9 065	8 655	8 247	8 503

1) wurde nicht erhoben

2) einschließlich 248 Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS), deren Zuordnung zu den Klassenstufen 1 bis 4 nicht möglich ist

1.6.2.2 Klassen und Schüler nach Schularten

Jahr	Insgesamt	Davon									
		Vorklasse/ Frühför- derung ¹⁾	Grund- schule	Schulart mit mehreren Bil- dungsgängen	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	integrierte Gesamt- Schule	Waldorf- schule	Förder- schule	Abend- gymna- sium
Klassen (ohne Sekundarbereich II)											
1991	14 202	. ²⁾	5 501	55 ³⁾	911	4 332	1 771	297	-	1 335	x
1995	14 246	115	5 233	313	1 168	3 613	2 080	330	10	1 384	x
2000	10 868	25	2 708	529	808	3 158	1 937	297	28	1 378	x
2005	7 368	16	2 435	1 233	186	813	1 228	240	29	1 188	x
2010	6 426	-	2 512	1 903	-	8	691	274	30	1 008	x
2011	6 443	-	2 489	1 992	-	-	732	263	30	937	x
2012	6 469	-	2 499	2 041	-	-	742	262	30	895	x
2013	6 532	-	2 527	2 049	-	-	773	269	30	884	x
2014	6 636	-	2 558	2 086	-	-	772	279	30	911	x
Schüler											
1991	287 696	. ²⁾	112 708	943 ³⁾	15 238	87 635	52 094	6 898	-	12 180	-
1995	294 340	1 170	105 006	6 203	17 136	78 886	63 386	7 984	220	13 973	376
2000	227 420	259	50 924	10 925	13 177	68 963	60 768	7 169	512	14 328	395
2005	157 409	187	45 145	24 103	3 175	18 202	47 762	6 084	792	11 455	504
2010	129 444	-	48 776	36 816	-	159	26 576	6 028	891	9 699	499
2011	132 677	-	49 107	38 557	-	-	28 354	6 184	917	9 065	493
2012	134 876	-	49 088	39 642	-	-	29 686	6 373	933	8 655	499
2013	136 773	-	49 358	40 002	-	-	31 220	6 523	959	8 247	464
2014	139 982	-	50 147	41 103	-	-	32 128	6 721	935	8 503	445
darunter: Schülerinnen											
1991	142 611	. ²⁾	55 622	461 ³⁾	5 457	42 654	30 840	3 112	-	4 465	-
1995	145 764	475	51 113	2 810	5 863	38 785	37 519	3 810	100	5 088	201
2000	111 996	96	24 718	4 957	4 965	33 624	34 516	3 384	235	5 301	200
2005	77 404	73	22 266	10 829	1 294	8 771	26 258	3 010	411	4 250	242
2010	63 145	-	23 932	17 690	-	87	14 208	2 983	474	3 553	218
2011	64 897	-	24 256	18 421	-	-	15 156	3 024	479	3 337	224
2012	66 157	-	24 322	18 852	-	-	15 957	3 132	494	3 167	233
2013	67 160	-	24 432	19 068	-	-	16 697	3 224	507	3 015	217
2014	68 688	-	24 815	19 603	-	-	17 193	3 329	489	3 071	188

1) ab 2005: Vorklasse

2) wurde 1991 nicht erhoben

3) 1991: nur Schulart übergreifende Orientierungsstufe

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.3 Zum Schuljahr angemeldete Kinder, Einschulungen und Zurückstellungen

Merkmal	Schuljahr										Davon	
	1991	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014	männlich	weiblich
Einschulungen	29 504	25 563	10 047	12 456	12 304	12 713	12 499	12 334	12 521	13 239	6 761	6 478
davon												
vorzeitig	396	310	206	395	400	359	316	313	322	303	108	195
fristgemäß	25 157	22 124	8 374	10 971	11 225	11 618	11 438	11 226	11 371	12 073	6 111	5 962
verspätet	3 951	3 129	1 467	1 090	679	736	745	795	828	863	542	321
Zurückstellungen	1 276	2 816	1 043	498	567	513	536	524	484	600	402	198
Angemeldete Kinder	30 780	28 379	11 090	12 954	12 871	13 226	13 035	12 858	13 005	13 839	7 163	6 676

1.6.2.4 Schüler, die dieselbe Jahrgangsstufe wiederholen, nach Jahrgangsstufen und Schularten ^{*)}

Jahrgangsstufe — Geschlecht	Insgesamt								Davon				
									Grund- schule	Schulart mit meh- reren Bildungs- gängen	Gym- nasium	inte- grierte Gesamt- schule	Abend- gymna- sium
	1991	1995	2000	2005	2010	2012	2013	2014					
1	678	652	237	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	575	950	430	428	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	382	640	251	171	137	122	159	181	181	-	-	-	-
4	574	660	267	178	101	114	108	148	148	-	-	-	-
5	777	131	123	187	185	145	198	178	-	169	1	8	-
6	1 117	404	889	373	228	206	281	288	-	268	5	15	-
7	1 239	1 269	1 224	533	217	195	274	305	-	247	39	19	-
8	1 020	1 380	1 546	1 014	425	437	566	576	-	452	104	20	-
9	363	1 179	1 690	1 626	673	733	936	765	-	568	103	94	-
10 Sek I ¹⁾	18	590	705	1 084	176	142	205	252	-	213	-	39	-
10 Sek II ²⁾	-	-	-	-	85	118	186	178	-	-	155	23	-
11	-	306	83	137	311	308	288	343	-	-	308	20	15
12	-	189	161	238	71	57	105	96	-	-	77	5	14
13	-	-	5	65	2	2	11	8	-	-	-	-	8
Jahrgangsstufen übergreifend ³⁾	-	-	44	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	6 743	8 350	7 655	6 245	2 611	2 579	3 317	3 318	329	1 917	792	243	37
männlich	4 965	5 349	4 859	3 679	1 556	1 573	1 956	1 949	168	1 149	483	129	20
weiblich	1 778	3 001	2 796	2 566	1 055	1 006	1 362	1 369	161	768	309	114	17

*) ohne Förderschulen und Waldorfschulen

1) Sek I = Sekundarbereich I

2) Sek II = Sekundarbereich II

3) ab 2005: den jeweiligen Jahrgangsstufen zugeordnet

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.5 Am Fremdsprachenunterricht teilnehmende Schüler nach Fremdsprachen, Geschlecht und Schularten ^{*)}

Jahr Geschlecht Schulart	Dänisch	Englisch	Französisch	Griechisch	Japanisch	Latein	Polnisch	Russisch	Schwedisch	Spanisch
1991.....	-	146 313	4 459	5	-	953	19	96 698	43	265
1995.....	27	174 316	35 361	37	-	4 607	108	33 375	110	789
2000.....	34	190 387	35 759	38	-	6 176	134	24 338	510	1 934
2005.....	-	124 924	24 967	48	17	6 323	355	12 713	666	2 788
2010.....	34	101 700	15 365	45	-	5 420	321	6 457	618	4 559
2011.....	54	105 744	16 368	36	-	5 603	343	6 543	640	5 252
2012.....	56	108 625	17 207	46	-	5 915	363	6 855	684	5 585
2013.....	25	109 666	16 711	39	-	5 901	448	6 357	670	6 408
2014.....	21	112 528	17 587	53	-	6 012	492	6 176	666	6 564
2014										
nach Geschlecht										
Männlich.....	13	56 633	7 122	28	-	2 805	226	3 133	307	3 139
Weiblich.....	8	55 895	10 465	25	-	3 207	266	3 043	359	3 425
nach Schularten										
Grundschule.....	-	28 411	265	-	-	-	-	-	-	98
Schulart mit mehreren Bil- dungsgängen.....	21	40 981	4 182	-	-	51	142	2 337	85	341
Gymnasium.....	-	32 078	11 535	53	-	5 855	350	2 735	397	5 326
Integrierte Gesamtschule..	-	6 697	1 270	-	-	79	-	245	174	799
Waldorfschule.....	-	935	105	-	-	25	-	798	-	-
Förderschule.....	-	2 982	9	-	-	2	-	34	10	-
Abendgymnasium.....	-	444	221	-	-	-	-	27	-	-

*) Pflicht- und Wahlpflichtunterricht

1.6.2.6 Ausländische Schüler nach Schularten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon									
		Vorklasse/ Frühförde- rung ¹⁾	Grund- schule	Schulart mit mehreren Bil- dungsgängen	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	integrierte Gesamt- schule	Waldorf- schule	Förder- schule	Abend- gymna- sium
1991.....	252	-	145	-	19	42	38	6	-	2	-
1995.....	990	6	551	34	56	180	141	16	-	6	-
2000.....	1 805	15	914	56	106	268	345	51	4	45	1
2005.....	2 100	2	853	299	12	152	520	105	3	152	2
2010.....	2 387	-	671	700	-	-	614	213	20	164	5
2011.....	2 373	-	678	681	-	-	666	206	19	120	3
2012.....	2 297	-	616	667	-	-	691	200	19	100	4
2013.....	2 702	-	800	785	-	-	785	213	13	97	9
2014.....	3 375	-	1 163	1 013	-	-	876	199	12	104	8
2014											
nach Geschlecht											
Männlich.....	1 738	-	604	556	-	-	388	112	5	66	7
Weiblich.....	1 637	-	559	457	-	-	488	87	7	38	1
nach Staatsangehörigkeit											
Europa zusammen	1 983	-	707	606	-	-	487	91	10	78	4
Polen	644	-	211	171	-	-	233	17	1	11	-
Russische Föderation	324	-	144	105	-	-	53	11	1	9	1
Türkei	137	-	43	51	-	-	25	9	-	9	-
Ukraine	128	-	50	23	-	-	34	15	1	5	-
Übriges Europa	750	-	259	256	-	-	142	39	7	44	3
Afrika zusammen	117	-	55	28	-	-	17	10	-	5	2
Amerika zusammen	88	-	19	16	-	-	47	4	1	1	-
Asien zusammen	1 181	-	382	363	-	-	320	93	1	20	2
Armenien.....	227	-	96	93	-	-	19	17	1	1	-
Irak	202	-	100	80	-	-	6	10	-	5	1
Vietnam.....	252	-	43	32	-	-	150	25	-	2	-
Übriges Asien.....	500	-	143	158	-	-	145	41	-	12	1
Australien/Ozeanien											
zusammen	4	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-
Sonstige ²⁾	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-

1) ab 2005: Vorklasse

2) staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe einer Staatsangehörigkeit

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.7 Schüler an Förderschulen und in Förderschulklassen nach Förderschwerpunkten und Geschlecht ^{*)}

Jahr — Geschlecht	Insgesamt	Davon nach Förderschwerpunkt							
		Lernen	Sehen	Hören	Sprache	körperliche und motorische Entwicklung	geistige Entwicklung	emotionale und soziale Entwicklung	sonstige ¹⁾
1991.....	12 180	9 293	101	341	253	381	1 319	492	.
1995.....	13 973	10 154	109	243	550	335	2 206	267	109
2000.....	13 978	9 948	72	179	565	360	2 470	294	90
2004.....	12 000	8 114	61	154	625	433	2 266	347	-
2005.....	11 320	7 387	60	155	710	439	2 200	369	-
2006.....	10 566	6 677	53	148	733	399	2 198	358	-
2007.....	10 394	6 397	53	160	809	399	2 172	404	-
2008.....	10 087	6 039	50	167	876	406	2 110	439	-
2009.....	9 863	5 796	47	171	884	416	2 086	463	-
2010.....	9 369	5 365	55	175	834	443	2 049	448	-
2011.....	8 658	4 761	58	188	734	458	2 029	430	-
2012.....	8 314	4 435	74	190	654	487	2 019	455	-
2013.....	8 147	4 318	74	203	590	493	2 073	396	-
2014.....	8 358	4 436	78	197	556	512	2 133	446	-
2014									
nach Geschlecht									
Männlich.....	5 348	2 706	47	99	425	321	1 350	400	-
Weiblich.....	3 010	1 730	31	98	131	191	783	46	-

*) ohne Schule bzw. Schulteil für Kranke

1) Mehrfachbehinderte

1.6.2.8 Absolventen/Abgänger ^{*)}**1.6.2.8.1 Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten und Geschlecht**

Entlassungsjahr — Geschlecht	Insgesamt	Davon					
		mit allgemeiner Hochschulreife	mit Fachhoch- schulreife (schulischer Teil)	mit Mittlerer Reife ¹⁾	mit Berufsreife ²⁾	mit Förderschul- abschluss	ohne Abschluss
1993.....	22 141	4 571	-	11 284	3 768	934	1 584
1995.....	27 651	6 533	47	13 321	4 893	1 251	1 606
2000.....	28 543	6 425	426	12 819	5 750	1 275	1 848
2004.....	24 848	5 677	235	12 045	4 438	1 396	1 057
2005.....	23 540	5 739	271	10 896	4 086	1 392	1 156
2006.....	23 738	6 129	305	10 390	4 146	1 413	1 355
2007.....	20 062	6 228	265	8 615	2 841	1 133	980
2008.....	20 806	10 969	471	5 663	1 640	1 144	919
2009.....	13 009	5 237	412	4 377	1 366	957	660
2010.....	10 486	3 666	328	3 870	1 188	945	489
2011.....	9 452	3 092	294	3 678	1 043	910	435
2012.....	10 184	3 332	381	4 048	1 157	882	384
2013.....	10 366	3 328	391	4 313	1 179	721	434
2014.....	10 896	3 678	448	4 478	1 331	493	468
2014							
nach Geschlecht							
Männlich.....	5 508	1 602	220	2 265	823	302	296
Weiblich.....	5 388	2 076	228	2 213	508	191	172

*) einschließlich Schülern, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln

1) bis 2007: Realschulabschluss

2) bis 2007: Hauptschulabschluss

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

Noch: 1.6.2.8 Absolventen/Abgänger *)

1.6.2.8.2 Absolventen/Abgänger nach Schularten, Abschlussarten und Geschlecht

Entlassungsjahr	Insgesamt	Und zwar								
		weiblich	nach Schularten							
			Schulart mit mehreren Bildungs- gängen	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	integrierte Gesamt- schule	Waldorf- schule	Förderschule	Abend- gymnasium
ohne Abschluss										
1993.....	1 584	342	116	920	303	2	53	-	190	x
1995.....	1 606	374	81	883	323	2	137	-	180	x
2000.....	1 848	473	113	854	510	18	134	-	219	x
2005.....	1 156	335	313	364	227	-	63	2	187	x
2010.....	489	172	355	-	1	1	22	1	109	x
2013.....	434	135	292	-	-	2	40	1	99	x
2014.....	468	172	340	-	-	2	43	1	82	x
Förderschulabschluss										
1993.....	934	341	-	-	-	x	-	x	934	x
1995.....	1 251	427	-	-	-	x	-	x	1 251	x
2000.....	1 275	450	-	-	-	x	-	x	1 275	x
2005.....	1 392	549	-	-	-	x	-	x	1 392	x
2010.....	945	384	-	-	-	x	-	x	945	x
2013.....	721	294	6	-	-	x	-	x	715	x
2014.....	493	191	4	-	-	x	2	x	487	x
Berufsreife										
1993.....	3 768	1 335	244	3 276	212	7	-	-	29	x
1995.....	4 893	1 815	139	3 976	429	14	266	-	69	x
2000.....	5 750	2 378	139	4 299	817	46	261	-	188	x
2005.....	4 086	1 708	347	2 506	773	9	223	5	223	x
2010.....	1 188	495	881	-	20	11	116	3	157	x
2013.....	1 179	490	883	-	-	40	98	1	157	x
2014.....	1 331	508	1 038	-	-	27	106	1	159	x
Mittlere Reife										
1993.....	11 284	5 729	113	-	10 317	832	-	-	22	x
1995.....	13 321	7 016	11	-	11 922	606	758	-	24	x
2000.....	12 819	6 799	-	47	11 326	789	628	-	29	x
2005.....	10 896	5 418	13	68	9 888	304	581	21	21	x
2010.....	3 870	1 914	3 065	-	221	129	427	17	11	x
2013.....	4 313	2 075	3 670	-	-	134	460	18	31	x
2014.....	4 478	2 213	3 772	-	-	179	474	30	23	x
Fachhochschulreife (schulischer Teil)										
1993.....	-	-	x	x	x	-	-	-	x	-
1995.....	47	27	x	x	x	47	-	-	x	-
2000.....	426	239	x	x	x	391	12	-	x	23
2005.....	271	151	x	x	x	241	14	1	x	15
2010.....	328	174	x	x	x	266	21	3	x	38
2013.....	391	201	x	x	x	337	29	4	x	21
2014.....	448	228	x	x	x	382	31	3	x	32
allgemeine Hochschulreife										
1993.....	4 571	2 795	x	x	x	4 475	-	-	x	96
1995.....	6 533	4 029	x	x	x	6 378	59	-	x	96
2000.....	6 425	3 910	x	x	x	6 179	189	-	x	57
2005.....	5 739	3 394	x	x	x	5 470	182	11	x	76
2010.....	3 666	1 964	x	x	x	3 385	161	30	x	90
2013.....	3 328	1 798	x	x	x	3 092	102	35	x	99
2014.....	3 678	2 076	x	x	x	3 364	203	42	x	69
insgesamt										
1993.....	22 141	10 542	473	4 196	10 832	5 316	53	-	1 175	96
1995.....	27 651	13 688	231	4 859	12 674	7 047	1 220	-	1 524	96
2000.....	28 543	14 249	252	5 200	12 653	7 423	1 224	-	1 711	80
2005.....	23 540	11 555	673	2 938	10 888	6 024	1 063	40	1 823	91
2010.....	10 486	5 103	4 301	-	242	3 792	747	54	1 222	128
2013.....	10 366	4 993	4 851	-	-	3 605	729	59	1 002	120
2014.....	10 896	5 388	5 154	-	-	3 954	859	77	751	101

*) einschließlich Schülern, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.9 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	1991	1995	1999	2000	2003	2005	2008	2009	2010	2011	2013	2014
Unter 30	3 595	1 241	508	365	96	64	103	104	112	161	281	381
30 - 35	3 105	2 812	2 081	1 762	920	458	237	252	264	310	559	713
35 - 40	3 548	2 778	2 890	2 846	2 247	1 771	960	688	522	396	396	510
40 - 45	3 022	3 339	2 831	2 760	2 835	2 751	2 240	2 074	1 821	1 612	1 097	840
45 - 50	3 711	2 482	3 240	3 243	2 871	2 633	2 717	2 748	2 705	2 597	2 347	2 216
50 - 55	3 726	3 662	2 250	2 423	3 120	3 083	2 734	2 640	2 542	2 548	2 753	2 786
55 - 60	748	2 219	2 288	1 793	1 347	1 724	1 995	2 040	2 257	2 420	2 418	2 586
60 - 65	120	115	249	312	406	321	199	234	267	363	552	745
65 und mehr	3	2	4	-	5	3	9	9	10	12	21	50
Ohne Angabe	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	21 582	18 650	16 341	15 504	13 847	12 808	11 194	10 789	10 500	10 419	10 424	10 827
männlich	4 616	3 667	3 166	3 002	2 542	2 236	1 881	1 801	1 761	1 764	1 871	2 018
weiblich	16 966	14 983	13 175	12 502	11 305	10 572	9 313	8 988	8 739	8 655	8 553	8 809

1.6.2.10 Schulen und voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Schularten

Jahr Schulart	Schulen	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte			Darunter: Vollzeitbeschäftigte		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1991	971	21 582	4 616	16 966	18 017	4 102	13 915
1992	968	18 585	3 704	14 881	14 644	3 430	11 214
1993	966	18 699	3 696	15 003	14 559	3 467	11 092
1994	967	18 859	3 733	15 126	14 761	3 472	11 289
1995	960	18 650	3 667	14 983	13 941	3 343	10 598
1996	948	18 503	3 626	14 877	13 830	3 299	10 531
1997	928	17 683	3 435	14 248	13 436	3 145	10 291
1998	882	16 894	3 258	13 636	13 216	3 013	10 203
1999	843	16 341	3 166	13 175	12 536	2 908	9 628
2000	816	15 504	3 002	12 502	10 460	2 678	7 782
2001	788	15 053	2 906	12 147	10 575	2 627	7 948
2002	755	14 450	2 718	11 732	9 317	2 197	7 120
2003	715	13 847	2 542	11 305	6 339	1 552	4 787
2005	670	12 808	2 236	10 572	2 745	677	2 068
2006	627	12 282	2 091	10 191	2 342	552	1 790
2007	608	11 654	1 977	9 677	2 549	580	1 969
2008	592	11 194	1 881	9 313	3 012	646	2 366
2009	586	10 789	1 801	8 988	3 479	752	2 727
2010	574	10 500	1 761	8 739	4 353	826	3 527
2011	569	10 419	1 764	8 655	5 088	1 005	4 083
2013	567	10 424	1 871	8 553	6 069	1 298	4 771
2014	567	10 827	2 018	8 809	6 904	1 520	5 384
2014							
nach Schularten							
Grundschule	x	3 029	219	2 810	2 142	171	1 971
Schulart mit mehreren Bildungsgängen	x	3 438	709	2 729	2 072	549	1 523
Gymnasium	x	2 427	712	1 715	1 232	507	725
Integrierte Gesamt- schule	x	591	158	433	326	100	226
Waldorfschule	x	76	29	47	42	19	23
Förderschule	x	1 237	186	1 051	1 078	170	908
Abendgymnasium	x	29	5	24	12	4	8

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.11 Seminare, Teilnehmer mit Erster und bestandener Zweiter Staatsprüfung nach Schularten und Geschlecht

Seminar für Lehramt an/für	Jahr	Seminare ¹⁾	Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung			Teilnehmer mit bestandener Zweiter Staatsprüfung		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grund- und Hauptschulen	1992 ²⁾	6	-	-	-	-	-	-
	1995	6	172	14	158	33	2	31
	2000	4	41	3	38	25	1	24
	2005	2	30	1	29	12	1	11
	2010	1	80	1	79	19	1	18
	2013	1	88	9	79	42	4	38
Haupt- und Realschulen.....	2014	2	135	16	119	47	6	41
	1992	6	222	52	170	159	33	126
	1995	6	122	32	90	77	24	53
	2000	4	26	6	20	24	5	19
	2005	2	19	5	14	9	3	6
	2010	1	51	10	41	9	-	9
Gymnasien.....	2013	1	45	12	33	27	8	19
	2014	1	73	19	54	17	4	13
	1992	6	179	50	129	-	-	-
	1995	6	310	67	243	186	68	118
	2000	4	203	69	134	79	30	49
	2005	6	142	50	92	70	26	44
Sonderpädagogik.....	2010	2	157	48	109	70	23	47
	2013	2	175	56	119	138	42	96
	2014	2	289	94	195	110	39	71
	1992	1	14	1	13	-	-	-
	1995	1	39	2	37	28	4	24
	2000	3	64	9	55	19	3	16
Insgesamt	2005	5	65	6	59	33	6	27
	2010	1	42	4	38	23	4	19
	2013	1	37	2	35	12	1	11
	2014	1	70	10	60	21	1	20
	1992	19	415	103	312	159	33	126
	1995	19	643	115	528	324	98	226
	2000	15	334	87	247	147	39	108
	2005	15	256	62	194	124	36	88
	2010	5	330	63	267	121	28	93
	2013	5	345	79	266	219	55	164
	2014	6	567	139	428	195	50	145

1) Einrichtungen, die für das jeweilige Lehramt ausbilden
2) nur Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

1.6.3 Berufliche Schulen**1.6.3.1 Schulen, Klassen und Schüler nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Schularten**

Jahr Schulart	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler	Und zwar			
				männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
1991.....	58	2 554	47 988	26 555	21 433	47 833	155
1993.....	64	2 688	53 660	30 489	23 171	53 621	39
1995.....	62	3 008	65 068	35 963	29 105	65 018	50
2000.....	70	3 272	71 394	38 954	32 440	71 322	72
2005.....	67	3 050	68 229	36 498	31 731	68 003	226
2006.....	66	2 949	66 851	35 973	30 878	66 625	226
2007.....	67	2 854	63 337	34 036	29 301	63 100	237
2008.....	67	2 605	58 140	30 868	27 272	57 873	267
2009.....	66	2 390	51 546	27 229	24 317	51 238	308
2010.....	64	2 085	44 454	23 490	20 964	44 101	353
2011.....	61	1 901	39 509	21 031	18 478	39 144	365
2012.....	55	1 742	35 762	19 193	16 569	35 312	450
2013.....	55	1 720	33 738	17 795	15 943	33 039	699
2014.....	54	1 651	32 535	17 068	15 467	31 554	981
2014							
nach Schularten							
Berufsschule (ohne BVM).....	21	1 053	19 798	12 183	7 615	19 050	748
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)	17	120	1 759	987	772	1 715	44
Berufsfachschule.....	9	30	458	140	318	452	6
Höhere Berufsfachschule.....	34	321	5 951	1 545	4 406	5 851	100
Fachoberschule.....	10	13	232	137	95	226	6
Fachgymnasium.....	16	x	2 178	1 142	1 036	2 114	64
Fachschule.....	23	114	2 159	934	1 225	2 146	13

1) Addition der Schularten ergibt nicht „Berufliche Schulen insgesamt“, da an der überwiegenden Mehrzahl der beruflichen Schulen in mehreren Schularten gleichzeitig ausgebildet wird.
2) ohne Klassen der Fachgymnasien

Noch: 1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.2 Schüler nach Schuljahrgängen, Geschlecht und Schularten

Jahr Geschlecht Schulart	Insgesamt	Davon						
		Vor- praktikum	Schuljahrgang					Ergänzungs- jahr
			1.	2.	3.	4.	5.	
1991.....	47 988	-	.	.	.	.	.	.
1993.....	53 660	365	20 515	14 859	13 386	3 924	60	551
1995.....	65 068	403	26 985	20 834	14 385	2 437	24	-
2000.....	71 394	-	27 900	22 768	18 127	2 599	-	-
2005.....	68 229	-	26 729	22 688	16 905	1 907	-	-
2006.....	66 851	-	26 467	21 747	16 732	1 905	-	-
2007.....	63 337	-	24 338	21 140	15 955	1 904	-	-
2008.....	58 140	-	20 801	19 804	15 824	1 711	-	-
2009.....	51 546	-	17 395	17 328	14 954	1 869	-	-
2010.....	44 454	-	15 709	13 956	12 923	1 866	-	-
2011.....	39 509	-	14 708	12 743	10 546	1 512	-	-
2012.....	35 762	-	13 739	11 734	9 144	1 145	-	-
2013.....	33 738	-	13 607	10 708	8 363	1 060	-	-
2014.....	32 535	-	12 973	10 747	7 697	1 118	-	-
2014								
nach Geschlecht								
Männlich.....	17 068	-	6 641	5 390	4 057	980	-	-
Weiblich.....	15 467	-	6 332	5 357	3 640	138	-	-
nach Schularten								
Berufsschule (ohne BVM).....	19 798	-	6 957	6 444	5 433	964	-	-
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM) .	1 759	-	1 620	139	-	-	-	-
Berufsfachschule.....	458	-	263	180	15	-	-	-
Höhere Berufsfachschule.....	5 651	-	2 216	2 170	1 539	26	-	-
Fachoberschule.....	232	-	-	232	-	-	-	-
Fachgymnasium.....	2 178	-	875	712	586	5	-	-
Fachschule.....	2 159	-	1 042	870	124	123	-	-

1.6.3.3 Schüler nach Altersgruppen, Geschlecht und Schularten

Jahr Geschlecht Schulart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 16	16 - 21	21 - 26	26 - 31	31 und mehr
1991.....	47 988	1 643	42 041	4 304		
1993.....	53 660	1 414	46 900	3 576	711	1 059
1995.....	65 068	1 297	57 983	4 112	677	999
2000.....	71 394	791	60 971	8 240	651	741
2005.....	68 229	356	53 844	11 749	1 315	965
2006.....	66 851	249	51 514	12 665	1 528	895
2007.....	63 337	234	47 475	13 117	1 632	879
2008.....	58 140	187	41 452	13 987	1 752	762
2009.....	51 546	166	33 486	14 909	2 022	963
2010.....	44 454	197	26 091	15 014	2 148	1 004
2011.....	39 509	202	20 999	14 722	2 474	1 112
2012.....	35 762	.	.	.	.	.
2013 ¹⁾	33 738	191	18 633	10 563	2 890	1 450
2014.....	32 535	140	18 841	9 035	2 996	1 523
2014						
nach Geschlecht						
Männlich.....	17 068	85	10 038	4 677	1 585	683
Weiblich.....	15 467	55	8 803	4 358	1 411	840
nach Schularten						
Berufsschule (ohne BVM).....	19 798	20	11 528	5 828	1 767	655
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM) .	1 759	116	1 462	167	14	-
Berufsfachschule.....	458	3	270	114	30	41
Höhere Berufsfachschule.....	5 951	1	3 176	1 726	589	459
Fachoberschule.....	232	-	38	147	44	3
Fachgymnasium.....	2 178	-	2 007	145	22	4
Fachschule.....	2 159	-	360	908	530	361

1) Differenz zu Insgesamt ergibt sich aus Zahl der Schüler ohne Altersangabe.

Noch: 1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.4 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
1992.....	1 840	106	171	291	351	326	418	133	44
1995.....	2 077	67	231	263	384	334	431	318	49
2000.....	2 553	40	206	372	395	517	417	439	167
2005.....	2 370	27	74	241	399	416	539	418	256
2010.....	1 931	21	49	90	233	397	401	486	254
2011.....	1 857	19	65	91	206	366	379	480	251
2013.....	1 669	38	86	115	161	357	405	398	109
2014.....	1 498	32	78	114	129	295	383	369	98
2014									
nach Geschlecht									
Männlich.....	469	6	16	31	33	95	112	125	51
Weiblich.....	1 029	26	62	83	96	200	271	244	47

1.6.3.5 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Geschlecht und Altersgruppen

Jahr Altersgruppe	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1991.....	2 108	995	2 088	977	20	18
1995.....	2 077	1 118	2 027	1 077	50	41
2000.....	2 553	1 443	2 465	1 372	88	71
2005.....	2 370	1 442	2 020	1 248	350	194
2010.....	1 931	1 242	804	547	1 127	695
2012.....	1 845	1 226	753	491	1 092	735
2013.....	1 669	1 159	1 020	666	649	493
2014.....	1 498	1 029	1 095	718	403	311
2014						
nach Altersgruppen						
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 30.....	32	26	20	16	12	10
30 - 35.....	78	62	55	43	23	19
35 - 40.....	114	83	79	52	35	31
40 - 45.....	129	96	91	66	38	30
45 - 50.....	295	200	219	140	76	60
50 - 55.....	383	271	290	198	93	73
55 - 60.....	369	244	282	177	87	67
60 und mehr.....	98	47	59	26	39	21

1.6.3.6 Absolventen/Abgänger nach Schularten, Geschlecht und Abschlussarten

Entlassungsjahr Geschlecht Schulart	Insgesamt	Davon						
		Abgangs- zeugnis	Abschluss- zeugnis	darunter zusätzlich erworben				ohne Angabe einer Zeugnisart
				Berufs- reife ¹⁾	Mittlere Reife ²⁾	Fachhoch- schulreife	allgemeine Hoch- schulreife	
1992.....	12 650	967	11 329	222	148	624	1 262	354
1995.....	18 231	2 916	14 842	664	112	686	632	473
2000.....	24 691	3 341	21 350	965	506	757	756	-
2005.....	24 553	3 901	20 621	1 030	636	1 048	1 009	31
2010.....	19 612	4 393	15 219	882	484	728	856	-
2012.....	14 176	2 864	11 312	710	346	610	493	-
2013.....	12 164	2 501	9 662	599	311	428	416	1
2014.....	11 920	2 289	9 631	248	160	345	430	-
2014								
nach Geschlecht								
Männlich.....	5 998	1 336	4 662	151	103	190	223	-
Weiblich.....	5 922	953	4 969	97	57	155	207	-
nach Schularten								
Berufsschule (ohne BVM).....	6 239	993	5 246	50	160	10	-	-
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM).....	1 827	1 036	791	198	-	-	-	-
Berufsfachschule.....	208	15	193	-	-	-	-	-
Höhere Berufsfachschule.....	1 937	127	1 810	-	-	-	-	-
Fachoberschule.....	269	48	221	-	-	221	-	-
Fachgymnasium.....	480	50	430	-	-	-	430	-
Fachschule.....	960	20	940	-	-	114	-	-

1) bis 2005: Hauptschulabschluss

2) bis 2005: Realschulabschluss

1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.1 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Ausbildungsbereichen ^{*)} und Geschlecht

Jahr ----- Geschlecht	Insgesamt	Nach Ausbildungsbereichen						
		Industrie und Handel	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft	See- schifffahrt

Auszubildende								
1991.....	33 559	18 887	10 071	1 933	671	955	628	414
1995.....	50 223	23 251	20 616	1 055	1 874	2 596	813	18
2000.....	51 632	26 605	18 642	1 709	1 489	2 380	765	42
2005.....	44 414	26 343	11 981	2 029	1 354	1 886	780	41
2007.....	42 171	25 331	11 203	1 942	1 275	1 632	721	67
2008.....	39 374	23 769	10 229	1 777	1 267	1 623	709	.
2009.....	33 979	20 344	8 677	1 539	1 234	1 538	647	.
2010.....	28 787	17 175	7 357	1 211	1 070	1 450	524	.
2011.....	24 268	14 382	6 201	1 011	960	1 317	397	.
2012.....	21 724	12 981	5 508	921	833	1 211	270	.
2013.....	20 153	12 120	5 027	866	717	1 192	231	.
2014.....	19 399	11 724	4 887	889	540	1 155	204	.

2014 nach Geschlecht								
Männlich.....	12 145	7 159	3 877	719	218	150	22	.
Weiblich.....	7 254	4 565	1 010	170	322	1 005	182	.

neu abgeschlossene Ausbildungsverträge								
1991.....	12 649	6 490	3 990	310	462	917	470	10
1995.....	19 403	9 575	7 610	430	577	891	310	10
2000.....	18 146	9 992	5 950	585	460	860	286	13
2005.....	16 313	10 302	3 999	700	402	617	275	18
2007.....	16 103	10 404	3 671	708	469	547	275	29
2008.....	13 946	9 195	2 937	559	390	608	257	.
2009.....	11 152	7 162	2 406	500	387	479	218	.
2010.....	9 956	6 300	2 297	399	330	479	151	.
2011.....	8 886	5 664	1 978	391	277	457	119	.
2012.....	8 288	5 331	1 859	371	248	402	77	.
2013.....	8 016	5 124	1 766	354	225	458	89	.
2014.....	7 851	4 886	1 841	408	243	397	76	.

2014 nach Geschlecht								
Männlich.....	4 850	2 926	1 446	319	91	58	10	.
Weiblich.....	3 001	1 960	395	89	152	339	66	.

vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge								
1991.....	3 003	2 353	409 ¹⁾	50	8	27	5	151 ²⁾
1995.....	3 752	2 075	1 339	96	27	141	71	3
2000.....	4 988	2 873	1 595	194	10	219	95	2
2005.....	4 112	2 582	1 053	173	17	205	82	-
2007.....	4 439	2 923	1 167	129	17	121	81	1
2008.....	4 518	3 084	1 088	151	11	102	82	.
2009.....	4 470	2 868	1 155	173	21	135	118	.
2010.....	4 040	2 542	1 076	183	28	132	79	.
2011.....	3 829	2 423	1 034	150	25	117	80	.
2012.....	3 417	2 116	934	153	19	137	58	.
2013.....	3 143	1 985	863	128	16	112	39	.
2014.....	2 984	1 887	790	134	13	126	34	.

2014 nach Geschlecht								
Männlich.....	1 739	1 023	580	113	9	7	7	.
Weiblich.....	1 245	864	210	21	4	119	27	.

*) ab 2008: ohne den Ausbildungsbereich „Seeschifffahrt“

1) ohne Auszubildende in Facharbeiterberufen der ehemaligen DDR

2) Ausbildungsverhältnisse aus der ehemaligen DDR wurden bei Reedereien der alten Länder fortgesetzt.

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.2 Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag nach schulischer Vorbildung, Geschlecht und Ausbildungsbereichen ^{*)}

Jahr ----- Geschlecht ----- Ausbildungsbereich	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung/letztem Abschluss							
		ohne Berufsreife ¹⁾	Berufsreife	Mittlere Reife	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulisches Berufsgrund- bildungsjahr	Berufs- fachschule	Berufs- vorberei- tungsjahr	sonstige und ohne Angabe
1991.....	12 649	.	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	19 403	860	4 427	10 889	2 230	62	101	429	405
2000.....	18 146	732	4 911	9 477	1 714	19	107	446	740
2005.....	16 313	660	5 230	7 884	1 668	6	71	349	445
2008.....	13 946	1 107	3 729	6 438	2 307	.	.	.	365
2009.....	11 152	1 012	2 807	5 120	2 076	.	.	.	137
2010.....	9 956	695	2 767	4 669	1 817	.	.	.	8
2011.....	8 886	623	2 386	4 140	1 733	.	.	.	4
2012.....	8 288	527	2 196	4 032	1 523	.	.	.	10
2013.....	8 016	467	1 953	3 968	1 492	.	.	.	136
2014.....	7 851	478	1 982	3 763	1 500	.	.	.	128

**2014
nach Geschlecht**

Männlich.....	4 850	339	1 326	2 287	818	.	.	.	80
Weiblich.....	3 001	139	656	1 476	682	.	.	.	48

nach Ausbildungsbereichen

Industrie und Handel.....	4 886	323	1 209	2 241	1 002	.	.	.	111
Handwerk.....	1 841	95	574	975	181	.	.	.	16
Landwirtschaft.....	408	34	137	178	59	.	.	.	-
Öffentlicher Dienst.....	243	-	2	117	124	.	.	.	-
Freie Berufe.....	397	-	12	250	134	.	.	.	1
Hauswirtschaft.....	76	26	48	2	-	.	.	.	-

*) ab 2008: ohne den Ausbildungsbereich „Seeschifffahrt“

1) einschließlich landesspezifischem Förderschulabschluss

1.6.4.3 Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Geschlecht der Auszubildenden, Ausbildungsjahr und Ausbildungsbereichen ^{*)}

Jahr ----- Ausbildungsbereich	Insgesamt	Und zwar						
		von Männern	von Frauen	im ... Ausbildungsjahr				in der Probezeit
				1.	2.	3.	4.	
1991.....	3 003	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	3 752	2 191	1 561	1 646	1 282	762	62	693
2000.....	4 988	2 906	2 082	2 317	1 706	897	68	900
2005.....	4 112	2 391	1 721	1 641	1 525	886	60	887
2008.....	4 518	2 645	1 873	2 527	1 331	630	30	1 327
2009.....	4 470	2 517	1 953	2 401	1 347	681	41	1 300
2010.....	4 040	2 314	1 726	2 146	1 233	621	40	1 256
2011.....	3 829	2 209	1 620	2 180	1 087	538	24	1 314
2012.....	3 417	1 946	1 471	1 945	967	485	20	1 115
2013.....	3 143	1 898	1 245	1 780	905	436	22	966
2014.....	2 984	1 739	1 245	1 830	782	359	13	1 047

**2014
nach Ausbildungsbereichen**

Industrie und Handel.....	1 887	1 023	864	1 188	488	207	4	699
Handwerk.....	790	580	210	459	207	115	9	246
Landwirtschaft.....	134	113	21	71	43	20	-	41
Öffentlicher Dienst.....	13	9	4	8	2	3	-	4
Freie Berufe.....	126	7	119	84	34	8	-	50
Hauswirtschaft.....	34	7	27	20	8	6	-	7

*) ab 2008: ohne den Ausbildungsbereich „Seeschifffahrt“

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

**1.6.4.4 Teilnehmer an Abschlussprüfungen und mit bestandener Prüfung
nach Geschlecht und Ausbildungsbereichen *)**

Jahr Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen			Darunter mit bestandener Prüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1991.....	1 398	890	508	1 216	808	408
1995.....	15 423	8 886	6 537	12 316	7 203	5 113
2000.....	20 709	12 345	8 364	16 632	9 619	7 013
2005.....	17 808	10 753	7 055	13 966	8 103	5 863
2010.....	13 509	8 029	5 480	11 000	6 428	4 572
2011.....	12 042	7 079	4 963	9 869	5 623	4 246
2012.....	9 337	5 650	3 687	7 775	4 610	3 165
2013.....	7 805	4 723	3 082	6 557	3 914	2 643
2014.....	6 976	4 328	2 648	5 904	3 651	2 253

2014

nach Ausbildungsbereichen

Industrie und Handel.....	4 326	2 615	1 711	3 717	2 261	1 456
Handwerk.....	1 604	1 261	343	1 255	1 003	252
Landwirtschaft.....	339	277	62	273	226	47
Öffentlicher Dienst.....	264	111	153	239	100	139
Freie Berufe.....	366	55	311	346	53	293
Hauswirtschaft.....	77	9	68	74	8	66

*) ab 2010: ohne den Ausbildungsbereich „Seeschifffahrt“

1.6.4.5 Registrierte Ausbilder nach Ausbildungsbereichen *) und Geschlecht

Ausbildungsbereich Geschlecht	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Industrie und Handel.....	1 890	6 821	10 091	11 257	5 558	5 157	4 744	4 351	4 187	4 036	3 973
Handwerk.....	.	.	.	.	3 469	3 855	3 920	3 724	3 470	3 184	3 036
Landwirtschaft.....	437	400	856	714	936	999	1 088	1 129	1 181	1 222	1 218
Öffentlicher Dienst.....	117	510	595	605	393	351	330	327	301	243	234
Freie Berufe.....	318	1 397	1 214	1 081	1 406	1 443	1 458	1 211	1 162	1 129	1 164
Hauswirtschaft.....	69	73	87	78	90	98	107	114	110	104	104
Seeschifffahrt *).....	103	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt.....	2 934	9 201	12 843	13 735	11 852	11 903	11 647	10 856	10 411	9 918	9 729
männlich.....	1 776	5 414	7 380	7 618	7 751	7 963	7 816	7 299	6 984	6 671	6 538
weiblich.....	1 158	3 787	5 463	6 117	4 101	3 967	3 831	3 557	3 427	3 247	3 191

*) ab 1995: ohne Seeschifffahrt; bis 2005: ohne Handwerk

1) Ausbilder wurden nicht registriert bzw. sind überregional tätig und können keinem bestimmten Land innerhalb Deutschlands zugeordnet werden.

**1.6.4.6 Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen
Anerkennungsverfahren nach Entscheidung vor Rechtsbehelf nach Geschlecht und Berufshauptgruppen**

Jahr Geschlecht Berufshauptgruppe	Insgesamt	Abgeschlossene Verfahren	Entscheidung vor Rechtsbehelf				Noch keine Entscheidung
			negativ	positiv (volle Gleich- wertigkeit)	Auflage einer Ausgleichsmaß- nahme	positiv (beschränkter Berufszugang nach HwO)	
2013.....	201	200	13	150	37	-	1
2014.....	241	225	15	136	74	-	16
2014							
nach Geschlecht							
Männlich.....	94	91	5	59	14	-	3
Weiblich.....	147	134	10	77	47	-	13
nach Berufshauptgruppen							
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe.....	1	-	-	-	-	-	1
Gebäude- und versorgungs- technische Berufe.....	1	-	-	-	-	-	1
Medizinische Gesundheits- berufe.....	153	153	7	124	22	-	-
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie.....	36	22	3	1	18	-	14
Lehrende und ausbildende Berufe.....	50	50	5	11	34	-	-
Insgesamt.....	241	225	15	136	74	-	16

1.6.5 Hochschulen

1.6.5.1 Studierende, Studienanfänger, Abschlussprüfungen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr Geschlecht	Studierende ^{1) 2) 3)}			Studienanfänger ^{2) 3) 4)}			Bestandene Abschlussprüfungen ⁵⁾		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1980.....	13 034	12 794	240	3 174	3 126	48	2 274	2 239	35
1985.....	12 931	12 577	354	3 062	2 962	100	2 499	2 447	52
1990.....	13 160	12 735	425	3 696	3 613	83	2 219	2 157	62
1995.....	18 394	17 696	698	4 024	3 753	271	2 184	2 140	44
2000.....	27 171	26 121	1 050	5 782	5 189	593	2 767	2 695	72
2005.....	34 690	32 552	2 138	6 169	5 230	939	4 220	4 028	192
2006.....	34 681	32 480	2 201	6 249	5 406	843	4 418	4 204	214
2007.....	35 930	33 697	2 233	6 766	5 854	912	4 544	4 309	235
2008.....	36 817	34 659	2 158	7 080	6 221	859	5 094	4 779	315
2009.....	38 907	36 701	2 206	7 673	6 809	864	5 171	4 892	279
2010.....	39 562	37 304	2 258	7 031	6 139	892	5 736	5 448	288
2011.....	40 471	38 135	2 336	7 482	6 535	947	6 194	5 880	314
2012.....	39 906	37 575	2 331	6 571	5 623	948	6 515	6 184	331
2013.....	39 274	36 806	2 468	6 580	5 577	1 003	6 844	6 518	326
2014.....	38 935	36 353	2 582	6 284	5 236	1 028	6 768	6 428	340

2014

nach Geschlecht

Männlich.....	19 899	18 553	1 346	3 042	2 576	466	3 353	3 159	194
Weiblich.....	19 036	17 800	1 236	3 222	2 660	562	3 415	3 269	146

1) im Wintersemester

2) 1995 bis 2008: ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow

3) ohne Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Standort Schwerin

4) im Studienjahr; 1995: Wintersemester plus darauf folgendes Sommersemester, ab 1997: Sommersemester plus darauf folgendes Wintersemester

5) Prüfungsjahr: Wintersemester plus darauf folgendes Sommersemester

1.6.5.2 Bestandene Abschlussprüfungen an Hochschulen nach Geschlecht und Prüfungs- und Fächergruppen

Abschlussjahr —— Geschlecht —— Fächergruppe	Insgesamt	Davon							
		universitärer Abschluss			Promo- tionen	Lehramts- prüfungen ²⁾	Fachhochschulabschluss		
		davon		davon					
		Diplom (U) und ent- sprechende Abschluss- prüfungen ¹⁾	Bachelor	Master			Diplom (FH) und sonstiger FH- Abschluss	Bachelor	Master
1992.....	1 642	1 000	-	-	117	525	-	-	-
1995.....	2 184	1 123	-	-	239	470	352	-	-
2000.....	2 767	1 242	-	-	376	172	977	-	-
2005.....	4 220	1 754	181	104	395	262	1 270	183	71
2008.....	5 094	1 702	461	211	419	395	1 135	568	203
2009.....	5 171	1 531	500	244	469	412	990	746	279
2010.....	5 736	1 615	802	297	450	450	831	912	379
2011.....	6 194	1 537	1 149	350	473	481	620	1 108	476
2012.....	6 515	1 426	1 290	472	491	464	425	1 346	601
2013.....	6 844	1 174	1 404	814	499	445	309	1 421	778
2014.....	6 768	955	1 231	979	528	494	259	1 512	810

2014

nach Geschlecht

Männlich.....	3 353	367	627	523	259	130	156	818	473
Weiblich.....	3 415	588	604	456	269	364	103	694	337

nach Fächergruppen

Sprach- und Kulturwissenschaften.....	781	52	174	168	44	343	-	-	-
Sport.....	13	-	-	-	1	12	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	2 038	166	398	198	44	2	148	780	302
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1 454	240	444	269	150	102	57	104	88
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	779	426	-	-	248	-	-	81	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	304	-	63	46	10	-	-	121	64
Ingenieurwissenschaften.....	1 264	10	127	293	31	20	25	426	332
Kunst, Kunstwissenschaften.....	135	61	25	5	-	15	29	-	-

1) einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“ und „Sonstiger Abschluss“

2) keine Lehramtsprüfungen als Bachelor oder Master

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.3 Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht

Hochschule	Studierende					Darunter: Studienanfänger				
	insgesamt	Deutsche		Ausländer		zusam- men	Deutsche		Ausländer	
		zusam- men	weiblich	zusam- men	weiblich		zusam- men	weiblich	zusam- men	weib- lich
Universitäten										
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	11 216	10 579	5 894	637	344	1 423	1 279	711	144	96
Universität Rostock	13 892	13 069	6 627	823	361	1 955	1 713	913	242	131
Zusammen	25 108	23 648	12 521	1 460	705	3 378	2 992	1 624	386	227
Kunsthochschule										
Hochschule für Musik und Theater Rostock	535	360	208	175	99	93	61	37	32	15
Fachhochschulen										
Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences	2 097	2 021	1 235	76	43	395	370	223	25	13
Fachhochschule Stralsund University of Applied Sciences	2 229	2 106	656	123	56	442	376	129	66	28
Hochschule Wismar University of Technology, Business and Design.....	8 542	7 794	2 976	748	333	1 151	916	360	235	122
Zusammen	12 868	11 921	4 867	947	432	1 988	1 662	712	326	163
Verwaltungsfachhochschule										
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechts- pflege Güstrow	424	424	204	-	-	148	148	81	-	-
insgesamt										
Insgesamt	38 935	36 353	17 800	2 582	1 236	5 607	4 863	2 454	744	405
Nachrichtlich Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Standort Schwerin	398	-	-	-	-	158	-	-	-	-

1.6.5.4 Habilitationen nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe Geschlecht	1992	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1	-	4	8	5	5	5	3	3	3
Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften.....	-	-	-	1	2	4	-	-	3	1
Mathematik, Naturwissenschaften.....	8	3	7	9	4	-	2	3	4	6
Humanmedizin.....	17	4	14	13	16	19	23	18	12	24
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften.....	3	-	-	6	-	1	-	3	1	-
Ingenieurwissenschaften.....	2	-	1	1	-	3	1	1	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft.....	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	31	7	26	40	27	32	31	28	25	35
und zwar										
Ausländer.....	4	-	3	2	5	4	2	-	2	1
männlich.....	28	7	21	30	22	26	24	20	20	27
weiblich.....	3	-	5	10	5	6	7	8	5	8

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.5 Personal an Hochschulen nach Art der Beschäftigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht

Jahr am 1.12. Geschlecht	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich		nebenberuflich		zusammen	davon	
			zusammen	vollzeitbeschäftigt				vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt
1991	12 559	3 880	3 708	3 606	102	172	8 679	7 281	1 398
1995	11 805	4 520	3 285	2 776	509	1 235	7 285	5 990	1 295
2000	12 534	5 422	3 404	2 845	559	2 018	7 112	5 938	1 174
2005	12 649	5 836	3 512	2 692	820	2 324	6 813	5 512	1 301
2010	14 866	7 579	4 428	3 000	1 428	3 151	7 287	5 423	1 864
2011	15 342	7 824	4 561	3 085	1 476	3 263	7 518	5 522	1 996
2012	15 503	8 003	4 674	3 072	1 602	3 329	7 500	5 382	2 118
2013	15 844	8 248	4 693	3 031	1 662	3 555	7 596	5 375	2 221
2014	15 813	8 240	4 768	3 005	1 763	3 472	7 573	5 337	2 236
darunter Universitäts- kliniken	7 789	2 305	1 927	1 437	490	378	5 484	3 942	1 542
2014 nach Geschlecht									
Männlich	6 312	4 624	2 842	2 010	832	1 782	1 688	1 439	249
Weiblich	9 501	3 616	1 926	995	931	1 690	5 885	3 898	1 987

1.6.5.6 Personal am 1.12.2014 nach Hochschularten, Hochschulen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschule	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	darunter			zusammen	darunter	
			Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Verwaltung	technischer Dienst
Universitäten								
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	6 280	2 937	191	1	1 591	3 343	594	227
davon								
Universität	2 236	1 695	147	-	657	541	274	163
Klinikum	4 044	1 242	44	1	934	2 802	320	64
Universität Rostock	7 183	3 607	272	187	1 797	3 576	671	547
davon								
Universität	3 438	2 544	214	1	1 093	894	409	353
Klinikum	3 745	1 063	58	186	704	2 682	262	194
Zusammen	13 463	6 544	463	188	3 388	6 919	1 265	774
Kunsthochschule								
Hochschule für Musik und Theater Rostock	386	361	27	1	4	25	14	5
Fachhochschulen								
Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences.....	610	463	81	-	41	147	58	30
Fachhochschule Stralsund University of Applied Sciences.....	412	306	81	-	33	106	53	46
Hochschule Wismar University of Technology, Business and Design.....	783	534	141	-	76	249	76	104
Zusammen	1 805	1 303	303	-	150	502	187	180
Verwaltungsfachhochschule								
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow	159	32	-	30	2	127	63	5
insgesamt								
Insgesamt	15 813	8 240	793	219	3 544	7 573	1 529	964
männlich	6 312	4 624	646	102	2 021	1 688	298	599
weiblich	9 501	3 616	147	117	1 523	5 885	1 231	365

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.7 Personal an Hochschulen nach fachlicher Zugehörigkeit, Personalgruppen bzw. Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Personalgruppe Tätigkeitsbereich	Personal				Davon in der Fächergruppe									
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernäh- rungs- wissen- schaften	Inge- nieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft	zen- trale Ein- rich- tun- gen	
		weiblich		weiblich										
	1.12.2013		1.12.2014											
wissenschaftliches und künstlerisches Personal														
Professoren.....	804	139	793	147	86	2	160	167	114	44	154	50	16	
Dozenten und Assistenten.....	240	129	219	117	-	-	29	2	185	-	-	1	2	
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	3 420	1 509	3 544	1 523	281	10	249	757	1 600	120	349	14	164	
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	229	140	212	139	112	2	19	15	-	-	6	17	41	
Lehrbeauftragte	989	429	979	444	180	4	166	26	44	65	98	285	111	
Honorarprofessoren	6	-	6	-	-	-	4	2	-	-	-	-	-	
Privatdozenten, außerplan- mäßige Professoren.....	17	5	18	5	8	-	2	6	-	-	-	1	1	
Emeriti	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	2 541	1 265	2 467	1 241	355	3	375	378	367	86	204	58	641	
Zusammen	8 248	3 616	8 240	3 616	1 022	21	1 004	1 353	2 310	315	811	428	976	
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal														
Verwaltung	1 507	1 191	1 529	1 231	77	5	55	91	35	21	40	4	1 201	
Bibliothek	225	199	235	203	-	-	-	-	-	-	-	-	235	
Technischer Dienst.....	967	385	964	365	4	8	11	256	73	65	161	15	371	
Sonstige Bereiche	4 897	4 067	4 845	4 086	1	-	73	12	3 782	16	24	2	935	
Zusammen	7 596	5 842	7 573	5 885	82	13	139	359	3 890	102	225	21	2 742	
insgesamt														
Hochschulpersonal	15 844	9 458	15 813	9 501	1 104	34	1 143	1 712	6 200	417	1 036	449	3 718	
darunter														
Universitätskliniken	7 767	5 657	7 789	5 685	-	-	-	-	6 101	-	-	-	1 688	

**1.6.5.8 Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz (Deutschlandstipendium)
Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Geschlecht**

Jahr Hochschulart	Stipendiaten			Mittelgeber ¹⁾	An Stipendiaten weitergegebene Mittel ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich		
	Anzahl			EUR	
2011.....	93	47	46	38	43 800
2012.....	196	97	99	67	184 350
2013.....	198	97	101	78	218 250
2014.....	225	96	129	87	235 800
2014					
nach Hochschularten					
Universitäten	156	69	87	57	164 700
Kunsthochschulen.....	17	7	10	5	15 300
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhoch- schulen)	52	20	32	25	55 800

- 1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.
2) ohne Bundesmittel

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.9 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen

1.6.5.9.1 nach Hochschularten

Hochschulart	Rechnungs-jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitions-ausgaben	Einnahmen	Darunter
			insgesamt	Personal-ausgaben			Drittmittel
			1 000 EUR				
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)...	2000	223 656	155 293	125 028	68 364	23 608	20 078
	2005	235 276	168 335	128 707	66 941	32 463	28 400
	2010	279 056	217 543	158 956	61 514	62 930	53 257
	2011	298 524	225 932	165 621	72 592	69 276	57 294
	2012	268 311	235 359	173 607	32 953	73 220	60 401
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2013	284 971	239 553	178 259	45 418	74 300	63 236
	2000	398 400	343 091	209 906	55 310	288 549	11 536
	2005	444 778	389 071	240 882	55 707	332 211	15 105
	2010	569 834	526 104	312 719	43 730	462 196	31 853
	2011	614 954	543 212	322 958	71 742	464 563	33 717
Universitäten insgesamt	2012	792 268	556 296	337 921	235 971	480 392	30 648
	2013	676 123	575 667	342 932	100 456	505 984	34 654
	2000	622 057	498 384	334 935	123 674	312 157	31 614
	2005	680 054	557 406	369 589	122 648	364 674	43 505
	2010	848 890	743 647	471 675	105 244	525 126	85 110
Fachhochschulen	2011	913 478	769 144	488 578	144 334	533 838	91 011
	2012	1 060 579	791 655	511 529	268 924	553 612	91 049
	2013	961 094	815 220	521 191	145 874	580 284	97 890
	2000	73 181	46 224	37 353	26 957	2 572	1 866
	2005	55 485	51 730	42 633	3 755	4 939	3 486
Verwaltungsfachhochschule.....	2010	75 790	65 801	52 949	9 989	13 346	9 441
	2011	77 305	68 319	54 354	8 986	17 364	13 073
	2012	77 238	71 899	55 275	5 339	16 177	11 584
	2013	80 391	71 315	55 246	9 076	13 771	10 283
	2000	10 454	5 670	3 315	4 784	562	-
Kunsthochschule	2005	11 518	7 841	3 348	3 677	539	-
	2010	13 782	13 589	7 628	193	795	-
	2011	13 703	13 545	8 131	158	941	9
	2012	14 333	14 120	8 293	214	825	-
	2013	13 750	13 586	7 838	164	950	-
Hochschulen insgesamt.....	2000	14 186	3 612	3 118	10 575	34	2
	2005	4 479	4 456	3 713	23	202	113
	2010	6 195	5 888	4 411	307	711	479
	2011	6 570	6 499	4 765	71	471	245
	2012	6 796	6 719	4 966	77	551	206
Hochschulen insgesamt.....	2013	7 085	6 954	5 233	131	498	193
	2000	719 879	553 890	378 721	165 989	315 326	33 482
	2005	751 536	621 433	419 283	130 103	370 354	47 104
	2010	944 658	828 925	536 664	115 734	539 979	95 031
	2011	1 011 056	857 507	555 827	153 549	552 614	104 338
	2012	1 158 947	884 392	580 062	274 555	571 166	102 839
	2013	1 062 320	907 075	589 508	155 245	595 503	108 366

1.6.5.9.2 nach Fächergruppen 2013

Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitions- ausgaben	Einnahmen	Darunter
		insgesamt	Personal- ausgaben			Drittmittel
	1 000 EUR					
Sprach- und Kulturwissenschaften	29 490	29 366	26 092	123	6 017	5 296
Sport.....	2 015	1 986	1 333	30	393	373
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	34 745	32 382	28 598	2 363	5 264	4 465
Mathematik, Naturwissenschaften	99 746	74 968	58 683	24 778	28 468	27 620
Humanmedizin	677 839	577 333	344 378	100 507	506 306	34 917
darunter						
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	270 301	173 939	84 319	96 362	113 781	34 068
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	18 847	15 886	13 494	2 961	4 576	3 802
Ingenieurwissenschaften.....	53 013	48 014	41 309	4 999	20 466	19 778
Kunst, Kunstwissenschaft	8 592	8 288	7 329	304	597	427
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken)	138 033	118 851	68 293	19 181	23 415	11 686
Insgesamt	1 062 320	907 075	589 508	155 245	595 503	108 366

1.6.6 Patentanmeldungen *)

Merkmal	2002		2005		2010		2012		2013		2014	
	Anzahl	Anzahl je 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl je 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl je 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl je 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl je 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl je 100 000 Einwohner
Insgesamt	190	11	197	11	169	10	180	11	181	11	169	11
Nachrichtlich												
Schleswig-Holstein..	629	23	600	21	562	20	516	18	465	17	462	16
Hamburg	1 213	71	919	53	915	52	758	42	741	43	807	46
Deutschland	51 513	63	48 367	59	47 269	58	46 586	57	47 336	59	48 144	60

Quelle: <http://www.dpma.de>

*) Patentanmeldungen beim Deutschen Patent- und Markenamt

1.6.7 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung**1.6.7.1 Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung**

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag pro Kopf ¹⁾
		insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon				
					Zuschuss		Darlehen		
					1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	
Anzahl		1 000 EUR		%	1 000 EUR		%	EUR je Monat	
Gymnasien	1991	3 745	2 426	6 378	6 378	100	-	-	219
	1995	1 165	751	2 008	2 008	100	-	-	223
	2000	926	591	1 980	1 980	100	-	-	279
	2005	1 570	1 034	4 169	4 169	100	-	-	336
	2010	1 039	698	3 293	3 293	100	-	-	393
	2013	832	549	2 627	2 627	100	-	-	399
	2014	783	505	2 392	2 378	99,4	14	0,6	395
Berufsfachschulen ²⁾	1991	6 736	4 647	9 942	9 942	100	-	-	178
	1995	4 112	2 609	6 291	6 291	100	1	0,0	201
	2000	7 937	5 155	13 728	13 728	100	-	-	222
	2005	9 750	6 414	21 312	21 310	100	3	0,0	277
	2010	5 551	3 675	14 985	14 985	100	-	-	340
	2013	3 656	2 291	10 501	10 501	100	-	-	382
	2014	3 268	2 036	9 351	9 246	98,9	105	1,1	383
Fachschulklassen ³⁾	1991	3 169	2 472	6 892	6 892	100	-	-	232
	1995	1 363	1 003	3 055	3 054	100	1	0,0	254
	2000	383	235	917	917	100	-	-	325
	2005	1 692	1 284	5 975	5 975	100	-	-	388
	2010	1 842	1 385	7 619	7 619	100	-	-	458
	2013	1 588	1 217	7 219	7 219	100	-	-	494
	2014	1 558	1 171	6 980	6 941	99,4	39	0,6	497
Fachhochschulen	1991	360	129	398	199	50,0	199	50,0	256
	1995	2 065	1 418	4 551	2 285	50,2	2 266	49,8	267
	2000	3 627	2 503	9 110	4 580	50,3	4 530	49,7	303
	2005	4 227	2 913	14 124	7 144	50,6	6 981	49,4	404
	2010	4 515	2 915	15 942	8 231	51,6	7 711	48,4	456
	2013	4 387	2 832	16 699	8 617	51,6	8 082	48,4	491
	2014	4 076	2 664	15 821	8 210	51,9	7 612	48,1	495
Wissenschaftliche Hochschulen	1991	13 240	10 195	29 939	14 982	50,0	14 957	50,0	245
	1995	5 597	4 000	11 760	5 898	50,1	5 863	49,9	245
	2000	5 991	4 059	14 245	7 146	50,2	7 099	49,8	292
	2005	9 482	6 541	29 329	14 836	50,6	14 493	49,4	374
	2010	10 510	7 032	36 630	18 689	51,0	17 940	49,0	434
	2013	10 364	6 733	36 670	18 702	51,0	17 968	49,0	454
	2014	9 690	6 322	34 817	17 891	51,4	16 926	48,6	459
Übrige Ausbildungsstätten	1991	1 043	600	1 711	1 572	91,9	139	8,1	238
	1995	960	485	1 468	1 442	98,3	25	1,7	253
	2000	1 098	549	1 746	1 708	97,8	39	2,3	265
	2005	1 667	896	3 976	3 925	98,7	50	1,3	370
	2010	1 216	665	3 535	3 460	97,9	76	2,1	443
	2013	962	541	3 072	3 007	97,9	64	2,1	499
	2014	775	459	2 670	2 611	97,8	59	2,2	495
Insgesamt	1991	28 293	20 469	55 260	39 966	72,3	15 294	27,7	225
	1995	15 262	10 266	29 132	20 977	72,0	8 155	28,0	237
	2000	19 962	13 092	41 726	30 058	72,0	11 668	28,0	265
	2005	28 388	19 081	78 885	57 357	72,7	21 528	27,3	345
	2010	24 673	16 369	82 004	56 277	68,6	25 727	31,4	417
	2013	21 789	14 162	76 787	50 679	66,0	26 108	34,0	452
	2014	20 150	13 157	72 031	47 229	65,6	24 803	34,4	456
darunter Praktikum	1991	77	47	106	99	93,3	7	6,7	186
	1995	62	31	88	71	80,3	17	19,7	233
	2000	45	34	104	96	92,7	8	7,3	255
	2005	50	37	120	113	94,2	7	5,8	272
	2010	62	44	174	174	100	-	-	333
	2013	23	13	60	59	98,1	1	1,1	396
	2014	13	7	36	36	99,4	0	0,6	417

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

Noch: 1.6.7 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung

1.6.7.2 Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte nach Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Jahr	Geförderte			Vollzeitfälle			Durchschnittlicher Förderungsbetrag
		insgesamt	darunter		zusammen	darunter		
			weiblich	%		weiblich	%	EUR je Jahr
		Anzahl		%	Anzahl		%	
Öffentliche Schulen.....	1996	237	21	8,9	71	7	9,9	2 465
	1997	414	49	11,8	130	13	10,0	2 394
	2000	516	83	16,1	179	33	18,4	3 473
	2005	1 235	367	29,7	394	95	24,1	3 749
	2010	1 071	309	28,9	371	65	17,5	4 418
	2013	754	216	28,6	412	112	27,2	4 148
	2014	649	177	27,3	399	123	30,8	4 338
Private Schulen	1996	30	6	20,0	25	4	16,0	3 249
	1997	56	10	17,9	47	7	14,9	3 534
	2000	41	9	22,0	24	5	20,8	3 857
	2005	112	42	37,5	40	10	25,0	4 017
	2010	128	51	39,8	56	12	21,4	5 285
	2013	239	134	56,1	171	111	64,9	6 085
	2014	274	162	59,1	216	148	68,5	6 541
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1996	111	12	10,8	20	-	-	2 772
	1997	190	22	11,6	36	3	8,3	2 185
	2000	220	36	16,4	44	10	22,7	2 761
	2005	543	188	34,6	90	20	22,2	3 057
	2010	607	176	29,0	106	14	13,2	3 573
	2013	636	172	27,0	115	17	14,8	3 016
	2014	622	167	26,8	110	23	20,9	2 771
Lehrgang an privaten Instituten	1996	7	3	42,9	3	-	-	2 633
	1997	13	5	38,5	3	1	33,3	3 568
	2000	20	5	25,0	3	-	-	2 419
	2005	84	45	53,6	7	2	28,6	2 178
	2010	246	121	49,2	38	6	15,8	2 674
	2013	471	160	34,0	117	37	31,6	3 146
	2014	529	186	35,1	139	48	34,5	3 094
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	1996	14	3	21,4	-	-	-	1 647
	1997	22	5	22,7	6	1	16,7	2 548
	2000	6	1	16,7	1	-	-	2 087
	2005	5	1	20,0	-	-	-	951
	2010	11	2	18,2	1	-	-	1 460
	2013	17	3	17,6	-	-	-	1 376
	2014	19	4	21,1	-	-	-	1 585
Fernlehrgang an privaten Instituten	2000	7	2	28,6	-	-	-	1 423
	2005	55	17	30,9	-	-	-	1 230
	2010	87	25	28,8	-	-	-	1 538
	2011	83	24	28,9	-	-	-	1 536
	2013	70	33	47,1	-	-	-	1 443
	2014	74	31	41,9	1	-	-	1 585
	Insgesamt.....	1996	399	45	11,3	119	11	9,2	2 584
1997		695	91	13,1	222	25	11,3	2 456
2000		810	136	16,8	251	48	19,1	3 249
2005		2 034	660	32,4	531	127	23,9	3 488
2010		2 150	684	31,8	572	97	17,0	3 980
2013		2 187	718	32,8	815	277	34,0	3 711
2014		2 167	727	33,5	865	342	39,5	3 753

1.6.8 Kurse an Volkshochschulen, Unterrichtseinheiten und Belegungen nach Programmbereichen

Jahr Programmbereich	Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen	
			zusammen	Anteil an den Belegungen
			%	
			Anzahl	
1991	2 636	165 339	44 453	100
1995	3 609	193 280	46 291	100
2000	5 259	200 117	63 596	100
2005	5 196	181 136	62 898	100
2010	4 897	160 463	53 145	100
2013	4 960	145 217	51 986	100
2014	5 150	147 551	53 436	100
2014				
nach Programmbereichen				
Politik, Gesellschaft, Umwelt	139	1 220	1 758	3,3
Kultur/Gestalten	744	13 851	6 880	12,9
Gesundheit	1 575	24 155	18 193	34,0
Sprachen	1 633	57 623	16 762	31,4
Arbeit - Beruf	653	10 085	6 857	12,8
Grundbildung - Schulabschlüsse	406	40 617	2 986	5,6

Quelle: Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V.

1.6.9 Bildungsabschluss der Bevölkerung

1.6.9.1 Bevölkerung nach allgemeiner Schulausbildung, Altersgruppen und Geschlecht *)

Jahr Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur allgemeinen Schulausbildung				
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem(r)		
				Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertigen Abschluss ²⁾	Fachhochschul-/Hochschulreife
1 000						
April 1991	1 280,6	1 184,6	43,4	342,5	648,9	150,0
April 1995	1 263,4	1 201,3	70,0	321,8	631,6	178,3
Mai 2000	1 253,6	1 216,7	73,1	286,5	670,8	186,3
April 2001	1 247,9	1 221,3	68,5	269,4	683,0	200,0
April 2002	1 234,3	1 180,5	79,6	244,8	662,5	193,6
Mai 2003	1 225,5	1 179,6	83,7	228,3	655,8	211,8
März 2004	1 205,6	1 114,2	78,1	206,2	625,8	204,1
JD 2005	1 197,4	1 169,2	80,6	203,3	668,3	216,6
JD 2006	1 176,2	1 146,2	71,9	184,0	667,8	223,2
JD 2007	1 148,3	1 122,9	60,1	181,3	673,5	207,9
JD 2008	1 131,5	1 102,6	43,4	166,2	667,3	225,7
JD 2009	1 113,4	1 089,5	34,0	156,9	672,6	226,0
JD 2010	1 096,6	1 069,4	31,3	108,0	690,9	239,2
JD 2011 ³⁾	1 065,1	1 042,6	31,5	182,3	595,6	233,2
JD 2012	1 049,5	1 026,0	33,0	168,2	601,5	223,3
JD 2013	1 040,7	1 010,8	32,3	175,4	579,5	223,6
JD 2014	1 026,5	995,3	34,6	159,2	566,9	234,6
Jahresdurchschnitt 2014						
männlich						
15 - 20	31,3	28,4	17,9	/	6,2	/
20 - 25	33,1	31,6	/	6,0	12,8	12,0
25 - 30	51,7	49,6	/	10,8	25,0	13,7
30 - 35	50,9	49,6	-	9,7	26,1	13,8
35 - 40	44,7	42,9	-	10,1	21,5	11,3
40 - 45	52,7	50,9	-	6,7	33,6	10,6
45 - 50	60,0	58,4	/	9,3	38,8	10,2
50 - 55	71,6	69,2	-	12,5	45,6	11,1
55 - 60	69,8	67,4	-	11,6	43,7	12,1
60 - 65	57,2	56,6	-	18,7	24,6	13,3
Zusammen	523,0	504,6	18,9	97,9	277,9	109,9
weiblich						
15 - 20	26,6	24,6	15,3	/	5,1	/
20 - 25	34,3	32,8	/	/	13,0	15,7
25 - 30	43,9	43,0	-	6,0	21,1	15,9
30 - 35	46,1	44,6	-	5,9	22,3	16,4
35 - 40	41,0	40,1	-	/	21,3	14,8
40 - 45	45,8	45,0	-	/	31,3	9,0
45 - 50	61,1	59,8	-	/	44,5	12,0
50 - 55	72,4	70,5	-	5,5	51,0	14,0
55 - 60	72,2	71,0	-	9,8	47,9	13,3
60 - 65	60,2	58,9	-	17,0	31,4	10,5
Zusammen	503,6	490,3	15,7	61,1	288,9	124,6
insgesamt						
15 - 20	57,9	53,2	33,2	/	11,3	/
20 - 25	67,3	64,4	/	9,8	25,8	27,6
25 - 30	95,5	92,6	/	16,8	46,1	29,6
30 - 35	97,0	94,2	-	15,6	48,4	30,2
35 - 40	85,8	83,0	-	14,1	42,8	26,1
40 - 45	98,6	95,9	-	11,4	64,9	19,6
45 - 50	121,1	118,2	/	12,6	83,3	22,2
50 - 55	143,9	139,8	-	18,0	96,7	25,1
55 - 60	142,0	138,4	-	21,4	91,6	25,4
60 - 65	117,4	115,6	-	35,7	56,0	23,9
Insgesamt	1 026,5	995,3	34,6	159,2	566,9	234,6

*) Ergebnis des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

1) einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

2) einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

3) ab 2011: hochgerechnet unter Berücksichtigung der Eckwertfortschreibung des Zensus 2011

Noch: 1.6.9 Bildungsabschluss der Bevölkerung

1.6.9.2 Bevölkerung nach berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss, Altersgruppen und Geschlecht ^{*)}

Jahr Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
		zusammen	Lehr-/Anlern- ausbildung ¹⁾	Fachschul- abschluss ²⁾	Fachhochschule/ Universität ³⁾	ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss ⁴⁾
		1 000				
April 1991	1 280,6	1 126,5	679,8	222,6	97,7	126,4
April 1995	1 263,4	1 144,4	662,9	192,8	126,4	162,3
Mai 2000	1 253,6	1 225,0	674,1	166,9	112,5	270,3
April 2001	1 247,9	1 230,3	699,4	162,6	112,5	255,7
April 2002	1 234,3	1 183,8	659,1	157,3	110,8	256,9
Mai 2003	1 225,5	1 177,7	641,7	156,6	116,8	262,6
März 2004	1 205,6	1 100,3	609,8	148,2	119,6	222,7
JD 2005	1 197,4	1 191,7	675,6	130,7	124,5	260,9
JD 2006	1 176,2	1 167,7	651,9	122,4	125,2	268,2
JD 2007	1 148,3	1 142,8	656,6	118,7	114,8	252,8
JD 2008	1 131,5	1 117,4	662,6	122,4	126,5	205,9
JD 2009	1 113,4	1 103,1	667,1	122,9	126,4	187,2
JD 2010	1 096,6	1 091,9	671,0	126,5	126,7	167,7
JD 2011 ⁵⁾	1 065,1	1 058,6	631,8	139,6	116,6	170,6
JD 2012	1 049,5	1 040,3	633,4	135,8	110,9	160,2
JD 2013	1 040,7	1 031,5	629,8	126,0	118,1	157,6
JD 2014	1 026,5	1 010,2	601,6	124,0	124,8	159,8

Jahresdurchschnitt 2014

männlich

15 - 20	31,3	31,1	/	-	-	30,5
20 - 25	33,1	32,6	15,8	/	/	14,6
25 - 30	51,7	50,5	33,5	/	/	10,4
30 - 35	50,9	50,9	34,4	/	6,1	6,2
35 - 40	44,7	44,1	31,2	/	5,8	/
40 - 45	52,7	50,7	35,1	5,4	6,4	/
45 - 50	60,0	59,0	41,1	7,3	7,0	/
50 - 55	71,6	70,1	49,9	7,5	8,5	/
55 - 60	69,8	68,1	47,4	9,1	8,9	/
60 - 65	57,2	56,6	34,9	8,1	10,8	/
Zusammen	523,0	513,7	323,9	47,6	59,7	82,5

weiblich

15 - 20	26,6	26,6	/	-	-	26,1
20 - 25	34,3	34,0	13,1	/	/	16,3
25 - 30	43,9	43,6	24,4	/	7,6	8,3
30 - 35	46,1	45,5	25,4	7,1	8,6	/
35 - 40	41,0	39,9	24,7	/	8,3	/
40 - 45	45,8	44,8	29,2	7,4	5,5	/
45 - 50	61,1	60,2	37,3	12,2	8,1	/
50 - 55	72,4	71,1	43,9	14,8	8,9	/
55 - 60	72,2	71,1	44,8	12,6	8,7	5,0
60 - 65	60,2	59,6	34,3	12,1	7,2	6,0
Zusammen	503,6	496,4	277,6	76,3	65,3	77,2

insgesamt

15 - 20	57,9	57,7	/	-	-	56,6
20 - 25	67,3	66,6	28,9	/	/	30,9
25 - 30	95,5	93,9	57,9	5,0	12,4	18,6
30 - 35	97,0	96,3	59,8	11,2	14,7	10,6
35 - 40	85,8	84,2	56,0	8,0	14,2	6,0
40 - 45	98,6	95,5	64,3	12,9	11,8	6,5
45 - 50	121,1	119,3	78,4	19,5	15,1	6,3
50 - 55	143,9	141,2	93,8	22,3	17,4	7,7
55 - 60	142,0	139,1	92,2	21,7	17,5	7,7
60 - 65	117,4	116,4	69,2	20,3	18,0	8,9
Insgesamt	1 026,5	1 010,2	601,6	124,0	124,8	159,8

*) Ergebnis des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

1) einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. einer Fachschule der ehemaligen DDR

3) einschließlich Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluss und Lehrerausbildung sowie Promotion

4) einschließlich eines beruflichen Praktikums

5) ab 2011: hochgerechnet unter Berücksichtigung der Eckwertfortschreibung des Zensus 2011

1.6.10 Kultur

1.6.10.1 Museen

Ausgewählte Museumsarten	Jahr	Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche	Ausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen.....	1991	82	63	568 989	194
	1995	81	63	684 689	211
	2000	96	83	895 953	248
	2005	118	93	766 530	233
	2010	118	87	677 650	181
	2012	116	91	587 211	171
	2013	117	87	580 404	173
Kunstmuseen.....	1991	9	8	173 305	40
	1995	9	8	189 848	42
	2000	14	14	219 072	37
	2005	14	12	219 553	43
	2010	14	12	191 693	33
	2012	16	12	169 039	30
	2013	17	12	190 336	45
Schloss- und Burgmuseen.....	1991	2	2	300 699	10
	1995	3	3	485 000	2
	2000	4	4	435 541	16
	2005	6	5	442 641	9
	2010	6	5	373 317	11
	2012	6	6	352 407	11
	2013	6	6	336 562	18
Naturkundliche Museen.....	1991	6	6	496 708	21
	1995	8	6	735 204	11
	2000	13	11	808 184	17
	2005	16	12	756 299	7
	2010	17	13	1 423 008	15
	2012	18	12	1 255 942	20
	2013	17	13	1 108 452	17
Naturwissenschaftliche und technische Museen	1991	3	3	84 024	20
	1995	4	4	62 029	12
	2000	10	9	124 646	24
	2005	20	13	132 660	15
	2010	23	14	229 120	9
	2012	28	17	215 314	9
	2013	28	14	247 347	11
Historische und archäologische Museen	1991	4	4	44 548	7
	1995	5	4	97 250	5
	2000	7	6	451 392	16
	2005	12	12	384 549	25
	2007	12	12	322 340	34
	2010	13	10	336 487	25
	2012	15	12	306 289	30
	2013	14	12	295 021	32
Sammelmuseen mit komplexen Beständen.....	1991	1	1	25 597	8
	1995	1	1	28 888	8
	2000	1	1	23 555	12
	2005	1	1	32 451	8
	2010	1	1	31 991	7
	2012	1	1	60 926	4
	2013	1	1	58 418	3
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1991	7	6	71 919	10
	1995	7	5	99 743	9
	2000	14	14	317 375	29
	2005	22	18	359 320	30
	2010	22	16	265 037	40
	2012	24	21	259 666	47
	2013	25	18	223 091	29
Insgesamt	1991	115	94	2 139 840	325
	1995	119	95	2 589 717	300
	2000	159	142	3 275 718	399
	2005	209	166	3 094 003	370
	2010	214	158	3 528 303	321
	2012	224	172	3 206 794	322
	2013	225	163	3 039 631	328
2013					
nach der Trägerschaft					
Staatliche Träger		21	13	431 799	14
Gebietskörperschaften		98	75	555 821	201
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts		8	8	381 372	13
Vereine		63	44	438 911	61
Gesellschaften und Genossenschaften.....		11	8	1 022 960	18
Privatrechtliche Stiftungen, Privatpersonen.....		20	12	157 613	15
Mischformen.....		4	3	51 155	6

Quelle: Institut für Museumsforschung

Noch: 1.6.10 Kultur

1.6.10.2 Öffentliche Theater

Spielzeit Theaterunternehmen Spielstätte	Ange- botene Plätze	Veranstal- tungen	Besucher				
			insgesamt	Oper, Ballett	Operette, Musical	Schau- spiel	Kinder- und Jugend- theater
1990/91	4 467	2 736	363 630	65 314	47 501	99 485	69 550
1995/96	7 486	2 716	464 006	98 497	54 301	116 018	106 500
2000/01	14 723	3 361	674 207	156 765	80 853	153 992	114 646
2006/07 ¹⁾	24 923	2 738	600 700	100 366	45 541	98 387	82 250
2007/08	26 862	3 315	637 981	109 341	62 071	165 287	123 235
2008/09	30 027	3 385	660 696	117 077	63 720	152 834	127 723
2009/10	24 792	2 836	555 749	89 763	82 261	101 172	112 602
2010/11	17 979	3 542	615 465	89 276	56 093	152 891	127 714
2011/12	12 779	2 503	431 813	33 369	32 106	114 031	111 085
2012/13	14 961	3 362	574 531	94 884	39 115	151 677	123 327
2013/14	15 355	3 440	618 709	62 591	81 933	166 430	123 201
2013/14 nach Theaterunternehmen und Spielstätten ¹⁾							
Rostock, Volkstheater GmbH							
Großes Haus	532	210	70 582	17 565	11 500	8 687	11 747
Theater im Stadthafen	183	137	12 493	1 309	-	8 629	956
Kleine Komödie Warnemünde	68	155	6 754	-	-	5 887	-
Ateliertheater	40	67	2 460	-	-	-	2 460
Katharinenaal	426	7	2 269	-	-	-	-
Yachthafenresidenz Warnemünde Ballsaal	562	8	4 109	-	-	-	-
Mobil	34	40	1 350	-	-	-	1 350
Sonstige Spielstätten	194	27	3 538	-	241	-	200
Schwerin, Mecklenburgisches Staatstheater							
Großes Haus	551	254	109 639	14 512	12 290	29 402	31 927
E-Werk	85	292	17 877	1 380	-	10 883	1 269
Konzertfoyer	198	30	3 445	-	-	529	709
Alter Garten	1 761	24	32 117	-	32 117	-	-
Domwinkel	48	132	4 302	-	-	3 808	456
Sonstige Spielstätten	178	78	10 635	958	-	7 250	171
Greifswald/Stralsund/Putbus, Theater Vorpommern GmbH							
Theater Greifswald	419	142	38 068	6 652	2 164	6 363	10 512
Theater Stralsund	414	146	40 697	6 338	2 018	6 475	9 144
Foyer Theater Greifswald	51	36	1 395	30	-	343	301
Foyer Theater Stralsund	46	20	737	-	-	233	113
Gustav-Adolf-Saal Stralsund	54	50	1 842	-	-	538	1 114
Hinterbühne Greifswald	67	16	911	225	-	603	83
Hinterbühne Stralsund	70	8	396	132	-	264	-
Scheelehof Stralsund	60	5	69	-	-	-	69
Sonstige Spielstätten Stralsund	81	34	2 295	437	-	83	416
Ratskeller Stralsund	132	14	1 784	-	-	1 784	-
Theater am Knieperwall Stralsund	159	37	4 286	1 141	-	109	1 632
Theater Putbus	263	178	28 634	1 116	304	3 884	5 671
Rubenowsaal Greifswald	72	119	6 185	478	-	1 946	3 661
Mobile Bühne Museumshafen Greifswald	886	13	4 208	-	2 192	1 458	-
Sonstige Spielstätten Greifswald	71	34	2 163	915	-	40	415
Mobile Bühne Stralsund und Ribnitz	886	10	3 236	-	2 274	559	-
Stadthalle Greifswald (Kaisersaal)	316	84	22 570	-	-	-	-
Neustrelitz/Neubrandenburg, Theater und Orchester GmbH							
Konzertkirche Neubrandenburg	852	43	23 747	-	-	-	-
Schlossgarten Neustrelitz	1 056	16	12 352	-	12 352	-	-
Landestheater Neustrelitz	397	127	29 563	7 421	4 481	5 354	7 138
Schauspielhaus Neubrandenburg	170	148	17 727	1 303	-	8 043	4 588
Probephöhne Neustrelitz	55	27	933	183	-	-	-
Probephöhne SH Neubrandenburg	55	73	3 508	-	-	-	381
Theaterkeller	80	13	615	-	-	-	-
Ballettsaal	83	6	496	496	-	-	-
Parchim, Mecklenburgisches Landestheater							
Großer Saal	270	49	9 455	-	-	1 346	7 475
Kleiner Saal (Malsaal)	70	58	3 273	-	-	629	2 644
Theatergaststätte	40	60	2 693	-	-	2 693	-
Anklam, Vorpommersche Landesbühne							
Theater Anklam	200	68	9 267	-	-	1 987	6 954
Blechbüchse Zinnowitz	290	123	15 970	-	-	8 775	3 671
Barther Boddenbühne	192	54	6 691	-	-	711	4 822
Theaterzelt Chapeau Rouge	190	80	9 316	-	-	5 078	1 152
Barther Gartentheater	200	18	3 255	-	-	3 255	-
Ostseebühne Zinnowitz	1 200	34	15 251	-	-	15 251	-
Anklamer Hafenbühne	524	8	3 574	-	-	3 574	-
Usedomer Hafenbühne	524	28	9 977	-	-	9 977	-

Quelle: Deutscher Städtetag (Hrsg.): Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden; ab 2006/07: Deutscher Bühnenverein (Hrsg.): Theaterstatistik
¹⁾ ab Spielzeit 2006/07: ohne Theater und Spielstätten, für die keine aktuellen Angaben vorliegen

Noch: 1.6.10 Kultur

1.6.10.3 Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V.

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Musikschulen ¹⁾	24	24	20	19	20	20	20	20	20	19	18
nach der Trägerschaft											
Kommune	23	21	17	16	16	16	16	16	16	15	14
eingetragener Verein	1	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4
Schüler insgesamt	8 863	16 370	16 151	17 537	18 366	18 169	18 305	18 855	19 022	18 791	21 663
Elementarbereich	449	2 240	2 565	3 634	3 333	3 299	3 367	3 444	3 201	3 302	3 199
Primarbereich	2 568	4 692	3 465	3 993	5 283	5 001	4 966	4 949	4 712	4 634	5 569
Sekundarstufe I	3 736	5 426	5 826	4 578	4 961	5 423	5 691	6 027	6 298	6 079	6 633
Sekundarstufe II	1 616	2 654	2 461	3 144	2 451	2 041	1 968	2 064	2 387	2 426	2 922
Erwachsene bis 25 Jahre	300	675	642	585	718	623	529	499	460	377	554
26 bis 60 Jahre	194	659	1 120	1 440	1 473	1 609	1 596	1 664	1 736	1 703	1 933
über 60 Jahre	-	24	72	163	147	173	188	208	228	270	343
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	483	603	714	782	787	788	673	844	866	835	839

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V.

1) bis 1995: am 1.4. des Folgejahres

2) ohne Schulleiter und Stellvertreter

1.6.10.4 Leinwände in den Kinos und Sitzplätze nach Einwohnergrößenklassen sowie Kinobesuche

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... 1 000 Einwohnern				
		unter 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500
Ortsfeste Leinwände ¹⁾						
1990.....	76	53	5	8	3	7
1991.....	61	34	6	9	3	9
1995.....	81	42	4	15	8	12
2000.....	105	35	16	23	13	18
2005.....	117	54	9	38	16	-
2006.....	121	54	13	38	16	-
2007.....	125	53	18	37	17	-
2008.....	134	56	20	40	-	18
2009.....	122	48	18	37	-	19
2010.....	119	46	18	37	-	18
2011.....	116	43	18	37	-	18
2012.....	110	40	18	37	-	15
2013.....	112	42	18	37	-	15
2014.....	110	38	18	38	-	16
Sitzplätze ²⁾						
1990.....	22 495	14 445	2 108	2 558	1 490	1 894
1991.....	22 990	9 754	2 502	6 895	1 540	2 299
1995.....	19 634	9 332	1 741	3 946	1 942	2 673
2000.....	20 817	6 065	2 547	4 808	2 964	4 433
2005.....	19 822	6 662	1 278	7 589	4 293	-
2006.....	20 911	6 908	1 935	7 775	4 293	-
2007.....	20 943	6 031	2 893	7 676	4 343	-
2008.....	21 303	6 130	3 427	7 353	-	4 393
2009.....	20 788	5 224	2 897	8 004	-	4 663
2010.....	20 182	5 114	2 730	8 004	-	4 334
2011.....	19 616	5 040	2 732	7 743	-	4 101
2012.....	18 261	4 372	2 732	7 743	-	3 414
2013.....	18 446	4 599	2 693	7 740	-	3 414
2014.....	18 196	4 129	2 693	7 839	-	3 535

Jahr	Sitzplätze insgesamt		Kinobesucher	
	je Leinwand	je 1 000 Einwohner	Mill.	je Einwohner
1991	377	12	1,6	0,8
1995	242	11	2,6	1,4
2000	198	12	3,7	2,1
2005	169	12	2,2	1,3
2006	173	12	2,2	1,3
2007	168	12	2,0	1,2
2008	159	13	2,1	1,2
2009	170	13	2,4	1,5
2010	170	12	2,0	1,2
2011	169	12	2,1	1,3
2012	166	11	2,1	1,3
2013	165	12	2,1	1,3
2014	165	11	1,9	1,2

Quelle: 1991 bis 2000: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., ab 2002: Filmförderungsanstalt

1) ab 1995: ortsfeste Leinwände

2) ohne Universitätskino, Schulen, Kliniken

Noch: 1.6.10 Kultur

1.6.10.5 Öffentliche Allgemeinbibliotheken

Jahr	Einrichtungen	Medienbestand in 1 000	Benutzer		Entleihungen		
			insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	insgesamt in 1 000	je 1 000 der Bevölkerung	je Benutzer
1975.....	1 552	3 895	552 041	287	9 300	4 833	17
1980.....	1 974	4 771	559 042	288	9 960	5 131	18
1985.....	2 292	5 493	574 961	294	10 833	5 538	19
1990.....	906	5 708	312 294	162	6 150	3 196	20
1991.....	407	4 446	212 567	112	5 662	2 994	27
1995.....	257	3 446	217 944	119	7 535	4 121	35
1998.....	223	3 241	257 366	142	7 967	4 407	31
1999.....	204	3 240	244 235	135	7 435	4 134	30
2000.....	193	2 856	222 920	125	6 642	3 712	30
2001.....	142	2 859	205 383	116	6 524	3 690	32
2002.....	210	2 971	213 424	122	6 930	3 972	32
2003.....	198	3 195	215 414	123	7 008	4 017	33
2004.....	183	3 095	201 906	117	6 955	4 044	34
2005.....	175	3 110	187 321	109	6 694	3 908	36
2006.....	149	2 804	169 650	99	6 150	3 602	36
2007.....	144	2 728	169 541	100	6 052	3 573	36
2008.....	134	2 736	161 097	96	5 833	3 473	36
2009.....	123	2 606	143 307	87	5 343	3 234	37
2010.....	125	2 582	150 149	92	5 125	3 118	34
2011.....	113	2 356	133 405	81	5 067	3 097	37
2012.....	108	2 295	129 766	79	4 707	2 877	36
2013.....	95	2 231	115 635	72	4 601	2 876	40
2014.....	108	2 138	112 092	70	4 620	2 888	41
Außerdem Wissenschaftliche Bibliotheken	7	15 821	58 758	37	1 907	1 192	32

Quelle: 1990 bis 2001: Deutsches Bibliotheksinstitut, ab 2002: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen

1.6.11 Vereine und Mitglieder des Landesportbundes

Jahr ¹⁾ Ausgewählte Sportarten	Vereine/ Abtei- lungen	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugendliche (bis einschließlich 18 Jahre)		Erwachsene (19 Jahre und mehr)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1991.....	1 065	121 788	39 602	45 596	16 130	76 192	23 472
1995.....	1 366	156 055	51 393	64 654	22 373	91 401	29 020
2000.....	1 716	195 073	67 288	79 235	27 803	115 838	39 485
2003.....	1 837	202 901	73 466	73 256	26 549	129 645	46 917
2004.....	1 848	206 891	75 662	71 991	26 361	134 900	49 301
2005.....	1 867	210 668	77 606	71 326	26 379	139 342	51 227
2006.....	1 886	215 274	79 654	71 006	26 589	144 268	53 065
2007.....	1 895	220 023	82 269	72 274	27 279	147 749	54 990
2008.....	1 894	225 082	84 854	73 057	27 834	152 025	57 020
2009.....	1 891	229 049	87 739	74 928	29 356	154 121	58 383
2010.....	1 879	230 076	88 075	73 671	29 130	156 405	58 945
2011.....	1 900	230 296	89 037	73 296	29 230	157 000	59 807
2012.....	1 895	232 516	90 464	74 593	29 991	157 923	60 473
2013.....	1 893	237 210	91 974	76 800	30 493	160 410	61 481
2014.....	1 906	238 622	92 812	78 711	31 302	159 911	61 510
2015.....	1 909	242 608	94 256	80 141	31 502	162 467	62 754

2015

nach ausgewählten Sportarten

Behindertensport.....	96	8 874	5 745	587	241	8 287	5 504
Fußball	548	56 651	4 028	21 402	1 851	35 249	2 177
Handball	71	6 932	2 982	4 052	2 034	2 880	948
Judo.....	56	4 738	1 690	3 367	1 192	1 371	498
Karate/Kobudo.....	48	4 819	1 681	3 758	1 328	1 061	353
Kegeln.....	104	2 583	859	281	90	2 302	769
Leichtathletik.....	99	7 389	3 671	4 637	2 501	2 752	1 170
Motorsport	49	2 398	302	468	64	1 930	238
Reiten, Fahren	265	9 164	6 866	3 868	3 481	5 299	3 385
Schützen.....	192	7 833	1 238	667	149	7 166	1 089
Schwimmen	40	6 110	3 283	3 525	1 711	2 585	1 572
Segeln.....	93	8 000	2 004	1 469	514	6 531	1 490
Tennis.....	57	4 739	1 783	1 582	665	3 157	1 118
Tischtennis.....	216	5 461	857	1 393	358	4 068	499
Turnen.....	402	22 884	18 855	6 020	3 860	16 864	14 995
Volleyball	314	9 650	4 304	2 290	1 492	7 360	2 812

Quelle: Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.

1) 1991: Stichtag 25.5.; ab 1995: Stichtag 1.1.

1.7 Kirchliche Verhältnisse

1.7.1 Evangelische Kirche

Jahr	Kirch- gemeinden	Pastoren	Gemeinde- mitglieder	Taufen	Konfir- mationen	Trauungen	Bestat- tungen	Über-/ Wieder- eintritte	Austritte	Gottes- dienst- besucher
			1 000							1 000

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ^{1) 2)}

Kirchenkreis Mecklenburg

1950.....	/	/	1 200,0	/	/	/	/	/	/	/
1965.....	/	/	1 025,9	7 942	/	/	/	/	/	/
1970.....	/	/	859,0	4 656	/	/	/	/	/	/
1975.....	/	/	754,5	2 087	4 243	939	8 951	/	/	903,7
1980.....	/	/	645,3	2 246	2 648	735	7 974	94	1 466	805,6
1985.....	/	/	520,0	2 262	2 091	529	7 207	268	827	805,2
1990.....	387	322	405,7	2 875	1 701	398	6 253	602	30 123	814,1
1993.....	383	318	255,5	2 324	2 172	227	4 940	617	6 597	776,9
1994.....	383	321	254,8	1 611	2 149	272	4 783	592	5 985	733,3
1995.....	383	325	251,3	1 409	2 120	255	4 638	607	4 904	822,6
1996.....	383	298	246,6	1 744	2 112	265	4 482	672	2 787	793,3
1997.....	342	281	244,0	1 862	1 901	257	4 358	337	2 352	777,6
1998.....	342	260	239,1	1 775	1 777	307	4 032	359	1 773	773,5
1999.....	336	245	235,5	1 927	1 850	337	3 860	349	1 804	791,3
2000.....	337	246	230,0	1 833	1 696	329	3 841	343	1 714	786,3
2002.....	330	236	220,1	1 737	1 595	331	3 597	400	1 298	793,9
2003.....	309	235	216,6	1 787	1 435	307	3 611	448	1 308	758,1
2004.....	308	233	214,3	1 844	1 401	340	3 193	498	1 127	765,0
2005.....	295	232	211,7	1 951	1 209	292	3 425	427	986	783,7
2006.....	296	232	208,5	1 739	917	309	2 992	453	1 114	756,2
2007.....	296	244	204,8	1 869	841	332	3 146	448	1 197	769,4
2008.....	284	239	200,9	1 698	890	597	2 999	372	1 574	722,6
2009.....	278	206	196,3	1 638	880	251	2 905	400	1 327	677,9
2010.....	268	233	192,9	1 621	924	614	3 114	417	1 250	578,1
2011.....	270	208	189,9	1 777	1 013	611	2 809	294	1 180	674,6
2012.....	266	194	186,7	1 576	1 014	246	2 749	294	1 066	674,3
2013.....	265	194	183,3	1 414	983	195	2 811	241	1 412	665,8
2014.....	265	185	177,9	1 351	938	200	2 204	184	.	.

Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis

1955.....	317	218	.	11 183	11 332	4 179	6 441	224	3 180	1 269,1
1960.....	317	215	.	6 504	1 657	2 268	6 335	152	3 809	s 800,0
1970.....	352	220	.	2 479	3 546	713	5 860	88	1 888	654,4
1980.....	356	223	.	1 174	1 239	322	4 788	104	1 327	s 700,0
1988.....	356	200	.	1 047	676	290	3 612	210	595	s 800,0
1993.....	250	197	137,7	1 235	1 227	101	2 927	399	3 289	92,6
1994.....	250	192	141,0	1 074	1 204	132	2 704	429	2 490	434,0
1995.....	250	183	138,9	893	1 148	133	2 624	375	2 346	413,3
1996.....	250	178	139,1	944	965	157	2 635	455	1 398	439,3
1997.....	250	167	138,2	895	935	150	2 108	283	1 013	415,0
1998.....	184	140	135,0	826	843	156	2 299	777	837	388,6
1999.....	288	142	131,1	617	778	172	2 098	386	691	372,1
2000.....	292	136	117,2	540	766	200	2 350	259	578	357,5
2002.....	270	144	122,3	832	754	199	2 158	237	201	429,2
2003.....	268	134	116,0	863	715	248	2 043	157	575	440,6
2004.....	258	128	106,0	894	623	259	1 836	175	424	437,1
2005.....	240	117	104,0	589	369	118	1 867	127	416	343,1
2006.....	236	111	103,0	778	344	131	1 279	231	384	371,4
2007.....	228	108	100,4	575	266	241	998	156	421	341,1
2008.....	225	113	98,0	592	247	189	971	158	552	336,6
2009.....	210	104	96,0	755	226	173	1 133	148	445	315,0
2010.....	186	105	94,0	952	271	139	1 171	128	468	309,3
2011.....	185	105	92,0	585	256	120	1 280	101	417	364,1
2012.....	176	106	90,0	780	261	168	1 271	130	413	.
2013.....	170	108	87,7	493	251	108	907	120	482	.
2014.....	169	113	85,3	576	236	123	848	76	.	.

1) Quelle: Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

2) Gründung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland durch Fusion der Pommerschen Evangelischen Kirche, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Mecklenburg und der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche am 27.5.2012

1.7.2 Römisch-Katholische Kirche

Jahr Dekanat	Pfar- reien	Pfarr- seel- sorger	Kirchen- mitglieder 1 000	Taufen	Erst- kommun- tionen	Firmun- gen	Trau- ungen	Bestat- tungen	Über-/ Wieder- eintritte	Austritte	Gottes- dienst- besucher ¹⁾ 1 000
Bereich des Erzbistums Hamburg ²⁾											
1950.....	62	89	172,9	2 664	.	.	1 174	1 703	233	333	51,1
1960.....	66	92	130,0	1 812	.	.	743	1 483	75	619	36,6
1970.....	67	87	106,8	881	.	.	412	1 389	25	155	25,5
1980.....	63	67	85,9	523	.	.	210	1 234	12	115	18,3
1985.....	63	59	79,1	717	.	.	191	940	26	94	16,9
1990.....	61	52	61,2	437	371	.	161	869	8	4 515	.
1993.....	57	46	58,6	253	365	316	77	748	16	724	12,2
1994.....	58	50	56,7	213	443	321	73	662	17	985	11,7
1995.....	57	53	57,8	224	390	205	101	638	9	934	11,4
1996.....	56	53	58,1	232	387	384	102	633	18	491	11,5
1997.....	55	50	56,5	250	347	255	73	607	19	376	11,3
1998.....	54	44	56,2	305	335	293	100	538	19	327	10,5
1999.....	54	46	56,1	315	332	224	107	485	21	296	10,4
2000.....	54	46	56,2	306	299	322	108	497	16	303	10,4
2003.....	50	40	46,7	283	222	267	101	452	11	239	9,0
2004.....	50	37	45,6	281	199	293	116	457	21	351	8,6
2005.....	39	36	43,0	271	182	247	107	423	21	222	8,4
2006.....	32	35	42,8	257	218	275	124	441	24	199	7,9
2007.....	32	34	42,4	288	272	224	117	435	24	216	7,9
2008.....	29	32	41,5	262	166	187	116	394	24	242	7,5
2009.....	26	27	36,3	276	276	179	107	363	20	251	7,6
2010.....	25	25	40,5	230	218	205	111	392	21	345	7,2
2011.....	23	27	40,2	244	235	130	88	347	18	283	6,8
2012.....	23	28	40,1	230	222	262	102	344	30	275	6,5
2013.....	23	28	40,3	210	206	173	99	371	13	383	6,2
2014.....	23	28	40,3	217	201	233	91	317	12	656	6,0
2014											
nach Dekanaten											
Güstrow.....	5	6	6,1	34	20	27	18	55	1	87	1,1
Neubrandenburg.....	5	5	7,6	36	33	72	18	72	2	123	1,3
Rostock.....	5	8	11,5	78	65	57	25	85	3	168	1,7
Schwerin.....	8	9	15,1	69	83	77	30	105	6	278	1,9
Bereich des Erzbistums Berlin ³⁾											
1990.....	11	19	19,9	102	74	21	.	293	7	1 179	.
1993.....	22	17	14,8	63	83	42	12	218	2	199	2,7
1994.....	22	17	15,2	83	112	65	19	217	9	246	2,7
1995.....	19	17	15,2	46	93	116	23	187	2	142	2,7
1996.....	19	18	15,6	48	81	52	31	189	1	65	2,6
1997.....	19	18	15,6	67	107	35	17	191	3	82	2,6
1998.....	19	17	15,9	66	108	54	20	144	2	70	2,8
1999.....	19	17	16,7	66	81	94	26	136	2	76	2,7
2000.....	19	17	15,5	86	94	65	31	139	2	66	2,3
2003.....	14	16	11,1	68	70	97	33	111	11	52	1,9
2004.....	8	14	12,6	99	35	138	29	118	2	60	2,0
2005.....	8	12	13,0	77	67	59	36	133	5	45	2,0
2006.....	8	13	13,1	79	66	84	32	118	3	45	2,1
2007.....	8	13	13,3	82	69	39	31	110	8	72	2,1
2008.....	8	12	13,3	62	74	42	27	127	6	55	2,2
2009.....	8	12	13,2	83	57	39	32	117	3	91	2,0
2010.....	8	11	13,2	75	73	83	49	115	6	115	1,9
2011.....	8	12	13,5	85	61	32	35	92	9	84	2,0
2012.....	8	12	13,7	65	70	66	30	88	2	105	2,0
2013.....	8	12	13,8	60	43	45	33	108	5	121	1,8
2014.....	8	11	14,2	62	62	15	20	90	6	211	1,6
2014											
nach Dekanaten											
Vorpommern.....	8	11	14,2	62	62	15	20	90	6	211	1,6

1) Durchschnitt je Sonntag

2) Quelle: Erzbistum Hamburg, Generalvikariat

3) Quelle: Erzbistum Berlin, Erzbischöfliches Ordinariat

1.7.3 Jüdische Gemeinden ^{*)}

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gemeinden.....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Mitglieder jüdischer Gemeinden.....	1 304	1 487	1 604	1 741	1 750	1 720	1 708	1 663	1 616	1 585	1 547	1 450	1 434

Quellen: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V. und Zentralrat der Juden in Deutschland

*) Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

1.8 Rechtspflege

1.8.1 Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern

1.8.1.1 Verfahren von 1994 bis 2014

Verfahrensart	Anhängig		Davon			
			erledigt		noch anhängig	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Verfassungsbeschwerden einschließlich Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz	118	51,1	115	51,8	3	33,3
Kommunale Verfassungsbeschwerden	62	26,8	62	27,9	-	-
Organstreitverfahren	47	20,3	41	18,5	6	66,7
Abstrakte Normenkontrollverfahren	3	1,3	3	1,4	-	-
Konkrete Normenkontrollverfahren	1	0,4	1	0,5	-	-
Sonstige (Wahlanfechtungen, Prüfung der Zulässigkeit eines Volksbegehrens, Prüfung der Verfassungswidrigkeit eines Untersuchungsausschusses)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	231	100	222	100	9	100
in Prozent	100	x	96,1	x	3,9	x

Quelle: Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern

1.8.1.2 Eingänge nach Verfahrensarten

Jahr	Insgesamt	Davon ¹⁾				
		Verfassungsbeschwerden einschließlich Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz	kommunale Verfassungsbeschwerden	Organstreitverfahren	abstrakte Normenkontrollverfahren	konkrete Normenkontrollverfahren
1994/1995	6	2	3	1	-	-
1996	4	2	-	2	-	-
1997	2	1	-	1	-	-
1998	22	6	15	1	-	-
1999	7	4	2	1	-	-
2000	2	1	-	1	-	-
2001	2	2	-	-	-	-
2002	12	8	1	3	-	-
2003	9	8	-	1	-	-
2004	22	13	5	2	2	-
2005	15	7	8	-	-	-
2006	21	9	10	1	1	-
2007	8	6	2	-	-	-
2008	8	6	1	1	-	-
2009	6	2	-	3	-	1
2010	38	16	10	12	-	-
2011	18	12	4	2	-	-
2012	8	5	1	2	-	-
2013	9	3	-	6	-	-
2014	12	5	-	7	-	-
Insgesamt	231	118	62	47	3	1

Quelle: Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern

1) keine sonstigen Verfahren (Wahlanfechtungen, Prüfung der Zulässigkeit eines Volksbegehrens, Prüfung der Verfassungswidrigkeit eines Untersuchungsausschusses)

1.8.2 Vorbemerkungen

Justizgeschäftsstatistiken

In diesen Statistiken werden Angaben über den Geschäftsanfall und die Erledigungen bei den einzelnen Gerichten und Staatsanwaltschaften erhoben. **Ordentliche Gerichte** entscheiden in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen (inklusive Familiensachen). Die ordentliche Gerichtsbarkeit wird von Amts- und Landgerichten sowie dem Oberlandesgericht ausgeübt.

Amtsgerichte urteilen in der ersten Instanz. Landgerichte und das Oberlandesgericht können in bestimmten Fällen ebenfalls in erster Instanz urteilen, im Übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz. Landgerichte entscheiden über Berufungen, das Oberlandesgericht über Berufungen, Beschwerden und Revisionen.

Verwaltungsgerichte sind zuständig für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten (insbesondere zwischen Bürgern und Behörden), soweit sie nicht von anderen Gerichten verhandelt werden. **Arbeitsgerichte** urteilen hauptsächlich in Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. **Finanzgerichte** entscheiden über die Rechtmäßigkeit von Bescheiden der Finanz- und Zollbehörden, während **Sozialgerichte** in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung Recht sprechen.

Rehabilitierungsverfahren nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz dienen der Aufhebung strafrechtlicher Urteile von Gerichten der DDR, soweit sie mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbar sind (insbesondere wenn die Entscheidung politischer Verfolgung gedient hat oder die angeordneten Rechtsfolgen im groben Missverhältnis zu der zugrunde liegenden Tat stehen).

Im Rahmen der **Bewährungshilfe** handelt es sich bei den Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht um Fälle, bei denen der straffälligen Person entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung einer Teilstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die von der Polizei und dem Bundesgrenzschutz bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Die bekannt gewordenen Fälle werden nach dem Tatortprinzip erfasst, d. h. unabhängig von den bearbeitenden Dienststellen und vom Wohnort des Tatverdächtigen. Straftaten, die außerhalb von Mecklenburg-Vorpommern begangen wurden, bleiben unberücksichtigt.

Bei der PKS handelt es sich um eine Ausgangsstatistik. Das bedeutet, ein Fall wird erst dann statistisch erfasst, wenn er geklärt oder ungeklärt an die zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben wurde. Infolge unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, verschiedener Erfassungszeiträume und unterschiedlicher Bewertung einer Handlung durch Polizei und Justiz sind die Daten der PKS und der Strafverfolgungsstatistik nicht miteinander vergleichbar.

In der PKS sind nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten erfasst (Hellfeld). Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem Einfluss variabler Faktoren ab (Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung, der Intensität der Verbrechenskontrolle, im Strafrecht, in der statistischen Erfassung und echte Kriminalitätsänderung).

Für den Vergleich der Kriminalitätsbelastung in Mecklenburg-Vorpommern wird die Häufigkeitszahl verwendet. Das ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, berechnet auf 100 000 Einwohner des jeweiligen Territoriums. Dabei sind jedoch Unterschiede im Anzeigeverhalten, in der Deliktsstruktur und der Tätermobilität zwischen den Landkreisen und kreisfreien Städten zu beachten. Ferner bestehen auch Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur. Bei der Berechnung der Häufigkeitszahl wird nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung berücksichtigt (ohne Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen).

Strafverfolgungsstatistik

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u. a. Freispruch, Einstellung des Verfahrens) getroffen wurden.

Bei der Abarbeitung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach dem Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Erwachsene (21 Jahre oder älter) werden nach dem allgemeinen Strafrecht, Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) entweder nach dem allgemeinen oder Jugendstrafrecht und Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt.

Strafvollzugsstatistik

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungskapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche Merkmale (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31.3. festgestellt.

Gabriele Kleinpeter, Tel.: 0385 588-56422, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

1.8.3 Gerichte am 31.12.2014

1.8.3.1 Landgerichte

Gerichtsbezirk	Gemeinden	Amtsgerichte	Zivilkammern					Strafkammern		
			insgesamt	darunter Kammern für				insgesamt	darunter	
				Handels-sachen	Entschä-digungs-sachen	Rehabili-tierungs-sachen	Bauland-sachen		Jugend-kammern	Strafvoll-streckungs-kammern
Neubrandenburg	214	5	6	1	-	-	-	10	3	1
Rostock	118	3	6	2	1	-	-	12	1	4
Schwerin	236	6	8	1	1	-	1	6	1	-
Stralsund	189	5	7	1	-	-	1	6	2	1
Oberlandes-gerichtsbezirk	757	19	27	5	2	-	2	34	7	6

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.3.2 Oberlandesgericht

Zivilsenate	13
ausgewählte Senate für	
Familien-sachen	2
Kartellsachen	-
Landwirtschaftssachen	1
Baulandsachen	1

Strafsenate	3
-------------------	---

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.3.3 Fachgerichtsbarkeit

Arbeitsgerichte erster Instanz	4
Kammern beim Landesarbeitsgericht	5
Verwaltungsgerichte erster Instanz	2
Senate beim Obergerverwaltungsgericht	11
Sozialgerichte erster Instanz	4
Senate beim Landessozialgericht	12
Senate beim Finanzgericht	3

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.4 Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	Davon	
	am 31.12.								männlich	weiblich
Richter und Staatsanwälte insgesamt										
Stellen	659	666	665	647	646	646	614	599	x	x
Personalbestand ¹⁾	615	619	652	642	638	640	645	616	375	241
Richter an										
ordentlichen Gerichten ..	333	352	362	339	335	336	349	328	194	134
Arbeitsgerichten	32	25	27	22	21	21	21	20	13	7
Verwaltungsgerichten	52	50	55	51	47	47	45	43	33	10
Sozialgerichten	25	27	35	68	66	67	59	57	34	23
Finanzgerichten	4	6	8	6	6	6	7	8	5	3
Staatsanwälte	169	159	165	156	163	163	164	160	96	64
Justizverwaltung ²⁾										
Richter .....	.	.	.	.	.	.	.	10	5	5
Staatsanwälte .....	.	.	.	.	.	.	.	7	3	4
Rechtsanwälte	920	1 359	1 536	1 588	1 602	1 592	1 591	1 569	1 050	519
Notare	72	72	69	65	63	57	57	59	28	31

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1) ohne Justizverwaltung; Personalbestand der am Jahresschluss vorhandenen Richter und Staatsanwälte, Bedienstete, die sich in der Freistellungsphase zur Altersteilzeit im Blockmodell oder in einem Sabbatical befinden, sowie Bedienstete, die sich mindestens ein Jahr in Elternzeit befinden oder beurlaubt sind, wurden nicht berücksichtigt.

2) von den Gerichten und Staatsanwaltschaften an das Justizministerium abgeordnete Richter und Staatsanwälte

1.8.5 Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen)

Merkmal	1995 ¹⁾	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erledigte Zivilprozesssachen vor den Amtsgerichten ²⁾	32 709	32 065	26 941	20 798	19 671	18 880	19 882	19 336	17 748
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspfleger- geschäftsaufgaben)									
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht	76 447	59 884	41 244	32 789	34 353	35 819	33 148	30 833	33 177
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht	66 873	67 927	76 975	71 205	73 099	70 685	72 330	53 672	53 998
Geschäftsanfall an Konkurs- und Vergleichssachen	2 219	2 159	5 697	5 278	5 505	5 350	5 114	5 066	4 989
Erledigte Zivilprozesssachen vor den Landgerichten ²⁾									
Verfahren erster Instanz	9 129	8 943	7 654	5 763	5 656	5 219	5 273	5 268	4 970
Berufungssachen	948	1 809	1 233	899	891	970	928	912	969
Anfall an Beschwerdeverfahren und sonstigen Beschwerden	2 287	3 108	1 966	1 652	1 553	1 408	1 353	1 366	1 411
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens vor den Landgerichten	6	9	-	-	-	-	-	-	-
Erledigte Zivilprozesssachen vor dem Oberlandesgericht ²⁾									
Berufungssachen	793	1 364	1 279	835	777	690	589	621	670
Anfall an Beschwerdeverfahren	1 371	1 129	700	548	594	542	545	514	552
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens vor dem Oberlandesgericht	2	50	56	32	27	26	21	-	-

1) einschließlich Kindschafts- und Unterhaltssachen

2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.6 Familiensachen ^{*)}

Merkmal	2009 ¹⁾	2010	2011	2012	2013	2014
Erledigte Familiensachen vor den Amtsgerichten ²⁾	3 713	13 991	14 063	14 848	13 945	12 946
davon nach Sachgebieten						
Familiensachen	2 914	10 623	12 222	13 019	12 189	11 051
Abgetrennte Folgesachen	623	2 189	479	403	349	496
Einstweilige Anordnungen	173	1 168	1 351	1 419	1 397	1 383
Abhilfeverfahren	-	2	-	-	-	-
Lebenspartnerschaften	3	9	11	7	10	16
nach ausgewählten Verfahrensgegenständen						
Scheidung	1 130	3 845	3 885	3 667	3 309	3 532
Elterliche Sorge	468	1 460	2 024	2 180	2 311	2 584
Unterhalt für ein Kind	531	1 637	1 794	1 669	1 424	1 535
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	170	602	588	525	488	526
Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	264	845	1 078	986	1 173	1 169
Abstammungssache	171	561	485	481	436	477
Sonstige Kindschaftssache	152	761	390	177	149	133
Sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG .....	.	1 345	15	22	22	45
Erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	117	409	475	555	570	573
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	1	1	8	5	2	4

*) Zum 1. September 2009 trat das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) in Kraft. Es bewirkte weitreichende Änderungen bei Grundgesamtheit und Gegenstandsbereich der Familiengerichtsstatistik. Die vorliegenden Ergebnisse sind mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar. Nachgewiesen werden daher nur die Ergebnisse nach Inkrafttreten des FamFG.

1) Ergebnisse von September bis Dezember 2009

2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.7 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl der rechtskräftigen Urteile auf Ehescheidung	3 128	3 951	3 858	3 238	3 407	3 276	2 903	3 054
Ehescheidungen je 10 000 Einwohner ^{1) 2)}	17,2	22,3	22,6	19,7	20,8	20,5	18,2	19,1
geschiedene Ehen nach der Ehedauer								
Bis 5 Jahre	408	394	540	597	569	527	553	558
6 - 10 Jahre	1 304	733	763	652	793	777	665	739
11 - 15 Jahre	646	1 189	559	419	503	519	410	476
16 - 20 Jahre	417	775	896	355	313	299	301	351
21 - 25 Jahre	224	477	570	611	592	468	356	284
26 - 30 Jahre	73	250	309	329	334	333	327	329
31 - 35 Jahre	38	82	152	179	193	221	182	170
36 und mehr Jahre	18	51	69	96	110	132	109	147
geschiedene Ehen nach der Anzahl der noch im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder dieser Ehen								
Ohne Kinder	805	1 628	1 968	1 883	1 908	1 826	1 590	1 621
1 Kind	1 257	1 357	1 203	866	941	873	805	847
2 Kinder	878	796	574	414	453	477	418	485
3 Kinder	150	129	79	62	84	86	71	84
4 und mehr Kinder	38	41	34	13	21	14	19	17
Anzahl der betroffenen Kinder insgesamt	3 639	3 517	2 737	1 943	2 186	2 148	1 940	2 149

1) Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres; ab 2012 auf Basis Zensus 2011

2) 2013: Bevölkerung am 30.6.

1.8.8 Straf-/Bußgeldverfahren

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten ¹⁾ ..	17 423	26 752	20 860	16 169	15 473	14 893	13 747	13 104
Sonstiger Geschäftsanfall vor den Amtsgerichten	33 572	37 842	34 166	28 122	28 460	25 972	25 168	24 846
Erledigte Strafverfahren vor den Landgerichten ¹⁾								
Verfahren erster Instanz	344	295	244	298	266	314	264	239
Berufungsinstanz	572	1 249	1 283	1 018	878	803	875	808
Sonstiger Geschäftsanfall vor den Landgerichten	3 555	6 102	4 767	4 265	3 856	3 606	3 831	3 414
Erledigte Strafverfahren vor dem Oberlandesgericht ¹⁾								
Verfahren erster Instanz	2	1	-	-	-	-	-	-
Revisionsinstanz	25	109	129	111	91	110	108	113
Sonstiger Geschäftsanfall vor dem Oberlandesgericht ..	364	591	549	454	480	498	504	386
Erledigte Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten ²⁾	5 928	8 969	10 609	9 716	9 249	8 803	8 129	8 559
Sonstiger Geschäftsanfall	1 138	6 160	9 024	9 174	10 472	9 212	7 744	8 031
Erledigte Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht ²⁾	103	158	198	299	287	287	211	224

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und Übergang in das Strafverfahren

1.8.9 Rehabilitierungsverfahren

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Beendete Verfahren vor den Landgerichten	2 081	559	339	395	390	455	416	314
darunter: Wiederholungsantrag	10	14	19	33	41	31	25	1
Verfahren wurde beendet durch Beschluss	1 841	413	235	258	253	353	317	237
davon war der Antrag begründet	1 345	226	105	72	46	54	55	34
teilweise begründet	141	59	43	34	31	25	25	31
nicht begründet	288	124	57	130	163	254	229	160
unzulässig	67	4	30	22	13	20	8	12
Rücknahme	41	26	31	53	53	40	42	26
Ruhen des Verfahrens	12	6	3	6	4	3	8	2
Sonstiges	187	114	70	78	80	59	49	49
Beendete Verfahren vor dem Oberlandesgericht	105	53	18	55	35	63	49	54
darunter: Wiederholungsantrag	-	2	-	-	1	1	5	-
Beschwerde wurde beendet durch Beschluss	96	45	15	55	33	62	48	54
davon war der Antrag begründet	25	8	-	1	3	2	6	2
teilweise begründet	9	-	-	1	1	3	-	-
nicht begründet	56	32	14	47	27	55	41	50
unzulässig	6	5	1	6	2	2	1	2
Rücknahme	1	1	1	-	2	1	-	-
Ruhen des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	8	7	2	-	-	-	1	-

1.8.10 Verwaltungsgerichtsverfahren

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Erledigte Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten ¹⁾	3 678	5 637	6 705	2 869	3 390	3 422	3 309	3 043
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen) ¹⁾	1 174	1 770	1 314	771	767	769	789	1 251
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Verwaltungsgerichten	241	527	1 586	156	230	188	137	157
Erledigte Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht ¹⁾								
erstinstanzliche Hauptverfahren	20	45	42	24	30	27	44	20
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsachentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren	174	397	489	201	307	363	297	341
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)	117	129	159	r 175	r 139	r 150	r 155	123
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht ...	354	244	193	136	165	115	114	124

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.11 Finanzgerichtssachen

Merkmal	1995 ¹⁾	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
Erledigte Klagen vor dem Finanzgericht ²⁾	215	686	750	501	488	432	420	495
Anzahl der Sachgebiete in den erledigten Verfahren	245	895	906	638	616	542	531	584
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren								
Kostensachen	12	-	3	6	4	11	10	5
sonstige selbstständige Verfahren	15	-	15	2	16	24	32	13
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz vor dem Finanzgericht ²⁾	32	185	187	108	129	104	116	111
Anzahl der Sachgebiete in den erledigten Verfahren	42	422	373	146	176	128	152	139

1) ohne Kindergeldsachen

2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.12 Arbeitsgerichtsverfahren

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erledigte Urteilsverfahren (einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz) vor den Arbeitsgerichten	7 948	8 175	7 435	7 542	7 517	7 649	7 615
darunter: Verfahren mit dem Verfahrensgegenstand Bestandsstreitigkeiten	2 848	3 178	2 784	2 807	2 916	2 920	2 849
darunter: Kündigungen	2 540	3 010	2 601	2 532	2 703	2 771	2 703
Zahlungsklagen	2 262	2 196	2 156	2 112	1 905	1 868	1 890
tarifliche Eingruppierungen	158	149	150	267	351	298	301
sonstige	440	380	333	374	284	303	329
Erledigte Berufungsverfahren (einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz)	343	361	346	296	361	297	232
Erledigte Beschwerdeverfahren in Beschlussachen (einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz)	18	24	21	19	9	11	12

1.8.13 Sozialgerichtsverfahren

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erledigte Klageverfahren vor den Sozialgerichten	9 951	11 948	13 183	14 129	14 506	12 040	11 198
darunter: nach ausgewählten Sachgebieten							
Krankenversicherung	428	424	523	727	829	806	1 030
Pflegeversicherung	105	146	181	137	156	161	175
Unfallversicherung	358	443	381	433	529	477	413
Rentenversicherung	2 442	2 314	2 345	2 629	2 630	2 218	2 168
Angelegenheiten nach dem SGB II	4 391	6 425	7 241	7 895	8 061	6 186	5 240
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	822	862	1 045	974	802	783	701
Erledigte Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten	1 304	1 291	1 347	1 192	1 130	1 047	1 065
Erledigte Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht	455	477	671	646	758	748	765
Erledigte Beschwerdeverfahren vor dem Landessozialgericht	454	262	344	365	308	314	335

1.8.14 Polizeiliche Kriminalstatistik

1.8.14.1 Fälle nach Hauptgruppen von Straftaten

Straftatengruppe	Fälle											
	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte	erfasste	aufgeklärte
	2000		2005		2010		2012		2013		2014	
Straftaten gegen das Leben	109	106	79	76	74	73	53	51	59	59	59	57
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	1 056	924	1 179	1 074	862	786	809	698	882	798	1 079	964
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	16 906	14 843	17 420	15 727	16 639	15 011	16 471	14 756	15 748	14 218	15 361	13 939
Diebstahl	95 092	28 177	70 275	24 173	49 116	15 938	48 980	16 266	45 586	13 984	42 435	13 521
davon												
Diebstahl ohne erschwerende Umstände.....	39 892	19 583	30 868	15 824	20 307	10 485	21 785	10 814	20 483	9 654	19 261	9 499
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	55 200	8 594	39 407	8 349	28 809	5 453	27 195	5 452	25 103	4 330	23 174	4 022
Vermögens- und Fälschungsdelikte	25 337	22 024	29 391	26 349	26 314	23 033	22 599	18 601	21 951	17 801	21 439	17 537
Sonstige Straftatbestände des StGB.....	36 712	19 561	34 611	20 628	30 636	17 393	31 141	17 432	30 059	17 504	28 290	16 846
Strafrechtliche Nebengesetze	7 296	7 119	6 930	6 680	5 848	5 632	6 624	6 304	6 199	5 887	7 946	7 562
Insgesamt	182 508	92 754	159 885	94 707	129 489	77 866	126 677	74 108	120 484	70 251	116 609	70 426

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

1.8.14.2 Tatverdächtige nach Hauptgruppen von Straftaten *)

Straftatengruppe	Tatverdächtige											
	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche
	2000		2005		2010		2012		2013		2014	
Straftaten gegen das Leben	158	143	97	96	104	91	59	56	73	68	71	67
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	760	717	787	757	685	628	652	613	746	713	867	814
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 381	13 812	14 133	13 469	12 977	12 480	12 488	11 880	12 007	11 349	11 738	11 059
Diebstahl	22 071	20 453	18 187	16 588	12 425	11 471	12 540	11 357	11 232	10 056	10 862	9 680
und zwar												
Diebstahl ohne erschwerende Umstände.....	17 725	16 357	14 416	13 092	9 655	8 982	9 847	9 007	8 964	8 128	8 589	7 723
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	5 599	5 302	4 794	4 450	3 639	3 288	3 537	3 087	2 999	2 583	2 884	2 490
Vermögens- und Fälschungsdelikte	9 358	8 114	10 516	9 722	14 772	13 967	13 306	12 372	12 238	11 337	12 359	11 209
Sonstige Straftatbestände des StGB.....	17 683	16 993	16 410	15 717	14 502	13 847	14 474	13 879	14 196	13 511	14 280	13 526
Strafrechtliche Nebengesetze	6 684	3 951	6 240	5 149	5 118	4 347	5 651	4 790	5 652	4 654	7 009	5 303
Insgesamt	59 802	53 668	54 428	50 126	48 737	45 544	47 368	43 767	45 175	41 373	46 345	41 512

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

*) Einzelne Personen können mehrerer Taten verdächtig werden.

1.8.14.3 Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Tatverdächtige ¹⁾											
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
	2000		2005		2010		2012		2013		2014	
Unter 14.....	4 815	3 464	2 127	1 497	1 967	1 437	1 994	1 473	1 864	1 358	1 896	1 345
14 - 18.....	10 553	8 348	8 106	6 291	4 417	3 240	3 915	2 788	3 613	2 551	3 680	2 581
18 - 21.....	8 126	6 953	7 462	6 116	5 770	4 467	3 943	2 947	3 227	2 464	3 151	2 419
21 - 25.....	6 688	5 720	7 364	6 105	7 458	5 912	6 798	5 305	5 982	4 595	5 373	4 137
25 - 30.....	5 177	4 378	5 738	4 787	6 759	5 332	6 976	5 339	6 694	5 134	7 057	5 477
30 - 40.....	9 949	8 103	8 204	6 538	8 077	6 340	8 596	6 713	8 971	6 921	9 666	7 503
40 - 50.....	7 902	6 258	8 125	6 294	7 406	5 547	7 146	5 334	6 734	5 028	6 916	5 209
50 - 60.....	3 880	2 971	4 106	3 135	4 952	3 592	5 293	3 884	5 291	3 878	5 501	4 065
60 und mehr.....	2 712	1 843	3 196	2 212	3 063	2 167	3 647	2 554	3 669	2 616	3 925	2 785
Insgesamt	59 802	48 038	54 428	42 975	48 737	37 071	47 368	35 555	45 175	33 819	46 345	34 809

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

1) ab 2010: neue Zählweise, Doppelzählungen in den Altersgruppen möglich

1.8.15 Strafverfolgungs

1.8.15.1 Verurteilte nach

Jahr Hauptdeliktgruppe	Verurteilte insgesamt	Da nach allgemeinem Strafrecht					
		Verurteilte	davon		darunter		
			Erwachsene	Heran- wachsende	Freiheits- strafe	darunter Strafaus- setzung	Geldstrafe
Straftaten							
2001	17 950	15 398	14 252	1 146	1 992	1 169	13 395
2004	22 312	19 860	18 530	1 330	2 613	1 750	17 244
2005	22 300	19 749	18 344	1 405	2 876	1 880	16 871
2006	19 627	17 562	16 377	1 185	2 575	1 741	14 986
2007	19 534	17 538	16 338	1 200	2 738	1 841	14 800
2008	18 909	17 034	15 829	1 205	2 471	1 706	14 563
2009	18 391	16 521	15 405	1 116	2 421	1 839	14 100
2010	17 928	16 424	15 535	889	2 456	1 801	13 968
2011	17 414	15 986	15 266	720	2 295	1 697	13 691
2012	17 431	16 353	15 755	598	2 466	1 792	13 887
2013	15 974	15 024	14 515	509	2 338	1 714	12 686
2014	15 665	14 671	14 221	450	2 245	1 653	12 426
2014 nach							
I Straftaten gegen den Staat, die öffent- liche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 - 168 und 331 - 357 StGB, außer § 142)	567	521	494	27	97	77	424
II Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 - 184f StGB) darunter sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (§ 177)	144	129	128	1	87	62	42
III Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 - 173, 185 - 241a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	2 216	1 924	1 868	56	494	365	1 430
darunter Beleidigung (§§ 185 - 200)	444	428	412	16	14	12	414
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	26	26	26	-	16	5	10
Körperverletzung (§§ 223 - 231)	1 466	1 207	1 173	34	422	319	785
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a)	243	227	221	6	23	10	204
IV Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c StGB)	2 644	2 373	2 290	83	538	384	1 835
darunter Diebstahl (§ 242)	2 020	1 859	1 802	57	295	206	1 564
Unterschlagung (§ 246)	166	160	154	6	17	10	143
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 - 255, 316a StGB)	178	121	120	1	115	55	6
VI Andere Vermögens- und Eigentums- delikte; Urkundendelikte (§§ 257 - 305a StGB)	4 234	4 061	3 895	166	437	339	3 624
darunter Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 262)	89	80	78	2	19	15	61
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	3 410	3 312	3 180	132	351	273	2 961
VII Gemeingefährliche einschl. Umwelt- straftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 - 330a StGB, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i.V.m. Verkehrsunfall)	72	56	55	1	19	13	37
VIII Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a, 22b StVG)	4 045	3 977	3 911	66	252	186	3 725
davon in Trunkenheit	2 415	2 386	2 352	34	111	86	2 275
ohne Trunkenheit	1 630	1 591	1 559	32	141	100	1 450
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1 565	1 509	1 460	49	206	172	1 303

1) Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten.
2) als schwerste Strafe oder Maßnahme

statistik

Hauptdeliktgruppen

von						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ¹⁾ nach dem Jugendstrafrecht		Jahr
nach Jugendstrafrecht								
Verurteilte	davon		davon			Zuchtmittel	Erziehungs- maßnahmen		Haupt- deliktsgruppe
	Heran- wachsende	Jugendliche	Jugendstrafe	darunter	Maßnahme ²⁾			
				Strafaußsetzung				
2 552	1 370	1 182	718	354	1 834	2 986	443	2001
2 452	1 332	1 120	625	377	1 827	3 203	431	2004
2 551	1 391	1 160	631	379	1 920	3 409	485	2005
2 065	1 165	900	562	323	1 503	2 683	356	2006
1 996	1 106	890	551	324	1 445	2 569	313	2007
1 875	1 038	837	444	259	1 431	2 404	362	2008
1 870	1 054	816	460	360	1 410	2 414	382	2009
1 504	906	598	395	275	1 109	1 822	328	2010
1 428	797	631	363	251	1 065	1 677	353	2011
1 078	589	489	279	205	799	1 252	228	2012
950	469	481	256	182	694	1 076	237	2013
994	444	550	192	136	802	1 172	268	2014

Hauptdeliktgruppen

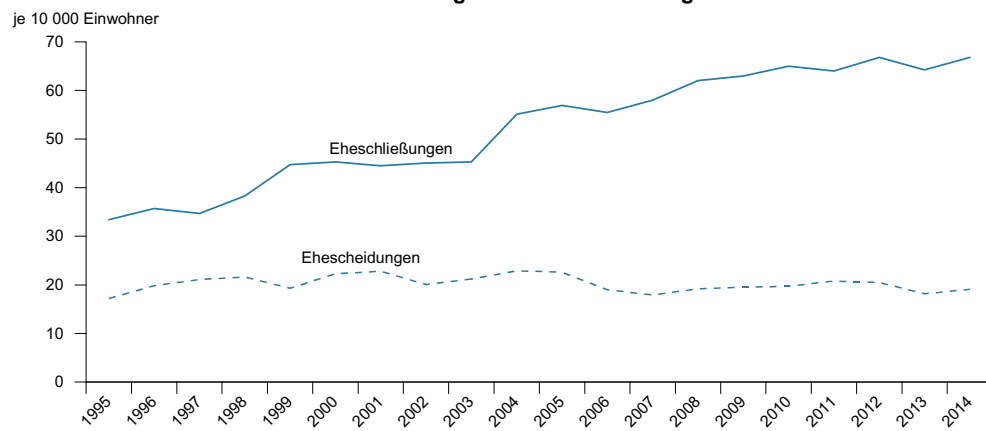
46	22	24	8	6	38	62	9	I
15	8	7	6	6	9	15	8	II
3	-	3	2	2	1	1	2	
292	127	165	56	36	236	327	89	III
16	2	14	1	-	15	21	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	
259	116	143	52	34	207	288	85	
16	9	7	3	2	13	17	2	
271	90	181	51	38	220	331	59	IV
161	52	109	20	14	141	201	33	
6	3	3	1	-	5	7	4	
57	29	28	38	25	19	37	13	V
173	85	88	12	11	161	215	43	VI
9	5	4	-	-	9	9	1	
98	60	38	7	6	91	114	26	
16	7	9	5	4	11	21	4	VII
68	47	21	7	5	61	90	18	VIII
29	21	8	2	2	27	39	6	
39	26	13	5	3	34	51	12	
56	29	27	9	5	47	74	25	IX

Noch: 1.8.15 Strafverfolgungsstatistik

1.8.15.2 Abgeurteilte nach Hauptdeliktgruppen

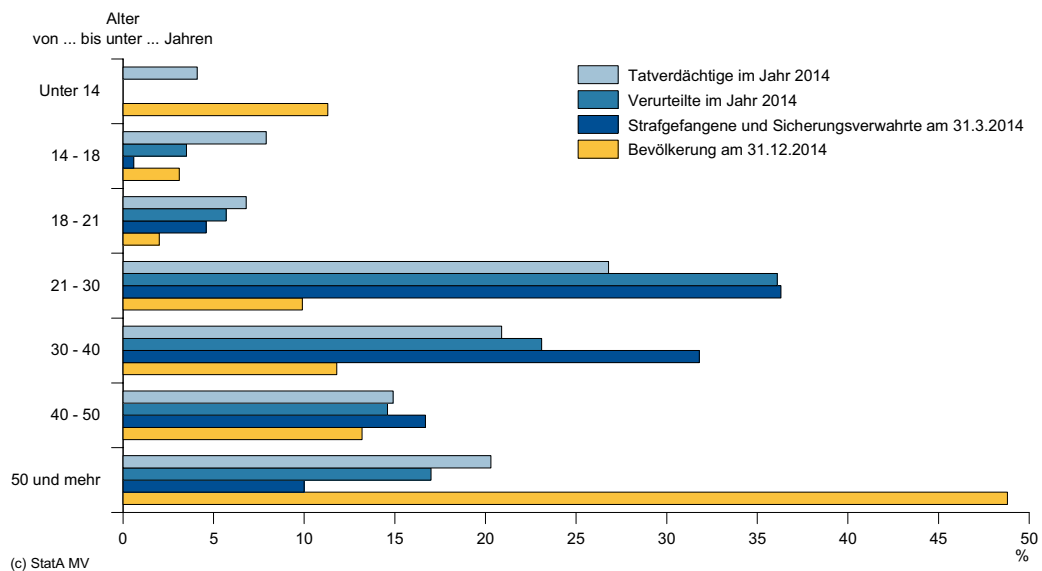
Jahr Hauptdeliktgruppe	Rechts- kräftig Abge- urteilte	Davon nach				Darunter mit Beendigung des Verfahrens nach			
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht	
		Erwach- sene	Heranwachsende	Jugend- liche		Frei- spruch	Ein- stellung	Frei- spruch	Ein- stellung
Straftaten									
2001	21 374	15 904	1 209	1 977	2 284	359	1 342	40	1 668
2004	25 916	20 671	1 417	1 823	2 005	642	1 570	78	1 293
2005	26 557	20 951	1 607	1 910	2 089	772	2 018	86	1 361
2006	23 883	19 055	1 374	1 690	1 764	819	2 036	112	1 273
2007	23 671	18 898	1 367	1 674	1 732	718	1 980	121	1 285
2008	22 311	17 724	1 327	1 655	1 605	519	1 491	85	1 295
2009	21 884	17 425	1 272	1 703	1 484	540	1 604	54	1 256
2010	21 163	17 596	1 016	1 408	1 143	566	1 602	54	990
2011	20 433	17 246	849	1 220	1 118	514	1 581	56	854
2012	20 417	17 806	745	915	951	485	1 694	52	734
2013	18 692	16 500	605	713	874	478	1 583	39	598
2014	18 152	16 107	514	658	873	451	1 486	34	503
2014 nach Hauptdeliktgruppen									
I Straftaten gegen den Staat, die öffent- liche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 - 168 und 331 - 357 StGB, außer § 142)	701	604	31	29	37	31	82	1	19
II Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 - 184f StGB) darunter sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (§ 177)	166	142	1	12	11	8	5	-	8
III Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 - 173, 185 - 241a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	2 955	2 451	70	186	248	142	451	12	130
darunter Beleidigung (§§ 185 - 200)	542	487	17	10	28	8	66	1	21
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	35	35	-	-	-	2	5	-	-
Körperverletzung (§§ 223 - 231)	1 989	1 573	46	165	205	107	305	11	100
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a)	328	297	6	11	14	22	54	-	9
IV Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c StGB)	3 070	2 570	103	129	268	75	224	7	119
darunter Diebstahl (§ 242)	2 288	1 973	69	78	168	47	136	5	80
Unterschlagung (§ 246)	220	201	6	4	9	14	32	-	7
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 - 255, 316a StGB)	222	160	1	30	31	14	25	2	2
VI Andere Vermögens- und Eigentums- delikte; Urkundendelikte (§§ 257 - 305a StGB)	4 919	4 385	183	155	196	112	393	10	168
darunter Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 262)	106	89	2	6	9	3	8	-	6
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	3 915	3 558	147	118	92	81	310	5	107
VII Gemeingefährliche einschl. Umwelt- straftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 - 330a StGB, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i.V.m. Verkehrsunfall)	83	65	1	7	10	4	6	-	1
VIII Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a, 22b StVG)	4 323	4 158	71	68	26	46	203	1	25
davon in Trunkenheit	2 473	2 406	34	24	9	15	37	-	4
ohne Trunkenheit	1 850	1 752	37	44	17	31	166	1	21
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1 713	1 572	53	42	46	19	97	1	31

Eheschließungen und Ehescheidungen



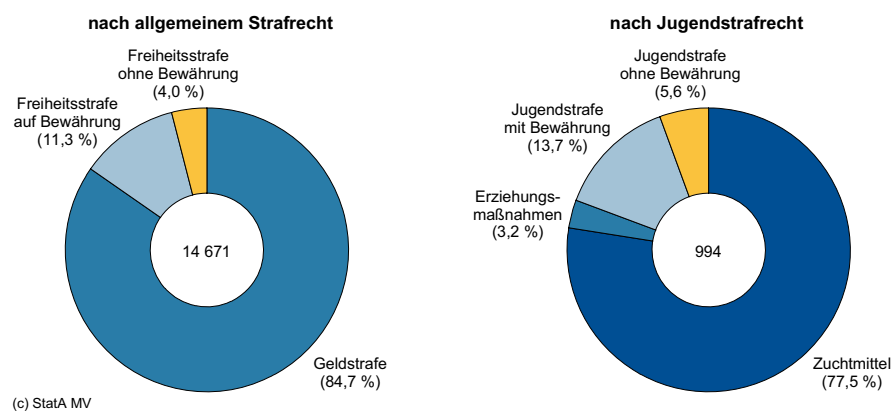
(c) StatA MV

Tatverdächtige, Verurteilte und Strafgefangene nach Altersgruppen



(c) StatA MV

Verurteilte 2014



(c) StatA MV

1.8.16 Strafvollzug

Jahr am 31.3. Merkmal	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte			
	insgesamt	darunter	davon	
		weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe
1992.....	186	5	169	17
1995.....	662	15	490	172
1997.....	867	14	620	247
1998.....	1 059	30	750	309
1999.....	1 186	17	833	353
2000.....	1 236	16	886	350
2001.....	1 335	21	998	337
2002.....	1 306	32	1 011	295
2003.....	1 323	31	1 055	268
2004.....	1 379	31	1 117	262
2005.....	1 414	30	1 162	252
2006.....	1 412	44	1 163	249
2007.....	1 335	27	1 089	246
2008.....	1 218	34	1 012	206
2009.....	1 201	36	1 025	176
2010.....	1 264	44	1 088	176
2011.....	1 245	35	1 055	190
2012.....	1 189	33	1 018	171
2013.....	1 119	21	969	150
2014.....	1 078	30	960	118

2014

nach dem Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren				
14 - 16	1	-	-	1
16 - 18	5	-	-	5
18 - 21	50	1	4	46
21 - 25	155	5	91	64
25 - 30	236	6	234	2
30 - 40	343	8	343	-
40 - 50	180	6	180	-
50 und mehr	108	4	108	-

nach der voraussichtlichen Dauer des Freiheitsentzuges

Bis unter 3 Monate	129	10	129	-
3 Monate bis unter 6 Monate.....	131	4	129	2
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	267	10	236	31
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre.....	213	3	156	57
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	231	2	204	27
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	51	-	50	1
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	10	1	10	-
Lebenslang/unbestimmte Dauer	46	-	46	-

nach den Vorstrafen

Nicht vorbestraft	272	14	197	75
Vorbestraft	806	16	763	43
davon mit				
Freiheitsstrafe	69	1	68	1
Jugendstrafe	80	-	45	35
Geldstrafe	112	4	109	3
Strafenverbindungen	545	11	541	4

1.8.17 Bewährungshilfe

Unterstellungen	1995	2000	2005	2010	2012	2013	2014	Darunter männlich
Insgesamt ¹⁾	2 378	4 979	5 800	4 817	4 331	4 314	4 141	3 798
nach allgemeinem Strafrecht	1 343	3 016	4 144	3 794	3 541	3 601	3 530	3 227
darunter: aufgrund von Aussetzung								
der Strafe	1 027	2 191	2 788	2 463	2 329	2 365	2 300	2 072
des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe	314	820	1 344	1 314	1 195	1 214	1 198	1 126
des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe	2	5	3	4	2	2	5	5
nach Jugendstrafrecht	1 035	1 963	1 656	1 023	790	713	611	571
darunter: aufgrund von Aussetzung								
der Verhängung der Jugendstrafe	125	237	172	183	129	113	95	87
der Jugendstrafe zur Bewährung	834	1 464	1 251	678	526	466	381	355
des Restes einer Jugendstrafe	76	206	221	151	128	127	127	122

1) ohne Unterstellungen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich mehrerer Bewährungsaufsichten nebeneinander

1.9 Wahlen und Volksentscheide

1.9.1 Vorbemerkungen

Europa(parlaments)wahl

Das Europäische Parlament wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen nach dem Europawahlrecht erfüllen. Seit 1994 sind auch ausländische Unionsbürger mit Vollendung des 18. Lebensjahres und bei Erfüllung der im Europawahlgesetz (EuWG) festgeschriebenen Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen wahlberechtigt, soweit sie nicht im Herkunftsland an der Europawahl teilnehmen.

Die Europawahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenvorschlägen. Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wahlvorschläge können von Parteien und politischen Vereinigungen eingereicht und als gemeinsame Liste für die Länder oder als Liste für jeweils ein Land aufgestellt werden. Listen für einzelne Länder desselben Wahlvorschlagsberechtigten gelten als verbunden und stellen damit einen Wahlvorschlag dar.

Bei der Verteilung der Sitze auf die Parteien im Bundesgebiet wird seit 2009 das Divisorverfahren Sainte-Laguë/Schepers angewendet. Nach diesem Verfahren erfolgt auch die Verteilung der Sitze auf die miteinander verbundenen Listen für einzelne Länder.

Erstmals bei der Europawahl 2014 werden alle Wahlvorschläge bei der Sitzverteilung berücksichtigt, die gültige Stimmen auf sich vereinigen. Bis zur Europawahl 2009 waren dabei nur Wahlvorschläge berücksichtigt worden, die mindestens 5 Prozent der gültigen Stimmen erreichten. Diese in § 2 Absatz 7 EuWG geregelte Fünf-Prozent-Sperrklausel erklärte das Bundesverfassungsgericht in seinem am 9. November 2011 verkündeten Urteil für nichtig. Die durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 7. Oktober 2013 zwischenzeitlich eingeführte Drei-Prozent-Sperrklausel ist durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2014 ebenfalls für nichtig erklärt worden.

Bundestagswahl

Der Deutsche Bundestag wird alle vier Jahre neu gewählt. Mit der zweiten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages 1994 wurde ein einheitliches Wahlrecht im gesamten Wahlgebiet eingeführt, das im Wesentlichen dem Wahlrecht vor 1990 im früheren Bundesgebiet entspricht. Die Ergebnisse der Bundestagswahl von 1990 sind auf den Gebietsstand des Landes Mecklenburg-Vorpommern von 1994 umgerechnet.

Bis einschließlich der 14. Wahlperiode bestand der Deutsche Bundestag aus mindestens 656 Abgeordneten und das Bundesgebiet teilte sich in 328 Wahlkreise, von denen 9 Wahlkreise auf Mecklenburg-Vorpommern entfielen. Mit der Wahlkreisneueinteilung zur Wahl des 15. Deutschen Bundestages 2002 verringerte sich die Zahl seiner Mitglieder auf 598 Abgeordnete, vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Überhangmandate. Das Bundesgebiet war seitdem in 299 (Mecklenburg-Vorpommern: 7) Wahlkreise eingeteilt. Bei der zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages 2013 erneut revidierten Wahlkreiseinteilung wurde die Zahl der Wahlkreise in Mecklenburg-Vorpommern auf 6 reduziert.

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und Wahlberechtigten, Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen nach dem Bundeswahlrecht erfüllen. Zur Wahl des Bundestages hat der Wähler zwei Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. 299 Bundestagsabgeordnete erwerben ihren Sitz durch einfache Mehrheit der im jeweiligen Wahlkreis abgegebenen Erststimmen. Die Berechnung der Sitzverteilung nach Landeslisten erfolgt seit 2009 auf der Grundlage des Zweitstimmenergebnisses nach dem Divisorverfahren Sainte-Laguë/Schepers. Dabei werden nur die Parteien berücksichtigt, die mindestens 5 Prozent der im Bundesgebiet abgegebenen Zweitstimmen erhalten (Fünf-Prozent-Sperrklausel) oder in mindestens drei Wahlkreisen ein Direktmandat (Grundmandatsklausel) errungen haben. 2013 kam erstmals ein neues Sitzverteilungsverfahren zur Anwendung, bei dem die Wählerstimmen vom Bundeswahlleiter in einem mehrstufigen Verfahren in Bundestagssitze umgerechnet werden, wobei errungene Überhangmandate durch Erhöhung der Zahl der zu verteilenden Gesamtsitze vollständig ausgeglichen werden.

Landtagswahl

Die Wahl zum ersten Landtag von Mecklenburg-Vorpommern 1990 basierte noch, wie in den anderen neuen Ländern und Berlin-Ost, auf dem Länderwahlgesetz der DDR vom 22. Juli 1990. Danach bestand der erste Landtag aus 66 Abgeordneten.

Ab 1994 bis 2006 wurden die Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern auf der Grundlage des Landeswahlgesetzes vom 14. Dezember 1993 durchgeführt. Der Landtag wurde bis 2006 für die Dauer von vier Jahren gewählt; seitdem beträgt die Legislaturperiode fünf Jahre. Er besteht aus 71 Abgeordneten. 36 Abgeordnete erwerben ihr Mandat über Kreiswahlvorschläge der Parteien oder als Einzelbewerber durch direkte Wahl in den insgesamt 36 Wahlkreisen, die übrigen 35 Abgeordneten werden durch Verhältniswahl über Landeslisten der politischen Parteien gewählt.

Die Landtagswahl 2011 wurde auf der Grundlage des Landes- und Kommunalwahlgesetzes durchgeführt, in dem seit dem 1. Januar 2011 inhaltlich weitgehend unverändert die wahlgesetzlichen Regelungen auf Landes- und Kommunalwahlebene zusammengefasst sind.

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und Wahlberechtigten, Landeslisten nur von Parteien eingereicht werden. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet, seit mindestens 37 Tagen ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung) in Mecklenburg-Vorpommern haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Zur Landtagswahl hat der Wähler zwei Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der Mehrheits-

wahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. Bei der Berechnung der Sitzverteilung auf die Landeslisten nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer auf der Grundlage des Zweitstimmenergebnisses gilt die Fünf-Prozent-Sperrklausel. Auf die einer Partei nach dem Zweitstimmenanteil zustehenden Sitze werden die direkt erworbenen Sitze angerechnet; dabei eventuell entstehende Überhangmandate werden in begrenztem Umfang durch Ausgleichsmandate ausgeglichen.

Die Ergebnisse der Landtagswahl von 1990 sind auf den Gebietsstand des Landes Mecklenburg-Vorpommern von 1994 umgerechnet.

Kommunalwahlen

Das Gesetz über die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen vom 6. März 1990 war die Grundlage für die Kommunalwahlen am 6. Mai 1990. Dieses Gesetz galt einheitlich für das gesamte Gebiet der DDR.

Am 9. Dezember 1993 trat das Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern in Kraft, das seit dem 1. Januar 2011 durch das Landes- und Kommunalwahlgesetz abgelöst worden ist, wobei die nachfolgend dargestellten Wahlrechtsänderungen erhalten blieben.

Die Kreistage und die Gemeindevertretungen werden, abweichend vom Kommunalwahlgesetz der DDR (vier Jahre), für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Wahlvorschläge können von Parteien und Einzelbewerbern sowie von Wählergruppen, zu denen sich Wahlberechtigte auf der Grundlage einer Satzung und eines kommunalpolitischen Programms für die Teilnahme an der politischen Willensbildung auf kommunaler Ebene zusammenschließen, eingereicht werden.

Gewählt wird nach dem System einer Kombination von Verhältniswahl mit Elementen der Personenwahl. Hierfür hat der Wähler drei Stimmen, die er beliebig auf einen oder mehrere Wahlvorschläge verteilen kann. Für die Verteilung der Sitze findet das Proportionalverfahren nach Hare/Niemeyer Anwendung.

Bis einschließlich der Kommunalwahlen 1999 galt für Parteien und Wählergruppen eine Fünf-Prozent-Sperrklausel, die seit den Kommunalwahlen 2004 entfallen ist.

Für Einzelbewerber sieht das Kommunalwahlrecht keine Sperrklausel vor.

Weitere Änderungen des Kommunalwahlgesetzes haben ab 1996 zur Einführung des aktiven und passiven Wahlrechts für die in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden ausländischen Unionsbürger geführt. Ab den Kommunalwahlen 1999 wurde außerdem das Alter zur Ausübung des aktiven Wahlrechts von bisher 18 Jahren auf 16 Jahre herabgesetzt. Gleichzeitig ist die direkte Wahl der Bürgermeister und Landräte in das Kommunalwahlrecht für Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen worden. Die Kommunalwahlen 1994, 1999, 2004, 2009 und 2014 fanden landesweit zeitgleich mit den Europawahlen statt.

Die für die Kommunalwahlen ausgewiesenen Ergebnisse für das Land sind als Summe aus den endgültigen Wahlergebnissen der Kreistage bzw. Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte errechnet worden. Die Ergebnisse der Kommunalwahlen von 1990 wurden auf den Gebietsstand des Landes Mecklenburg-Vorpommern von 1994 umgerechnet.

Aus Anlass der in § 2 des Landkreisneuordnungsgesetzes vom 12. Juli 2010 gesetzlich bestimmten Bildung von sechs neuen Landkreisen, die am 4. September 2011 an die Stelle der bisherigen zwölf Landkreise und der bislang kreisfreien Hansestädte Greifswald, Stralsund und Wismar sowie der Stadt Neubrandenburg traten, fanden am 4. September 2011 Kreistags- und Landratswahlen statt.

Repräsentative Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik beinhaltet für ausgewählte Wahlbezirke (Stichprobenwahlbezirke) Untersuchungen zur Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten und zum Wahlverhalten der Wähler nach Alter und Geschlecht. Grundlage der statistischen Auszählungen der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern waren repräsentativ ausgewählte 79 Urnen- und 11 Briefwahlbezirke. Die Auszählung der Wählerverzeichnisse erfolgte in den Gemeindebehörden. Die Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht wurden im Statistischen Amt ausgezählt und statistisch ausgewertet. Mit den nach Altersgruppen und Geschlecht vorliegenden repräsentativen Ergebnissen werden ergänzende Aussagen zum endgültigen Ergebnis der Europawahl 2014 in Mecklenburg-Vorpommern getroffen.

Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl 2013 in Mecklenburg-Vorpommern sind im Statistischen Jahrbuch 2014 (Tabelle 1.9.4.3) zu finden.

Volksentscheid

Am 6. September 2015 fand in Mecklenburg-Vorpommern der erste aus der Mitte des Volkes auf den Weg gebrachte Volksentscheid statt. Abgestimmt wurde über den Gesetzentwurf zur Aufhebung der mit dem Gerichtsstrukturneuordnungsgesetz beschlossenen Änderungen, durch die Beantwortung der Frage „Stimmen Sie dem Gesetzentwurf zu?“ mit „Ja“ oder „Nein“. Stimmberechtigt waren alle am Abstimmungstag zu Landtagswahlen Wahlberechtigten; also alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Abstimmungstag das 18. Lebensjahr vollendet, seit mindestens 37 Tagen ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung) in Mecklenburg-Vorpommern haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Ein Gesetzentwurf ist durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der Abstimmenden mit „Ja“ gestimmt hat und diese Mehrheit zugleich mindestens einem Drittel der Stimmberechtigten entspricht.

Gesa Buchholz, Tel.: 0385 588-56413, E-Mail: gesa.buchholz@statistik-mv.de

1.9.2 Volksentscheid über den Gesetzentwurf zur Aufhebung der mit dem Gerichtsstruktur- neuordnungsgesetz beschlossenen Änderungen am 6.9.2015 ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Stimm- berechtigte	Abstimmende		Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfallen auf			
				ungültige		gültige		ja		nein	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Rostock.....	168 853	27 942	16,5	79	0,3	27 863	99,7	21 412	76,8	6 451	23,2
Schwerin.....	77 121	15 069	19,5	39	0,3	15 030	99,7	10 924	72,7	4 106	27,3
Mecklenburgische Seenplatte.....	221 110	52 828	23,9	116	0,2	52 712	99,8	44 865	85,1	7 847	14,9
Landkreis Rostock.....	176 699	37 735	21,4	84	0,2	37 651	99,8	30 346	80,6	7 305	19,4
Vorpommern-Rügen	188 677	50 882	27,0	190	0,4	50 692	99,6	43 116	85,1	7 576	14,9
Nordwestmecklenburg	128 546	25 215	19,6	93	0,4	25 122	99,6	20 151	80,2	4 971	19,8
Vorpommern-Greifswald	197 253	58 667	29,7	134	0,2	58 533	99,8	52 024	88,9	6 509	11,1
Ludwigslust-Parchim	175 961	48 216	27,4	133	0,3	48 083	99,7	39 834	82,8	8 249	17,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 334 220 ¹⁾	316 554	23,7	868	0,3	315 686	99,7	262 672	83,2	53 014	16,8

*) Der Gesetzentwurf zur Aufhebung der mit dem Gerichtsstrukturneuordnungsgesetz beschlossenen Änderungen ist nicht durch den Volksentscheid angenommen.

1) davon ein Drittel: 444 740

1.9.3 Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht)

1.9.3.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlart/Wahltag		Wahl- berechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf ¹⁾							
				CDU	DIE LINKE ²⁾	SPD	GRÜNE	FDP	NPD	AfD	Sonstige
Europawahl	12.6.1994	1 380 514	908 563	283 940	230 815	190 287	40 269	19 041	2 463	x	77 617
	13.6.1999	1 409 453	715 638	309 727	165 597	138 439	16 845	9 189	4 260	x	37 674
	13.6.2004	1 413 717	636 920	255 835	130 782	97 045	28 665	23 441	10 434	x	56 774
	7.6.2009	1 403 333	653 283	201 447	146 305	104 231	34 450	47 170	x	x	89 400
	25.5.2014	1 344 770	629 039	210 268	119 198	129 112	30 780	11 464	18 031	42 548	46 552
Bundestagswahl ³⁾	2.12.1990	1 419 144	1 005 654	407 009	141 051	261 684	58 447	90 482	3 138	x	26 132
	16.10.1994	1 379 175	1 004 208	378 274	231 835	283 029	35 213	33 436	x	x	20 461
	27.9.1998	1 407 661	1 117 517	318 939	257 464	384 746	32 132	24 300	10 653	x	61 042
	22.9.2002	1 412 019	996 580	294 746	158 823	405 415	34 180	52 816	8 190	x	18 925
	18.9.2005	1 418 790	1 010 887	293 316	234 702	314 830	39 379	62 049	34 747	x	12 696
	27.9.2009	1 400 298	882 176	287 481	251 536	143 607	47 841	85 203	28 223	x	23 376
	22.9.2013	1 350 705	881 718	369 048	186 871	154 431	37 716	18 968	23 735	48 885	28 089
Landtagswahl ³⁾	14.10.1990	1 417 861	918 210	340 134	139 612	239 872	37 126	48 669	1 488	x	81 524
	16.10.1994	1 376 877	1 003 116	368 206	221 814	288 431	36 035	37 498	1 429	x	24 454
	27.9.1998	1 404 552	1 115 634	327 948	264 299	371 885	29 240	17 062	11 531	x	62 646
	22.9.2002	1 408 355	993 822	304 125	159 065	394 118	25 402	45 676	7 718	x	33 927
	17.9.2006	1 415 321	837 018	235 350	137 253	247 312	27 642	78 440	59 845	x	32 219
	4.9.2011 ⁴⁾	1 373 932	708 111	156 969	125 528	242 251	59 004	18 943	40 642	x	38 038
Kommunalwahl ⁵⁾	6.5.1990	1 428 287	1 034 641	783 182	535 194	578 275	60 956	179 152	x	x	676 378
	12.6.1994	1 377 438	905 612	782 827	622 172	654 687	108 286	137 596	2 331	x	251 132
	13.6.1999	1 460 474	738 057	838 193	459 613	503 295	39 462	86 625	10 469	x	162 678
	13.6.2004	1 462 682	657 357	716 864	373 697	352 374	56 915	112 475	15 225	x	217 936
	7.6.2009	1 423 120	663 242	600 945	407 847	365 213	94 447	163 892	60 956	x	198 360
	4.9.2011 ⁶⁾	1 147 521	586 840	481 809	319 309	456 793	108 354	71 346	89 440	x	134 149
	25.5.2014	1 378 407	638 341	599 539	359 215	343 686	105 824	59 199	58 696	77 263	215 431

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen

2) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

3) Die Angaben beziehen sich auf die Abgabe der Zweitstimmen.

4) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011

5) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte. Die Anzahl der gültigen Stimmen übersteigt die Anzahl der Wähler, da jeder Wähler 3 Stimmen abgeben konnte.

6) Laut Landkreisneuordnungsgesetz wurde nur in den Landkreisen und den eingekreisten Städten (Greifswald, Neubrandenburg, Stralsund, Wismar) gewählt.

Noch: 1.9.3 Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht)

1.9.3.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Wahlart/Wahltag		Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf ¹⁾							
				CDU	DIE LINKE ²⁾	SPD	GRÜNE	FDP	NPD	AfD	Sonstige
%											
Europawahl	12.6.1994	65,8	7,1	33,6	27,3	22,5	4,8	2,3	0,3	x	9,2
	13.6.1999	50,8	4,7	45,4	24,3	20,3	2,5	1,3	0,6	x	5,5
	13.6.2004	45,1	5,3	42,4	21,7	16,1	4,8	3,9	1,7	x	9,4
	7.6.2009	46,6	4,6	32,3	23,5	16,7	5,5	7,6	x	x	14,3
	25.5.2014	46,8	3,4	34,6	19,6	21,2	5,1	1,9	3,0	7,0	7,7
Bundestagswahl ³⁾	2.12.1990	70,9	1,8	41,2	14,3	26,5	5,9	9,2	0,3	x	2,6
	16.10.1994	72,8	2,2	38,5	23,6	28,8	3,6	3,4	x	x	2,1
	27.9.1998	79,4	2,5	29,3	23,6	35,3	2,9	2,2	1,0	x	5,6
	22.9.2002	70,6	2,4	30,3	16,3	41,7	3,5	5,4	0,8	x	1,9
	18.9.2005	71,2	1,9	29,6	23,7	31,7	4,0	6,3	3,5	x	1,3
	27.9.2009	63,0	1,7	33,1	29,0	16,6	5,5	9,8	3,3	x	2,7
	22.9.2013	65,3	1,6	42,5	21,5	17,8	4,3	2,2	2,7	5,6	3,2
Landtagswahl ³⁾	14.10.1990	64,8	3,2	38,3	15,7	27,0	4,2	5,5	0,2	x	9,2
	16.10.1994	72,9	2,5	37,7	22,7	29,5	3,7	3,8	0,1	x	2,5
	27.9.1998	79,4	2,8	30,2	24,4	34,3	2,7	1,6	1,1	x	5,8
	22.9.2002	70,6	2,4	31,4	16,4	40,6	2,6	4,7	0,8	x	3,5
	17.9.2006	59,1	2,3	28,8	16,8	30,2	3,4	9,6	7,3	x	3,9
	4.9.2011 ⁴⁾	51,5	3,8	23,0	18,4	35,6	8,7	2,8	6,0	x	5,6
Kommunalwahl ⁵⁾	6.5.1990	72,4	9,4	27,8	19,0	20,6	2,2	6,4	x	x	24,0
	12.6.1994	65,7	5,8	30,6	24,3	25,6	4,2	5,4	0,1	x	9,8
	13.6.1999	50,5	5,1	39,9	21,9	24,0	1,9	4,1	0,5	x	7,7
	13.6.2004	44,9	4,0	38,8	20,2	19,1	3,1	6,1	0,8	x	11,8
	7.6.2009	46,6	3,0	31,8	21,6	19,3	5,0	8,7	3,2	x	10,5
	4.9.2011 ⁶⁾	51,1	2,9	29,0	19,2	27,5	6,5	4,3	5,4	x	8,1
	25.5.2014	46,3	2,8	33,0	19,7	18,9	5,8	3,3	3,2	4,2	11,8

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen

2) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

3) Die Angaben beziehen sich auf die Abgabe der Zweitstimmen.

4) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011

5) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte. Die Anzahl der gültigen Stimmen übersteigt die Anzahl der Wähler, da jeder Wähler 3 Stimmen abgeben konnte.

6) Laut Landkreisneuordnungsgesetz wurde nur in den Landkreisen und den eingekreisten Städten (Greifswald, Neubrandenburg, Stralsund, Wismar) gewählt.

1.9.3.3 Sitze

Wahlart/Wahltag	Abgeordnete	Davon entfallen auf ¹⁾								
		CDU	DIE LINKE ²⁾	SPD	GRÜNE	FDP	NPD	AfD	Sonstige	
Europawahl	12.6.1994	2	1	-	1	-	-	-	x	-
	13.6.1999	2	1	-	1	-	-	-	x	-
	13.6.2004	3	1	1	1	-	-	-	x	-
	7.6.2009	1	1	-	-	-	-	x	x	-
	25.5.2014	3	1	-	1	-	-	-	-	1
Bundestagswahl.....	2.12.1990	16	8	2	4	1	1	-	x	-
	16.10.1994	15	7	3	4	-	1	x	x	-
	27.9.1998	15	4	4	7	-	-	-	x	-
	22.9.2002	10	4	-	5	-	1	-	x	-
	18.9.2005	13	4	3	4	1	1	-	x	-
	27.9.2009	14	6	4	2	1	1	-	x	-
	22.9.2013	13	6	3	3	1	-	-	-	-
Landtagswahl	14.10.1990	66	29	12	21	-	4	-	x	-
	16.10.1994	71	30	18	23	-	-	-	x	-
	27.9.1998	71	24	20	27	-	-	-	x	-
	22.9.2002	71	25	13	33	-	-	-	x	-
	17.9.2006	71	22	13	23	-	7	6	x	-
	4.9.2011 ³⁾	71	18	14	27	7	-	5	x	-
Kommunalwahl ⁴⁾	6.5.1990	2 053	573	384	399	57	133	x	x	507
	12.6.1994	880	300	228	246	25	38	-	x	43
	13.6.1999	874	378	208	224	10	17	-	x	37
	13.6.2004	866	336	179	166	26	54	7	x	98
	7.6.2009	863	278	190	167	41	76	26	x	85
	4.9.2011 ⁵⁾	422	121	81	119	26	18	23	x	34
	25.5.2014	520	170	103	100	31	18	17	22	59

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen

2) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

3) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011

4) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte. Die Anzahl der gültigen Stimmen übersteigt die Anzahl der Wähler, da jeder Wähler 3 Stimmen abgeben konnte.

5) Laut Landkreisneuordnungsgesetz wurde nur in den Landkreisen und den eingekreisten Städten (Greifswald, Neubrandenburg, Stralsund, Wismar) gewählt.

1.9.4 Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern am 25.5.2014

1.9.4.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	NPD	Sonstige
Rostock.....	169 595	69 529	16 144	16 524	15 527	1 278	6 836	5 278	1 023	5 600
Schwerin.....	77 683	35 046	9 294	7 372	9 159	715	2 483	2 476	645	2 227
Mecklenburgische Seenplatte.....	223 761	102 925	35 961	21 242	19 824	1 682	3 856	6 087	2 885	7 569
Landkreis Rostock.....	177 347	85 498	30 457	15 148	17 722	1 552	3 707	5 551	2 180	6 447
Vorpommern-Rügen	190 192	85 889	35 062	14 836	12 984	1 516	3 479	6 643	1 968	6 147
Nordwestmecklenburg	129 198	62 945	18 907	10 808	16 398	1 235	3 184	4 147	1 491	4 547
Vorpommern-Greifswald	199 588	96 207	33 979	17 179	15 222	1 693	4 153	7 254	5 135	7 882
Ludwigslust-Parchim.....	177 406	91 000	30 464	16 089	22 276	1 793	3 082	5 112	2 704	6 133
Mecklenburg-Vorpommern	1 344 770	629 039	210 268	119 198	129 112	11 464	30 780	42 548	18 031	46 552

1.9.4.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	NPD	Sonstige
			%							
Rostock.....	41,0	1,9	23,7	24,2	22,8	1,9	10,0	7,7	1,5	8,2
Schwerin.....	45,1	1,9	27,0	21,4	26,6	2,1	7,2	7,2	1,9	6,5
Mecklenburgische Seenplatte.....	46,0	3,7	36,3	21,4	20,0	1,7	3,9	6,1	2,9	7,6
Landkreis Rostock.....	48,2	3,2	36,8	18,3	21,4	1,9	4,5	6,7	2,6	7,8
Vorpommern-Rügen	45,2	3,8	42,4	18,0	15,7	1,8	4,2	8,0	2,4	7,4
Nordwestmecklenburg	48,7	3,5	31,1	17,8	27,0	2,0	5,2	6,8	2,5	7,5
Vorpommern-Greifswald.....	48,2	3,9	36,7	18,6	16,5	1,8	4,5	7,8	5,6	8,5
Ludwigslust-Parchim.....	51,3	3,7	34,8	18,4	25,4	2,0	3,5	5,8	3,1	7,0
Mecklenburg-Vorpommern	46,8	3,4	34,6	19,6	21,2	1,9	5,1	7,0	3,0	7,7

(Wahl-)Kreiseinteilung Mecklenburg-Vorpommerns zur Europawahl am 25.5.2014



(c) StatA MV

Noch: 1.9.4 Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern am 25.5.2014

1.9.4.3 Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung ^{*)}**1.9.4.3.1 Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlbeteiligung ¹⁾					
	Europawahl 2014			Veränderung 2014 zu 2009		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%			%Punkte		
18 - 21	35,0	35,3	35,1	+ 1,1	+ 3,1	+ 2,1
21 - 25	30,7	28,6	29,7	+ 1,7	+ 1,3	+ 1,4
25 - 30	32,3	32,4	32,4	+ 7,3	+ 3,9	+ 5,7
30 - 35	32,5	35,0	33,7	- 0,4	- 2,2	- 1,1
35 - 40	36,9	40,4	38,6	- 3,5	- 6,5	- 5,0
40 - 45	43,1	44,3	43,6	- 1,4	- 4,0	- 2,7
45 - 50	45,5	48,3	46,9	+ 0,0	- 0,3	- 0,2
50 - 60	46,1	48,6	47,4	- 2,7	- 3,0	- 2,9
60 - 70	53,1	54,4	53,8	- 4,3	- 4,2	- 4,2
70 und mehr	56,1	49,6	52,2	- 0,6	+ 0,4	- 0,0
Insgesamt	45,3	46,0	45,7	+ 0,4	- 0,7	- 0,2

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten insgesamt

1.9.4.3.2 Stimmenverteilung nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen je Altersgruppe entfielen auf					
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
Männer						
18 - 25	30,4	14,3	5,9	3,2	14,0	32,2
25 - 35	31,5	15,9	7,1	2,8	11,6	31,2
35 - 45	33,1	18,1	6,7	2,7	13,7	25,7
45 - 60	34,3	18,3	4,8	2,3	18,8	21,4
60 - 70	29,6	23,4	2,7	1,9	24,7	17,7
70 und mehr	30,5	30,2	1,5	1,1	26,0	10,7
Zusammen	31,9	21,6	4,2	2,1	20,0	20,2
Frauen						
18 - 25	32,3	15,7	14,0	1,4	13,7	22,9
25 - 35	32,9	17,0	11,7	1,8	12,3	24,2
35 - 45	38,3	18,0	10,1	2,7	13,7	17,2
45 - 60	37,1	19,6	6,0	2,0	18,4	17,0
60 - 70	36,0	23,7	2,7	1,6	23,1	12,8
70 und mehr	39,6	27,4	1,9	1,3	21,4	8,4
Zusammen	37,2	22,0	5,5	1,8	18,9	14,7
Männer und Frauen						
18 - 25	31,3	15,0	9,8	2,3	13,9	27,7
25 - 35	32,2	16,5	9,3	2,3	11,9	27,8
35 - 45	35,6	18,1	8,4	2,7	13,7	21,5
45 - 60	35,8	19,0	5,4	2,1	18,6	19,1
60 - 70	33,0	23,6	2,7	1,7	23,9	15,1
70 und mehr	35,7	28,6	1,7	1,3	23,4	9,3
Insgesamt	34,7	21,8	4,8	1,9	19,4	17,3

1.9.4.3.3 Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei entfielen auf die Altersgruppe					
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
Männer						
18 - 25	3,9	2,7	5,8	6,2	2,9	6,6
25 - 35	10,9	8,2	18,9	14,7	6,4	17,1
35 - 45	12,4	10,0	19,4	15,6	8,2	15,3
45 - 60	33,0	26,0	35,5	34,0	28,9	32,5
60 - 70	16,7	19,4	11,6	16,1	22,2	15,8
70 und mehr	23,1	33,7	8,8	13,3	31,4	12,8
Zusammen	100	100	100	100	100	100
Frauen						
18 - 25	3,0	2,5	9,0	2,7	2,6	5,5
25 - 35	8,4	7,3	20,3	9,6	6,2	15,7
35 - 45	10,8	8,6	19,4	15,9	7,6	12,4
45 - 60	29,6	26,3	32,4	33,3	28,9	34,3
60 - 70	17,4	19,4	8,9	16,5	22,0	15,7
70 und mehr	30,7	35,9	10,1	21,9	32,7	16,4
Zusammen	100	100	100	100	100	100
Männer und Frauen						
18 - 25	3,4	2,6	7,7	4,5	2,7	6,1
25 - 35	9,5	7,7	19,7	12,2	6,3	16,5
35 - 45	11,5	9,3	19,4	15,7	7,9	14,0
45 - 60	31,1	26,2	33,6	33,7	28,9	33,3
60 - 70	17,1	19,4	10,0	16,3	22,1	15,7
70 und mehr	27,4	34,8	9,6	17,5	32,1	14,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

*) statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses; Grundlage: 90 Wahlbezirke des Landes

1.9.5 Bundestagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 22.9.2013

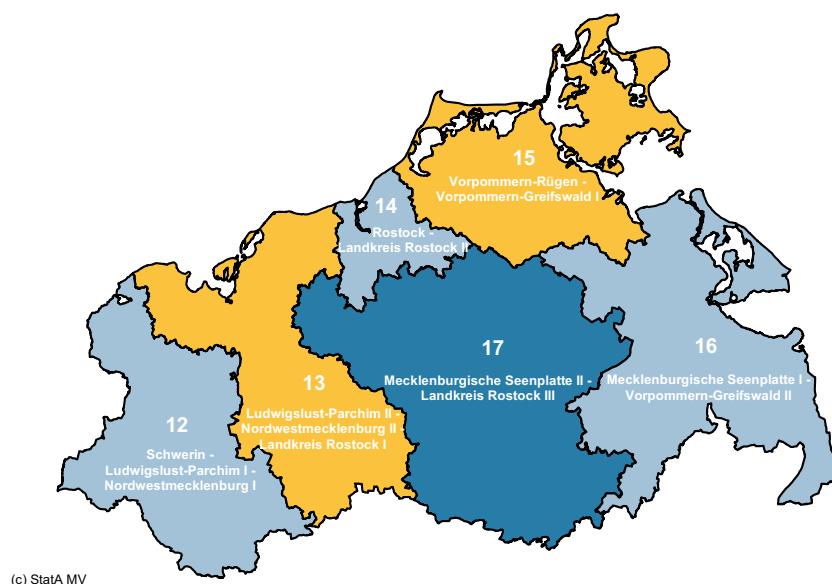
1.9.5.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlkreis-Nr.	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige
12.....	220 166	148 614	59 081	29 869	31 566	3 303	6 538	3 922	7 736	4 464
13.....	208 976	137 171	56 922	28 803	26 641	3 006	5 448	3 465	7 138	3 762
14.....	223 885	152 820	57 188	35 792	29 010	2 911	9 874	2 484	8 196	5 319
15.....	244 880	157 402	69 683	31 930	22 630	4 067	7 372	3 525	10 159	5 610
16.....	234 110	148 874	65 767	31 658	21 603	2 910	4 010	6 755	8 850	4 807
17.....	218 688	136 837	60 407	28 819	22 981	2 771	4 474	3 584	6 806	4 127
Mecklenburg-Vorpommern	1 350 705	881 718	369 048	186 871	154 431	18 968	37 716	23 735	48 885	28 089

1.9.5.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Wahlkreis-Nr.	Wahlbeteiligung	Ungültige Zweitstimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Sonstige
			%							
12.....	67,5	1,4	40,3	20,4	21,5	2,3	4,5	2,7	5,3	3,0
13.....	65,6	1,4	42,1	21,3	19,7	2,2	4,0	2,6	5,3	2,8
14.....	68,3	1,3	37,9	23,7	19,2	1,9	6,5	1,6	5,4	3,5
15.....	64,3	1,5	45,0	20,6	14,6	2,6	4,8	2,3	6,6	3,6
16.....	63,6	1,7	44,9	21,6	14,8	2,0	2,7	4,6	6,0	3,3
17.....	62,6	2,1	45,1	21,5	17,2	2,1	3,3	2,7	5,1	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	65,3	1,6	42,5	21,5	17,8	2,2	4,3	2,7	5,6	3,2

Wahlkreiseinteilung Mecklenburg-Vorpommerns zur Bundestagswahl am 22.9.2013



1.9.6 Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 4.9.2011 (einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011)

1.9.6.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlkreis		Wahl- berechtigte	Wähler	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf						
Nr.	Name			SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	NPD	GRÜNE	Sonstige
1	Greifswald	45 436	23 294	6 199	5 258	3 901	668	1 028	3 547	1 894
2	Neubrandenburg I	27 905	14 158	5 277	2 683	3 127	271	751	929	697
3	Neubrandenburg II	27 552	14 047	5 010	2 943	2 768	302	591	1 132	865
4	Rostock I	36 905	17 385	5 926	2 694	4 165	396	947	1 647	1 212
5	Rostock II	39 291	19 503	7 265	2 557	5 108	313	957	1 644	1 184
6	Rostock III	45 965	26 976	8 663	4 494	4 777	661	750	5 050	2 087
7	Rostock IV	47 625	23 712	7 126	4 220	4 489	746	902	3 911	1 876
8	Schwerin I	47 933	28 100	10 612	5 319	4 846	657	1 044	3 468	1 654
9	Schwerin II	30 143	15 542	6 075	2 630	3 258	318	841	1 194	845
10	Wismar	35 710	18 229	8 092	2 807	3 017	493	847	1 526	831
11	Bad Doberan I	50 232	27 880	10 417	5 770	4 497	850	1 382	2 371	1 350
12	Bad Doberan II	47 963	28 338	9 433	6 759	4 805	818	1 218	2 641	1 622
13	Demmin I	32 364	15 041	4 276	4 551	2 575	363	1 130	717	633
14	Demmin II	34 266	16 499	5 232	4 500	3 034	493	977	722	785
15	Güstrow I	35 591	17 380	6 046	4 455	2 640	428	883	928	1 241
16	Güstrow II	47 243	22 293	8 719	4 790	3 682	524	1 021	1 543	1 152
17	Ludwigslust I	33 725	17 813	7 542	3 229	2 467	624	1 418	1 029	788
18	Ludwigslust II	34 648	19 189	7 916	4 094	2 856	523	1 169	1 182	774
19	Ludwigslust III	33 783	18 298	7 329	3 613	2 931	594	1 149	1 205	731
20	Müritz I	48 421	23 684	8 829	5 004	3 827	742	1 010	1 616	1 234
21	Mecklenburg-Strelitz I	35 507	18 882	6 555	4 649	3 272	462	1 038	1 309	870
22	Mecklenburg-Strelitz II/ Müritz II	36 244	19 464	6 441	5 407	3 089	473	1 309	1 041	835
23	Nordvorpommern I	36 689	18 777	6 208	5 184	3 206	561	918	1 218	757
24	Nordvorpommern II	25 320	12 619	3 246	4 411	2 267	241	745	632	486
25	Nordvorpommern III/ Stralsund I	44 460	21 630	6 539	6 056	4 043	526	1 263	1 228	1 149
26	Stralsund II	31 476	15 251	4 127	4 401	2 486	412	722	1 572	1 021
27	Nordwestmecklenburg I	47 208	23 502	9 457	4 608	3 723	580	1 157	2 045	1 078
28	Nordwestmecklenburg II	48 430	26 168	10 249	5 493	4 243	697	1 309	1 982	1 305
29	Ostvorpommern I	39 793	20 154	5 716	5 129	3 408	729	1 995	1 182	998
30	Ostvorpommern II	48 847	24 337	6 524	6 247	4 472	585	2 611	1 470	1 244
31	Parchim I	41 251	21 979	7 981	5 720	3 564	467	1 163	1 123	1 068
32	Parchim II	39 279	21 830	8 386	4 823	3 654	608	1 089	1 551	993
33	Rügen I	26 765	10 871	2 317	1 969	1 958	564	557	2 561	421
34	Rügen II	30 280	13 969	3 945	3 314	3 251	605	686	862	654
35	Uecker-Randow I	30 693	16 342	4 186	3 793	3 191	334	2 376	565	988
36	Uecker-Randow II	28 989	14 975	4 390	3 395	2 931	315	1 689	661	716
Mecklenburg-Vorpommern		1 373 932	708 111	242 251	156 969	125 528	18 943	40 642	59 004	38 038

Noch: 1.9.6 Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 4.9.2011
(einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 33 - Rügen I am 18.9.2011)

1.9.6.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Wahlkreis		Wahl- beteiligung	Ungültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf						
				SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	NPD	GRÜNE	Sonstige
Nr.	Name	%								
1	Greifswald	51,3	3,4	27,6	23,4	17,3	3,0	4,6	15,8	8,4
2	Neubrandenburg I.....	50,7	3,0	38,4	19,5	22,8	2,0	5,5	6,8	5,1
3	Neubrandenburg II.....	51,0	3,1	36,8	21,6	20,3	2,2	4,3	8,3	6,4
4	Rostock I	47,1	2,3	34,9	15,9	24,5	2,3	5,6	9,7	7,1
5	Rostock II	49,6	2,4	38,2	13,4	26,8	1,6	5,0	8,6	6,2
6	Rostock III	58,7	1,8	32,7	17,0	18,0	2,5	2,8	19,1	7,9
7	Rostock IV	49,8	1,9	30,6	18,1	19,3	3,2	3,9	16,8	8,1
8	Schwerin I.....	58,6	1,8	38,4	19,3	17,6	2,4	3,8	12,6	6,0
9	Schwerin II	51,6	2,5	40,1	17,3	21,5	2,1	5,5	7,9	5,6
10	Wismar	51,0	3,4	45,9	15,9	17,1	2,8	4,8	8,7	4,7
11	Bad Doberan I.....	55,5	4,5	39,1	21,7	16,9	3,2	5,2	8,9	5,1
12	Bad Doberan II.....	59,1	3,7	34,6	24,8	17,6	3,0	4,5	9,7	5,9
13	Demmin I.....	46,5	5,3	30,0	31,9	18,1	2,5	7,9	5,0	4,4
14	Demmin II.....	48,1	4,6	33,2	28,6	19,3	3,1	6,2	4,6	5,0
15	Güstrow I	48,8	4,4	36,4	26,8	15,9	2,6	5,3	5,6	7,5
16	Güstrow II	47,2	3,9	40,7	22,4	17,2	2,4	4,8	7,2	5,4
17	Ludwigslust I.....	52,8	4,0	44,1	18,9	14,4	3,6	8,3	6,0	4,6
18	Ludwigslust II.....	55,4	3,5	42,8	22,1	15,4	2,8	6,3	6,4	4,2
19	Ludwigslust III	54,2	4,1	41,8	20,6	16,7	3,4	6,5	6,9	4,2
20	Müritz I	48,9	6,0	39,7	22,5	17,2	3,3	4,5	7,3	5,5
21	Mecklenburg-Strelitz I.....	53,2	3,9	36,1	25,6	18,0	2,5	5,7	7,2	4,8
22	Mecklenburg-Strelitz II/ Müritz II	53,7	4,5	34,6	29,1	16,6	2,5	7,0	5,6	4,5
23	Nordvorpommern I	51,2	3,9	34,4	28,7	17,8	3,1	5,1	6,7	4,2
24	Nordvorpommern II.....	49,8	4,7	27,0	36,7	18,8	2,0	6,2	5,3	4,0
25	Nordvorpommern III/ Stralsund I	48,7	3,8	31,4	29,1	19,4	2,5	6,1	5,9	5,5
26	Stralsund II	48,5	3,3	28,0	29,9	16,9	2,8	4,9	10,7	6,9
27	Nordwestmecklenburg I	49,8	3,6	41,8	20,3	16,4	2,6	5,1	9,0	4,8
28	Nordwestmecklenburg II.....	54,0	3,4	40,5	21,7	16,8	2,8	5,2	7,8	5,2
29	Ostvorpommern I	50,6	4,9	29,8	26,8	17,8	3,8	10,4	6,2	5,2
30	Ostvorpommern II	49,8	4,9	28,2	27,0	19,3	2,5	11,3	6,3	5,4
31	Parchim I.....	53,3	4,1	37,8	27,1	16,9	2,2	5,5	5,3	5,1
32	Parchim II.....	55,6	3,3	39,7	22,9	17,3	2,9	5,2	7,3	4,7
33	Rügen I	40,6	4,8	22,4	19,0	18,9	5,5	5,4	24,8	4,1
34	Rügen II	46,1	4,7	29,6	24,9	24,4	4,5	5,2	6,5	4,9
35	Uecker-Randow I	53,2	5,6	27,1	24,6	20,7	2,2	15,4	3,7	6,4
36	Uecker-Randow II.....	51,7	5,9	31,1	24,1	20,8	2,2	12,0	4,7	5,1
Mecklenburg-Vorpommern		51,5	3,8	35,6	23,0	18,4	2,8	6,0	8,7	5,6

1.9.7 Kommunalwahl am 25.5.2014**Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte****1.9.7.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	NPD	FDP	AfD	Sonstige
Rostock.....	173 518	70 237	41 506	34 306	53 427	23 112	3 520	5 052	8 964	32 464
Schwerin.....	79 317	35 501	25 534	20 094	25 316	7 977	x	3 121	6 034	14 772
Mecklenburgische Seenplatte	228 202	104 197	103 877	60 180	63 062	15 858	9 806	9 915	12 013	21 331
Landkreis Rostock.....	181 658	86 863	94 986	46 538	47 163	13 337	6 977	9 091	9 030	21 005
Vorpommern-Rügen	194 973	87 047	101 413	33 153	41 607	13 796	6 090	8 874	11 314	30 391
Nordwestmecklenburg	132 555	64 210	52 373	45 579	33 013	9 791	4 644	6 340	8 810	22 676
Vorpommern-Greifswald.....	205 058	97 842	96 232	37 088	49 164	11 203	18 378	6 530	13 503	45 983
Ludwigslust-Parchim.....	183 126	92 444	83 618	66 748	46 463	10 750	9 281	10 276	7 595	26 809
Mecklenburg-Vorpommern	1 378 407	638 341	599 539	343 686	359 215	105 824	58 696	59 199	77 263	215 431

1.9.7.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	NPD	FDP	AfD	Sonstige
			%							
Rostock.....	40,5	1,6	20,5	17,0	26,4	11,4	1,7	2,5	4,4	16,0
Schwerin.....	44,8	1,6	24,8	19,5	24,6	7,8	x	3,0	5,9	14,4
Mecklenburgische Seenplatte	45,7	2,9	35,1	20,3	21,3	5,4	3,3	3,3	4,1	7,2
Landkreis Rostock.....	47,8	2,8	38,3	18,8	19,0	5,4	2,8	3,7	3,6	8,5
Vorpommern-Rügen	44,6	3,3	41,1	13,4	16,9	5,6	2,5	3,6	4,6	12,3
Nordwestmecklenburg	48,4	2,9	28,6	24,9	18,0	5,3	2,5	3,5	4,8	12,4
Vorpommern-Greifswald.....	47,7	2,9	34,6	13,3	17,7	4,0	6,6	2,3	4,9	16,5
Ludwigslust-Parchim.....	50,5	3,1	32,0	25,5	17,8	4,1	3,5	3,9	2,9	10,3
Mecklenburg-Vorpommern	46,3	2,8	33,0	18,9	19,7	5,8	3,2	3,3	4,2	11,8

1.9.8 Direktwahl der Landräte der Landkreise und der Oberbürgermeister der kreisfreien Städte**1.9.8.1 Termine, Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahltag		Wahl- berechtigte	Wähler		Gültige Stimmen	
	Hauptwahl	Stichwahl	Anzahl	Hauptwahl	Stichwahl	Hauptwahl	Stichwahl
				Anzahl		Anzahl	
Rostock.....	5.2.2012	x	173 550	63 433	x	63 051	x
Schwerin.....	14.9.2008	28.9.2008	79 766	34 900	32 786	34 677	32 545
Mecklenburgische Seenplatte	4.9.2011	18.9.2011	234 394	117 556	67 034	113 439	66 433
Landkreis Rostock.....	22.9.2013	6.10.2013	181 657	119 158	52 664	117 287	52 302
Vorpommern-Rügen	4.9.2011	18.9.2011	198 301	95 322	64 742	92 858	64 285
Nordwestmecklenburg	25.5.2014	15.6.2014	132 555	64 211	29 698	62 760	29 352
Vorpommern-Greifswald.....	4.9.2011	18.9.2011	210 138	105 799	58 204	100 447	57 635
Ludwigslust-Parchim.....	4.9.2011	18.9.2011	186 461	100 437	54 268	98 424	53 864

1.9.8.2 Gewählte Bewerber

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gewählt durch	Wahl- beteiligung	Gewählte Bewerber	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		%			Anzahl	%
Rostock.....	Hauptwahl	36,6	Methling, Roland	Einzelbewerber	33 930	53,8
Schwerin.....	Stichwahl	41,2	Gramkow, Angelika	DIE LINKE	16 435	50,5
Mecklenburgische Seenplatte	Stichwahl	28,6	Kärger, Heiko	CDU	36 219	54,5
Landkreis Rostock.....	Stichwahl	29,0	Constien, Sebastian	SPD	26 527	50,7
Vorpommern-Rügen	Stichwahl	32,7	Drescher, Ralf	CDU	33 206	51,7
Nordwestmecklenburg	Stichwahl	22,4	Weiss, Kerstin	SPD	16 728	57,0
Vorpommern-Greifswald.....	Stichwahl	27,7	Dr. Syrbe, Barbara	DIE LINKE	34 278	59,5
Ludwigslust-Parchim.....	Stichwahl	29,1	Christiansen, Rolf	SPD	34 154	63,4

1.10 Erwerbstätigkeit

1.10.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt stellt die Ergebnisse bereichsübergreifender Erhebungen zur Erwerbstätigkeit dar. Die Ergebnisse bereichsspezifischer Erhebungen sind dem jeweiligen Abschnitt zugeordnet (z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe dem Kapitel 1.13).

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als jahresdurchschnittliche Größe zum einen nach dem Inlandskonzept (**Erwerbstätige am Arbeitsort**) und zum anderen nach dem Inländerkonzept (**Erwerbstätige am Wohnort**). Beim Inlandskonzept sind alle Personen einbezogen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Die Darstellung dieser Ergebnisse erfolgt auf der Grundlage der Erwerbstätigenrechnung im Kapitel 1.22. Sie sind Ergebnis von Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, welcher eine Vielzahl von Originärstatistiken zur Erwerbstätigkeit nutzt, um Angaben zur Erwerbstätigkeit nach einem bundeseinheitlichen Rechenkonzept anzubieten.

Nach dem Inländerkonzept (Erwerbstätige am Wohnort) werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben. Die Ergebnisse nach dem Inländerkonzept sind hier im Kapitel 1.10 auf der Grundlage des Mikrozensus dargestellt. Zusammen mit den im Weiteren dargestellten Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik und der Arbeitsmarktstatistik sind dies die wichtigsten **Originärdaten** zur Erwerbstätigkeit.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete und vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Regional werden die Erwerbstätigen an ihrem Wohnort nachgewiesen.

Nach der **Stellung im Beruf** ergibt sich die Unterscheidung der Erwerbstätigen nach Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Angestellten, Arbeitern, Beamten und Auszubildenden.

Selbstständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbstständiger Handwerker leiten sowie selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständigem geführt wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb durch eine Selbsteinstufung der Befragten entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschließlich Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu dem von der Sozialversicherungspflicht erfassten Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen grundsätzlich der überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die **ausschließlich** so genannte **geringfügig entlohnte** Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die als einzige Tätigkeit eine **kurzzeitige Beschäftigung** im Sinne des § 8 Absatz 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung **frei von der Versicherungspflicht**.

Revision der Beschäftigtenstatistik

Die Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wurden von der Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2014 umfassend überarbeitet. Im Zuge dieser Revision erfolgte eine Neumodellierung der Daten, die zu einer verbesserten Ergebnisgenauigkeit führt. Darüber hinaus wurde der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Rahmen der Revision 2014 definitiv erweitert.

Aufgrund der großen Abweichungen zwischen den neu aufbereiteten und den zuvor veröffentlichten Daten revidierte die Bundesagentur für Arbeit die Daten rückwirkend bis 1999. Die in diesem Jahrbuch veröffentlichten Daten sind **nicht** mit früher veröffentlichten, nicht revidierten Daten **vergleichbar**.

Nähere Informationen zur Revision der Beschäftigtenstatistik können Sie dem Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit entnehmen: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodeberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis beschäftigt sind.

Alter: Bei der Darstellung nach Altersgruppen wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt.

Die *regionale Zuordnung* der Beschäftigten wird nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes) vorgenommen (außer Tabelle 1.10.13). Dieses Nachweiskonzept ermöglicht den Ausweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten **Pendler** (Wohnort ungleich Arbeitsort) von und nach Mecklenburg-Vorpommern (Tabelle 1.10.15) sowie innerhalb des Landes (Tabelle 2.5.4).

Die Wirtschaftszweiggliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, siehe Anhang. Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar.

Mit dem Stichtag 31.12.2012 liegen die Daten zur „beruflichen Gliederung“, zum „Schul- und Ausbildungsabschluss“ sowie zur „Arbeitszeit“ erstmals nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) vor. Die KldB 2010 ist eine umfassende Neusystematisierung der Berufe, basierend auf den Dimensionen „Berufsfachlichkeit“ und „Anforderungsniveau“. Sie weicht maßgeblich von allen vorher gültigen Berufsklassifikationen ab. Durch die mit der Umstellung einhergehenden massiven inhaltlichen Veränderungen ist bei den Merkmalen „berufliche Gliederung“, „Schul- und Ausbildungsabschluss“ sowie „Arbeitszeit“ ein **Vergleich** mit Ergebnissen, die sich auf einen früheren Stichtag beziehen, **nicht mehr möglich**.

Arbeitsmarkt

In der Arbeitsmarktstatistik veröffentlicht die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich Daten zur Arbeitslosigkeit in Deutschland und deren Strukturen sowie Daten zum gemeldeten Angebot an Arbeitsstellen. Über die Arbeitslosigkeit wird als absolute Zahl und als Quote berichtet. Die *Arbeitslosenquoten* setzen die (registrierten) Arbeitslosen in Beziehung zu den (zivilen) Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) und zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots. Die Arbeitslosenstatistik der BA wird aus den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit und der Träger der Grundsicherung für Arbeit Suchende gewonnen.

Arbeitslos sind nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (§ 16 SGB III) Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das 15 Wochenstunden und mehr umfasst, eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit bzw. der Träger der Grundsicherung zur Verfügung stehen und sich dort persönlich arbeitslos gemeldet haben.

Gemeldete Arbeitsstellen sind Beschäftigungsverhältnisse mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die von Arbeitgebern den Arbeitsagenturen und Trägern der Grundsicherung zur Vermittlung gemeldet werden. Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am so genannten 1. Arbeitsmarkt und setzen sich aus drei Untergruppen zusammen: sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (Minijobs etc.), sonstige Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Praktikantenstellen). Saisonstellen sind nicht enthalten.

Die *Förderstatistik* weist den Umfang von Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung (§ 3 SGB III) und Leistungen zur Eingliederung (§ 16 SGB II) des Bundes nach. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach gezählt. Eine Förderung, die im Rahmen der Förderstatistik nachgewiesen wird, liegt in der Regel vor, wenn für eine Person bzw. im Rahmen der Teilnahme an einer Maßnahme der aktiven Arbeitsförderung eine Zahlung geleistet wird.

Geringe Differenzen einzelner Merkmale im Vergleich der Tabellen zum Arbeitsmarkt resultieren aus methodischen Besonderheiten und unterschiedlichen Veröffentlichungsständen.

Mikrozensus

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56421, E-Mail: frauke.kusenack@statistik-mv.de

Arbeitsmarkt

Dr. Margit Herrmann, Tel.: 0385 588-56041, E-Mail: margit.herrmann@statistik-mv.de

1.10.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

1.10.2.1 im Jahresdurchschnitt 2014 *)

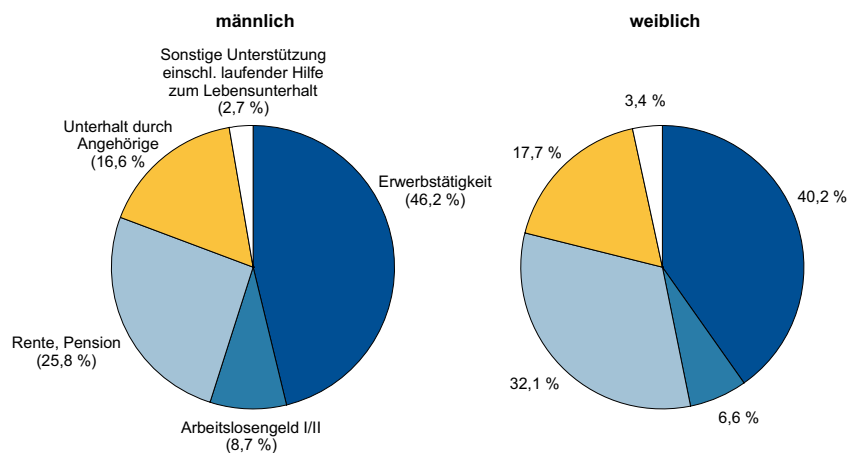
Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
			Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I/II	Rente, Pension	Unterhalt durch Angehörige	laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt ¹⁾	sonstige Unter- stützung ²⁾
	1 000	%	1 000					
männlich								
Erwerbspersonen	430,2	54,8	362,9	49,3	8,5	/	/	/
Erwerbstätige	385,0	49,0	362,9	8,6	7,6	/	/	/
Erwerbslose	45,2	5,8	-	40,7	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	355,0	45,2	/	19,0	194,3	125,9	6,2	9,5
Zusammen	785,3	100	363,1	68,3	202,8	130,2	8,3	12,6
weiblich								
Erwerbspersonen	385,9	47,7	325,1	34,7	7,8	8,4	/	7,3
Erwerbstätige	352,8	43,6	325,1	8,2	7,2	/	/	6,9
Erwerbslose	33,1	4,1	-	26,5	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	423,0	52,3	/	18,7	252,2	134,3	6,4	11,3
Zusammen	808,9	100	325,2	53,4	260,0	142,8	8,9	18,7
insgesamt								
Erwerbspersonen	816,1	51,2	688,0	84,0	16,3	12,7	/	10,5
Erwerbstätige	737,8	46,3	688,0	16,8	14,9	5,9	/	9,6
Erwerbslose	78,3	4,9	-	67,2	/	6,8	/	/
Nichterwerbspersonen	778,1	48,8	/	37,7	446,4	260,2	12,6	20,8
Insgesamt	1 594,2	100	688,4	121,8	462,8	273,0	17,2	31,1

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) einschließlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und anderen Hilfen in besonderen Fällen

2) einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung, eigenem Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Eltern-/Erziehungsgeld

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2014 nach überwiegendem Lebensunterhalt *)



*) Ergebnis des Mikrozensus

(c) StatA MV

Noch: 1.10.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

1.10.2.2 nach Jahren *)

Jahr Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Beteiligung am Erwerbsleben			
				Erwerbs- personen	davon		Nichterwerbs- personen
					Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000							
April 1991							
Erwerbstätigkeit	883,2	480,9	402,3	883,2	883,2	-	-
Arbeitslosengeld/-hilfe	122,0	57,8	64,2	122,0	/	119,6	-
Rente, Pension	298,5	92,1	206,3	/	/	/	293,6
Unterhalt durch Angehörige	511,4	253,1	258,2	16,6	/	12,9	494,6
Sozialhilfe	(7,7)	/	(5,0)	(5,2)	/	/	/
Sonstige Unterstützung	90,7	43,3	47,4	19,9	13,7	(6,2)	70,9
Insgesamt	1 913,5	930,0	983,5	1 051,8	905,9	145,9	861,7
Mai 2000							
Erwerbstätigkeit	746,4	421,4	325,1	746,4	746,4	-	-
Arbeitslosengeld/-hilfe	151,6	75,2	76,4	151,6	(6,7)	145,0	-
Rente, Pension	467,9	186,9	281,1	10,4	(9,1)	/	457,5
Unterhalt durch Angehörige	357,9	174,1	183,7	18,5	(6,8)	11,7	339,4
Sozialhilfe	26,1	10,6	15,5	11,7	/	(9,7)	14,4
Sonstige Unterstützung	36,2	13,2	23,0	10,6	(9,1)	/	25,6
Insgesamt	1 786,1	881,3	904,8	949,1	780,1	169,0	837,0
Jahresdurchschnitt 2005							
Erwerbstätigkeit	677,6	364,5	313,1	675,6	675,6	-	/
Arbeitslosengeld/I/II	211,1	120,6	90,6	191,6	29,8	161,8	19,5
Rente, Pension	451,4	187,9	263,4	13,2	11,2	/	438,2
Unterhalt durch Angehörige	324,7	154,9	169,9	36,8	(7,4)	29,3	288,0
Sozialhilfe	13,6	(7,2)	(6,4)	/	/	/	11,1
Sonstige Unterstützung	34,2	13,6	20,6	(9,2)	(6,9)	/	25,0
Insgesamt	1 712,6	848,5	864,1	929,0	731,6	197,4	783,7
Jahresdurchschnitt 2010							
Erwerbstätigkeit	728,4	391,6	336,8	726,4	725,7	/	/
Arbeitslosengeld I/II	161,3	88,0	73,2	121,7	29,9	91,8	39,5
Rente, Pension	462,0	198,2	263,8	12,3	10,7	/	449,7
Unterhalt durch Angehörige	257,2	122,7	134,5	20,0	(5,6)	14,4	237,1
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	(9,4)	(5,5)	/	/	/	/	(7,5)
Sonstige Unterstützung	26,9	(9,2)	17,7	(8,1)	(6,7)	/	18,8
Insgesamt	1 645,2	815,3	829,9	890,4	780,1	110,3	754,8
Jahresdurchschnitt 2011 ¹⁾							
Erwerbstätigkeit	708,5	381,3	327,2	705,5	705,3	/	/
Arbeitslosengeld/-hilfe	125,0	68,5	56,6	87,2	19,8	67,5	37,8
Rente, Pension	458,5	195,9	262,6	19,0	16,0	/	439,5
Unterhalt durch Angehörige	268,0	127,5	140,5	20,1	8,0	12,1	247,9
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	13,5	6,8	6,7	5,0	/	/	8,5
Sonstige Unterstützung	36,3	13,2	23,1	13,2	11,9	/	23,1
Insgesamt	1 609,9	793,1	816,7	849,9	764,6	85,3	759,9
Jahresdurchschnitt 2012							
Erwerbstätigkeit	693,9	371,9	322,0	693,1	693,1	-	/
Arbeitslosengeld/-hilfe	133,8	72,9	60,9	94,8	18,9	75,8	39,0
Rente, Pension	459,1	198,6	260,5	16,6	15,2	/	442,5
Unterhalt durch Angehörige	267,8	126,9	140,8	16,6	6,0	10,6	251,2
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	18,4	9,3	9,1	/	/	/	14,0
Sonstige Unterstützung	30,3	10,0	20,1	9,1	8,0	/	21,3
Insgesamt	1 603,2	789,7	813,5	834,4	744,6	89,8	768,8
Jahresdurchschnitt 2013							
Erwerbstätigkeit	690,4	366,7	323,7	689,6	689,5	/	/
Arbeitslosengeld/-hilfe	126,1	69,6	56,5	86,9	19,0	68,0	39,2
Rente, Pension	462,1	203,1	259,1	19,7	18,2	/	442,5
Unterhalt durch Angehörige	270,3	129,6	140,8	15,1	/	10,4	255,3
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	14,3	7,3	6,9	/	/	/	10,4
Sonstige Unterstützung	34,3	10,5	23,7	10,6	8,6	/	23,7
Insgesamt	1 597,5	786,8	810,7	825,7	743,0	82,7	771,9
Jahresdurchschnitt 2014							
Erwerbstätigkeit	688,4	363,1	325,2	688,0	688,0	-	/
Arbeitslosengeld/-hilfe	121,8	68,3	53,4	84,0	16,8	67,2	37,7
Rente, Pension	462,8	202,8	260,0	16,3	14,9	/	446,4
Unterhalt durch Angehörige	273,0	130,2	142,8	12,7	5,9	6,8	260,2
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	17,2	8,3	8,9	/	/	/	12,6
Sonstige Unterstützung	31,1	12,6	18,7	10,5	9,6	/	20,8
Insgesamt	1 594,2	785,3	808,9	816,1	737,8	78,3	778,1

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) ab 2011: hochgerechnet unter Berücksichtigung der Eckwertfortschreibung des Zensus 2011

1.10.3 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2014 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht *)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe Verkehr, Kommunikation	sonstige Dienstleistungen
		1 000			
männlich					
Selbstständige/mithelfende					
Familienangehörige	43,4	/	13,4	11,5	16,2
Angestellte	133,2	/	33,5	37,9	59,5
Arbeiter	176,6	9,7	95,8	44,6	26,6
Beamte	18,9	/	-	-	18,5
Auszubildende ²⁾	12,9	/	/	/	/
Zusammen	385,0	15,2	146,8	98,0	125,0
weiblich					
Selbstständige/mithelfende					
Familienangehörige	24,4	/	/	5,2	16,6
Angestellte	260,8	/	21,1	69,3	167,7
Arbeiter	48,0	/	9,8	13,6	22,6
Beamte	8,6	-	-	/	8,4
Auszubildende ²⁾	11,0	/	/	/	6,6
Zusammen	352,8	6,2	33,1	91,7	221,8
insgesamt					
Selbstständige/mithelfende					
Familienangehörige	67,8	/	14,8	16,6	32,8
Angestellte	394,1	/	54,6	107,2	227,3
Arbeiter	224,6	11,8	105,6	58,1	49,1
Beamte	27,5	/	-	/	26,9
Auszubildende ²⁾	23,9	/	/	7,5	10,8
Zusammen	737,8	21,4	179,8	189,7	346,9

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

1.10.4 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2014 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	sonstige Dienstleistungen
	1 000	%				
15 - 20	13,6	1,8	/	/	/	6,3
20 - 25	42,5	5,8	/	9,0	13,5	18,5
25 - 35	153,5	20,8	/	39,7	42,6	68,5
35 - 45	157,1	21,3	/	41,0	38,9	74,8
45 - 55	211,1	28,6	7,6	52,3	50,5	100,7
55 - 60	99,4	13,5	/	23,3	23,7	48,4
60 - 65	51,1	6,9	/	10,9	13,5	24,4
65 und mehr.....	9,4	1,3	/	/	/	5,3
Insgesamt	737,8	100	21,4	179,8	189,7	346,9

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

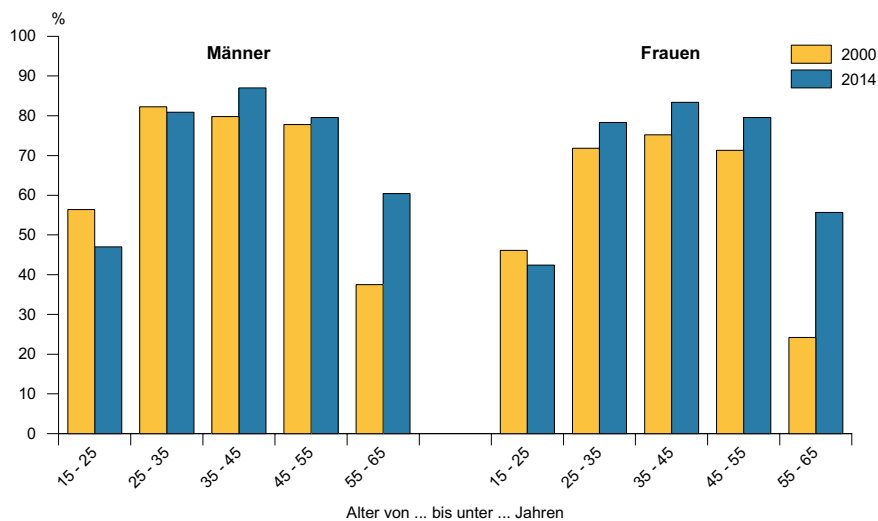
1.10.5 Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung und Erwerbsquoten im Jahresdurchschnitt 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						%		
Unter 15	191,6	97,6	94,0	x	x	x	x	x	x
15 - 20	57,9	31,3	26,6	15,4	9,0	6,5	26,7	28,6	24,4
20 - 25	67,3	33,1	34,3	48,0	25,0	22,9	71,2	75,6	66,9
25 - 30	95,5	51,7	43,9	80,9	45,4	35,5	84,7	87,9	80,9
30 - 35	97,0	50,9	46,1	88,3	47,0	41,3	91,0	92,4	89,4
35 - 40	85,8	44,7	41,0	78,4	42,2	36,2	91,4	94,3	88,2
40 - 45	98,6	52,7	45,8	92,3	50,7	41,6	93,6	96,1	90,7
45 - 50	121,1	60,0	61,1	108,4	53,9	54,5	89,5	89,9	89,1
50 - 55	143,9	71,6	72,4	122,8	62,3	60,6	85,3	87,0	83,7
55 - 60	142,0	69,8	72,2	113,9	57,1	56,8	80,2	81,8	78,8
60 - 65	117,4	57,2	60,2	58,3	32,1	26,2	49,6	56,1	43,5
65 und mehr	376,0	164,7	211,4	9,5	5,6	/	2,5	3,4	1,9
15 - 65	1 026,5	523,0	503,6	806,6	424,7	382,0	78,6	81,2	75,9
15 und mehr	1 402,6	687,6	715,0	816,1	430,2	385,9	58,2	62,6	54,0
Insgesamt	1 594,2	785,3	808,9	816,1	430,2	385,9	51,2	54,8	47,7

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung entsprechenden Alters und Geschlechts

Erwerbstätigenquoten ^{*)} von Männern und Frauen am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen



^{*)} Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts

(c) StatA MV

1.10.6 Erwerbs- und Erwerbstätigenquote *) nach Altersgruppen und Geschlecht **)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbsquote						Erwerbstätigenquote					
	April 1991	Mai 2000	Jahresdurchschnitt				April 1991	Mai 2000	Jahresdurchschnitt			
			2005	2010	2013	2014			2005	2010	2013	2014
%												
männlich												
15 - 20	59,4	46,0	39,1	42,0	28,1	28,6	55,2	42,8	33,4	36,4	26,1	24,9
20 - 25	89,3	84,5	82,9	80,9	77,8	75,6	73,9	71,6	62,0	68,0	68,7	68,0
25 - 30	96,8	91,6	89,2	91,7	88,6	87,9	84,7	80,1	67,8	81,3	76,7	79,7
30 - 35	98,4	97,0	95,0	93,0	91,1	92,4	87,1	84,0	75,7	79,3	81,0	82,1
35 - 40	98,5	95,8	96,1	96,0	94,6	94,3	87,6	82,7	74,4	81,2	85,4	86,1
40 - 45	98,6	95,1	94,0	95,1	93,5	96,1	87,6	76,7	78,5	81,2	83,8	87,7
45 - 50	98,9	94,9	90,6	91,3	91,8	89,9	86,6	80,4	70,4	79,1	84,0	81,3
50 - 55	93,9	89,0	89,0	86,8	85,7	87,0	83,5	74,2	66,8	75,5	76,5	78,2
55 - 60	69,1	79,0	82,0	80,8	80,1	81,8	61,0	59,5	62,9	69,7	69,5	70,2
60 - 65	22,0	24,6	33,7	51,8	55,1	56,1	17,0	19,3	25,9	45,1	47,6	48,4
65 und mehr.....	/	/	/	/	4,0	3,4	/	/	/	/	4,0	3,3
15 - 65	86,2	79,2	79,7	84,1	81,6	81,2	75,7	66,6	62,4	72,4	72,5	72,6
Zusammen	78,5	68,1	66,0	66,5	63,6	62,6	69,0	57,4	51,7	57,2	56,7	56,0
weiblich												
15 - 20	47,7	38,1	35,3	33,9	22,1	24,4	41,1	35,6	30,8	(31,0)	17,6	21,8
20 - 25	87,7	71,6	73,9	73,7	66,3	66,9	71,7	59,0	58,1	66,2	60,2	58,3
25 - 30	97,4	86,2	79,9	80,1	81,3	80,9	79,8	72,3	63,5	70,4	74,7	74,9
30 - 35	97,3	92,1	87,2	85,5	85,2	89,4	79,3	71,4	69,0	77,0	78,5	81,6
35 - 40	97,6	91,5	91,6	86,1	86,5	88,2	87,1	75,0	73,5	77,4	78,7	84,9
40 - 45	95,6	95,1	90,7	92,0	89,3	90,7	82,6	75,5	72,2	81,8	82,5	82,1
45 - 50	95,7	91,6	91,2	89,9	89,1	89,1	85,2	71,7	72,0	80,3	83,0	82,8
50 - 55	89,0	86,8	89,2	87,0	83,7	83,7	72,9	70,9	69,9	77,9	76,2	76,9
55 - 60	36,4	70,5	75,8	74,2	77,8	78,8	28,1	45,3	56,0	66,7	69,6	69,8
60 - 65	/	7,8	14,8	34,5	42,5	43,5	/	6,9	11,2	29,5	37,0	38,9
65 und mehr.....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 65	77,9	71,4	74,4	76,9	74,8	75,9	65,5	56,9	58,8	68,7	68,1	69,3
Zusammen	64,0	54,7	55,3	55,0	53,9	54,0	53,8	43,6	43,7	49,2	49,1	49,3
insgesamt												
15 - 20	53,7	42,2	37,4	37,9	25,0	26,7	48,3	39,3	32,2	33,7	21,7	23,5
20 - 25	88,4	78,5	79,0	77,7	72,2	71,2	72,8	65,9	60,3	67,1	64,5	63,2
25 - 30	97,1	89,1	84,9	86,3	85,4	84,7	82,4	76,6	65,9	76,2	75,8	77,6
30 - 35	97,8	94,6	91,4	89,6	88,3	91,0	83,1	77,7	72,6	78,3	79,8	81,9
35 - 40	98,1	93,8	93,8	91,5	90,7	91,4	87,4	79,0	74,0	79,5	82,1	85,4
40 - 45	97,1	95,1	92,4	93,5	91,7	93,6	85,2	76,1	75,5	81,5	83,3	85,1
45 - 50	97,4	93,3	90,9	90,7	90,5	89,5	85,9	76,2	71,2	79,7	83,6	82,1
50 - 55	91,5	88,0	89,1	86,9	84,7	85,3	78,2	72,6	68,3	76,7	76,4	77,6
55 - 60	51,7	74,6	78,8	77,5	79,0	80,2	43,6	52,3	59,2	68,1	69,5	70,0
60 - 65	12,0	16,0	24,3	42,7	48,5	49,6	(9,6)	13,0	18,5	36,9	42,1	43,5
65 und mehr.....	/	/	/	1,7	3,0	2,5	/	/	/	1,7	3,0	2,5
15 - 65	82,1	75,4	77,2	80,6	78,3	78,6	70,7	61,9	60,7	70,6	70,3	71,0
Insgesamt	70,9	61,3	60,5	60,7	58,7	58,2	61,1	50,3	47,7	53,1	52,8	52,6

*) Anteil der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung entsprechenden Alters und Geschlechts

**) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.7 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	April 1991	April 1995	Mai 2000	Jahresdurchschnitt						
				2005	2010	2013	2014	davon		
								ledig	verheiratet	verwitwet/ geschieden
1 000										
männlich										
15 - 20	31,6	29,7	30,5	23,9	10,7	6,6	7,8	7,8	-	-
20 - 25	46,8	41,8	45,6	41,1	41,0	25,7	22,5	22,2	/	-
25 - 30	72,6	53,9	38,3	37,4	40,1	40,5	41,2	36,1	/	/
30 - 35	69,4	71,8	50,4	33,7	42,1	40,1	41,8	27,7	13,8	/
35 - 40	68,6	71,5	65,3	46,0	42,8	37,9	38,5	18,7	18,2	/
40 - 45	50,8	63,1	58,0	64,8	51,7	49,2	46,2	19,7	22,5	/
45 - 50	47,8	39,9	58,3	51,0	63,3	56,3	48,8	14,7	28,6	5,5
50 - 55	60,6	47,7	37,9	49,8	54,1	52,4	56,0	10,2	39,3	6,6
55 - 60	33,9	31,9	34,4	27,1	47,3	49,0	49,0	/	38,1	7,3
60 - 65	(6,8)	(6,4)	13,4	12,8	17,9	26,8	27,7	/	22,6	/
65 und mehr....	/	/	/	/	/	6,4	5,5	/	/	/
Zusammen	489,5	458,7	434,5	391,6	414,7	390,9	385,0	162,3	192,9	29,9
weiblich										
15 - 20	22,3	20,6	23,4	18,8	(9,5)	/	5,8	5,8	-	-
20 - 25	43,3	32,7	31,9	29,4	32,7	21,6	20,0	18,5	/	-
25 - 30	60,9	41,7	29,0	30,6	30,5	30,7	32,9	25,8	6,6	/
30 - 35	65,2	60,6	41,1	26,9	34,2	35,5	37,6	19,8	16,6	/
35 - 40	64,6	52,2	53,7	45,8	33,9	33,3	34,8	14,5	17,8	/
40 - 45	44,7	56,9	52,9	57,7	51,2	41,0	37,6	11,1	21,3	5,2
45 - 50	42,1	30,8	47,3	51,6	54,6	54,3	50,6	9,9	30,9	9,8
50 - 55	53,8	40,6	32,6	46,4	58,7	53,9	55,7	/	41,0	10,8
55 - 60	17,6	22,0	27,3	26,2	44,8	49,6	50,4	/	38,6	9,0
60 - 65	/	/	(5,1)	(5,6)	13,0	23,0	23,4	/	15,3	6,8
65 und mehr....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	416,4	360,8	345,6	340,0	365,4	352,1	352,8	113,8	191,9	47,0
insgesamt										
15 - 20	53,9	50,3	53,9	42,7	20,2	11,3	13,6	13,6	-	-
20 - 25	90,1	74,5	77,6	70,4	73,7	47,3	42,5	40,6	/	-
25 - 30	133,5	95,6	67,3	68,1	70,6	71,2	74,1	61,8	11,5	/
30 - 35	134,6	132,4	91,5	60,6	76,3	75,6	79,4	47,5	30,3	/
35 - 40	133,2	123,7	119,0	91,7	76,7	71,2	73,3	33,2	36,0	/
40 - 45	95,5	119,9	110,9	122,6	102,9	90,2	83,9	30,8	43,8	9,2
45 - 50	89,9	70,8	105,6	102,6	117,9	110,7	99,4	24,6	59,5	15,3
50 - 55	114,5	88,3	70,5	96,3	112,8	106,3	111,7	14,0	80,3	17,4
55 - 60	51,5	53,9	61,7	53,3	92,1	98,6	99,4	6,4	76,7	16,3
60 - 65	(8,4)	(8,7)	18,6	18,4	30,9	49,8	51,1	/	37,9	10,2
65 und mehr....	/	/	/	/	(6,2)	10,9	9,4	/	6,9	/
Insgesamt	905,9	819,5	780,1	731,6	780,1	743,0	737,8	276,1	384,8	76,9

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.8 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Stellung im Beruf und Geschlecht ^{*)}

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Jahresdurchschnitt						
	2005	2010	2013	2014	darunter		
					Selbst- ständige	Beamte	Arbeit- nehmer ¹⁾
	1 000						
männlich							
unter 300.....	22,8	(9,6)	5,0	/	/	-	/
300 - 500.....	27,7	21,0	13,4	12,7	/	/	11,2
500 - 700.....	24,1	21,8	19,7	12,6	/	/	11,4
700 - 900.....	36,3	34,0	26,5	24,4	/	/	21,0
900 - 1 100.....	73,1	62,5	50,8	46,4	6,1	/	39,7
1 100 - 1 300.....	62,9	74,1	76,6	73,1	/	/	67,8
1 300 - 1 500.....	42,2	54,8	49,8	49,9	/	/	45,0
1 500 - 2 600.....	81,0	101,6	114,2	122,5	11,5	9,4	101,5
2 600 und mehr	17,2	31,3	32,9	36,0	7,9	7,5	20,5
Mit Angabe des Einkommens zusammen	387,2	410,7	389,0	381,6	40,5	18,9	321,9
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe ²⁾	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	391,6	414,7	390,9	385,0	42,8	18,9	322,7
weiblich							
unter 300.....	20,1	12,9	6,9	5,7	/	-	/
300 - 500.....	33,7	30,0	19,0	15,8	/	-	14,8
500 - 700.....	40,8	34,5	28,5	24,7	/	-	23,0
700 - 900.....	48,6	59,0	46,1	41,4	/	-	39,3
900 - 1 100.....	59,6	61,7	57,9	57,0	/	/	53,0
1 100 - 1 300.....	42,3	52,0	53,2	59,8	/	/	56,4
1 300 - 1 500.....	33,9	34,9	40,5	40,0	/	/	37,5
1 500 - 2 600.....	50,5	67,6	84,8	88,4	/	/	80,5
2 600 und mehr	(6,8)	10,9	12,5	17,3	/	/	9,7
Mit Angabe des Einkommens zusammen	336,3	363,2	349,7	350,2	22,8	8,6	318,6
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe ²⁾	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	340,0	365,4	352,1	352,8	24,0	8,6	319,8
insgesamt							
unter 300.....	42,9	22,5	11,9	9,7	/	-	8,2
300 - 500.....	61,4	51,0	32,4	28,6	/	/	26,0
500 - 700.....	64,8	56,3	48,2	37,4	/	/	34,4
700 - 900.....	85,0	93,0	72,6	65,8	5,2	/	60,3
900 - 1 100.....	132,7	124,1	108,8	103,4	9,9	/	92,7
1 100 - 1 300.....	105,2	126,1	129,8	132,9	7,6	/	124,2
1 300 - 1 500.....	76,1	89,7	90,3	89,9	6,3	/	82,6
1 500 - 2 600.....	131,5	169,2	199,0	211,0	16,0	12,9	182,0
2 600 und mehr	23,9	42,1	45,6	53,2	11,6	11,4	30,2
Mit Angabe des Einkommens zusammen	723,5	773,9	738,7	731,8	63,2	27,5	640,5
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe ²⁾	/	/	/	/	/	-	/
Insgesamt	731,6	780,1	743,0	737,8	66,8	27,5	642,6

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

¹⁾ einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigter Schüler, Studierende, Rentner und Pensionäre

²⁾ einschließlich Erwerbstätiger ohne Einkommen

1.10.9 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Jahr Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden				
		0 - 20	21 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr
		1 000				
April 1991	905,9	125,5	78,7	12,9	567,5	121,2
April 1995	819,5	50,6	88,7	65,0	473,7	141,3
Mai 2000	780,1	66,1	64,0	75,4	443,4	131,2
April 2001	747,4	66,0	72,2	79,7	398,5	131,0
April 2002	731,2	65,1	75,2	72,9	392,5	125,5
Mai 2003	725,4	89,0	81,3	69,6	359,0	126,5
März 2004	700,5	78,6	84,8	64,5	353,3	119,2
JD 2005	731,6	130,3	99,2	49,2	297,8	155,1
JD 2006	753,3	131,6	111,0	57,0	303,4	150,1
JD 2007	757,2	137,2	112,2	44,8	314,8	148,3
JD 2008	776,2	144,2	117,2	53,3	310,3	151,0
JD 2009	777,5	149,8	106,2	55,7	330,9	135,0
JD 2010	780,1	143,0	118,2	53,5	341,4	124,0
JD 2011 ²⁾	764,6	155,5	103,4	53,4	322,8	129,6
JD 2012	744,6	149,6	99,3	56,9	308,4	130,4
JD 2013	743,0	155,7	100,4	63,3	299,0	124,6
JD 2014	737,8	156,5	104,9	55,4	303,5	117,3
Jahresdurchschnitt 2014 nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21,4	/	/	/	8,8	6,7
Produzierendes Gewerbe	179,8	27,0	11,7	13,7	93,7	33,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	189,7	48,2	27,0	12,9	69,2	32,4
Sonstige Dienstleistungen	346,9	77,5	64,3	28,6	131,9	44,4
Insgesamt	737,8	156,5	104,9	55,4	303,5	117,3

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

2) ab 2011: hochgerechnet unter Berücksichtigung der Eckwertfortschreibung des Zensus 2011

1.10.10 Erwerbslose am Ort der Hauptwohnung nach Dauer der Arbeitssuche, Altersgruppen und Geschlecht ^{*)}

Jahr Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Dauer der Arbeitssuche seit ...				
		unter 3 Monaten	3 bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahren	2 und mehr Jahren
		1 000				
April 1991	145,9	38,9	22,1	25,0	10,5	/
April 1995	154,7	23,8	21,0	21,7	27,4	57,7
Mai 2000	169,0	25,8	20,6	30,5	34,6	54,6
April 2001	187,7	24,4	28,3	39,5	44,5	46,8
April 2002	194,5	19,2	27,9	34,0	42,5	60,5
Mai 2003	210,0	20,7	22,3	37,7	45,0	74,3
März 2004	221,7	30,5	33,5	30,3	32,5	83,2
JD 2005	197,4	27,1	16,2	24,9	34,1	93,9
JD 2006	178,5	26,9	16,3	18,2	24,1	87,9
JD 2007	159,3	25,3	12,1	17,3	22,4	79,0
JD 2008	133,2	21,2	18,7	14,2	10,9	64,3
JD 2009	125,0	29,6	14,5	12,4	11,9	58,9
JD 2010	110,3	22,6	10,5	12,9	12,8	49,2
JD 2011 ¹⁾	85,3	16,6	8,5	9,9	10,1	39,1
JD 2012	89,8	17,4	10,7	11,5	10,6	38,2
JD 2013	82,7	13,7	8,6	11,9	9,8	37,0
JD 2014	78,3	13,9	9,4	8,9	9,6	33,7
Jahresdurchschnitt 2014 nach Altersgruppen						
15 - 25	7,3	/	/	/	/	/
25 - 35	15,6	/	/	/	/	5,3
35 - 45	13,5	/	/	/	/	5,9
45 - 55	20,1	/	/	/	/	10,2
55 - 65	21,8	/	/	/	/	11,7
65 und mehr	/	-	/	-	-	-
Insgesamt	78,3	13,9	9,4	8,9	9,6	33,7
männlich	45,2	7,8	5,2	5,4	5,7	19,2
weiblich	33,1	6,1	/	/	/	14,5

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) ab 2011: hochgerechnet unter Berücksichtigung der Eckwertfortschreibung des Zensus 2011

1.10.11 Abhängig Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung

1.10.11.1 im Jahresdurchschnitt 2014 nach Häufigkeit von Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit und Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit	Insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen
		1 000			
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit zusammen	368,2	12,6	81,2	124,1	150,4
darunter					
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit					
ständig	14,9	/	/	9,3	/
regelmäßig	100,7	/	12,4	27,7	55,9
gelegentlich	84,5	/	18,1	25,7	36,0
zusammen	200,2	9,9	31,2	62,8	96,2
Abendarbeit					
ständig	22,6	/	/	11,5	7,6
regelmäßig	135,2	/	28,6	44,4	59,3
gelegentlich	101,5	/	23,7	28,7	44,7
zusammen	259,3	7,8	55,3	84,6	111,6
Nachtarbeit					
ständig	14,4	/	/	6,8	/
regelmäßig	57,4	/	16,9	12,9	25,7
gelegentlich	41,7	/	9,5	11,5	19,1
zusammen	113,6	/	29,1	31,2	49,4
Wechselschichtarbeit					
ständig	86,6	/	17,9	27,0	40,3
regelmäßig	48,7	/	12,7	16,5	18,3
gelegentlich	16,4	/	/	5,8	6,1
zusammen	151,7	/	34,4	49,3	64,7
Insgesamt	646,2	17,1	160,3	165,5	303,2

*) ohne Auszubildende; Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1.10.11.2 nach Altersgruppen, Art des Arbeitsvertrages, Art der ausgeübten Tätigkeit und Geschlecht ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Mai 2000	Jahresdurchschnitt							
		2005	2010	2013	2014	und zwar nach			
						Art des Arbeitsvertrages ¹⁾		Art der ausgeübten Tätigkeit	
						unbefristet	befristet	Vollzeit	Teilzeit
1 000									
männlich									
15 - 20	30,5	23,8	10,7	6,6	7,8	/	6,9	6,7	/
20 - 40	187,1	141,7	153,3	135,9	134,5	104,2	28,9	120,9	13,5
40 - 60	164,7	162,9	186,8	178,6	171,4	158,0	12,7	153,4	17,8
60 und mehr.....	11,9	12,6	16,2	28,3	28,1	25,5	/	20,9	7,3
Zusammen	394,2	341,0	367,0	349,3	341,7	288,8	50,7	301,9	39,8
weiblich									
15 - 20	23,4	18,8	9,5	/	5,8	/	5,2	5,0	/
20 - 40	149,5	123,0	123,4	116,2	120,7	94,5	25,6	72,6	48,2
40 - 60	149,1	164,7	191,5	183,4	177,9	163,3	13,8	102,2	75,6
60 und mehr.....	/	5,2	13,5	24,0	23,9	22,6	/	11,3	12,5
Zusammen	326,2	311,7	337,8	328,6	328,4	281,1	46,0	191,2	137,2
insgesamt									
15 - 20	53,9	42,6	20,2	11,3	13,6	/	12,1	11,7	/
20 - 40	336,7	264,7	276,6	252,0	255,2	198,7	54,4	193,5	61,7
40 - 60	313,9	327,6	378,4	362,1	349,2	321,3	26,6	255,7	93,5
60 und mehr.....	15,9	17,9	29,7	52,4	52,0	48,1	/	32,2	19,9
Insgesamt	720,4	652,8	704,8	677,8	670,1	569,9	96,7	493,1	177,0

*) einschließlich Auszubildender; Ergebnis des Mikrozensus

1) ohne Personen ohne Angabe

1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 ¹⁾**1.10.12.1 nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Und zwar				
			männlich	weiblich	Vollzeitbeschäftigte ²⁾	Auszubildende	Ausländer
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 221	12 878	4 343	15 869	596	925
B-F	Produzierendes Gewerbe	118 540	92 059	26 481	109 979	4 746	1 874
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	77 018	55 121	21 897	71 631	3 334	1 245
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	661	576	85	626	11	9
C	Verarbeitendes Gewerbe	65 065	46 053	19 012	60 429	2 876	1 180
10-12	H. v. Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränke u. Tabakerzeugung	16 531	8 131	8 400	14 237	616	612
13-15	H. v. Textilien u. Bekleidung; Leder, Lederwaren u. Schuhen	834	314	520	721	30	18
16-18	H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen	5 355	3 875	1 480	5 064	203	43
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	122	94	28	116	19	10
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	1 246	903	343	1 185	48	14
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	415	167	248	380	19	4
22-23	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 820	3 912	908	4 623	123	81
24-25	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	10 672	9 264	1 408	10 257	519	116
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 339	1 473	866	2 177	77	54
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 347	959	388	1 291	27	15
28	Maschinenbau	7 338	6 380	958	7 112	435	76
29-30	Fahrzeugbau	6 312	5 518	794	6 195	405	72
31-33	sonstige H. v. Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7 734	5 063	2 671	7 071	355	65
D	Energieversorgung	5 266	3 657	1 609	5 023	263	33
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6 026	4 835	1 191	5 553	184	23
F	Baugewerbe	41 522	36 938	4 584	38 348	1 412	629
41-42	Hoch- und Tiefbau	11 652	10 571	1 081	11 133	348	80
43	vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	29 870	26 367	3 503	27 215	1 064	549
G-U	Dienstleistungsbereiche	413 717	161 000	252 717	267 944	14 505	8 771
G-I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	135 209	65 903	69 306	96 715	5 878	4 832
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70 065	30 155	39 910	45 568	3 275	643
45	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	11 663	9 454	2 209	10 747	1 036	94
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	15 067	10 329	4 738	13 158	605	120
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	43 335	10 372	32 963	21 663	1 634	429
H	Verkehr und Lagerei	29 783	22 413	7 370	25 337	577	562
I	Gastgewerbe	35 361	13 335	22 026	25 810	2 026	3 627
J	Information und Kommunikation	6 964	4 265	2 699	5 829	332	68
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	1 910	917	993	1 566	119	11
61	Telekommunikation	636	462	174	535	5	-
62-63	Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	4 418	2 886	1 532	3 728	208	57
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8 559	2 694	5 865	5 810	399	40
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5 862	1 600	4 262	3 861	279	24
65-66	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); mit Finanz- und Versicherungsleistungen verbundene Tätigkeiten	2 697	1 094	1 603	1 949	120	16
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 333	3 073	3 260	5 083	190	98
M-N	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	67 911	33 441	34 470	46 254	1 165	1 606
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 815	8 498	12 317	16 249	712	392
69-71	freiberufliche und technische Dienstleister	14 457	5 687	8 770	11 409	522	153
72	wissenschaftliche Forschung und Entwicklung	4 363	2 125	2 238	3 461	70	216
73-75	sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 995	686	1 309	1 379	120	23
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	47 096	24 943	22 153	30 005	453	1 214
78.2, 78.3	darunter: Überlassung von Arbeitskräften	10 088	7 895	2 193	9 046	10	269
O-Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	166 503	43 932	122 571	94 350	5 776	1 552
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	42 284	14 244	28 040	31 813	1 175	60
84.1	darunter: Öffentliche Verwaltung	28 944	10 413	18 531	21 197	798	45
P	Erziehung und Unterricht	29 363	7 643	21 720	15 858	1 475	401
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	94 856	22 045	72 811	46 679	3 126	1 091
86	Gesundheitswesen	46 816	8 889	37 927	31 640	2 299	778
87-88	Heime und Sozialwesen	48 040	13 156	34 884	15 039	827	313
R-U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	22 238	7 692	14 546	13 903	765	575
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 719	2 721	2 998	4 434	212	290
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16 261	4 890	11 371	9 363	553	276
T	Private Haushalte mit Hauspersonal, H. v. Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	258	81	177	106	-	9
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ³⁾		549 479	265 937	283 542	393 792	19 847	11 570

¹⁾ Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)³⁾ Aufgrund der Umstellung des Tätigkeitsschlüssels durch die Bundesagentur für Arbeit ist ein Vergleich mit Stichtagen vor dem 31.12.2012 nicht möglich.⁴⁾ einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 ^{*)}**1.10.12.2 nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und Geschlecht**

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 878	367	1 038	1 469	1 936	2 841	2 243	1 831	1 077	76
Produzierendes Gewerbe	92 059	1 949	5 877	9 752	20 173	22 766	14 285	11 159	5 793	305
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	55 121	1 319	3 798	6 201	11 668	13 194	8 249	6 749	3 753	190
darunter: Verarbeitendes Gewerbe.....	46 053	1 152	3 326	5 451	10 276	10 853	6 619	5 282	2 930	164
Baugewerbe	36 938	630	2 079	3 551	8 505	9 572	6 036	4 410	2 040	115
Dienstleistungsbereiche	161 000	3 479	11 087	18 929	34 830	35 707	23 402	19 832	12 533	1 201
Handel, Verkehr, Gastgewerbe.....	65 903	1 650	5 083	8 273	14 104	14 932	9 460	7 703	4 312	386
Information und Kommunikation	4 265	45	263	555	1 196	1 061	521	380	222	22
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	2 694	29	225	265	562	766	341	295	185	26
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 073	28	91	152	491	714	598	548	405	46
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33 441	233	2 153	4 639	8 147	7 132	4 663	3 891	2 303	280
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung; Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen.....	43 932	1 360	2 820	4 366	8 832	9 237	6 577	6 017	4 364	359
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	7 692	134	452	679	1 498	1 865	1 242	998	742	82
Zusammen ²⁾	265 937	5 795	18 002	30 150	56 939	61 314	39 930	32 822	19 403	1 582
weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 343	49	253	376	595	1 157	821	716	356	20
Produzierendes Gewerbe	26 481	332	1 315	2 223	5 025	6 995	4 800	3 874	1 839	78
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	21 897	291	1 155	1 967	4 192	5 716	3 991	3 096	1 441	48
darunter: Verarbeitendes Gewerbe.....	19 012	249	981	1 711	3 665	5 040	3 493	2 653	1 177	43
Baugewerbe	4 584	41	160	256	833	1 279	809	778	398	30
Dienstleistungsbereiche	252 717	3 796	14 507	26 636	50 271	62 180	41 768	34 660	18 263	636
Handel, Verkehr, Gastgewerbe.....	69 306	1 227	4 903	7 876	14 405	17 765	11 066	8 269	3 653	142
Information und Kommunikation	2 699	23	123	293	656	684	407	323	184	6
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	5 865	52	295	441	1 006	1 858	1 054	803	340	16
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 260	32	180	278	561	765	600	504	326	14
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	34 470	224	1 828	4 313	8 068	8 123	5 421	4 386	2 022	85
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung; Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen.....	122 571	2 026	6 372	11 834	22 357	29 507	21 011	18 501	10 641	322
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	14 546	212	806	1 601	3 218	3 478	2 209	1 874	1 097	51
Zusammen ²⁾	283 542	4 177	16 075	29 235	55 891	70 332	47 389	39 250	20 459	734
insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 221	416	1 291	1 845	2 531	3 998	3 064	2 547	1 433	96
Produzierendes Gewerbe	118 540	2 281	7 192	11 975	25 198	29 761	19 085	15 033	7 632	383
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	77 018	1 610	4 953	8 168	15 860	18 910	12 240	9 845	5 194	238
darunter: Verarbeitendes Gewerbe.....	65 065	1 401	4 307	7 162	13 941	15 893	10 112	7 935	4 107	207
Baugewerbe	41 522	671	2 239	3 807	9 338	10 851	6 845	5 188	2 438	145
Dienstleistungsbereiche	413 717	7 275	25 594	45 565	85 101	97 887	65 170	54 492	30 796	1 837
Handel, Verkehr, Gastgewerbe.....	135 209	2 877	9 986	16 149	28 509	32 697	20 526	15 972	7 965	528
Information und Kommunikation	6 964	68	386	848	1 852	1 745	928	703	406	28
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	8 559	81	520	706	1 568	2 624	1 395	1 098	525	42
Grundstücks- und Wohnungswesen	6 333	60	271	430	1 052	1 479	1 198	1 052	731	60
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	67 911	457	3 981	8 952	16 215	15 255	10 084	8 277	4 325	365
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung; Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen.....	166 503	3 386	9 192	16 200	31 189	38 744	27 588	24 518	15 005	681
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	22 238	346	1 258	2 280	4 716	5 343	3 451	2 872	1 839	133
Insgesamt ²⁾	549 479	9 972	34 077	59 385	112 830	131 646	87 319	72 072	39 862	2 316

^{*)} Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)²⁾ einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 ^{*)}**1.10.12.3 nach beruflicher Gliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern**

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	Vollzeitbeschäftigte ²⁾	Auszubildende	Ausländer
Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	21 142	15 729	5 413	18 496	860	872
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	15 494	12 150	3 344	14 381	706	799
Gartenbauberufe und Floristik	5 648	3 579	2 069	4 115	154	73
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	95 316	76 529	18 787	86 839	5 058	2 653
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	1 467	1 374	93	1 427	29	7
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung ..	7 009	6 449	560	6 769	462	74
Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	2 371	1 281	1 090	2 048	99	15
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	15 944	15 438	506	15 661	922	238
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	20 583	19 632	951	19 899	1 390	245
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	14 700	13 149	1 551	13 798	893	169
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	9 264	6 574	2 690	8 556	49	132
Textil- und Lederberufe	1 314	555	759	1 030	65	49
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	22 664	12 077	10 587	17 651	1 149	1 724
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	45 248	43 153	2 095	41 043	1 389	635
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	3 852	2 819	1 033	3 508	49	22
Hoch- und Tiefbauberufe	15 422	15 108	314	14 635	478	325
(Innen-)Ausbauberufe	9 240	9 103	137	8 754	452	133
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	16 734	16 123	611	14 146	410	155
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	9 248	5 802	3 446	8 005	375	201
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	4 034	1 574	2 460	3 227	115	138
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	728	521	207	657	36	8
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	4 486	3 707	779	4 121	224	55
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	70 848	48 459	22 389	53 077	1 113	1 827
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	25 698	17 729	7 969	20 768	824	879
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	23 789	23 143	646	22 005	172	358
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	5 908	4 218	1 690	4 956	89	54
Reinigungsberufe	15 453	3 369	12 084	5 348	28	536
Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	72 931	19 801	53 130	44 975	4 013	2 781
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	9 405	5 328	4 077	8 452	502	105
Verkaufsberufe	40 990	8 921	32 069	20 216	1 898	504
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	22 536	5 552	16 984	16 307	1 613	2 172
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	92 949	22 879	70 070	68 900	2 833	631
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	53 684	14 628	39 056	39 942	1 384	509
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	16 281	3 744	12 537	12 124	642	68
Berufe in Recht und Verwaltung	22 984	4 507	18 477	16 834	807	54
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	114 070	20 765	93 305	61 407	3 931	1 625
Medizinische Gesundheitsberufe	47 058	7 909	39 149	31 353	2 245	803
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	19 357	2 761	16 596	8 267	1 260	185
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	27 492	3 921	23 571	10 125	222	200
lehrende und ausbildende Berufe	20 163	6 174	13 989	11 662	204	437
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissen- schaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	17 978	6 873	11 105	11 024	.	.
Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissen- schaftliche Berufe	715	245	470	410	.	.
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	14 621	5 032	9 589	8 554	121	56
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	631	322	309	485	40	9
darstellende und unterhaltende Berufe	2 011	1 274	737	1 575	109	234
Militär	32	20	12	25	.	.
Insgesamt ³⁾	549 479	265 937	283 542	393 792	19 847	11 570

^{*)} Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit¹⁾ Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010)²⁾ Aufgrund der Umstellung des Tätigkeitsschlüssels durch die Bundesagentur für Arbeit ist ein Vergleich mit Stichtagen vor dem 31.12.2012 nicht möglich.³⁾ einschließlich Fällen ohne Angabe zur beruflichen Gliederung

**1.10.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2014
nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten und Auszubildenden ^{*)}**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Und zwar			
			männlich	weiblich	Vollzeitbe- schäftigte ²⁾	Auszu- bildende
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	16 852	12 644	4 208	15 535	577
B-F	Produzierendes Gewerbe.....	132 351	104 833	27 518	123 557	4 816
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	84 825	62 005	22 820	79 175	3 404
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	772	692	80	741	14
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	72 212	52 326	19 886	67 343	2 929
10-12	H. v. Nahrungs- und Genussmitteln, Getränke und Tabakerzeugung	17 323	8 610	8 713	14 990	616
13-15	H. v. Textilien u. Bekleidung; Leder, Lederwaren u. Schuhen.....	914	361	553	783	30
16-18	H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen.....	5 727	4 219	1 508	5 398	202
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung.....	169	136	33	162	19
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	1 709	1 255	454	1 629	55
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	638	258	380	573	27
22-23	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5 361	4 402	959	5 168	125
24-25	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen.....	11 685	10 239	1 446	11 263	508
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 628	1 715	913	2 448	81
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	1 716	1 308	408	1 659	33
28	Maschinenbau	8 788	7 745	1 043	8 535	457
29-30	Fahrzeugbau	7 125	6 315	810	6 980	414
31-33	sonstige H. v. Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	8 429	5 763	2 666	7 755	362
D	Energieversorgung	5 584	3 941	1 643	5 318	270
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6 257	5 046	1 211	5 773	191
F	Baugewerbe.....	47 526	42 828	4 698	44 382	1 412
41-42	Hoch- und Tiefbau.....	14 568	13 444	1 124	14 019	353
43	vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	32 958	29 384	3 574	30 363	1 059
G-U	Dienstleistungsbereiche	446 114	182 485	263 629	294 898	14 776
G-I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe.....	148 525	76 474	72 051	108 445	5 837
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	77 015	34 753	42 262	51 420	3 318
45	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.....	12 311	10 042	2 269	11 379	1 050
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	19 391	13 622	5 769	17 218	609
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	45 313	11 089	34 224	22 823	1 659
H	Verkehr und Lagerei	36 679	28 676	8 003	31 837	726
I	Gastgewerbe	34 831	13 045	21 786	25 188	1 793
J	Information und Kommunikation	8 611	5 396	3 215	7 244	349
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk.....	2 106	1 033	1 073	1 721	119
61	Telekommunikation	1 100	773	327	947	9
62-63	Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	5 405	3 590	1 815	4 576	221
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.....	9 623	3 162	6 461	6 701	424
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	6 488	1 869	4 619	4 376	299
65-66	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); mit Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3 135	1 293	1 842	2 325	125
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	6 883	3 398	3 485	5 566	191
M-N	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	78 214	40 894	37 320	54 918	1 248
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24 227	10 476	13 751	19 147	807
69-71	freiberufliche und technische Dienstleister	17 650	7 564	10 086	14 123	606
72	wissenschaftliche Forschung und Entwicklung.....	4 347	2 112	2 235	3 455	75
73-75	sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 230	800	1 430	1 569	126
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	53 987	30 418	23 569	35 771	441
78.2, 78.3	darunter: Überlassung von Arbeitskräften	14 477	11 594	2 883	13 080	14
O-Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	171 119	45 126	125 993	97 526	5 932
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	43 863	14 999	28 864	33 050	1 257
84.1	darunter: Öffentliche Verwaltung	29 665	10 812	18 853	21 724	816
P	Erziehung und Unterricht	29 500	7 710	21 790	16 016	1 491
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	97 756	22 417	75 339	48 460	3 184
86	Gesundheitswesen	48 039	9 016	39 023	32 306	2 328
87-88	Heime und Sozialwesen	49 717	13 401	36 316	16 154	856
R-U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	23 139	8 035	15 104	14 498	795
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 687	2 702	2 985	4 389	207
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	17 125	5 233	11 892	9 957	588
T	Private Haushalte mit Hauspersonal, H. v. Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	320	96	224	145	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	7	4	3	7	-
	Insgesamt ³⁾	595 363	299 985	295 378	434 017	20 170

^{*)} Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

²⁾ Aufgrund der Umstellung des Tätigkeitschlüssels durch die Bundesagentur für Arbeit ist ein Vergleich mit Stichtagen vor dem 31.12.2012 nicht möglich.

³⁾ einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.1 Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Rechtskreis und Geschlecht

Jahresdurchschnitt	Arbeitslose			Arbeitslosenquote ¹⁾
	insgesamt	davon nach Rechtskreis		insgesamt
		SGB III	SGB II	%
männlich				
2010.....	61 764	18 778	42 987	13,7
2011.....	59 663	16 528	43 135	13,3
2012.....	56 556	16 539	40 017	12,8
2013.....	55 689	16 979	38 710	12,6
2014.....	52 131	15 405	36 726	12,0
weiblich				
2010.....	48 100	14 732	33 368	11,6
2011.....	47 880	13 986	33 894	11,7
2012.....	45 337	13 736	31 602	11,2
2013.....	43 263	12 998	30 265	10,7
2014.....	40 936	12 274	28 662	10,3
insgesamt				
2010.....	109 865	33 510	76 355	12,7
2011.....	107 543	30 514	77 029	12,5
2012.....	101 893	30 275	71 618	12,0
2013.....	98 952	29 978	68 974	11,7
2014.....	93 067	27 679	65 387	11,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Januar/März 2015

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

1.10.14.2 Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen

Jahresdurchschnitt	Jugendliche von 15 bis unter 20 Jahren	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	Ältere von 50 bis unter 65 Jahren	Schwer- behinderte	Ausländer	Langzeit- arbeitslose
2010.....	1 589	11 970	34 666	5 184	2 785	28 253
2011.....	1 394	10 977	36 487	5 486	2 686	29 953
2012.....	1 252	9 953	35 673	5 299	2 760	33 313
2013.....	1 261	8 990	36 217	5 071	2 852	33 203
2014.....	1 265	7 461	35 005	5 126	3 175	34 156

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Januar 2015 (Schwerbehinderte: Stand März 2015)

1.10.14.3 Arbeit Suchende und gemeldete Arbeitsstellen

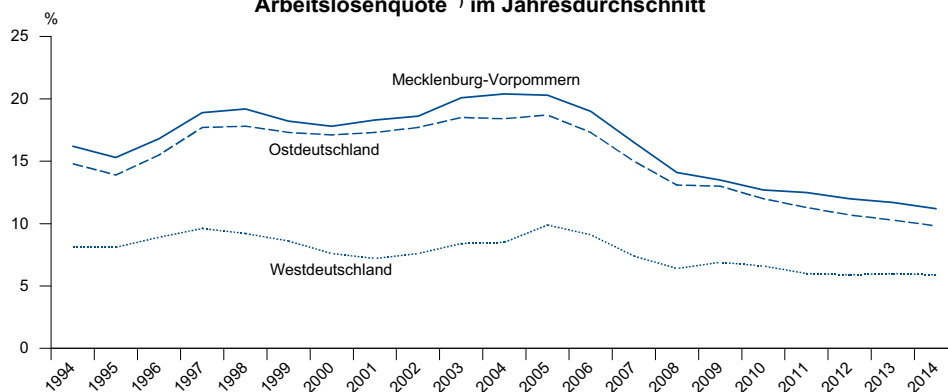
Jahresdurchschnitt	Arbeit Suchende	Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen	
		insgesamt	darunter
			sozialversicherungspflichtige Stellen
2010.....	205 989	6 572	6 141
2011.....	188 846	8 104	7 719
2012.....	179 625	9 063	8 686
2013.....	175 081	9 524	9 076
2014.....	164 733	10 056	9 570

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: 2.1.2015 (Arbeit Suchende auch frühere Stände)

1.10.14.4 Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt	
	2013	2014
Aktivierung und berufliche Eingliederung.....	4 348	4 198
darunter: Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	4 301	4 152
Berufswahl und Berufsausbildung.....	4 823	4 473
darunter		
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	1 043	1 006
außerbetriebliche Berufsausbildung.....	1 803	1 423
Berufliche Weiterbildung.....	5 624	5 662
darunter: Förderung der beruflichen Weiterbildung.....	5 370	5 321
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit.....	4 367	4 254
davon		
Förderung abhängiger Beschäftigung.....	3 425	3 310
darunter: Eingliederungszuschuss.....	2 404	2 570
Förderung der Selbstständigkeit.....	942	945
darunter: Gründungszuschuss.....	780	778
Besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen.....	1 515	1 441
darunter: individuelle rehaspezifische Maßnahmen.....	615	562
Beschäftigung schaffende Maßnahmen.....	7 687	6 838
darunter		
Arbeitsgelegenheiten.....	5 833	5 536
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit.....	1 628	1 049
Freie Förderung/sonstige Förderung.....	410	461
Summe der Instrumente.....	28 773	27 328

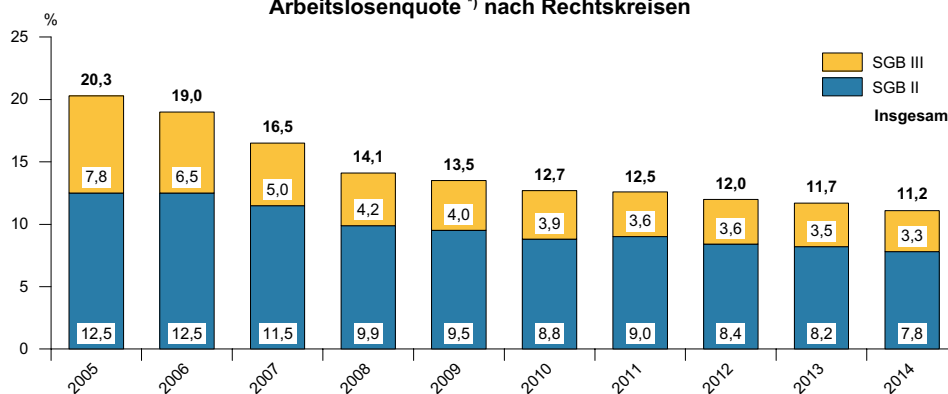
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: 30.3.2015

Arbeitslosenquote *) im Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de, Stand: Januar 2015

*) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

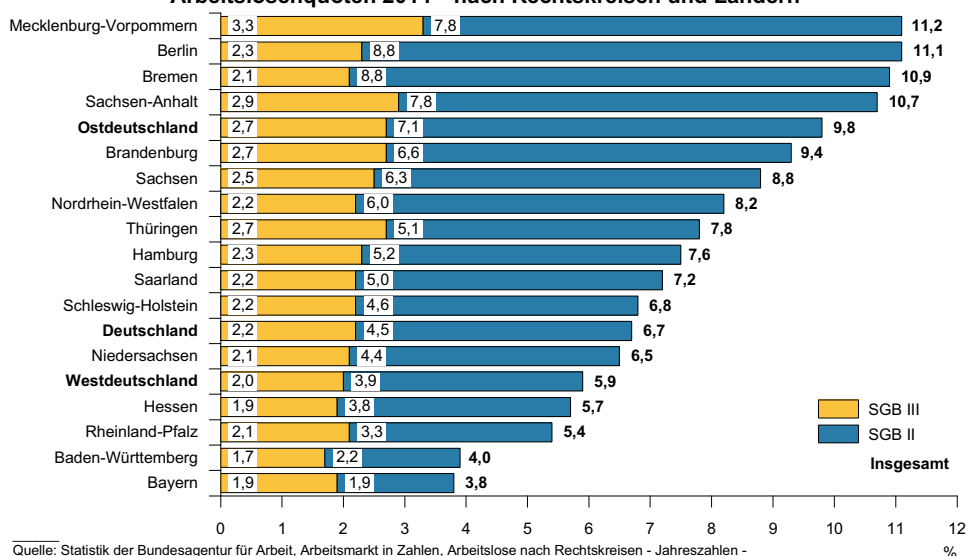
(c) StatA MV

Arbeitslosenquote *) nach Rechtskreisen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de, Stand: 5. Januar 2015

*) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(c) StatA MV

Arbeitslosenquoten 2014 *) nach Rechtskreisen und Ländern

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslose nach Rechtskreisen - Jahreszahlen -

*) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(c) StatA MV

1.10.15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler ^{*)}**1.10.15.1 Einpendler nach dem Land (innerhalb Deutschlands) des Wohnortes**

Wohnort im Land	30.6.								
	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Baden-Württemberg	281	216	269	289	296	296	344	388	433
Bayern	413	309	346	382	385	380	432	463	559
Berlin	1 873	1 849	2 217	2 085	2 176	2 190	2 144	2 243	2 149
Brandenburg	6 624	5 904	6 917	6 963	6 963	7 096	6 954	7 098	6 821
Bremen	197	146	141	166	164	161	170	192	170
Hamburg	1 057	1 048	1 242	1 248	1 388	1 409	1 487	1 429	1 626
Hessen	205	275	255	229	236	299	291	315	333
Niedersachsen	2 116	1 991	2 434	2 487	2 563	2 528	2 548	2 534	2 682
Nordrhein-Westfalen	730	585	740	779	831	849	872	892	924
Rheinland-Pfalz	121	100	115	115	118	129	154	141	163
Saarland	21	12	18	25	27	26	25	24	24
Sachsen	1 509	1 205	1 242	1 290	1 236	1 203	1 180	1 050	1 054
Sachsen-Anhalt	1 625	1 505	1 786	1 755	1 640	1 544	1 262	1 189	1 296
Schleswig-Holstein	3 062	2 950	3 920	3 917	4 240	4 421	4 576	4 672	4 993
Thüringen	657	708	641	639	679	661	638	613	624
Insgesamt ¹⁾	20 826	19 094	22 750	22 975	23 507	23 767	24 050	24 355	25 330

^{*)} Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

1) einschließlich Einpendlern aus dem Ausland

1.10.15.2 Auspendler nach dem Land (innerhalb Deutschlands) des Arbeitsortes ^{*)}

Arbeitsort im Land	30.6.								
	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Baden-Württemberg	1 463	1 432	1 674	1 618	1 577	1 548	1 586	1 538	1 584
Bayern	1 774	1 695	2 151	2 302	2 285	2 761	2 764	2 560	2 627
Berlin	4 981	5 170	5 583	5 822	5 603	5 694	5 830	5 756	5 893
Brandenburg	6 917	6 102	7 007	6 963	7 238	7 523	7 477	7 334	7 379
Bremen	1 001	981	1 165	1 079	1 070	1 019	1 106	1 053	1 187
Hamburg	11 082	13 093	15 173	15 283	14 355	13 574	13 418	13 121	12 877
Hessen	1 239	1 364	1 660	1 675	1 572	1 609	1 544	1 483	1 447
Niedersachsen	7 978	7 816	8 643	8 314	8 343	8 427	8 137	8 177	8 225
Nordrhein-Westfalen	3 410	3 241	3 884	3 953	3 987	4 134	4 080	4 063	3 840
Rheinland-Pfalz	410	438	491	515	512	491	517	525	490
Saarland	88	113	124	166	148	148	147	120	201
Sachsen	2 366	1 784	2 004	2 122	1 951	1 955	1 866	1 862	1 900
Sachsen-Anhalt	2 408	1 848	2 019	2 166	2 242	2 300	2 234	2 253	2 327
Schleswig-Holstein	21 072	21 929	24 000	23 350	23 133	23 253	22 937	22 041	21 743
Thüringen	856	889	857	770	782	738	818	823	787
Insgesamt ¹⁾	67 045	67 895	76 435	76 098	74 798	75 174	74 461	72 709	72 507

^{*)} Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

1) ohne Auspendler nach dem Ausland

1.11 Unternehmen und Arbeitsstätten

1.11.1 Vorbemerkungen

Unternehmen

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Ein *Einbetriebsunternehmen* liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb, mit Standort am Sitz des Unternehmens, besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in Mecklenburg-Vorpommern besteht, spricht man von einem *Mehrbetriebsunternehmen*. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Land, so handelt es sich um ein *Mehrländerunternehmen*.

Grundlage der Ergebnisse für Unternehmen ist das statistische Unternehmensregister (URS). Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Register ermöglicht eigenständige Auswertungen und dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen.

Die *wirtschaftssystematische Einordnung* von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige. In den Tabellen werden mit URS-Stand: 31.5.2014 (Bezugsjahr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und/oder steuerbarer Umsatz 2012) die Ergebnisse des Unternehmensregisters für Mecklenburg-Vorpommern nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) veröffentlicht.

Aus dem Unternehmensregister werden Unternehmens- und Betriebstabellen erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie Öffentliche Verwaltungen, Verteidigung; Sozialversicherung (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen (Tabellen 1.11.2, 2.6.1.1, 2.6.1.2):

- Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheit bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben (Tabellen 1.11.3, 2.6.1.3, 2.6.1.4):

- Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier: 2012) verfügen.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden ab 2008 alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier: 2012) steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier: 2012) hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier: 31.5.2014) noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Entsprechend gilt für Betriebe: Es werden alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier: 2012) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten.

Dieses *Auswertungskonzept* zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag (hier zum 31.5.2014). Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten (hier zum Berichtsjahr 2012). Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Gewerbeanmeldungen, Gewerbeabmeldungen

Grundlage der Ergebnisse sind die von den Gewerbeämtern in Mecklenburg-Vorpommern an das Statistische Amt übergebenen Daten für Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen. Die Übergabe beruht auf dem Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475).

Mit der **Gewerbeanmeldung** wird die Absicht zur Gründung eines Gewerbes bzw. zur Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes angezeigt. Diese Anzeige liegt der statistischen Erfassung zugrunde. Ob oder zu welchem Zeitpunkt die Gewerbetätigkeit begonnen wird, bleibt dabei unberücksichtigt. Als Gewerbeanmeldung zählen auch die Änderung der Rechtsform sowie die Verlegung eines Betriebes aus einem anderen Meldebezirk.

Eine **Gewerbeabmeldung** erfolgt bei vollständiger Aufgabe eines Betriebes, bei teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. einer Zweigstelle) bzw. Aufgabe des Betriebes infolge Eigentümerwechsels, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlegung eines Betriebes in einen anderen Meldebezirk.

Insolvenzen

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über Anzahl und finanziellen Umfang der Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldnern. Die Meldung der Insolvenzen erfolgt durch die Gerichte. Die Zuständigkeit des Gerichtes richtet sich nach dem Bereich, in dem der Schuldner seinen Sitz oder Wohnsitz hat.

Die *wirtschaftssystematische Zuordnung* der Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen sowie der Insolvenzen erfolgt ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Inge Albrecht, Tel.: 0385 588-56043, E-Mail: inge.albrecht@statistik-mv.de

1.11.2 Unternehmen ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt	In 2012 aktive Unternehmen ²⁾					Darin sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2012
		insgesamt (B-N, P-S)	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012				
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	50	37	11	2	-	411
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 665	2 678	727	220	40	62 586
D	Energieversorgung.....	887	838	34	11	4	3 720
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	249	168	51	26	4	6 007
F	Baugewerbe	11 071	10 085	920	66	-	36 435
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	12 219	11 211	904	96	8	49 093
H	Verkehr und Lagerei.....	2 757	2 334	340	75	8	21 985
I	Gastgewerbe.....	6 896	6 317	504	71	4	26 435
J	Information und Kommunikation	1 231	1 118	98	11	4	6 087
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	1 236	1 207	11	13	5	5 851
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	4 376	4 271	93	11	1	5 381
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	6 827	6 500	289	33	5	18 895
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	4 037	3 577	326	117	17	31 343
P	Erziehung und Unterricht	1 411	1 024	299	77	11	22 709
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5 403	4 646	520	191	46	76 673
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	1 568	1 488	62	15	3	5 026
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 864	4 590	222	48	4	16 324
B-N, P-S	Insgesamt	68 747	62 089	5 411	1 083	164	394 961

^{*)} URS-Stand: 31.5.2014

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

²⁾ Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012

1.11.3 Betriebe ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt	In 2012 aktive Betriebe ²⁾					Darin sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2012
		insgesamt (B-N, P-S)	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012				
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	58	44	13	1	-	434
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 841	2 743	796	261	41	68 102
D	Energieversorgung.....	935	866	52	13	4	4 497
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	295	194	68	31	2	6 387
F	Baugewerbe	11 153	10 123	960	70	-	37 645
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	14 594	12 892	1 526	172	4	70 534
H	Verkehr und Lagerei.....	3 059	2 493	453	105	8	28 257
I	Gastgewerbe.....	7 126	6 447	593	83	3	29 363
J	Information und Kommunikation	1 345	1 196	130	15	4	6 790
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen...	1 541	1 417	91	29	4	8 636
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	4 407	4 294	99	13	1	5 680
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	7 202	6 789	366	44	3	19 808
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	4 338	3 724	427	157	30	42 901
P	Erziehung und Unterricht	1 766	1 190	447	120	9	29 602
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5 820	4 805	722	250	43	81 819
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	1 623	1 529	72	20	2	5 577
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	5 042	4 756	237	47	2	15 680
B-N, P-S	Insgesamt	74 145	65 502	7 052	1 431	160	461 712

*) URS-Stand: 31.5.2014

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz 2012

1.11.4 Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Klassifikation ¹⁾	Jahr Wirtschaftsabschnitt	Gewerbeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
			Neuerichtungen ²⁾		Aufgabe ³⁾
	1995	17 485	-	12 436	-
	1996 ⁴⁾	15 561	12 827	12 092	9 673
	1997	16 174	13 460	13 053	10 603
	1998	16 736	14 081	13 440	10 997
	1999	16 027	13 417	14 081	11 619
	2000	14 813	12 595	15 220	12 864
	2001	14 072	11 929	14 677	12 355
	2002	13 914	11 880	14 847	12 862
	2003	16 236	14 199	14 232	12 215
	2004	20 407	18 497	14 169	12 127
	2005	17 200	15 291	14 185	12 197
	2006	15 465	13 519	13 359	11 447
	2007	14 666	12 607	13 480	11 588
	2008	14 588	12 356	14 091	11 947
	2009	14 039	11 626	13 527	11 266
	2010	13 373	11 215	12 867	10 690
	2011	13 081	10 935	12 622	10 532
	2012	11 330	9 274	11 610	9 539
	2013	11 570	9 484	12 530	10 583
	2014	10 833	8 812	11 240	9 302

2014 nach Wirtschaftsabschnitten

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131	109	98	85
C	Verarbeitendes Gewerbe	474	365	523	422
F	Baugewerbe	1 506	1 249	1 636	1 368
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 284	1 788	2 511	2 069
H	Verkehr und Lagerei.....	266	200	351	287
I	Gastgewerbe.....	986	734	1 052	869
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	377	278	572	481
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	277	211	266	200
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	885	755	896	755
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 402	1 199	1 341	1 143
B, D, E, J, O, P, Q, R, S	Übrige Wirtschaftsbereiche (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Information und Kommunikation, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	2 245	1 924	1 994	1 623

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Verlagerung (Zuzug)

3) Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

4) ab 1996: ohne Automatenaufsteller und Reisegebiete

1.11.5 Insolvenzverfahren nach Rechtsform und Alter der Unternehmen

Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzverfahren									Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt								darunter	
									eröffnete Verfahren	
	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014		
	Anzahl									1 000 EUR
Unternehmen zusammen	948	505	485	456	433	375	311	308	238	159 202
davon										
Einzelunternehmen, Kleingewerbe.....	449	187	194	175	135	121	84	87	73	15 945
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	77	50	38	35	45	35	35	25	17	9 647
GmbH, AG, KGaA	407	244	232	218	206	171	185	191	145	131 515
sonstige Rechtsformen	15	24	21	28	47	48	7	5	3	2 095
Übrige Schuldner	2 888	2 607	2 668	2 916	2 816	2 657	2 475	2 612	2 497	208 412
darunter										
Verbraucher	1 889	1 903	1 982	2 263	2 199	2 113	1 923	2 014	1 948	76 700
Insgesamt.....	3 836	3 112	3 153	3 372	3 249	3 032	2 786	2 920	2 735	367 614
Unternehmen ¹⁾ zusammen.....	948	505	485	456	433	375	311	308	238	159 202
darunter										
unter 8 Jahre alt	549	283	241	238	239	198	170	161	121	67 147
8 Jahre und älter	399	220	236	218	185	174	140	145	115	91 817

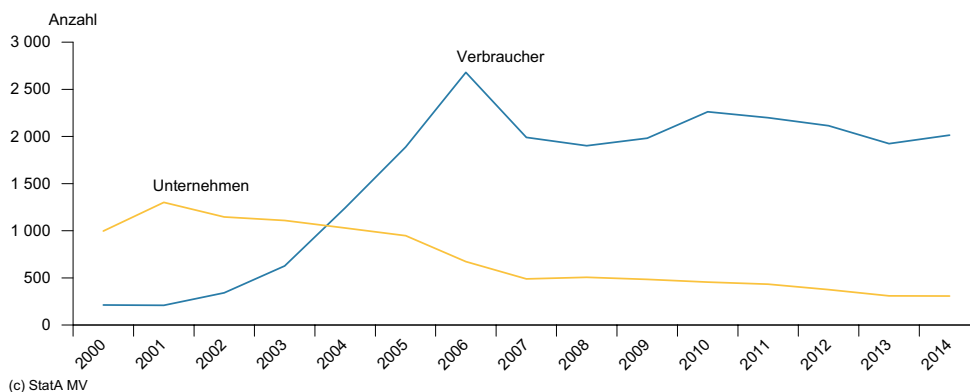
1) einschließlich ohne Altersangabe des Unternehmens

1.11.6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

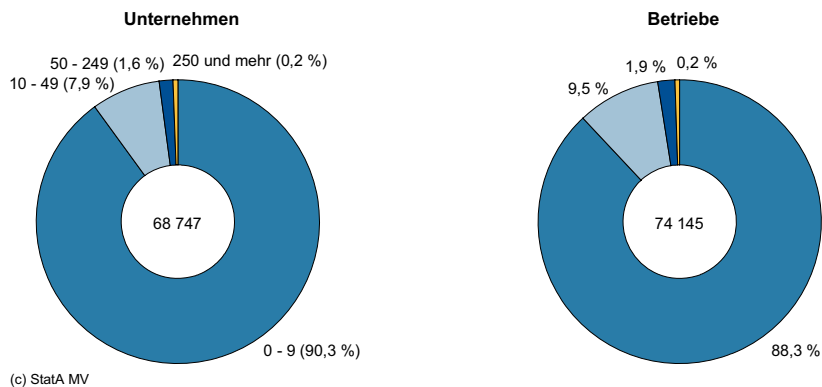
Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt	Insolvenzverfahren 2013		Voraussichtliche Forderungen	Insolvenzverfahren 2014		Voraussichtliche Forderungen
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
			eröffnete Verfahren			eröffnete Verfahren	
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		1 000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	4	2 165	9	7	9 252
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	.	-	-	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	24	23	17 591	31	30	47 695
D	Energieversorgung	5	4	11 762	5	5	2 769
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	2	2	.
F	Baugewerbe	63	58	18 874	77	60	12 397
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	48	41	26 683	53	39	38 652
H	Verkehr und Lagerei	33	28	16 275	29	23	15 306
I	Gastgewerbe	34	26	5 127	18	16	2 487
J	Information und Kommunikation	6	5	.	6	5	947
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	7	5	1 064	7	5	3 586
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	9	17 159	12	9	11 318
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24	14	32 649	18	13	4 298
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20	15	2 352	24	13	6 542
P	Erziehung und Unterricht	5	4	4 192	2	1	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	2	2 905	2	2	.
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	5	1 403	7	3	517
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	7	2 805	6	5	1 702
A-N, P-S	Insgesamt	311	251	166 370	308	238	159 202

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

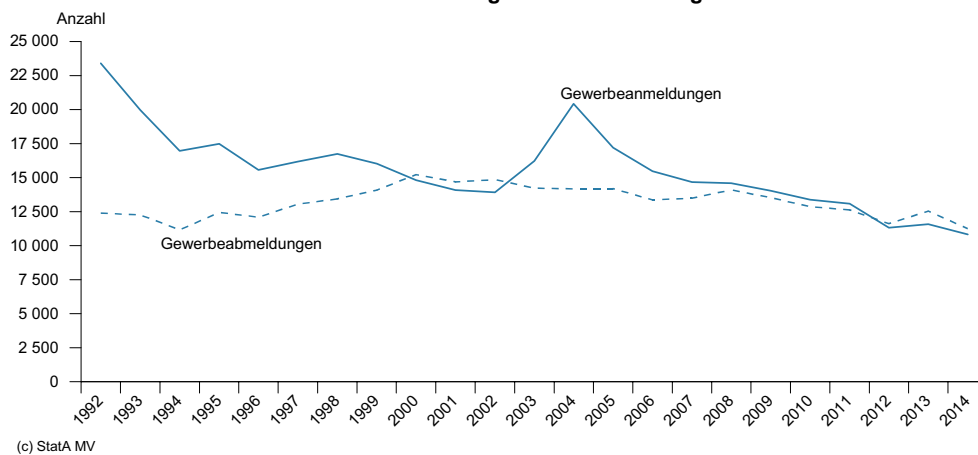
Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzen



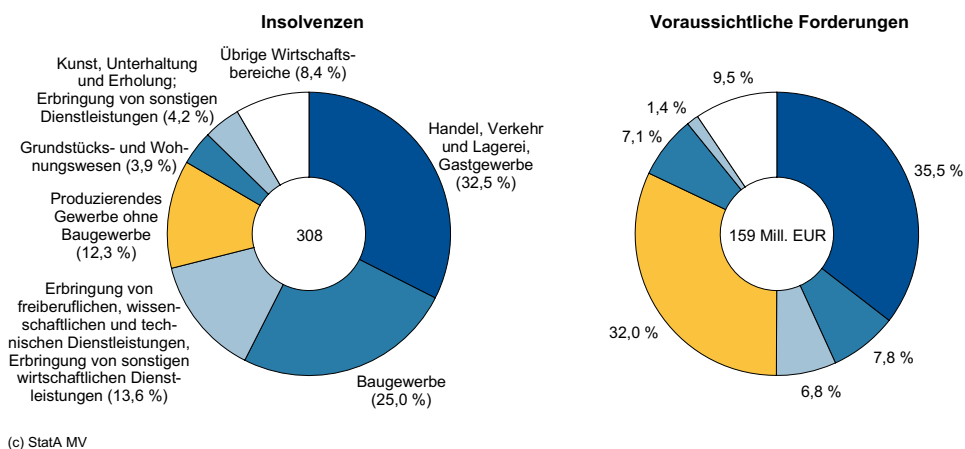
Unternehmen/Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012



Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen



Unternehmensinsolvenzen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



1.12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1.12.1 Vorbemerkungen

Landwirtschaftliche Betriebe

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen und/oder durch Haltung landwirtschaftlicher Tiere land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebe nach Rechtsformen

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:

Betriebe, deren Inhaber

- eine Einzelperson oder
- eine Personengemeinschaft ist, und zwar Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengesellschaft.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen:

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

- des privaten Rechts: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts,
- des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Gemeindeverband), Kirche, kirchliche Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts oder Personenkörperschaften.

Mit der Fassung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) von 2009 wurden die Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken für die Landwirtschaftsbetriebe neu festgelegt. Demnach besteht seit 2010 Auskunftspflicht für Betriebe mit:

- mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Stück einer Geflügelart oder
- mindestens jeweils 0,5 Hektar Hopfen oder Tabak oder 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser oder 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Jedes der aufgeführten Kriterien begründet für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb.

Die Ergebnisse der Erhebungen sind seitdem mit den bis 2009 erfolgten Erhebungen nicht vollständig vergleichbar.

Differenzen zwischen einzelnen Tabellen bei Merkmalen der Landwirtschaftsbetriebe haben methodische Ursachen.

Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Die repräsentative Erhebung der Zahl der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft wurde in den neuen Ländern bis einschließlich 1994 jährlich durchgeführt (im früheren Bundesgebiet bis 1993). Beginnend ab 1995 bis 2007 fand die Erhebung in allen Ländern nur noch in jedem zweiten Jahr statt, seitdem in jedem dritten Jahr. Im Jahr einer Landwirtschaftszählung (1991, 1999 und 2010) ist die Erhebung allgemein (total).

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter ab 15 Jahren:

Familienarbeitskräfte (in Einzelunternehmen): Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Saisonarbeitskräfte (nichtständige Arbeitskräfte): Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Vollzeitbeschäftigte: Familienarbeitskräfte sowie ständig beschäftigte Arbeitskräfte, die durchschnittlich je Woche 40 oder mehr Stunden beschäftigt sind.

Teilzeitbeschäftigte: Familienarbeitskräfte sowie ständig beschäftigte Arbeitskräfte, die die Mindestzahl der für vollzeitbeschäftigte Arbeitskräfte gültigen Anzahl von durchschnittlich 40 geleisteten Stunden je Woche nicht erreichen.

Arbeitskräfteeinheit (AK-E)

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollzeitbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Erwerbscharakter bei Einzelunternehmen

Haupterwerbsbetriebe: Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe: Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes ist ein Ausdruck für die Spezialisierungsrichtung, seinen Produktionsschwerpunkt. Dieser wird durch die Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige im Verhältnis zu seinem gesamten Standardoutput gekennzeichnet. Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung im Ergebnis der Landwirtschaftszählung 2010 ist mit denen vorangegangener Agrarstrukturerhebungen nicht vergleichbar.

Standardoutput

Der Standardoutput eines Produktionszweiges ist der durchschnittliche Geldwert (in EUR) der Bruttoagrarerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region (Land Mecklenburg-Vorpommern) und gibt die Marktleistung dieses Produktionszweiges wieder. Der gesamte Standardoutput je Betrieb, der die Marktleistung des gesamten Betriebes beschreibt, wird durch die statistischen Ämter ermittelt. Dazu wird jede Flächeneinheit bzw. jedes Stück Vieh eines Betriebes mit dem zugehörigen Standardoutput multipliziert, anschließend werden die so berechneten Werte je Betrieb addiert.

Entsprechend dem Anteil des Standardoutputs, der sich für die einzelnen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen am gesamten Standardoutput des Betriebes ergibt, werden die landwirtschaftlichen Betriebe einer bestimmten betriebswirtschaftlichen Ausrichtung wie folgt zugeteilt:

Ackerbaubetriebe: Die Summe der Standardoutputs der zum Ackerbau gehörenden Produktionsverfahren umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes. Zum Ackerbau gehören folgende Produktionsverfahren: Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Ölfrüchte, Hackfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Saat- und Pflanzguterzeugung auf dem Ackerland, sonstige Ackerlandkulturen, stillgelegtes bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland bzw. Brache und Futterpflanzen zum Verkauf.

Gartenbaubetriebe: Die Summe der Standardoutputs für den Anbau von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Blumen und Zierpflanzen, Pilzen und Baumschulerzeugnissen umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes.

Dauerkulturbetriebe: Die Summe der Standardoutputs für Baum- und Beerenobstanlagen, Rebflächen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes.

Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Die Summe der Standardoutputs für das Futter für das Weidevieh (Futterhackfrüchte, grün geerntete Pflanzen, Wiesen und Weiden, ertragsarmes Dauergrünland) und für das Weidevieh (Pferde und andere Einhufer, alle Arten von Rindern, Schafen und Ziegen) umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes.

Veredlungsbetriebe: Die Summe der Standardoutputs für die Veredlung, d. h. für Schweine (Ferkel, Zuchtsauen, andere Schweine) und Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel) umfasst mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes.

Pflanzenbauverbundbetriebe: Die Summe der Standardoutputs für Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen umfasst zwar mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes, jedoch beträgt der jeweilige Anteil von Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen höchstens zwei Drittel am gesamten Standardoutput.

Viehhaltungsverbundbetriebe: Die Summe der Standardoutputs für Weidevieh, Futterpflanzen und Veredlung umfasst zwar mehr als zwei Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes, jedoch betragen der Anteil von Weidevieh und Futterpflanzen zusammen sowie der Anteil der Veredlung höchstens zwei Drittel am gesamten Standardoutput.

Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe: Betriebe, die keiner der vorgenannten betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen zugeordnet wurden.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN): Die FdIN umfasst im Wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen „landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)“. So werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet. Datengrundlage sind die Angaben der Finanzämter.

Kaufwert: Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Flächen (gewogener Mittelwert).

Ertragsmesszahl (EMZ): Die Ertragsmesszahl kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse.

Flächennutzung

Gebäude- und Freifläche: Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, sie sind wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen.

Betriebsfläche: Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche: Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche: Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen. Straßen, Wege, Plätze (Teil der „Verkehrsfläche“): Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ oder „Weg“ (einschließlich Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnlicher Einrichtungen) bezeichnet werden, und Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und zur Durchführung von Veranstaltungen dienen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder den Baumschulen dienen. Einbezogen werden auch Moor, Heide, Brachland sowie unbebaute Flächen (landwirtschaftliche Betriebsflächen), die vorherrschend dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Nicht hierzu gehören Parks.

Waldfläche: Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind, auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäusungsflächen und dergleichen.

Wasserfläche: Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, auch Böschungen, Uferbefestigungen und dergleichen.

Flächen anderer Nutzung: Unbebaute Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland. Friedhöfe: Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht vom Charakter der Anlagen her die Zuordnung zu den Grünanlagen (Position „Erholungsflächen“) zutreffender ist. Unland: Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland.

Bodennutzung und Ernte

Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche: Diese Fläche umfasst neben der LF auch nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen, Ödland, Abbau- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Waldflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Ziergärten, Rasenflächen, Parkanlagen und Campingplätze. Die Betriebsfläche wird jeweils der Gemeinde und damit dem Kreis zugeordnet, in dem der Betrieb seinen Sitz hat. Daraus resultieren in den Kreisen Abweichungen zu deren Territorialfläche.

Selbstbewirtschaftetes Eigenland: Die vom Betriebsinhaber selbstbewirtschaftete und auch in seinem Eigentum befindliche LF des Betriebes (ohne gepachtete oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene Fläche). Die verpachtete bzw. unentgeltlich abgegebene LF ist im Nachweis nicht enthalten.

Selbstbewirtschaftetes Pachtland: Die vom Betriebsinhaber gegen Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) zur Nutzung übernommene LF, die auch von diesem bewirtschaftet wird. Hierzu zählt auch gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist (Brachlegung).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte bestimmt ist. Hierzu rechnen Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, aber auch vorübergehend stillgelegte LF.

Ackerland: Flächen mit Feldfrüchten einschließlich Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschließlich Brache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Dauerkulturen: Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Baumobstanlagen, Beerenobstanlagen, Rebland, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und Korbweidenanlagen. Nicht dazu zählen z. B. Spargel und Erdbeeren.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Einstreugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die nicht mehr genutzt werden, nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen.

Anbauflächen im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (im Mai). Im Gemüse-, Zierpflanzen- und Obstbau: Anbau zu Erwerbszwecken.

Ernteerträge für landwirtschaftliche Feldfrüchte: Eingebraachte Ernte, für Getreide zur Körnergewinnung auf 14 Prozent, für Ölf Früchte auf 9 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet, für Wiesen und Weiden in Trockenmasse berechnet. Für Gemüse und Obst: marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht.

Düngemittel

Die Düngemittelstatistik wird nach den Paragraphen 88 bis 90 AgrStatG allgemein vierteljährlich durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen den Inlandsabsatz von stickstoff-, phosphat-, kali- und kalkhaltigen Düngemitteln. Dabei handelt es sich um die Lieferung der Produzenten und Importeure an Absatzorganisationen und Endverbraucher. Die angegebenen Mengen sind somit nicht identisch mit dem tatsächlichen Verbrauch in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau. Inlandsabsatz und tatsächlicher Verbrauch weichen beispielsweise durch die Lagerhaltung voneinander ab.

Viehbestände

Im Rahmen der Erhebungen über die Viehbestände werden ab 1999 nur noch die Bestände in den landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Die Ergebnisse dieser Bestandserhebungen sind wegen geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Zähltermine und wegen eines neuen Stichprobenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Viehzählungen aus den Vorjahren vergleichbar; das betrifft vor allem Pferde und Geflügel.

Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes von 2002 wurden die allgemeinen Erhebungen über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel in den Jahren 2003 und 2007, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai, im Rahmen der Landwirtschaftszählung zum Stichtag 1. März 2010 durchgeführt und in den Zwischenjahren durch repräsentative Erhebungen ergänzt.

Die Erhebung der Rinderbestände erfolgt seit 2008 als rein sekundärstatistische Auswertung der in der HIT-Datenbank („Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere“) vorhandenen Rinderbestände. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Fehlende Merkmale (z. B. Anteil der Schlachttiere, Nutzungsrichtung) werden rechnerisch anhand von Hilfsmerkmalen (z. B. Produktionsrichtung) geschätzt. Dadurch ergeben sich in der Darstellung und Struktur der statistischen Ergebnisse einige Änderungen zu dem bisher üblichen Erhebungsverfahren. Weil grundsätzlich alle Rinder, unabhängig von der Herden- und Betriebsgröße, in dieser Datenbank enthalten sind, kann die in der amtlichen Agrarstatistik übliche untere Erfassungsgrenze (s. „Landwirtschaftliche Betriebe“) nicht berücksichtigt werden, sodass bei Rindern die Ergebnisse mit den vor dem Jahr 2008 ermittelten Resultaten nur eingeschränkt vergleichbar sind.

Ökologischer Landbau

Der ökologische Landbau umfasst landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert werden.

Produktionswert der Landwirtschaft

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfasst die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einschließlich der Bestandsänderung an Vieh sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe. Der Produktionswert ergibt sich aus der mit durchschnittlichen Erzeugerpreisen ohne Mehrwertsteuer bewerteten Produktion - differenziert nach einzelnen Erzeugnissen - zu Erzeugerpreisen. Im Produktionswert zu Herstellungspreisen sind darüber hinaus die Gütersubventionen abzüglich der Gütesteuern berücksichtigt.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fischerei

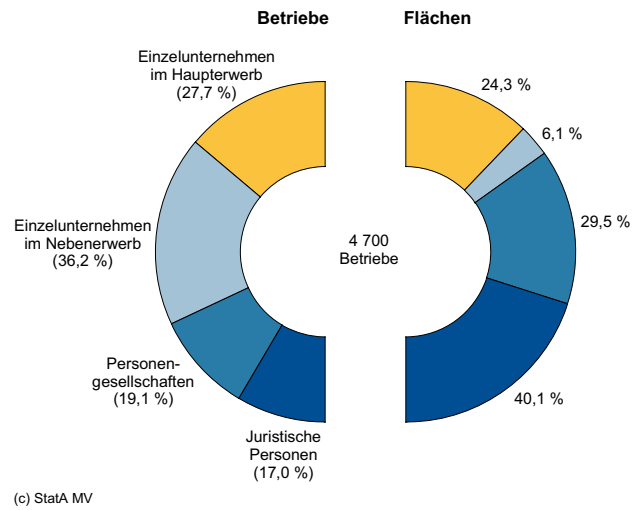
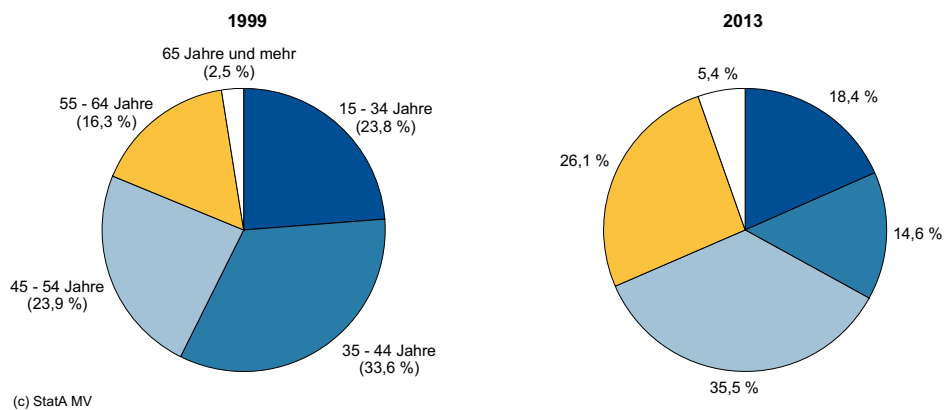
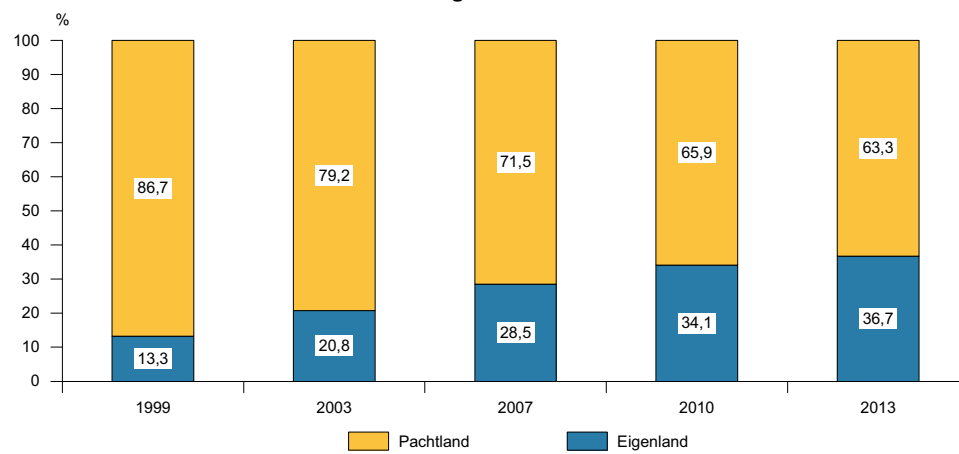
Struktur und Fangaufkommen der Großen Hochsee- sowie der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei werden jährlich durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erfasst und veröffentlicht.

Die Daten zur Binnenfischerei wurden den Agrarberichten des Landes Mecklenburg-Vorpommern bzw. einer internen Erhebung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommerns entnommen.

Methodischer Hinweis

Die Ergebnisse aus der repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2013 werden in den Tabellen generell in 100 ausgewiesen. Möglich wäre auch eine Darstellung in 1 000 mit einer Nachkommastelle, was aus Gründen der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit mit Angaben aus vorangegangenen Strukturerhebungen einschließlich der Landwirtschaftszählung 2010 nicht erfolgt; auftretende Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen. Kreisergebnisse liegen nicht vor.

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 588-56044, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach Rechtsform und der landwirtschaftlich genutzten Fläche**Altersstruktur der Arbeitskräfte****Verhältnis von Eigenland *) und Pachtland**

1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Insgesamt	Davon Betriebe in der Hand von						
		natürlichen Personen				juristischen Personen		
		zusammen	darunter			zusammen	darunter des privaten Rechts	
			Einzelunter- nehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Komman- ditgesell- schaft ¹⁾		zusammen	darunter
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							eingetragene Genossen- schaft	GmbH

Betriebe

1991.....	3 176	2 274	.	.	.	902	758	.	.
1994.....	4 494	3 860	3 217	489	122	634	627	229	357
1995.....	5 166	4 522	3 796	551	134	644	635	223	367
1996.....	5 071	4 460	3 714	582	137	611	603	217	367
1997.....	5 256	4 644	3 861	610	138	612	605	205	359
1998.....	5 655	5 032	4 193	658	150	623	613	201	371
1999.....	5 176	4 542	3 724	650	154	634	627	196	388
2001.....	5 226	4 600	3 774	634	174	626	618	181	396
2003.....	5 229	4 568	3 766	618	177	661	655	173	430
2005.....	5 151	4 469	3 649	613	194	682	673	168	451
2007.....	5 432	4 691	3 849	599	225	741	735	159	518
2010.....	4 725	3 949	3 091	586	261	776	771	156	560
2013.....	4 700	3 900	3 000	600	300	800	800	100	600

2013 nach Größenklassen

unter 5.....	300	300	200	/	x	100	100	x	x
5 - 10.....	500	400	400	/	/	x	/	-	/
10 - 20.....	600	500	500	/	/	100	100	x	x
20 - 50.....	700	600	600	/	/	100	x	x	/
50 - 100.....	400	400	300	x	x	x	x	-	x
100 - 200.....	500	500	400	100	x	100	100	-	100
200 - 500.....	800	700	500	200	100	100	100	x	100
500 - 1 000.....	600	400	200	100	100	200	200	x	200
1 000 und mehr.....	300	100	x	x	100	200	200	100	100

landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

1991.....	1 297 327	92 620	.	.	.	1 204 707	1 059 432	.	.
1994.....	1 313 211	624 186	282 980	196 025	144 707	689 026	687 176	329 773	334 486
1995.....	1 342 282	670 988	304 132	221 077	144 243	671 294	669 406	317 616	330 567
1996.....	1 345 562	703 277	317 594	231 743	153 100	642 285	640 997	309 746	313 304
1997.....	1 346 876	726 746	325 801	246 236	154 307	620 129	618 912	286 117	314 855
1998.....	1 371 392	761 082	354 973	250 592	153 735	610 310	608 985	277 100	313 854
1999.....	1 362 452	763 168	362 493	244 367	155 860	599 284	598 051	268 707	312 113
2001.....	1 358 675	777 191	370 632	241 266	164 921	581 484	580 168	250 491	312 785
2003.....	1 348 593	770 027	376 998	233 949	155 857	578 567	577 798	242 155	316 420
2005.....	1 358 119	789 090	391 428	236 020	157 453	569 028	568 022	233 812	314 606
2007.....	1 355 834	800 046	401 194	226 181	163 832	555 788	554 897	224 279	312 599
2010.....	1 350 882	796 762	397 891	222 946	170 060	554 121	553 907	208 306	326 307
2013.....	1 341 000	803 200	407 600	208 400	180 500	537 800	537 400	199 000	319 600

2013 nach Größenklassen

unter 5.....	500	500	500	/	x	x	x	x	x
5 - 10.....	3 300	3 000	2 800	/	100	300	/	-	/
10 - 20.....	8 300	7 400	6 800	/	200	900	900	x	/
20 - 50.....	22 100	20 600	18 500	/	700	1 500	1 400	x	/
50 - 100.....	28 300	25 900	21 600	3 500	800	2 300	2 300	-	2 300
100 - 200.....	78 200	69 000	54 900	10 900	2 600	9 200	9 000	-	8 300
200 - 500.....	280 600	245 700	150 000	73 000	21 600	34 900	34 900	2 900	30 700
500 - 1 000.....	400 600	249 700	114 200	83 000	50 500	150 800	150 800	28 800	119 200
1 000 und mehr.....	519 100	181 300	38 400	36 200	104 000	337 800	337 800	167 200	157 200

1) einschließlich GmbH & Co. KG

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.2 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Insgesamt	Davon in Betrieben der Rechtsform								Nicht- ständige familien- fremde Ar- beits- kräfte ³⁾
		Einzelunternehmen ¹⁾				Personengesellschaften ²⁾		juristische Personen		
		Betriebsinhaber und Familienangehörige		ständige familienfremde Arbeitskräfte						
		zusammen	vollzeitbe- schäftigt	zusammen	vollzeitbe- schäftigt	zusammen	vollzeitbe- schäftigt	zusammen	vollzeitbe- schäftigt	
Personen										
1991	71 396	3 902	926	670	524	-	-	66 824	53 465	1 050
1995	26 362	5 332	1 327	1 886	1 637	5 832	4 664	13 312	12 336	1 103
1999	23 661	5 542	1 330	2 205	1 891	5 900	4 982	10 014	9 187	4 335
2001	22 296	5 499	1 176	2 025	1 655	5 784	4 881	8 989	8 200	4 158
2003	22 777	5 822	1 764	2 126	1 649	5 653	4 351	9 175	7 778	6 729
2005	21 650	5 754	1 672	1 864	1 385	5 413	4 142	8 619	7 163	7 013
2007	21 348	6 115	1 677	1 973	1 417	4 911	3 717	8 349	6 739	6 790 ¹⁾
2010	19 266	4 531	1 906	1 906	1 433	4 786	3 752	8 043	6 848	6 052
2013	18 800	4 400	1 600	2 000	1 500	4 800	3 800	7 700	6 500	6 200
2013 nach Größenklassen										
unter 10	1 600	800	100	200	100	200	200	400	300	100
10 - 20	800	600	100	/	/	100	/	100	100	200
20 - 50	1 300	800	200	/	/	100	100	/	/	100
50 - 100	700	400	200	100	x	200	100	100	100	200
100 - 200	1 300	600	400	200	100	300	200	200	200	700
200 - 500	3 200	800	600	700	500	1 100	900	500	400	2 400
500 - 1 000	3 800	300	200	500	400	1 300	1 100	1 700	1 400	700
1 000 und mehr	6 100	x	x	200	200	1 500	1 300	4 300	3 900	1 800

1) 1991: einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften

2) einschließlich Personengemeinschaften - 3) veränderter Berichtszeitraum: Mai Vorjahr bis April Erhebungsjahr, 2010 und 2013: März Vorjahr bis Februar Erhebungsjahr, mit den Jahren 1991 und 1995 (nur Monat April im Erhebungsjahr) nicht vergleichbar

1.12.2.3 Arbeitsleistungen der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte- einheiten	Davon in Betrieben der Rechtsform			
		Einzelunternehmen ¹⁾		Personen- gesellschaften ²⁾	juristische Personen
		Betriebsinhaber und Familienarbeitskräfte		familienfremde Arbeitskräfte	
1991.....	64 837	1 788	669	-	62 380
1995.....	23 542	2 858	1 937	5 529	13 218
1999.....	20 210	2 405	2 355	5 661	9 790
2001.....	18 725	2 265	2 141	5 550	8 770
2003.....	19 156	2 716	2 253	5 166	9 022
2005.....	18 110	2 554	1 979	5 042	8 536
2007.....	17 204	2 605	2 008	4 550	8 040
2010.....	16 232	2 735	1 676	4 277	7 544
2013.....	15 800	2 500	1 700	4 300	7 200
2013 nach Größenklassen					
unter 10.....	1 000	300	100	200	300
10 - 20.....	400	200	/	x	100
20 - 50.....	700	400	/	100	/
50 - 100.....	500	300	100	100	100
100 - 200.....	1 000	400	200	200	200
200 - 500.....	2 800	700	600	1 000	500
500 - 1 000.....	3 500	200	500	1 200	1 600
1 000 und mehr.....	5 900	x	200	1 400	4 200
AK-E/100 ha LF					
1991.....	5,0	3,9	x	-	5,1
1995.....	1,7	1,6	x	1,5	2,0
1999.....	1,5	1,3	x	1,4	1,6
2001.....	1,4	1,2	x	1,4	1,5
2003.....	1,4	1,3	x	1,3	1,6
2005.....	1,3	1,2	x	1,3	1,5
2007.....	1,3	1,1	x	1,2	1,4
2010.....	1,2	1,1	x	1,1	1,4
2013.....	1,2	1,0	x	1,1	1,3

1) 1991: einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften

2) einschließlich Personengemeinschaften

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.4 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Altersgruppen

Jahr	Betriebsinhaber und Familienarbeitskräfte sowie familienfremde Arbeitskräfte im Alter von ... bis ... Jahren					
	15 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 64	65 und mehr	zusammen
1991.....	30 332	16 779	18 294	5 660	331	71 396
1992.....	14 169	10 078	9 875	1 914	336	36 373
1993.....	10 838	9 161	8 222	2 093	346	30 661
1994.....	9 002	8 683	6 983	2 944	330	27 942
1995.....	8 024	8 193	6 194	3 521	429	26 362
1997.....	6 428	7 576	5 512	3 840	659	24 015
1999.....	5 623	7 944	5 652	3 852	593	23 661
2001.....	4 700	7 491	6 211	3 311	581	22 296
2003.....	4 256	7 337	6 772	3 274	1 137	22 777
2005.....	3 714	6 151	6 976	3 449	1 356	21 650
2007.....	3 669	5 384	7 241	3 669	1 383	21 348
2010.....	3 361	3 835	6 856	4 320	894	19 266
2013.....	3 500	2 700	6 700	4 900	1 000	18 800
darunter vollzeitbeschäftigt.....	2 800	1 900	4 800	3 600	300	13 400

1.12.2.5 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon			
		Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an Insgesamt	Betriebe	Anteil an Insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1991 ¹⁾	2 274	480	21,1	1 794	78,9
1993 ¹⁾	3 991	1 291	32,3	2 700	67,7
1995.....	3 796	1 098	28,9	2 698	71,1
1997.....	3 809	1 266	33,2	2 543	66,8
1999.....	3 724	1 392	37,4	2 332	62,6
2001 ²⁾	3 770	1 266	33,6	2 504	66,4
2003.....	3 766	1 460	38,8	2 306	61,2
2005 ²⁾	3 595	1 307	36,4	2 287	63,6
2007.....	3 849	1 362	35,4	2 487	64,6
2010.....	3 091	1 419	45,9	1 672	54,1
2013.....	3 000	1 300	43,0	1 700	57,0

**2013
nach Größenklassen**

unter 10	600	100	14,2	500	85,8
10 - 20	500	100	/	400	88,4
20 - 50	600	200	27,2	400	72,8
50 - 100	300	100	44,6	200	55,4
100 - 200	400	300	73,3	100	27,0
200 und mehr	700	600	88,8	100	11,4

1) einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften
2) repräsentativ

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.6 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen und Kulturarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche				
	insgesamt	darunter			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche			
		zusammen	und zwar nach Kulturarten		
Ackerland	Dauerkulturen ¹⁾		Dauergrünland ²⁾		
Betriebe					
1991.....	3 176	2 947	2 484	134	2 403
1992.....	3 562	3 514	3 039	.	2 843
1993.....	4 439	4 382	3 557	168	3 450
1994.....	4 494	4 435	3 666	.	3 539
1995.....	5 166	4 991	4 034	178	4 016
1996.....	5 071	5 019	4 005	.	4 063
1997.....	5 256	5 189	4 031	150	4 236
1998.....	5 655	5 596	4 337	.	4 470
1999.....	5 176	5 114	4 093	162	4 045
2001.....	5 226	5 166	4 033	.	4 040
2003.....	5 229	5 154	3 922	176	4 054
2005.....	5 124	5 054	3 973	147	4 155
2007.....	5 432	5 368	4 009	211	4 538
2010.....	4 725	4 645	3 689	192	3 880
2013.....	4 700	4 600	3 700	200	3 900
2013					
nach Größenklassen					
unter 5.....	300	200	100	100	200
5 - 10.....	500	500	200	/	400
10 - 20.....	600	600	300	/	500
20 - 50.....	700	700	500	/	600
50 - 100.....	400	400	300	x	300
100 - 200.....	500	500	500	x	500
200 - 500.....	800	800	800	x	700
500 - 1 000.....	600	600	600	x	500
1 000 und mehr.....	300	300	300	x	300
Fläche in ha					
1991.....	1 345 997	1 297 327	1 011 402	4 817	279 744
1992.....	1 309 363	1 275 156	1 008 909	.	261 405
1993.....	1 340 342	1 310 323	1 036 330	4 146	269 691
1994.....	1 342 574	1 313 211	1 035 701	.	273 570
1995.....	1 375 443	1 342 282	1 059 649	3 384	278 978
1996.....	1 380 434	1 345 562	1 059 799	.	282 294
1997.....	1 383 548	1 346 876	1 061 463	3 178	281 963
1998.....	1 412 521	1 371 392	1 081 433	.	286 648
1999.....	1 406 388	1 362 452	1 076 710	3 180	282 318
2001.....	1 411 713	1 358 675	1 078 028	.	277 228
2003.....	1 405 780	1 348 593	1 073 200	3 012	272 195
2005.....	1 414 792	1 349 207	1 080 556	2 678	265 875
2007.....	1 420 889	1 355 834	1 085 542	3 014	267 175
2010.....	1 420 241	1 350 882	1 083 257	3 072	264 468
2013.....	1 420 400	1 341 000	1 077 000	3 100	260 800
2013					
nach Größenklassen					
unter 5.....	1 300	500	100	100	400
5 - 10.....	/	3 300	1 100	/	2 100
10 - 20.....	12 500	8 300	3 700	/	4 500
20 - 50.....	28 800	22 100	11 000	300	10 800
50 - 100.....	32 700	28 300	17 400	400	10 500
100 - 200.....	84 200	78 200	51 100	600	26 400
200 - 500.....	291 800	280 600	222 200	300	58 100
500 - 1 000.....	417 900	400 600	334 100	800	65 700
1 000 und mehr.....	545 100	519 100	436 400	400	82 300

1) Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen und andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)
 2) Wiesen, Mäh- und Dauerweiden, Hutungen, Streuwiesen

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

**1.12.2.7 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 1. März 2013
nach Bestandsgrößenklassen**

Betriebe mit ... bis ... Rindern	Betriebe	Bestand an Rindern		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Großvieheinheit		ha	
1 - 9	200	1 200	900	1 600	8 700
10 - 19	300	3 900	3 000	4 200	9 200
20 - 49	300	10 800	8 300	9 600	30 500
50 - 99	200	14 200	11 000	11 600	34 300
100 - 199	300	40 000	31 100	35 200	82 200
200 - 499	400	121 600	92 400	99 500	206 900
500 und mehr	300	343 600	249 300	256 800	362 300
Insgesamt	2 000	535 400	395 800	418 500	734 000

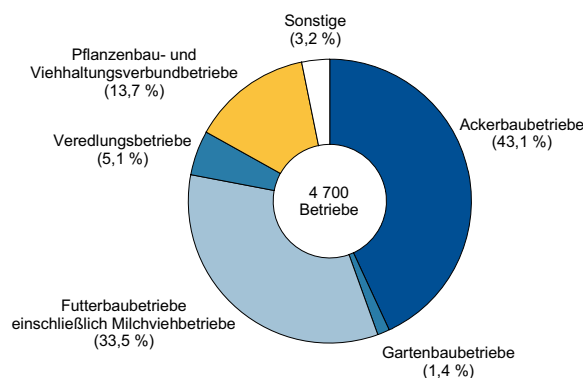
Betriebe mit ... bis ... Milchkühen	Betriebe	Bestand an Milchkühen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Großvieheinheit		ha	
1 - 9	/	/	/	3 300	8 400
10 - 19	/	/	/	1 000	3 600
20 - 49	x	1 500	1 500	4 200	7 200
50 - 99	100	10 100	10 100	16 600	30 900
100 - 199	200	24 100	24 100	41 900	78 900
200 - 499	200	75 200	75 200	125 300	236 200
500 und mehr	100	67 400	67 400	98 600	96 800
Insgesamt	700	178 700	178 700	290 900	462 100

**1.12.2.8 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2013
nach Bestandsgrößenklassen**

Betriebe mit ... bis ... Schweinen	Betriebe	Bestand an Schweinen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Großvieheinheit		ha	
1 - 49	200	1 700	200	8 600	19 100
50 - 99	/	/	/	2 100	4 900
100 - 399	/	3 300	400	1 200	3 200
400 - 999	x	18 100	2 400	5 200	11 600
1 000 - 1 999	x	59 500	6 800	15 600	24 100
2 000 - 4 999	100	234 300	24 400	36 700	48 900
5 000 und mehr	x	586 900	60 100	62 700	17 200
Insgesamt	400	904 400	94 400	132 000	129 000

Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen	Betriebe	Bestand an Zuchtsauen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Großvieheinheit		ha	
1 - 9	100	200	100	3 200	5 900
10 - 49	/	/	/	1 100	3 300
50 - 99	x	100	x	400	400
100 - 199	x	1 900	600	5 100	8 200
200 - 499	x	6 500	2 000	9 700	22 700
500 und mehr	100	92 200	27 600	60 900	29 100
Insgesamt	200	101 200	30 400	80 300	69 600

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

(c) StatA MV

1.12.2.9 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Jahr Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt	Mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha				
		unter 20	20 - 100	100 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
2003.....	5 229	1 961	1 057	1 391	446	374
2005.....	5 124	1 824	1 110	1 362	462	366
2007.....	5 432	2 092	1 083	1 417	483	357
2010.....	4 725	1 390	1 070	1 410	514	341
2013.....	4 700	1 400	1 000	1 400	600	300

2013**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

Ackerbaubetriebe.....	2 000	400	500	700	300	200
Gartenbaubetriebe.....	100	100	/	/	-	-
Dauerkulturbetriebe.....	100	100	x	x	x	x
Futterbaubetriebe.....	1 600	600	400	400	100	x
Veredlungsbetriebe.....	200	100	100	x	x	x
Pflanzenbauverbundbetriebe.....	/	/	/	/	x	x
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	x	/	/	x	x	x
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.....	600	100	100	200	100	100

1.12.2.10 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen des Standardoutputs 2013 und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt	Mit einem Standardoutput von ... bis unter ... 1 000 EUR				
		unter 50	50 - 100	100 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
Landwirtschaftliche Betriebe	4 700	1 800	400	1 100	600	700
darunter						
Ackerbaubetriebe.....	2 000	700	200	600	400	200
Gartenbaubetriebe.....	100	/	x	x	x	x
Dauerkulturbetriebe.....	100	/	/	/	x	x
Futterbaubetriebe.....	1 600	900	100	300	100	200
Veredlungsbetriebe.....	200	x	x	100	100	100
Pflanzenbauverbundbetriebe.....	/	/	/	x	x	x
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	x	/	/	x	x	x
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.....	600	200	100	100	100	200

Noch: 1.12.2 Landwirtschafts

1.12.2.11 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
				unter 10	10 - 50
					Be
1	Landwirtschaftliche Betriebe	1991	3 176	1 409	616
2		1995	4 994	1 666	994
3		1999	5 207	1 266	1 295
4		2003	5 169	1 328	1 190
5		2007	5 429	1 479	1 277
6		2010	4 722	824	1 217
7		2013	4 700	800	1 300
8	und zwar				
9	mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	1991	2 040	943	518
10		1995	3 169	1 224	673
11		1999	3 577	957	895
12		2003	3 716	997	800
13		2007	4 014	1 052	842
14		2010	3 502	498	852
15		2013	3 500	400	900
16	mit Pachtland	1991	1 708	379	311
17		1995	3 352	526	651
18		1999	3 818	380	903
19		2003	3 716	417	757
20		2007	3 875	566	824
21		2010	3 549	313	748
22		2013	3 500	300	800
23	und zwar				
24	gepachtet von Familienangehörigen ¹⁾	2013	300	/	100
25	gepachtet von sonstigen Personen ²⁾	2013	3 500	300	800
26	mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung	1991	301	86	38
27	erhaltenen landwirtschaftlich genutzten	1995	453	136	55
28	Flächen	1999	510	90	89
29		2003	518	111	78
30		2007	595	165	111
		2010	506	/	/
		2013	400	/	100
					landwirtschaftlich
31	Landwirtschaftliche Betriebe	1991	1 297 339	3 652	14 665
32		1995	1 349 832	5 592	24 490
33		1999	1 361 714	5 528	30 671
34		2003	1 348 295	5 643	28 826
35		2007	1 348 803	6 727	28 960
36		2010	1 352 103	4 581	29 406
37		2013	1 341 000	3 800	30 400
38	und zwar				
39	mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	1991	177 944	2 618	8 801
40		1995	137 811	3 533	12 194
41		1999	168 330	3 689	13 256
42		2003	262 086	3 758	12 554
43		2007	369 575	3 986	13 480
44		2010	442 443	2 372	14 302
45		2013	475 500	2 100	14 300
46	mit Pachtland	1991	1 001 738	872	5 396
47		1995	1 196 792	1 742	12 594
48		1999	1 180 191	1 618	16 579
49		2003	1 067 363	1 589	15 327
50		2007	963 825	2 284	14 638
51		2010	890 136	1 857	13 582
52		2013	848 300	1 200	14 500
53	und zwar				
54	gepachtet von Familienangehörigen ¹⁾	2013	13 900	/	/
55	gepachtet von sonstigen Personen ²⁾	2013	834 400	1 100	12 800
56	mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung	1991	117 657	162	468
57	erhaltenen landwirtschaftlich genutzten	1995	15 229	317	702
58	Flächen	1999	13 193	221	836
59		2003	18 846	295	945
60		2007	15 403	457	844
		2010	19 524	/	/
		2013	17 100	/	1 100

1) Eltern, Großeltern, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten

2) sonstige natürliche oder juristische Personen

struktur

genutzten Fläche sowie nach Eigentums- und Pachtverhältnissen

von ... bis unter ... ha					Lfd. Nr.
50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
triebe					
206	177	130	638		1
369	514	654	375	422	2
449	561	814	443	379	3
416	591	824	446	374	4
417	582	834	482	358	5
412	546	865	515	342	6
400	500	800	600	300	7
133	125	57	264		8
253	295	324	164	236	9
308	337	496	293	291	10
276	388	602	335	318	11
317	433	663	382	325	12
298	392	711	433	378	13
300	400	700	500	300	14
185	159	112	562		15
327	476	610	356	406	16
398	535	792	434	376	17
367	567	804	434	370	18
339	518	808	466	354	19
338	484	829	501	336	20
300	500	800	500	300	21
x	x	100	x	x	22
300	500	800	500	300	23
13	5	9	150		24
23	41	59	41	96	25
51	55	69	60	96	26
38	47	70	76	98	27
58	46	81	63	71	28
37	38	95	59	61	29
x	x	100	x	x	30
genutzte Fläche in ha					
14 568	25 039	43 347	1 196 072		31
27 445	74 833	208 344	268 928	740 200	32
32 845	82 787	259 401	312 005	638 477	33
28 933	88 362	266 837	312 920	616 774	34
29 968	84 317	274 303	340 229	584 299	35
29 461	80 700	285 574	368 635	553 746	36
28 300	78 200	280 600	400 600	519 100	37
3 852	5 555	6 898	150 223		38
7 090	11 734	23 882	27 917	51 461	39
9 050	13 858	34 212	36 302	57 963	40
8 514	17 582	56 925	60 160	102 593	41
11 873	29 609	77 454	90 246	142 927	42
11 826	26 914	98 543	118 179	170 308	43
11 500	27 800	103 100	140 300	176 300	44
10 434	19 089	35 600	930 348		45
19 088	62 311	183 430	238 411	679 216	46
23 158	67 987	223 514	273 360	573 975	47
19 844	69 442	207 815	249 884	503 462	48
16 707	53 801	193 802	245 005	437 588	49
16 939	52 139	181 847	244 798	378 975	50
15 800	48 900	174 800	254 200	338 800	51
1 000	1 900	3 900	3 900	1 600	52
14 900	47 000	170 900	250 400	337 200	53
282	395	849	115 501		54
267	788	1 032	2 600	9 523	55
637	943	1 676	2 343	6 537	56
575	1 339	2 098	2 877	10 717	57
1 388	906	3 047	4 977	3 784	58
/	1 648	5 184	5 658	4 463	59
/	/	2 700	6 100	4 000	60

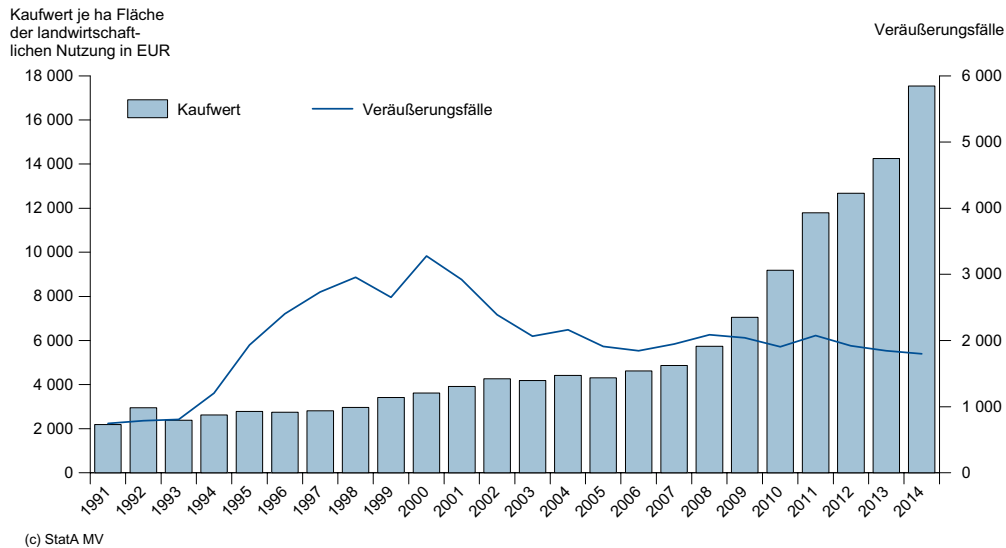
Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.12 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und Größenklassen

Jahr Größenklasse FdIN Größenklasse EMZ	Erfasste Ver- äußerungsfälle ¹⁾	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar Fläche der land- wirtschaftlichen Nutzung	Fläche der land- wirtschaftlichen Nutzung je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
insgesamt						
1991.....	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,9
1995.....	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,7
2000.....	3 286	32 365	117 304	3 625	9,85	39,0
2005.....	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,8
2010.....	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,0
2011.....	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,3
2012.....	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,7
2013.....	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,1
2014.....	1 806	16 029	284 186	17 729	8,88	37,5
mit Gebäuden und mit Inventar						
1991.....	6	101	224	2 233	16,76	31,2
1995.....	3	130	335	2 571	43,42	26,4
2000.....	5	95	409	4 283	19,08	43,4
2005.....	.	.	.	5 091	7,66	44,6
2010.....	.	.	.	.	.	.
2011.....	3	41	728	17 559	13,82	35,7
2012.....	.	.	.	.	.	.
2013.....	.	.	.	.	.	.
2014.....	.	.	.	.	.	.
mit Gebäuden und ohne Inventar						
1991.....	25	488	1 628	3 336	19,53	41,2
1995.....	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,1
2000.....	5	47	207	4 417	9,38	37,7
2005.....	.	.	.	6 155	39,20	44,2
2010.....	.	.	.	.	.	.
2011.....	4	888	15 441	17 381	222,09	42,2
2012.....	.	.	.	.	.	.
2013.....	.	.	.	.	.	.
2014.....	.	.	.	.	.	.
ohne Gebäude und ohne Inventar						
1991.....	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,0
1995.....	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,7
2000.....	3 276	32 223	116 689	3 621	9,84	39,0
2005.....	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,7
2010.....	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,0
2011.....	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,2
2012.....	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,7
2013.....	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,1
2014.....	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,5
2014						
ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
0,1 bis unter 0,25 ha.....	77	14	209	14 668	0,19	37,1
0,25 bis unter 1 ha.....	390	236	2 688	11 395	0,60	34,7
1 bis unter 2 ha.....	252	362	4 138	11 422	1,44	35,3
2 bis unter 5 ha.....	345	1 155	14 194	12 294	3,35	35,9
5 bis unter 10 ha.....	376	2 753	41 512	15 077	7,32	37,3
10 bis unter 20 ha.....	209	2 888	47 740	16 533	13,82	37,6
20 bis unter 50 ha.....	108	3 319	60 680	18 280	30,74	38,7
50 und mehr ha.....	43	5 027	105 155	20 919	116,90	37,4
Ertragsmesszahl (in 100) je Hektar						
Unter 30.....	468	3 078	32 564	10 578	6,58	26,1
30 bis unter 40.....	666	6 571	111 283	16 936	9,87	35,8
40 bis unter 50.....	603	5 243	109 090	20 805	8,70	43,9
50 und mehr.....	63	862	23 381	27 129	13,68	51,8

1) Erfasst werden alle Fälle ab 0,1 ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN).

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

1.12.2.13 Durchschnittliches Jahrespachtentgelt in den landwirtschaftlichen Betrieben mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Ackerland und Dauergrünland

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Und zwar für	
		Ackerland	Dauergrünland
	EUR je ha		
1991.....	58	63	42
1995.....	80	87	50
1997.....	85	94	54
1999.....	93	103	56
2001.....	101	113	61
2003.....	113	127	67
2005.....	119	133	67
2007.....	125	138	70
2010.....	152	168	83
2013.....	202	232	111

1.12.2.14 Kleingärten

Jahr	Mitgliedsverbände	Vereine	Parzellen	Fläche
	Anzahl			ha
1990.....	27	1 126	81 760	.
2000.....	20	1 178	85 024	3 700
2008.....	20	1 148	81 737	.
2009.....	20	1 147	81 090	.
2010.....	18	1 069	76 360	3 093
2011.....	17	1 002	72 164	3 093
2012.....	17	1 009	71 584	3 093
2013.....	17	1 002	70 427	3 043
2014.....	15	949	67 531	.

Quelle: Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

1.12.3 Allgemeine Flächennutzung - Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

Nutzungsart	Fläche zum 31.12.								Anteil an der Bodenfläche
	1992	1996	2000	2004	2010	2012	2013	2014	
	ha								%
Gebäude- und Freifläche.....	71 895	78 063	81 691	83 468	82 144	82 286	82 315	82 385	3,5
öffentliche Zwecke .....	.	1 144	2 637	3 661	5 436	5 512	5 537	5 553	0,2
Wohnen .....	.	16 702	21 876	26 598	33 177	33 833	34 044	34 176	1,5
Handel und Dienstleistungen .....	.	582	1 372	1 995	2 970	3 118	3 169	3 209	0,1
Gewerbe und Industrie .....	.	30 492	24 881	20 039	13 061	12 480	12 270	12 070	0,5
Mischnutzung mit Wohnen.....	.	1 213	1 229	1 248	1 409	1 440	1 446	1 460	0,1
zu Verkehrsanlagen .....	.	143	332	522	769	783	795	797	0,0
zu Versorgungsanlagen .....	.	129	335	542	858	1 035	1 095	1 170	0,1
zu Entsorgungsanlagen .....	.	75	245	425	580	582	590	582	0,0
Land- und Forstwirtschaft.....	.	24 438	22 154	19 855	14 837	14 447	14 256	14 154	0,6
Erholung .....	.	595	1 359	1 813	2 398	2 504	2 535	2 555	0,1
Gebäude- und Freifläche ungenutzt .....	.	1 388	4 450	6 262	6 463	6 513	6 569	6 649	0,3
Gebäude- und Freifläche, nicht weiter untergliedert.....	.	1 163	820	508	185	38	10	10	0,0
Betriebsfläche	4 294	5 114	6 105	6 697	7 787	8 079	8 279	8 367	0,4
Abbauland.....	4 294	4 368	4 198	4 187	4 420	4 528	4 621	4 610	0,2
Halde .....	.	38	77	126	159	159	160	154	0,0
Lagerplatz.....	.	262	437	526	784	809	830	828	0,0
Versorgungsanlage.....	.	23	92	186	338	487	549	628	0,0
Entsorgungsanlage.....	.	189	644	878	1 151	1 177	1 177	1 201	0,1
Betriebsfläche ungenutzt.....	.	235	658	793	937	919	941	945	0,0
Betriebsfläche, nicht weiter untergliedert.....	.	.	.	.	.	-	-	-	-
Erholungsfläche	4 810	5 140	8 585	15 230	29 174	30 873	31 403	31 829	1,4
Verkehrsfläche	57 145	58 705	61 516	65 299	68 723	68 808	68 932	69 071	3,0
Straße	50 680	49 107	47 928	45 693	36 840	35 887	35 529	35 322	1,5
Weg .....	.	2 927	5 450	9 432	19 967	20 797	21 175	21 439	0,9
Platz .....	.	126	406	653	1 055	1 102	1 128	1 146	0,1
Bahngelände .....	.	5 864	5 882	5 802	5 574	5 512	5 489	5 468	0,2
Flugplatz .....	.	614	1 517	2 802	3 324	3 375	3 373	3 423	0,1
Schiffsverkehr.....	.	20	89	125	205	225	226	219	0,0
Verkehrsfläche ungenutzt.....	.	47	72	141	171	180	181	180	0,0
Verkehrsbegleitfläche.....	.	.	172	652	1 588	1 730	1 832	1 872	0,1
Verkehrsfläche, nicht weiter untergliedert ...	6 465	.	.	.	.	-	-	-	-
Landwirtschaftsfläche	1 505 048	1 497 507	1 490 579	1 481 277	1 455 203	1 450 348	1 447 504	1 445 651	62,3
Ackerland .....	.	1 090 473	1 086 886	1 085 094	1 082 190	1 081 923	1 082 231	1 082 020	46,6
Grünland .....	.	330 947	330 827	329 599	320 565	319 017	316 971	315 990	13,6
Gartenland .....	.	33 958	29 701	21 832	8 817	7 249	6 818	6 372	0,3
Weingarten .....	.	-	1	5	3	3	3	3	0,0
Moor .....	.	14	349	1 405	2 653	2 701	2 743	2 777	0,1
Heide .....	.	17	217	397	1 204	1 683	1 611	1 653	0,1
Obstanbaufläche .....	.	.	377	1 021	2 411	2 391	2 395	2 409	0,1
landwirtschaftliche Betriebsfläche .....	.	61	257	304	414	421	410	421	0,0
Brachland.....	.	42 036	41 964	41 620	36 945	34 958	34 323	34 005	1,5
Landwirtschaftsfläche, nicht weiter untergliedert.....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Waldfläche	491 527	491 879	494 181	494 867	503 220	506 172	507 357	508 222	21,9
Wasserfläche	127 210	127 053	127 625	130 012	138 149	140 318	141 262	141 541	6,1
Flächen anderer Nutzung.....	58 014	53 551	46 967	40 995	34 675	34 072	34 053	34 205	1,5
Übungsgelände.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schutzfläche .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
historische Anlage.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedhof	1 433	1 403	1 397	1 357	1 308	1 302	1 297	1 289	0,1
Unland	18 512	19 171	20 340	21 846	25 067	25 388	25 513	25 730	1,1
Flächen anderer Nutzung, nicht weiter untergliedert.....	38 068	32 977	25 230	17 792	8 300	7 382	1 060	967	0,0
Bodenfläche insgesamt	2 319 942	2 317 012	2 317 248	2 317 845	2 319 076	2 320 955	2 321 105	2 321 270	100
darunter									
Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾	135 283	144 057	155 097	167 864	184 717	186 820	187 604	188 331	8,1

1) Summe Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche ^{*)}

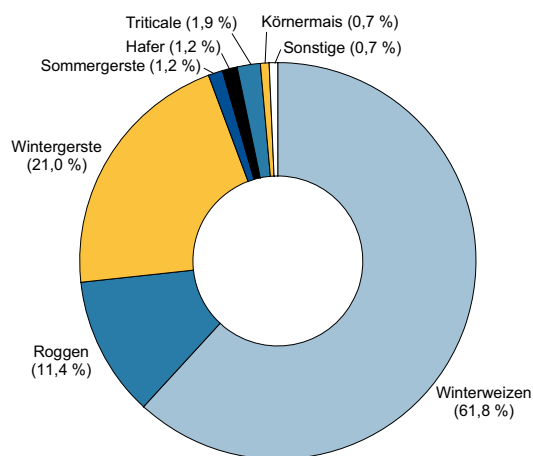
Jahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter			
		Ackerland		Obstanlagen ²⁾	Dauergrünland
		insgesamt	darunter		
			Brache		
	ha				
1960.....	1 550 800	1 139 285	.	3 720	384 336
1970.....	1 526 792	1 091 253	.	3 841	410 761
1975.....	1 538 808	1 130 334	.	4 544	376 285
1980.....	1 536 935	1 162 213	.	4 692	338 969
1985.....	1 524 165	1 141 268	.	5 231	347 451
1989.....	1 508 713	1 129 706	.	5 635	343 920
1990.....	1 508 326	1 131 627	.	5 974	341 088
1991.....	1 299 133	1 011 817	114 064	4 280	280 776
1992.....	1 275 186	1 008 927	75 044	3 330	261 413
1993.....	1 312 030	1 037 330	139 016	2 688	270 269
1994.....	1 314 699	1 036 448	165 515	2 613	274 240
1995.....	1 343 687	1 060 298	155 516	2 345	279 677
1996.....	1 346 970	1 060 339	135 218	2 213	283 087
1997.....	1 347 953	1 061 801	88 000	2 166	282 640
1998.....	1 372 267	1 081 885	81 420	2 177	287 018
1999.....	1 362 452	1 076 710	92 661	2 184	282 318
2000.....	1 366 729	1 082 128	94 398	2 224	281 017
2001.....	1 358 675	1 078 028	97 476	2 208	277 228
2002.....	1 355 581	1 074 829	96 865	2 223	277 453
2003.....	1 348 593	1 073 200	99 854	2 223	272 195
2004.....	1 357 207	1 083 446	93 582	2 273	270 362
2005.....	1 349 207	1 080 556	82 516	2 151	265 875
2006.....	1 368 581	1 091 695	82 788	2 201	273 385
2007.....	1 355 834	1 085 542	69 564	2 278	267 175
2008.....	1 353 458	1 081 539	36 918	2 246	268 555
2009.....	1 360 032	1 088 391	26 990	2 319	268 479
2010.....	1 350 882	1 083 257	25 128	2 346	264 468
2011.....	1 342 739	1 078 388	20 099	2 423	261 250
2012.....	1 343 094	1 077 990	19 045	2 495	261 928
2013.....	1 341 000	1 077 000	17 000	2 500	260 800
2014.....	1 340 300	1 075 300	16 000	2 500	261 800

*) Von 1999 bis 2009 betrug der Erfassungsbereich im Allgemeinen 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche, ab 2010 gelten neue Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken für die Landwirtschaftsbetriebe, siehe Abschnitt 1.12.1 Vorbemerkungen.

1) bis 1990: landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Korbweiden)

2) bis 1990: über 1 ha, 1991 bis 2009: mit mindestens 30 Ar und ab 2010: mit mindestens 0,5 ha Obstanbaufläche

Getreideartenstruktur 2014



(c) StatA MV

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.2 Anbau der Feldfrüchte *) im Hauptanbau nach Fruchtarten

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2013	2014
	ha							
Ackerland insgesamt	1 139 285	1 091 253	1 162 213	1 131 627	1 082 128	1 083 257	1 077 000	1 075 300
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen.....	546 664	541 011	621 367	622 437	621 804	559 168	547 900	562 400
Weizen zusammen	52 387	97 389	125 261	160 348	310 379	350 264	305 200	350 200
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	37 562	88 830	124 212	158 268	307 331	347 968	303 500	347 700
Sommerweizen und Hartweizen	14 825	8 559	1 049	2 080	3 048	2 296	1 800	2 500
Roggen und Wintermenggetreide.....	262 365	196 287	215 984	180 991	107 082	62 787	92 200	64 000
Triticale.....	-	-	-	4 356	38 696	15 256	9 900	10 900
Gerste zusammen.....	70 922	135 317	208 815	211 882	151 758	119 085	126 500	124 900
Wintergerste	19 084	73 512	145 891	156 008	135 294	114 576	120 000	118 200
Sommergerste.....	51 838	61 805	62 924	55 874	16 464	4 509	6 500	6 700
Hafer	80 149	66 295	65 939	62 505	11 928	5 604	6 500	6 700
Sommermenggetreide.....	80 789	45 614	5 368	2 328	494	689	600	500
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich CCM)	52	109	-	27	1 468	4 631	5 900	4 100
anderes Getreide zur Körnergewinnung	-	-	-	-	-	852	1 100	1 000
Pflanzen zur Grünernte zusammen	-	-	-	-	-	194 322	194 500	200 900
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	-	-	-	-	-	6 176	3 100	2 800
Silomais/Grünmais	107 973	71 468	71 012	90 659	64 479	134 087	136 400	147 000
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte.....	48 204	72 407	52 258	48 199	4 105	9 004	15 500	17 000
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	30 034	71 880	93 826	73 337	18 133	42 989	35 100	30 400
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte.....	-	-	-	1 771	2 285	2 065	4 300	3 700
Hackfrüchte zusammen	276 939	221 334	167 569	135 040	45 549	38 723	36 700	36 700
Kartoffeln zusammen.....	172 426	142 014	109 634	72 791	16 416	13 892	12 000	12 200
Speisekartoffeln	-	-	-	-	2 984	2 130	1 600	1 800
andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	-	-	-	-	13 432	11 762	10 300	10 400
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	53 149	37 434	50 316	47 979	28 876	24 595	24 500	24 300
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	51 364	41 886	7 619	14 270	256	236	300	200
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen ..	30 504	12 624	10 408	18 148	20 554	6 198	4 700	5 300
Erbsen ⁴⁾	4 291	-	877	2 639	15 027	1 955	1 700	1 400
Ackerbohnen.....	1 309	-	456	816	489	425	700	1 000
Süßlupinen	-	-	-	-	-	3 700	2 200	2 800
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ⁵⁾	-	-	9 075	14 693	5 038	118	100	100
Handelsgewächse zusammen	-	-	-	-	208 947	252 923	267 800	245 600
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen.....	42 795	58 234	84 659	82 126	204 663	252 661	267 700	245 400
Winterraps ⁶⁾	-	-	-	-	185 549	251 893	266 200	244 300
Sommeraps, Winter- und Sommerrüben.....	-	-	-	-	4 859	72	600	100
Sonnenblumen	-	-	-	-	464	189	500	400
Öllein (Leinsamen).....	-	-	-	-	-	165	100	100
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	6 164	1 962	879	1 952	139	342	300	400
andere Handelsgewächse zusammen	-	-	-	-	121	262	100	x
Hopfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tabak.....	-	482	407	-	5	-	-	-
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	-	-	-	-	6	18	x	x
Hanf	-	-	-	-	-	42	-	100
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-
Handelsgewächse nur zur Energiegewinnung	-	-	-	-	-	12	x	x
alle anderen Handelsgewächse zusammen.....	-	-	-	-	-	191	100	x
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen	-	-	-	-	1 873	2 386	3 100	3 100
Gemüse und Erdbeeren zusammen	-	-	-	-	1 828	2 322	3 100	3 100
im Freiland	-	-	-	-	1 820	2 302	3 100	3 000
unter Glas oder anderen begehbaren Schutz- abdeckungen	-	-	-	-	8	20	x	100
Blumen und Zierpflanzen zusammen	-	-	-	-	45	43	x	x
Freiland	-	-	-	-	28	26	x	x
unter Glas	-	-	-	-	17	17	x	x
Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	-	-	-	-	1	21	x	x
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hack- früchte und weitere Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte).....	-	-	-	-	-	2 933	2 600	2 800
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland.....	-	-	-	-	-	1 477	2 600	2 300
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- und Prämienan- spruch	-	-	-	-	94 398	24 872	16 800	15 800
Brache ohne Beihilfe- und Prämienanspruch.....	-	-	-	-	-	256	200	200

*) Ergebnisse der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) einschließlich Teigreife

3) bis 1990: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen

4) 1980: Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung

5) bis 2000: einschließlich Lupinen

6) bis 1990: nur Winterölfrüchte

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.3 Erträge der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes nach Fruchtarten

Fruchtart	Hektarertrag										
	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2012	2013	2014	D 2002 - 2007	D 2008 - 2013
	dt										
Getreide zur Körnergewinnung ^{1) 2)}	24,2	24,4	32,8	46,6	63,4	67,0	69,5	78,7	83,9	65,2	69,8
Weizen zusammen	29,6	30,0	35,2	57,5	68,7	70,4	74,4	84,3	90,5	70,7	75,7
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	30,4	30,7	35,2	57,7	69,0	70,6	74,6	84,5	90,7	70,9	75,9
Sommerweizen und Hartweizen	27,5	23,0	31,9	40,1	39,6	35,1	47,5	44,9	60,0	42,2	41,9
Roggen und Wintermenggetreide	21,5	21,7	27,6	34,6	52,5	44,2	54,9	66,5	63,4	50,0	52,9
Triticale	-	-	-	49,4	57,0	50,5	50,6	61,8	66,6	56,5	52,7
Gerste zusammen	27,5	25,9	36,2	49,7	63,9	73,1	67,5	77,6	79,6	62,5	68,6
Wintergerste	29,4	28,6	37,3	51,1	67,0	74,5	69,9	79,1	80,9	64,2	70,7
Sommergerste	26,7	22,8	33,7	45,7	38,1	38,9	42,1	49,2	57,6	46,8	42,5
Hafer	25,7	23,7	35,6	42,8	36,1	42,7	42,1	48,8	47,8	43,8	40,2
Sommermenggetreide	25,7	20,2	27,8	32,7	24,8	24,6	37,0	38,0	29,0	56,0	27,6
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich CCM)	24,0	33,9	.	25,6	70,8	62,0	88,2	80,0	89,8	71,9	82,6
Pflanzen zur Grünernte											
Getreide zur Ganzpflanzenernte ³⁾	270,3	327,4	302,8	345,6	.	.
Silomais/Grünmais	306,6	318,5	298,3	339,0	394,9	300,3	374,1	353,4	405,8	360,8	359,2
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ⁴⁾	80,5	64,2	45,5	49,3	53,2	57,6	74,5	51,7
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ^{4) 5)}	36,6	47,4	72,4	75,8	65,5	45,4	49,5	55,2	72,7	73,3	51,7
Hackfrüchte											
Kartoffeln	186,7	209,9	150,1	216,1	390,0	312,5	373,0	369,6	393,1	366,3	356,9
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	240,6	267,7	232,4	385,0	491,8	527,3	601,8	635,1	791,0	514,4	572,9
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾											
Erbsen	9,7	15,2	5,8	27,4	22,7	27,2	26,7	31,6	35,1	29,0	26,2
Ackerbohnen	12,3	.	23,8	22,0	26,4	22,3	45,5	35,7	53,3	33,5	36,7
Süßlupinen .....	.	.	.	.	.	12,2	20,2	18,5	15,2	15,6	15,3
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾											
Raps und Rüben zusammen	15,8	19,5	25,1	27,1	38,1	40,2	39,2	41,4	44,6	36,8	38,9
Winterraps .....	.	.	.	.	38,8	40,2	39,3	41,4	44,6	37,1	39,1
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben .....	.	.	.	.	12,1	10,8	17,1	25,3	15,3	14,9	17,1
Sonnenblumen .....	.	.	.	.	10,1	13,0	16,0	10,0	13,9	15,9	13,9
Dauergrünland											
Wiesen ⁴⁾	32,8	32,9	49,2	60,9	54,0	44,9	46,4	47,2	63,1	61,4	47,8
Weiden ⁴⁾	58,8	40,6	47,7	47,8	60,7	65,5	47,5

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) ab 2010: einschließlich anderes Getreide

3) einschließlich Teigreife

4) in Trockenmasse berechnet

5) 1980: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.4 Ernte der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes nach Fruchtarten

Fruchtart	Erntemenge								
	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2012	2013	2014
	t								
Getreide zur Körnergewinnung ^{1) 2)} ..	1 325 408	1 318 756	2 040 073	2 898 031	3 940 020	3 746 568	4 151 731	4 314 100	4 717 000
Weizen zusammen	155 065	291 981	440 316	921 605	2 131 727	2 465 053	2 695 558	2 573 100	3 170 100
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	114 311	272 336	436 973	913 261	2 119 664	2 457 005	2 682 979	2 565 200	3 155 100
Sommerweizen und Hartweizen ...	40 754	19 645	3 343	8 344	12 062	8 048	12 579	7 900	15 000
Roggen und Wintermenggetreide	561 769	425 738	593 389	627 399	563 340	277 456	451 365	613 600	406 000
Triticale	-	-	-	21 520	220 682	77 088	57 570	61 000	73 000
Gerste zusammen	194 735	351 008	756 947	1 052 008	969 604	870 544	855 080	981 300	994 300
Wintergerste	56 167	210 372	544 595	796 837	906 877	853 018	808 429	949 400	955 500
Sommergerste	138 568	140 636	212 352	255 171	62 727	17 526	46 651	32 000	38 900
Hafer	206 018	157 412	234 523	267 819	43 061	23 918	31 634	31 800	32 200
Sommermenggetreide	207 696	92 257	14 898	7 611	1 227	1 697	2 734	2 300	1 500
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich CCM)	125	370	.	69	10 391	28 714	54 263	46 800	37 000
Pflanzen zur Grünernte									
Getreide zur Ganzpflanzenernte ³⁾	166 950	107 654	93 200	96 200
Silomais/Grünmais	3 310 680	2 276 548	2 118 394	3 072 932	2 546 292	4 026 628	5 449 538	4 821 600	5 964 700
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ⁴⁾	209 696	362 996	400 516	388 105	26 346	40 952	73 519	82 600	97 700
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ^{4) 5)}	109 744	401 373	679 214	556 322	118 832	195 126	202 069	193 800	220 900
Hackfrüchte									
Kartoffeln	3 218 795	2 981 939	1 646 131	1 572 803	640 199	434 073	476 264	442 600	478 700
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	1 278 928	1 002 071	1 169 468	1 847 207	1 420 146	1 296 911	1 575 613	1 554 700	1 919 000
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾									
Erbsen	4 147	.	513	11 087	34 110	5 318	3 296	5 300	5 000
Ackerbohnen	1 606	.	1 083	1 798	1 292	947	3 003	2 500	5 300
Süßlupinen .....	.	.	.	.	.	4 514	5 197	4 000	4 300
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾									
Raps und Rübsen zusammen	57 849	109 822	210 097	217 033	726 361	1 011 680	780 586	1 104 200	1 090 000
Winterraps .....	.	.	.	.	720 487	1 011 601	779 115	1 102 700	1 089 800
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen .....	.	.	.	.	5 874	79	1 471	1 600	200
Sonnenblumen .....	.	.	.	.	469	245	833	500	600
Dauergrünland									
Wiesen ⁴⁾	536 803	510 403	775 906	842 973	404 607	343 098	278 979	285 100	381 700
Weiden ⁴⁾	727 702	950 013	935 500	1 191 400

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) ab 2010: einschließlich anderes Getreide

3) einschließlich Teigreife

4) in Trockenmasse berechnet

5) 1980: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.5 Anbau und Ernte von Getreide

Jahr	Getreide einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix insgesamt ¹⁾			Weizen			Roggen ²⁾		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	546 612	24,2	1 325 283	52 387	29,6	155 065	262 365	21,4	561 769
1970.....	540 902	24,4	1 318 386	97 389	30,0	291 981	196 287	21,7	425 728
1975.....	614 631	33,1	2 035 972	118 558	37,1	440 037	175 911	26,3	462 401
1980.....	621 367	32,8	2 040 073	125 261	35,2	440 316	215 984	27,5	593 389
1985.....	614 579	42,2	2 596 004	137 209	47,5	652 107	204 482	37,0	756 690
1989.....	613 105	46,3	2 837 839	158 574	50,6	802 915	178 935	38,7	693 040
1990.....	622 437	46,6	2 898 031	160 348	57,5	921 605	180 991	34,7	627 399
1991.....	505 891	56,7	2 868 564	186 146	64,9	1 208 268	79 991	43,5	347 961
1992.....	533 892	44,6	2 381 777	234 004	48,9	1 144 382	62 868	34,0	213 751
1993.....	485 976	55,2	2 684 374	211 036	62,5	1 319 487	64 699	43,0	278 400
1994.....	451 598	54,0	2 436 391	210 205	58,8	1 235 250	74 130	47,4	351 081
1995.....	522 623	63,4	3 313 718	238 274	68,0	1 619 120	100 516	54,2	544 494
1996.....	534 241	55,8	2 979 845	236 229	63,0	1 487 494	93 756	52,4	491 750
1997.....	568 461	67,9	3 858 591	243 193	73,9	1 798 170	104 842	56,6	593 618
1998.....	593 533	67,4	3 999 478	268 447	74,4	1 996 096	115 358	60,5	698 144
1999.....	580 726	72,2	4 191 593	275 239	76,6	2 107 973	98 958	65,8	651 044
2000.....	621 804	63,4	3 940 020	310 379	68,7	2 131 727	107 065	52,6	563 267
2001.....	612 818	74,5	4 564 788	297 184	78,6	2 335 519	111 049	66,4	737 142
2002.....	587 696	65,3	3 835 495	324 176	71,2	2 309 050	87 143	53,6	467 433
2003.....	589 717	58,9	3 472 407	338 603	63,6	2 153 402	54 251	48,5	263 007
2004.....	596 324	73,6	4 386 547	339 846	78,6	2 671 245	66 899	63,2	423 068
2005.....	587 009	69,0	4 051 730	351 435	75,1	2 638 133	52 266	47,5	248 370
2006.....	571 492	66,9	3 821 987	330 046	73,5	2 426 257	49 973	45,4	226 928
2007.....	548 967	56,9	3 122 220	312 158	61,2	1 909 470	64 500	38,2	246 196
2008.....	600 200	71,5	4 290 408	337 221	80,0	2 698 791	87 212	49,5	431 264
2009.....	587 957	72,1	4 240 191	323 777	79,8	2 582 684	90 129	54,3	489 041
2010.....	558 316	67,1	3 744 469	350 264	70,4	2 465 053	62 787	44,2	277 456
2011.....	570 348	60,4	3 442 304	352 266	66,7	2 350 204	70 487	42,8	301 682
2012.....	596 827	69,5	4 148 204	362 104	74,4	2 695 558	82 156	54,9	451 365
2013.....	546 800	78,8	4 310 000	305 200	84,3	2 573 100	92 200	66,5	613 600
2014.....	561 400	84,0	4 714 000	350 200	90,5	3 170 100	64 000	63,4	406 000

Jahr	Wintergerste			Sommergerste			Hafer		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	19 084	29,4	56 167	51 838	26,7	138 568	80 149	25,7	206 018
1970.....	73 512	28,6	210 372	61 805	22,8	140 636	66 295	23,7	157 412
1975.....	105 927	45,6	483 505	97 699	32,7	319 655	100 198	29,2	292 618
1980.....	145 891	37,3	544 595	62 924	33,7	212 352	65 939	35,6	234 523
1985.....	124 903	46,8	584 743	62 817	42,0	263 670	78 045	40,2	313 759
1989.....	145 752	59,8	871 261	59 077	36,0	212 540	64 746	36,2	234 398
1990.....	156 008	51,1	796 837	55 874	45,7	255 171	62 505	42,8	267 819
1991.....	134 233	57,5	771 840	75 649	51,3	388 079	21 397	50,1	107 199
1992.....	146 406	52,2	764 386	56 630	27,4	155 393	20 831	24,2	50 411
1993.....	150 193	52,4	787 612	21 155	44,0	93 061	22 406	52,5	117 519
1994.....	109 641	56,1	615 305	19 828	39,2	77 783	20 708	37,7	78 049
1995.....	129 610	67,8	878 364	18 233	47,3	86 222	15 488	48,3	74 759
1996.....	124 794	45,9	572 307	31 156	50,7	158 025	14 692	51,5	75 649
1997.....	130 098	72,8	946 466	28 441	51,1	145 250	16 098	53,1	85 414
1998.....	141 151	65,2	920 586	20 818	49,0	101 925	11 973	53,5	64 057
1999.....	130 741	74,4	972 192	30 120	56,0	168 701	11 984	53,1	63 697
2000.....	135 294	67,0	906 877	16 464	38,1	62 727	11 928	36,1	43 061
2001.....	136 082	79,8	1 085 390	12 752	51,7	65 955	12 035	48,9	58 877
2002.....	99 514	64,1	638 182	16 391	45,6	74 661	11 994	42,4	50 889
2003.....	124 154	54,7	679 249	16 748	50,6	84 727	13 175	42,9	56 507
2004.....	122 335	73,4	897 815	14 662	50,2	73 557	11 982	55,5	66 450
2005.....	121 230	68,9	834 787	12 582	47,5	59 766	11 395	42,9	48 905
2006.....	144 147	64,8	934 503	11 526	47,1	54 312	8 581	40,3	34 582
2007.....	130 364	59,8	779 317	10 479	37,0	38 750	9 286	36,3	33 728
2008.....	128 040	72,1	923 422	11 236	37,1	41 731	10 741	31,3	33 576
2009.....	137 515	69,9	961 779	5 419	48,1	26 050	7 400	47,7	35 268
2010.....	114 576	74,5	853 018	4 509	38,9	17 526	5 604	42,7	23 918
2011.....	100 400	56,6	567 760	17 959	42,9	77 079	7 490	34,5	25 834
2012.....	115 688	69,9	808 429	11 076	42,1	46 651	7 523	42,1	31 634
2013.....	120 000	79,1	949 400	6 500	49,2	32 000	6 500	48,8	31 800
2014.....	118 200	80,9	955 500	6 700	57,6	38 900	6 700	47,8	32 200

1) bis 1989: ohne Körnermais und CCM, ab 2010: ohne anderes Getreide, aber jedes Jahr Getreide zur Körnergewinnung

2) ab 2010: einschließlich Wintermenggetreide

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.6 Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Raps und Rüben sowie Futterpflanzen

Jahr	Hülsenfrüchte			Kartoffeln			Zuckerrüben		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	30 504 ¹⁾	8,0 ¹⁾	24 381 ¹⁾	172 426	186,7	3 218 795	53 149	240,6	1 278 928
1970.....	12 624	15,2	19 206	142 014	209,9	2 981 393	37 434	267,7	1 002 071
1975.....	11 393	12,1	13 833	126 670	143,3	1 814 755	53 782	256,2	1 377 972
1980.....	10 408	8,0	8 334	109 634	150,1	1 646 131	50 316	232,4	1 169 468
1985.....	13 981	14,1	19 680	105 027	262,6	2 757 940	52 278	292,2	1 527 809
1989.....	15 264	12,1	18 487	94 888	230,8	2 190 190	49 831	317,9	1 584 199
1990.....	18 148	16,2	29 316	72 791	216,1	1 572 803	47 979	385,0	1 847 207
1991.....	2 706	.	.	27 427	245,5	673 385	36 994	407,3	1 506 766
1992.....	3 975	.	.	29 146	185,8	541 620	34 815	369,7	1 287 111
1993.....	8 271	.	.	23 078	369,7	853 213	34 145	495,9	1 693 251
1994.....	9 047	.	.	17 046	222,1	378 548	31 702	324,7	1 029 364
1995.....	15 923	.	.	18 332	284,2	520 895	34 444	414,6	1 428 062
1996.....	21 932	.	.	19 332	310,1	599 461	34 708	435,2	1 510 473
1997.....	27 394	.	.	16 775	302,4	507 350	33 660	450,1	1 515 041
1998.....	31 622	.	.	15 994	362,9	580 354	32 440	474,1	1 537 972
1999.....	27 420	.	.	16 315	302,4	493 299	31 207	463,0	1 444 876
2000.....	20 554	.	.	16 416	390,0	640 199	28 876	491,8	1 420 146
2001.....	19 534	.	.	15 875	365,9	580 908	27 850	479,0	1 334 025
2002.....	18 902	.	.	15 352	361,6	555 080	27 822	487,9	1 357 429
2003.....	18 844	.	.	16 319	333,1	543 600	26 962	512,2	1 380 991
2004.....	14 636	.	.	17 470	441,0	770 486	25 513	540,9	1 380 005
2005.....	12 229	.	.	15 667	363,5	569 421	23 893	492,8	1 177 464
2006.....	9 976	.	.	16 599	308,7	512 405	21 050	504,8	1 062 611
2007.....	6 998	.	.	15 883	385,5	612 343	24 459	548,9	1 342 536
2008.....	5 251	.	.	14 560	345,4	502 858	22 560	462,6	1 043 627
2009.....	4 844	.	.	14 255	395,9	564 315	22 714	570,2	1 295 124
2010.....	6 198	.	.	13 892	312,5	434 073	24 595	527,3	1 296 911
2011.....	6 271	.	.	13 631	347,2	473 304	27 591	623,3	1 719 724
2012.....	4 799	.	.	12 767	373,0	476 264	26 182	601,8	1 575 613
2013.....	4 700	.	.	12 000	369,6	442 600	24 500	635,1	1 554 700
2014.....	5 300	.	.	12 200	393,1	478 700	24 300	791,0	1 919 000

Jahr	Raps und Rüben ²⁾			Pflanzen zur Grünernte					
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	insgesamt ³⁾			Silomais/Grünmais		
				Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	42 795	14,4	61 512	78 238	48,0	375 812	107 973	306,6	3 310 680
1970.....	58 234 ⁴⁾	18,5 ⁴⁾	107 817 ⁴⁾	144 287	57,4	828 424	71 468	318,5	2 276 548
1975.....	77 250	29,8	230 246	107 795	64,4	694 481	67 312	269,9	1 816 921
1980.....	84 659	24,9	210 777	146 084	87,0	1 270 268	71 012	298,3	2 118 394
1985.....	81 868	27,9	228 033	130 791	97,1	1 270 053	72 802	356,7	2 596 596
1989.....	80 549	32,8	264 092	132 267	83,4	1 102 883	74 091	359,7	2 665 083
1990.....	82 126	26,7	219 603	121 536	91,4	1 111 091	90 659	339,0	3 072 932
1991.....	134 366	28,1	377 323	71 096	86,8	617 143	87 974	354,6	3 119 558
1992.....	178 375	27,6	492 597	43 175	57,3	247 332	69 909	241,7	1 689 701
1993.....	211 304	26,1	550 997	37 418	88,0	329 151	77 454	421,9	3 267 784
1994.....	234 919	24,0	564 657	33 579	72,6	243 834	69 133	277,3	1 917 058
1995.....	184 990	30,9	572 278	33 761	90,4	305 293	77 648	366,3	2 844 248
1996.....	172 918	19,3	333 188	32 923	72,5	238 626	86 087	356,2	3 066 407
1997.....	184 570	33,8	623 433	31 158	80,5	250 786	89 571	354,8	3 177 977
1998.....	187 895	37,2	698 863	27 994	86,2	241 423	84 145	416,6	3 505 490
1999.....	196 306	39,6	777 084	25 418	77,5	197 054	68 368	369,5	2 526 183
2000.....	190 408	38,1	726 361	22 237	76,8	170 797	64 479	394,9	2 546 292
2001.....	207 929	41,3	858 752	19 513	75,9	148 163	63 260	398,0	2 517 736
2002.....	237 071	31,9	755 918	18 510	80,0	148 090	62 958	379,1	2 386 727
2003.....	227 319	33,3	756 925	16 722	59,0	98 658	66 497	315,2	2 095 989
2004.....	234 196	45,1	1 055 137	18 456	80,5	148 573	73 411	357,4	2 623 696
2005.....	233 337	38,5	898 564	37 558	76,3	286 461	78 666	368,2	2 896 487
2006.....	244 274	38,3	935 984	45 494	67,0	304 811	87 767	307,2	2 696 211
2007.....	258 962	33,9	878 580	46 370	77,7	360 184	102 638	421,7	4 328 246
2008.....	223 663	39,7	887 136	53 667	65,5	351 292	110 348	339,7	3 748 520
2009.....	244 918	45,0	1 102 061	54 915	65,6	360 369	119 438	356,2	4 254 399
2010.....	251 965	40,2	1 011 680	51 993	45,4	236 078	134 087	300,3	4 026 628
2011.....	212 245	26,3	557 952	55 415	49,5	274 309	155 182	417,3	6 475 756
2012.....	199 060	39,2	780 586	55 735	49,4	275 588	145 671	374,1	5 449 538
2013.....	266 800	41,4	1 104 200	50 600	54,6	276 400	136 400	353,4	4 821 600
2014.....	244 400	44,6	1 090 000	47 400	67,3	318 700	147 000	405,8	5 964 700

1) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin

2) bis 1990: Ölfürchte zusammen

3) ohne Silomais/Grünmais sowie ohne Getreide und andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, Ertrag und Erntemenge in Heuwert berechnet, ab 2010: in Trockenmasse

4) ohne Flachs

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst nach Größenklassen

Merkmal	ME	Verkaufsanbau					2012 nach Größenklassen von ... bis unter ... ha		
		1992	1997	2002	2007	2012	unter 10	10 - 50	50 und mehr
Betriebe.....	Anzahl	34	35	33	28	35	19	9	7
Baumobstfläche	ha	2 907	1 881	1 705	1 499	1 619	43	285	1 291
Bäume	Anzahl	2 217 309	1 867 020	1 951 404	1 864 371	1 906 690	31 309	378 393	1 496 988
darunter									
Äpfel									
Betriebe.....	Anzahl	33	27	27	23	30	15	8	7
Fläche.....	ha	2 012	1 418	1 365	1 255	1 422	26	184	1 212
Bäume.....	Anzahl	1 735 458	1 613 724	1 727 684	1 693 388	1 768 086	22 214	307 212	1 438 660
darunter									
ausgewählte Sorten von Tafeläpfeln									
Jonagold									
Betriebe.....	Anzahl	14	12	8	11	11	1	6	4
Fläche.....	ha	102	118	76	66	69	.	.	48
Bäume.....	Anzahl	108 496	191 972	163 674	148 997	144 618	.	.	97 251
Idared									
Betriebe.....	Anzahl	.	.	7	7	9	1	4	4
Fläche.....	ha	179	139	59	64	50	.	.	41
Bäume.....	Anzahl	171 905	153 342	79 712	91 124	73 415	.	.	62 840
Golden Delicious									
Betriebe.....	Anzahl	18	10	6	6	6	1	3	2
Fläche.....	ha	304	90	59	21	19	.	3	14
Bäume.....	Anzahl	294 748	118 550	102 744	29 436	26 821	.	6 841	19 045
Elstar									
Betriebe.....	Anzahl	6	10	8	13	13	2	7	4
Fläche.....	ha	10	44	53	45	49	.	.	35
Bäume.....	Anzahl	17 188	95 165	131 921	115 199	127 168	.	.	92 594
Jonagored									
Betriebe.....	Anzahl	.	.	6	9	7	-	5	2
Fläche.....	ha	16	39	34	22	26	-	.	.
Bäume.....	Anzahl	26 034	76 785	76 016	56 601	70 020	-	.	.
Gloster									
Betriebe.....	Anzahl	15	10	6	7	5	.	.	.
Fläche.....	ha	191	83	30	30	14	.	.	.
Bäume.....	Anzahl	188 071	85 706	40 937	40 310	18 987	.	.	.
Boskop									
Betriebe.....	Anzahl	12	12	9	11	6	1	3	2
Fläche.....	ha	18	22	11	8	7	.	5	.
Bäume.....	Anzahl	16 078	40 157	21 072	13 700	11 413	.	7 838	.
Birnen									
Betriebe.....	Anzahl	23	16	17	14	17	13	2	2
Fläche.....	ha	125	49	29	22	22	9	.	.
Bäume.....	Anzahl	85 240	33 336	20 534	20 635	15 901	2 983	.	.
Süßkirschen									
Betriebe.....	Anzahl	14	19	20	15	17	10	6	1
Fläche.....	ha	252	141	104	71	53	.	40	.
Bäume.....	Anzahl	86 105	50 654	49 073	34 834	27 298	.	21 330	.
Sauerkirschen									
Betriebe.....	Anzahl	25	18	17	14	16	9	5	2
Fläche.....	ha	353	198	130	93	73	.	44	.
Bäume.....	Anzahl	224 022	125 590	102 769	74 963	59 778	.	33 491	.
Pflaumen und Zwetschen ¹⁾									
Betriebe.....	Anzahl	26	21	25	17	17	10	4	3
Fläche.....	ha	166	74	77	57	.	.	.	32
Bäume.....	Anzahl	86 484	43 716	51 344	40 551	.	.	.	21 393

1) einschließlich Mirabellen und Renekloden

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.8 Ernte wichtiger Baumobstarten im Marktbobstbau

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art ¹⁾	Aprikosen und Pfirsiche
	t				
1975.....	54 356	1 710	1 037	2 378	1
1985.....	80 387	4 502	2 191	2 290	10
1990.....	25 438	1 783	850	1 398	6
1995.....	6 245	364	873	294	-
2000.....	27 750	457	1 230	470	-
2005.....	31 959	191	153	550	-
2006.....	42 825	327	669	634	-
2007.....	37 166	175	163	359	-
2008.....	53 005	156	90	262	-
2009.....	38 893	220	529	360	-
2010.....	37 547	65	89	168	-
2011.....	15 379	45	298	372	-
2012.....	46 491	33	81	301	-
2013.....	26 515	117	197	268	-
2014.....	36 436	118	109	446	-

1) ab 2007: ohne Mirabellen und Renekloden

1.12.4.9 Anbau und Ernte von Strauchobst im Freiland

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Johannisbeeren	Himbeeren	Kultur- heidelbeeren	Sanddorn (abgeerntet)	Sanddorn (nicht abgeerntet)	sonstige Strauchbeeren ¹⁾
Anbaufläche in ha							
2012.....	605,27	319,86	7,71	32,38	64,77	144,64	35,91
2013.....	585,18	318,16	7,83	32,35	49,80	137,94	39,10
2014.....	589,66	313,28	9,32	32,11	58,15	136,05	40,76
Ertrag in dt/ha							
2012.....	x	35,9	33,0	26,9	10,4	x	x
2013.....	x	44,0	41,2	32,1	13,8	x	x
2014.....	x	35,0	53,2	27,0	23,6	x	x
Erntemenge in dt							
2012.....	13 372	11 477	255	872	674	x	94
2013.....	16 179	13 999	323	1 039	688	x	132
2014.....	13 835	10 950	496	867	1 375	x	148

1) einschließlich Schwarzer Holunder, Stachelbeeren, Brombeeren, Aroniabeeren und sonstige Strauchbeeren

1.12.4.10 Anbau und Ernte von Erdbeeren im Freiland

Jahr	Anbaufläche (im Ertrag)	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t
1975.....	.	.	3 613
1985.....	.	.	2 448
1990.....	.	.	1 385
1995.....	126	77,3	972
2000.....	266	78,2	2 082
2005.....	413	90,2	3 727
2006.....	369	95,0	3 506
2007.....	295	107,8	3 185
2008.....	307	108,2	3 320
2009.....	357	146,4	5 222
2010.....	436	128,0	5 586
2011.....	441	128,4	5 668
2012.....	522	133,4	6 967
2013.....	575	117,4	6 745
2014.....	558	139,1	7 753

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.11 Anbau und Ernte von Gemüse im Freiland nach Gemüsearten

Fruchtart	1970	1980	1989	1990	1996	2000	2004	2008	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾
Anbaufläche in ha											
Gemüse insgesamt ²⁾	5 295,2	6 857,1	7 945,1	4 022,5	1 427,1	2 252,3	2 015,4	1 960,9	1 899,3	1 793,5	1 787,4
darunter											
Kohlgemüse zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	575,8	586,8	519,4	487,8
darunter											
Brokkoli .....	.	.	.	.	290,3	514,3	431,1	370,9	411,1	353,9	339,2
Rosenkohl	428,9	431,8	621,4	224,0	60,9	110,2	110,7	121,6	127,1	.	.
Blatt- und Stängelgemüse zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	1 205,1	1 091,1	885,2	964,9
darunter											
Chicoréewurzeln .....	.	.	.	.	.	.	.	55,4	136,6	.	.
Eissalat .....	.	.	.	.	183,0	803,9	400,1	236,5	102,6	.	.
Romanasalat (alle Sorten) .....	.	.	.	.	.	.	.	481,0	481,8	.	.
Spargel (im Ertrag)	191,6	497,9	418,1	311,7	223,0	186,8	301,4	286,2	237,5	242,3	219,1
Wurzel- und Knollengemüse zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	150,1	203,5	254,1	217,9
darunter											
Möhren und Karotten	495,4	1 085,7	1 106,4	785,7	35,9	64,8	58,3	141,4	194,4	235,4	183,2
Fruchtgemüse ³⁾	10,5	12,9	36,0	45,9
Hülsenfrüchte ⁴⁾	3,4	0,7	1,7	.
Ertrag in dt/ha											
Gemüse insgesamt ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter											
Kohlgemüse zusammen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter											
Brokkoli .....	.	.	.	.	145,7	121,1	125,2	115,1	132,4	142,5	142,7
Rosenkohl	42,9	38,1	48,2	38,4	173,9	159,6	179,4	198,1	219,8	.	.
Blatt- und Stängelgemüse zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter											
Chicoréewurzeln	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eissalat .....	.	.	.	.	272,8	201,9	262,1	269,7	120,9	.	.
Romanasalat (alle Sorten) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	137,0	.	.
Spargel (im Ertrag)	19,7	11,6	11,7	13,4	16,9	28,8	37,1	37,6	34,4	36,9	36,2
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter											
Möhren und Karotten	267,7	280,0	245,1	198,9	468,1	454,0	653,7	718,8	771,5	790,4	777,7
Fruchtgemüse ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hülsenfrüchte ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erntemenge in t											
Gemüse insgesamt ²⁾	145 320	55 502	34 610	41 994	33 645	38 978	35 932	39 171	37 040
darunter											
Kohlgemüse zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	10 457	9 541	8 827
darunter											
Brokkoli .....	.	.	.	.	4 229	6 228	5 397	4 269	5 444	5 044	4 841
Rosenkohl	1 840	1 646	2 997	859	1 059	1 759	1 986	2 410	2 793	.	.
Blatt- und Stängelgemüse zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	10 053	8 355	10 534
darunter											
Chicoréewurzeln	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Eissalat .....	.	.	.	.	4 991	16 230	10 487	6 378	1 241	.	.
Romanasalat (alle Sorten) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	6 599	.	.
Spargel (im Ertrag)	378	576	488	418	377	538	1 118	1 076	817	894	793
Wurzel- und Knollengemüse zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	15 149	19 029	15 597
darunter											
Möhren und Karotten	13 258	30 397	27 117	15 623	1 680	2 942	3 811	10 166	14 996	18 602	14 250
Fruchtgemüse ³⁾	205	708	874
Hülsenfrüchte ⁴⁾	6	11	.

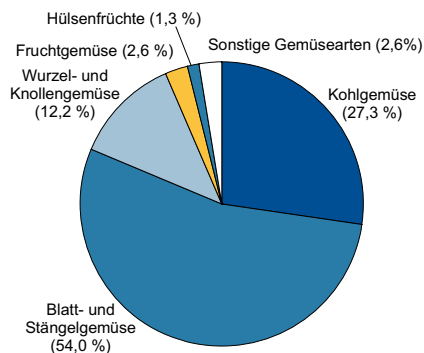
1) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen, siehe Vorbemerkungen

2) ohne Spargel, nicht im Ertrag stehend, und ohne Chicorée

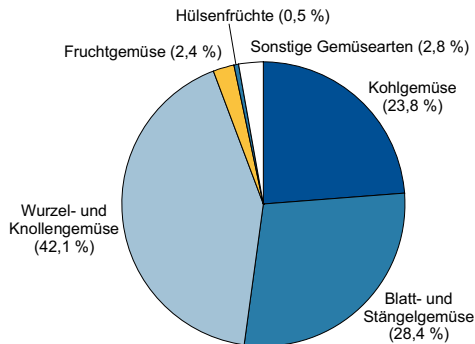
3) Einlege- und Schälgurken, Zucchini, Speisekürbisse und Zuckermais

4) Buschbohnen, Dicke Bohnen, Stangenbohnen und Frischerböen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

**Anbauflächen 2014
nach Gemüsegruppen**

(c) StatA MV

**Erntemengen 2014
nach Gemüsegruppen****1.12.4.12 Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft**

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO
	t				kg je ha LF (ohne Brache)			
1993/1994.....	132 682	23 145	42 823	51 000	113	20	36	43
1994/1995.....	165 696	42 387	51 036	66 409	144	37	44	58
1995/1996.....	150 541	27 961	45 222	71 339	127	23	38	60
1996/1997.....	126 871	30 756	45 387	97 785	105	25	37	81
1997/1998.....	156 884	36 996	52 233	115 764	124	29	41	92
1998/1999.....	139 413	32 861	54 080	335 062	108	25	42	260
1999/2000.....	155 687	38 858	45 854	275 492	123	31	36	217
2000/2001.....	169 046	28 398	48 214	229 368	133	22	38	180
2001/2002.....	155 651	23 100	40 164	194 760	123	18	32	154
2002/2003.....	170 801	23 810	36 629	181 204	136	19	29	144
2003/2004.....	197 059	22 795	40 699	164 208	158	18	33	131
2004/2005.....	199 375	36 338	50 415	212 653	158	29	40	168
2005/2006.....	196 092	23 849	38 214	183 545	155	19	30	145
2006/2007.....	154 751	25 718	40 717	204 927	120	20	32	159
2007/2008.....	211 078	33 756	53 090	172 051	164	26	41	134
2008/2009.....	194 235	17 455	12 602	165 276	147	13	10	125
2009/2010.....	172 118	23 291	35 356	182 177	129	17	27	137
2010/2011.....	185 570	33 957	46 395	222 632	140	26	35	168
2011/2012.....	162 968	26 455	40 821	220 456	123	20	31	167
2012/2013.....	174 337	44 409	43 867	214 752	132	34	33	162
2013/2014.....	187 740	42 018	41 731	265 260	142	32	32	200

1) Inlandsabsatz an Absatzorganisationen oder Endverbraucher Mecklenburg-Vorpommerns

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

**1.12.4.13 Anbau und Ernte von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
(einschließlich Gewächshäuser) ^{*)}**

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Feldsalat	Kopfsalat	sonstige Salate	Paprika	Radies	Salatgurken ¹⁾	Tomaten
Anbaufläche in ha								
1989.....	1 31,7	.	.	.	.	.	.	.
1990.....	94,5	.	.	.	.	.	.	.
1991.....	48,9	0,2	4,1	.	.	2,1	11,7	20,2
1995.....	14,9	0,0	0,3	.	.	0,1	2,4	11,0
2000.....	15,4	0,2	0,2	.	.	0,3	1,3	11,9
2005.....	15,9	0,3	0,1	.	.	0,0	1,4	12,1
2009.....	19,9	1,4	0,2	0,2	0,3	0,1	1,3	15,1
2010.....	13,2	1,2	0,1	0,4	0,3	0,1	1,3	8,9
2011.....	15,2	1,5	0,5	0,4	0,5	0,2	1,5	9,3
2012.....	12,6	1,7	0,2	0,4	0,4	0,3	1,0	7,8
2013.....	13,6	1,6	0,4	0,8	0,5	0,3	1,1	6,6
2014.....	16,8	2,0	0,2	0,6	1,7	0,3	3,1	7,6
Erntemenge in t								
1989.....	11 185	.	.	.	.	.	.	.
1990.....	8 234	.	.	.	.	.	.	.
1991.....	3 471	4	126	.	.	47	1 300	1 639
1995.....	1 443	0	5	.	.	2	389	1 011
2000.....	2 138	1	5	.	.	4	117	1 977
2005.....	2 371	4	3	.	.	1	122	2 196
2009.....	3 565	15	5	4	5	2	96	3 410
2010.....	1 885	11	4	11	4	2	119	1 716
2011.....	1 996	23	9	6	15	3	118	1 789
2012.....	1 888	15	5	10	14	3	50	1 751
2013.....	1 685	14	14	22	21	3	106	1 447
2014.....	2 437	19	5	13	128	1	651	1 516

*) Anbau für den Verkauf

1) bis 2011: Gurken

1.12.4.14 Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen

Merkmal	Betriebe						Grundfläche					
	1992	1996	2000	2004	2008	2012 ¹⁾	1992	1996	2000	2004	2008	2012 ¹⁾
	Anzahl						ha					
Zierpflanzenbetriebe insgesamt	146	125	122	87	80	40	70,20	40,73	38,27	30,29	26,17	19,93
und zwar mit Anbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser ...	131	121	113	83	71	37	37,71	22,62	20,24	19,47	14,09	12,24
im Freiland	122	82	86	52	48	25	32,49	18,11	18,03	10,82	12,08	7,69

1) eingeschränkte Vergleichbarkeit, siehe Vorbemerkungen

1.12.4.15 Baumschulbetriebe und -flächen

Merkmal	Betriebe						Fläche					
	1992	1996	2000	2004	2008	2012 ¹⁾	1992	1996	2000	2004	2008	2012 ¹⁾
	Anzahl						ha					
Baumschulbetriebe insgesamt	33	41	43	32	29	20	650	609	563	421	328	306
und zwar mit Obstgehölzen.....	12	12	10	4	5	4	61	56	26	5	6	3
Ziergehölzen	25	34	38	24 ²⁾	26 ²⁾	16 ²⁾	195	207	225	130 ²⁾	73 ²⁾	60 ²⁾
Forstpflanzen	10	12	7	16 ³⁾	8 ³⁾	8 ³⁾	225	225	158	118 ³⁾	119 ³⁾	99 ³⁾
sonstigen Baumschulflächen ⁴⁾	21	19	24	20	19	14	169	121	154	168	130	145

1) eingeschränkte Vergleichbarkeit, siehe Vorbemerkungen

2) einschließlich Rosenunterlagen und Rosenveredelungen

3) einschließlich Nadelgehölzen für Weihnachtsbaumkulturen sowie zur Gewinnung von Schnittgrün

4) einschließlich Flächen für Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere

1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.1 Viehbestände nach Tierarten ^{*)}

Tierart/Stichtag: 3. November ¹⁾	1991	1992	1996	1999	2003	2007	2010	2013	2014
Rinder ²⁾	730 882	592 264	636 135	611 055	565 079	543 885	551 617	556 875	565 609
davon									
Kälber bis einschließlich 8 Monate	86 705	76 771	87 472	94 964	90 574	91 653	117 349	117 159	121 239
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschließlich 1 Jahr									
männlich	47 976	40 666	27 123	24 558	27 769	25 960	13 811	13 375	12 418
weiblich	58 500	46 749	58 992	50 408	45 124	43 072	29 207	31 168	32 167
Rinder 1 bis 2 Jahre alt									
männlich	80 331	51 469	35 309	27 586	32 311	27 528	26 554	29 350	29 340
weiblich zum Schlachten	31 222	12 411	4 716	4 617	4 610	4 658	6 154	6 334	6 118
weibliche Nutz- und Zuchttiere	81 190	59 787	87 619	82 820	75 490	75 009	81 428	81 376	83 052
Rinder 2 und mehr Jahre alt									
Bullen und Ochsen	11 993	4 187	5 287	4 443	4 729	4 058	4 648	4 220	4 012
Schlachtfärsen	9 487	2 833	1 560	935	1 345	1 298	1 145	1 013	1 106
Zucht- und Nutzfärsen	54 009	39 693	42 592	41 987	32 179	28 522	27 894	25 530	25 524
Milchkühe	248 397	221 856	231 237	203 291	182 210	173 026	172 330	179 860	182 508
Ammen-, Mutter-, Schlacht- und Mastkühe	21 072	35 842	54 228	75 446	68 738	69 101	71 094	67 490	68 125
Schweine	1 152 508	969 592	583 988	648 048	688 122	752 149	780 702	895 697	853 460
davon									
Ferkel	246 440	225 611	138 382	140 249	171 756	206 993	248 890	330 450	310 302
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	368 488	285 164	170 556	189 486	190 152	193 430	176 073	185 220	173 255
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere	383 833	324 286	198 975	234 686	246 958	267 058	273 574	279 226	278 966
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht									
Eber	1 589	1 768	1 079	795	658	580	499	327	288
Zuchtsauen trächtig	100 211	87 138	49 799	56 774	53 317	58 583	56 053	65 680	64 978
Zuchtsauen nicht trächtig	51 947	45 625	25 197	26 058	25 281	25 505	25 613	34 794	25 671
Schafe	77 392	73 356	68 495	93 670	109 241	105 613	83 670 ³⁾	67 400	68 800
davon									
Milchschafe .....	.	.	.	.	.	.	1 473	800	400
andere Mutterschafe .....	.	.	.	.	.	.	48 836	44 600	43 800
Schafe unter 1 Jahr .....	.	.	.	.	.	.	27 645	19 900	22 000
Schafböcke zur Zucht .....	.	.	.	.	.	.	1 245	1 100	1 300
andere Schafe (z. B. Hammel) .....	.	.	.	.	.	.	4 471	1 000	1 200
Ziegen .....	.	.	.	.	.	.	2 325 ³⁾	2 200 ³⁾	.
Pferde und andere Einhufer (z. B. Esel und Maultiere) .....	.	15 545 ⁴⁾	19 030 ⁴⁾	12 662 ⁴⁾	12 480 ⁴⁾	15 420 ⁴⁾	13 869 ³⁾	13 800 ³⁾	.
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerg- hühner .....	.	4 168 698	6 992 876	7 013 175	7 567 762	7 425 550	8 722 482 ³⁾	7 880 700 ³⁾	.
darunter									
Legehennen .....	.	1 275 252	1 341 918	1 299 824	1 589 291	1 908 396	2 147 460	2 599 300	.
Masthühner .....	.	2 417 454	5 371 042	5 107 103	5 040 639	5 026 954	6 075 874	4 552 000	.
Gänse .....	.	18 709	10 006	7 397	7 888	5 573	8 072 ³⁾	14 400 ³⁾	.
Enten .....	.	52 062	95 809	28 151	112 741	61 751	46 896 ³⁾	43 500 ³⁾	.
Truthühner .....	.	94 431	205 459	306 055	546 961	401 038	379 277 ³⁾	589 800 ³⁾	.

*) eingeschränkte Vergleichbarkeit, siehe Vorbemerkungen

1) 1991, 1992 und 1996: Stichtag 3. Dezember, 1999, 2003 und 2007: Stichtag 3. Mai

2) ab 2010: sekundärstatistische Auswertung des „Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere“ (HIT-Rinderdatenbank)

3) Stichtag: 1. März

4) ausschließlich Pferde

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.2 Viehbestand ausgewählter Tierarten *)

Jahr	Rinder		Schweine	Schafe	Pferde und andere Einhufer 2)	Legehennen
	insgesamt	darunter Milchkühe 1)				
1960.....	1 027 150	465 757	1 786 241	374 985	.	.
1970.....	1 137 573	471 701	2 114 850	193 742	30 068	4 974 490
1975.....	1 212 608	469 490	2 644 571	201 610	17 424	4 585 095
1980.....	1 253 389	463 569	2 978 023	229 602	15 607	4 691 607
1985.....	1 285 310	452 269	2 862 557	352 136	24 147	4 325 520
1990.....	1 105 472	374 026	1 970 469	195 364	18 095	3 265 397
1991.....	730 882	248 397	1 152 508	77 392	.	.
1992.....	592 264	221 856	969 592	73 356	15 545	1 275 252
1993.....	626 677	235 721	791 139	73 406	.	.
1994.....	629 478	226 202	609 074	63 612	17 064	1 277 164
1995.....	641 131	233 107	527 368	69 318	.	.
1996.....	636 135	231 237	583 988	68 495	19 030	1 341 918
1997.....	611 473	226 013	601 104	70 442	.	.
1998.....	595 788	204 018	614 186	92 757	.	.
1999.....	611 055	203 291	648 048	93 670	12 662	1 299 824
2000.....	594 435	194 918	635 996	105 665	.	.
2001.....	591 948	190 103	632 626	111 988	12 549	1 456 566
2002.....	577 900	183 900	645 100	112 600	.	.
2003.....	565 079	182 210	688 122	109 241	12 480	1 589 291
2004.....	556 200	181 400	668 400	116 300	.	.
2005.....	539 300	179 100	673 200	102 100	14 100	1 950 500
2006.....	537 400	170 800	709 900	101 500	.	.
2007.....	543 885	173 026	752 149	105 613	15 420	1 908 396
2008 3).....	565 297	174 882	746 600	104 300	.	.
2009.....	567 967	173 927	745 400	99 100	.	.
2010 4).....	551 617	172 330	780 702	83 670	13 869	2 147 460
2011.....	546 499	175 695	820 055	67 500	.	.
2012.....	544 558	177 857	864 005	69 200	.	.
2013.....	556 875	179 860	895 697	67 400	13 800	2 599 300
2014.....	565 609	182 508	853 460	68 800	.	.

*) eingeschränkte Vergleichbarkeit, siehe Vorbemerkungen

1) bis 1990: Kühe zusammen

2) bis 2009: ausschließlich Pferde

3) ab 2008: sekundärstatistische Auswertung des „Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere“ (HIT-Rinderdatenbank)

4) ab 2010: Rinder, Schweine: Stichtag: 3. November; Schafe: 2010: Stichtag: 1. März, ab 2011: Stichtag: 3. November; Einhufer, Geflügel: Stichtag: 1. März

1.12.5.3 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milcherzeugung und Milchleistung je Kuh

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milcherzeugung	Milchleistung je Kuh
		natürlicher Fettgehalt	
	Anzahl	t	kg
1991	294 221	1 257 898	4 275
1992	234 315	1 125 404	4 803
1993	229 394	1 198 009	5 223
1994	231 410	1 164 581	5 033
1995	229 044	1 230 104	5 371
1996	230 972	1 321 647	5 722
1997	230 068	1 383 222	6 012
1998	219 356	1 385 729	6 317
1999	201 855	1 323 173	6 555
2000	192 838	1 350 264	7 002
2001	187 393	1 338 463	7 143
2002	182 795	1 326 810	7 259
2003	181 193	1 359 789	7 505
2004	180 594	1 376 991	7 625
2005	178 494	1 383 136	7 749
2006	171 504	1 370 855	7 993
2007	171 601	1 408 864	8 210
2008 ¹⁾	173 902	1 432 855	8 239
2009	173 259	1 450 929	8 374
2010	171 046	1 426 689	8 341
2011	174 347	1 470 464	8 434
2012 ²⁾	177 857	1 497 425	8 419
2013	179 860	1 533 166	8 524
2014	182 508	1 606 253	8 801

1) Ab 2008 führt die Veränderung der Methode von einer repräsentativen Erhebung mit Abschneidegrenzen hin zur kompletten Erfassung aller Rinder mittels dem „Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere“ (HIT-Rinderdatenbank) zu einer erhöhten Anzahl der Milchkühe und damit auch zur Veränderung der Kennziffer durchschnittliche Milchleistung je Kuh; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 2008.

2) ab 2012 Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.4 Schlachtungen und Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen nach Tierarten

Jahr	Rinder	Davon					Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde und andere Einhufer ⁴⁾
		Ochsen und Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jungrinder ³⁾			
Schlachtungen									
1991.....	139 151	52 410	55 376	31 365	3 435	.	999 071	8 316	126
1993.....	91 038	41 015	41 159	8 864	2 276	.	772 789	4 235	130
1994.....	132 368	50 983	70 194	11 191	2 471	.	699 669	1 933	140
1995.....	140 719	51 684	76 313	12 722	2 749	.	437 931	809	174
1996.....	127 891	49 972	65 122	12 797	1 135	.	397 195	1 444	250
1997.....	147 800	53 520	77 634	16 646	738	.	488 160	1 307	312
1998.....	145 306	46 407	80 378	18 521	576	.	567 166	2 133	243
1999.....	136 999	45 933	73 691	17 375	481	.	623 964	2 703	161
2000.....	129 646	45 318	68 285	16 043	698	.	617 278	3 871	101
2001.....	158 097	68 660	73 311	16 126	895	.	668 374	5 572	35
2002.....	148 448	55 804	75 057	17 587	734	.	623 907	6 847	36
2003.....	139 488	56 560	67 212	15 716	1 206	.	603 951	7 844	26
2004.....	145 018	56 452	72 731	15 835	1 555	.	590 446	8 192	28
2005.....	130 503	45 262	69 141	16 100	3 771	.	541 165	9 248	25
2007.....	146 587	63 736	66 910	15 941	5 842	.	424 542	22 442	24
2008.....	148 988	62 684	70 815	15 489	6 249	.	465 056	20 262	33
2009.....	156 560	62 191	70 481	17 600	5 038	1 250	482 761	18 544	36
2010.....	156 561	64 496	65 734	19 854	5 166	1 311	452 357	17 983	58
2011.....	143 413	55 707	63 295	17 796	5 528	1 087	498 842	13 914	50
2012.....	132 385	53 469	57 812	15 068	5 137	899	497 489	15 747	48
2013.....	134 287	52 938	60 267	14 859	5 171	1 052	470 299	13 072	45
2014.....	148 002	57 379	67 098	16 592	5 902	1 031	435 908	13 278	46
Durchschnittsschlachtgewicht in kg									
1991.....	246	273	237	212	55	.	90	26	250
1993.....	283	319	255	245	138	.	91	17	264
1994.....	280	324	254	242	143	.	90	18	264
1995.....	279	326	253	239	77	.	91	17	264
1996.....	280	320	255	245	85	.	91	17	264
1997.....	273	311	253	245	71	.	90	17	264
1998.....	274	314	256	247	77	.	90	17	264
1999.....	277	319	257	252	84	.	89	17	264
2000.....	281	319	262	254	89	.	89	17	264
2001.....	295	326	273	265	102	.	89	17	264
2002.....	284	306	274	258	72	.	91	17	264
2003.....	289	314	275	259	70	.	90	17	264
2004.....	285	311	272	256	148	.	89	17	264
2005.....	285	320	270	255	127	.	90	17	264
2007.....	301	344	271	258	78	.	94	22	264
2008.....	295	333	270	253	117	.	95	22	264
2009.....	290	338	269	252	118	156	94	19	264
2010.....	296	344	272	258	121	164	94	19	264
2011.....	301	350	277	261	99	170	94	19	264
2012.....	300	351	274	257	111	166	96	19	264
2013.....	286	355	252	258	121	160	94	19	264
2014.....	298	355	274	260	127	157	95	19	264
Schlachtmenge in t									
1991.....	34 090	14 314	13 145	6 631	188	.	90 172	225	34
1993.....	25 378	13 092	10 138	2 148	167	.	69 984	77	34
1994.....	37 013	16 507	17 800	2 706	352	.	63 257	35	37
1995.....	39 207	16 835	19 330	3 042	212	.	39 872	14	46
1996.....	35 762	15 995	16 630	3 137	96	.	36 272	25	66
1997.....	40 329	16 626	19 622	4 081	50	.	43 789	23	82
1998.....	39 752	14 588	20 586	4 578	40	.	51 140	37	64
1999.....	37 986	14 637	18 964	4 385	38	.	55 618	47	43
2000.....	36 421	14 434	17 920	4 068	64	.	55 035	68	27
2001.....	46 664	22 364	20 027	4 273	94	.	59 821	97	9
2002.....	42 169	17 081	20 542	4 545	53	.	56 559	120	10
2003.....	40 307	17 740	18 495	4 072	84	.	54 362	137	7
2004.....	41 389	17 581	19 762	4 046	224	.	52 612	143	7
2005.....	37 244	14 493	18 650	4 101	387	.	48 723	162	7
2007.....	44 171	21 928	18 134	4 109	454	.	40 070	492	6
2008.....	43 966	20 901	19 144	3 921	730	.	44 381	444	9
2009.....	45 262	21 047	18 986	4 441	593	195	45 232	352	10
2010.....	45 972	22 138	17 882	5 116	622	215	42 406	346	15
2011.....	42 343	19 451	17 515	4 654	540	185	47 103	263	13
2012.....	39 097	18 744	15 833	3 875	497	149	47 718	295	13
2013.....	39 828	18 796	16 406	3 832	625	168	44 235	r 247	12
2014.....	44 016	20 385	18 403	4 323	743	162	41 309	246	12

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt

2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten

3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

4) bis 2009: ausschließlich Pferde

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.5 Schlachtungen und Schlachtmengen aus Hausschlachtungen nach Tierarten

Jahr	Rinder	Davon					Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde und andere Einhufer ⁴⁾
		Ochsen und Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jungrinder ³⁾			
Schlachtungen									
1991.....	3 968	1 974	630	1 364	495	.	77 239	1 311	9
1995.....	889	498	162	229	133	.	18 345	754	6
1999.....	1 334	711	138	485	161	.	15 279	1 030	4
2001.....	1 615	704	107	804	331	.	13 278	1 277	6
2003.....	1 627	653	117	857	196	.	14 023	1 329	12
2005.....	1 396	576	107	713	109	.	11 922	1 329	9
2007.....	1 368	639	118	611	103	.	12 941	1 612	15
2008.....	1 510	691	150	669	120	.	12 453	1 932	11
2009.....	1 523	562	166	402	148	245	10 738	1 993	7
2010.....	1 214	401	135	391	125	162	8 435	1 657	7
2011.....	1 206	330	173	402	126	175	7 221	1 529	16
2012.....	1 161	364	169	390	93	145	5 854	1 219	9
2013.....	1 113	399	173	283	98	160	5 904	1 034	7
2014.....	892	319	120	245	84	124	4 934	819	7
Schlachtmenge in t									
1991.....	980	543	150	287	27	.	.	36	3
1995.....	258	162	41	55	10	.	.	13	2
1999.....	384	227	36	122	12	.	.	18	1
2001.....	468	227	29	212	34	.	.	22	2
2003.....	457	204	32	221	14	.	1 263	23	3
2005.....	395	184	29	182	11	.	1 074	23	2
2007.....	407	217	32	158	8	.	1 218	35	4
2008.....	440	229	41	171	14	.	1 186	42	3
2009.....	392	189	45	102	18	38	1 008	43	2
2010.....	318	138	37	100	15	27	791	34	2
2011.....	310	115	48	106	12	30	684	31	4
2012.....	309	127	47	101	10	24	560	25	3
2013.....	300	142	48	73	12	25	555	22	2
2014.....	241	113	33	64	11	20	468	17	2

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt

2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten

3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

4) bis 2009: ausschließlich Pferde

1.12.5.6 Durchschnittlicher Legehennenbestand, Eiererzeugung und Legeleistung je Henne *)

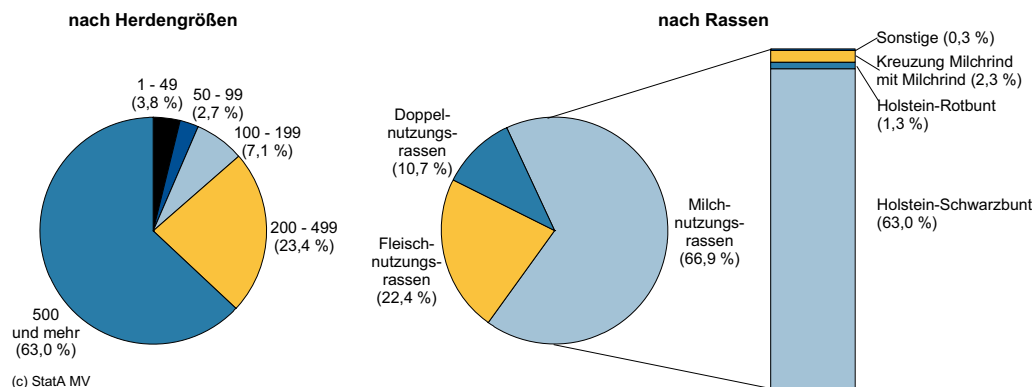
Jahr	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Eiererzeugung	Legeleistung je Henne
	Anzahl	1 000 Stück	Stück
1991.....	1 552 372	433 964	280
1995.....	1 281 271	357 132	279
1999.....	1 232 562	340 570	276
2001.....	1 489 896	404 418	271
2003.....	1 529 048	437 693	286
2005.....	1 669 253	463 269	278
2007.....	1 539 352	452 065	294
2008.....	1 481 276	436 988	295
2009.....	1 670 626	484 083	290
2010.....	1 685 062	485 295	288
2011.....	1 918 768	551 745	288
2012.....	2 005 860	565 626	282
2013.....	2 167 081	612 388	283
2014.....	2 204 865	638 175	289

*) Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

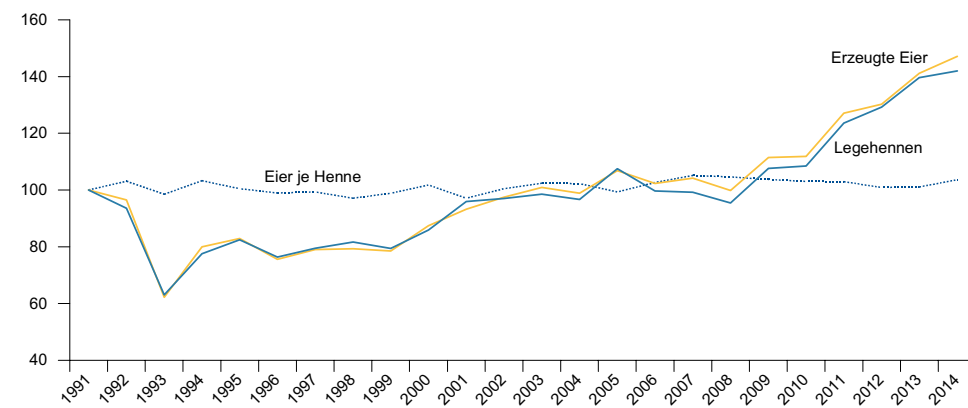
1.12.5.7 Schlachtungen *) von Geflügel

Jahr	Geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft
	t
1991.....	16 175
1995.....	56 497
1999.....	66 804
2001.....	90 329
2003.....	93 282
2005.....	103 411
2007.....	98 408
2008.....	99 105
2009.....	105 274
2010.....	93 766
2011.....	.
2012.....	.
2013.....	.
2014.....	.

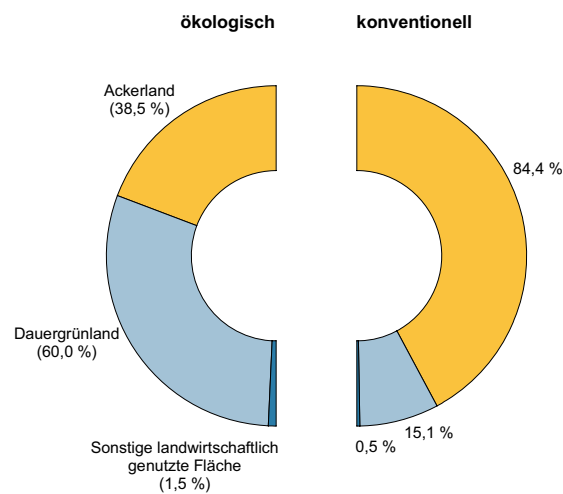
*) Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren

Rinderbestand am 3. November 2014**Entwicklung der Legehennenhaltung und der Eiererzeugung**

1991 = 100



(c) StatA MV

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 nach Art der Bewirtschaftung

(c) StatA MV

1.12.6 Ökologischer Landbau

1.12.6.1 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	Anzahl	%	ha	%
1999.....	450	8,7	94 574	6,9
2003.....	600	11,5	109 215	8,1
2005 ¹⁾	611	11,9	109 879	8,1
2007.....	693	12,8	119 968	8,8
2010.....	712	15,1	117 826	8,7
2013 ¹⁾	700	15,6	120 400	9,0

1) repräsentativ

1.12.6.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen

Jahr	Insgesamt	Davon in der Hand von							
		natürlichen Personen				juristischen Personen			
		zusammen	darunter			zusammen	darunter des privaten Rechts		
			Einzelunternehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft 2)		zusammen	eingetragene Genossenschaft	GmbH
Betriebe									
1999.....	450	388	332	45	11	62	62	4	49
2003.....	600	513	439	53	21	87	86	5	67
2005 1).....	611	518	443	54	21	93	93	3	76
2007.....	693	580	493	57	30	113	112	3	94
2010.....	712	591	503	56	32	121	119	3	102
2013 1).....	700	600	500	100	x	100	100	x	100
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1999.....	94 574	61 524	36 641	14 185	10 698	33 050	33 050	1 964	29 856
2003.....	109 215	72 839	44 986	14 383	13 470	36 376	36 347	3 261	31 534
2005 1).....	109 879	75 664	45 891	14 327	15 446	34 215	34 215	2 146	30 575
2007.....	119 968	81 623	48 269	14 907	18 446	38 345	38 245	2 156	34 757
2010.....	117 826	78 990	49 806	12 305	16 880	38 836	38 681	1 439	35 095
2013 1).....	120 400	81 700	50 000	13 700	17 900	38 600	38 400	1 600	34 600

1) repräsentativ

2) einschließlich GmbH & Co. KG

1.12.6.3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
1999.....	94 574	37 505	39,7	202	0,2	56 774	60,0
2003.....	109 215	40 564	37,1	211	0,2	68 376	62,6
2005 ¹⁾	109 346	41 833	38,3	268	0,2	67 225	61,5
2007.....	119 968	45 862	38,2	483	0,4	73 553	61,3
2010.....	117 826	44 976	38,2	713	0,6	70 131	59,5
2013 ¹⁾	120 400	46 400	38,5	900	0,7	73 100	60,7

1) repräsentativ

1.12.6.4 Viehhaltung nach Tierarten

Jahr	Insgesamt	Rinder	Darunter		Schweine	Darunter		Schafe
			Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mastschweine	Zuchtsauen	
Betriebe								
1999.....	404	321	52	253	73	46	32	89
2003.....	514	383	40	320	90	52	45	122
2005 ¹⁾	600	391	22	329	106	36	60	147
2007.....	590	415	34	351	101	59	59	153
2010.....	604	420	52	357	88	.	47	153
2013 ¹⁾	600	400	x	400	100	.	x	100
Tiere								
1999.....	65 542 ²⁾	79 396	5 597	33 892	10 682	6 767	467	28 397
2003.....	68 895 ²⁾	83 836	3 391	32 899	15 043	7 200	1 026	37 011
2005 ¹⁾	60 549 ²⁾	70 949	2 320	29 697	9 430	3 531	1 347	35 491
2007.....	72 200 ²⁾	85 557	2 616	34 830	25 884	7 692	3 521	40 337
2010.....	69 327 ²⁾	77 514	3 343	34 152	23 864	.	2 270	28 941
2013 ¹⁾	67 500 ²⁾	72 600	3 300	30 300	30 900	.	4 000	25 600

1) repräsentativ

2) Großvieheinheit

1.12.7 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft nach Erzeugnisarten ¹⁾

Erzeugnis	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Mill. EUR										
Getreide.....	484	387	556	534	616	497	860	699	782	654
Hülsenfrüchte	1	1	1	1	2	1	2	1	2	1
Kartoffeln	50	45	52	60	55	49	36	32	47	47
Zuckerrüben	22	23	28	29	40	41	34	35	31	32
Ölsaaten	307	300	319	354	236	244	349	349	450	365
Gemüse ¹⁾	32	31	30	30	23	24	24	26	28	28
Obst	10	9	10	9	10	10	20	18	22	21
Baumschulerzeugnisse	23	23	15	15	10	10	17	17	12	12
Blumen und Zierpflanzen	8	9	11	11	8	8	19	19	8	7
sonstige pflanzliche Erzeugnisse ²⁾	397	28	392	6	550	5	486	4	577	5
Pflanzliche Erzeugung	1 335	857	1 415	1 047	1 550	888	1 847	1 199	1 958	1 172
Rinder und Kälber	81	92	94	101	101	117	117	121	125	110
Schweine	196	227	171	204	173	211	209	251	163	249
Schafe und Ziegen	4	5	3	4	5	4	5	4	2	2
Geflügel	110	113	116	119	112	116	104	107	73	75
Milch	340	343	426	424	524	522	477	475	575	572
Eier	49	51	46	49	39	41	34	36	34	45
sonstige tierische Erzeugnisse ³⁾	28	11	32	12	33	16	40	18	36	12
Tierische Erzeugung	808	841	888	912	988	1 028	986	1 013	1 006	1 065
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	29	x	30	x	31	x	35	x	36	x
Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten	11	x	8	x	58	x	85	x	93	x
Insgesamt	2 184	1 698	2 341	1 960	2 627	1 915	2 953	2 212	3 092	2 236

¹⁾ in jeweiligen Preisen, ohne Umsatzsteuer, Berechnungsstand: März 2015, dadurch ergeben sich Veränderungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen

²⁾ einschließlich Champignons

³⁾ Tabak, Weinmost und Wein, Futterpflanzen, Saat- und Pflanzgut

⁴⁾ Pferde, Kaninchen, Damwild, Rohwolle, Honig

1.12.8 Forstwirtschaft

Merkmal	ME	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2013	2014
Waldbilanz ¹⁾										
Waldbilanz	ha	.	.	168,0	451,0	737,0	1 026,0	204,53	287,73	397,54
Waldzugang	ha	.	.	168,0	499,0	817,0	1 076,0	269,07	363,72	472,02
Waldverlust	ha	.	.	-	48,0	80,0	50,0	64,54	75,99	74,48
Rohholzeinschlag ²⁾										
Rohholzeinschlag insgesamt ..	1 000 m³	1 559,7	1 587,1	1 201,0	1 407,0 ¹⁾	1 358,0 ¹⁾	1 337,2 ¹⁾	1 983,8 ¹⁾	2 048,3 ¹⁾	2 071,6 ¹⁾
Stammholz	1 000 m ³	692,0	684,1	527,0	450,0	576,0	449,3	745,5	655,1	702,9
Industrieholz ³⁾	1 000 m ³	867,7	939,0	674,0	957,0	782,0	887,9	1 238,3	1 393,3	1 368,6
Waldbrände ⁴⁾										
Waldbrände insgesamt	Anzahl	46	34	54	92	71	37	25	16	15
Nach der Ausdehnung										
unter 1 ha	Anzahl	25	26	50	87	65	36	23	16	15
1 bis unter 10 ha	Anzahl	20	8	4	5	6	1	2	-	-
10 bis unter 100 ha	Anzahl	1	-	.	-	-	-	-	-	-
Von Waldbränden betroffene Flächen insgesamt	ha	69,77	27,59	15,94	27,24	23,33	30,79	5,44	1,66	2,10
durchschnittliche Fläche je Waldbrand	ha	1,52	0,81	0,30	0,29	0,33	0,83	0,22	0,10	0,14
Jagdstrecke ausgewählter Wildarten ⁵⁾										
Wildart										
Rotwild	1 000 St	3,71	4,15	7,19	4,55	5,41	6,28	6,55	7,28	...
Damwild	1 000 St	2,43	4,86	7,87	5,83	9,39	11,17	11,22	10,08	...
Muffelwild	1 000 St	0,02	0,06	0,34	0,28	0,41	0,22	0,15	0,22	...
Rehwild	1 000 St	17,47	53,38	41,58	53,03	58,20	56,75	55,28	54,10	...
Schwarzwild	1 000 St	31,54	29,75	46,14	29,03	38,81	51,08	64,05	47,68	...
Feldhasen	1 000 St	0,71	1,58	0,41	1,30	0,79	0,84	1,23	0,89	...
Wildkaninchen	1 000 St	0,67	0,87	0,27	0,32	0,21	0,14	0,08	0,10	...
Fasane	1 000 St	0,63	0,53	0,02	0,11	0,12	0,12	0,07	0,07	...
Wildenten	1 000 St	3,59	5,96	1,06	14,58	11,59	7,16	9,11	8,78	...
Ringeltauben	1 000 St	.	0,03	-	1,47	1,18	0,56	0,67	0,53	...
Füchse	1 000 St	9,29	18,23	9,52	37,08	33,29	33,57	16,22	17,48	...
Steinmarder	1 000 St	5,36	5,21	1,50	0,79	1,25	1,11	0,86	0,80	...
Dachse	1 000 St	0,01	0,02	0,01	0,69	2,57	3,52	2,31	2,61	...
Marderhunde	1 000 St	.	.	.	0,15	3,81	20,04	4,83	7,41	...

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

¹⁾ Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommern

²⁾ einschließlich Eigenbedarf, ohne Rinde

³⁾ einschließlich sonstiger Sortimente

⁴⁾ ab 1995: ohne Bundeswald

⁵⁾ 1980 und 1985: ohne Strecke in Staatsjagdgebieten; Jagdstrecke ab 1990: 1.4. des Berichtsjahres bis 31.3. des Folgejahres

1.12.9 Fischerei

1.12.9.1 Anlandungen in Mecklenburg-Vorpommern nach Fischarten ^{*)}

Fischarten	Anlande- gewicht	Erlös	Durch- schnitts- erlös	Anlande- gewicht	Erlös	Durch- schnitts- erlös	Anlande- gewicht	Erlös	Durch- schnitts- erlös	Anlande- gewicht	Erlös	Durch- schnitts- erlös
	2011			2012			2013			2014		
	t	1 000 EUR	EUR/kg	t	1 000 EUR	EUR/kg	t	1 000 EUR	EUR/kg	t	1 000 EUR	EUR/kg
Große Hochseefischerei - Frostware												
Insgesamt	5 735,2	2 580,8	0,45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon												
Blauer Wittling	16,8	5,8	0,35	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rotbarsch	2,5	2,8	1,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hering	5 715,9	2 572,2	0,45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Makrele	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sardinelle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei - frische Konsumware												
Insgesamt	13 779,7	10 197,0	0,74	19 485,6	12 665,6	0,65	21 747,8	11 743,8	0,54	17 055,7	9 551,2	0,56
darunter												
Hering	8 551,4	3 933,7	0,46	14 850,9	6 088,9	0,41	18 553,8	6 864,9	0,37	13 227,5	4 527,5	0,32
Dorsch	2 172,2	2 845,6	1,31	2 250,3	2 880,4	1,28	846,0	1 269,0	1,50	1 184,6	1 622,9	1,37
Wittling	26,7	23,5	0,88	27,3	26,2	0,96	30,2	32,3	1,07	53,4	41,1	0,77
Seelachs	-	-	-	0	0	4,00	0,5	0,92	1,83	9,6	6,4	0,67
Scholle	93,4	59,7	0,64	69,6	48,7	0,70	41,0	29,9	0,73	44,7	32,2	0,72
Kliesche/Scharbe	22,4	15,2	0,68	18,7	9,0	0,48	19,8	9,7	0,49	19,6	11,4	0,58
Flunder	1 367,9	766,0	0,56	732,0	461,2	0,63	596,9	393,54	0,66	642,5	1 127,2	0,57
Steinbutt	27,9	107,3	3,84	22,4	95,8	4,27	36,1	170,4	4,72	29,6	140,3	4,74
Hornhecht	68,6	76,9	1,12	69,8	79,6	1,14	96,9	78,5	0,81	90,1	93,7	1,04
Aal	43,2	349,9	8,10	35,1	322,3	9,17	37,2	351,5	9,45	39,2	402,2	10,26
Zander	186,3	909,0	4,88	299,4	1 464,2	4,89	310,5	1 453,1	4,68	329,1	1 510,6	4,59
Barsch	235,6	412,4	1,75	309,2	590,5	1,91	285,1	541,7	1,90	255,2	438,9	1,72
Hecht	88,2	167,6	1,90	96,0	170,9	1,78	114,5	203,8	1,78	95,2	164,7	1,73
Blei	299,9	90,0	0,30	268,2	72,4	0,27	245,9	81,1	0,33	598,3	257,3	0,43
Plötze	431,3	263,1	0,61	290,2	193,3	0,48	406,7	211,5	0,52	353,2	158,9	0,45

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

*) Erfasst werden die angelandeten Mengen deutscher Fischereifahrzeuge, Nachweisung entsprechend den Eintragungen im Logbuch.

1.12.9.2 Binnenfischerei

1.12.9.2.1 Betriebe und Beschäftigte

Jahr	Betriebe	Beschäftigte
1991	90	307
2000	51	246
2008	63	297
2009	63	298
2010	61	324
2011	60	.
2012	60	261
2013	48	277
2014	42	.

Quelle: Interne Erhebung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

1.12.9.2.2 Erträge und Erlöse

Bereich	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös
	1991		2000		2010		2012		2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Seen- und Fluss- fischerei	906,0	3 285,9	846,9	1 983,1	442,8	2 205,2	541,6	2 587,0	582,0	.	526,8	2 840,3
Aquakultur	1 490,0	4 247,5	594,0	1 361,1	701,1	2 139,7	655,8	.	1 385,0	.	891,3	.

Quelle: Interne Erhebung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

1.13 Produzierendes Gewerbe

1.13.1 Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe und schließt jeweils das produzierende Handwerk ein. Ab 2008 sind auch die Bereiche Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen.

Die Zuordnung der Unternehmen und der Betriebe von Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Von 1976 bis 1995 lag den Erhebungen die Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) zugrunde. Von 1995 bis 2002 wurden die Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), erhoben und dargestellt. Von 2003 bis 2008 basierten die Erhebungen auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Ab Berichtsjahr 2009 werden die Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), erhoben und dargestellt.

Die **Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung** umfasst, unabhängig von Rechtsformen und Eigentumsverhältnissen, alle Unternehmen, die elektrische Energie, Gas, Wärme bzw. Kälte erzeugen und/oder beschaffen und Dritte versorgen. Darunter fallen nicht die Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die Stromerzeugungsanlagen betreiben. Als öffentliche **Wasserversorgungsunternehmen** können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie privatrechtlich organisierte Versorgungsunternehmen, die zumeist mehrheitlich in Kommunalbesitz sind, auftreten.

Nach dem Erhebungskonzept des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe werden die Gruppen 41.2 Bau von Gebäuden, 42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken, 42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau, 42.9 Sonstiger Tiefbau, 43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten und 43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten dem **Bauhauptgewerbe** zugeordnet und die Gruppen 41.1 Erschließung von Grundstücken, Bauträger (verkürztes Erhebungsprogramm), 43.2 Bauinstallation und 43.3 Sonstiger Ausbau dem **Ausbaugewerbe**. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse der Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in ihrer Gesamtheit vergleichbar.

Zu dem zusammengefassten Berichtskreis des Monats- und Jahresberichtes für Betriebe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), dem Monatsberichtskreis (Energie- und Wasserversorgung; Bauhauptgewerbe) sowie dem Vierteljahresberichtskreis (Ausbaugewerbe) gehören die Betriebe der Unternehmen (einschließlich Einbetriebsunternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon werden im Monatsbericht und in den Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen „Gewinnung von Steinen und Erden“, „Verarbeitung von Steinen und Erden“ sowie „Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln“ Angaben auch für Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 tätigen Personen erhoben. Diese Sondererfassungsgrenze wurde ab dem Berichtsjahr 2007 bei sieben Klassen der WZ 2003 (15.20; 15.31; 15.32; 15.33; 15.91; 15.92; 15.98) abgeschafft, sodass auch dort die allgemeine Abschnidegrenze von 20 tätigen Personen gilt. Die bis zum Jahr 2006 für Sägewerke geltende Sonderabschnidegrenze von „Jahreseinschnitt - einschließlich Lohneinschnitt - von mindestens 5 000 m³ Rohholz (im Festmaß)“ wurde durch die Sondererfassungsgrenze „10 und mehr tätige Personen“ ersetzt. Für diese Branchen und die entsprechenden Zwei- und Dreisteller der Klassifikation sind die Angaben für die Berichtsjahre 2006 und 2007 nur eingeschränkt vergleichbar. Seit dem Berichtsmontat Januar 2007 werden in den Berichtskreis des Monatsberichtes Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen einbezogen. Die unterhalb dieser Abschnidegrenze liegenden Betriebe werden ab dem Berichtsjahr 2007 nur noch im Jahresbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit einem gegenüber dem Monatsbericht eingeschränkten Kennziffernprogramm (tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz) befragt. Dieser Bericht stellt sicher, dass die für regionale Strukturuntersuchungen notwendigen Informationen im bisherigen Umfang jährlich zur Verfügung stehen.

Im Bauhauptgewerbe werden durch die **Total- bzw. Ergänzungserhebung** mit dem Stichtag 30. Juni Daten von allen Betrieben erhoben. Sie sind die Grundlage zur Ermittlung der monatlich hochgerechneten Ergebnisse. Im Ausbaugewerbe wird zum gleichen Stichtag eine jährliche Erhebung für Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten durchgeführt.

Definitionen

Für **alle Teilbereiche** des Produzierenden Gewerbes

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbstständige Einheit einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum jeweiligen Wirtschaftszweig des Produzierenden Gewerbes gehörenden gewerblichen und nicht-gewerblichen Unternehmensteile, auch wenn diese sich in anderen Ländern innerhalb Deutschlands befinden, aber ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

Tätige Personen: Tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehenden Personen, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Entgelte: Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge aller tätigen Personen. Sie enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Geleistete Arbeitsstunden: Einbezogen sind die von allen tätigen Personen (einschl. der Heimarbeiter und der Auszubildenden) im Betrieb tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Baugewerbe: alle auf Baustellen und Bauhöfen von Inhabern, Arbeitnehmern und Auszubildenden tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Rechnungswert aller getätigten Umsätze, also Umsätze aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an bzw. für Dritte, einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Investitionen: Bruttozugänge an eingesetzten Produktionsmitteln. Dazu zählen:

- der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbst erstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden (einschließlich der Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind), sowie
- der Wert der neuen Sachanlagen, die im Geschäftsjahr über mittel- oder langfristige Verträge neu gemietet oder gepachtet wurden. Dies sind insbesondere mit Leasingverträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasinggeber) aktiviert und vom Mieter (Leasingnehmer) genutzt werden.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Auslandsumsatz: Umsatz aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Als „Exportquote“ wird der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz bezeichnet.

Umsatz aus Eigenerzeugung: Umsatz ohne Verkauf von Handelsware und ohne Erlöse der baugewerblichen und der nicht zum Produzierenden Gewerbe zählenden Betriebsteile.

Auftragseingang: Wert aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Produkte. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige und für bestimmte fachliche Betriebsteile erfasst. Nicht erhoben werden beispielsweise Auftragseingänge des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Bereichs Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln. Beim Auftragseingang erfolgt die Zweigzuordnung auf der Basis fachlicher Betriebsteile. Das heißt, dass bei kombinierten Betrieben mit zwei oder mehreren fachlichen Betriebsteilen (z. B. Maschinenfabrik, Gießerei) jeder einzelne Betriebsteil entsprechend seiner speziellen Produktion einem Zweig zugeordnet wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Ausgewiesen wird die abgesetzte bzw. zum Absatz bestimmte Produktion. Grundlage der Zuordnung ist das „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009)“. Die zum Absatz bestimmte Produktion umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und nur umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird in Menge und/oder Wert dargestellt. Der Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen werden die Umsatz- (Mehrwert-) steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte werden abgezogen.

Energieverwendung: Erfasst sind ab 2003 alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeherzeugung sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse). Nachgewiesen wird die Verwendung der Energieträger

- Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen,
- Gas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.),
- Mineralölprodukte, z. B. Heizöl, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen,
- Kohle, jedoch im Bereich Kohlebergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung,
- erneuerbare Energien, wie feste und flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas,
- Fernwärme, wie Heizwasser und Dampf.

Energie- und Wasserversorgung

Bruttostromerzeugung: Erzeugte elektrische Arbeit eines Kraftwerkes oder Kraftwerkblockes, gemessen an den Generatorklemmen.

Engpassleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschließlich in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Nettowärmeerzeugung: Die von einer Wärmeerzeugungsanlage (Heizwerk oder Heizkraftwerk) an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene Wärme, gemessen ab Werk.

Wärmebetriebsverbrauch: Wärmeverbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen (z. B. Verwaltungseinrichtungen, Werkstätten)

Hergestelltes Gas: umfasst Raffineriegas einschließlich Normgas, Flüssiggas, Kokereigas, übriges Gas auf Öl- und Kohlebasis, darunter Stadtgas

Baugewerbe

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für fertig gestellte Bauwerke bzw. Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschließlich Umsätzen aus Subunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer. Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen und Leistungen werden gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz einbezogen. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung. Der baugewerbliche Umsatz ergibt zusammen mit den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften den Gesamtumsatz.

Auftragseingang: Wert aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge gemäß Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragsbestand: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums. Von bereits im Bau befindlichen Projekten wird der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Der baugewerbliche Umsatz, die geleisteten Arbeitsstunden, der Auftragseingang und der Auftragsbestand sind nach Art der Bauten und Auftraggeber gegliedert in:

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschließlich solcher für Angehörige der Bundeswehr) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher und Straßenbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Handwerk

Im Rahmen der jährlichen **Handwerkszählungen** (Tabellen 1.13.5.1 bis 1.13.5.3) können absolute Zahlen nach Gewerbebezügen und Gewerbegruppen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen sowie Rechtsformen der Unternehmen, für Handwerkskammerbezirke sowie Kreise veröffentlicht werden. Im Gegensatz zu den bisherigen traditionellen Handwerkszählungen, bei denen alle Handwerksunternehmen befragt wurden, werden die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab 2008 durch die Auswertung des statistischen Unternehmensregisters gewonnen. In das Unternehmensregister fließen Daten über Umsätze und Beschäftigte aus Erhebungen und aus Verwaltungsdaten ein.

Die **vierteljährliche Handwerksberichterstattung** (Tabellen 1.13.5.4 und 1.13.5.5), die Veränderungsraten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, dient der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk. Sie wird ab Berichtsjahr 2008 als vierteljährliche Auswertung von Verwaltungsdaten durchgeführt. Dabei handelt es sich zum einen um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) sowie zum anderen um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen (Quelle: Finanzverwaltungen). Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben aller über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden. Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 sind nicht ohne Weiteres mit den zuvor ermittelten Ergebnissen vergleichbar, da die Ergebnisse dieser Statistik vorher über eine Stichprobenerhebung ermittelt wurden.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Handwerk, Energieverwendung

Birgit Weiß, Tel.: 0385 588-56441, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

Baugewerbe

Dr. Detlef Thoern Tel.: 0385 588-56431, E-Mail: detlef.thoern@statistik-mv.de

1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.1 Tätige Personen, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen 2014 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾	Tätige Personen ²⁾	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter Auslands- umsatz	Export- quote
		Anzahl			1 000 EUR		%
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18	323	9 366	81 000	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	678	55 855	1 609 901	13 928 175	.	.
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	153	15 078	348 888	4 327 249	584 943	13,5
10.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung	42	3 653	73 180	979 395	41 572	4,2
10.13	darunter Fleischverarbeitung	30	1 985	36 316	302 235	8 879	2,9
10.2	Fischverarbeitung	13	1 142	24 014	297 181	56 025	18,9
10.3	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	621	18 207	77 156	.	.
10.5	Milchverarbeitung	13	1 620	55 582	1 187 949	171 548	14,4
10.7	H. v. Back- und Teigwaren	51	4 680	76 526	405 889	22 637	5,6
10.8	H. v. sonstigen Nahrungsmitteln	20	2 911	89 746	759 641	138 468	18,2
10.85	darunter H. v. Fertigerichten	5	1 110	35 819	284 184	4 697	1,7
10.9	H. v. Futtermitteln	6	281	7 371	234 084	.	.
11	Getränkeherstellung	10	1 249	38 298	402 845	69 751	17,3
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	6	338	7 316	48 403	.	.
14	H. v. Bekleidung	1	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	29	2 929	85 800	1 211 908	391 494	32,3
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	4	415	15 016	116 911	31 253	26,7
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	16	1 441	38 142	177 145	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	15	1 533	59 135	988 221	620 888	62,8
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	33	2 251	63 979	369 411	93 623	25,3
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	79	2 320	62 555	483 107	36 998	7,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	6	1 341	51 829	376 474	274 513	72,9
25	H. v. Metallerzeugnissen	107	5 691	158 986	852 975	262 882	30,8
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	7	802	29 364	138 343	68 954	49,8
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	18	2 077	66 980	651 876	234 356	36,0
28	Maschinenbau	53	6 436	211 772	1 544 545	787 038	51,0
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	23	2 431	71 544	812 727	243 399	29,9
30	Sonstiger Fahrzeugbau	21	3 769	129 448	781 957	451 307	57,7
30.1	darunter Schiff- und Bootsbau	15	3 063	109 274	703 383	441 703	62,8
31	H. v. Möbeln	14	1 192	35 128	182 292	8 291	4,5
32	H. v. sonstigen Waren	28	1 422	36 988	108 575	48 424	44,6
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	52	2 595	79 566	300 476	41 049	13,7
B, C	Insgesamt	696	56 178	1 619 267	14 009 175	4 321 122	30,8
	nachrichtlich insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau	681	53 115	1 509 993	13 305 792	3 879 419	29,2

*) und Gewinnung von Steinen und Erden

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

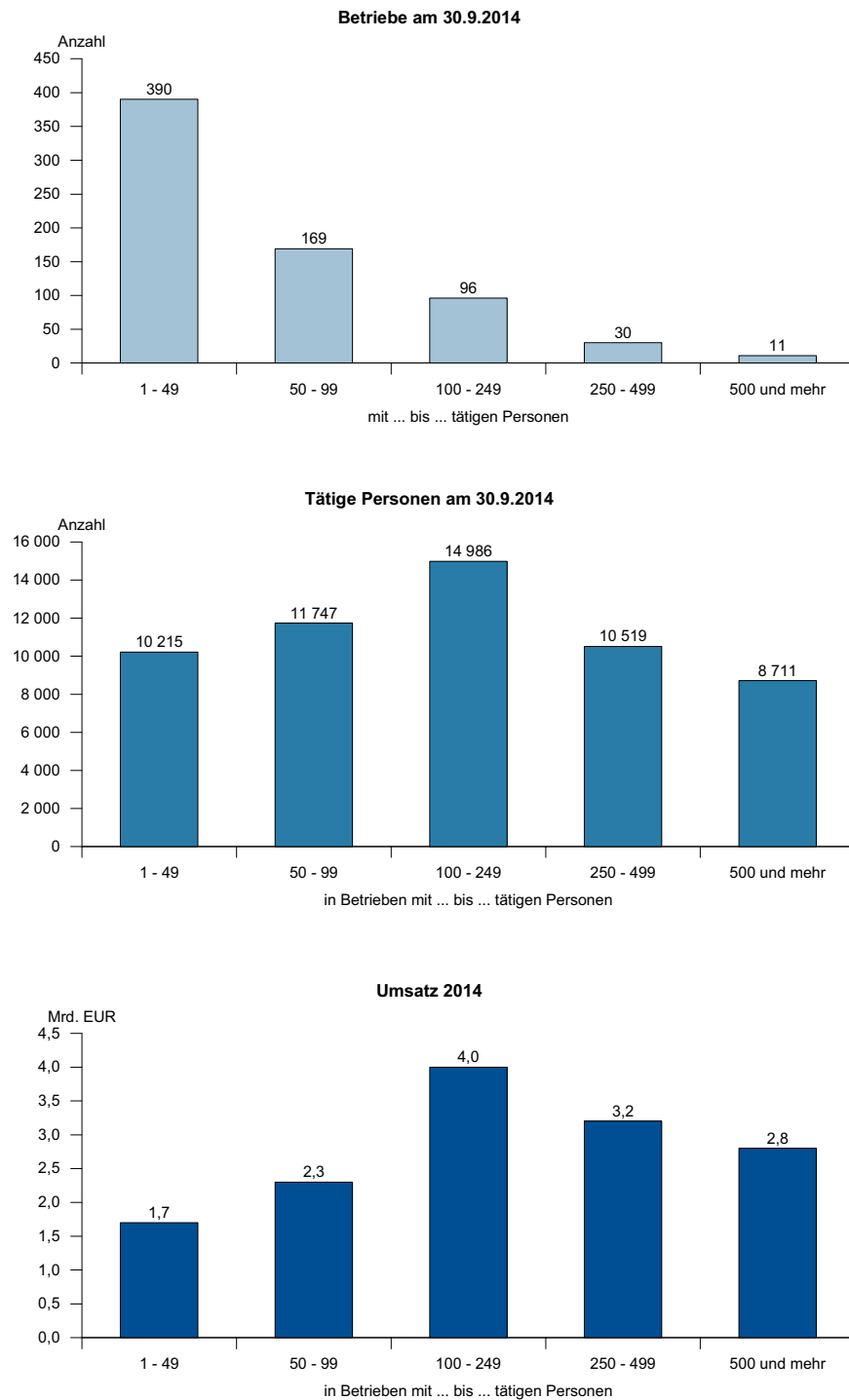
2) am 30.9.

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ¹⁾**1.13.2.2 Tätige Personen und Umsatz der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Davon				
			Betriebe mit ... tätigen Personen				
			unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 u. mehr
Betriebe ²⁾							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	18	17	1	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	678	373	168	96	30	11
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	153	69	44	29	9	2
11	Getränkeherstellung	10	3	3	2	2	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	29	11	10	6	1	1
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	16	9	5	1	-	1
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	15	8	4	1	1	1
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	33	17	11	4	1	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	79	68	8	2	1	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	107	70	24	12	1	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	18	7	5	4	2	-
28	Maschinenbau.....	53	22	17	10	2	2
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	23	10	6	5	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	21	10	2	3	3	3
31	H. v. Möbeln	14	5	7	1	1	-
32	H. v. sonstigen Waren.....	28	20	5	3	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	52	32	14	6	-	-
B, C	Insgesamt	696	390	169	96	30	11
Tätige Personen ²⁾							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	323	.	.	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	55 855	.	.	14 986	10 519	8 711
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	15 078	2 043	3 170	4 951	.	.
11	Getränkeherstellung	1 249	.	195	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 929	348	653	867	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1 441	250	364	.	-	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	1 533	232	261	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	2 251	557	775	.	.	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	2 320	1 069	545	.	.	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	5 691	2 057	1 635	.	.	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	2 077	207	375	.	.	-
28	Maschinenbau.....	6 436	544	1 232	1 578	.	.
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 431	382	393	707	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3 769	.	.	390	949	1 977
31	H. v. Möbeln	1 192	142	453	.	.	-
32	H. v. sonstigen Waren.....	1 422	541	330	551	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 595	795	963	837	-	-
B, C	Insgesamt	56 178	10 215	11 747	14 986	10 519	8 711
Umsatz in 1 000 EUR							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	81 000	.	.	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	13 928 175	.	.	3 993 954	3 203 263	2 811 097
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	4 327 249	298 677	1 057 299	1 615 637	.	.
11	Getränkeherstellung	402 845	.	28 908	.	.	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 211 908	35 855	138 159	507 220	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	177 145	25 281	40 280	.	-	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	988 221	177 312	127 585	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	369 411	89 256	91 351	.	.	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	483 107	283 309	95 531	.	.	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	852 975	210 072	246 526	.	.	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	651 876	25 922	53 872	.	.	-
28	Maschinenbau.....	1 544 545	86 499	130 277	230 058	.	.
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	812 727	64 264	70 230	194 891	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	781 957	.	.	33 078	78 871	590 781
31	H. v. Möbeln	182 292	10 578	75 747	.	.	-
32	H. v. sonstigen Waren.....	108 575	41 351	22 928	44 295	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	300 476	78 202	98 718	123 557	-	-
B, C	Insgesamt	14 009 175	1 663 411	2 337 450	3 993 954	3 203 263	2 811 097

¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)²⁾ am 30.9.

Betriebe, tätige Personen und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau *) 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen



*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

(c) StatA.MV

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ^{*)}**1.13.2.3 Tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz der Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾	Tätige Personen ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter Auslandsumsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
2005		256	37 065	62 297	935 433	7 949 233	1 825 198
2006		266	39 308	65 925	1 004 562	8 959 837	2 462 971
2007		283	43 372	72 035	1 140 244	10 768 118	2 903 079
2008		289	45 234	74 863	1 208 054	11 414 147	3 114 966
2009		295	44 877	71 408	1 147 102	9 781 785	2 785 872
2010		282	43 448	70 657	1 143 027	10 069 664	2 699 573
2011		299	45 429	74 817	1 253 706	11 139 312	3 208 579
2012		297	45 732	75 600	1 325 872	11 346 913	3 527 364
2013		294	44 141	71 396	1 288 553	11 501 772	3 593 978
2014		300	45 445	74 265	1 376 672	12 398 212	4 133 717

**2014
nach Wirtschaftszweigen**

B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	299	.	.	.	.	.
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	83	13 338	20 926	320 686	4 087 588	557 788
11	Getränkeherstellung	7	1 112	2 122	36 218	356 836	.
13	H. v. Textilien	2	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	19	2 583	4 196	79 523	1 178 838	386 355
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	3	379	620	14 008	111 964	29 934
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6	1 113	2 120	30 034	146 464	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	7	1 282	2 029	50 937	810 909	558 174
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	16	1 725	2 898	50 744	287 068	88 348
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11	1 204	2 062	33 385	199 798	28 784
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	1 295	2 043	52 044	375 205	287 215
25	H. v. Metallerzeugnissen	35	3 408	5 943	103 721	613 509	236 265
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	757	1 177	26 972	130 839	67 072
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	11	1 878	3 139	60 978	625 954	230 273
28	Maschinenbau	29	5 643	9 202	192 924	1 451 951	765 968
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	12	2 024	3 124	62 398	744 857	232 765
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	3 277	5 188	121 869	723 298	450 115
30.1	Schiff- und Bootsbau	7	2 590	3 982	102 380	645 813	440 668
31	H. v. Möbeln	10	1 098	1 870	34 039	176 825	8 167
32	H. v. sonstigen Waren	7	851	1 314	23 519	64 630	44 398
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	20	1 767	3 127	58 745	225 087	38 892
	nachrichtlich						
	Insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau	293	42 855	70 283	1 274 292	11 752 399	3 693 049

*) und Gewinnung von Steinen und Erden

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Jahresdurchschnitt

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ^{*)}**1.13.2.4 Auftragseingang nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{**)}**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
		2005 = 100								
insgesamt										
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	102,4	125,3	113,3	87,2	105,4	130,8	121,9	145,8	125,2
13	H. v. Textilien	130,3	133,1	128,0	280,5	244,8	299,9	179,2	168,7	160,1
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	101,2	113,6	125,9	124,2	137,4	147,0	144,9	142,5	148,1
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	109,8	133,8	170,4	119,7	143,0	185,3	172,4	183,6	184,7
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	112,5	114,5	117,7	505,4	716,6	> 1 000	> 1 000	> 1 000	> 1 000
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	131,3	214,1	283,4	205,8	353,0	444,7	255,9	472,8	426,0
25	H. v. Metallerzeugnissen	147,3	208,8	161,7	95,0	111,0	138,1	141,5	171,5	174,9
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	93,4	159,8	187,7	161,4	112,4	94,7	87,7	77,8	78,5
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	152,0	201,5	165,1	77,3	138,7	126,1	127,2	113,9	128,3
28	Maschinenbau	172,8	277,7	244,8	252,9	271,4	364,8	400,6	471,9	387,6
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen..	102,9	159,9	157,0	106,8	136,0	188,5	193,3	201,4	233,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	68,4	49,5	31,3	22,8	33,1	44,1	29,1	48,8	18,5
30.1	darunter: Schiff- und Bootsbau	67,6	47,2	28,3	20,2	30,6	41,5	25,7	45,8	15,3
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau.....	133,0	193,8	187,9	145,9	171,0	209,0	206,3	233,5	221,6
Inlandsaufträge										
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	71,6	98,8	98,1	83,6	87,4	96,9	89,7	110,6	99,0
13	H. v. Textilien	115,4	120,5	113,3	303,5	255,7	306,0	172,5	158,1	149,2
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	106,9	120,4	132,1	117,9	121,3	128,6	132,2	133,9	138,2
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	105,5	116,8	149,6	87,9	103,5	130,1	126,2	128,7	123,9
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	102,3	101,6	107,7	341,1	454,8	504,4	475,6	486,2	316,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	166,3	282,9	380,6	272,5	491,3	309,5	287,2	311,9	504,8
25	H. v. Metallerzeugnissen	123,8	159,2	155,2	106,1	96,7	117,8	135,7	158,9	149,4
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	98,2	215,0	287,5	239,9	152,6	126,4	97,1	80,1	74,8
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	124,9	127,1	110,6	86,0	153,5	139,1	132,5	104,4	107,0
28	Maschinenbau	109,0	132,2	137,0	131,8	160,7	191,2	195,2	313,8	259,0
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen..	100,4	148,7	144,8	103,6	129,0	186,8	195,8	210,8	247,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	21,9	40,6	24,2	33,4	17,0	25,5	12,5	32,9	9,1
30.1	darunter: Schiff- und Bootsbau	20,1	37,1	20,1	29,8	12,9	21,5	7,2	28,4	4,0
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau.....	114,0	149,7	162,5	128,0	148,9	159,1	157,8	178,4	177,4
Auslandsaufträge										
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	150,0	166,1	136,8	92,7	133,1	183,0	171,6	200,1	165,6
13	H. v. Textilien	205,5	196,4	201,7	165,3	190,1	269,2	212,3	221,8	214,7
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	79,1	87,0	101,7	148,7	200,7	219,1	194,7	176,5	186,6
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	114,3	151,9	192,4	153,5	184,7	243,7	221,2	241,8	249,2
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	160,2	174,6	164,1	> 1 000	> 1 000	> 1 000	> 1 000	> 1 000	> 1 000
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	97,9	148,7	190,8	142,2	221,4	573,5	226,0	626,1	351,0
25	H. v. Metallerzeugnissen	194,4	308,2	174,6	72,5	139,8	178,9	153,2	196,9	226,0
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	86,3	79,0	41,3	46,1	53,5	48,3	73,9	74,5	83,7
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	231,1	418,4	323,9	52,1	95,5	88,2	111,6	141,3	190,5
28	Maschinenbau	256,9	469,7	386,8	412,6	417,3	593,7	671,4	680,2	557,0
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen..	107,9	182,4	181,4	113,2	150,1	191,8	188,2	182,7	205,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	135,1	62,2	41,5	7,5	56,1	70,6	53,0	71,5	31,9
30.1	darunter: Schiff- und Bootsbau	135,0	61,4	39,8	6,5	55,6	70,1	52,1	70,5	31,3
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau.....	164,3	266,8	230,0	175,6	207,5	291,6	286,5	324,7	294,7

*) und Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen; eingeschränkter Berichtskreis, z. B. ohne Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Teile der Verarbeitung von Steinen und Erden, Herstellung von medizinischen Geräten, Herstellung von Schmuck

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ^{*)}**1.13.2.5 Produktion nach Güterabteilungen ^{**)}**

GP 2009 ¹⁾	Güterabteilung	Betriebe	Produk- tionswert	Betriebe	Produk- tionswert	Betriebe	Produk- tionswert	Betriebe	Produk- tionswert	Betriebe	Produk- tionswert
		2009		2010		2012		2013		2014	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
05	Kohle	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
06	Erdöl und Erdgas	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
08	Steine und Erden, sonstige Bergbau- erzeugnisse	20	39 184	20	34 684	18	47 905	18	47 616	19	49 918
10	Nahrungs- und Futtermittel	168	3 111 915	164	3 066 173	162	3 423 780	163	3 675 012	163	3 614 833
11	Getränke	14	343 301	14	316 491	13	342 050	12	343 385	12	335 630
12	Tabakerzeugnisse	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
13	Textilien	8	49 870	7	48 261	7	48 614	7	59 876	7	49 366
14	Bekleidung	2	.	1	.	1	.	1	.	1	.
15	Leder und Lederwaren	2	.	1	.	1	.	1	.	1	.
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	37	590 385	29	635 374	28	661 925	30	718 875	31	732 195
17	Papier, Pappe und Waren daraus	8	89 068	8	97 611	8	101 520	8	102 558	8	107 870
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	19	186 614	18	181 256	15	162 051	17	169 332	17	173 519
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
20	Chemische Erzeugnisse	19	721 880	19	868 534	17	915 828	18	974 758	18	954 394
21	Pharmazeutische Erzeugnisse	2	.	3	44 776	3	52 264	3	56 450	2	.
22	Gummi- und Kunststoffwaren	41	302 734	43	355 475	40	379 150	41	377 348	45	391 464
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	83	329 419	73	309 352	76	362 801	73	350 655	76	357 944
24	Metalle	7	138 095	7	246 059	6	308 314	8	254 870	8	325 101
25	Metallerzeugnisse	136	658 255	130	609 897	123	706 348	128	715 023	131	739 289
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	11	349 064	11	577 378	11	272 745	12	228 301	13	180 877
27	Elektrische Ausrüstungen	26	361 976	25	490 175	25	499 069	26	460 508	24	486 138
28	Maschinen	63	912 311	59	856 686	58	1 014 747	63	1 195 586	67	1 272 585
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	27	376 060	27	496 098	25	607 977	23	648 418	25	744 100
30	Sonstige Fahrzeuge	31	915 340	29	623 672	27	494 583	26	507 040	25	720 647
31	Möbel	19	151 941	18	154 443	18	164 067	18	174 997	19	178 439
32	Waren a. n. g.	35	77 824	32	75 255	30	79 845	32	78 686	33	91 617
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	109	279 748	106	257 821	97	295 395	97	290 288	105	333 650
	Insgesamt	x	10 018 878	x	10 352 988	x	10 948 029	x	11 436 438	x	11 896 617

*) und Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

1) Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ^{*)}**1.13.2.6 Energieverwendung der Industriebetriebe nach Energieträgern ^{**)}**

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Kohle	Heizöl	Erdgas	erneuerbare Energieträger ¹⁾	Strom	Wärme ²⁾	sonstige Energieträger ³⁾
GJ								
2004.....	15 969 945	274 057	1 727 942	6 903 438	982 896	5 197 416	685 030	199 166
2005.....	15 964 026	233 413	1 573 210	6 617 945	1 195 214	5 439 566	715 096	189 582
2006.....	17 288 702	172 352	1 474 652	6 525 760	2 179 218	5 939 264	826 077	171 379
2007.....	19 024 428	277 002	1 537 374	6 577 080	2 571 217	6 529 082	1 401 659	131 014
2008.....	19 277 903	285 146	847 126	6 589 558	3 415 528	6 498 354	1 455 234	186 958
2009.....	20 055 603	314 747	953 801	6 419 580	4 036 842	6 014 435	1 456 286	859 914
2010.....	22 053 583	302 579	738 437	7 462 858	4 190 562	6 316 082	1 917 950	1 125 115
2011.....	21 725 393	413 768	679 524	7 162 235	4 348 756	6 347 359	1 658 207	1 115 544
2012.....	21 529 179	454 461	578 714	7 742 365	4 157 200	5 789 068	1 717 198	1 090 174
2013.....	22 009 665	432 519	446 104	7 674 059	4 635 643	6 393 513	2 304 267	123 559

^{*)} und Gewinnung von Steinen und Erden^{**)} in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen¹⁾ feste und flüssige biogene Brennstoffe, Biogas und sonstige erneuerbare Energieträger, ohne biogene Abfälle²⁾ einschließlich Dampf³⁾ Abfall sowie Flüssiggas, Dieselmotortreibstoff und andere Mineralölprodukte**1.13.2.7 Energieverwendung der Industriebetriebe 2013 nach Energieträgern und nach Wirtschaftszweigen ^{**)}**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Davon						
			Kohle	Heizöl	Erdgas	erneuer- bare Energie- träger ²⁾	Strom	Wärme ³⁾	sonstige Energie- träger ⁴⁾
			GJ						
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas.....	.	-	-	.	-	.	-	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	265 308	.	5 035	.	-	105 967	-	.
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln.....	7 858 720	.	119 210	3 808 094	.	1 975 899	1 656 934	.
	darunter								
10.1	Schlachten und Fleischverarbeitung.....	836 414	-	33 673	450 819	-	330 025	.	.
10.2	Fischverarbeitung.....	313 368	-	3 772	191 347	.	114 295	.	-
10.5	Milchverarbeitung.....	1 542 864	-	.	611 114	.	581 175	.	-
10.7	H. v. Back- und Teigwaren.....	515 562	-	30 603	307 717	-	168 823	.	.
10.8	H. v. sonstigen Nahrungsmitteln.....	2 821 706	.	-	1 888 425	.	525 485	.	-
10.9	H. v. Futtermitteln.....	266 636	.	.	.	-	74 218	.	.
11	Getränkeherstellung.....	830 971	-	.	551 844	-	252 189	.	-
12	Tabakverarbeitung.....	.	-	.	-	-	.	-	.
13	H. v. Textilien.....	13 722	-	-	7 534	-	6 188	-	-
14	H. v. Bekleidung.....	.	-	.	-	-	.	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen.....	.	-	.	-	-	.	.	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel).....	6 309 695	-	.	.	4 394 863	1 140 590	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus.....	.	-	.	.	-	.	.	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern.....	172 962	-	.	.	-	117 877	.	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	1 287 617	-	.	575 785	-	518 132	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	.	-	.	.	-	.	.	-
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	435 611	-	8 415	147 110	.	266 791	-	.
23	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	1 355 258	105 018	86 596	879 457	.	280 077	.	3 376
24	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	.	-	.	61 195	-	.	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen.....	429 573	.	28 538	180 460	.	202 034	14 907	.
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	13 664	-	-	4 953	-	6 973	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen.....	308 182	-	.	.	-	223 399	.	.
28	Maschinenbau.....	673 125	-	5 572	245 528	-	287 634	57 228	.
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	201 156	-	.	87 223	-	85 504	-	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	797 427	-	.	445 591	-	317 098	.	-
	darunter								
30.1	Schiff- und Bootsbau.....	739 723	-	.	421 726	-	288 916	.	-
31	H. v. Möbeln.....	66 993	-	.	7 749	-	30 050	.	-
32	H. v. sonstigen Waren.....	50 609	-	.	.	-	22 623	2 746	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	97 440	-	.	30 696	-	34 312	16 503	.
	Insgesamt.....	22 009 665	432 519	446 104	7 674 059	4 635 643	6 393 513	2 304 267	123 559

^{*)} und Gewinnung von Steinen und Erden^{**)} in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)²⁾ feste und flüssige biogene Brennstoffe, Biogas und sonstige erneuerbare Energieträger, ohne biogene Abfälle³⁾ einschließlich Dampf⁴⁾ Abfall sowie Flüssiggas, Dieselmotortreibstoff und andere Mineralölprodukte

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.8 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz 2014 nach Wirtschaftszweigen **)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen ²⁾	Entgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter aus Eigen- erzeugung
		Anzahl			1 000 EUR	
B (08)	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	342	9 515	71 543	58 699
C	Verarbeitendes Gewerbe	521	48 553	1 353 752	10 183 528	9 648 544
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	128	14 048	289 691	3 062 695	3 008 901
11	Getränkeherstellung.....	7	766	21 797	250 729	245 006
12	Tabakverarbeitung.....	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien.....	5	226	5 079	44 433	44 073
14	H. v. Bekleidung.....	1	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen.....	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	28	3 237	92 082	1 277 308	961 431
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	3	346	12 536	107 071	106 853
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	16	1 439	37 961	177 145	175 107
20	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	10	487	17 509	355 983	351 731
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen.....	1	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	28	2 091	63 062	385 863	354 204
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	1 636	41 622	284 247	260 055
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 044	41 195	322 670	320 658
25	H. v. Metallerzeugnissen.....	94	5 470	164 306	697 295	689 034
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	5	640	26 939	91 920	91 562
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	12	1 400	39 493	192 858	192 295
28	Maschinenbau	43	5 197	170 537	814 505	805 109
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	19	2 184	68 269	769 044	752 817
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	3 585	122 392	740 291	739 657
30.1	Schiff- und Bootsbau.....	12	2 907	102 728	662 403	661 937
31	H. v. Möbeln	13	1 135	33 594	156 454	150 977
32	H. v. sonstigen Waren.....	22	1 159	28 213	79 655	71 027
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.....	35	2 162	62 329	272 293	266 483
B, C	Insgesamt	531	48 895	1 363 267	10 255 071	9 707 243
	nachrichtlich insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau.....	519	45 988	1 260 539	9 592 668	9 045 306

*) und Gewinnung von Steinen und Erden

**) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) am 30.9.

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.9 Investitionen der Betriebe 2013 nach Wirtschaftszweigen **)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe	Darunter	Tätige Personen	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen	
			mit Investitionen			insgesamt	darunter Maschinen ²⁾
		Anzahl				1 000 EUR	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18	10	333	68 527	1 905	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	17	9	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	664	535	54 893	12 985 917	345 170	.
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	149	112	15 256	4 294 025	101 623	90 722
11	Getränkeherstellung	11	11	1 255	384 608	14 106	10 690
12	Tabakverarbeitung	1	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	5	4	328	45 492	.	.
14	H. v. Bekleidung	1	1	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	1	-	.	.	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	28	24	2 857	1 104 381	19 778	16 014
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	5	5	490	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	17	14	1 419	173 394	13 461	11 837
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	14	12	1 506	988 762	10 950	10 736
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	2	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	32	28	2 322	358 573	11 729	8 370
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	74	51	2 210	408 444	17 574	16 503
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	5	5	1 276	293 262	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	101	85	5 200	700 648	19 295	17 522
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	7	3	923	180 339	281	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	19	17	2 126	523 845	13 520	13 030
28	Maschinenbau	50	42	6 015	1 428 803	50 387	44 154
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21	19	2 366	701 950	15 517	9 340
30	Sonstiger Fahrzeugbau	23	22	3 380	621 877	7 059	6 964
30.1	Schiff- und Bootsbau	17	16	2 603	545 329	5 936	5 899
31	H. v. Möbeln	15	13	1 253	180 361	3 527	3 361
32	H. v. sonstigen Waren	28	23	1 435	98 535	11 587	7 807
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	54	41	2 561	290 093	5 441	4 419
B, C	Insgesamt	682	545	55 226	13 054 444	347 076	289 466
	nachrichtlich						
	insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau	665	529	52 623	12 509 115	341 140	283 567

*) und Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen sowie die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, Geschäftsjahr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.10 Investitionen der Unternehmen 2013 nach Wirtschaftszweigen **)

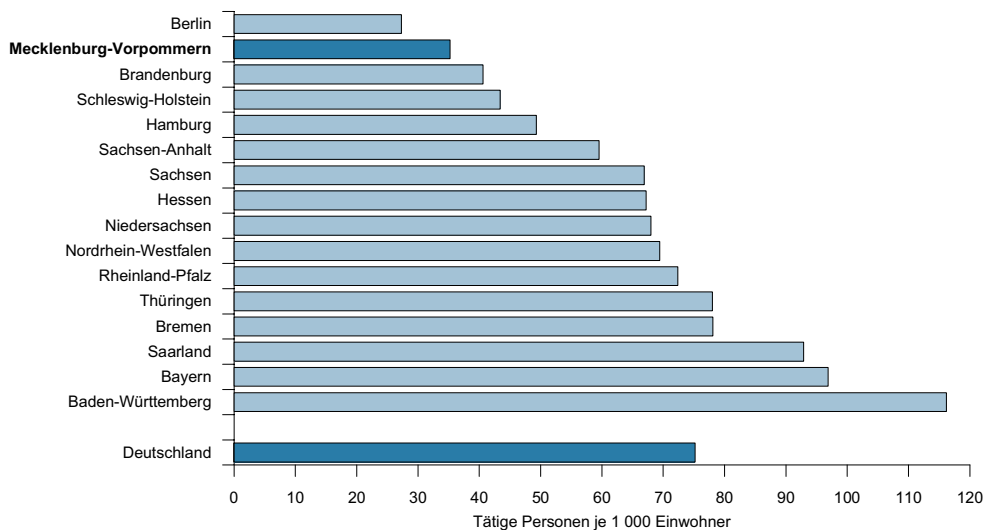
Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen	Darunter	Tätige Personen	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen	
			mit Investitionen			insgesamt	darunter
			Anzahl			1 000 EUR	Maschinen ²⁾
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	7	352	58 223	4 987	4 856
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	10	7	352	58 223	4 987	4 856
C	Verarbeitendes Gewerbe	521	433	49 041	10 122 562	286 117	236 062
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	132	97	14 859	3 207 841	88 157	79 439
11	Getränkeherstellung	8	8	778	.	8 080	7 159
12	Tabakverarbeitung	1	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	4	3	.	.	.	.
14	H. v. Bekleidung	1	1	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	26	22	3 073	1 376 915	20 106	16 257
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	3	3	.	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	17	14	1 419	179 577	13 461	11 837
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	9	8	468	.	2 326	2 112
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1	-	.	.	-	-
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	28	24	2 143	357 473	10 988	7 922
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27	24	1 636	266 473	12 017	10 980
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	4	967	.	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	89	76	5 127	587 412	19 660	18 191
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	4	922	172 571	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	14	13	1 497	200 662	7 938	7 448
28	Maschinenbau	42	36	5 139	870 267	42 042	33 540
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17	16	2 242	658 559	13 510	7 398
30	Sonstiger Fahrzeugbau	21	20	3 351	592 051	7 068	6 973
30.1	Schiff- und Bootsbau	15	14	2 574	515 502	5 945	5 908
31	H. v. Möbeln	14	12	1 200	157 312	3 506	3 340
32	H. v. sonstigen Waren	21	18	1 146	80 322	8 581	6 576
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	36	29	2 142	275 547	3 488	3 468
B, C	Insgesamt	531	440	49 393	10 180 784	291 104	240 918
	nachrichtlich insgesamt ohne Schiff- und Bootsbau	516	426	46 819	9 665 282	285 159	235 010

*) und Gewinnung von Steinen und Erden

**) Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen, Geschäftsjahr

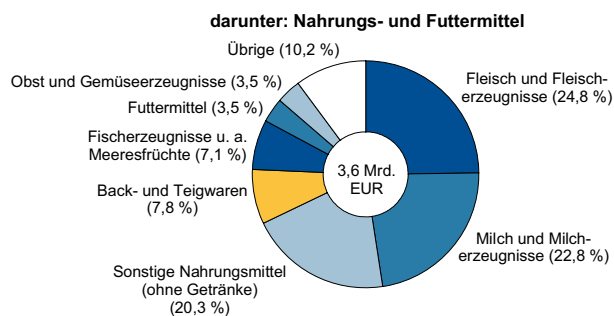
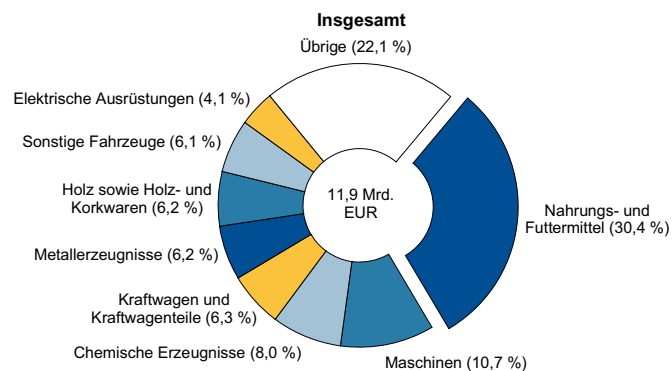
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Industriedichte *) 2014 nach Ländern

*) Tätige Personen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden bezogen auf die Bevölkerung, einbezogen sind die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

(c) StatA MV

Zum Absatz bestimmte Produktion der Industriebetriebe *) in Mecklenburg-Vorpommern 2014 nach Güterabteilungen

*) Betriebe des Bereiches Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

(c) StatA MV

1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.1 Tätige Personen, Arbeitsstunden und Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung ^{*)}

Nr. der Klassifikation ²⁾	Jahr Wirtschaftsgruppe	Betriebe ¹⁾						Fachliche Betriebsteile	
		insgesamt	tätige Personen	geleistete Arbeitsstunden ³⁾	Entgelte	Entgelte je tätige Person	geleistete Arbeitsstunden ³⁾ je tätige Person	insgesamt	tätige Personen
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	EUR	Stunden	Anzahl	
	1991	40	14 565	11 963	176 722	12 133	1 550	69	14 565
	1995	55	7 288	5 863	189 488	26 000	1 795	121	7 288
	2000	58	5 899	4 212	173 559	29 422	1 647	142	5 899
	2003	55	5 551	8 873	180 589	32 533	1 598	142	5 551
	2004	54	5 337	8 671	176 057	32 988	1 625	142	5 337
	2005	53	5 211	8 354	172 746	33 150	1 603	141	5 211
	2006	55	4 998	7 935	170 078	34 028	1 588	142	4 998
	2007	55	4 892	7 692	170 319	34 818	1 572	142	4 892
	2008	58	4 816	7 567	174 476	36 232	1 571	143	4 816
	2009	61	4 760	7 454	177 690	37 316	1 566	146	4 760
	2010	55	4 677	7 464	182 042	38 922	1 596	135	4 677
	2011	54	4 829	7 661	195 535	40 491	1 586	134	4 829
	2012	54	4 882	7 637	201 341	41 245	1 565	133	4 882
	2013	56	4 979	7 664	216 304	43 448	1 539	136	4 979
	2014	57	4 954	7 681	222 505	44 913	1 550	136	4 954
2014									
nach Wirtschaftszweigen									
35.1	Elektrizitätsversorgung	25	2 423	3 689	116 298	48 003	1 523	27	1 595
35.2	Gasversorgung	4	143	182	5 846	40 971	1 279	21	553
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	8	841	1 407	39 383	46 846	1 674	25	561
36.0	Wasserversorgung	20	1 548	2 402	60 977	39 388	1 552	34	918
	Andere Wirtschaftszweige...	x	x	x	x	x	x	29	1 326

*) Durchschnitt aus Monatswerten

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

3) bis einschließlich 2003: Arbeiterstunden

1.13.3.2 Engpassleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung

Jahr	Insgesamt	Davon	
		Kraftwerke für die allgemeine Versorgung	Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾
Engpassleistung (elektrisch, brutto) in MW ²⁾			
1997.....	875	840	35
2000.....	893	849	44
2005.....	918	878	39
2008.....	926	885	41
2009.....	929	886	43
2010.....	942	892	50
2011.....	986	936	49
2012.....	1 003	953	49
2013.....	1 007	964	43
Elektrizitätserzeugung (brutto) in MWh			
1997.....	3 618 114	3 530 515	87 599
2000.....	4 031 281	3 917 839	113 442
2005.....	4 558 123	4 469 730	88 393
2008.....	4 953 243	4 848 568	104 675
2009.....	3 776 988	3 654 632	122 356
2010.....	4 865 729	4 706 042	159 687
2011.....	5 261 657	5 120 960	140 698
2012.....	5 638 146	5 484 089	154 057
2013.....	4 794 382	4 673 366	121 016
Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung in GJ			
1997.....	23 348 741	22 696 562	652 179
2000.....	26 226 632	25 395 926	830 706
2005.....	33 419 899	32 793 426	626 473
2008.....	37 615 300	36 872 765	742 535
2009.....	28 185 178	27 057 855	1 127 323
2010.....	36 836 066	35 323 997	1 512 070
2011.....	42 201 278	40 731 146	1 470 131
2012.....	46 055 355	44 488 932	1 566 423
2013.....	38 822 436	37 952 046	870 390

1) bei Betrieben mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen und einer Elektrizitätserzeugung von mehr als 100 000 kWh im September des Berichtsjahres

2) am Jahresende

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.3 Bruttostromerzeugung ^{*)}

Energieträger	1991	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	MWh									
Steinkohle ¹⁾	144 854	1 947 573	2 388 650	2 932 182	2 273 471	3 277 185	3 357 358	3 746 427	3 162 628	3 396 265
Erdgas	141 660	554 427	1 595 721	1 575 795	1 359 472	1 359 379	1 342 734	1 264 999	1 066 587	1 010 165
Heizöl und sonstige nicht erneuerbare Energieträger ²⁾ ...	79 856	196 149	92 262	133 154	176 820	204 578	226 497	125 172	115 291	102 983
Windenergie	-	91 941	669 360	1 774 194	2 421 314	2 518 244	3 194 667	3 405 680	3 688 315	4 400 196
Biomasse	-	218	153 405	438 146	1 338 450	1 482 852	1 827 219	2 200 178	2 267 587	2 299 895
davon feste und flüssige biogene Stoffe ³⁾	-	-	118 301	257 482	334 221	329 704	497 816	440 828	401 996	358 163
Biogas	-	218	13 800	112 851	943 371	1 095 762	1 279 125	1 713 937	1 818 440	1 896 853
Deponie- und Klärgas	-	-	21 304	67 813	60 858	57 386	50 279	45 413	47 151	44 878
Fotovoltaik	-	20	126	7 848	51 839	113 124	267 610	479 529	853 473	1 083 085
Wasserkraft und Geothermie	2 245	2 995	5 685	5 980	4 243	6 810	8 580	6 646	7 649	5 249
Insgesamt	368 615	2 793 323	4 905 209	6 867 299	7 625 609	8 962 172	10 224 664	11 228 631	11 161 530	12 297 838
davon nicht erneuerbare Energieträger	366 370	2 698 149	4 076 633	4 641 131	3 809 763	4 841 141	4 926 588	5 136 598	4 344 505	4 509 413
erneuerbare Energieträger	2 245	95 174	828 576	2 226 168	3 815 846	4 121 031	5 298 076	6 092 033	6 817 025	7 788 424

*) Bruttostromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, der Industriekraftwerke und Kläranlagen sowie Einspeisung weiterer Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, bereinigt um Doppelzählungen

1) 1991: Braunkohle

2) einschließlich der nichtbiogenen Abfälle (gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen 50 Prozent der Abfälle)

3) einschließlich der biogenen Abfälle (gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen 50 Prozent der Abfälle)

1.13.3.4 Nettowärmeerzeugung ^{*)}

Energieträger	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	MWh							
Steinkohle	246 778	235 646	268 515	118 613	326 028	181 908	338 233	416 094
Erdgas	2 798 256	2 496 503	2 518 432	2 626 155	2 957 926	2 568 101	2 616 064	2 511 628
Heizöl, Flüssiggas und sonstige nicht erneuerbare Energieträger ¹⁾	193 819	210 345	137 145	125 597	212 886	201 104	145 679	116 528
Erneuerbare Energien einschließlich biogener Abfälle	460 463	459 500	747 138	686 817	766 879	744 602	791 530	737 596
Insgesamt	3 699 316	3 401 994	3 671 230	3 557 181	4 263 719	3 695 716	3 891 505	3 781 846

*) Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und Heizwerke

1) einschließlich nicht biogener Abfälle

1.13.3.5 Gasversorgung

Jahr	Abgabe von Gas ¹⁾ an Endabnehmer im Land	Davon an				
		Unternehmen der		private Haushalte	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	übrige Endabnehmer
		Wärme- und Kälteversorgung	Elektrizitäts- versorgung			
MWh						
1991	3 568 899	.	.	1 488 247	.	.
1995	11 192 100	2 873 913	1 627 246	3 171 290	.	.
2000	14 790 067	3 483 220	2 437 627	4 342 424	.	.
2005	15 473 789	3 902 236	2 027 597	4 690 721	.	.
2006	15 021 199	3 744 592	1 804 056	4 758 883	.	.
2007	13 801 472	3 495 983	1 689 616	4 332 680	2 355 052	1 928 141
2008	14 138 441	1 082 560 ²⁾	4 105 750 ³⁾	4 671 601	2 154 900	2 123 630
2009	13 968 889	1 167 617	4 012 157	4 639 219	1 944 332	2 205 564
2010	14 985 081	1 305 445	3 952 314	5 056 995	2 125 666	2 544 661
2011	13 620 498	1 021 503	3 881 465	4 556 670 ⁴⁾	2 087 598	2 073 262
2012	14 010 297	845 067	3 760 134	4 859 056	2 262 087	2 283 953
2013	14 197 315	869 801	3 303 732	4 935 128	2 424 632	2 664 022

1) Abgabe von Erdgas bzw. hergestelltem Gas durch Gasversorgungsunternehmen und Erdgasproduzenten

2) ab 2008: Gasabgabe an reine Heizwerke; In den Vorjahren ist dagegen zusätzlich die Abgabe an Blockheizkraftwerke zur Wärmeerzeugung enthalten.

3) Im Fall der Gasabgabe an Blockheizkraftwerke ist ab 2008 die gesamte Gasabgabe einbezogen, in den Vorjahren ist dagegen nur die Gasabgabe zur Elektrizitätserzeugung enthalten.

4) ab 2011: Abgabe an Haushaltskunden; Haushaltsskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sind Letztverbraucher, die Energie überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt oder für den einen Jahresverbrauch von 10 000 kWh nicht übersteigenden Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke kaufen.

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.6 Abgabe von Flüssiggas

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	t										
Abgabe an Abnehmer im Land	44 844	88 301	94 078	87 335	78 029	77 705	94 999	98 356	91 552	91 960	82 843
davon an											
Endverbraucher.....	41 436	77 265	62 540	65 884	63 620	68 211	84 837	86 374	81 286	81 220	71 638
davon an											
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	9 803	29 197	23 010	23 999	18 213	17 995	20 532	25 149	25 171	27 489	24 788
Haushalte	26 890	38 609	29 315	32 165	32 158	31 525	42 261	41 207	38 739	38 635	31 955
sonstige Abnehmer ²⁾	4 743	9 459	10 215	9 720	13 249	18 691	22 044	20 018	17 375	15 097	14 896
Wiederverkäufer ³⁾	3 408	11 036	31 538	21 451	14 409	9 493	10 162	11 981	10 266	10 739	11 204

1) ohne Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen

2) einschließlich Elektrizitätsversorgungsunternehmen

3) Unternehmen, die Flüssiggas im eigenen Namen aufgrund einer besonderen Konzession verkaufen, sowie Gasversorgungsunternehmen

1.13.3.7 Produktion von Biokraftstoffen

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000 t								
Erzeugte Biokraftstoffe insgesamt.....	128,3	317,7	272,0	297,5	280,0	259,4	204,0	298,5	372,5
darunter									
Biodiesel.....	125,2	299,5	247,7	264,3	230,9	228,8	163,1	251,1	317,8
Rapsöl.....	3,2	18,2	9,7	0,9	0,5	0,7	-	-	-
Eingesetzte Biomasse/Stoffe									
Raps und Soja.....	255,9	387,7	346,1	215,3	244,8	178,7	.	.	.
Pflanzenöle, tierische Fette und Fettsäuren, Altspeiseöle und -fette, glukose- oder stärkehaltige Stoffe.....	37,5	186,4	188,6	301,5	294,2	260,8	249,4	342,5	450,7
Abgabe ¹⁾ von Biokraftstoffen.....	127,9	331,5	301,5	297,5	241,1	259,5	204,7	298,9	374,4

1) einschließlich Vorjahresbestände und Zukäufe

1.13.3.8 Primärenergieverbrauch und Endenergieverbrauch nach Energieträgern

Merkmal	1990	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	PJ												
Primärenergieverbrauch													
Insgesamt.....	244,4	163,1	167,1	172,8	172,4	171,6	182,6	173,9	192,9	183,5	193,6	185,6	196,6
davon													
Kohle und Kohleprodukte.....	107,0	23,4	23,5	28,3	32,3	29,2	37,6	32,9	34,7	23,6	33,5	34,2	38,0
Mineralöle und Mineralölprodukte ¹⁾	53,4	88,9	77,8	71,5	71,6	68,5	67,5	61,7	65,7	65,1	69,5	63,5	63,7
Gase	15,9	35,5	51,5	56,1	52,3	52,0	51,3	46,7	50,2	48,4	52,9	47,0	49,5
erneuerbare Energieträger	1,6	2,4	7,6	12,4	17,5	21,2	27,8	35,1	46,4	48,5	43,8	50,1	60,1
Kernenergie	60,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Energieträger	-	-	-	-	-	-	-	0,0	1,8	0,2	0,0	1,5	1,4
Strom (Saldo).....	+ 6,0	+ 12,8	+ 6,8	+ 4,5	- 1,4	+ 0,7	- 1,7	- 2,5	- 5,8	- 2,2	- 6,1	- 10,6	- 16,1
Endenergieverbrauch													
Insgesamt.....	193,1	137,9	133,8	137,4	136,1	136,5	140,8	131,1	138,6	137,1	146,2	135,4	139,9
davon													
Kohle und Kohleprodukte.....	91,6	6,3	1,6	1,0	0,8	0,8	1,0	1,4	1,3	1,7	2,0	1,7	1,8
Mineralöle und Mineralölprodukte ¹⁾	48,8	78,6	70,3	65,7	66,0	62,6	63,4	58,5	62,9	61,6	63,7	60,0	61,3
Gase	10,1	18,7	29,5	33,7	33,2	34,0	34,1	31,0	32,2	31,1	34,8	30,8	33,4
Strom.....	22,3	19,6	21,7	24,7	21,7	23,6	23,3	23,7	23,1	23,4	23,1	23,3	23,3
Fernwärme	19,0	12,9	9,9	10,3	11,0	10,5	10,2	9,4	10,2	10,0	11,2	9,9	10,3
erneuerbare Energieträger	1,3	1,8	0,8	1,9	3,5	5,0	8,7	7,1	8,8	9,3	11,5	9,8	9,8

Quelle: Länderarbeitskreis Energiebilanzen, Stand: 24.8.2015

1) einschließlich Raffinerie- und Flüssiggas

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.9 Öffentliche Wasserversorgung

Merkmal	Einheit	1991	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
Wassergewinnung der Versorgungsunternehmen insgesamt	1 000 m³	165 147	113 197	99 397	96 452	93 931	92 372	93 698	93 104
davon									
Grundwasser ¹)	1 000 m³	129 574	90 369	83 459	81 478	78 306	78 079	79 977	78 048
Oberflächenwasser	1 000 m³	35 573	22 828	15 938	14 974	15 625	14 293	13 721	15 056
Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	1 000 m³	142 344	92 904	83 403	83 027	83 526	83 239	84 903	85 788
davon an									
Haushalte und Kleingewerbe	1 000 m³	102 542	70 312	65 311	64 953	63 865	61 596	63 651	60 718
gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m³	39 802	22 592	18 092	18 074	19 661	21 643	21 252	25 070
Wasserbezug der Letztverbraucher im Land insgesamt	1 000 m³	142 344	92 904	83 537	83 027	83 527	83 254	84 917	85 802
darunter									
Haushalte und Kleingewerbe	1 000 m³	102 542	70 312	65 445	64 961	63 872	61 611	63 665	60 732
An die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene Einwohner	1 000 %	1 794,6	1 799,7	1 789,9	1 753,5	1 713,1	1 681,8	1 640,7	1 592,3
		94,9	98,7	99,5	99,6	99,6	99,7	99,6	99,7
Durchschnittlicher Wasserverbrauch der privaten Haushalte einschließlich Kleingewerbe je Einwohner und Tag	Liter	156	107	100	101	102	100	106	104

¹) einschließlich Quellwasser

1.13.3.10 Nichtöffentliche Wasserversorgung *)

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Wasser- gewinnung	Bezug von Wasser		Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Wasser- verwendung
			insgesamt	darunter			
				aus dem öffentlichen Netz			
1 000 m³							
	2007.....	35 105	7 152	6 484	1 469	999	39 789
	2010.....	38 190	9 704	9 111	2 315	828	44 752
	2013.....	48 356	13 060	11 332	1 732	216	59 469
2013							
nach Wirtschaftsbereichen							
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 317	1 456	1 122	376	-	18 398
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	8 508	.	.	-	.	8 512
C	Verarbeitendes Gewerbe	9 020	8 422	7 192	230	177	17 035
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln.....	1 853	5 617	.	.	.	7 283
11	Getränkeherstellung.....	2 054	.	1 056	-	.	2 935
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel).....	569	204	204	-	-	773
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus.....	-	462	462	-	-	462
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	1 789	633	367	-	-	2 423
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden.....	435	.	.	.	-	504
30	sonstiger Fahrzeugbau.....	-	92	.	-	-	92
D	Energieversorgung.....	7 483	.	.	.	-	7 903
37, 38	Abwasser- und Abfallentsorgung.....	1 366	176	176	.	.	740
G-S	Dienstleistungsbereiche.....	4 662	2 568	2 441	332	16	6 881

*) Erfasst sind die Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen der Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Dienstleistungen sowie Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, die mindestens 2 000 Kubikmeter (2007 und 2010: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mindestens 10 000 Kubikmeter) Wasser gewonnen oder mindestens 10 000 Kubikmeter (2007 und 2010: nur in den Bereichen Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energieversorgung) Wasser bezogen haben, sowie die Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen dieser Bereiche, die mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet haben. Aufgrund der geänderten Erfassungsuntergrenzen sind die Angaben für das Jahr 2013 nur eingeschränkt mit den Angaben für die Jahre 2007 und 2010 vergleichbar.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.11 Beschäftigung, Umsatz und Bruttozugänge an Sachanlagen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen ^{*)}

Jahr	Tätige Personen	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz	Bruttozugänge an Sachanlagen
	Anzahl	1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR	
Elektrizitätsversorgung					
2008.....	1 062	43 789	1 647	1 034 703	37 776
2009.....	1 060	43 059	1 642	1 190 820	30 853
2010.....	961	41 833	1 550	1 206 621	71 009
2011.....	1 139	49 280	1 759	1 323 600	64 003
2012.....	1 278	59 941	1 982	1 379 133	55 513
2013.....	1 300	61 681	2 006	1 479 815	61 445
Gasversorgung					
2008.....	416	16 585	656	376 127	6 797
2009.....	408	16 264	649	365 481	5 759
2010.....	405	16 889	673	362 531	10 185
2011.....	520	22 653	823	374 192	14 476
2012.....	452	20 245	714	420 669	14 376
2013.....	485	21 875	758	425 962	18 833
Wärme- und Kälteversorgung					
2008.....	589	25 206	941	296 212	14 952
2009.....	597	24 397	960	321 724	13 110
2010.....	465	19 890	768	248 743	40 427
2011.....	512	21 343	803	278 539	32 708
2012.....	554	24 287	883	320 030	29 334
2013.....	567	25 611	891	322 004	33 396
Wasserversorgung					
2008.....	1 155	38 243	1 833	171 750	49 152
2009.....	1 039	36 058	1 642	183 518	42 026
2010.....	1 039	36 559	1 636	186 615	39 548
2011.....	1 003	35 844	1 572	186 405	51 934
2012.....	996	36 188	1 546	189 036	47 651
2013.....	999	37 216	1 551	187 061	45 072
Abwasserentsorgung					
2008.....	1 036	34 235	1 661	241 635	88 203
2009.....	990	34 674	1 618	299 161	97 183
2010.....	979	35 035	1 557	294 891	77 538
2011.....	1 010	37 601	1 604	302 175	100 427
2012.....	976	36 717	1 528	307 701	90 898
2013.....	968	36 577	1 501	306 100	78 370
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung					
2008.....	3 871	98 886	6 106	580 311	60 342
2009.....	3 883	103 312	6 548	478 616	52 120
2010.....	3 757	115 856	6 244	484 062	33 330
2011.....	3 477	112 604	5 852	617 179	28 169
2012.....	3 307	110 826	5 626	562 496	35 130
2013.....	3 095	110 857	5 211	531 613	30 483
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung, sonstige Unternehmensteile					
2008.....	398	11 563	639	76 866	6 324
2009.....	426	13 069	701	59 452	8 613
2010.....	472	14 321	775	63 978	3 775
2011.....	496	15 173	841	76 782	6 274
2012.....	633	19 470	994	88 086	12 677
2013.....	642	19 645	1 052	99 855	12 203
insgesamt					
2008.....	8 527	268 507	13 485	2 777 605	263 546
2009.....	8 401	270 834	13 758	2 898 772	249 663
2010.....	8 078	280 385	13 203	2 847 440	275 811
2011.....	8 156	294 499	13 255	3 158 872	297 991
2012.....	8 196	307 674	13 273	3 267 151	285 579
2013.....	8 056	313 463	12 970	3 352 410	279 802

^{*)} Angaben für fachliche Unternehmensteile; einbezogen sind die Unternehmen der Stromversorgung mit einer Leistung von mindestens 1 MW, alle Gasversorgungsunternehmen, die Unternehmen der Wärme- und Kälteversorgung mit einer Leistung von mindestens 2 MW, die Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³, die Unternehmen der Abwasserentsorgung mit einer Behandlung von mindestens 200 000 m³ Schmutzwasser im Jahr sowie die Unternehmen der Abfallentsorgung, der Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung mit einem Umsatz von mindestens 1 Mill. EUR im Jahr.

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.12 Bruttozugänge an Sachanlagen in den Versorgungs- und Entsorgungsbereichen nach fachlicher Gliederung *)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäftsausstattung
		1 000 EUR			
Elektrizitätsversorgung					
2008.....	37 776	.	.	35 987	1 506
2009.....	30 853	.	.	27 995	2 231
2010.....	71 009	4 337	254	64 443	1 975
2011.....	64 003	2 870	110	58 197	2 826
2012.....	55 513	.	.	48 081	3 912
2013.....	61 445	.	.	52 863	5 957
Gasversorgung					
2008.....	6 797	.	.	6 253	350
2009.....	5 759	.	.	5 400	232
2010.....	10 185	.	.	8 968	487
2011.....	14 476	.	.	13 406	520
2012.....	14 376	.	.	13 240	470
2013.....	18 833	.	.	17 682	444
Wärme- und Kälteversorgung					
2008.....	14 952	.	.	13 255	657
2009.....	13 110	.	.	11 670	796
2010.....	40 427	.	.	29 976	662
2011.....	32 708	.	.	31 306	903
2012.....	29 334	.	.	27 928	1 072
2013.....	33 396	.	.	31 337	643
Wasserversorgung					
2008.....	49 152	3 449	556	43 536	1 611
2009.....	42 026	1 994	67	38 094	1 871
2010.....	39 548	.	.	35 423	2 853
2011.....	51 934	3 287	347	46 339	1 961
2012.....	47 651	2 835	128	43 049	1 639
2013.....	45 072	2 526	163	39 946	2 437
Abwasserentsorgung					
2008.....	88 203	3 843	517	78 606	5 237
2009.....	97 183	4 092	176	87 826	5 090
2010.....	77 538	6 016	650	66 848	4 024
2011.....	100 427	6 655	322	90 207	3 243
2012.....	90 898	2 822	272	85 072	2 732
2013.....	78 370	2 262	167	73 200	2 741
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung sowie Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung, sonstige Unternehmensteile					
2008.....	66 666	21 682	747	16 908	27 329
2009.....	60 733	21 579	766	15 981	22 406
2010.....	37 105	14 401	500	6 558	15 644
2011.....	34 443	9 730	520	9 726	14 467
2012.....	47 807	10 245	5 139	13 157	19 266
2013.....	42 686	5 114	504	17 019	20 049
Insgesamt					
2008.....	263 546	30 216	2 095	194 545	36 689
2009.....	249 663	28 363	1 709	186 966	32 626
2010.....	275 811	36 327	1 622	212 217	25 646
2011.....	297 991	23 547	1 344	249 181	23 919
2012.....	285 579	20 126	5 837	230 526	29 090
2013.....	279 802	14 138	1 345	232 047	32 273

*) Angaben für fachliche Unternehmensteile; einbezogen sind die Unternehmen der Stromversorgung mit einer Leistung von mindestens 1 MW, alle Gasversorgungsunternehmen, die Unternehmen der Wärme- und Kälteversorgung mit einer Leistung von mindestens 2 MW, die Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³, die Unternehmen der Abwasserentsorgung mit einer Behandlung von mindestens 200 000 m³ Schmutzwasser im Jahr sowie die Unternehmen der Abfallentsorgung, der Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung mit einem Umsatz von mindestens 1 Mill. EUR im Jahr.

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**1.13.3.13 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in den Versorgungs- und
Entsorgungsbereichen nach fachlicher Gliederung ^{*)}**

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Messgeräte	sonstige Anlagen zur Über- tragung und Ver- teilung	andere Anlagen
		Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
	1 000 EUR						
Elektrizitätsversorgung							
2008.....	35 987	572	-	22 214	.	12 114	.
2009.....	27 995	.	-	17 531	1 022	7 694	.
2010.....	64 443	8 499	-	43 515	1 016	11 259	153
2011.....	58 197	.	-	43 199	1 148	7 818	.
2012.....	48 081	11 984	.	29 109	774	5 584	.
2013.....	52 863	.	.	32 465	1 211	.	.
Gasversorgung							
2008.....	6 253	-	-	5 399	523	.	.
2009.....	5 400	-	-	4 803	312	.	.
2010.....	8 968	.	-	5 276	259	.	.
2011.....	13 406	.	.	6 037	761	.	.
2012.....	13 240	.	-	10.853	596	.	.
2013.....	17 682	.	.	15 197	700	1 715	-
Wärme- und Kälteversorgung							
2008.....	13 255	6 606	-	4 350	461	.	.
2009.....	11 670	4 831	-	4 669	423	1 243	503
2010.....	29 976	15 928	-	9 637	557	.	.
2011.....	31 306	6 593	-	20 431	641	.	.
2012.....	27 928	.	.	16 865	622	.	287
2013.....	31 337	10 065	.	.	3 097	.	.
Wasserversorgung							
2008.....	43 536	8 775	2 074	27 359	495	1 089	3 744
2009.....	38 094	6 420	979	26 470	559	2 738	928
2010.....	35 423	.	.	26 162	.	.	1 585
2011.....	46 339	12 240	2 785	27 434	.	.	1 660
2012.....	43 049	5 562	2 646	27 582	434	4 686	2 140
2013.....	39 946	3 942	1 986	29 342	603	2 456	1 617
Abwasserentsorgung							
2008.....	78 606	7 177	1 288	55 320	9	-	14 811
2009.....	87 826	.	.	72 232	.	-	7 160
2010.....	66 848	10 176	.	45 704	.	-	5 948
2011.....	90 207	8 343	.	73 562	.	-	5 210
2012.....	85 072	13 119	.	65 954	.	-	5 318
2013.....	73 200	8 199	.	57 906	.	-	6 164
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung sowie Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung, sonstige Unternehmensteile							
2008.....	16 908	11 816	79	2 844	.	.	1 317
2009.....	15 981	9 636	.	1 174	.	.	1 438
2010.....	6 558	4 067	-	-	-	-	2 492
2011.....	9 726	6 673	.	-	.	-	3 047
2012.....	13 157	8 925	-	.	.	.	3 681
2013.....	17 019	13 204	-	.	.	.	3 345
insgesamt							
2008.....	194 545	34 946	3 441	117 486	2 794	15 279	20 598
2009.....	186 966	26 170	8 327	126 878	2 714	12 302	10 576
2010.....	212 217	45 821	4 347	130 293	3 702	17 206	10 847
2011.....	249 181	44 615	5 910	170 663	3 136	14 143	10 715
2012.....	230 526	46 533	3 607	150 383	2 703	15 500	11 800
2013.....	232 047	41 747	3 855	149 757	5 676	19 139	11 872

^{*)} Angaben für fachliche Unternehmensteile; einbezogen sind die Unternehmen der Stromversorgung mit einer Leistung von mindestens 1 MW, alle Gasversorgungsunternehmen, die Unternehmen der Wärme- und Kälteversorgung mit einer Leistung von mindestens 2 MW, die Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³, die Unternehmen der Abwasserentsorgung mit einer Behandlung von mindestens 200 000 m³ Schmutzwasser im Jahr sowie die Unternehmen der Abfallentsorgung, der Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung mit einem Umsatz von mindestens 1 Mill. EUR im Jahr.

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

1.13.3.14 Investitionen der Betriebe in Sachanlagen nach Wirtschaftszweigen der Betriebe

Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen				Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen
		insgesamt	davon		technische Anlagen und Maschinen	
			Grundstücke			
	mit Bauten		ohne Bauten			
Anzahl	1 000 EUR					
Elektrizitätsversorgung						
2008.....	27	79 520	.	.	78 619	.
2009.....	28	107 035	.	.	104 679	.
2010.....	27	145 194	3 815	336	141 044	.
2011.....	28	128 732	3 562	220	124 950	.
2012.....	32	135 707	.	.	129 817	.
2013.....	31	150 548	.	.	143 561	.
Gasversorgung						
2008.....	10	12 517	.	.	12 441	.
2009.....	11	26 157	.	.	25 969	-
2010.....	11	.	.	-	.	-
2011.....	12	63 487	.	.	63 358	-
2012.....	13	.	.	.	.	.
2013.....	10	.	.	.	.	-
Wärme- und Kälteversorgung						
2008.....	18	15 566	.	.	14 297	.
2009.....	20	22 281	.	.	21 394	-
2010.....	21	53 264	.	.	39 934	-
2011.....	20	41 036	.	.	36 816	-
2012.....	21	38 457	.	.	33 923	-
2013.....	21	36 829	.	.	35 606	.
Wasserversorgung						
2008.....	40	105 311	7 466	1 053	96 792	637
2009.....	39	91 410	3 291	238	87 880	.
2010.....	37	93 741	4 652	756	88 334	.
2011.....	37	129 544	6 369	571	122 604	.
2012.....	36	108 859	4 366	348	104 145	.
2013.....	34	85 886	3 792	256	81 838	.
Abwasserentsorgung						
2008.....	10	25 577	.	.	25 221	-
2009.....	13	41 307	.	.	38 819	-
2010.....	13	.	.	.	.	-
2011.....	14	17 938	.	.	15 035	-
2012.....	17	.	.	.	.	-
2013.....	19	.	.	-	.	-
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung sowie Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
2008.....	73	61 181	21 257	483	39 439	2 231
2009.....	79	56 453	21 290	677	34 486	2 071
2010.....	85	50 192	14 210	523	35 459	3 539
2011.....	79	34 149	7 192	404	26 552	5 603
2012.....	88	45 292	.	.	35 083	3 343
2013.....	72	36 007	5 343	525	30 139	1 448
insgesamt						
2008.....	178	299 670	30 767	2 095	266 810	3 580
2009.....	190	344 643	29 646	1 770	313 227	2 729
2010.....	194	404 865	38 204	1 807	364 854	3 796
2011.....	190	414 886	24 274	1 297	389 316	5 787
2012.....	207	369 619	20 776	5 824	343 019	3 815
2013.....	187	354 520	18 291	1 386	334 843	2 329

1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.1 Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz und Auftragseingang 2014 nach Wirtschaftszweigen ^{*)}

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe ²⁾	Tätige Personen ²⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1 000		1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	73	2 959	3 649	86 213	441 615	439 548	339 298
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	32	1 909	2 465	58 442	306 378	302 089	211 556
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau.....	30	1 494	2 002	43 111	150 646	150 031	143 300
42.9	Sonstiger Tiefbau.....	27	1 078	1 362	31 312	135 903	134 959	88 891
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten.....	5	144	180	3 976	16 995	16 579	8 173
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	45	1 225	1 665	34 905	142 638	142 041	101 942
43.91.1	darunter Dachdeckerei und Bauspenglerei	18	532	672	13 092	61 283	60 699	51 036
43.99.1	Gerüstbau	14	317	443	8 701	24 705	24 694	14 618
41.2-43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt.....	212	8 808	11 325	257 958	1 194 174	1 185 247	893 160
43.2	Bauinstallation	118	4 311	5 701	115 431	517 606	501 355	.
43.21	Elektroinstallation	48	1 561	2 250	40 380	173 030	165 498	.
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	55	2 375	2 961	62 601	303 168	294 469	.
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	7	178	289	4 715	17 745	17 745	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g.	8	198	201	7 735	23 662	23 643	.
43.3	Sonstiger Ausbau	51	1 542	2 078	37 474	142 981	141 585	.
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei.....	3	73	93	1 379	4 151	4 146	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei.....	11	284	379	6 564	24 577	24 167	.
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei.....	12	364	460	9 950	56 099	55 327	.
43.34	Malerei und Glaserei	22	745	1 034	17 662	51 294	51 091	.
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g.	3	77	112	1 917	6 861	6 856	.
43.2-43.3	Ausbaugewerbe insgesamt.....	169	5 853	7 780	152 904	660 587	642 940	.

^{*)} Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis bzw. aus dem Vierteljahresberichtspflichtigenkreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

²⁾ Durchschnitt aus Monatswerten bzw. am Ende des Berichtsvierteljahres

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.2 Entwicklung des Baugewerbes seit 1991

1.13.4.2.1 Betriebe und tätige Personen ¹⁾

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Total- bzw. Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe am 30.6. (alle Betriebe)											
Betriebe.....	1 008	1 495	1 828	1 643	1 540	1 494	1 462	1 395	1 407	1 345	1 352
Tätige Personen.....	44 892	50 722	34 553	18 175	16 409	15 941	16 323	16 215	16 471	15 913	16 017
Monatsberichtspflichtigenkreis im Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen)											
Betriebe ¹⁾	270	680	511	249	204	200	195	201	211	217	212
Tätige Personen ¹⁾	37 634	41 009	23 442	10 229	8 726	8 440	8 434	8 801	8 888	8 874	8 808
jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe am 30.6. (Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen)											
Betriebe.....	265	754	909	582	524	446	393	365	401	376	360
Tätige Personen.....	8 088	19 267	19 745	10 494	10 088	9 263	8 548	8 218	9 015	8 640	8 472
Monats- bzw. Vierteljahresberichtspflichtigenkreis im Ausbaugewerbe (Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen)											
Betriebe ^{1) 2)}	112	306	362	161	156	142	150	151	151	166	169
Tätige Personen ^{1) 2)}	5 862	12 265	12 209	5 346	5 413	5 055	5 335	5 365	5 393	5 688	5 853

^{*)} 1991: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (SYPRO), 1995 - 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), 2003 - 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

¹⁾ Durchschnitt aus Monatswerten

²⁾ ab 2000: Durchschnitt aus den Monatswerten am Ende des Berichtsvierteljahres

1.13.4.2.2 Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz

Merkmal	ME	1991	1995	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Bauhauptgewerbe ¹⁾											
- alle Betriebe -											
Tätige Personen ²⁾	Anzahl	44 633	51 425	34 018	18 181	15 783	15 982	16 267	16 342	15 869	15 890
Geleistete Arbeitsstunden.....	1 000	50 513	64 823	43 246	22 453	19 619	18 815	21 334	20 630	19 537	20 517
davon											
Hochbau.....	1 000	36 169	45 582	29 429	14 041	12 053	11 562	13 313	13 027	12 278	12 665
Tiefbau.....	1 000	14 344	19 241	13 818	8 412	7 566	7 253	8 021	7 603	7 259	7 852
davon											
Wohnungsbau.....	1 000	11 451	23 496	17 514	7 672	7 172	6 839	8 080	8 318	7 990	8 139
gewerblicher Bau ³⁾	1 000	23 623	24 251	13 461	8 082	6 499	6 096	6 697	6 310	5 890	6 395
öffentlicher und Straßenbau	1 000	15 439	17 076	12 272	6 699	5 948	5 880	6 557	6 002	5 657	5 983
Entgelte.....	1 000 EUR	541 788	1 011 972	681 521	385 655	349 342	351 001	382 389	395 649	391 391	408 967
Gesamtumsatz.....	1 000 EUR	1 641 993	3 960 411	2 672 793	1 817 121	1 515 356	1 623 930	1 869 397	1 901 857	1 612 505	1 929 050
darunter											
baugewerblicher Umsatz.....	1 000 EUR	1 570 002	3 886 827	2 636 636	1 805 825	1 501 653	1 611 257	1 854 578	1 887 457	1 597 807	1 918 181
davon											
Hochbau.....	1 000 EUR	1 016 647	2 581 261	1 691 196	1 105 132	848 538	957 498	1 122 648	1 185 606	929 312	1 197 150
Tiefbau.....	1 000 EUR	553 355	1 305 566	945 441	700 693	653 115	653 759	731 930	701 851	668 495	721 031
davon											
Wohnungsbau.....	1 000 EUR	361 766	1 216 880	910 091	545 536	481 690	540 635	628 276	774 285	551 041	781 822
gewerblicher Bau ³⁾	1 000 EUR	672 460	1 607 119	900 541	661 851	500 522	526 958	625 125	585 127	538 257	564 293
öffentlicher und Straßenbau	1 000 EUR	535 776	1 062 828	826 003	598 437	519 441	543 664	601 177	528 045	508 509	572 066
Ausbaugewerbe ⁴⁾											
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen -											
Tätige Personen ^{2) 5)}	Anzahl	.	12 265	12 209	5 346	5 055	5 335	5 365	5 393	5 688	5 853
Geleistete Arbeitsstunden.....	1 000	.	17 131	16 041	6 892	6 724	7 132	7 141	7 315	7 686	7 780
Entgelte.....	1 000 EUR	.	222 232	233 947	118 937	111 823	123 103	125 763	131 707	144 970	152 904
Gesamtumsatz.....	1 000 EUR	.	812 846	920 896	526 729	549 137	560 690	611 829	635 494	642 516	660 587
davon											
baugewerblicher Umsatz.....	1 000 EUR	.	790 272	893 957	512 634	538 638	544 093	595 085	616 821	628 349	642 940
sonstiger Umsatz.....	1 000 EUR	.	22 574	26 939	14 095	10 499	16 597	16 744	18 673	14 168	17 647

¹⁾ hochgerechnete Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis

²⁾ Durchschnitt aus Monatswerten

³⁾ einschließlich landwirtschaftlichem Bau sowie Unternehmen von Bahn und Post

⁴⁾ Ergebnisse aus dem Monatsberichts- bzw. Vierteljahresberichtspflichtigenkreis

⁵⁾ ab 2000: Durchschnitt aus den Monatswerten am Ende des Berichtsvierteljahres

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

**1.13.4.3 Geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand seit 1995
nach Art der Bauten und Auftraggeber im Bauhauptgewerbe ^{*)}**

Jahr	Insgesamt	Davon		Davon		
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungsbau	gewerblicher Bau ²⁾	öffentlicher und Straßenbau
geleistete Arbeitsstunden in 1 000						
1995.....	51 622	34 454	17 168	16 402	20 061	15 159
2000.....	29 138	17 933	11 205	9 311	9 893	9 933
2002.....	19 942	10 558	9 384	5 224	6 551	8 167
2003.....	16 609	8 418	8 191	4 177	5 670	6 762
2004.....	14 578	7 281	7 297	3 414	5 290	5 874
2005.....	12 738	6 275	6 463	2 739	5 045	4 954
2006.....	12 268	5 796	6 472	2 648	5 129	4 491
2007.....	12 167	5 620	6 547	2 506	5 040	4 621
2008.....	11 116	4 924	6 192	2 246	4 651	4 219
2009.....	10 510	4 824	5 686	2 167	4 251	4 092
2010.....	10 037	4 576	5 461	1 956	4 026	4 055
2011.....	11 344	5 191	6 153	2 255	4 626	4 463
2012.....	10 897	5 207	5 690	2 498	4 357	4 042
2013.....	10 955	5 268	5 687	2 781	4 180	3 994
2014.....	11 325	5 179	6 146	2 647	4 357	4 321
baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR						
1995.....	3 129 983	2 033 644	1 096 340	862 473	1 321 211	946 300
2000.....	2 037 534	1 214 836	822 698	569 826	747 183	720 525
2002.....	1 614 995	821 935	793 060	370 579	556 028	688 388
2003.....	1 372 649	642 879	729 770	306 587	462 101	603 961
2004.....	1 247 570	610 926	636 644	276 007	428 290	543 273
2005.....	1 189 225	608 132	581 093	242 687	460 766	485 772
2006.....	1 206 133	581 902	624 231	263 746	482 351	460 036
2007.....	1 218 437	580 237	638 200	228 169	488 583	501 685
2008.....	1 124 758	522 245	602 513	222 223	456 893	445 642
2009.....	967 225	431 088	536 137	178 979	380 460	407 786
2010.....	994 968	457 740	537 228	174 986	391 356	428 626
2011.....	1 134 401	518 312	616 089	194 642	466 729	473 030
2012.....	1 104 279	530 280	573 999	256 921	441 872	405 486
2013.....	1 119 598	545 702	573 860	299 517	409 457	410 624
2014.....	1 185 247	569 267	615 980	311 002	413 697	460 548
Auftragseingang in 1 000 EUR						
1995.....	2 541 728	1 596 390	945 337	713 055	1 029 170	799 503
2000.....	1 502 386	860 578	641 808	380 803	553 294	568 289
2002.....	1 152 576	558 671	593 905	237 785	424 071	490 720
2003.....	1 013 770	460 801	552 969	203 920	344 867	464 983
2004.....	871 517	402 096	469 421	154 414	294 963	422 140
2005.....	833 971	399 834	434 137	163 910	314 512	355 549
2006.....	929 842	436 749	493 093	174 391	357 853	397 598
2007.....	954 632	445 283	509 349	153 443	338 980	462 209
2008.....	855 548	376 722	478 826	142 382	306 239	406 927
2009.....	784 884	357 797	427 087	147 658	283 784	353 442
2010.....	794 649	336 623	458 026	147 265	281 587	365 797
2011.....	850 913	394 897	456 016	184 815	325 496	340 602
2012.....	821 960	400 813	421 147	180 703	334 628	306 629
2013.....	996 426	466 096	530 330	246 800	355 752	393 874
2014.....	893 160	429 954	463 206	224 853	334 109	334 198
Auftragsbestand ³⁾ in 1 000 EUR						
1995.....	805 987	498 308	307 679	214 122	312 894	278 971
2000.....	477 570	280 442	197 128	114 754	167 020	195 796
2002.....	396 567	203 024	193 543	76 490	140 436	179 641
2003.....	327 963	188 842	139 121	80 720	112 529	134 714
2004.....	327 898	181 060	146 838	59 560	133 615	134 723
2005.....	312 971	182 148	130 823	64 985	88 621	159 365
2006.....	374 298	194 212	180 086	77 784	147 270	149 244
2007.....	375 821	202 547	173 274	107 271	128 477	140 073
2008.....	268 283	129 276	139 007	52 435	81 260	134 588
2009.....	281 323	135 148	146 175	44 369	97 597	139 357
2010.....	313 817	137 319	176 498	56 067	103 691	154 059
2011.....	298 314	159 210	139 104	83 724	106 053	108 537
2012.....	293 726	151 783	141 943	79 555	101 169	113 002
2013.....	346 489	174 421	172 068	101 522	103 217	141 750
2014.....	319 429	200 373	119 056	121 006	98 827	99 596

^{*)} Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

1) 1995 - 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), 2003 - 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) einschließlich landwirtschaftlichem Bau sowie Unternehmen von Bahn und Post

3) am 31.12.

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.4 Betriebe und tätige Personen sowie baugewerblicher Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen im Bauhauptgewerbe ^{*)}

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig	Insgesamt	Davon				
			Betriebe mit ... tätigen Personen				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 u. mehr
2014							
Betriebe ²⁾							
41.2	Bau von Gebäuden	416	244	102	54	12	4
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	400	231	99	54	12	4
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	16	13	3	-	-	-
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	65	21	17	14	7	6
42.11	darunter: Bau von Straßen	60	19	17	12	7	5
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	69	32	13	13	10	1
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Klär- anlagenbau	52	26	9	9	7	1
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	6	4	4	3	-
42.9	Sonstiger Tiefbau	95	40	19	28	7	1
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	45	31	9	5	-	-
43.11	darunter: Abbrucharbeiten	22	12	7	3	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	662	506	116	38	2	-
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	404	320	67	15	2	-
43.99.1	Gerüstbau	56	27	17	12	-	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	6	6	-	-	-	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	196	153	32	11	-	-
	Bauhauptgewerbe insgesamt	1 352	874	276	152	38	12
Tätige Personen ²⁾							
41.2	Bau von Gebäuden	5 395	968	1 399	1 573	879	576
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	5 312	917	1 367	1 573	979	576
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	83	51	32	-	-	-
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	2 140	103	243	411	487	896
42.11	darunter: Bau von Straßen	1 948	100	243	359	487	759
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	1 539	135	174	425	655	150
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Klär- anlagenbau	1 086	110	117	284	425	150
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	453	25	57	141	230	-
42.9	Sonstiger Tiefbau	1 944	182	276	841	534	111
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	358	96	116	146	-	-
43.11	darunter: Abbrucharbeiten	210	32	95	83	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	4 641	1 905	1 597	1 024	115	-
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	2 671	1 199	931	426	115	-
43.99.1	Gerüstbau	701	137	247	317	-	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	20	20	-	-	-	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	1 249	549	419	281	-	-
	Bauhauptgewerbe insgesamt	16 017	3 389	3 805	4 420	2 670	1 733
2013							
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR							
41.2	Bau von Gebäuden	689 243	82 633	158 449	211 938	121 728	114 495
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	682 626	79 897	154 558	211 938	121 728	114 495
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6 627	2 736	3 891	-	-	-
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	292 482	6 494	20 727	59 241	59 371	146 648
42.11	darunter: Bau von Straßen	273 474	6 350	20 727	54 435	59 371	132 591
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	143 966	10 261	15 293	36 303	68 151	13 957
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Klär- anlagenbau	106 488	7 910	11 123	24 946	48 552	13 957
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	37 478	2 351	4 171	11 357	19 599	-
42.9	Sonstiger Tiefbau	219 762	13 327	19 342	101 494	68 797	16 801
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	29 124	5 754	9 155	14 215	-	-
43.11	darunter: Abbrucharbeiten	16 797	2 037	8 225	6 535	-	-
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	379 948	124 385	134 368	104 199	16 995	-
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	213 631	80 584	75 566	40 487	16 995	-
43.99.1	Gerüstbau	58 899	7 366	28 145	23 388	-	-
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	929	929	-	-	-	-
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	106 489	35 506	30 657	40 325	-	-
	Bauhauptgewerbe insgesamt	1 754 525	242 854	357 333	527 392	335 043	291 902

*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung (alle Betriebe)

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) am 30.6.

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.5 Betriebe und tätige Personen sowie baugewerblicher Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen im Ausbaugewerbe *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Insgesamt	Davon			
			Betriebe mit ... tätigen Personen			
			bis 19	20 - 49	50 - 99	100 u. mehr

**2014
Betriebe ²⁾**

43.2	Bauinstallation	224	125	77	17	5
43.21	Elektroinstallation	99	57	34	8	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	106	60	32	9	5
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	8	4	4	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g.	11	4	7	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau	136	91	41	4	-
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	7	4	3	-	-
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	33	26	7	-	-
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	34	26	6	2	-
43.34	Malerei und Glaserei	49	28	19	2	-
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g.	13	7	6	-	-
Ausbaugewerbe insgesamt		360	216	118	21	5

Tätige Personen ²⁾

43.2	Bauinstallation	5 806	1 733	2 214	1 125	734
43.21	Elektroinstallation	2 295	787	952	556	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	3 086	851	932	569	734
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	183	55	128	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g.	242	40	202	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau	2 666	1 235	1 159	272	-
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	148	53	95	-	-
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	541	346	195	-	-
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	654	361	.	.	-
43.34	Malerei und Glaserei	1 083	379	.	.	-
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g.	240	96	144	-	-
Ausbaugewerbe insgesamt		8 472	2 968	3 373	1 397	734

**2013
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR**

43.2	Bauinstallation	618 063	158 762	240 631	109 440	109 231
43.21	Elektroinstallation	202 291	58 765	97 987	45 538	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	368 145	87 402	107 610	63 902	109 231
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	18 337	5 839	12 498	-	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a. n. g.	29 290	6 756	22 535	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau	222 508	98 738	92 407	31 363	-
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	9 862	3 618	6 244	-	-
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	42 514	29 253	13 261	-	-
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	78 583	36 188	.	.	-
43.34	Malerei und Glaserei	68 844	21 473	.	.	-
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g.	22 706	8 206	14 500	-	-
Ausbaugewerbe insgesamt		840 571	257 500	333 038	140 803	109 231

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen)

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) am 30.6.

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.6 Investitionen der Unternehmen 2013 nach Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Darunter	Tätige Personen	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen	
			mit Investitionen			insgesamt	darunter Maschinen
		Anzahl				1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	70	57	3 008	418 887	7 940	6 524
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrs- strecken.....	26	25	1 475	215 510	5 320	5 320
	darunter						
42.11	Bau von Straßen	20	19	1 127	160 862	4 363	4 363
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau.....	32	30	1 517	150 915	7 151	6 090
42.9	Sonstiger Tiefbau	22	19	911	93 384	3 078	3 072
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	4	3	103	10 841	260	260
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	44	34	1 253	132 542	4 104	3 653
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	19	14	560	53 075	694	694
43.99.1	Gerüstbau	14	13	363	26 716	2 284	2 133
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	11	7	330	52 752	1 126	826
41.2-43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	198	168	8 267	1 022 079	27 853	24 919
43.2	Bauinstallation	104	91	4 189	478 110	6 025	5 494
43.21	Elektroinstallation	43	37	1 534	145 269	2 587	2 345
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	51	44	2 358	308 440	3 107	2 822
43.29	Sonstige Bauinstallation	10	10	297	24 401	331	326
43.3	Sonstiger Ausbau	50	39	1 555	138 359	1 913	1 753
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	3	2	74	4 558	32	32
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	10	7	277	22 601	331	202
43.33	Fußboden-, Fliesen und Plattenlegerei, Tapeziererei	11	10	354	47 818	560	560
43.34	Malerei und Glaserei	23	18	766	55 346	915	884
43.39	Sonstiger Ausbau a. n. g.	3	2	84	8 036	76	76
43.2-43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	154	130	5 744	616 468	7 937	7 246

*) Ergebnisse aus der Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe bei Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, jeweiliges Geschäftsjahr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.13.5 Handwerk

1.13.5.1 Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Gewerbegruppen ^{*)}

Gewerbegruppe		Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31.12.2012				Umsatz ²⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl							1 000 EUR	EUR
zulassungspflichtiges Handwerk								
I	Bauhauptgewerbe	2 403	16 965	13 579	830	7	1 752 621	103 308
II	Ausbaugewerbe.....	3 949	23 227	17 835	1 241	6	2 071 226	89 173
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	1 015	9 870	8 262	548	10	1 177 230	119 274
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	1 396	11 809	9 546	743	8	1 833 954	155 301
V	Lebensmittelgewerbe	348	8 733	7 350	1 009	25	406 860	46 589
VI	Gesundheitsgewerbe.....	383	3 053	2 392	238	8	197 165	64 581
VII	Handwerke für den privaten Bedarf.....	1 185	5 898	4 275	394	5	165 385	28 041
Zusammen		10 679	79 555	63 239	5 003	7	7 604 441	95 587
zulassungsfreies Handwerk								
I	Bauhauptgewerbe	20	117	79	18	6	16 199	138 453
II	Ausbaugewerbe.....	1 495	3 488	1 707	228	2	242 665	69 571
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	416	8 926	5 696	2 796	21	196 011	21 960
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	-	-	-	-	-	-	-
V	Lebensmittelgewerbe	7	105	75	23	15	4 789	45 610
VI	Gesundheitsgewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-
VII	Handwerke für den privaten Bedarf.....	389	1 879	1 298	173	5	94 863	50 486
Zusammen		2 327	14 515	8 855	3 238	6	554 527	38 204
insgesamt								
I	Bauhauptgewerbe	2 423	17 082	13 658	848	7	1 768 820	103 549
II	Ausbaugewerbe.....	5 444	26 715	19 542	1 469	5	2 313 891	86 614
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	1 431	18 796	13 958	3 344	13	1 373 241	73 060
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	1 396	11 809	9 546	743	8	1 833 954	155 301
V	Lebensmittelgewerbe	355	8 838	7 425	1 032	25	411 649	46 577
VI	Gesundheitsgewerbe.....	383	3 053	2 392	238	8	197 165	64 581
VII	Handwerke für den privaten Bedarf.....	1 574	7 777	5 573	567	5	260 248	33 464
Insgesamt		13 006	94 070	72 094	8 241	7	8 158 968	86 733

*) Ergebnisse der Handwerkszählung

1) nur Unternehmen (einschließlich der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012

2) mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer

3) einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt)

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.2 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie Handwerkskammerbezirken *)

Unternehmen mit ... tätigen Personen Umsatz von ... bis unter ... EUR	Zulassungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31.12.2012			Umsatz ²⁾ 2012		
		insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1 000 EUR	EUR

Beschäftigtengrößenklassen und Handwerkskammerbezirke

unter 5	3 196	6 535	2 688	472	2	446 101	68 263
5 - 9	1 225	8 052	6 019	708	7	589 886	73 260
10 - 19	630	8 307	7 159	483	13	771 425	92 864
20 - 49	333	9 593	8 756	493	29	1 024 091	106 754
50 und mehr	94	8 996	8 523	377	96	1 033 951	114 935
Ostmecklenburg-Vorpommern	5 478	41 483	33 145	2 533	8	3 865 454	93 182
unter 5	3 208	6 211	2 437	387	2	479 328	77 174
5 - 9	1 044	6 795	5 079	584	7	491 561	72 342
10 - 19	555	7 335	6 256	490	13	678 966	92 565
20 - 49	312	9 225	8 463	445	30	1 111 743	120 514
50 und mehr	82	8 506	7 859	564	104	977 389	114 906
Schwerin	5 201	38 072	30 094	2 470	7	3 738 987	98 208
unter 5	6 404	12 746	5 125	859	2	925 429	72 605
5 - 9	2 269	14 847	11 098	1 292	7	1 081 447	72 839
10 - 19	1 185	15 642	13 415	973	13	1 450 391	92 724
20 - 49	645	18 818	17 219	938	29	2 135 834	113 500
50 und mehr	176	17 502	16 382	941	99	2 011 340	114 921
Insgesamt	10 679	79 555	63 239	5 003	7	7 604 441	95 587

Umsatzgrößenklassen und Handwerkskammerbezirke

unter 50 000	857	1 357	391	74	2	25 533	18 816
50 000 - 125 000	1 230	2 665	1 129	246	2	103 047	38 667
125 000 - 250 000	1 066	3 674	2 147	373	3	189 395	51 550
250 000 - 500 000	887	5 290	3 891	433	6	318 028	60 119
500 000 - 5 Mill.	1 304	19 264	16 804	1 094	15	1 765 228	91 634
5 Mill. und mehr	134	9 233	8 783	313	69	1 464 223	158 586
Ostmecklenburg-Vorpommern	5 478	41 483	33 145	2 533	8	3 865 454	93 182
unter 50 000	882	1 394	402	83	2	24 961	17 906
50 000 - 125 000	1 205	2 420	948	191	2	99 666	41 184
125 000 - 250 000	964	2 990	1 705	255	3	170 309	56 960
250 000 - 500 000	839	4 495	3 215	372	5	297 653	66 219
500 000 - 5 Mill.	1 187	17 466	15 225	987	15	1 688 538	96 676
5 Mill. und mehr	124	9 307	8 599	582	75	1 457 860	156 641
Schwerin	5 201	38 072	30 094	2 470	7	3 738 987	98 208
unter 50 000	1 739	2 751	793	157	2	50 494	18 355
50 000 - 125 000	2 435	5 085	2 077	437	2	202 713	39 865
125 000 - 250 000	2 030	6 664	3 852	628	3	359 704	53 977
250 000 - 500 000	1 726	9 785	7 106	805	6	615 681	62 921
500 000 - 5 Mill.	2 491	36 730	32 029	2 081	15	3 453 766	94 031
5 Mill. und mehr	258	18 540	17 382	895	72	2 922 083	157 610
Insgesamt	10 679	79 555	63 239	5 003	7	7 604 441	95 587

*) Ergebnisse der Handwerkszählung

1) nur Unternehmen (einschließlich der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012

2) mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer

3) einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt)

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.3 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen ^{*)}

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbe­ zweig	Zulassungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31.12.2012				Umsatz ³⁾ 2012	
			insgesamt ⁴⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl							1 000 EUR	EUR
01	Maurer und Betonbauer	1 296	8 754	6 923	446	7	949 911	108 512
03	Zimmerer	359	1 715	1 249	79	5	193 503	112 830
04	Dachdecker	418	2 354	1 776	144	6	205 794	87 423
05	Straßenbauer	194	2 960	2 658	99	15	301 594	101 890
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutz- isolierer.....	34	183	141	5	5	17 830	97 432
07	Brunnenbauer.....	22	249	218	9	11	31 973	128 406
11	Gerüstbauer.....	80	750	614	48	9	52 016	69 355
I	Bauhauptgewerbe	2 403	16 965	13 579	830	7	1 752 621	103 308
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	68	219	138	9	3	14 673	67 000
09	Stuckateure	16	60	41	3	4	3 635	60 583
10	Maler und Lackierer.....	814	4 109	3 029	217	5	243 243	59 198
23	Klempner	60	287	208	17	5	21 994	76 634
24	Installateur und Heizungsbauer	1 110	6 397	4 895	328	6	714 699	111 724
25	Elektrotechniker	1 167	8 421	6 788	415	7	785 144	93 236
27	Tischler	618	3 337	2 471	218	5	254 568	76 286
39	Glaser.....	96	397	265	34	4	33 270	83 804
II	Ausbaugewerbe	3 949	23 227	17 835	1 241	6	2 071 226	89 173
13	Metallbauer.....	614	6 179	5 221	316	10	598 611	96 878
14	Chirurgiemechaniker	1	.	.	.	.	.	.
16	Feinwerkmechaniker	112	1 064	893	54	10	102 345	96 189
18	Kälteanlagenbauer	45	373	304	23	8	43 132	115 635
19	Informationstechniker.....	112	601	414	70	5	55 404	92 186
21	Landmaschinenmechaniker.....	97	1 443	1 278	63	15	361 603	250 591
22	Büchsenmacher	3	.	.	.	.	.	.
26	Elektromaschinenbauer.....	26	152	112	14	6	10 036	66 026
29	Seiler	5	45	34	6	9	.	.
40	Glasbläser und Glasapparatebauer.....	-	-	-	-	-	-	-
III	Handwerke für den gewerbl. Bedarf ..	1 015	9 870	8 262	548	10	1 177 230	119 274
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	46	416	347	20	9	37 633	90 464
17	Zweiradmechaniker	58	203	125	17	4	17 433	85 877
20	Kraftfahrzeugtechniker	1 250	10 978	8 918	694	9	1 754 211	159 793
41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker.....	42	212	156	12	5	24 677	116 401
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	1 396	11 809	9 546	743	8	1 833 954	155 301
30	Bäcker.....	215	6 473	5 422	819	30	268 632	41 500
31	Konditoren	26	334	248	58	13	12 135	36 332
32	Fleischer	107	1 926	1 680	132	18	126 093	65 469
V	Lebensmittelgewerbe.....	348	8 733	7 350	1 009	25	406 860	46 589
33	Augenoptiker	148	783	562	49	5	55 265	70 581
34	Hörgeräteakustiker	19	120	94	5	6	8 789	73 242
35	Orthopädietechniker	24	594	531	37	25	52 641	88 621
36	Orthopädieschuhmacher	35	300	238	23	9	18 163	60 543
37	Zahntechniker	157	1 256	967	124	8	62 307	49 607
VI	Gesundheitsgewerbe.....	383	3 053	2 392	238	8	197 165	64 581
08	Steinmetzen und Steinbildhauer.....	73	261	160	25	4	20 180	77 318
12	Schornsteinfeger	170	415	215	30	2	24 052	57 957
28	Boots- und Schiffbauer.....	54	325	251	17	6	22 810	70 185
38	Friseur	888	4 897	3 649	322	6	98 343	20 082
VII	Handwerke für den privaten Bedarf...	1 185	5 898	4 275	394	5	165 385	28 041
	Insgesamt.....	10 679	79 555	63 239	5 003	7	7 604 441	95 587

*) Ergebnisse der Handwerkszählung

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können, gemäß Anlage A der Handwerksordnung (Stand: 1.1.2004)

2) nur Unternehmen (einschließlich der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012

3) mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer

4) einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt)

Noch: 1.13.5 Handwerk

**1.13.5.4 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen
nach ausgewählten Gewerbebezügen ^{*)}**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl		Veränderung 2014 gegenüber 2013	Messzahl		Veränderung 2014 gegenüber 2013
		2014	2013		2014	2013	
		30.9.2009 = 100		%	2009 = 100		%
I - VII	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt.....	94,6	95,5	- 1,0	106,8	102,5	+ 4,1
I	Bauhauptgewerbe	94,8	96,1	- 1,3	114,1	105,6	+ 8,1
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	92,3	93,8	- 1,6	112,6	105,1	+ 7,1
03	Zimmerer	109,9	114,6	- 4,0	116,6	97,2	+ 19,9
04	Dachdecker	98,0	98,6	- 0,6	110,6	103,9	+ 6,5
II	Ausbaugewerbe	99,5	98,5	+ 1,0	118,4	113,8	+ 4,0
	darunter						
09	Stuckateure	80,8	80,5	+ 0,4	72,3	69,3	+ 4,3
10	Maler und Lackierer	94,5	93,2	+ 1,4	109,6	109,4	+ 0,2
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	104,1	103,0	+ 1,0	120,0	116,1	+ 3,4
25	Elektrotechniker	101,6	100,2	+ 1,4	121,1	112,8	+ 7,3
27	Tischler	94,6	95,2	- 0,6	113,3	113,4	- 0,1
39	Glaser	89,6	88,7	+ 1,0	114,1	111,6	+ 2,2
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,5	97,9	- 1,4	113,4	109,3	+ 3,7
	darunter						
13	Metallbauer	97,5	97,9	- 0,4	108,3	103,8	+ 4,3
16	Feinwerkmechaniker	105,0	105,3	- 0,3	117,9	115,3	+ 2,3
19	Informationstechniker	84,2	85,9	- 2,0	80,8	85,9	- 6,0
21	Landmaschinenmechaniker	107,5	104,8	+ 2,5	126,2	123,5	+ 2,2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	96,2	97,3	- 1,2	85,2	84,3	+ 1,0
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	96,3	97,3	- 1,0	84,7	83,9	+ 0,9
V	Lebensmittelgewerbe	82,7	87,2	- 5,2	98,7	97,2	+ 1,5
	davon						
30	Bäcker	80,6	85,9	- 6,2	97,1	94,5	+ 2,8
31	Konditoren	83,7	86,6	- 3,3	100,4	97,6	+ 2,8
32	Fleischer	89,4	91,2	- 1,9	97,9	99,1	- 1,2
VI	Gesundheitsgewerbe	101,5	98,1	+ 3,5	108,4	102,5	+ 5,7
	darunter						
33	Augenoptiker	98,7	97,5	+ 1,2	105,1	99,5	+ 5,6
35	Orthopädietechniker	111,2	98,0	+ 13,4	125,7	118,6	+ 6,0
37	Zahntechniker	94,0	95,3	- 1,3	98,8	97,6	+ 1,3
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	84,9	87,4	- 2,9	114,6	112,0	+ 2,4
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	101,8	98,4	+ 3,5	110,7	112,3	- 1,4
38	Friseure	80,7	83,8	- 3,7	104,4	99,9	+ 4,4

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können, gemäß Anlage A der Handwerksordnung (Stand: 1.1.2004)

2) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.13.5 Handwerk

**1.13.5.5 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl		Veränderung 2014 gegenüber 2013	Messzahl		Veränderung 2014 gegenüber 2013
		2014	2013		2014	2013	
		30.9.2009 = 100		%	2009 = 100		%
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt.....	94,6	95,5	- 1,0	106,8	102,5	+ 4,1
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	91,7	94,1	- 2,5	109,2	104,8	+ 4,2
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln.....	83,1	87,4	- 5,0	99,0	97,5	+ 1,5
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	98,4	94,9	+ 3,7	99,7	99,5	+ 0,2
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	98,6	98,8	- 0,2	110,7	107,5	+ 2,9
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau.....	99,4	99,4	+ 0,0	110,6	104,8	+ 5,5
28	Maschinenbau	96,5	96,8	- 0,4	99,5	94,0	+ 5,9
31	Herstellung von Möbeln.....	84,4	84,3	+ 0,1	104,8	102,2	+ 2,6
32	Herstellung von sonstigen Waren	99,7	98,4	+ 1,4	103,0	99,1	+ 3,9
F	Baugewerbe	97,2	97,3	- 0,2	117,6	110,9	+ 6,0
	darunter						
	Bauhauptgewerbe insgesamt ³⁾	95,2	96,2	- 1,0	119,5	109,4	+ 9,2
43.2	Bauinstallation	101,3	100,8	+ 0,5	118,5	114,5	+ 3,5
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	100,6	100,2	+ 0,4	122,2	116,3	+ 5,1
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.....	102,4	101,6	+ 0,8	116,6	112,5	+ 3,7
43.3	Sonstiger Ausbau.....	94,2	93,8	+ 0,4	109,7	108,0	+ 1,6
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	99,1	98,9	+ 0,1	100,8	97,1	+ 3,8
43.34	Malerei und Glaserei	93,4	91,4	+ 2,1	109,6	108,7	+ 0,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	97,8	97,6	+ 0,1	92,7	91,2	+ 1,7
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen.....	81,0	84,1	- 3,6	106,0	101,5	+ 4,4
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	80,7	83,9	- 3,7	104,4	100,0	+ 4,4

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Umsatzsteuer

3) folgende Wirtschaftszweige sind hier einbezogen: 41.2 Bau von Gebäuden, 42 Tiefbau, 43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten, 43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen

1.14.1 Vorbemerkungen

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar.

Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden.

Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und bei den Bauherren erfasst; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens.

Die Statistiken des Wohnungswesens beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen und schreiben diesen jährlich fort. Durch die 2011 im Rahmen des Zensus bundesweit durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) wurde die Fortschreibungsbasis aktualisiert.

Die Wohnverhältnisse privater Haushalte werden auf der Grundlage der entsprechenden Daten der allgemeinen Angaben der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) dargestellt. Die EVS wird bundesweit alle 5 Jahre durchgeführt, zuletzt 2013. In Mecklenburg-Vorpommern sind zirka 2 000 Privathaushalte in die Stichprobe einbezogen. Ihre freiwilligen Angaben, u. a. auch zur Wohnsituation, werden an der Bevölkerung hochgerechnet. Als Hochrechnungs- und Anpassungsrahmen dient der zum Zeitpunkt der Aufbereitung aktuell vorliegende Mikrozensus. Rechtsgrundlage der EVS ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen sowie genehmigungsfreien Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Erfasst werden Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Merkmalen wie z. B. Art des Gebäudes, Größe des Bauwerks, Stellung des Bauherren sowie Art der Bautätigkeit.

Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende alle begonnenen, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. S. 2749) geändert worden ist.

Wohnungsbestand

Wichtige Strukturdaten hierzu wurden in der DDR im Rahmen von Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählungen (VBWGZ) bis 1981 erfasst. Die erste Erhebung zum Gebäude- und Wohnungsbestand in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde mit Stichtag 30. September 1995 durchgeführt. Im Rahmen des Zensus wurde mit Stichtag 9. Mai 2011 erneut eine Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) durchgeführt. Die Veränderungen im Bestand werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) zum 31.12. eines jeden Jahres fortgeschrieben.

Gebäude: Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Wohngebäude/Nichtwohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime: Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Wohnungen: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2011 weg.

Nutzfläche (im Sinne der Bautätigkeitsstatistik): Nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist also die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 (Teil 1 in der Fassung vom Juni 1987) die Wohnfläche abgezogen wird.

Wohnfläche: Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad usw.). Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern. Zur Hälfte anrechenbar ist die Grundfläche von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen und die Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten (mindestens zu einem Viertel, höchstens zur Hälfte). Keller und Bodenräume (Speicher) bleiben unberücksichtigt, wenn sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind.

Rauminhalt: Das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der Fassung vom Juni 1987).

Räume: Hierzu zählen alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume von mindestens 6 Quadratmetern Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von ihrer Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke: Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Fernheizung: Wärmeversorgung mehrerer Gebäude durch ein zentrales Fernheizwerk (Fernwärme).

Blockheizung: Ein Block ganzer Häuser wird durch eine Heizquelle beheizt, die sich in bzw. an einem der Gebäude oder in unmittelbarer Nähe befindet.

Zentralheizung: Beheizung der Wohnung(en) von einer Heizquelle außerhalb der Wohnung(en), aber innerhalb des Gebäudes.

Etagenheizung: Beheizung aller Räume einer Wohnung durch eine Heizquelle, die sich innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. eine Gastherme.

Verwendete Heizenergie: Bei der Angabe zur verwendeten Energie wird unterschieden in primäre und sekundäre Energie. Als **primäre Energie** gilt die bezogen auf den Energieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Energie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Energie.

Für Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung nicht über ein klassisches Heizsystem, sondern nur über Lüftungsanlagen verfügen, ist bei der primär verwendeten Heizenergie „Keine“ angegeben. Dies trifft beispielsweise für sogenannte Passivhäuser oder Plus-Energie-Häuser zu.

Bei der **sekundären Energie** wird mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt.

Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihres Anteils (primär/sekundär) angegeben.

Bautätigkeit

Dr. Detlef Thofern, Tel.: 0385 588-56431, E-Mail: detlef.thofern@statistik-mv.de

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie Mikrozensus

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56421, E-Mail: frauken.kusenack@statistik-mv.de

1.14.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Davon					
			neu errichtete Gebäude					
			Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			Wohnheime
					Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	
genehmigte Gebäude								
1998.....	10 870	2 557	839	7 474	6 306	594	563	11
1999.....	10 046	1 999	795	7 252	6 222	524	499	7
2000.....	8 379	1 779	632	5 968	5 130	412	423	3
2001.....	7 630	1 410	634	5 586	4 877	374	335	-
2002.....	6 223	1 208	479	4 536	3 883	356	292	5
2003.....	6 593	1 178	483	4 932	4 357	339	235	1
2004.....	6 564	1 219	457	4 888	4 217	413	257	1
2005.....	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2006.....	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
2007.....	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
2008.....	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
2009.....	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
2010.....	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
2011.....	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
2012.....	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
2013.....	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
2014.....	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
genehmigte Wohnungen								
1998.....	15 830	2 375	517	12 938	6 306	1 188	5 076	368
1999.....	13 461	1 710	271	11 480	6 222	1 048	3 881	329
2000.....	10 777	1 163	236	9 378	5 130	824	3 391	33
2001.....	9 849	840	113	8 896	4 877	748	3 271	-
2002.....	8 012	766	122	7 124	3 883	712	2 448	81
2003.....	7 458	517	124	6 817	4 357	678	1 782	-
2004.....	7 670	759	78	6 833	4 217	826	1 790	-
2005.....	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
2006.....	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
2007.....	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
2008.....	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
2009.....	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
2010.....	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
2011.....	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
2012.....	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
2013.....	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
2014.....	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
fertig gestellte Gebäude								
1998.....	10 926	2 377	857	7 692	6 375	691	604	22
1999.....	10 937	2 368	828	7 741	6 554	604	578	5
2000.....	8 880	1 910	726	6 244	5 345	452	436	11
2001.....	7 573	1 517	590	5 466	4 769	365	326	6
2002.....	6 734	1 245	517	4 972	4 333	369	268	2
2003.....	6 030	1 124	410	4 496	3 953	323	216	4
2004.....	6 482	1 251	445	4 786	4 229	324	233	-
2005.....	5 238	962	418	3 858	3 371	285	196	6
2006.....	4 650	842	320	3 488	2 998	246	244	-
2007.....	3 665	821	332	2 512	2 143	190	178	1
2008.....	3 698	893	403	2 402	2 074	166	160	2
2009.....	3 337	842	415	2 080	1 753	204	122	1
2010.....	3 263	832	371	2 060	1 775	146	136	3
2011.....	3 755	875	370	2 510	2 175	170	165	-
2012.....	3 886	880	392	2 614	2 191	194	227	2
2013.....	3 881	923	448	2 510	2 123	185	199	3
2014.....	3 517	821	422	2 274	1 905	169	199	1
fertig gestellte Wohnungen								
1998.....	16 926	2 104	527	14 295	6 375	1 382	6 188	350
1999.....	14 796	1 891	352	12 553	6 554	1 208	4 752	39
2000.....	12 182	1 275	312	10 595	5 345	904	3 755	591
2001.....	9 449	881	168	8 400	4 769	730	2 782	119
2002.....	8 541	1 025	127	7 389	4 333	738	2 318	-
2003.....	7 330	545	68	6 717	3 953	646	2 027	91
2004.....	7 281	666	98	6 517	4 229	648	1 640	-
2005.....	6 147	544	97	5 506	3 371	570	1 565	-
2006.....	5 698	533	27	5 138	2 998	492	1 648	-
2007.....	4 537	398	108	4 031	2 143	380	1 508	-
2008.....	4 322	399	128	3 795	2 074	332	1 389	-
2009.....	3 783	419	66	3 298	1 753	408	1 136	1
2010.....	3 743	397	19	3 327	1 775	292	1 260	-
2011.....	4 503	453	50	4 000	2 175	340	1 485	-
2012.....	5 273	532	16	4 725	2 191	388	2 136	10
2013.....	4 513	489	48	3 976	2 123	370	1 473	10
2014.....	4 549	379	127	4 043	1 905	338	1 799	1

1.14.3 Baugenehmigungen

1.14.3.1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
insgesamt							
Wohnbau							
2000.....	7 419	.	825,5	10 583	9 955,1	45 427	1 137 495
2002.....	5 536	.	614,6	7 884	7 457,7	33 299	825 569
2003.....	5 915	.	612,3	7 279	7 401,4	32 097	809 357
2004.....	5 865	.	432,5	7 619	7 410,3	32 756	792 619
2005.....	4 504	.	538,2	6 642	6 277,3	27 440	659 191
2006.....	4 247	.	501,5	5 693	5 504,3	24 067	599 319
2007.....	3 041	.	276,2	4 228	4 038,0	17 122	437 813
2008.....	3 182	.	177,8	5 049	4 301,6	18 844	490 333
2009.....	3 279	.	185,2	4 798	4 294,6	18 417	541 217
2010.....	3 189	.	360,0	4 618	4 417,3	18 821	530 147
2011.....	3 640	.	503,4	5 710	5 472,3	22 336	645 551
2012.....	3 463	.	433,9	5 346	5 196,9	21 223	649 187
2013.....	3 349	.	334,8	5 604	5 503,0	21 928	726 058
2014.....	3 331	.	330,0	4 817	5 049,0	20 099	662 193
Nichtwohnbau							
2000.....	960	.	5 090,4	194	143,8	614	594 439
2002.....	687	.	4 437,4	128	113,8	306	399 924
2003.....	678	.	4 632,2	179	131,3	475	465 263
2004.....	699	.	6 120,2	51	57,9	307	467 491
2005.....	511	.	3 326,6	67	45,4	245	334 019
2006.....	526	.	3 338,3	154	89,9	454	245 710
2007.....	561	.	4 205,3	131	80,6	289	345 827
2008.....	725	.	5 881,7	6	25,9	37	407 498
2009.....	683	.	5 521,8	60	51,1	221	481 853
2010.....	689	.	4 652,2	60	48,6	220	377 313
2011.....	637	.	5 155,5	129	93,8	449	374 210
2012.....	590	.	3 896,5	190	139,3	671	357 340
2013.....	838	.	5 194,4	89	50,6	190	507 372
2014.....	822	.	4 324,0	- 67	- 2,9	- 7	431 946
Errichtung neuer Gebäude							
Wohnbau							
2000.....	5 968	4 027	1 528,2	9 378	8 674,7	40 812	909 033
2002.....	4 536	3 056	1 084,0	7 124	6 558,6	30 351	679 237
2003.....	4 932	3 099	1 025,7	6 817	6 714,7	30 378	680 945
2004.....	4 888	3 001	1 003,4	6 833	6 590,2	29 848	667 942
2005.....	3 829	2 592	938,8	6 240	5 765,3	26 013	565 668
2006.....	3 507	2 327	825,8	5 060	4 942,5	22 307	505 517
2007.....	2 442	1 681	566,8	3 886	3 606,1	15 997	371 215
2008.....	2 404	1 770	604,2	4 270	3 707,9	16 698	397 198
2009.....	2 448	1 827	622,5	4 037	3 752,6	16 744	426 881
2010.....	2 414	1 898	725,1	4 182	3 892,7	17 152	422 734
2011.....	2 896	2 387	810,5	5 039	4 908,0	20 416	551 246
2012.....	2 706	2 262	840,8	4 729	4 613,7	19 320	558 220
2013.....	2 598	2 381	863,6	4 880	4 749,1	19 479	592 083
2014.....	2 509	2 164	745,4	4 287	4 417,6	17 839	556 156
Nichtwohnbau							
2000.....	632	2 469	4 489,2	236	137,4	690	487 824
2002.....	479	2 246	4 040,6	122	90,5	377	320 955
2003.....	483	2 573	4 447,8	124	89,3	351	365 347
2004.....	457	3 234	5 632,6	78	61,9	237	378 792
2005.....	349	1 894	3 106,3	38	24,4	167	287 453
2006.....	364	1 866	3 096,7	144	85,4	408	186 942
2007.....	416	2 342	3 997,7	129	79,2	300	296 601
2008.....	493	3 653	5 474,1	34	32,0	122	332 365
2009.....	461	3 324	5 203,3	35	24,3	122	375 699
2010.....	479	2 739	4 146,0	35	29,8	113	305 205
2011.....	433	3 392	4 770,6	72	45,3	327	293 098
2012.....	409	2 474	3 554,5	152	119,2	606	250 803
2013.....	563	3 192	4 664,5	80	47,1	179	357 442
2014.....	564	2 644	3 777,8	42	36,9	131	330 638

Noch: 1.14.3 Baugenehmigungen

1.14.3.2 Errichtung neuer Gebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
nach Gebäudearten							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung	2 148	1 329	334,9	2 148	2 738,0	10 660	338 042
mit 2 Wohnungen	156	139	51,5	312	291,9	1 228	34 749
mit 3 und mehr Wohnungen	205	695	359,1	1 827	1 387,7	5 951	183 365
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	2 509	2 164	745,4	4 287	4 417,6	17 839	556 156
darunter							
mit Eigentumswohnungen	149	337	164,4	779	689,5	2 853	84 679
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	22	62	51,2	181	118,7	577	18 377
Unternehmen	307	517	228,8	1 214	1 041,7	4 355	136 298
Wohnungsunternehmen	160	329	142,2	815	669,7	2 860	90 418
Immobilienfonds	6	8	0,8	23	17,5	88	922
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	141	181	85,8	376	354,5	1 407	44 958
Private Haushalte	2 177	1 573	450,5	2 855	3 237,5	12 844	397 647
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	12	14,9	37	19,6	63	3 834
Nichtwohnbau							
nach Gebäudearten							
Anstaltsgebäude	146	144	294,8	11	10,2	35	39 775
Büro- und Verwaltungsgebäude	45	177	336,1	10	10,8	38	47 730
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude ..	71	482	734,7	2	1,3	4	21 212
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	201	1 510	1 797,0	18	12,0	48	135 085
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	72	778	752,2	2	2,1	5	61 850
Handels- und Lagergebäude	96	607	772,3	14	9,1	40	45 369
Hotels und Gaststätten	14	85	212,4	-	-	-	23 305
Sonstige Nichtwohngebäude	101	331	615,1	1	2,6	6	86 836
Nichtwohngebäude insgesamt	564	2 644	3 777,8	42	36,9	131	330 638
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	43	203	364,6	6	3,6	15	66 578
Unternehmen	372	2 192	2 912,0	18	20,1	63	208 334
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	85	528	817,1	3	2,1	8	22 658
Produzierendes Gewerbe	67	806	815,7	-	-	-	70 634
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Ver- kehr, Nachrichtenübermittlung	220	858	1 279,2	15	18,1	55	115 042
Private Haushalte	128	152	317,9	18	13,1	53	26 465
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	98	183,2	-	-	-	29 261

1.14.4 Baufertigstellungen

1.14.4.1 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
insgesamt							
Wohnbau							
2000.....	7 793	.	1 034,4	11 847	10 511,0	48 427	1 211 061
2002.....	5 972	.	711,3	8 351	7 845,4	35 443	853 326
2003.....	5 437	.	713,5	7 299	7 033,5	31 644	773 203
2004.....	5 807	.	446,5	7 120	7 205,8	31 519	801 298
2005.....	4 638	.	473,5	6 043	5 825,9	25 742	643 455
2006.....	4 165	.	491,1	5 649	5 413,0	23 747	581 145
2007.....	3 175	.	351,5	4 436	4 218,9	18 338	454 467
2008.....	3 118	.	259,3	4 221	4 099,2	17 577	468 901
2009.....	2 748	.	139,9	3 727	3 397,2	14 290	404 699
2010.....	2 711	.	232,7	3 735	3 491,6	15 156	421 310
2011.....	3 208	.	366,4	4 432	4 263,3	17 917	506 192
2012.....	3 327	.	502,7	5 227	5 063,7	20 811	597 343
2013.....	3 228	.	299,2	4 473	4 523,8	18 367	552 709
2014.....	2 910	.	492,8	4 409	4 457,3	17 774	570 983
Nichtwohnbau							
2000.....	1 087	.	7 705,2	335	243,9	981	853 166
2002.....	762	.	5 034,2	190	115,7	507	479 560
2003.....	593	.	3 231,7	31	38,8	96	394 414
2004.....	675	.	3 733,3	161	95,7	349	379 495
2005.....	600	.	5 343,8	104	90,2	299	461 176
2006.....	485	.	3 711,3	49	38,1	210	315 143
2007.....	490	.	3 421,6	101	64,8	385	261 758
2008.....	580	.	4 193,3	101	68,4	248	294 742
2009.....	589	.	4 611,9	56	29,4	78	331 835
2010.....	552	.	3 062,8	8	12,6	54	256 365
2011.....	547	.	4 790,0	71	58,0	284	507 926
2012.....	559	.	3 810,1	46	38,3	112	330 891
2013.....	653	.	3 764,4	40	30,2	105	376 255
2014.....	607	.	4 504,5	140	115,0	501	337 104
Errichtung neuer Gebäude							
Wohnbau							
2000.....	6 244	4 366	1 633,3	10 595	9 283,9	43 590	987 078
2002.....	4 972	3 283	1 223,8	7 389	6 936,6	32 196	707 090
2003.....	4 496	2 934	1 084,4	6 717	6 322,0	29 165	649 998
2004.....	4 786	2 952	927,0	6 517	6 446,6	29 197	648 790
2005.....	3 858	2 468	877,4	5 506	5 272,9	24 154	539 434
2006.....	3 488	2 264	793,9	5 138	4 863,6	21 869	496 782
2007.....	2 512	1 755	666,1	4 031	3 739,1	16 797	384 037
2008.....	2 402	1 705	576,7	3 795	3 626,6	16 049	387 130
2009.....	2 080	1 415	421,3	3 298	3 040,6	13 474	320 524
2010.....	2 060	1 486	523,3	3 327	3 068,6	13 871	334 828
2011.....	2 510	1 842	649,8	4 000	3 815,0	16 497	421 817
2012.....	2 614	2 207	818,2	4 725	4 573,2	19 201	513 085
2013.....	2 510	1 944	634,6	3 976	3 997,0	16 740	459 641
2014.....	2 274	2 001	750,4	4 043	4 038,4	16 575	496 257
Nichtwohnbau							
2000.....	726	3 944	7 050,3	312	217,2	914	697 944
2002.....	517	2 737	4 703,1	127	77,9	371	406 710
2003.....	410	1 675	3 012,0	68	52,9	228	291 675
2004.....	445	1 983	3 326,6	98	58,5	268	290 036
2005.....	418	3 003	5 128,6	97	77,1	274	392 855
2006.....	320	1 836	3 453,7	27	19,8	109	255 440
2007.....	332	1 764	3 069,9	108	76,3	350	207 687
2008.....	403	2 587	3 873,4	128	82,7	346	232 324
2009.....	415	2 907	4 314,7	66	30,2	126	269 266
2010.....	371	1 708	2 851,3	19	15,7	69	191 791
2011.....	370	2 932	4 494,4	50	40,0	237	431 225
2012.....	392	2 544	3 501,3	16	13,1	54	259 540
2013.....	448	2 302	3 430,4	48	25,6	121	286 034
2014.....	422	2 950	4 123,2	127	105,3	488	234 752

Noch: 1.14.4 Baufertigstellungen

1.14.4.2 Errichtung neuer Gebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
nach Gebäudearten							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung	1 905	1 147	329,7	1 905	2 362,9	9 464	289 628
mit 2 Wohnungen	169	144	43,5	338	306,2	1 349	36 115
mit 3 und mehr Wohnungen	199	709	377,1	1 799	1 367,9	5 755	170 336
Wohnheime	1	1	0,2	1	1,5	7	178
Wohngebäude insgesamt	2 274	2 001	750,4	4 043	4 038,4	16 575	496 257
darunter							
mit Eigentumswohnungen	122	403	199,3	924	818,1	3 336	98 938
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	11	36	29,4	102	56,4	329	9 115
Unternehmen	256	469	242,8	1 011	885,8	3 608	113 993
Wohnungsunternehmen	100	206	114,2	505	416,2	1 741	45 239
Immobilienfonds	4	11	7,5	20	18,2	59	3 973
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	152	252	121,2	486	451,4	1 808	64 781
Private Haushalte	1 971	1 433	442,9	2 698	2 978,7	12 133	356 364
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	63	35,3	232	117,6	505	16 785
Nichtwohnbau							
nach Gebäudearten							
Anstaltsgebäude	77	118	263,1	3	10,9	169	29 471
Büro- und Verwaltungsgebäude	32	170	292,5	72	56,5	187	41 535
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude ..	62	1 187	1 786,0	5	5,5	20	24 213
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	169	1 274	1 430,0	17	12,4	48	87 011
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	53	321	439,0	4	5,0	19	30 482
Handels- und Lagergebäude	87	908	895,2	13	7,4	29	50 326
Hotels und Gaststätten	9	26	60,5	-	-	-	4 506
Sonstige Nichtwohngebäude	82	201	351,6	30	20,0	64	52 522
Nichtwohngebäude insgesamt	422	2 950	4 123,2	127	105,3	488	234 752
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	42	129	201,7	8	4,7	20	46 366
Unternehmen	277	2 641	3 581,8	89	73,4	243	151 696
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	67	1 231	1 838,3	5	5,5	20	26 948
Produzierendes Gewerbe	52	284	417,1	2	1,6	8	21 027
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Ver- kehr, Nachrichtenübermittlung	158	1 126	1 326,4	82	66,3	215	103 721
Private Haushalte	78	104	192,5	28	17,6	61	14 777
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	77	147,2	2	9,7	164	21 913

1.14.5 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014 nach Art der Beheizung und Bauweise - Errichtung neuer Gebäude -

Merkmal	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- gebäuden	Darunter in Wohngebäuden mit			Nicht- wohn- gebäude	Und zwar		
			1	2	3 und mehr		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	ausgewählte Infrastruktur-
			Wohnung(en) ¹⁾						
Insgesamt	2 274	4 043	1 905	338	1 799	422	77	32	145
nach der Heizungsart									
Fernheizung	240	797	186	20	590	38	5	4	21
Blockheizung	23	194	6	2	186	8	1	1	3
Zentralheizung	1 947	2 984	1 653	308	1 023	209	62	26	92
Etagenheizung	23	26	20	6	-	-	-	-	-
Einzelraumheizung	41	42	40	2	-	27	6	1	14
Ohne Heizung	-	-	-	-	-	140	3	-	15
nach der vorwiegend verwendeten primären Heizenergie									
Keine Energie ²⁾	-	-	-	-	-	140	3	-	15
Öl	16	23	14	2	7	9	1	1	2
Gas	1 354	2 251	1 120	220	911	144	41	17	64
Strom	32	73	29	4	40	28	5	1	13
Fernwärme	240	797	186	20	590	38	5	4	21
Geothermie	225	306	198	32	76	10	-	5	4
Sonstige Umweltthermie	331	448	294	48	106	29	19	3	19
Solarthermie	15	22	9	10	3	3	-	-	1
Holz	51	65	48	2	15	9	3	-	4
Biogas	4	52	1	-	51	7	-	1	1
Sonstige Biomasse	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Sonstige Heizenergie	5	5	5	-	-	5	-	-	1
nach der vorwiegend verwendeten sekundären Heizenergie									
Öl	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gas	15	54	14	-	40	4	-	-	1
Strom	150	195	137	12	45	14	6	3	7
Fernwärme	5	16	3	-	13	-	-	-	-
Geothermie	6	34	4	-	30	3	-	1	1
Sonstige Umweltthermie	16	45	14	-	31	2	-	-	1
Solarthermie	326	555	269	48	238	15	2	1	6
Holz	228	270	198	50	22	9	5	1	5
Biogas	1	36	-	-	36	-	-	-	-
Sonstige Biomasse	3	3	3	-	-	-	-	-	-
Sonstige Heizenergie	3	5	2	-	3	4	-	-	1
nach der Bauweise									
Konventioneller Bau	1 980	3 725	1 636	290	1 799	308	69	22	121
Fertigteilkbau	294	318	269	48	-	114	8	10	24

1) ohne Wohnheime

2) einschließlich Passivhaus

1.14.6 Bauüberhang am 31.12.2014 nach Gebäudearten

Gebäudeart	Genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben							
	Gebäude/ Baumaßnahmen		darunter Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Insgesamt	5 638	8 584	1 232	2 584	984	1 799	1 735	2 813
Wohngebäude	4 392	8 502	1 030	2 502	811	1 783	1 277	2 785
darunter								
mit 1 Wohnung .....	.	.	771	771	567	567	997	997
mit 2 Wohnungen .....	.	.	82	164	146	292	106	212
mit 3 und mehr Wohnungen .....	.	.	174	1 542	98	924	172	1 540
Nichtwohngebäude	1 246	82	202	82	173	16	458	28
davon								
Anstaltsgebäude	193	30	34	2	36	1	67	7
Büro- und Verwaltungsgebäude	104	22	19	3	10	4	29	6
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	148	13	29	-	21	-	77	3
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	560	-78	77	5	77	6	203	12
sonstige Nichtwohngebäude	241	95	43	72	29	5	82	-

1.14.7 Strukturdaten zum Wohnungsbestand

Jahr	Wohnungs- bestand	Wohnungen je 1 000 Einwohner	Räume (einschließlich Küchen)	Räume je 100 Einwohner	Räume je Wohnung	Wohnfläche der Wohnungen	Wohnfläche je Einwohner	Wohnfläche je Wohnung
						100 m ²	m ²	
Anzahl								
1970 ¹⁾	607 806	315	2 195 600	114	3,6	348 330	18,1	57,3
1981 ¹⁾	691 731	356	2 638 939	136	3,8	435 650	22,4	63,0
1990	760 329	395	2 948 934	153	3,9	487 360	25,3	64,1
1991	763 910	404	2 961 588	157	3,9	489 553	25,9	64,1
1992 ²⁾	760 512	408	2 949 030	158	3,9	487 578	26,1	64,1
1993 ³⁾	762 244	413	2 957 844	160	3,9	489 769	26,6	64,3
1994 ⁴⁾	763 627	417	3 040 963	166	4,0	529 655	28,9	69,4
1995	777 827	427	3 104 677	170	4,0	542 865	29,8	69,8
1996	792 985	436	3 168 370	174	4,0	556 041	30,6	70,1
1997	813 531	450	3 251 268	180	4,0	572 967	31,7	70,4
1998	829 129	461	3 314 895	184	4,0	586 398	32,6	70,7
1999	842 741	471	3 373 087	189	4,0	598 988	33,5	71,1
2000	853 588	481	3 419 376	193	4,0	609 144	34,3	71,4
2001	862 089	490	3 457 820	196	4,0	617 685	35,1	71,6
2002	869 315	498	3 490 396	200	4,0	625 033	35,8	71,9
2003	874 476	505	3 515 357	203	4,0	630 595	36,4	72,1
2004	879 132	511	3 538 777	206	4,0	636 359	37,0	72,4
2005	882 951	517	3 556 259	208	4,0	640 858	37,5	72,6
2006	886 081	523	3 570 062	211	4,0	644 724	38,1	72,8
2007	889 170	529	3 582 836	213	4,0	648 212	38,6	72,9
2008	892 039	536	3 594 773	216	4,0	651 418	39,1	73,0
2009	894 070	541	3 602 337	218	4,0	653 803	39,6	73,1
2010	897 075	546	3 614 384	220	4,0	656 853	40,0	73,2
2011	877 786	537	3 467 117	212	3,9	693 309	42,4	79,0
2012	882 514	551	3 485 959	218	4,0	698 019	43,6	79,1
2013	886 286	555	3 501 772	219	4,0	702 091	44,0	79,2
2014	890 527	558	3 518 928	220	4,0	706 484	44,2	79,3

1) Ergebnisse der VBWGZ vom 1.1.1971 bzw. 31.12.1981

2) Durch den Gebietsaustausch vom 1.8.1992 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Brandenburg verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern saldiert um 4 635 Wohnungen, 20 391 Wohnräume und 364 600 m² Wohnfläche.3) Durch die Gebietsabgabe vom 30.6.1993 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Niedersachsen verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern um 2 420 Wohnungen, 10 965 Wohnräume und 201 800 m² Wohnfläche.

4) Rückrechnung aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995

1.14.8 Wohnungsbestand nach der Wohnungsgröße

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1997.....	813 531	18 553	52 350	207 472	297 269	152 909	56 720	28 258
1998.....	829 129	19 223	54 631	210 590	299 919	156 947	58 686	29 133
1999.....	842 741	19 563	56 147	213 140	302 633	160 636	60 717	29 905
2000.....	853 588	20 030	57 333	214 943	304 642	163 803	62 292	30 545
2001.....	862 089	19 673	58 231	216 844	306 304	166 236	63 763	31 038
2002.....	869 315	19 397	59 190	218 199	307 610	168 412	65 077	31 430
2003.....	874 476	19 368	59 437	219 066	308 279	170 339	66 206	31 781
2004.....	879 132	19 229	59 667	219 571	308 954	172 222	67 375	32 114
2005.....	882 951	19 269	60 138	220 209	309 269	173 516	68 126	32 424
2006.....	886 081	19 281	60 706	220 930	309 363	174 236	68 852	32 713
2007.....	889 170	19 374	61 398	221 498	309 701	174 832	69 385	32 982
2008.....	892 039	19 388	61 859	222 349	310 023	175 318	69 918	33 184
2009.....	894 070	19 854	62 002	222 900	310 050	175 571	70 321	33 372
2010.....	897 075	20 065	62 452	223 506	310 540	176 178	70 761	33 573
2011.....	877 786	32 109	114 702	228 548	228 309	142 930	75 786	55 402
2012.....	882 514	32 324	115 318	229 653	229 451	143 771	76 314	55 683
2013.....	886 286	32 521	115 635	230 545	230 206	144 652	76 777	55 950
2014.....	890 527	32 678	116 277	231 475	231 175	145 557	77 166	56 199

1) bis 2010: ohne Wohnheime; ab 2011: einschließlich Wohnheime

1.14.9 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau

Jahr	Wohngebäude ¹⁾						
	zusammen		davon mit				
	Gebäude	Wohnungen	1 Wohnung	2 Wohnungen		3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude/Wohnung	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1997.....	314 171	797 782	208 045	41 052	82 104	65 074	507 633
1998.....	322 117	812 646	214 431	41 938	83 876	65 748	514 339
1999.....	330 191	825 766	221 107	42 703	85 406	66 381	519 253
2000.....	336 710	836 182	226 567	43 272	86 544	66 871	523 071
2001.....	342 399	844 486	231 415	43 760	87 520	67 224	525 551
2002.....	347 512	851 497	235 793	44 216	88 432	67 503	527 272
2003.....	352 095	856 561	239 805	44 625	89 250	67 665	527 506
2004.....	356 961	861 009	244 084	45 022	90 044	67 855	526 881
2005.....	360 880	864 690	247 522	45 352	90 704	68 006	526 464
2006.....	364 374	867 758	250 545	45 634	91 268	68 195	525 945
2007.....	366 955	870 673	252 737	45 865	91 730	68 353	526 206
2008.....	369 323	873 419	254 751	46 065	92 130	68 507	526 538
2009.....	371 420	875 366	256 492	46 302	92 604	68 626	526 270
2010.....	373 512	878 340	258 252	46 485	92 970	68 775	527 118
2011.....	377 979	853 503	278 088	36 885	73 770	62 813	497 295
2012.....	380 606	858 176	280 237	37 117	74 234	63 057	499 345
2013.....	383 081	861 866	282 294	37 334	74 668	63 257	500 534
2014.....	385 396	865 930	284 201	37 533	75 066	63 465	502 267

1) bis 2010: ohne Wohnheime; ab 2011: einschließlich Wohnheime

1.14.10 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013**1.14.10.1 nach Art der Nutzung der Wohnung *)**

Gegenstand der Nachweisung	ME	Insgesamt	Davon	
			Haushalte als Mieter/mietfrei	Haushalte in Wohneigentum
Haushalte	1 000	846	538	308
darunter				
Einfamilienhaus	%	31,6	4,6	78,9
Zweifamilienhaus	%	5,0	3,8	7,2
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	61,2	89,0	12,7
Räume je Haushalt	Anzahl	3,1	2,6	4,1
darunter				
Einfamilienhaus	Anzahl	4,1	3,1	4,2
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,5	2,8	4,2
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,6	3,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	79,8	60,3	113,8
darunter				
Einfamilienhaus	m ²	116,2	87,1	119,1
Zweifamilienhaus	m ²	97,9	75,5	118,8
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	60,0	58,3	81,4
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m ²	3,8	2,5	6,0
darunter				
Einfamilienhaus	m ²	5,7	/	6,1
Zweifamilienhaus	m ²	7,0	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	2,5	2,3	4,9

*) Ergebnis der EVS 2013

Noch: 1.14.10 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.14.10.2 nach Haushaltsgröße *)

Gegenstand der Nachweisung	ME	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte	1 000	846	345	324	112	50	15
darunter							
Einfamilienhaus	%	31,6	13,8	39,5	51,1	50,3	64,9
Zweifamilienhaus	%	5,0	/	6,3	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	61,2	80,9	53,0	39,2	41,3	/
Räume je Haushalt	Anzahl	3,1	2,4	3,4	3,9	4,1	4,9
darunter							
Einfamilienhaus	Anzahl	4,1	3,6	4,0	4,4	4,5	5,0
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,5	/	3,3	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,2	2,9	3,3	3,7	/
Wohnfläche je Haushalt	m²	79,8	58,5	87,5	104,5	108,3	123,9
darunter							
Einfamilienhaus	m²	116,2	98,4	114,4	128,5	126,0	127,4
Zweifamilienhaus	m²	97,9	/	97,9	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m²	60,0	51,5	66,5	74,3	84,6	/
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	3,8	-	1,4	10,0	21,0	38,7
darunter							
Einfamilienhaus	m²	5,7	-	/	9,3	21,4	38,2
Zweifamilienhaus	m²	7,0	-	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m²	2,5	-	1,7	11,8	18,8	/

*) Ergebnis der EVS 2013

1.14.10.3 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers *)

Gegenstand der Nachweisung	ME	Insgesamt	Davon soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers						darunter Rentner
			Selbst- ständige 1)	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	
Haushalte	1 000	846	45	24	218	176	74	309	275
darunter									
Einfamilienhaus	%	31,6	40,6	54,4	33,2	36,4	/	28,6	29,7
Zweifamilienhaus	%	5,0	/	/	3,9	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ..	%	61,2	44,7	37,7	61,7	55,6	74,9	65,0	63,8
Räume je Haushalt	Anzahl	3,1	3,3	3,7	3,2	3,5	2,6	3,0	2,9
darunter									
Einfamilienhaus	Anzahl	4,1	3,9	4,3	4,3	4,1	/	4,0	4,0
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,5	/	/	3,2	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ..	Anzahl	2,6	2,7	2,8	2,6	3,0	2,4	2,5	2,5
Wohnfläche je Haushalt	m²	79,8	97,8	104,3	82,7	85,9	64,2	73,6	73,1
darunter									
Einfamilienhaus	m²	116,2	123,8	125,6	120,2	117,7	/	110,8	109,3
Zweifamilienhaus	m²	97,9	/	/	91,0	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ..	m²	60,0	76,2	70,5	61,8	62,5	57,1	56,4	56,1
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	3,8	6,8	7,3	4,7	6,3	/	/	/
darunter									
Einfamilienhaus	m²	5,7	/	12,1	6,9	9,4	/	/	/
Zweifamilienhaus	m²	7,0	/	/	/	/	/	-	-
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ..	m²	2,5	/	/	3,3	3,9	/	/	/

*) Ergebnis der EVS 2013

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

Noch: 1.14.10 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.14.10.4 nach Alter des Haupteinkommensbeziehers *)

Gegenstand der Nachweisung	ME	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80
Haushalte	1 000	846	17	103	90	229	191	63	124
darunter									
Einfamilienhaus	%	31,6	/	15,7	31,9	39,5	35,0	35,8	27,5
Zweifamilienhaus	%	5,0	/	/	/	3,9	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	61,2	80,3	77,4	57,2	55,2	57,5	59,4	64,1
Räume je Haushalt	Anzahl	3,1	2,6	3,0	3,4	3,3	3,1	2,9	2,9
darunter									
Einfamilienhaus	Anzahl	4,1	/	4,0	4,4	4,1	4,2	3,8	4,0
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,5	/	/	/	3,9	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,2	2,8	2,9	2,7	2,5	2,5	2,5
Wohnfläche je Haushalt	m²	79,8	58,8	70,0	88,3	87,4	79,1	77,5	74,0
darunter									
Einfamilienhaus	m²	116,2	/	115,2	127,8	119,0	112,8	111,7	109,8
Zweifamilienhaus	m²	97,9	/	/	/	111,5	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m²	60,0	54,4	59,2	65,3	63,3	57,9	57,6	56,9
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	3,8	/	6,5	14,7	4,6	/	/	/
darunter									
Einfamilienhaus	m²	5,7	-	16,4	19,4	6,8	/	/	/
Zweifamilienhaus	m²	7,0	-	/	/	/	-	-	-
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m²	2,5	/	4,6	11,1	2,6	/	-	-

*) Ergebnis der EVS 2013

1.14.10.5 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen *)

Gegenstand der Nachweisung	ME	Insgesamt	Darunter monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Haushalte	1 000	846	151	171	79	150	125	102	48	18
darunter										
Einfamilienhaus	%	31,6	/	14,1	29,4	26,5	43,8	54,0	71,0	73,7
Zweifamilienhaus	%	5,0	/	/	/	/	/	9,1	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	61,2	76,6	81,3	64,6	68,1	49,4	34,2	22,8	/
Räume je Haushalt	Anzahl	3,1	2,4	2,6	2,9	3,1	3,6	4,0	4,3	4,5
darunter										
Einfamilienhaus	Anzahl	4,1	/	3,7	3,8	3,6	4,2	4,4	4,6	4,7
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,5	/	/	/	/	/	4,8	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,1	2,4	2,5	2,9	3,1	3,1	3,4	/
Wohnfläche je Haushalt	m²	79,8	55,8	62,7	72,1	77,2	92,0	111,3	117,9	126,7
darunter										
Einfamilienhaus	m²	116,2	/	99,8	102,5	106,3	115,5	131,9	132,0	132,3
Zweifamilienhaus	m²	97,9	/	/	/	/	/	130,6	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m²	60,0	46,7	55,6	58,7	65,3	72,6	75,5	80,8	/
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	3,8	/	2,1	/	2,4	5,8	8,1	9,3	/
darunter										
Einfamilienhaus	m²	5,7	-	/	/	/	5,8	8,7	10,6	/
Zweifamilienhaus	m²	7,0	/	/	/	/	/	/	/	-
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m²	2,5	/	2,2	/	1,9	5,5	6,0	/	/

*) Ergebnis der EVS 2013

1) Selbstbestimmung des Haushalts am 1. Januar 2013; ohne Haushalte von Landwirten

1.14.10.6 nach Haushaltstyp *)

Gegenstand der Nachweisung	ME	Insgesamt	Davon nach Haushaltstyp							
			allein Lebende	davon		allein Erziehende ¹⁾	Paare ²⁾	davon		sonstige Haushalte
				allein lebende Männer	allein lebende Frauen			ohne Kind(er) ³⁾	mit	
Haushalte	1 000	846	345	123	221	32	355	267	88	115
darunter										
Einfamilienhaus	%	31,6	13,8	/	14,8	/	45,6	44,2	49,8	48,5
Zweifamilienhaus	%	5,0	/	/	/	/	6,7	6,3	7,8	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	61,2	80,9	83,6	79,4	83,3	46,1	48,4	39,1	42,8
Räume je Haushalt	Anzahl	3,1	2,4	2,3	2,5	3,1	3,5	3,4	3,9	4,0
darunter										
Einfamilienhaus	Anzahl	4,1	3,6	/	3,8	/	4,1	4,0	4,4	4,5
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,5	/	/	/	/	3,7	3,5	4,2	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,2	2,2	2,2	3,1	3,0	2,9	3,4	3,4
Wohnfläche je Haushalt	m²	79,8	58,5	54,8	60,6	71,2	93,8	89,8	105,7	103,1
darunter										
Einfamilienhaus	m²	116,2	98,4	/	98,8	/	118,0	114,7	126,9	126,0
Zweifamilienhaus	m²	97,9	/	/	/	/	108,3	102,9	121,6	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m²	60,0	51,5	48,2	53,4	66,5	68,2	65,7	77,8	77,8
Wohnfläche für Kinder je Haushalt	m²	3,8	-	-	-	18,9	5,6	-	22,6	5,4
darunter										
Einfamilienhaus	m²	5,7	-	-	-	/	7,0	-	25,9	6,2
Zweifamilienhaus	m²	7,0	-	-	-	/	8,3	-	28,7	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m²	2,5	-	-	-	19,0	3,8	-	18,0	/

*) Ergebnis der EVS 2013

1) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nicht eheliche Lebensgemeinschaften einschließlich gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften

3) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners, Lebensgefährten

1.15 Handel und Gastgewerbe

1.15.1 Vorbemerkungen

Binnenhandel, Gastgewerbe

Im Binnenhandel (Einzelhandel und Großhandel) und Gastgewerbe werden nach dem Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298) geändert worden ist, monatliche Erhebungen zur Darstellung der konjunkturellen Entwicklung durchgeführt. Die Erhebungen basieren auf repräsentativen Stichproben.

Unternehmen

Rechtlich selbstständige Wirtschaftseinheiten einschließlich etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet.

Beschäftigte

Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz

Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschließlich des Eigenverbrauchs.

Außenhandel

Die Angaben über die Ausfuhr und Einfuhr Mecklenburg-Vorpommerns sind Teilergebnisse der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland nach dem Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatG) vom 1. Mai 1957 (BGBl. III 7402-1), das zuletzt durch Artikel 120 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist. Seit der Einführung des Europäischen Binnenmarktes und der Aufhebung der innergemeinschaftlichen Grenzkontrollen zum 1. Januar 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik in die zwei Erhebungsformen „Intrahandelsstatistik“ (Handel mit EU-Ländern) und „Extrahandelsstatistik“ (Handel mit Drittländern).

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden im Spezialhandel nachgewiesen, der im Wesentlichen die Waren enthält, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Die Einfuhr wird im Generalhandel dargestellt. Der Generalhandel enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Im Generalhandel werden alle Einfuhren auf Lager im Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen. Die Einfuhr Mecklenburg-Vorpommerns enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Mecklenburg-Vorpommern bestimmt sind, sondern auch Waren, die über Mecklenburg-Vorpommern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebietes oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung vom General- und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse nicht sinnvoll.

Tourismus

Die Beherbergungsstatistik erfasst die Unterbringungskapazität von Beherbergungsbetrieben sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Neuordnung der Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298) geändert worden ist, gelten als Beherbergungsbetriebe neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe, Jugendherbergen, Campingplätze) auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck.)

Auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 werden mit Beginn des Berichtsjahres 2012 Beherbergungsbetriebe erfasst, die über mindestens 10 Schlafgelegenheiten (bisher 9 Schlafgelegenheiten) bzw. über mindestens 10 Stellplätze (bisher 3 Stellplätze) verfügen. Da in Mecklenburg-Vorpommern durch diese methodische Anpassung nur wenige Betriebe aus der Erhebung entlassen wurden, ist der Vergleich der Ergebnisse mit zurückliegenden Zeiträumen in der Regel ohne Einschränkungen möglich.

Dr. Detlef Thoern, Tel.: 0385 588-56431, E-Mail: detlef.thoern@statistik-mv.de

1.15.2 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Binnenhandel 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz	
		insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2010
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent				
Großhandel						
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren.....	- 0,9	- 1,5	+ 4,0	- 4,5	+ 4,4
46.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak- waren	+ 0,1	+ 1,0	- 2,9	+ 3,6	+ 3,6
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	- 0,9	- 0,5	- 1,6	+ 4,0	+ 3,4
46.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör.....	+ 1,9	+ 2,4	- 2,0	+ 10,3	+ 8,8
46.7	Sonstiger Großhandel.....	+ 0,3	+ 0,5	- 0,6	-	+ 2,5
46	Großhandel insgesamt.....	+ 5,7	+ 0,9	+ 25,7	+ 1,9	+ 3,6
Einzelhandel						
47.11-02	Einzelhandel mit Lebensmitteln.....	+ 2,6	+ 2,2	+ 2,8	+ 1,2	+ 0,2
47.19-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	+ 1,7	+ 0,9	+ 2,6	+ 2,8	+ 2,8
47.73-01	Apotheken und Einzelhandel mit medizinischen, orthopä- dischen und kosmetischen Artikeln	+ 13,7	+ 7,8	+ 20,0	+ 13,2	+ 11,5
47	Einzelhandel (ohne Kfz-Handel, einschl. Tankstellen) insgesamt	+ 2,2	+ 1,3	+ 2,7	+ 1,8	+ 1,2
Kraftfahrzeughandel						
45.1	Handel mit Kraftwagen.....	+ 0,4	+ 0,1	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,5
45	Kraftfahrzeughandel insgesamt	-	- 0,4	+ 2,4	+ 2,0	+ 1,7

*) vorläufige Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.15.3 Außenhandel

1.15.3.1 Aus- und Einfuhr nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Darunter					
			gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	Rohstoffe	Halbwaren	davon		
						Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
erzeugnisse								
Mill. EUR								
Ausfuhr								
1991.....	819	217	602	13	91	498	43	455
1995.....	1 388	511	877	29	161	688	117	572
2000.....	2 397	846	1 551	32	126	1 394	151	1 243
2003.....	2 926	845	2 079	39	146	1 894	227	1 667
2004.....	2 998	769	2 185	55	182	1 949	270	1 679
2005.....	2 889	842	2 002	102	299	1 601	333	1 268
2006.....	3 898	1 083	2 758	59	440	2 259	347	1 912
2007.....	4 902	1 222	3 592	77	459	3 056	411	2 645
2008.....	5 965	1 554	4 340	88	469	3 784	424	3 360
2009.....	4 943	1 666	3 221	94	366	2 760	498	2 263
2010.....	6 034	1 884	4 098	78	498	3 522	815	2 707
2011.....	7 205	2 003	5 155	83	623	4 449	1 636	2 814
2012.....	6 156	2 029	4 076	75	652	3 349	809	2 540
2013.....	7 299	2 788	4 370	92	832	3 446	549	2 897
2014 ¹⁾	7 223	2 552	4 373	81	816	3 475	522	2 953
Einfuhr								
1991.....	808	92	716	58	142	516	76	440
1995.....	1 024	164	860	59	298	503	132	370
2000.....	2 205	254	1 952	154	672	1 126	215	911
2003.....	2 116	310	1 710	155	498	1 057	219	839
2004.....	2 185	306	1 808	110	502	1 196	292	904
2005.....	2 667	373	2 214	167	521	1 526	430	1 096
2006.....	3 448	425	2 906	340	780	1 786	577	1 209
2007.....	3 794	684	2 976	395	516	2 064	648	1 417
2008.....	4 414	789	3 480	370	765	2 345	697	1 648
2009.....	3 351	826	2 393	166	588	1 639	466	1 173
2010.....	3 931	898	2 883	404	661	1 818	577	1 240
2011.....	4 488	944	3 395	344	974	2 077	672	1 405
2012.....	4 459	1 025	3 269	428	954	1 887	583	1 303
2013.....	4 425	1 070	3 142	262	962	1 918	577	1 341
2014 ¹⁾	5 191	953	3 915	188	1 329	2 398	603	1 795

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.2 Ausfuhr nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppe	1991	1995	2000	2005	2010	2013	2014 ¹⁾	
Warenuntergruppe	1 000 EUR							t
Ernährungswirtschaft	216 741	511 009	845 640	842 999	1 883 654	2 787 756	2 552 170	6 702 241
lebende Tiere	43 549	4 686	10 263	22 345	23 093	54 592	41 209	23 815
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	78 886	109 709	251 230	302 143	514 328	648 642	657 587	316 111
Milch und -erzeugnisse außer Butter, Käse	18 449	38 187	130 759	38 813	75 867	113 273	144 504	76 505
Butter u. a. MilCHFettstoffe	18 440	8 136	6 747	13 144	22 129	10 172	7 691	5 905
Käse	2 973	23 652	50 052	149 514	186 887	292 943	262 963	97 433
Fleisch und Fleischwaren	21 311	19 620	49 481	63 784	158 187	153 751	174 388	100 004
Fische, Krebse und Zubereitungen	11 974	17 620	12 417	33 638	64 661	65 854	62 319	26 534
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	91 889	359 057	570 213	513 772	1 281 777	2 016 752	1 786 699	6 301 575
Weizen	5 469	119 006	195 803	116 459	751 050	1 022 475	1 152 076	5 345 527
Roggen	7 048	38 426	56 134	22 657	17 785	16 430	751	2 410
Gerste	23 610	62 262	157 176	155 773	124 901	380 261	23 770	129 340
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	6 985	2 712	2 394	31 535	39 201	28 069	30 708	35 169
Gemüsezubereitung und Konserven	1 186	6 499	20 249	7 421	4 239	1 514	1 630	1 088
Zuckerrüben, Zucker, Zuckererzeugnisse	22 813	35 086	42 360	62 705	66 905	114 361	141 614	77 992
Ölfrüchte	11 032	56 238	37 260	20 597	16 006	2 789	11 378	28 145
Genussmittel	2 416	37 556	13 934	4 739	64 455	67 768	66 674	60 740
Bier	1 300	27 933	13 851	3 662	9 810	19 497	18 051	36 740
Branntwein	17	9 395	45	146	46 926	13 634	11 499	12 944
Gewerbliche Wirtschaft	602 421	877 294	1 550 967	2 001 597	4 098 465	4 369 505	4 372 873	4 327 246
Rohstoffe	13 472	28 775	31 537	101 629	78 109	92 295	81 432	884 393
Abfall von Gespinstwaren (Lumpen)	219	3 614	8 500	218	0	217	151	364
Rundholz	1 093	23 484	15 931	26 848	10 561	11 010	10 018	132 729
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	592	9	1 509	1 290	4 875	4 935	3 369	17 728
Halbwaren	91 007	160 441	125 621	299 255	498 390	831 528	816 178	2 209 462
Schnittholz	814	1 537	51 927	131 413	69 527	122 084	129 680	395 421
mineralische Baustoffe, a. n. g.	9 148	1 298	1 447	20 956	23 590	19 308	19 558	81 973
Abfall und Schrott aus Eisen oder Stahl	15 857	83 784	8 457	10 353	12 658	4 435	15 906	57 475
Mineralölerzeugnisse	3 313	3 673	3 408	16 245	39 376	184 165	274 844	433 350
Teer- und Teerdestillationserzeugnisse	85	4 668	6 091	2	-	32	16	0
Düngemittel	22 097	52 127	41 762	109 505	184 924	302 985	259 644	1 186 295
Fertigwaren	497 943	688 077	393 803	1 600 714	3 521 966	3 445 682	3 475 263	1 233 392
Vorerzeugnisse	42 851	116 548	150 603	332 600	814 814	549 142	521 973	636 205
Leder	6 057	213	2 427	7 740	5 517	41	332	38
Furniere, Sperrholz und dgl.	178	15 605	72 856	188 033	209 794	245 596	234 072	417 489
Kunststoffe	2 494	71 187	49 879	64 747	79 709	120 527	132 490	83 371
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	8 567	16 453	7 242	11 025	38 293	53 778	66 283	88 895
Blech aus Eisen oder Stahl	3 839	1 447	501	17 054	1 876	2 908	530	684
Halbzeuge aus Aluminium	159	516	6 263	5 829	2 367	1 602	1 767	256
Enderzeugnisse	455 091	571 529	1 243 206	1 268 114	2 707 152	2 896 540	2 953 290	597 187
Papierwaren	1 989	2 997	6 465	13 845	12 834	11 389	10 428	4 396
Holzwaren (ohne Möbel)	11 997	5 914	20 086	23 916	38 043	35 568	34 673	38 877
Eisen-, Blech-, Metallwaren, a. n. g.	14 402	24 887	47 009	167 555	279 722	350 300	350 899	53 558
Werkzeugmaschinen	5 822	3 165	6 134	18 511	11 625	41 482	29 839	1 283
landwirtschaftliche Maschinen	1 230	1 969	8 122	11 595	18 006	17 279	12 440	2 345
Kraftmaschinen ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge	236	3 754	4 842	71 262	362 042	61 549	56 981	4 401
Pumpen und Kompressoren	5 311	7 746	7 254	8 052	25 006	26 730	31 548	1 230
Hebezeuge und Fördermittel	6 218	5 051	3 053	17 012	201 364	299 088	400 520	49 142
Maschinen für Ernährungsgewerbe, Ta- bakverarbeitung	11 167	3 454	10 256	39 269	49 187	58 784	51 769	767
Maschinen, a. n. g.	40 163	35 068	52 839	63 646	169 367	210 858	210 697	24 246
mess-, steuer-, regelungstechnische Erzeug- nisse, optische und fotografische Geräte ..	3 140	2 054	15 904	11 322	30 017	38 235	36 543	204
Waren aus Kunststoffen	7 724	14 566	18 454	106 826	124 015	147 762	143 647	52 974
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	4 502	214	1 835	7 808	151 512	172 659	119 185	133 325
Wasserfahrzeuge	229 848	273 964	656 028	35 937	54 640	85 578	150 224	35 243
Pkw und Wohnmobile	14 081	26 869	75 398	12 929	31 055	12 167	4 765	404
Enderzeugnisse, a. n. g.	30 928	52 816	9 244	203 265	48 925	55 174	99 624	5 868
Sonstiges ²⁾	x	x	x	44 809	51 757	141 239	298 161	137 105
Ausfuhr insgesamt	819 162	1 388 303	2 396 607	2 889 405	6 033 877	7 298 499	7 223 204	11 166 593

1) vorläufige Ergebnisse

2) Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.3 Einfuhr nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppe	1991	1995	2000	2005	2010	2013	2014 ¹⁾	
Warenuntergruppe	1 000 EUR						t	
Ernährungswirtschaft	91 362	163 671	253 613	373 549	898 354	1 070 293	953 365	1 758 818
lebende Tiere	4 490	11 444	5 514	12 662	11 993	23 391	14 302	6 992
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	19 511	46 051	92 258	165 523	323 394	400 408	340 548	193 517
Milch und -erzeugnisse außer Butter, Käse	18 449	5 636	23 889	30 605	42 948	131 581	92 269	73 814
Fleisch und Fleischwaren	6 056	20 397	26 185	17 893	79 703	78 200	75 982	34 863
Fische, Krebse und Zubereitungen	10 839	14 320	29 654	53 551	161 232	175 083	153 867	78 653
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	56 750	93 942	146 377	174 822	538 650	611 364	555 812	1 513 613
Gemüse und sonstige Küchengewächse	10 559	11 363	21 309	25 612	68 716	35 333	37 647	34 143
Gemüsezubereitung u. Konserven, Obstzubere-								
itung und Konserven, Obst- und Gemüsesäfte ..	10 851	24 777	26 933	46 436	63 985	52 493	48 792	52 644
Ölkuchen	3 342	331	7 043	940	2 879	12 761	4 514	20 315
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	10 524	6 419	19 998	9 135	15 335	23 470	28 359	37 758
lebende Pflanzen u. Ziergartenerzeugnisse	371	13 237	20 790	26 222	34 195	29 332	25 797	6 151
Genussmittel	10 611	12 234	9 465	20 543	24 317	35 130	42 703	44 696
Kaffee	392	1 134	1 530	2 713	2 785	13 658	19 787	9 484
Bier	6 703	8 055	1 126	8 932	4 590	12 168	14 188	27 554
Gewerbliche Wirtschaft	716 523	860 117	1 951 858	2 214 146	2 882 653	3 142 242	3 915 068	5 818 117
Rohstoffe	58 024	59 519	153 929	167 035	404 110	262 288	187 687	2 528 937
Rundholz	754	1 266	64 200	66 108	97 572	101 036	102 779	1 169 176
Steinkohle und -briketts	15 289	23 458	20 077	48 656	62 240	17 975	19 768	380 135
Erdöl und Erdgas	5 222	-	30 817	31 208	164 915	85 394	38 189	65 948
Steine und Erden, a. n. g.	25 109	23 834	28 573	14 597	17 704	9 108	10 032	649 014
Halbwaren	141 981	297 814	672 037	520 684	660 970	962 456	1 329 399	2 295 679
Garne aus Baumwolle	135	99	2 704	40	19	276	129	8
Schnittholz	8 700	7 667	8 808	18 026	26 181	24 918	25 578	59 618
mineralische Baustoffe, a. n. g.	3 572	15 682	20 200	12 395	11 635	14 273	12 616	31 192
Mineralölerzeugnisse	62 091	171 002	512 554	313 946	324 881	463 011	819 075	1 311 892
Düngemittel	18 646	30 985	29 303	54 420	61 544	108 634	78 923	313 189
chemische Halbwaren, a. n. g.	28 170	28 595	48 943	69 242	126 535	163 705	160 486	379 200
Fertigwaren	516 517	502 784	1 125 892	1 526 427	1 817 572	1 917 498	2 397 983	993 501
Vorerzeugnisse	76 275	132 560	214 584	430 379	577 496	576 478	602 990	652 792
Papier und Pappe	8 321	6 431	10 328	118 159	170 204	148 936	134 953	223 723
Furniere, Sperrholz und dgl.	3 956	8 803	11 052	6 935	16 287	14 015	33 544	46 150
Kunststoffe	13 168	23 263	61 113	52 677	91 879	124 805	155 143	94 022
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	12 406	23 832	23 031	31 695	57 366	81 909	70 587	101 131
Rohre aus Eisen und Stahl	672	2 527	15 625	19 945	30 863	14 869	16 757	8 451
Stäbe, Profile aus Eisen oder Stahl	3 816	9 819	12 579	17 967	20 155	17 492	19 593	33 283
Blech aus Eisen oder Stahl	15 573	15 670	32 392	101 559	35 372	50 624	58 875	92 773
Enderzeugnisse	440 242	370 224	911 309	1 096 047	1 240 076	1 341 019	1 794 993	340 709
Bekleidung aus Baumwolle	858	1 414	11 249	2 203	9 654	11 014	9 276	603
Textilerzeugnisse, a. n. g.	1 448	2 492	6 660	20 839	32 946	39 523	38 357	7 340
Papierwaren	1 984	4 075	11 109	18 058	33 426	29 757	31 102	17 824
Holzwaren (ohne Möbel)	11 427	48 664	124 709	27 097	20 644	23 926	25 519	38 600
Glaswaren	2 026	5 344	8 302	8 819	9 808	9 195	9 484	6 622
Eisen-, Blech-, Metallwaren, a. n. g.	32 499	36 077	125 582	176 534	124 906	146 930	182 037	42 776
Werkzeug, Schneidwaren aus unedlen								
Metallen	4 741	7 715	18 094	2 639	6 805	3 863	6 584	560
Werkzeugmaschinen	11 995	2 753	8 584	10 466	6 329	10 378	9 942	629
landwirtschaftliche Maschinen	30 633	9 118	9 623	6 865	12 977	25 159	28 806	3 414
Kraftmaschinen ohne Motoren für Luft- und								
Straßenfahrzeuge	13 153	3 400	69 786	120 378	27 520	34 190	123 503	10 467
Pumpen und Kompressoren	8 071	7 348	22 461	14 564	13 748	11 937	7 572	278
Hebezeuge und Fördermittel	10 394	7 123	38 558	13 908	22 636	15 172	16 658	2 615
Büromaschinen und automatische DV-								
Maschinen	673	1 130	74 138	11 969	6 916	10 785	17 711	345
Maschinen für Ernährungsgewerbe,								
Tabakverarbeitung	8 905	4 540	5 987	11 798	10 850	4 878	8 858	556
Maschinen, a. n. g.	47 491	32 484	47 087	40 543	46 380	78 379	113 650	6 429
mess-, steuer-, regelungstechnische Erzeug-								
nisse, optische und fotografische Geräte	3 563	5 889	19 542	6 844	16 173	18 530	25 487	372
Waren aus Kunststoffen	4 880	12 523	21 077	95 127	108 236	108 046	131 260	35 897
med. Geräte und orthopädische Vorrichtungen								
.....	3 817	714	8 599	6 561	19 782	20 332	22 451	865
Wasserfahrzeuge	42 433	5 128	6 884	4 121	4 118	4 849	6 952	313
Pkw und Wohnmobile	136 432	85 368	98 027	50 122	26 425	39 113	46 019	4 566
Sonstiges ²⁾	x	x	x	79 813	150 294	212 911	322 350	220 461
Einfuhr insgesamt	807 885	1 023 787	2 205 470	2 667 508	3 931 301	4 425 446	5 190 783	7 797 397

1) vorläufige Ergebnisse

2) Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.4 Ausfuhr 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Erdteil Bestimmungsland	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Darunter					
			gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
1 000 EUR								
Europa	4 686 758	1 380 717	3 008 783	56 496	673 688	2 278 598	420 368	1 858 230
davon								
EU-Länder	4 052 237	1 205 176	2 550 074	55 799	639 696	1 854 578	334 093	1 520 486
davon								
Belgien.....	117 705	23 831	87 986	104	16 188	71 694	18 367	53 326
Bulgarien	23 387	3 422	19 196	-	548	18 648	2 465	16 183
Dänemark	424 789	112 857	275 263	13 081	166 800	95 381	19 763	75 619
Estland.....	8 546	1 226	6 805	-	3 071	3 734	985	2 749
Finnland.....	179 716	39 094	131 634	3 293	21 609	106 733	19 759	86 974
Frankreich	289 044	49 717	218 885	476	6 550	211 859	33 201	178 658
Griechenland	38 922	22 848	14 294	106	519	13 669	510	13 159
Irland	62 923	17 778	35 714	713	2 244	32 757	1 326	31 431
Italien	246 965	130 021	105 786	7 777	2 533	95 477	12 201	83 276
Kroatien	11 796	4 902	6 698	0	564	6 134	1 172	4 962
Lettland	9 170	4 663	3 918	-	1	3 917	455	3 463
Litauen.....	17 010	4 346	11 289	10	714	10 565	3 686	6 879
Luxemburg	10 200	1 138	8 625	1	21	8 603	169	8 434
Malta.....	53 254	857	52 213	16	1	52 196	9	52 187
Niederlande.....	401 020	177 882	197 521	636	58 616	138 269	14 041	124 228
Österreich	182 342	29 505	136 974	15 468	4 878	116 629	24 206	92 423
Polen	756 358	192 530	474 963	2 704	225 928	246 330	37 852	208 478
Portugal	100 124	43 721	54 425	-	11 059	43 366	2 351	41 015
Rumänien	39 769	10 815	25 676	0	88	25 587	13 005	12 582
Schweden	292 338	58 819	218 120	10 647	44 292	163 182	32 292	130 890
Slowakei.....	38 302	7 632	28 391	0	645	27 746	6 833	20 912
Slowenien.....	18 607	8 237	9 241	24	21	9 195	5 497	3 698
Spanien	201 505	85 126	106 878	0	10 919	95 958	19 678	76 281
Tschechische Republik.....	132 838	36 046	89 268	222	12 399	76 646	34 504	42 142
Ungarn	45 471	12 358	30 099	-	989	29 110	7 479	21 631
Vereinigtes Königreich.....	340 892	121 730	195 338	508	48 481	146 349	22 185	124 164
Zypern	9 242	4 076	4 874	11	19	4 843	101	4 742
übrige Länder Europas	634 522	175 541	458 709	697	33 992	424 020	86 276	337 744
darunter								
Norwegen	120 960	49 645	71 231	65	23 404	47 762	18 612	29 150
Russische Föderation	239 983	79 768	160 215	65	813	159 338	29 752	129 586
Schweiz	108 232	10 813	97 318	56	6 113	91 149	10 861	80 287
Türkei	98 415	3 907	94 508	43	1 183	93 281	16 683	76 599
Afrika	551 178	329 467	221 708	20 706	33 856	167 147	13 950	153 197
darunter								
Ägypten.....	46 791	12 662	34 129	20 695	11 413	2 021	504	1 517
Marokko	117 496	111 819	5 677	-	257	5 421	299	5 122
Nigeria	24 941	5 410	19 531	-	1	19 530	4 882	14 648
Sudan	27 616	27 560	56	-	17	39	15	23
Südafrika	73 652	32 864	40 785	-	4 287	36 498	3 697	32 801
Amerika	509 667	71 260	437 626	30	41 799	395 797	35 872	359 925
darunter								
Brasilien	509 667	71 260	437 626	30	41 799	395 797	35 872	359 925
Chile.....	30 384	2 703	27 658	-	4 009	23 649	5 873	17 776
Kanada	57 268	20 178	37 075	17	22 563	14 495	63	14 432
Uruguay	50 844	134	50 710	-	12	50 698	113	50 585
Vereinigte Staaten.....	222 878	16 350	205 805	5	14 981	190 820	14 593	176 227
Asien.....	1 411 082	756 527	654 442	4 200	58 712	591 530	45 296	546 234
darunter								
China ¹⁾	255 337	17 875	237 461	1 656	10 822	224 982	11 189	213 793
Indien	44 819	268	44 518	1 161	4 371	38 987	1 363	37 624
Iran, Islamische Republik	465 898	461 998	3 900	-	-	3 900	766	3 135
Korea, Republik	122 100	2 110	119 983	70	11 737	108 176	9 698	98 478
Saudi-Arabien	215 584	190 307	25 277	-	8 361	16 916	930	15 986
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete.....	64 519	14 199	50 314	-	8 123	42 191	6 488	35 704
darunter: Australien	42 712	6 667	36 040	-	8 113	27 927	5 283	22 643
Ausfuhr insgesamt	7 223 204	2 552 170	4 372 873	81 432	816 178	3 475 263	521 973	2 953 290

*) vorläufige Ergebnisse

1) ohne Hongkong und Taiwan

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.5 Einfuhr 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern ^{*)}

Erdteil Ursprungsland	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Darunter					
			insgesamt	gewerbliche Wirtschaft				
				Rohstoffe	Halbwaren	davon		
						insgesamt	Fertigwaren	
							Vor-	End-
1 000 EUR								
Europa	4 490 631	833 386	3 351 561	147 195	1 242 584	1 961 781	557 439	1 404 342
davon								
EU-Länder	3 436 572	799 251	2 334 499	95 181	442 293	1 797 025	497 399	1 299 626
davon								
Belgien.....	199 661	31 271	157 705	488	36 853	120 364	43 828	76 537
Bulgarien.....	2 893	905	1 890	-	-	1 890	245	1 645
Dänemark.....	561 725	113 594	392 648	20 844	107 040	264 764	24 914	239 850
Estland.....	34 321	3 559	28 236	21 752	937	5 548	1 277	4 271
Finnland.....	226 030	3 825	211 441	746	32 033	178 662	139 124	39 538
Frankreich	172 115	41 279	119 419	306	7 726	111 387	28 104	83 283
Griechenland	12 396	4 227	7 116	12	0	7 104	5 311	1 792
Irland	57 806	13 150	39 868	-	-	39 868	775	39 093
Italien	174 818	48 246	113 181	52	5 252	107 877	20 980	86 897
Kroatien	2 141	-	1 870	-	26	1 844	0	1 844
Lettland	15 999	6 273	8 482	6 727	147	1 608	289	1 319
Litauen	36 884	11 134	21 888	306	13 408	8 174	51	8 123
Luxemburg	5 254	148	4 593	-	10	4 583	2 738	1 845
Malta.....	136	-	20	-	-	20	-	20
Niederlande.....	422 275	98 003	276 427	2 045	31 918	242 465	84 545	157 919
Österreich.....	198 417	36 013	143 742	318	19 336	124 089	39 812	84 276
Polen	636 217	278 589	302 299	21 042	53 372	227 884	18 284	209 600
Portugal	17 574	952	15 125	14	590	14 521	304	14 217
Rumänien.....	20 054	3 077	15 411	-	18	15 393	6 256	9 137
Schweden.....	122 618	15 466	87 054	9 670	30 720	46 664	13 803	32 861
Slowakei.....	18 048	697	16 203	-	4	16 199	1 496	14 703
Slowenien.....	2 419	6	2 088	-	364	1 724	65	1 659
Spanien.....	180 602	44 760	127 287	618	29 769	96 900	37 954	58 946
Tschechische Republik.....	97 446	14 271	69 398	863	3 453	65 082	3 981	61 102
Ungarn.....	48 366	8 040	37 633	21	8 125	29 488	14 636	14 851
Vereinigtes Königreich.....	166 059	21 767	129 835	9 357	57 606	62 872	8 579	54 293
Zypern	4 297	1	3 637	-	3 586	51	47	4
übrige Länder Europas	1 054 059	34 135	1 017 061	52 014	800 291	164 756	60 041	104 715
darunter								
Norwegen	83 370	19 380	63 104	39 063	1 781	22 260	5 259	17 001
Russische Föderation.....	825 144	7 587	816 476	12 712	750 790	52 974	46 275	6 699
Schweiz	50 808	1 840	48 624	4	2 533	46 087	2 833	43 254
Türkei	51 285	3 975	46 933	76	10 181	36 675	3 293	33 383
Afrika	57 640	4 758	52 810	18 952	28 583	5 275	727	4 547
darunter								
Algerien.....	45 911	0	45 911	18 696	27 153	62	0	62
Ägypten.....	728	42	679	203	10	466	242	223
Südafrika	4 223	94	4 075	24	-	4 051	479	3 572
Amerika	156 759	61 973	87 440	20 177	27 172	40 092	9 098	30 994
darunter								
Argentinien.....	5 710	5 231	430	-	79	350	1	350
Brasilien.....	46 150	42 455	1 595	254	-	1 341	3	1 338
Kanada	5 852	2 532	2 704	0	288	2 416	172	2 244
Kolumbien.....	20 561	0	20 555	19 635	-	920	298	622
Vereinigte Staaten.....	50 132	7 983	37 804	192	4 063	33 550	8 618	24 932
Asien	461 606	29 764	422 634	1 362	31 060	390 212	35 724	354 488
darunter								
China ¹⁾	283 751	11 294	266 483	601	512	265 370	11 641	253 729
Taiwan.....	29 446	-	28 820	-	0	28 819	133	28 687
Indien	21 827	2 190	19 604	667	8 608	10 329	1 070	9 260
Japan	11 576	10	9 806	0	305	9 501	2 612	6 888
Vietnam	34 721	13 903	20 818	2	25	20 791	1	20 790
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete.....	24 147	23 485	623	0	-	623	2	621
darunter: Neuseeland.....	23 473	23 368	94	-	-	94	0	94
Einfuhr insgesamt	5 190 783	953 365	3 915 068	187 687	1 329 399	2 397 983	602 990	1 794 993

*) vorläufige Ergebnisse

1) ohne Hongkong und Taiwan

1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.1 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Gastgewerbe 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz	
		insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2010
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent				
55	Beherbergung	+ 3,9	+ 2,6	+ 9,5	+ 6,2	+ 3,9
56	Gastronomie.....	+ 7,0	+ 8,1	+ 5,9	- 1,1	- 3,1
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	+ 3,6	+ 3,0	+ 4,0	+ 4,2	+ 2,3
55-01	Gastgewerbe insgesamt	+ 5,1	+ 4,1	+ 7,2	+ 3,8	+ 1,6

^{*)} vorläufige Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.15.4.2 Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Betriebe mit ... bis ... Schlafgelegenheiten Reisegebiet	Beherbergungsbetriebe ¹⁾		Schlafgelegenheiten ²⁾		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegen- heiten
	insgesamt	darunter	insgesamt ³⁾	darunter	
		geöffnete		angebotene ¹⁾	
	Anzahl				%
1998.....	2 250	2 223	237 186	231 511	27,1
1999.....	2 396	2 355	255 423	239 899	29,4
2000.....	2 673	2 643	260 213	249 558	31,1
2001.....	2 810	2 777	262 146	254 021	32,5
2002.....	2 858	2 810	267 726	258 100	33,5
2003.....	2 823	2 791	266 725	255 330	36,0
2004.....	2 822	2 790	264 205	256 650	33,6
2005.....	2 795	2 771	265 936	259 795	33,4
2006.....	2 809	2 770	269 371	261 211	30,9
2007.....	2 884	2 842	272 750	266 027	32,1
2008.....	2 923	2 897	281 935	274 206	31,4
2009.....	2 972	2 938	286 406	278 247	32,5
2010.....	3 104	3 064	289 425	282 893	31,4
2011.....	3 139	3 097	294 569	289 796	30,8
2012.....	3 063	3 040	294 296	290 166	29,7
2013.....	3 035	3 017	295 105	289 353	30,8
2014.....	2 918	2 870	293 956	278 449	32,9
2014					
nach Betriebsarten					
Hotels.....	638	630	63 640	61 474	46,9
Hotels garnis	251	245	10 671	10 189	41,4
Gasthöfe	213	207	6 301	6 159	37,0
Pensionen	290	286	8 326	7 906	32,2
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	1 392	1 368	88 938	85 728	44,3
Erholungs- und Ferienheime	114	110	8 084	8 005	34,4
Ferienzentren	22	22	11 411	11 186	40,9
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	1 039	1 023	54 278	51 680	26,7
Hütten, Jugendherbergen	104	103	9 597	9 641	30,8
Ferienunterkünfte u. ä. Beherbergungsstätten	1 279	1 502	83 370	192 721	27,0
Campingplätze	199	197	111 552	102 240	15,6
Vorsorge- und Rehakliniken	48	47	10 096	9 969	89,3
nach Betriebsgrößenklassen					
10 - 29.....	1 179	1 148	20 939	20 299	29,0
30 - 99.....	1 119	1 104	56 086	54 028	35,3
100 und mehr.....	620	618	216 931	204 112	32,7
nach Reisegebieten					
Rügen/Hiddensee.....	668	662	61 465	58 277	34,2
Vorpommern	894	886	90 074	84 927	33,4
Mecklenburgische Ostseeküste	591	580	67 236	63 493	37,1
Westmecklenburg	248	244	17 850	16 985	29,3
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte.....	517	498	57 331	54 767	26,8
Nachrichtlich					
Fischland-Darß-Zingst ⁴⁾	207	204	26 237	23 510	28,3
Usedom, Insel ⁴⁾	421	420	43 499	41 860	38,9

¹⁾ Stand: Juli

²⁾ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

³⁾ maximales Angebot an Schlafgelegenheiten der letzten 13 Monate

⁴⁾ Teilregionen des Reisegebietes Vorpommern

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.3 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Betriebe mit ... bis ... Schlafgelegenheiten Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
Anzahl				Tage		
1998.....	4 047 905	142 987	16 060 491	338 092	4,0	2,4
1999.....	4 630 567	161 147	18 953 965	381 081	4,1	2,4
2000.....	5 050 502	186 513	21 342 158	450 691	4,2	2,4
2001.....	5 351 023	195 044	23 035 551	467 246	4,3	2,4
2002.....	5 663 162	226 107	24 482 172	549 647	4,3	2,4
2003.....	6 187 140	264 168	25 942 189	620 845	4,2	2,4
2004.....	5 708 982	256 610	24 399 899	625 463	4,3	2,4
2005.....	5 848 324	259 213	24 494 085	646 470	4,2	2,5
2006.....	5 953 425	265 010	24 771 546	695 505	4,2	2,6
2007.....	6 247 790	285 209	26 320 258	753 631	4,2	2,6
2008.....	6 588 486	306 276	27 501 888	837 032	4,2	2,7
2009.....	6 916 962	287 923	28 421 343	804 402	4,1	2,8
2010.....	6 667 279	305 083	27 669 773	846 968	4,2	2,8
2011.....	6 798 445	298 391	27 599 018	794 668	4,1	2,7
2012.....	6 993 178	335 297	27 940 720	917 525	4,0	2,7
2013.....	7 081 209	340 423	28 157 746	945 362	4,0	2,8
2014.....	7 250 770	369 853	28 722 978	1 000 635	4,0	2,7
2014						
nach Betriebsarten						
Hotels.....	3 489 681	224 784	10 241 949	508 450	2,9	2,3
Hotels garnis.....	497 198	31 394	1 418 517	100 454	2,9	3,2
Gasthöfe.....	260 534	9 711	763 438	30 272	2,9	3,1
Pensionen.....	264 305	8 960	844 323	23 881	3,2	2,7
Hotels, Gasthöfe, Pensionen.....	4 511 718	274 849	13 268 227	663 057	2,9	2,4
Erholungs- und Ferienheime.....	199 119	1 642	869 665	7 109	4,4	4,3
Ferienzentren.....	384 767	18 177	1 618 668	66 972	4,2	3,7
Ferienhäuser, Ferienwohnungen.....	803 009	10 988	4 664 271	57 700	5,8	5,3
Hütten, Jugendherbergen.....	264 751	6 676	867 565	19 804	3,3	3,0
Ferienunterkünfte u. ä. Beherbergungsstätten ...	1 651 646	37 483	8 020 169	151 585	4,9	4,0
Campingplätze.....	921 220	57 513	4 186 469	185 850	4,5	3,2
Vorsorge- und Rehakliniken.....	166 186	8	3 248 113	143	19,5	17,9
nach Betriebsgrößenklassen						
10 - 29.....	547 354	16 644	1 967 040	42 422	3,6	2,5
30 - 99.....	1 867 400	77 179	6 342 632	210 369	3,4	2,7
100 und mehr.....	4 836 016	276 030	24 413 306	747 844	4,2	2,7
nach Reisegebieten						
Rügen/Hiddensee.....	1 310 829	71 635	6 046 722	234 036	4,6	3,3
Vorpommern.....	1 981 677	71 532	8 827 188	211 992	4,5	3,0
Mecklenburgische Ostseeküste.....	2 056 120	113 540	7 836 312	291 514	3,8	2,6
Westmecklenburg.....	594 805	62 114	1 549 703	125 847	2,6	2,0
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte.....	1 307 339	51 032	4 463 053	137 246	3,4	2,7
Nachrichtlich						
Fischland-Darß-Zingst ¹⁾	427 628	7 716	2 242 401	25 453	5,2	3,3
Usedom, Insel ¹⁾	967 658	16 200	4 981 799	65 443	5,1	4,0

1) Teilregionen des Reisegebietes Vorpommern

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

**1.15.4.4 Beherbergungsbetriebe und Gästezimmer der Hotellerie 2014
nach Betriebsarten und Betriebsgrößeklassen**

Betriebsart Betriebe mit ... bis ... Zimmern	Geöffnete Beherbergungsbetriebe ¹⁾	Angebote Gästezimmer ¹⁾
	Anzahl	
nach Betriebsarten		
Hotels.....	636	30 165
Hotels garnis	250	5 062
Gasthöfe	212	3 027
Pensionen	286	3 559
nach Betriebsgrößeklassen		
Hotellerie insgesamt.....	1 384	41 813
unter 6	51	248
6 - 9	266	1 978
10 - 19.....	458	6 230
20 - 49.....	401	11 699
50 - 99.....	125	8 349
100 - 249	74	10 453
250 und mehr.....	9	2 856

1) Stand: Juli

**1.15.4.5 Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2014
nach Seebädern und Seeheilbädern**

Gemeinde	Geöffnete Beherbergungs- betriebe ¹⁾	Angebotene Schlafgelegen- heiten ¹⁾	Durchschnitt- liche Auslastung	Gästeankünfte	Gäste- übernachtungen	Durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
Seebäder						
Ahrenshoop.....	27	1 189	42,5	45 538	182 324	4,0
Baabe.....	40	2 216	46,7	54 478	338 819	6,2
Binz.....	112	13 156	41,3	425 694	1 830 134	4,3
Breege.....	23	3 425	26,7	45 650	269 720	5,9
Dierhagen.....	24	3 861	28,7	80 993	347 335	4,3
Göhren ²⁾	34	4 458	32,0	82 105	448 580	5,5
Hiddensee, Insel.....	43	1 126	36,8	26 377	131 004	5,0
Karlshagen.....	24	2 448	23,9	38 844	199 476	5,1
Koserow.....	21	1 888	38,9	51 427	228 304	4,4
Kühlungsborn.....	91	10 618	47,8	334 520	1 652 435	4,9
Loddin.....	19	2 499	50,1	44 278	349 567	7,9
Lubmin.....	9	406	36,7	12 734	50 139	3,9
Nienhagen.....	10	764	33,7	18 887	93 262	4,9
Poel, Insel.....	29	2 616	31,3	38 086	214 984	5,6
Prerow.....	62	2 955	39,9	59 590	378 605	6,4
Rerik.....	29	3 929	28,0	76 583	391 440	5,1
Sellin.....	76	4 965	43,1	140 394	718 691	5,1
Thiessow.....	13	1 677	23,2	15 336	93 627	6,1
Trassenheide.....	24	3 251	40,7	60 281	363 588	6,0
Ückeritz.....	23	4 757	42,0	59 455	456 803	7,7
Ueckermünde.....	17	1 955	24,9	44 889	150 256	3,3
Warnemünde ³⁾	67	10 014	32,1	379 761	1 159 651	3,1
Wustrow.....	16	2 253	36,0	48 430	287 848	5,9
Zempin.....	19	2 122	23,9	31 084	146 275	4,7
Zinnowitz.....	48	5 826	40,4	169 911	762 846	4,5
Seeheilbäder						
Boltenhagen.....	39	7 625	30,4	160 024	934 795	5,2
Graal-Müritz.....	42	5 622	52,7	137 583	901 924	6,6
Heiligendamm ⁴⁾	3	630	73,7	28 005	169 392	6,0
Heringsdorf ⁵⁾	182	13 978	45,2	438 140	2 173 981	5,0
Zingst.....	53	7 046	32,8	138 306	816 672	5,9

1) Stand: Juli

2) auch Kneippkurort

3) zu Rostock, Hansestadt

4) zu Bad Doberan, Stadt

5) Ahlbeck, Bansin, Heringsdorf

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

**1.15.4.6 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2014
nach Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Beherbergungsbetriebe			Darunter: Campingplätze		
	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Deutschland.....	6 880 917	27 722 343	4,0	863 707	4 000 619	4,6
Europa	337 879	931 863	2,8	56 549	183 555	3,2
Belgien	5 502	14 700	2,7	875	2 349	2,7
Bulgarien	376	914	2,4	8	16	2,0
Dänemark	57 882	145 540	2,5	3 985	12 472	3,1
Estland	542	841	1,6	45	73	1,6
Finnland	3 210	6 135	1,9	588	1 135	1,9
Frankreich	7 309	16 494	2,3	1 464	3 238	2,2
Griechenland	336	2 108	6,3	-	-	-
Irland	467	1 304	2,8	77	238	3,1
Island	286	749	2,6	39	96	2,5
Italien	6 233	15 152	2,4	751	1 515	2,0
Kroatien	286	1 192	4,2	30	43	1,4
Lettland	489	1 317	2,7	21	32	1,5
Litauen	878	4 208	4,8	111	333	3,0
Luxemburg	1 488	5 015	3,4	143	472	3,3
Malta	97	198	2,0	24	44	1,8
Niederlande	53 244	168 961	3,2	19 334	78 252	4,0
Norwegen	11 774	23 868	2,0	1 504	3 907	2,6
Österreich	21 511	66 632	3,1	3 913	11 718	3,0
Polen	16 231	75 363	4,6	2 146	4 427	2,1
Portugal	540	1 702	3,2	114	221	1,9
Rumänien	714	1 976	2,8	8	16	2,0
Russische Föderation	3 898	8 992	2,3	107	235	2,2
Schweden	71 756	145 826	2,0	5 273	12 211	2,3
Schweiz	48 175	152 830	3,2	10 307	33 349	3,2
Slowakische Republik	975	5 308	5,4	81	168	2,1
Slowenien	237	692	2,9	30	89	3,0
Spanien	2 819	6 775	2,4	206	443	2,2
Tschechische Republik	8 718	25 997	3,0	4 437	13 745	3,1
Türkei	487	1 049	2,2	-	-	-
Ukraine	933	3 308	3,5	11	50	4,5
Ungarn	1 264	3 053	2,4	82	182	2,2
Vereinigtes Königreich	6 754	16 324	2,4	724	2 222	3,1
Zypern	75	135	1,8	7	17	2,4
sonstige europäische Länder	2 393	7 205	3,0	104	247	2,4
Afrika	706	1 890	2,7	27	71	2,6
Südafrika	174	424	2,4	3	8	2,7
sonstige afrikanische Länder	532	1 466	2,8	24	63	2,6
Asien	5 773	13 581	2,4	31	48	1,5
Arabische Golfstaaten	374	1 218	3,3	-	-	-
China	1 558	3 816	2,4	4	8	2,0
Indien	730	1 493	2,0	-	-	-
Israel	626	1 291	2,1	11	11	1,0
Japan	935	1 827	2,0	2	2	1,0
Südkorea	209	463	2,2	-	-	-
Taiwan	142	229	1,6	-	-	-
sonstige asiatische Länder	1 199	3 244	2,7	14	27	1,9
Amerika	9 113	18 167	2,0	164	369	2,3
Kanada	776	1 721	2,2	25	40	1,6
USA	7 103	13 557	1,9	108	253	2,3
sonstige nordamerikanische Länder	175	360	2,1	3	5	1,7
Mittelamerika und Karibik	272	900	3,3	-	-	-
Brasilien	466	994	2,1	-	-	-
sonstige südamerikanische Länder	321	635	2,0	28	71	2,5
Australien und Ozeanien	1 422	2 864	2,0	150	293	2,0
Australien	1 183	2 392	2,0	133	266	2,0
Neuseeland und Ozeanien	239	472	2,0	17	27	1,6
Ohne Angabe	14 960	32 270	2,2	592	1 514	2,6
Ausland zusammen	369 853	1 000 635	2,7	57 513	185 850	3,2
Insgesamt	7 250 770	28 722 978	4,0	921 220	4 186 469	4,5

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.7 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen nach Reisegebieten

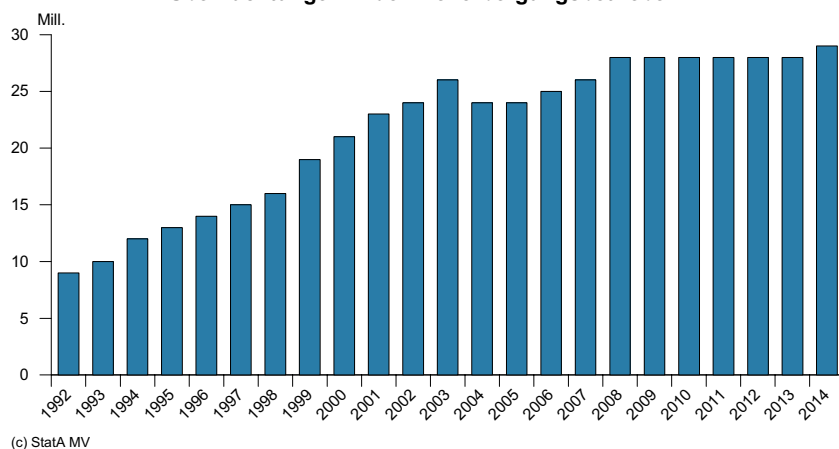
Jahr Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
	Anzahl				Tage	
1994.....	823 264	16 086	3 262 304	52 807	4,0	3,3
1995.....	951 038	14 964	3 489 179	45 203	3,7	3,0
1996.....	758 155	14 222	3 019 204	40 148	4,0	2,8
1997.....	842 075	16 078	3 156 799	43 675	3,7	2,7
1998.....	731 608	14 838	2 780 923	39 953	3,8	2,7
1999.....	866 081	17 893	3 338 115	48 395	3,9	2,7
2000.....	792 539	19 778	3 092 106	54 057	3,9	2,7
2001.....	816 198	19 649	3 275 839	53 460	4,0	2,7
2002.....	912 374	27 528	3 476 550	80 478	3,8	2,9
2003.....	1 043 053	46 146	3 809 899	120 205	3,7	2,6
2004.....	764 013	34 921	3 044 207	100 436	4,0	2,9
2005.....	792 888	37 932	3 265 438	107 953	4,1	2,8
2006.....	791 016	36 278	3 351 593	113 319	4,2	3,1
2007.....	755 009	38 393	3 323 931	114 700	4,4	3,0
2008.....	815 502	46 154	3 668 284	150 793	4,5	3,3
2009.....	931 439	56 471	4 046 463	186 662	4,3	3,3
2010.....	840 283	52 265	3 939 029	174 356	4,7	3,3
2011.....	792 361	45 176	3 624 814	142 054	4,6	3,1
2012.....	834 678	50 251	3 884 378	159 037	4,7	3,2
2013.....	874 229	54 983	3 966 911	179 867	4,5	3,3
2014.....	921 220	57 513	4 186 469	185 850	4,5	3,2

**2014
nach Reisegebieten**

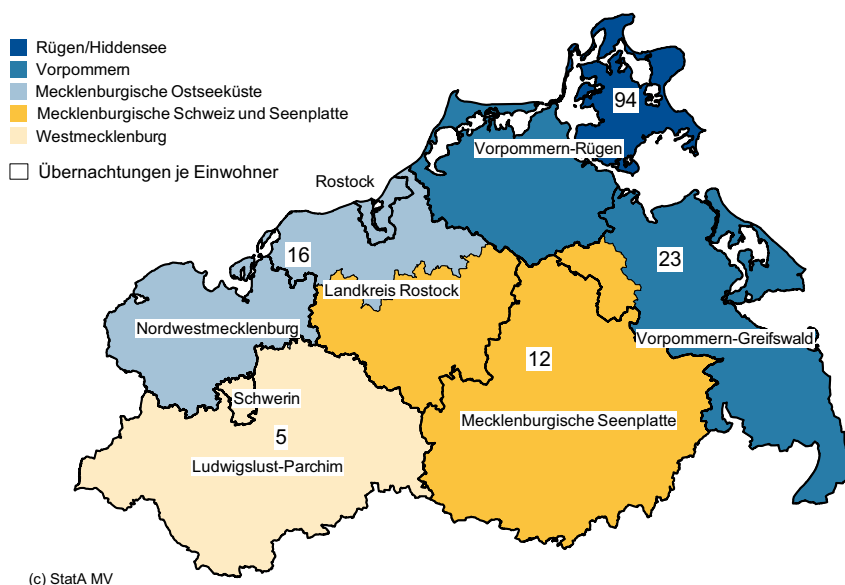
Rügen/Hiddensee.....	163 096	16 494	707 834	56 736	4,3	3,4
Vorpommern	247 893	12 112	1 406 476	40 367	5,7	3,3
Mecklenburgische Ostseeküste	218 037	13 115	1 029 100	37 543	4,7	2,9
Westmecklenburg	41 586	5 119	153 916	20 512	3,7	4,0
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	250 608	10 673	889 143	30 692	3,5	2,9
Nachrichtlich						
Fischland-Darß-Zingst ¹⁾	91 753	3 962	490 928	11 973	5,4	3,0
Usedom, Insel ¹⁾	117 911	4 669	759 076	17 770	6,4	3,8

1) Teilregionen des Reisegebietes Vorpommern

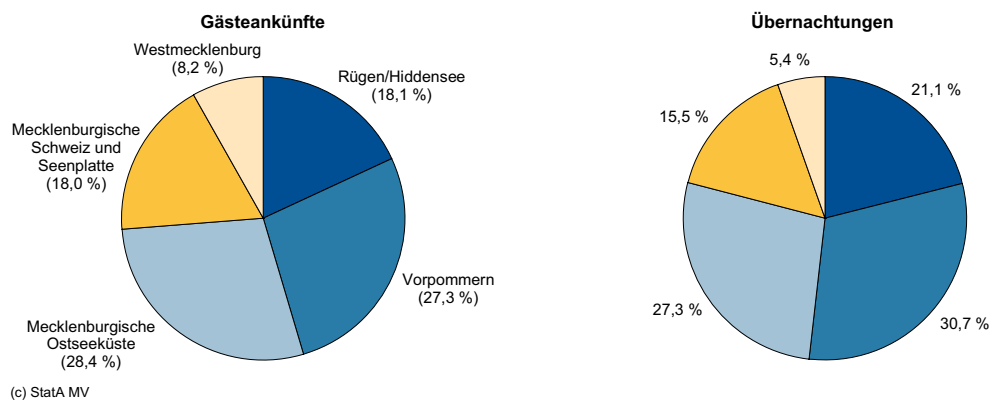
Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben je Einwohner 2014 nach Reisegebieten



Anteil der Gästeankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2014 nach Reisegebieten



1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen

1.16.1 Vorbemerkungen

Seeverkehr

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die Schiffe, deren Heimathafen sich in Mecklenburg-Vorpommern befindet. Der Nachweis erfolgt nach der Art der Verwendung. Als **Seeverkehr** gilt jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder bei der diese überschritten werden. Das Gewicht der beförderten **Güter** von und nach Häfen wird zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter als Bruttogewicht in Tonnen ausgewiesen, jedoch ohne die Eigengewichte der Ladungsträger (z. B. Lastkraftwagen, Sattelaufleger, Trailer, Eisenbahnwagen). Der **Passagierverkehr über See** erfasst die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden.

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfasst die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben. Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Beim Güterverkehr auf der Schiene werden auf den einzelnen Bahnhöfen die empfangenen und abgesandten Waren und Gütermengen ohne Rücksicht auf Herkunft und Ziel erfasst.

Straßenverkehr

Der **Straßengüterverkehr** wird als **Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge** nachgewiesen. Erfasst werden der Fernverkehr, der gewerbliche Nahverkehr und der Werknahverkehr mit Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 6 Tonnen und/oder einer Nutzlast über 3,5 Tonnen sowie mit Sattelzugmaschinen. Die Angaben der Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge werden durch das Kraftfahrt-Bundesamt und das Bundesamt für Güterverkehr ermittelt.

Die **Personenverkehrsstatistiken** erfassen Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben. In der **vierteljährlichen** Erhebung wird die Verkehrsleistung von den Unternehmen ermittelt, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. In der **jährlichen** Strukturerhebung werden zusätzlich als Stichprobe auch Unternehmen erfasst, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. Die **fünfjährliche** Erhebung erfasst alle Unternehmen (Totalerhebung) und unterscheidet sich von der jährlichen durch einen erweiterten Merkmalskatalog - Angaben zu den Linien, der Kapazität der eingesetzten Fahrzeuge und den Beschäftigten.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs sowie Stadt- und Gemeindestraßen. Straßen des überörtlichen Verkehrs sind Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Straßenverkehrsunfälle

Die Straßenverkehrsunfallstatistik erfasst alle Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschaden verursacht worden ist und zu denen die Polizei herangezogen wurde. In die Auswertung einbezogen wurden alle Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit lag vor und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden) und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (bis 2007 sonstige Alkoholunfälle).

Dienstleistungen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist eine jährlich durchgeführte Stichprobenerhebung. In die Erhebung einbezogen werden Unternehmen und freiberuflich tätige Einrichtungen, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in unterschiedlichen dienstleistungsbezogenen Wirtschaftsabschnitten haben. Befragt werden Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 17 500 EUR. Dargestellt werden hochgerechnete Ergebnisse für Betriebe und Niederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern, unabhängig davon, in welchem Land der Bundesrepublik der Sitz des Unternehmens liegt.

Verkehr

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 588-56044, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

Dienstleistungen

Dr. Detlef Thofern, Tel.: 0385 588-56431, E-Mail: detlef.thofern@statistik-mv.de

1.16.2 Seeverkehr

1.16.2.1 Bestand an Seeschiffen ^{*)}

Verwendungsart Fahrzeug	Insgesamt									Darunter unter deutscher Flagge	
	Anzahl								1 000 BRZ	Anzahl	1 000 BRZ
	1989	1991	1995	2000	2010	2012	2013	2014			
Handelsschiffe.....	183	143	99	85	118	101	94	98	2 373	33	425
Fahrgastschiffe.....	14	12	32	33	20	18	20	21	5	21	5
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	158	120	62	51	86	75	66	69	2 254	12	420
Tankschiffe ²⁾	11	11	5	1	12	8	8	8	114	-	-
Seefischereifahrzeuge.....	97	48	28	21	13	11	11	11	21	11	21
Andere Fahrzeuge.....	88	90	95	71	82	80	84	49	92	23	59
Insgesamt	368	281	222	177	213	192	189	158	2 487	67	505

Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

*) Schiffe von 100 BRZ/BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine sowie ohne ehemalige Nationale Volksarmee und Grenztruppen

1) einschließlich Massengut-Mehrzweckschiffen

2) einschließlich Bunkerbooten

1.16.2.2 Güterumschlag in den Seehäfen

Jahr	Insgesamt	Darunter							
		Rostock	dar. Fährv.	Sassnitz ¹⁾	dar. Fährv.	Stralsund	Wismar	Vierow	Wolgast
	1 000 t								
1995.....	23 386	16 186	1 143	2 535	2 528	1 045	1 929	.	258
1996.....	23 664	16 660	2 873	2 423	2 421	759	2 027	.	316
1997.....	23 603	16 818	3 575	2 592	2 589	639	1 967	.	289
1998.....	22 226	15 417	4 452	2 948	2 876	598	1 849	.	717
1999.....	24 732	17 406	4 987	2 861	2 809	473	2 440	.	813
2000.....	26 748	18 634	5 820	2 870	2 710	681	2 691	842	748
2001.....	25 506	17 065	5 804	3 011	2 652	653	2 792	578	993
2002.....	25 474	17 347	5 903	2 987	2 655	905	2 822	376	766
2003.....	24 350	16 712	6 581	2 938	2 633	893	2 664	300	596
2004.....	24 238	16 367	7 014	2 858	2 630	963	2 804	216	568
2005.....	25 713	17 147	7 499	2 623	2 474	877	3 750	332	439
2006.....	27 723	19 058	8 139	2 663	2 505	854	3 848	405	380
2007.....	28 006	19 585	8 703	2 595	2 447	862	3 817	294	355
2008.....	29 314	21 278	8 504	2 711	2 324	810	3 267	448	346
2009.....	24 917	17 384	6 242	2 212	1 436	658	3 084	833	395
2010.....	28 165	19 487	6 594	2 672	1 603	808	3 457	772	419
2011.....	26 790	18 085	7 277	2 986	1 551	895	3 274	683	411
2012.....	25 067	16 870	6 600	1 883	1 258	1 109	3 775	642	382
2013.....	25 645	17 785	6 471	1 607	1 256	836	3 838	736	374
2014.....	26 448	19 474	7 144	1 279	710	915	3 359	761	287

1) ab 2000: Stadthafen Sassnitz und Fährhafen Sassnitz

1.16.2.3 Güterumschlag 2014 nach ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon	
		Empfang	Versand
		t	
Erzeugnisse der Land-/Forstwirtschaft, Fischerei.....	7 059 946	2 910 343	4 149 603
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas.....	1 317 069	1 302 720	14 349
Erze, Steine, Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse.....	2 048 625	1 252 927	795 698
Nahrungs- und Genussmittel.....	530 587	96 668	433 919
Textilien, Bekleidung, Lederwaren.....	.	.	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse.....	406 065	152 629	253 436
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse.....	2 331 964	1 755 858	576 106
Chemische Erzeugnisse, etc.	2 356 136	1 368 708	987 428
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, etc.).....	1 311 752	24 163	1 287 589
Metalle und Metallerzeugnisse.....	512 132	384 590	127 542
Maschinen, Ausrüstungen, etc.	209 179	71 048	138 131
Fahrzeuge.....	6 653	5 793	860
Möbel, Schmuck, Sportgeräte, etc.	604	51	553
Sekundärrohstoffe, Abfälle.....	605 771	511 270	94 501
Post, Pakete.....	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung.....	-	-	-
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter.....	-	-	-
Sammelgut.....	-	-	-
Gutart unbekannt ¹⁾	7 735 820	3 952 153	3 783 667
Sonstige Güter a. n. g.	-	-	-

1) nicht näher klassifizierbare Güter, die vorwiegend in geschlossenen Ladeeinheiten, wie Lkw und Eisenbahnwagen, transportiert werden

Noch: 1.16.2 Seeverkehr

1.16.2.4 Schiffsverkehr über See 2014 nach Flaggen

Flagge	Schiffsankünfte				Schiffsabgänge			
	insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
			mit Ladung				mit Ladung	
	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
Deutschland.....	1 750	6 960	1 428	6 207	1 754	6 976	1 613	6 375
Antigua und Barbuda.....	578	2 696	295	1 389	578	2 671	298	1 362
Bahamas	365	2 048	143	1 263	368	2 058	279	1 180
Dänemark einschließlich DIS ¹⁾	3 692	47 792	3 629	47 543	3 697	47 818	3 625	47 195
Gibraltar	418	2 161	249	1 379	415	2 163	212	1 149
Italien	55	987	54	950	56	999	46	811
Liberia	57	1 896	27	856	57	1 896	30	1 040
Malta	225	1 365	130	773	225	1 363	98	607
Niederlande.....	646	2 652	322	1 356	646	2 668	339	1 365
Panama	61	1 872	40	956	61	1 926	38	1 160
Russland	162	814	148	759	163	831	37	294
Schweden	2 266	12 374	2 006	12 038	2 267	12 365	2 229	12 237
St. Vincent und Grenadinen	240	743	182	598	237	735	61	153
Vereinigtes Königreich	97	734	72	633	96	731	50	510
Zypern	192	1 507	141	938	191	1 503	54	582
Übrige Flaggen	827	6 964	526	4 142	832	7 052	421	3 918
Insgesamt	11 631	93 567	9 392	81 781	11 643	93 756	9 430	79 938

1) DIS = Danish International Shipping Register

1.16.2.5 Passagierverkehr über See

Jahr	Passagiere	Darunter				
		Rostock	Sassnitz	Ueckermünde ¹⁾	Altwarp ¹⁾	Usedomer Häfen
		1 000 Personen				
2000	5 445	1 767	906	277	1 861	633
2002	5 154	2 099	834	235	1 453	520
2003	5 835	2 332	935	252	1 620	670
2004	4 247	2 253	838	107	703	346
2005	3 559	2 417	749	32	153	207
2006	3 544	2 557	700	15	113	159
2007	3 602	2 585	717	15	83	201
2008	3 702	2 713	741	13	90	146
2009	3 261	2 431	649	11	49	121
2010	2 876	2 195	556	13	8	106
2011	2 916	2 249	545	11	-	110
2012	3 000	2 344	535	10	-	111
2013	2 998	2 300	561	6	-	131
2014	3 060	2 477	454	6	-	123

1) am Stettiner Haff

1.16.3 Güterverkehr der Eisenbahnen

Jahr	Beförderte Gütermenge	Davon			
		Binnenverkehr		grenzüberschreitender Verkehr	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
		1 000 t			
1995	8 496	3 509	3 962	343	682
1997	7 707	3 402	3 116	669	519
1998	7 744	3 642	2 949	670	482
1999	7 564	3 349	3 144	674	398
2000	8 052	3 618	3 437	666	331
2001	9 066	3 463	4 467	765	371
2002	8 664	3 018	4 504	763	380
2003	9 227	3 374	4 649	751	453
2004	10 171	3 234	5 666	829	442
2005	9 918	3 132	5 530	824	432
2006	9 433	2 915	4 678	1 248	592
2007	9 462	2 918	4 793	1 092	659
2008	11 606	3 412	6 448	1 068	678
2009	11 900	3 591	6 764	889	656
2010	10 720	2 867	5 933	1 135	785
2011	11 024	2 902	6 106	1 173	843
2012	10 956	2 885	6 020	1 309	742
2013	12 232	3 667	6 754	1 084	727
2014	12 065	3 813	6 381	1 050	821

Quelle: Statistisches Bundesamt

1.16.4 Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge ^{*)}

Jahr	Fahrten mit Ladung			Beförderungsleistung		Fahrten ohne Ladung	
	zurückgelegte Entfernung	beförderte Gütermenge	Ladevermögen			zurückgelegte Entfernung	Ladevermögen
				tatsächliche	mögliche		
	1 000 km	1 000 t		Mill. tkm ¹⁾		1 000 km	1 000 t
1995.....	467 979	107 921	135 141	6 184	9 190	211 380	108 834
1996.....	468 489	97 613	126 153	6 451	9 674	199 124	97 998
1997.....	511 483	102 082	133 133	7 172	10 799	209 911	102 838
1998.....	535 651	99 835	131 920	7 538	11 485	202 045	98 947
1999.....	600 936	108 914	141 979	8 727	13 327	221 325	108 647
2000.....	582 584	92 834	127 932	8 789	13 815	203 957	91 194
2001.....	612 802	84 501	116 171	8 483	12 929	188 091	83 112
2002.....	614 910	82 052	114 601	8 998	14 173	176 058	80 512
2003.....	619 099	76 107	107 063	9 044	14 262	163 511	70 415
2004.....	649 284	77 226	113 342	9 478	15 204	165 710	72 208
2005.....	655 278	74 751	110 584	9 743	15 516	156 149	67 103
2006.....	681 845	84 273	125 548	10 206	16 439	169 997	76 685
2007.....	737 494	82 191	130 127	10 893	18 178	170 245	76 672
2008.....	742 998	84 239	133 033	11 071	18 393	179 064	74 983
2009.....	682 722	77 555	123 309	9 969	17 157	166 872	72 825
2010.....	654 691	74 541	119 279	9 538	16 414	165 465	73 495
2011.....	722 074	82 421	131 374	10 677	18 254	176 868	80 818
2012.....	695 276	80 902	129 871	10 314	17 824	169 088	77 116
2013.....	656 077	76 394	125 847	9 539	16 597	160 649	71 052
2014.....	667 930	78 960	130 201	9 732	16 776	172 806	77 232

Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesamt für Güterverkehr

^{*)} in Mecklenburg-Vorpommern zugelassene Fahrzeuge¹⁾ Tonnenkilometer**1.16.5 Personenbeförderung****1.16.5.1 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr auf Schienen und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs ^{*)}**

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Fahrgäste	Beförderungsleistung	Mittlere Reichweite
	Anzahl	1 000	1 000 Pkm ²⁾	km
2004.....	32	120 976	1 047 380	8,7
2005.....	31	118 085	1 041 762	8,8
2006.....	31	113 180	1 010 595	8,9
2007.....	31	109 320	974 329	8,9
2008.....	31	107 696	965 941	9,0
2009.....	28	106 482	912 581	8,6
2010.....	28	109 406	927 064	8,5
2011.....	29	107 738	927 378	8,6
2012.....	29	108 668	939 677	8,6
2013 ³⁾	29	126 287	1 769 080	14,0
2014.....	24	127 403	1 738 699	13,6

^{*)} vierteljährliche Erhebung¹⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Vorjahr befördert haben²⁾ Personenkilometer³⁾ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren**1.16.5.2 Verkehrsleistungen 2013 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr ^{*)}**

Merkmal	ME	Insgesamt	Davon	
			öffentliche	private und gemischtwirtschaftliche
			Unternehmen	
Personenbeförderung				
Unternehmen.....	Anzahl	95	16	79
Fahrgäste.....	1 000	127 565	97 523	30 041
Beförderungsleistung.....	1 000 Pkm ¹⁾	2 510 165	863 984	1 646 181
Fahrleistung.....	1 000 Fzkm ²⁾	99 309	57 530	41 779
darunter Personenbeförderung				
im Liniennahverkehr				
Unternehmen.....	Anzahl	32	16	16
Fahrgäste.....	1 000	125 889	97 126	28 764
Beförderungsleistung.....	1 000 Pkm ¹⁾	1 790 219	802 219	988 000
Fahrleistung.....	1 000 Fzkm ²⁾	78 105	55 694	22 411
Beförderungseinnahmen.....	1 000 EUR	174 927	135 691	39 236

^{*)} hochgerechnete Ergebnisse der jährlichen Erhebung¹⁾ Personenkilometer²⁾ Fahrzeugkilometer

Noch: 1.16.5 Personenbeförderung

1.16.5.3 Beschäftigte, Fahrzeuge, Platzkapazität und Linienlänge am 31.12.2009 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr *)

Merkmal	ME	Insgesamt	Davon		Anteil in Prozent
			öffentliche	private und gemischtwirt- schaftliche	
			Unternehmen		
Beschäftigte	Anzahl	3 506	2 426	1 080	100
ausschließlich oder überwiegend eingesetzt im Fahrdienst	Anzahl	2 404	1 591	813	68,6
im technischen Dienst	Anzahl	480	391	89	13,7
in der Verwaltung	Anzahl	622	444	178	17,7
Fahrzeuge	Anzahl	1 716	1 152	564	100
Eisenbahnen und Straßenbahnen	Anzahl	264	137	127	15,4
Omnibusse	Anzahl	1 452	1 015	437	84,6
Sitzplätze	Anzahl	84 445	58 621	25 824	100
Eisenbahnen und Straßenbahnen	Anzahl	16 603	9 399	7 204	19,7
Omnibusse	Anzahl	67 842	49 222	18 620	80,3
Linienlänge	km	22 575	19 838	2 737	100
Straßenbahnen	km	128	128	-	0,6
Omnibusse	km	22 447	19 710	2 737	99,4

*) fünfjährliche Totalerhebung

1.16.6 Straßen**1.16.6.1 Straßenlängen**

Verkehrsweg	1991	1996 ¹⁾	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	km										
Bundesautobahnen	237	237	336	527	538	552	554	554	554	554	554
Bundesstraßen	2 160	2 079	2 077	2 055	2 004	1 992	1 992	1 993	1 993	1 998	1 997
Landesstraßen	4 325	3 225	3 242	3 251	3 298	3 307	3 307	3 308	3 309	3 296	3 296
Kreisstraßen	3 398	4 183	4 123	4 136	4 145	4 158	4 158	4 158	4 154	4 148	4 150
Kommunale Straßen	10 119	.	16 773	17 390	17 556	17 573	18 007	19 001	19 616	19 158	19 244

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr

1) mit dem Jahr 1995 erfolgte eine Umwidmung von Landes- und Kreisstraßen

1.16.6.2 Länge der überörtlichen Straßen mit Radwegen *)

Jahr	Bundesstraßen				Landesstraßen				Kreisstraßen			
	freie Strecke		Ortsdurchfahrt		freie Strecke		Ortsdurchfahrt		freie Strecke		Ortsdurchfahrt	
	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾
	km											
1995	96	49	54	83	19	37	27	29	19	72	7	34
2000	95	150	48	140	29	92	23	78	34	168	16	86
2002	109	207	57	146	67	150	30	103	39	215	16	91
2003	165	229	93	150	152	164	113	123	41	255	17	97
2004	176	240	87	150	153	166	118	131	42	311	16	102
2005	185	265	94	163	157	185	117	134	44	324	21	113
2006	188	284	92	166	166	202	117	141	47	320	22	116
2007	182	296	89	172	178	234	117	149	48	320	25	117
2008	183	309	91	175	180	262	117	155	58	384	27	131
2009	186	336	92	172	187	304	115	165	58	393	24	145
2010	189	338	92	174	192	322	116	164	39	432	24	148
2011	190	355	91	177	202	338	118	170	37	355	19	120
2012	189	382	90	181	204	357	116	172	43	383	20	117
2013	181	418	87	180	202	373	114	176	52	366	22	128
2014	179	442	87	186	196	409	113	177	52	375	25	129

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr

*) ab 2000: Stand 1.1. des Folgejahres

1) Radwege, die auch von Fußgängern mitbenutzt werden und Mehrzweckstreifen, die auch von Radfahrern mitbenutzt werden

1.16.7 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Stichtag	Kraftfahrzeuge	Darunter			Kraftfahrzeug- anhänger
		Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	
30.9.1990	832 230	155 820	560 403	31 857	257 890
1.1.1995	893 345	17 060	782 996	58 386	113 620
1.1.2000	1 006 878	37 551	857 402	72 211	131 673
1.1.2001	1 041 001	42 486	882 658	75 171	136 943
1.1.2002	1 051 961	45 605	889 928	75 353	140 601
1.1.2003	1 054 274	47 868	891 406	74 265	143 088
1.1.2004	1 054 043	49 840	891 044	72 796	146 254
1.1.2005	1 061 532	51 649	897 144	71 996	150 132
1.1.2006	1 069 642	53 225	907 282	71 765	153 944
1.1.2007	1 081 158	55 035	915 884	72 084	158 669
1.1.2008 ¹⁾	946 975	48 751	800 300	63 117	154 677
1.1.2009	951 827	50 373	801 800	63 967	159 701
1.1.2010	964 337	52 634	809 762	65 544	164 895
1.1.2011	974 944	54 298	815 906	67 264	170 852
1.1.2012	983 970	55 935	819 575	69 663	175 928
1.1.2013	988 768	57 420	820 717	70 940	180 375
1.1.2014	993 121	59 063	821 255	72 120	184 536
1.1.2015	1 002 884	61 153	825 797	74 063	191 309

Quelle: 1990: Polizeidienststellen, ab 1995: Kraftfahrt-Bundesamt

1) Änderungen in der Nachweisung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1.3.2007: Fahrzeugbestand ohne vorübergehende Stilllegungen; Maßgebend ist nicht mehr der Standort des Fahrzeuges, sondern der Wohnort des Halters.

1.16.8 Zulassungen bzw. Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraftfahrzeuge	Darunter			Kraftfahrzeug- anhänger
		Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	
1991	92 498	833	81 475	7 590	3 935
1995	78 896	3 107	66 733	6 887	4 116
2000	66 237	4 484	53 503	5 827	5 949
2001	62 070	3 744	50 997	4 851	5 740
2002	61 199	3 538	50 905	4 550	5 324
2003	58 791	3 269	49 188	4 271	5 777
2004	58 575	3 126	48 287	4 659	6 146
2005	58 683	2 820	48 952	4 620	6 206
2006	61 205	2 883	50 668	5 108	7 075
2007	52 170	2 688	40 784	5 802	6 809
2008	50 409	2 560	39 391	5 441	7 205
2009	67 258	2 354	58 604	4 124	6 176
2010	48 733	2 118	39 501	4 471	7 047
2011	51 192	1 994	40 703	5 372	7 289
2012	47 903	1 922	38 236	4 747	6 687
2013	44 774	1 833	35 350	4 746	6 524
2014	45 335	1 955	35 184	4 952	8 662

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1.16.9 Straßenverkehrsunfälle

1.16.9.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalls, der Verkehrsteilnahme und dem Lebensalter der Verursacher

Merkmal	1989	1990	1995	2000	2005	2010	2012	2013	2014
Verkehrsunfälle									
Verkehrsunfälle insgesamt ¹⁾	4 699	7 866	17 903	14 169	11 109	7 804	7 262	7 233	6 871
darunter									
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	3 829	5 773	10 646	9 698	7 463	5 301	5 212	5 189	5 100
davon									
Verkehrsunfälle mit Getöteten	234	432	445	320	181	98	83	76	83
Verkehrsunfälle mit Verletzten	3 595	5 341	10 201	9 378	7 282	5 203	5 129	5 113	5 017
verunglückte Personen									
Verunglückte Personen insgesamt	4 860	7 884	14 515	12 992	9 567	6 800	6 604	6 720	6 573
davon									
Getötete	256	518	500	365	198	108	83	80	92
Verletzte	4 604	7 366	14 015	12 627	9 369	6 692	6 521	6 640	6 481
Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalls									
Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	71	91	268	489	196	357	298	305	333
vorausfährt oder wartet	224	341	1 534	1 480	1 193	634	630	681	712
seitlich in gleicher Richtung fährt	12	27	457	332	260	206	213	215	216
entgegenkommt	375	662	1 116	893	600	408	372	386	320
einbiegt oder kreuzt	964	1 386	2 352	2 379	1 980	1 369	1 504	1 456	1 450
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	764	1 013	1 106	844	663	422	438	499	458
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	118	125	111	105	109	111	125	108	110
Abkommen von der Fahrbahn	773	1 408	2 897	2 267	1 803	1 262	1 122	1 104	1 055
Unfall anderer Art	528	720	805	909	659	532	510	435	446
Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach dem Straßenzustand									
Trocken	2 873	4 242	6 952	6 419	4 815	3 456	3 691	3 675	3 715
Nass	758	1 359	2 894	3 019	2 042	1 186	1 241	1 210	1 210
Winterglatt	198	172	800	260	606	659	280	304	175
Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden nach der Art der Verkehrsteilnahme									
Kfz insgesamt	2 640	4 320	9 504	8 718	6 583	4 612	4 453	4 493	4 321
Zweirad-Kfz	915	1 008	662	699	564	322	331	265	350
Pkw	1 391	2 964	7 895	7 111	5 330	3 735	3 618	3 710	3 510
Güter-Kfz	245	268	842	795	597	479	429	437	389
Kraftomnibusse	22	20	38	36	27	24	18	29	27
Traktoren/Zugmaschinen	57	48	33	38	24	25	22	20	14
übrige Kfz	10	12	34	39	41	27	35	32	31
Fahrräder	277	316	693	722	722	556	617	563	611
Fußgänger	585	797	329	238	140	92	90	87	101
Sonstige Fahrzeuge/andere Personen	16	9	120	20	18	41	52	46	67
Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden nach dem Alter									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 6	112	104	386	254	118	99	110	91	114
6 - 10	186	226							
10 - 15	100	136							
15 - 18	328	421	449	411	308	88	97	108	102
18 - 21	383	685	1 646	1 635	1 070	485	310	273	284
21 - 25	432	767	1 217	1 233	851	650	556	499	371
25 - 35	699	1 322	2 526	1 620	1 122	914	909	977	924
35 - 45	405	656	1 778	1 659	1 228	693	688	637	656
45 - 55	436	496	928	1 043	1 096	906	887	857	904
55 - 65	223	325	651	769	607	556	674	705	768
65 - 75	94	126	210	309	412	376	415	391	356
75 und mehr	85	111	75	105	167	212	263	303	332
Unbekannt	35	67	780	660	484	322	303	348	289

1) 1989 und 1990: mit Personenschaden und Sachschaden ab 800 DDR-Mark (im 2. Halbjahr 1990 = DM);
1995, 2000 und 2005: mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne), d. h. Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden, und sonstige Alkoholunfälle;
ab 2010: mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

Noch: 1.16.9 Straßenverkehrsunfälle

1.16.9.2 Verunglückte Personen 2014 nach Ortslage, Alter und Verkehrsbeteiligung

Merkmal	Verunglückte		Darunter							
			in Personen-kraftwagen		auf Zweirad-Kfz		als Fahrradfahrer		als Fußgänger	
	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts
nach der Unfallfolge										
Getötete ¹⁾	17	75	1	45	6	12	5	8	4	3
Schwerverletzte	541	689	134	483	72	110	223	40	95	8
Leichtverletzte	3 214	2 037	1 316	1 622	261	141	1 151	89	355	17
nach dem Alter										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	74	69	40	62	-	-	14	3	17	-
6 - 15	367	113	69	88	-	2	212	11	76	4
15 - 18	181	99	21	57	68	31	77	6	8	2
18 - 25	396	413	197	349	47	29	102	7	36	4
25 - 30	326	310	150	247	28	28	116	3	24	4
30 - 40	488	440	257	344	53	38	124	13	32	4
40 - 50	482	391	211	279	64	51	144	21	43	2
50 - 65	816	640	303	461	65	71	315	46	89	1
65 und mehr	615	320	200	259	12	13	262	26	122	7
Ohne Angabe	27	6	3	4	2	-	13	1	7	-
Verunglückte insgesamt	3 772	2 801	1 451	2 150	339	263	1 379	137	454	28

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

1.16.9.3 Ausgewählte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2014

Unfallursache	Unfälle	Davon	
		innerorts	außerorts
Fehlverhalten von			
Kraftfahrzeugführern	5 100	2 995	2 105
darunter			
Alkoholeinfluss	196	85	111
Geschwindigkeit	547	181	366
Nichtbeachten der Vorfahrt	710	546	164
Radfahren	1 011	925	86
darunter			
Alkoholeinfluss	92	77	15
Nichtbeachten der Vorfahrt	87	77	10
Fußgängern	180	161	19
darunter			
Alkoholeinfluss	25	19	6
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ...	113	108	5

Noch: 1.16.9 Straßenverkehrsunfälle

1.16.9.4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Jahr	Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen		
	insgesamt	darunter	insgesamt	davon	
		mit Getöteten		Getötete	Verletzte
1983.....	3 821	220	4 853	239	4 614
1984.....	3 830	242	4 857	252	4 605
1985.....	3 593	217	4 586	239	4 347
1986.....	3 678	216	4 749	247	4 502
1987.....	3 458	220	4 361	236	4 125
1988.....	3 756	205	4 793	224	4 569
1989.....	3 829	234	4 860	256	4 604
1990.....	5 773	432	7 884	518	7 366
1991.....	8 155	537	11 413	624	10 789
1992.....	9 257	522	12 693	600	12 093
1993.....	9 885	488	13 544	561	12 983
1994.....	10 168	468	13 849	535	13 314
1995.....	10 646	445	14 515	500	14 015
1996.....	10 506	378	14 379	432	13 947
1997.....	10 746	365	14 514	420	14 094
1998.....	10 470	321	14 062	364	13 698
1999.....	10 702	332	14 459	373	14 086
2000.....	9 698	320	12 992	365	12 627
2001.....	9 111	263	12 345	296	12 049
2002.....	8 550	256	11 341	289	11 052
2003.....	8 236	257	10 728	284	10 444
2004.....	7 530	188	9 820	206	9 614
2005.....	7 463	181	9 567	198	9 369
2006.....	6 903	166	9 004	186	8 818
2007.....	6 781	131	8 829	145	8 684
2008.....	6 421	123	8 332	132	8 200
2009.....	6 229	141	7 953	155	7 798
2010.....	5 301	98	6 800	108	6 692
2011.....	5 469	126	6 999	143	6 856
2012.....	5 212	83	6 604	83	6 521
2013.....	5 189	76	6 720	80	6 640
2014.....	5 100	83	6 573	92	6 481

1.16.10 Gewerblicher Flugverkehr auf Regionalflughäfen

Jahr Flugplatz	Starts	Einsteiger
1993.....	13 760	25 132
1995.....	15 069	24 255
2000.....	16 695	68 130
2001.....	15 755	82 180
2002.....	17 639	89 456
2003.....	18 568	80 470
2004.....	17 441	102 187
2005.....	15 860	97 060
2006.....	13 617	90 917
2007.....	11 667	99 634
2008.....	10 415	84 268
2009.....	12 189	85 107
2010.....	18 206	99 802
2011.....	28 072	99 800
2012.....	29 280	94 046
2013.....	26 581	79 481
2014.....	22 477	74 978

**2014
nach ausgewählten Regionalflughäfen**

Heringsdorf	1 682	12 069
Neubrandenburg	2 044	806
Schwerin-Parchim.....	6 964	951
Rostock-Laage	5 219	56 428
Rügen/Güttin.....	1 710	3 391

Quelle: Statistisches Bundesamt

**1.16.11 Umsatz, Beschäftigte, Bruttolöhne und -gehälter und Investitionen der Niederlassungen
von Dienstleistungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern 2013
nach Wirtschaftszweigen ^{*)}**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Umsatz	Tätige Personen am 30.9. ²⁾	Bruttolöhne und -gehälter	Investitionen
		1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei.....	2 963 311	34 715	722 742	358 628
	davon				
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen ..	1 510 530	17 024	333 484	159 967
50	Schifffahrt.....	553 851	2 789	95 735	8 275
51	Luftfahrt	1 609	15	216	16
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	668 056	5 584	145 493	183 456
53	Post-, Kurier- und Expressdienste.....	194 849	9 302	145 747	6 913
J	Information und Kommunikation.....	1 085 429	7 849	272 009	61 126
	davon				
58	Verlagswesen	199 005	1 023	38 629	4 823
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik.....	25 420	375	5 173	890
60	Rundfunkveranstalter	82 075	349	20 146	2 009
61	Telekommunikation.....	328 236	654	26 616	25 754
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informa- tionstechnologie.....	311 169	3 632	128 473	18 779
63	Informationsdienstleistungen	139 523	1 815	49 973	8 871
L/68	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	1 930 228	8 676	155 938	260 767
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen.....	1 678 457	22 651	433 578	58 081
	davon				
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung ..	342 848	6 333	107 092	8 246
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	350 369	2 473	67 693	10 976
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	707 691	7 737	174 276	18 282
72	Forschung und Entwicklung	105 222	1 678	53 740	15 938
73	Werbung und Marktforschung.....	56 886	2 758	12 706	2 170
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten.....	66 565	962	11 290	1 059
75	Veterinärwesen	48 876	709	6 781	1 411
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 768 598	48 392	709 862	82 020
	davon				
77	Vermietung von beweglichen Sachen	212 803	1 661	22 449	42 278
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften ..	321 546	10 379	177 284	2 090
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	171 941	1 526	21 798	5 014
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	117 449	4 260	66 208	1 490
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau.	445 040	16 476	172 934	18 080
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	499 818	14 090	249 189	13 068
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern.	62 957	880	11 473	640

*) hochgerechnete Ergebnisse der jährlichen Stichprobenerhebung

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Lohn- und Gehaltsempfänger

1.17 Öffentliche Sozialleistungen

1.17.1 Vorbemerkungen

Statistik über Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempfänger)

Die Sozialhilfe hat die Aufgabe, Menschen, die nicht aus eigener Kraft bzw. durch Hilfe anderer ihren notwendigen Lebensunterhalt bestreiten können, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Der notwendige Lebensunterhalt beinhaltet entsprechend dem Bundessozialhilfegesetz insbesondere die Ernährung, die Unterkunft, die Kleidung, die Körperpflege, den Hausrat, die Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zur Sicherung dessen kann „Hilfe zum Lebensunterhalt“ beantragt werden, die weitgehend in Leistungspauschalen (Regelsätzen) gezahlt wird. Außerdem soll die Sozialhilfe den Menschen helfen, die in eine besonders schwierige Lebenssituation, wie zum Beispiel Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit, geraten sind und sich nicht selbst daraus befreien können.

Mit Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 hat sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert. Danach erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren Familienangehörige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende). Folglich wurde der überwiegende Teil der Sozialhilfeempfänger im engeren Sinne, d. h. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, letztmalig zum Jahresende 2004 in der Sozialhilfestatistik erfasst. Da der Lebensunterhalt und die Maßnahmen für Sozialhilfeempfänger innerhalb von Einrichtungen ab 2005 jeweils als separate Leistungen erbracht werden, sind diese nunmehr auch in der Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst. Bis 2004 wurde diesen hilfebedürftigen Personen der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistung oder Maßnahme (zum Beispiel als Hilfe zur Pflege) gewährt.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 hat sich auch das inhaltliche Erhebungskonzept der Statistik weiter verändert: Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen wurden im Zuge der Reform neu hinzugefügt (z. B. Migrationshintergrund, Beschäftigung und Höhe des angerechneten Einkommens) bzw. werden ab 2005 nicht mehr erfasst (z. B. Schul- und Berufsausbildung, Erwerbsstatus). Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2005 ist nicht mehr gegeben.

Statistik über Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel des SGB XII

Die bis Ende 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bekannte zweite Säule der Sozialhilfe wurde im Zuge der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt. Die bisherigen Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen haben sich durch die Einordnung in das SGB XII im Wesentlichen nicht verändert. Für diese Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren weitgehend gegeben.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Grundsicherungsgesetz (GSiG) erhalten seit dem 1. Januar 2003 Anspruchsberechtigte ab dem 65. Lebensjahr und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren, sofern diese Personen die finanziellen Mittel für die Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigener Kraft aufbringen können. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Inhalte der Empfängerstatistik haben sich durch die Einordnung in das SGB XII, welches am 1. Januar 2005 in Kraft trat, nicht verändert. Für diese Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II

Ergebnisse für Arbeitslose werden von der Bundesagentur für Arbeit gemeldet. Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im SGB III formuliert. Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum 1. Januar 2005 sind die Agenturen für Arbeit nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommune) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Ein Vergleich der Angaben bis einschließlich 2004 mit den aktuellen Auswertungen ist nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund werden im Kontext mit den amtlichen Statistiken der öffentlichen Sozialleistungen die Empfänger von Leistungen nach dem SGB II ab 2005 ausgewiesen.

Statistik über Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Seit 1994 erhalten Asylbewerber keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und werden in einer eigenen, von der Sozialhilfestatistik getrennten, ihr aber sehr ähnlichen Statistik erfasst. Dabei werden die Empfänger von Regelleistungen und die von besonderen Leistungen erhoben. Für diese Statistik ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren gegeben.

Statistik der Kriegsofferfürsorge

Die seit dem 1. Januar 1991 im Gebiet der neuen Länder gewährte Kriegsofferfürsorge beinhaltet ergänzend zur Kriegsofferversorgung individuelle Leistungen für Kriegsgeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene, wie zum Beispiel Hilfe zur Pflege, Alten- oder Erholungshilfe und weitere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

Wohngeldstatistik

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 ergaben sich für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen. Insbesondere reduziert sich der Kreis der Anspruchsberechtigten stark und die Statistik des besonderen Mietzuschusses entfällt. Ab 2005 sind nunmehr Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II oder Hilfe zum Lebensunterhalt) vom Wohngeld ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung der jeweiligen Leistung die Kosten für die Unterkunft bereits berücksichtigt wurden. Die Unterkunfts- bzw. Wohnkosten dieser Haushalte können nur noch in der für die jeweilige Sozialleistung konzipierten Statistik (z. B. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) nachgewiesen werden. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist durch diese Entwicklung nicht mehr gegeben.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld, das nur auf Antrag bewilligt werden kann. Wohngeld können Mieter von Wohnungen als Mietzuschuss und Eigentümer eines Eigenheims bzw. einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss für den selbst genutzten Wohnraum beantragen. Aufgrund der Änderungen im materiellen Recht entstehen so genannte „Mischhaushalte“. Zu Mischhaushalten kommt es, wenn ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist, der andere Teil jedoch vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Rentenversicherung

In der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung sind alle gegen Entgelt Beschäftigten (einschließlich Auszubildender) kraft Gesetzes versichert, und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens.

Statistik der schwerbehinderten Menschen

Bei der Schwerbehindertenstatistik werden alle Schwerbehinderten mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland erfasst, die Inhaber eines tatsächlich ausgehändigten und gültigen Schwerbehindertenausweises sind und einen Grad der Behinderung von mindestens 50 zuerkannt bekamen. Zur Aushändigung bereitliegende Ausweise, die jedoch nicht abgeholt wurden und mit deren Abholung nicht mehr zu rechnen ist, sind von der Erhebung auszuschließen. In Mecklenburg-Vorpommern war bei der erstmaligen Erhebung am 31. Dezember 1993 der Umtausch der in der DDR ausgegebenen Schwerbeschädigtenausweise, die nur eine Gültigkeit bis zu diesem Stichtag hatten, noch nicht abgeschlossen, sodass für jenes Jahr von einer Unterfassung der Zahl der Schwerbehinderten auszugehen ist.

Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen

Die Erhebung über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) wird seit 1999 zweijährlich zum 15. Dezember durchgeführt. Es werden Daten zur pflegerischen Versorgung, der personellen Ausstattung sowie über die betreuten Pflegebedürftigen erfasst. Die Erhebung über die Pflegegeldempfänger zum 31. Dezember ergänzt die Angaben über die häusliche Pflege, da von den Pflegebedürftigen überwiegend Pflegegeldleistungen in Anspruch genommen werden.

Kinder- und Jugendhilfe

Die öffentliche Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien, von denen ein Teil durch die Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst wird.

Die Kinder- und Jugendhilfestatistik gliedert sich in vier getrennt erhobene Teile.

Teil I	Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Teil II	Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit
Teil III.1	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
Teil III.2	Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen)
Teil III.3	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
Teil III.4	Plätze in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
Teil IV	Ausgaben und Einnahmen für die Kinder- und Jugendhilfe

Teile I, III.1; III.3, III.4 und IV werden jährlich erhoben, Teile II und III.2 alle zwei Jahre.

Im Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz (KICK, BGBl. 2005 I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, sind zahlreiche Neuerungen für die „Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Hilfe für junge Volljährige“ enthalten. Dies hatte eine Neukonzeption vorgenannter Statistik zur Folge. Wesentliche Aspekte dieser Neukonzipierung sind: Die Zusammenfassung von bisher vier getrennten Erhebungen in einem Fragebogen, die Überarbeitung und Streichung von Erhebungsmerkmalen, die Erhebung der beendeten und der am Jahresende andauernden Hilfen und die Erweiterung der Statistik um die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche und „sonstige“ erzieherische Hilfen.

Erziehungsberatung (§§ 28, 41 SGB VIII)

Erhoben werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Erfasst werden allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen. Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§§ 30, 41 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wurde.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§§ 31, 41 SGB VIII)

Hilfe erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII)

Die Hilfeart wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege gemäß § 33 Satz 1 SGB VIII („Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie der Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.“) und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 („Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“)

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- und heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§§ 35, 41 SGB VIII)

Diese Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Instituten (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII)

Diese Hilfe bezieht sich auf junge Menschen, die aufgrund einer (drohenden) seelischen Behinderung eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten.

Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII)

Diese Hilfeart ist nur anzugeben, wenn die Hilfestellung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart gemäß §§ 28 - 35 SGB VIII erfolgt. Unterschieden werden überwiegend ambulant/stationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie“) sowie überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Zur Hochrechnung der Ergebnisse werden ausreichend strukturierte und aktuell fortgeschriebene Bevölkerungseckzahlen benötigt. Eine Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis der aktuellen Fortschreibung des mit Stichtag 9.5.2011 durchgeführten Zensus erfolgte ab dem Mikrozensus 2013. Die Jahre 2012 und 2011 wurden auf Basis der neuen Hochrechnung rückgerechnet.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII erteilt wurde, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeführte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt wird. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind. Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvor-

mundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge.

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft, sie dient der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge. Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht. Beistandschaft ist eine Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Vorläufige Schutzmaßnahmen umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen bei Gefahr in Verzug. Eine Inobhutnahme ist eine vorläufige Unterbringung von Kindern oder Jugendlichen durch das Jugendamt. Eine Herausnahme liegt vor, wenn Kinder oder Jugendliche bei einer dringenden Gefahr für ihr Wohl von einer anderen Person weggenommen werden (§ 42 Absatz 1 letzter Halbsatz).

Gefährdungseinschätzung

Eine Gefährdungseinschätzung nach § 8a SGB VIII liegt vor, wenn gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohl eines Minderjährigen dem Jugendamt bekannt werden und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist.

Adoptionen

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person. Bei der Adoption handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und in der Trennung von leiblicher Mutter bzw. Herkunftsfamilie verbunden ist.

Die Adoption wird in der Regel erst ausgesprochen, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Adoptionspflege gehabt hat.

Öffentliche Sozialleistungen

Gabriele Kleinpeter, Tel.: 0385 588-56422, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

Mikrozensus

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56421, E-Mail: frau.kusenack@statistik-mv.de

1.17.2 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit *)

Jahr am 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar				Darunter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Nichtdeutsche
1995.....	34 770	15 787	18 983	34 518	252	1 051
2000.....	52 315	24 034	28 281	51 215	1 100	3 289
2005.....	7 659	4 322	3 337	1 357	6 302	112
2007.....	8 871	4 999	3 872	1 880	6 991	86
2008.....	9 247	5 203	4 044	2 246	7 001	85
2009.....	8 939	5 149	3 790	2 431	6 508	83
2010.....	9 272	5 411	3 861	2 833	6 439	87
2011.....	9 706	5 651	4 055	3 311	6 395	112
2012.....	10 151	5 958	4 193	3 509	6 642	136
2013.....	10 901	6 286	4 615	3 979	6 922	159
2014.....	11 652	6 798	4 854	4 140	7 512	159
2014						
nach Altersgruppen						
Unter 18.....	1 100	568	532	927	173	10
18 - 65.....	8 532	5 399	3 133	3 162	5 370	130
Über 65.....	2 020	831	1 189	51	1 969	19
Durchschnittsalter.....	48,2	46,6	50,5	38,7	53,5	52,3

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 18 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1.17.3 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII

1.17.3.1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII *) nach Geschlecht und Hilfearten **)

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1995.....	32 707	13 581	19 126	12 203	20 996	50,7
2000.....	25 558	14 643	10 915	11 917	14 257	38,0
2005.....	25 721	14 840	10 881	8 248	18 107	41,1
2008.....	31 275	17 906	13 369	10 597	21 255	40,8
2009.....	32 968	18 886	14 082	11 908	21 509	40,8
2010.....	35 456	20 251	15 205	13 273	22 546	40,6
2011.....	36 524	20 609	15 915	14 050	22 742	40,5
2012.....	36 122	20 232	15 890	13 828	22 769	41,0
2013.....	38 144	21 429	16 715	14 733	23 793	41,4
2013						
nach Hilfearten ¹⁾						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	83	40	43	57	26	53,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 116	16 334	10 782	10 367	17 077	31,3
Hilfe zur Pflege	9 745	4 377	5 368	2 564	7 208	69,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 329	1 362	967	1 982	367	45,4

*) bis 2000: Hilfe in besonderen Lebenslagen - **) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

1.17.3.2 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit *) nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2005.....	1 038	620	418	868	179	51,3
2008.....	784	417	367	513	274	51,2
2009.....	675	368	307	435	241	49,4
2010.....	708	357	351	503	206	48,4
2011.....	629	262	367	467	164	46,7
2012.....	386	119	267	290	96	49,0
2013.....	83	40	43	57	26	53,2
2013						
nach Hilfearten ¹⁾						
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	16	13	3	14	2	68,3
Hilfe bei Krankheit	45	27	18	39	6	58,3
Hilfe bei Familienplanung	22	-	22	4	18	31,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation.....	-	-	-	-	-	-

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.17.3.3 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen *) nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2005.....	17 508	11 103	6 405	4 563	13 429	31,2
2008.....	21 809	13 673	8 136	6 549	15 755	30,8
2009.....	22 901	14 238	8 663	7 617	15 682	30,8
2010.....	24 587	15 128	9 459	8 775	16 123	30,7
2011.....	25 499	15 537	9 962	9 440	16 280	30,5
2012.....	25 380	15 345	10 035	9 510	16 280	30,8
2013.....	27 116	16 334	10 782	10 367	17 077	31,3
2013						
nach Hilfearten ¹⁾						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	1 322	814	508	1 309	93	6,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	140	79	61	4	136	37,1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	8 372	5 120	3 252	-	8 372	39,4
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 613	10 836	7 777	8 878	9 953	30,1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirk- samkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben.....	465	303	162	223	244	12,3
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	843	754	89	161	682	50,2
	148	89	59	45	103	31,7

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 1.17.3 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII

1.17.3.4 Empfänger von Hilfe zur Pflege ^{*)} nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2005.....	5 953	2 259	3 694	1 653	4 314	67,8
2006.....	6 431	2 621	3 810	1 828	4 618	67,0
2007.....	6 896	2 823	4 073	1 972	4 939	68,5
2008.....	7 367	3 043	4 324	2 067	5 313	68,8
2009.....	8 020	3 438	4 582	2 090	5 943	68,2
2010.....	8 724	3 878	4 846	2 271	6 464	67,8
2011.....	9 063	3 979	5 084	2 401	6 680	68,0
2012.....	9 122	4 072	5 050	2 366	6 767	68,7
2013.....	9 745	4 377	5 368	2 564	7 208	69,2

**2013
nach Hilfearten ¹⁾**

Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	335	151	184	335	-	71,0
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	173	66	107	173	-	68,7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	75	36	39	75	-	57,4
Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson ..	249	130	119	249	-	60,3
Angemessene Beihilfen.....	530	283	247	530	-	59,9
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- person/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	19	7	12	19	-	61,4
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 620	760	860	1 620	-	68,4
Hilfsmittel.....	71	30	41	71	-	72,0
Teilstationäre Pflege.....	37	17	20	-	37	69,1
Kurzzeitpflege	130	53	77	-	130	68,3
Stationäre Pflege.....	7 091	3 089	4 002	-	7 091	70,6
darunter						
sogenannte Pflegestufe 0.....	126	67	59	-	126	68,5
Pflegestufe 1.....	2 512	1 257	1 255	-	2 512	70,3
Pflegestufe 2.....	3 080	1 205	1 875	-	3 080	73,2
Pflegestufe 3.....	1 885	740	1 145	-	1 885	68,3

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.17.3.5 Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ^{*)} nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Und zwar				Durchschnitts- alter
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2005.....	1 744	1 159	585	1 250	498	45,4
2006.....	1 626	1 033	593	1 138	497	47,7
2007.....	2 095	1 370	725	1 452	648	45,0
2008.....	2 161	1 252	909	1 676	494	47,6
2009.....	2 434	1 478	956	1 998	446	45,5
2010.....	2 425	1 468	957	1 979	457	44,3
2011.....	2 378	1 407	971	1 956	429	44,7
2012.....	2 241	1 299	942	1 916	365	45,9
2013.....	2 329	1 362	967	1 982	367	45,4

**2013
nach Hilfearten ¹⁾**

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 110	814	296	813	314	40,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	114	70	44	114	-	62,8
Altenhilfe.....	17	6	11	17	-	75,8
Blindenhilfe	223	114	109	172	53	51,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	88	53	35	88	-	47,4
Bestattungskosten.....	817	335	482	817	-	47,2

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.17.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Empfänger nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr am 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar				Darunter Nicht- deutsche
		männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2004.....	11 538	5 637	5 901	7 353	4 185	609
2005.....	14 246	6 909	7 337	9 362	4 884	853
2006.....	14 863	7 265	7 598	10 010	4 853	1 084
2007.....	15 635	7 768	7 867	10 624	5 011	1 100
2008.....	16 782	8 531	8 251	11 506	5 276	1 028
2009.....	16 319	8 577	7 742	11 274	5 045	1 040
2010.....	16 901	9 051	7 850	11 966	4 935	1 060
2011.....	17 849	9 627	8 222	12 838	5 011	1 135
2012.....	19 080	10 428	8 652	13 941	5 139	1 100
2013.....	21 009	11 541	9 468	15 321	5 688	1 178
2014.....	21 865	12 346	9 519	16 044	5 821	1 263
2014						
nach Altersgruppen						
18 - 21.....	254	152	102	183	71	3
21 - 25.....	997	596	401	730	267	5
25 - 30.....	2 013	1 206	807	1 561	452	11
30 - 40.....	3 327	2 042	1 285	2 493	834	20
40 - 50.....	2 218	1 461	757	1 463	755	33
50 - 60.....	4 531	3 087	1 444	3 135	1 396	72
60 - 65.....	1 961	1 183	778	1 424	537	54
Voll erwerbsgeminderte Personen						
18 bis unter 65.....	15 301	9 727	5 574	10 989	4 312	198
Durchschnittsalter	43,4	43,9	42,7	43,0	44,4	50,2
65 - 70.....	2 151	1 105	1 046	1 859	292	350
70 - 75.....	1 555	700	855	1 224	331	211
75 - 80.....	1 401	523	878	1 049	352	282
80 und mehr.....	1 457	291	1 166	923	534	222
65 und mehr zusammen.....	6 564	2 619	3 945	5 055	1 509	1 065
Durchschnittsalter	74,2	71,9	75,8	73,3	77,3	74,4

1.17.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Hilfearten

Jahr	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Be- rechtigte (brutto)	Ein- nahmen	Reine Ausgaben							Abge- schlossene Gutachten	
			insgesamt	darunter					Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
				Hilfe zum Lebens- unterhalt	Einglieder- ungshilfe für behin- derte Men- schen	Hilfe zur Pflege	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Ausgaben für Hilfeleistun- gen an Be- rechtigte			Kosten der abge- schlossenen Gutachten
1 000 EUR									Anzahl		
2005.....	335 759	40 114	295 646	9 319	185 469	24 678	19 290	47 650	104	552	
2008.....	377 862	32 535	345 327	17 641	215 186	31 046	10 835	65 478	50	274	
2009.....	392 080	33 074	359 006	21 584	218 974	33 910	10 042	69 696	x	x	
2010.....	402 367	35 475	366 892	24 285	220 397	35 913	9 979	71 767	x	x	
2011.....	419 326	36 913	382 414	26 253	231 204	37 581	7 988	74 770	x	x	
2012.....	437 557	35 961	401 595	28 589	236 106	41 275	8 746	81 639	x	x	
2013.....	471 981	41 155	430 826	33 263	247 618	44 032	11 427	89 645	x	x	
2014.....	505 733	39 758	465 974	33 065	268 888	47 894	10 972	100 302	x	x	

1) einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

1.17.6 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II

Dezember des jeweiligen Jahres	Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II	Davon Empfänger von	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
2005.....	158 210	271 112	213 393	57 719
2008.....	133 537	235 751	182 710	53 041
2009.....	130 100	226 729	174 911	51 818
2010.....	123 702	213 238	163 450	49 788
2011.....	116 754	199 756	151 650	48 106
2012.....	113 639	193 898	146 076	47 822
2013.....	111 191	189 658	142 076	47 582
2014.....	106 477	182 157	135 369	46 788

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.17.7 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1.17.7.1 Empfänger von Asylbewerberleistungen nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status

Jahr am 31.12. Merkmal	Regelleistungs- empfänger	Und zwar			Empfänger von besonderen Leistungen	Darunter Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
		männlich	weiblich	mit Grund- leistungen		
1995.....	4 962	3 241	1 721	1 928	2 738	223
1997.....	6 593	4 450	2 143	6 593	2 592	2 349
1998.....	6 652	4 635	2 017	6 652	2 286	2 061
1999.....	6 728	4 511	2 217	6 728	1 787	1 428
2000.....	6 405	4 359	2 046	5 446	1 413	643
2001.....	6 315	4 338	1 977	5 374	2 298	1 367
2002.....	6 032	4 043	1 989	4 932	2 528	1 414
2003.....	5 787	3 846	1 941	4 828	2 761	1 683
2004.....	4 952	3 212	1 740	4 174	2 083	1 297
2005.....	4 208	2 635	1 573	3 207	2 182	1 323
2006.....	3 588	2 223	1 365	2 567	1 800	898
2007.....	3 001	1 847	1 154	2 122	1 505	856
2008.....	2 423	1 506	917	1 661	1 070	522
2009.....	2 302	1 453	849	1 633	1 021	548
2010.....	2 589	1 610	979	1 938	1 207	874
2011.....	2 781	1 711	1 070	2 223	1 363	1 038
2012.....	3 125	1 952	1 173	2 694	2 030	1 692
2013.....	4 367	2 762	1 605	3 967	2 317	1 957
2014.....	6 762	4 259	2 503	6 398	3 165	2 769

2014

nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 3	465	224	241	463	188	187
3 - 7	533	257	276	513	253	234
7 - 11	455	252	203	417	195	168
11 - 15	328	170	158	290	152	130
15 - 18	226	126	100	202	107	89
18 - 21	459	367	92	445	224	197
21 - 25	744	548	196	717	356	316
25 - 30	1 054	726	328	1 019	516	445
30 - 40	1 391	928	463	1 336	642	565
40 - 50	674	435	239	617	323	270
50 - 60	320	173	147	286	161	132
60 - 65	55	30	25	45	25	19
65 und mehr	58	23	35	48	23	17
Durchschnittsalter	25,6	26,3	24,5	25,4	26,0	x

nach der Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	3 872	3 099	773	3 703	1 852	1 612
Ehepartner/Lebenspartner	710	50	660	666	342	295
Kind	2 067	1 072	995	1 930	926	827
Sonstige Person	113	38	75	99	45	35

nach aufenthaltsrechtlichem Status

Aufenthaltsgestattung	5 217	3 361	1 856	5 119	2 493	2 280
Vollziehbar zur Ausreise ver- pflichtet	48	29	19	47	11	11
Familienangehörige	288	109	179	286	18	14
Geduldete Ausländer	1 015	649	366	869	521	417
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-
Folge- oder Zweitantrag	20	15	5	19	16	14
Aufenthaltsurlaub	174	96	78	58	106	33

1.17.7.2 Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Merkmal	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000 EUR										
Ausgaben	28 103	26 822	22 077	19 637	16 353	14 307	14 795	15 572	18 328	27 878	42 461
darunter											
Grundleistungen	18 555	14 872	10 874	9 670	7 662	6 900	6 987	8 119	10 640	17 969	28 989
Leistungen in besonderen Fällen	1 704	4 497	5 704	5 593	4 627	4 339	4 383	4 077	3 649	3 388	2 774
Einnahmen	406	141	142	211	257	356	309	270	255	313	515

1.17.8 Kriegsofopferfürsorge nach Art der Leistung

Jahr Art der Leistung	Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsofopfer- fürsorge (Brutto)	Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres ¹⁾	Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres ¹⁾
	1 000 EUR	Anzahl	
1992.....	6 710	2 945	2 745
1993.....	12 082	5 445	1 372
1994.....	21 706	5 453	1 192
1995.....	25 453	4 884	1 638
1996.....	17 679	3 821	2 463
1997.....	6 220	3 075	2 628
1998.....	4 322	2 017	2 568
1999.....	3 344	1 728	2 235
2000.....	2 796	1 678	2 017
2002.....	2 491	1 399	1 397
2004.....	2 265	1 287	795
2006.....	1 827	692	880
2008.....	1 610	545	1 062
2010.....	1 504	474	571
2012.....	r 1 346	r 410	r 382
2014.....	1 172	355	213

**2014
nach Art der Leistung**

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen.....	268	15	-
Krankenhilfe	2	-	8
Hilfe zur Pflege	203	51	5
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	18	11	-
Altenhilfe	7	35	169
Erziehungsbeihilfe	83	4	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	35	24	10
Erholungshilfe	28	-	16
Wohnungshilfe	6	-	4
Hilfe in besonderen Lebenslagen	520	215	1

1) einschließlich eventueller Mehrfachzählungen

1.17.9 Wohngeld**1.17.9.1 Empfängerhaushalte nach der Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Antragstellers**

Jahr am 31.12. Merkmal	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeld- rechtliche Teilhaushalte
	Wohngeld- empfänger	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	besonderer Mietzuschuss	
	Anzahl				
1992.....	233 685	179 768	46 397	7 520	-
1995.....	83 694	65 948	9 224	8 522	-
2000.....	105 849	78 845	7 423	19 581	-
2005 ¹⁾	36 932	32 335	4 597	-	1 844
2006.....	30 632	26 747	3 885	-	1 257
2007.....	27 454	24 047	3 407	-	1 132
2008.....	28 118	24 483	3 635	-	2 235
2009.....	39 019	34 226	4 793	-	11 741
2010.....	38 995	34 516	4 479	-	14 390
2011.....	34 047	30 358	3 689	-	9 222
2012.....	30 601	27 482	3 119	-	6 666
2013.....	26 480	23 866	2 614	-	5 098
2014.....	22 084	19 837	2 247	-	3 894

**2014
nach der Haushaltsgröße**

Haushalte					
von Alleinstehenden	14 244	13 491	753	-	2 789
mit 2 Familienmitgliedern	3 090	2 693	397	-	889
mit 3 Familienmitgliedern	1 691	1 460	231	-	171
mit 4 Familienmitgliedern	1 860	1 398	462	-	30
mit 5 Familienmitgliedern	791	549	242	-	8
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	408	246	162	-	7

nach der sozialen Stellung des Antragstellers

Erwerbstätige	6 634	5 464	1 170	-	64
Arbeitslose	1 489	1 323	166	-	33
Nichterwerbstätige	13 961	13 050	911	-	3 797
darunter				-	
Rentner	11 463	10 699	764	-	333

1) Mit Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1.1.2005 hat sich auch das Wohngeldgesetz geändert. Danach sind Empfänger von sonstigen staatlichen Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II) vom Wohngeldbezug ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen bereits die Unterkunft- und Wohnkosten berücksichtigt sind (siehe Vorbemerkungen). Die Statistik zum Besonderen Mietzuschuss entfällt aufgrund der neuen Regelungen vollständig. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht mehr gegeben.

Noch: 1.17.9 Wohngeld

1.17.9.2 Wohngeld nach Wohngeldarten und Haushaltsgröße

Jahr am 31.12. Haushaltsgröße	Durchschnittliche/s monatliche/s			
	Miete/Belastung vor Wohngeldgewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung	Wohngeld der wohngeldrechtlichen Teilhaushalte
	EUR			
2005.....	308	80	228	74
2006.....	310	77	233	73
2007.....	310	74	236	72
2008.....	315	74	241	95
2009.....	343	108	235	145
2010.....	336	108	228	146
2011.....	342	98	244	132
2012.....	344	96	248	119
2013.....	349	95	254	131
2014.....	354	94	260	131

**2014
nach Haushaltsgröße**

Haushalte				
von Alleinstehenden	297	71	226	107
mit 2 Familienmitgliedern	387	112	275	183
mit 3 Familienmitgliedern	450	129	321	216
mit 4 Familienmitgliedern	509	133	376	247
mit 5 Familienmitgliedern	544	177	367	205
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	623	259	364	278

1.17.9.3 Ausgezahltes Wohngeld nach Art des Zuschusses

Jahr	Insgesamt	Davon	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	1 000 EUR		
1998 ¹⁾	109 764	83 124	8 853
2000 ¹⁾	117 475	87 575	8 300
2005 ²⁾	42 192	35 563	6 629
2006.....	40 012	34 549	5 463
2007.....	28 249	23 749	4 500
2008.....	25 115	21 055	4 060
2009.....	58 835	51 172	7 663
2010.....	74 260	66 126	8 134
2011.....	63 879	57 352	6 527
2012.....	50 272	45 166	5 106
2013.....	40 714	.	.
2014.....	32 194	.	.

1) ausgezahltes Wohngeld einschließlich der Leistungen zum Besonderen Mietzuschuss

2) Mit Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1.1.2005 hat sich auch das Wohngeldgesetz geändert. Danach sind Empfänger von sonstigen staatlichen Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II) vom Wohngeldbezug ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen bereits die Unterkunft- und Wohnkosten berücksichtigt sind (siehe Vorbemerkungen). Die Statistik zum Besonderen Mietzuschuss entfällt aufgrund der neuen Regelungen vollständig. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht mehr gegeben.

1.17.10 Schwerbehinderte

Jahr am 31.12. Merkmal	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
1993.....	87 763	44 547	43 216
1995.....	106 811	53 779	53 032
1997.....	130 011	64 265	65 746
1999.....	137 773	67 951	69 822
2001.....	150 538	74 389	76 149
2003.....	161 540	80 098	81 442
2005 ¹⁾	142 005	71 419	70 586
2007.....	148 755	75 041	73 714
2009.....	153 567	77 749	75 818
2011.....	166 050	84 003	82 047
2013.....	173 237	87 403	85 834

2013

nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 4.....	210	118	92
4 - 6.....	264	147	117
6 - 15.....	2 278	1 422	856
15 - 18.....	884	544	340
18 - 25.....	3 026	1 809	1 217
25 - 35.....	7 653	4 472	3 181
35 - 45.....	8 775	4 750	4 025
45 - 55.....	24 095	12 389	11 706
55 - 60.....	19 635	10 189	9 446
60 - 65.....	24 473	13 136	11 337
65 und mehr.....	81 944	38 427	43 517

nach Art der schwersten Behinderung

Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen.....	1 198	879	319
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen.....	26 069	12 730	13 339
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes.....	15 721	7 172	8 549
Blindheit und Sehbehinderung.....	9 446	3 728	5 718
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen.....	8 125	3 841	4 284
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	4 622	71	4 551
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen.....	44 682	26 407	18 275
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten.....	43 184	22 934	20 250
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen.....	20 190	9 641	10 549

nach Anzahl der Behinderungen

1 Behinderung.....	68 444	37 390	31 054
mit mehreren Behinderungen.....	104 793	50 013	54 780

nach Grad der Behinderung

Grad in Prozent			
50.....	55 568	27 377	28 191
60.....	28 657	14 174	14 483
70.....	19 775	9 960	9 815
80.....	22 815	12 140	10 675
90.....	8 616	4 321	4 295
100.....	37 806	19 431	18 375

nach Ursache der schwersten Behinderung

Angeborene Behinderung.....	10 628	6 010	4 618
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufskrankheit.....	2 043	1 679	364
Verkehrsunfall.....	1 188	831	357
Häuslicher Unfall.....	293	175	118
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall.....	167	108	59
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.....	488	423	65
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden).....	131 816	65 038	66 778
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen.....	26 614	13 139	13 475

1) ab 2005: Schwerbehinderte mit tatsächlich ausgehändigtem und gültigem Ausweis (siehe Vorbemerkungen)

2) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

1.17.11 Bevölkerung 2014 im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert	freiwillig versichert
männlich				
15 - 25	64,4	30,6	30,2	/
25 - 45	199,8	161,9	154,9	6,8
45 - 65	258,6	176,5	165,1	11,0
Zusammen	522,8	369,0	350,2	17,8
weiblich				
15 - 25	60,9	26,3	26,3	/
25 - 45	176,8	143,6	139,2	/
45 - 65	265,6	178,2	169,4	8,7
Zusammen	503,3	348,1	334,9	8,7
insgesamt				
15 - 25	125,2	57,0	56,6	/
25 - 45	377,1	305,0	294,3	11,1
45 - 65	524,3	354,6	334,9	19,7
Insgesamt	1 026,6	716,6	685,8	30,8

*) Ergebnis des Mikrozensus; Angaben im Jahresdurchschnitt

1.17.12 Pflegestatistik

1.17.12.1 Leistungsempfänger nach Altersgruppen, Geschlecht, Leistungsarten sowie nach Pflegestufen

Jahr am 15.12. Merkmal	Insgesamt	Davon				Pflege- geld ¹⁾	nachrichtlich ²⁾ teilstationäre Pflege
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege				
			zusammen	stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege		
1999.....	45 531	8 965	12 792	12 693	56	23 774	x
2001.....	47 676	10 368	13 743	13 582	50	23 565	x
2003.....	48 817	11 504	14 784	14 227	71	22 529	x
2005.....	51 168	12 380	15 389	14 805	84	23 399	x
2007.....	56 939	13 817	16 771	15 851	151	26 351	x
2009.....	61 442	15 696	17 024	16 855	169	28 722	1 388
2011.....	67 559	17 186	18 099	17 939	160	32 274	2 031
2013.....	72 445	19 060	18 597	18 453	144	34 788	2 355
2013							
nach Altersgruppen							
Alter von ... bis unter... Jahren							
unter 15	1 354	46	30	30	-	1 278	-
15 - 30.....	1 493	90	152	151	1	1 251	3
30 - 50.....	2 939	358	687	684	3	1 894	22
50 - 60.....	4 541	873	1 235	1 228	7	2 433	70
60 - 70.....	6 016	1 198	1 413	1 408	5	3 405	198
70 - 80.....	19 323	5 176	4 106	4 066	40	10 041	776
80 - 90.....	28 515	8 908	7 666	7 602	64	11 941	1 056
90 und mehr	8 264	2 411	3 308	3 284	24	2 545	230
nach Geschlecht							
Männlich.....	25 660	5 879	5 924	5 879	45	13 857	838
Weiblich.....	46 785	13 181	12 673	12 574	99	20 931	1 517
nach Pflegestufe ³⁾							
I.....	42 942	11 155	6 721	6 635	86	25 066	1 120
II.....	22 574	6 288	8 203	8 157	46	8 083	1 019
III.....	6 891	1 617	3 635	3 624	11	1 639	201
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	38	-	38	37	1	-	15

1) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.

2) Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

3) Pflegebedürftige Menschen werden nach dem Umfang des Hilfebedarfs der Pflegestufe I (erheblich pflegebedürftig), der Pflegestufe II (schwerpflegebedürftig) oder der Pflegestufe III (schwerst-pflegebedürftig) zugeordnet.

Noch: 1.17.12 Pflegestatistik

**1.17.12.2 Pflegeheime und Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung
sowie verfügbaren Plätzen und Personal**

Jahr am 15.12. Merkmal	Insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohl- fahrtspflege	sonstige ge- meinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime								
2001.....	189	25	138	120	18	26	23	3
2003.....	224	27	175	145	30	22	19	3
2005.....	245	45	182	155	27	18	17	1
2007.....	268	70	186	165	21	12	12	-
2009.....	302	94	201	178	23	7	7	-
2011.....	332	101	223	201	22	8	8	-
2013.....	349	111	226	209	17	12	11	1
für ältere Menschen.....	307	100	197	182	15	10	9	1
für Behinderte.....	21	3	17	17	-	1	1	-
für psychisch Kranke.....	12	6	6	6	-	-	-	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz).....	9	2	6	4	2	1	1	-
verfügbare Plätze in Pflegeheimen								
2001.....	14 661	1 790	10 449	8 509	1 940	2 422	2 283	139
2003.....	15 601	2 079	11 654	9 040	2 614	1 868	1 730	138
2005.....	16 528	3 201	11 949	9 623	2 326	1 378	1 347	31
2007.....	17 810	4 921	11 822	10 009	1 813	1 067	1 067	-
2009.....	19 038	5 795	12 473	10 560	1 913	770	770	-
2011.....	20 278	6 043	13 448	11 650	1 798	787	787	-
2013.....	20 975	6 694	13 386	11 946	1 440	895	877	18
für ältere Menschen.....	19 083	6 090	12 208	10 786	1 422	785	767	18
für Behinderte.....	1 144	160	884	884	-	100	100	-
für psychisch Kranke.....	627	403	224	224	-	-	-	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz).....	121	41	70	52	18	10	10	-
Personal in Pflegeheimen								
2001.....	8 139	953	5 934	4 983	951	1 252	1 180	72
2003.....	8 745	1 168	6 566	5 269	1 297	1 011	928	83
2005.....	9 458	1 639	6 975	5 716	1 259	844	821	23
2007.....	10 420	2 559	7 170	6 195	975	691	691	-
2009.....	12 070	3 351	8 123	6 993	1 130	596	596	-
2011.....	13 008	3 554	8 895	7 839	1 056	559	559	-
2013.....	13 696	3 972	9 053	8 210	843	671	667	4
für ältere Menschen.....	12 079	3 536	7 959	7 153	806	584	580	4
für Behinderte.....	948	107	770	770	-	71	71	-
für psychisch Kranke.....	473	289	184	184	-	-	-	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz).....	196	40	140	103	37	16	16	-
Pflegedienste								
2001.....	384	197	183	179	4	4	3	1
2003.....	382	203	177	167	10	2	2	-
2005.....	397	214	182	176	6	1	1	-
2007.....	406	225	180	176	4	1	1	-
2009.....	424	240	183	179	4	1	1	-
2011.....	438	250	186	183	3	2	2	-
2013.....	452	261	189	184	5	2	2	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	440	258	181	176	5	1	1	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	12	3	8	8	-	1	1	-
von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige								
2001.....	10 368	4 878	5 391	5 316	75	99	98	1
2003.....	11 504	5 691	5 765	5 511	254	48	48	-
2005.....	12 380	6 325	6 036	5 845	191	19	19	-
2007.....	13 817	7 332	6 466	6 361	105	19	19	-
2009.....	15 696	8 394	7 272	7 111	161	30	30	-
2011.....	17 186	9 470	7 666	7 494	172	50	50	-
2013.....	19 060	10 306	8 698	8 462	236	56	56	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	18 450	10 121	8 295	8 059	236	34	34	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	610	185	403	403	-	22	22	-
Personal in Pflegediensten								
2001.....	3 870	1 738	2 115	2 078	37	17	14	3
2003.....	4 358	2 069	2 276	2 168	108	13	13	-
2005.....	4 662	2 360	2 293	2 200	93	9	9	-
2007.....	5 496	2 871	2 616	2 560	56	9	9	-
2009.....	6 410	3 564	2 831	2 734	97	15	15	-
2011.....	7 436	4 343	3 066	2 981	85	27	27	-
2013.....	8 693	5 204	3 458	3 341	117	31	31	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	8 459	5 121	3 315	3 198	117	23	23	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	234	83	143	143	-	8	8	-

1.17.13 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

1.17.13.1 Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kinderbetreuung nach Altersgruppen der Kinder

Jahr ¹⁾	Tätige Personen		insgesamt	Kinder					
	insgesamt	darunter		darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		mit ausschließlich fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss		unter 3		3 - 6		6 - 11	
				zusammen	Besuchsquote ²⁾	zusammen	Besuchsquote ²⁾	zusammen	Besuchsquote ²⁾
insgesamt									
2007	11 452	8 691	85 831	16 737	44,1	35 428	93,2	33 346	55,2
2008	11 760	8 973	88 568	16 920	44,9	35 897	94,1	35 409	57,4
2009	12 380	9 359	92 182	19 038	49,6	35 933	95,1	36 851	59,5
2010	12 699	9 671	94 337	19 745	50,8	35 768	95,2	38 418	61,4
2011	13 108	10 001	96 488	20 453	51,7	36 003	95,8	39 608	62,6
2012	13 748	10 454	98 738	21 030	53,6	37 064	95,9	40 147	64,2
2013	14 104	10 736	100 551	21 251	54,5	37 764	96,0	40 992	65,6
2014	14 408	11 049	102 840	21 562	56,2	38 296	95,1	42 501	67,1
in Tageseinrichtungen									
2007	9 964	8 036	81 151	12 899	34,0	34 708	91,3	33 229	55,0
2008	10 283	8 318	83 723	12 939	34,4	35 149	92,2	35 297	57,2
2009	10 861	8 694	86 949	14 524	37,8	35 337	93,6	36 733	59,3
2010	11 188	9 026	88 939	15 050	38,7	35 205	93,7	38 287	61,2
2011	11 603	9 359	91 004	15 622	39,5	35 462	94,4	39 499	62,5
2012	12 281	9 852	93 172	16 139	41,1	36 501	94,5	40 037	64,0
2013	12 665	10 183	95 065	16 405	42,1	37 215	94,6	40 902	65,5
2014	13 033	10 566	97 550	16 962	44,2	37 684	93,6	42 425	67,0
in öffentlich geförderter Kindertagespflege									
2007	1 488	655	4 680	3 838	10,1	720	1,9	117	0,2
2008	1 477	655	4 845	3 981	10,6	748	2,0	112	0,2
2009	1 519	665	5 233	4 514	11,7	596	1,6	118	0,2
2010	1 511	645	5 398	4 695	12,1	563	1,5	131	0,2
2011	1 505	642	5 484	4 831	12,2	541	1,4	109	0,2
2012	1 467	602	5 566	4 891	12,5	563	1,5	110	0,2
2013	1 439	553	5 486	4 846	12,4	549	1,4	90	0,1
2014	1 375	483	5 290	4 600	12,0	612	1,5	76	0,1

1) Erhebungsstichtag: 1.3., bis 2008: 15.3. des Jahres

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

1.17.13.2 Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsart

Merkmal	Insgesamt		Davon			
			männlich	weiblich	in Tageseinrichtungen	in Kindertagespflege
	1.3.2013	1.3.2014	1.3.2014			
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 1.....	776	684	363	321	437	247
1 - 2.....	8 897	9 509	4 864	4 645	7 316	2 193
2 - 3.....	11 578	11 369	5 904	5 465	9 209	2 160
Zusammen	21 251	21 562	11 131	10 431	16 962	4 600
3 - 4 ¹⁾	12 411	12 761	6 456	6 305	12 359	402
4 - 5 ¹⁾	12 597	12 761	6 459	6 302	12 637	124
5 - 6 ¹⁾	12 756	12 774	6 457	6 317	12 688	86
6 - 7 ¹⁾	11 356	12 123	6 301	5 822	12 081	42
7 - 8.....	9 159	9 638	4 936	4 702	9 623	15
Zusammen	58 279	60 057	30 609	29 448	59 388	669
8 - 11.....	20 477	20 740	10 476	10 264	20 721	19
11 - 14.....	544	481	271	210	479	2
Insgesamt	100 551	102 840	52 487	50 353	97 550	5 290
darunter nach Migrationshintergrund und zwar						
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 791	5 185	2 667	2 518	5 011	174
vorrangig in der Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch	2 447	2 638	1 368	1 270	2 580	58

1) einschließlich Kindern, die eine vorschulische Einrichtung besuchen

Noch: 1.17.13 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

**1.17.13.3 Tageseinrichtungen, pädagogisches Personal und genehmigte Plätze
nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers**

Art der Tageseinrichtung	Insgesamt		Davon				
			öffentliche Träger		freie Träger		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				Gemeinden ohne eigenes Jugendamt		Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband	sonstige juri- stische Per- sonen, andere Vereinigungen
	1.3.2013	1.3.2014					
Tageseinrichtungen							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	3	4	-	-	4	1	2
2 - 8 (ohne Schulkinder)	55	54	9	7	45	8	15
5 - 14 (nur Schulkinder)	137	138	40	37	98	29	34
mit Kindern aller Altersgruppen	857	863	128	127	735	206	193
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen	576	588	96	96	492	133	130
mit altersgemischten Gruppen	77	76	10	10	66	27	19
mit alterseinheitlichen und altersge- mischten Gruppen	204	199	22	21	177	46	44
Insgesamt	1 052	1 059	177	171	882	244	244
und zwar							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung	245	246	14	14	232	76	42
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	7	6	3	-	3	1	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Be- triebsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	63	56	-	-	56	-	56
pädagogisches Personal (ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik)							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	15	27	-	-	27	12	7
2 - 8 (ohne Schulkinder)	276	251	31	26	220	43	57
5 - 14 (nur Schulkinder)	841	859	279	273	580	187	214
mit Kindern aller Altersgruppen	8 973	9 367	1 186	1 175	8 181	2 462	1 969
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen	6 523	6 628	892	892	5 736	1 616	1 463
mit altersgemischten Gruppen	386	464	43	43	421	209	85
mit alterseinheitlichen und altersge- mischten Gruppen	2 064	2 275	251	240	2 024	637	421
Insgesamt	10 105	10 504	1 496	1 474	9 008	2 704	2 247
und zwar							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung	3 883	4 001	239	239	3 762	1 198	703
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	52	47	16	-	31	9	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Be- triebsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	321	266	-	-	266	-	266
genehmigte Plätze							
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	63	119	-	-	119	56	24
2 - 8 (ohne Schulkinder)	2 055	1 880	271	249	1 609	268	419
5 - 14 (nur Schulkinder)	16 764	17 031	5 760	5 644	11 271	3 931	3 894
mit Kindern aller Altersgruppen	84 644	86 800	12 032	12 000	74 768	23 039	18 583
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen	62 416	62 354	9 448	9 448	52 906	14 959	13 735
mit altersgemischten Gruppen	3 446	4 424	416	416	4 008	2 061	837
mit alterseinheitlichen und altersge- mischten Gruppen	18 782	20 022	2 168	2 136	17 854	6 019	4 011
Insgesamt	103 526	105 830	18 063	17 893	87 767	27 294	22 920
und zwar							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung	34 944	35 175	2 582	2 582	32 593	10 539	6 497
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	189	164	54	-	110	30	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Be- triebsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	3 126	2 408	-	-	2 408	-	2 408

1.17.14 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.14.1 Hilfe zur Erziehung
Begonnene, bestehende und beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen
nach Geschlecht und Hilfearten

Jahr Hilfeart	Insgesamt	Davon		Und zwar für junge Menschen			Durchschnittliche Dauer in Monaten
		männlich	weiblich	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Trans- ferleistun- gen ¹⁾	
begonnene Hilfen/Beratungen							
2008.....	5 612	3 057	2 555	300	130	3 029	x
2009.....	5 656	3 110	2 546	324	156	3 144	x
2010.....	5 604	3 066	2 538	332	121	3 197	x
2011.....	5 363	2 959	2 404	322	101	3 096	x
2012.....	5 372	2 950	2 422	340	82	3 199	x
2013.....	5 525	3 012	2 513	354	104	3 111	x
Sonstige Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, orientiert am jungen Menschen).....	100	61	39	.	2	69	x
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	2 423	1 237	1 186	143	43	942	x
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII).....	65	44	21	.	-	42	x
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	956	532	424	61	17	601	x
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII).....	193	131	62	17	7	146	x
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII).....	439	228	211	22	3	390	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII).....	1 021	541	480	69	26	754	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII).....	36	15	21	10	5	27	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	292	223	69	22	1	140	x
Hilfen/Beratungen am 31.12.							
2008.....	5 822	3 293	2 529	288	141	3 950	25
2009.....	6 343	3 619	2 724	333	141	4 388	25
2010.....	6 406	3 647	2 759	392	130	4 445	25
2011.....	6 228	3 577	2 651	376	86	4 324	27
2012.....	6 320	3 582	2 738	387	73	4 401	27
2013.....	6 861	3 889	2 972	449	102	4 704	27
Sonstige Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, orientiert am jungen Menschen).....	147	96	51	7	2	84	16
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	1 201	610	591	78	20	445	11
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII).....	68	43	25	.	-	45	13
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	1 014	625	389	57	15	625	13
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII).....	389	280	109	34	15	299	18
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII).....	1 695	854	841	104	10	1 534	55
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII).....	1 800	978	822	122	29	1 415	25
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII).....	39	20	19	.	5	28	11
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	508	383	125	38	6	229	21
beendete Hilfen/Beratungen							
2008.....	5 308	2 907	2 401	239	110	2 889	12
2009.....	5 325	2 918	2 407	294	144	2 971	12
2010.....	5 467	3 001	2 466	268	116	3 116	13
2011.....	5 429	2 978	2 451	324	94	3 196	13
2012.....	4 870	2 698	2 172	295	81	2 846	13
2013.....	5 113	2 758	2 355	312	80	2 899	13
Sonstige Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, orientiert am jungen Menschen).....	108	70	38	5	2	82	14
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	2 338	1 219	1 119	121	36	890	5
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII).....	91	59	32	7	-	65	12
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	934	539	395	62	13	614	11
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII).....	148	97	51	12	2	113	22
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII).....	333	167	166	18	5	302	45
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII).....	919	454	465	66	18	692	18
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII).....	37	12	25	8	2	33	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	205	141	64	13	2	108	18

1) Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Noch: 1.17.14 Kinder- und Jugendhilfe

**1.17.14.2 Sonstige Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII, ohne Verbindung zu Hilfen gemäß §§ 28 - 35 SGB VIII)
nach ausgewählten Merkmalen**

Jahr am 31.12. ----- Merkmal	Insgesamt	Davon						
		vorrangig ambulant/teilstationär			vorrangig stationär	ergänzende bzw. sonstige Hilfe		
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon	
			familien- orientiert ¹⁾	orientiert am jungen Menschen			familien- orientiert ¹⁾	orientiert am jungen Menschen
2008.....	283	112	99	13	27	144	105	39
2009.....	334	137	112	25	34	163	131	32
2010.....	277	118	80	38	38	121	37	84
2011.....	336	163	119	44	43	130	53	77
2012.....	429	172	138	34	38	219	120	99
2013.....	457	216	175	41	47	194	135	59

**2013
nach Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 6.....	119	52	43	9	5	62	49	13
6 - 9.....	83	35	31	4	9	39	27	12
9 - 12.....	89	44	35	9	11	34	24	10
12 - 15.....	82	43	32	11	7	32	16	16
15 - 18.....	56	28	21	7	11	17	12	5
unter 18.....	429	202	162	40	43	184	128	56
Hilfe für junge Volljährige								
18 - 21.....	24	12	11	1	3	9	6	3
21 - 27.....	4	2	2	-	1	1	1	-

nach der Situation in der Herkunftsfamilie

Eltern leben zusammen.....	107	38	24	14	21	48	26	22
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	106	36	15	21	19	51	24	27
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	50	24	18	6	7	19	9	10
Eltern sind verstorben.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-	-

nach Gründen der Hilfestellung ²⁾

Unversorgtheit des jungen Menschen.....	24	8	6	2	2	14	10	4
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versor- gung des jungen Menschen in der Familie...	85	37	28	9	9	39	26	13
Gefährdung des Kindeswohls.....	26	10	6	4	3	13	6	7
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	110	41	28	13	8	61	33	28
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	41	16	13	3	6	19	9	10
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	35	12	11	1	8	15	12	3
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	50	19	5	14	14	17	7	10
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	63	18	6	12	21	24	14	10
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	77	30	12	18	20	27	8	19
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

2) Es konnten bis zu drei verschiedene Gründe für die Hilfestellung angegeben werden.

Noch: 1.17.14 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.14.3 Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, Einzelbetreuung, Sozialpädagogische Familienhilfe in einer Tagesgruppe (§§ 28 - 32 SGB VIII) nach ausgewählten Merkmalen

Jahr am 31.12. Merkmal	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)				Soziale Gruppen- arbeit (§ 29 SGB VIII)	Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)			Sozial- pädago- gische Familien- hilfe (§ 31 SGB VIII) ¹⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe (§ 32 SGB VIII)
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	vorrangig mit den Eltern (zusam- men oder einzeln)	vorrangig mit dem jungen Menschen			Erzie- hungs- beistand	Be- treuungs- helfer		
2008.....	1 226	616	345	265	129	970	813	157	4 371	294
2009.....	1 223	657	320	246	146	1 122	1 003	119	5 187	340
2010.....	1 232	657	363	212	130	1 073	935	138	5 246	340
2011.....	1 068	598	299	171	102	1 025	917	108	5 365	322
2012.....	1 058	556	351	151	101	967	881	86	5 878	356
2013.....	1 201	624	402	175	68	1 014	919	95	5 950	389
2013										
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6.....	269	120	144	5	-	22	22	-	2 260	3
6 - 9.....	221	125	74	22	.	38	38	-	1 201	113
9 - 12.....	273	167	75	31	17	142	134	8	1 051	222
12 - 15.....	248	141	64	43	24	302	287	15	784	47
15 - 18.....	152	62	43	47	21	333	305	28	483	4
unter 18.....	1 163	615	400	148	.	837	786	51	5 779	389
Hilfe für junge Volljährige										
18 - 21.....	31	9	2	20	.	160	123	37	136	-
21 - 27.....	7	-	-	7	-	17	10	7	35	-
nach der Situation in der Herkunftsfamilie										
Eltern leben zusammen.....	293	159	99	35	20	219	201	18	792	103
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	544	271	195	78	33	479	433	46	1 577	163
Elternteil lebt mit neuer Part- nerin/neuem Partner (mit/ ohne weitere/n Kindern).....	341	182	107	52	13	295	266	29	592	120
Eltern sind verstorben.....	-	-	-	-	-	13	12	1	1	1
Unbekannt.....	23	12	1	10	2	8	7	1	1	2
nach Gründen der Hilfestellung ²⁾										
Unversorgtheit des jungen Menschen.....	12	5	1	6	1	29	19	10	154	10
Unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	62	30	21	11	7	140	127	13	1 085	152
Gefährdung des Kindeswohls...	54	37	15	2	2	21	20	1	328	21
Eingeschränkte Erziehungs- kompetenz der Eltern/Perso- nensorgeberechtigten.....	445	232	179	34	13	417	389	28	2 084	234
Belastungen des jungen Men- schen durch Problemlagen der Eltern.....	312	162	113	37	14	198	178	20	728	60
Belastungen des jungen Men- schen durch familiäre Konflikte.....	505	251	186	68	9	215	198	17	581	52
Auffälligkeiten im sozialen Ver- halten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	314	194	74	46	38	442	395	47	510	152
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen.....	329	182	70	77	18	239	215	24	380	91
Schulische/berufliche Proble- me des jungen Menschen.....	161	103	20	38	28	328	306	22	247	108
Übernahme von einem an- deren Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	2	-	-	7	5	2	34	-

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfestellungen

2) Es konnten bis zu drei verschiedene Gründe für die Hilfestellung angegeben werden.

Noch: 1.17.14 Kinder- und Jugendhilfe

**1.17.14.4 Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 33 - 34 SGB VIII)
nach ausgewählten Merkmalen**

Jahr am 31.12. Merkmal	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)							Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)					
	insgesamt	davon						insgesamt	davon				
		allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)			Sonderpflege (Satz 2)				in einer Einrichtung			in der Wohnung des jungen Menschen	außerhalb von Deutschland
		zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon			
Fremd-pflege	Ver-wandten-pflege		Fremd-pflege	Ver-wandten-pflege		in einer Mehr-gruppen-einrich-tung	in einer Ein-gruppen-einrich-tung						
2008.....	1 282	1 155	930	225	127	117	10	1 568	1 548	815	733	15	5
2009.....	1 395	1 258	995	263	137	124	13	1 681	1 665	877	788	15	1
2010.....	1 454	1 317	1 039	278	137	125	12	1 638	1 627	857	770	11	-
2011.....	1 485	1 348	1 067	281	137	123	14	1 682	1 669	855	814	11	2
2012.....	1 529	1 409	1 102	307	120	106	14	1 687	1 680	890	790	7	-
2013.....	1 695	1 579	1 224	355	116	100	16	1 800	1 789	965	824	11	-
2013													
nach Altersgruppen													
Alter von ... bis													
unter ... Jahren													
unter 6.....	429	406	331	75	23	19	4	138	138	71	67	-	-
6 - 9.....	335	319	253	66	16	13	3	137	137	63	74	-	-
9 - 12.....	327	297	212	85	30	23	7	242	242	119	123	-	-
12 - 15.....	312	295	217	78	17	16	1	457	457	256	201	-	-
15 - 18.....	240	218	169	49	22	22	-	690	682	379	303	8	-
unter 18.....	1 643	1 535	1 182	353	108	93	15	1 664	1 656	888	768	8	-
Hilfe für junge Volljährige													
18 - 21.....	49	43	41	2	6	5	1	134	131	75	56	3	-
21 - 27.....	3	1	1	-	2	2	-	2	2	2	-	-	-
nach der Situation in der Herkunftsfamilie													
Eltern leben zusammen.....	250	231	206	25	19	17	2	277	276	137	139	1	-
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	943	883	673	210	60	53	7	878	870	501	369	8	-
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (m./o. weitere/n Kindern)	433	399	302	97	34	28	6	594	592	302	290	2	-
Eltern sind verstorben.....	30	29	18	11	1	1	-	23	23	12	11	-	-
Unbekannt.....	39	37	25	12	2	1	1	28	28	13	15	-	-
nach Gründen der Hilfestellung ¹⁾													
Unversorgtheit des jungen Menschen.....	354	332	244	88	22	17	5	223	222	114	108	1	-
Unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	763	718	541	177	45	39	6	543	541	285	256	2	-
Gefährdung d. Kindeswohls	612	564	483	81	48	42	6	472	471	232	239	1	-
Eingeschränkte Erziehungs-kompetenz der Eltern/ Personensorgeberech-tigten	811	757	570	187	54	47	7	908	902	489	413	6	-
Belastungen des jungen Menschen durch Pro-blemlagen der Eltern	351	321	225	96	30	24	6	351	350	172	178	1	-
Belastungen des jungen Menschen durch fami-liäre Konflikte	121	113	73	40	8	8	-	313	306	175	131	7	-
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	66	62	49	13	4	2	2	533	530	283	247	3	-
Entwicklungsauffälligkei-ten/seelische Probleme des jungen Menschen	121	112	90	22	9	7	2	336	334	160	174	2	-
Schulische/berufliche Pro-bleme des jungen Menschen	17	15	14	1	2	2	-	277	276	152	124	1	-
Übernahme von einem an-deren Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels...	194	165	132	33	29	29	-	68	68	40	28	-	-

1) Es konnten bis zu drei verschiedene Gründe für die Hilfestellung angegeben werden.

Noch: 1.17.14 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.14.5 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35 - 35a SGB VIII) nach ausgewählten Merkmalen

Jahr am 31.12. Merkmal	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)					Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)			
	ins- gesamt	davon				insgesamt	davon		
		in einer Einrich- tung	außerhalb einer Einrich- tung	sonstiger Ort	außerhalb von Deutsch- land		ambulant/ teil- stationär ¹⁾	bei einer Pflege- person	in einer Einrich- tung ²⁾
2008.....	47	14	32	1	-	227	113	1	113
2009.....	62	24	31	7	-	283	149	1	133
2010.....	61	24	33	4	-	318	173	3	142
2011.....	41	17	20	4	-	339	193	2	144
2012.....	42	15	24	3	-	409	258	3	148
2013.....	39	12	22	5	-	508	349	2	157

**2013
nach Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 6.....	-	-	-	-	-	19	19	-	-
6 - 9.....	-	-	-	-	-	54	49	-	5
9 - 12.....	.	-	.	-	-	152	125	2	25
12 - 15.....	6	3	1	2	-	123	90	-	33
15 - 18.....	19	8	8	3	-	109	46	-	63
unter 18.....	.	11	.	5	-	457	329	2	126
Hilfe für junge Volljährige									
18 - 21.....	.	1	.	-	-	42	14	-	28
21 - 27.....	1	-	1	-	-	9	6	-	3

nach der Situation in der Herkunftsfamilie

Eltern leben zusammen.....	4	-	3	1	-	192	158	-	34
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	14	6	5	3	-	189	119	2	68
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kindern).....	16	5	10	1	-	123	71	-	52
Eltern sind verstorben.....	2	1	1	-	-	3	1	-	2
Unbekannt.....	3	-	3	-	-	1	-	-	1

nach Gründen der Hilfestellung ³⁾

Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	4	-	-	6	-	-	6
Unzureichende Förderung/Betreu- ung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	5	1	4	-	-	55	24	-	31
Gefährdung des Kindeswohls.....	-	-	-	-	-	15	2	2	11
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorge- berechtigten.....	9	3	4	2	-	89	27	1	61
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern.....	9	2	6	1	-	48	22	-	26
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	6	1	3	2	-	33	14	-	19
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	19	4	10	5	-	191	120	-	71
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen.....	17	9	5	3	-	297	214	-	83
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen.....	4	1	3	-	-	223	179	-	44
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits- wechsels.....	-	-	-	-	-	6	2	-	4

1) Ab 2008 werden hier grundsätzlich „in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung“, „in der Schule“, „in den Räumen eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle“, „in einer Einrichtung über Tag“ nachgewiesen. Diese waren 2007 in der Spalte „in einer Einrichtung“ enthalten bzw. separat „in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung“ aufgeführt.

2) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur „in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht“, „in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht“ und „sonstiger Ort“ nachgewiesen.

3) Es konnten bis zu drei verschiedene Gründe für die Hilfestellung angegeben werden.

Noch: 1.17.14 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.14.6 Adoptionen nach ausgewählten Merkmalen

Jahr Merkmal	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Davon		Adoptierte Kinder und Jugendliche aus		Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	je 100 000 Kinder und Jugendliche	männlich	weiblich	Europa	Asien	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18
1999.....	148	42	69	79	147	1	32	19	51	46
2000.....	108	33	53	55	103	4	39	14	21	34
2001.....	104	33	45	59	99	5	32	10	27	35
2002.....	89	29	52	37	85	3	27	11	20	31
2003.....	87	31	51	36	86	1	33	4	14	36
2004.....	66	25	34	32	62	4	27	9	11	19
2005.....	73	29	35	38	73	-	25	12	10	26
2006.....	60	25	25	35	54	5	26	8	12	14
2007.....	73	33	33	40	73	-	41	7	14	11
2008.....	59	27	26	33	58	1	26	9	15	9
2009.....	71	33	35	36	67	2	36	12	12	11
2010.....	70	32	22	48	69	-	32	6	12	20
2011.....	61	28	30	31	60	1	37	4	8	12
2012.....	56	25	29	27	56	-	34	4	10	8
2013.....	69	31	35	34	68	1	27	12	17	13
2014.....	39	17 ¹⁾	23	16	37	1	11	9	11	8

2014

nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwandt.....	1	0	1	-	-	1	-	1	-	-
Stiefvater/Stiefmutter.....	22	10	13	9	22	-	2	3	10	7
Nicht verwandt.....	16	7	9	7	15	-	9	5	1	1

nach Familienstand der abgebenden Eltern

Ledig.....	28	12	15	13	.	.	9	6	9	4
Verheiratet, zusammen lebend.....	1	0	-	1	.	.	1	-	-	-
Verheiratet, getrennt lebend.....	4	2	4	-	.	.	1	2	-	1
Geschieden.....	2	1	1	1	.	.	-	-	2	-
Verwitwet oder Eltern gestorben.....	4	2	3	1	.	.	-	1	-	3
Familienstand unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

nach Art der Unterbringung vor Beginn des Adoptionsverfahrens

Leibliche Eltern.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leiblicher Elternteil mit Stiefel- eltern teil oder Partner.....	26	12	16	10	.	.	2	5	11	8
Allein erziehender Elternteil.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte.....	1	0	1	-	.	.	-	1	-	-
Pflegefamilie.....	2	1	-	2	.	.	1	1	-	-
Heim.....	2	1	2	-	.	.	-	2	-	-
Krankenhaus.....	8	4	4	4	.	.	8	-	-	-
Unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Bevölkerung am 31.12.2013

1.17.14.7 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht

Merkmal	1997	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	Davon	
									männlich	weiblich
am Jahresende										
Kinder und Jugendliche										
unter gesetzliche Amtsvormundschaft	357	265	290	184	155	132	143	143	77	66
unter bestellte Amtspflegschaft	766	560	450	576	613	682	649	610	311	299
unter bestellte Amtsvormundschaft	1 031	761	657	538	573	489	554	547	287	260
unter Beistandschaft für Elternteile	2 803	5 386	8 895	10 024	9 671	10 355	9 997	9 091	4 646	4 445
für die eine Pflegeerlaubnis ¹⁾ erteilt wurde .....	.	.	15	4	7	2	15	33	17	16
davon in										
Vollpflege .....	.	.	15	4	7	2	15	33	17	16
Wochenpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tagespflege	97	617	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	x	x	1 220	1 548	1 522	1 483	1 459	1 430	x	x
im Berichtsjahr										
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	144	162	155	125	112	.	.	.	.	.
darunter										
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	63	48	20	26	42	.	.	.	.	.
Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ²⁾	176	232	185	224	195	.	.	.	.	.
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	167	193	162	158	120	186	165	120	60	60

1) ab 2005: ohne Pflegeerlaubnis für Kinder und Jugendliche in Tagespflege

2) bis 2005: Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge

Noch: 1.17.14 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.14.8 Vorläufige Schutzmaßnahmen nach Anlass der Maßnahme

Jahr Merkmal	Kinder und Jugendliche ¹⁾	Davon								
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
1996.....	1 195	681	514	87	94	68	102	241	379	224
1997.....	1 183	553	630	72	63	87	107	180	402	272
1998.....	1 204	627	577	68	63	70	100	225	377	301
1999.....	1 159	568	591	66	73	68	136	198	352	266
2000.....	1 056	502	554	73	83	62	110	195	308	225
2001.....	1 030	520	510	56	64	61	101	172	357	219
2002.....	1 002	485	517	65	54	64	109	166	316	228
2003.....	906	412	494	63	78	43	51	186	267	218
2004.....	841	427	414	62	53	44	58	161	253	210
2005.....	861	417	444	46	43	52	37	133	318	232
2006.....	899	444	455	100	64	69	59	138	245	224
2007.....	966	438	528	85	95	61	86	125	218	296
2008.....	972	452	520	127	107	92	94	134	215	203
2009.....	917	429	488	108	87	67	81	139	228	207
2010.....	1 021	496	525	129	102	94	96	162	233	205
2011.....	1 062	502	560	127	106	100	109	166	265	189
2012.....	981	475	506	106	92	96	112	159	250	166
2013.....	994	477	517	125	93	64	100	147	274	191
2014.....	845	408	437	105	78	65	79	115	200	203

**2014
nach Anlass der Maßnahme ²⁾**

Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie.....	57	27	30	1	-	-	1	17	15	23
Überforderung der Eltern/eines Elternteils.....	369	198	171	57	43	31	41	45	84	68
Schul-/Ausbildungsprobleme	44	16	28	-	-	3	-	11	19	11
Vernachlässigung	106	50	56	29	21	14	11	12	7	12
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen.....	63	40	23	-	-	-	1	5	26	31
Suchtprobleme.....	32	17	15	-	-	4	1	2	10	15
Anzeichen für										
Misshandlung	65	37	28	14	8	8	9	7	10	9
sexuellen Missbrauch.....	9	3	6	1	3	4	1	-	-	-
Trennung/Scheidung der Eltern	32	8	24	3	8	2	5	8	4	2
Wohnungsprobleme	40	16	24	13	8	6	2	2	1	8
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	48	40	8	-	1	2	5	-	14	26
Beziehungsprobleme.....	248	104	144	3	1	6	20	39	103	76
Sonstige Probleme	168	71	97	27	24	21	18	29	24	25

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: 1.17.14 Kinder- und Jugendhilfe

1.17.14.9 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

Jahr Merkmal	Ver- fahren insge- samt	Davon nach dem Ergebnis der Gefährdungseinschätzung												keine Kindes- wohl- gefähr- dung, aber Hilfe- bedarf	keine Kindes- wohl- gefähr- dung und kein (weiterer) Hilfe- bedarf
		akute Kindeswohlgefährdung						latente Kindeswohlgefährdung							
		Ver- fahren	zu- sam- men ¹⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für ...				Ver- fahren	zu- sam- men ¹⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für ...					
				Ver- nach- lässi- gung	körper- liche Miss- hand- lung	psychi- sche Miss- hand- lung	sexu- elle Gewalt			Ver- nach- lässi- gung	körper- liche Miss- hand- lung	psychi- sche Miss- hand- lung	sexu- elle Gewalt		
2012	3 625	576	690	392	117	154	27	555	619	424	57	123	15	1 270	1 224
2013	3 567	620	780	416	160	175	29	411	491	268	64	135	24	1 410	1 126
2014	4 207	604	763	420	154	155	34	562	653	415	99	126	13	1 717	1 324

**2014
nach Geschlecht**

Männlich	2 131	288	378	217	79	73	9	298	354	221	55	74	4	868	677
Weiblich	2 076	316	385	203	75	82	25	264	299	194	44	52	9	849	647

nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren															
unter 3	1 069	158	183	129	27	26	1	136	156	109	19	28	-	422	353
3 - 6	953	135	171	98	31	34	8	144	166	110	27	26	3	363	311
6 - 9	746	89	127	67	25	27	8	96	115	72	19	22	2	311	250
9 - 12	610	76	94	50	19	22	3	75	85	51	15	18	1	268	191
12 - 15	518	92	116	49	31	26	10	71	81	47	11	18	5	220	135
15 - 18	311	54	72	27	21	20	4	40	50	26	8	14	2	133	84

1) einschließlich Mehrfachnennungen

1.17.15 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe

Jahr	Ausgaben	Darunter für		Einnahmen	Reine Ausgaben ¹⁾	Darunter für	
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen			Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
1 000 EUR							
1991	416 933	95 443	315 130	86 921	330 012	90 360	233 292
1992	648 796	78 951	562 626	126 573	522 223	57 888	457 116
1993	621 295	103 434	505 044	123 682	497 613	93 974	390 821
1994	595 546	128 239	453 041	102 218	493 328	121 133	357 929
1995	609 480	155 149	437 249	106 175	503 306	144 899	341 324
1996	564 067	163 912	373 061	100 875	463 192	150 198	285 901
1997	495 547	161 854	313 094	71 240	424 307	148 140	255 568
1998	464 029	175 286	266 978	60 505	403 524	161 530	220 230
1999	450 165	185 898	242 831	56 542	393 623	173 237	198 949
2000	448 314	187 443	238 298	51 983	396 331	173 906	199 851
2001	455 575	195 851	238 164	48 086	407 489	180 599	205 330
2002	466 311	200 421	240 339	48 855	417 456	183 933	207 971
2003	441 423	178 202	237 505	46 611	394 812	162 706	206 390
2004	443 860	180 140	236 813	46 616	397 244	162 967	207 369
2005	495 902	210 292	260 039	49 636	446 266	189 191	231 504
2006	507 302	220 333	261 783	46 343	460 960	199 661	236 113
2007	510 323	222 248	263 341	43 841	466 481	203 990	237 757
2008	452 275	199 206	224 253	35 558	416 718	185 828	202 073
2009	517 903	207 794	282 217	36 396	481 506	192 260	261 355
2010	531 697	213 710	292 926	36 541	495 156	199 726	270 369
2011	557 303	218 526	313 667	36 022	521 281	204 111	292 060
2012	572 338	256 863	314 602	35 636	536 702	242 227	293 602
2013	624 094	281 579	341 904	34 415	589 679	268 019	321 049

1) Ausgaben minus Einnahmen

1.18 Finanzen und Steuern

1.18.1 Vorbemerkungen

Finanzstatistiken

Die Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Haushalte werden auf der Basis der vierteljährlichen Kassenabschlüsse sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen dargestellt. Ihre Zuordnung erfolgt nach den verbindlichen Vorschriften der Haushaltsplangliederung und -gruppierung bzw. des landeseinheitlichen Kontenrahmenplanes und des landeseinheitlichen Produktrahmenplanes. Die Daten der öffentlichen Verschuldung werden im Rahmen der Statistik über den Schuldenstand erfasst.

Auszahlungen/Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit: Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalauszahlungen, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, Zinsaus- und -einzahlungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Auszahlungen/Einzahlungen aus Investitionstätigkeit: Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (z. B. Auszahlungen für Baumaßnahmen, Investitionszuweisungen), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Auszahlungen/Einzahlungen: Summe der Auszahlungen bzw. Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit abzüglich der Zahlungen von gleicher Ebene.

Zahlungen von gleicher Ebene: Zur Vermeidung von Doppelzahlungen werden von den Bruttoeinzahlungen und Bruttoauszahlungen jeweils die Zahlungen von gleicher Ebene (zwischenkommunalen Zahlungsverkehr zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden sowie zwischen Mitgliedsgemeinden und Ämtern) eliminiert.

Finanzierungssaldo: Zur Ermittlung des Finanzierungssaldos werden die bereinigten Auszahlungen von den bereinigten Einzahlungen abgesetzt. Ein negativer Saldo gibt den Betrag an, der zum Ausgleich der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit z. B. über die Schuldenaufnahme und die Entnahme aus Rücklagen aufgewendet werden muss.

Schulden: Die Gliederung der Schulden nach Arten unterscheidet zwischen den Schulden aus Kreditmarktmitteln und den Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen). Für die Zuordnung der Schulden zu den Arten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde gezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden die von den Kreditinstituten ausgezahlten, aber aus öffentlichen Mitteln stammenden Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Die Aufteilung nach dem Gläubiger entfällt bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben wurden (Inhaberschuldverschreibungen, Kassenobligationen), desgleichen bei den Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie den Restkaufgeldern.

Unter die Hypotheken- und Grundschulden fallen jedoch nur die Schulden, die von der betreffenden Körperschaft beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Hypothekarisch gesicherte Darlehensaufnahmen erscheinen dagegen bei der dem Kreditgeber entsprechenden Schuldart.

Kommunaler Finanzausgleich: Zum Ausgleich der unterschiedlichen Belastungen der Gemeinden mit Ausgaben regelt das Grundgesetz in Artikel 106 Absatz 7, dass den Gemeinden/Gemeindeverbänden ein von der Landesgesetzgebung zu bestimmender Prozentsatz vom Länderanteil der Gemeinschaftsteuern zufließen muss (Finanzausgleichsmasse). Im Übrigen bestimmt die Landesgesetzgebung, ob und inwieweit das Aufkommen der Landessteuern den Gemeinden (Gemeindeverbänden) zufließt. Den Anteil bezeichnet die Verbundquote.

Der kommunale Finanzausgleich wird in einem eigenen Landesgesetz geregelt, woraus die unten aufgeführten Verbundquoten sowie die Verwendung der Finanzausgleichsmasse und deren Zweckbestimmungen, die einzelnen Zuweisungsbeträge, die Empfänger und die Verteilungsalgorithmen der einzelnen Zuweisungsarten hervorgehen.

Finanzausgleichsleistungen: Die Finanzausgleichsleistungen des Landes werden gemäß § 7 Finanzausgleichsgesetz (FAG M-V) nach dem so genannten Gleichmäßigkeitsgrundsatz gebildet. Dieser regelt die proportionale Entwicklung der Einnahmen des Landes und der Kommunen. Der kommunale Anteil an den Gesamteinnahmen von Land und Kommunen beträgt ab 2010 33,99 Prozent. Der errechnete Finanzanteil der Kommunen wird ins Verhältnis zu den Einnahmen des Landes gesetzt, woraus sich die Verbundquoten (in Prozent) ergeben. Hinzugerechnet werden Aufstockungs- und Verrechnungspositionen. Diese betreffen u. a. die Abrechnung des Finanzausgleichs des Vorvorjahres, den Aufstockungsbetrag aus dem Familienleistungsausgleich sowie der Infrastrukturpauschale. Im Ergebnis wird die Höhe der Finanzausgleichsleistungen des Landes an die Kommunen ausgewiesen.

Merkmal	Verbundquoten in Prozent															
	1997 bis 1999	2000	2001	2002 und 2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeinschaft- und Landessteuer	28,00	27,36	24,97	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19	25,25	24,93	24,10	23,81	22,53	22,31	22,03	21,81
Länderfinanzausgleich	28,00	27,36	24,97													
Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisung (BEZ)	28,00	27,36	34,97													
Sonderbedarfs-BEZ.....	40,00	40,00	40,00													

Zweckzuweisungen/allgemeine Zuweisungen: Um eine unterschiedliche Belastung mit Aufgaben auszugleichen, werden von der Finanzausgleichsmasse nach § 9 FAG M-V (Finanzausgleichsleistungen des Landes und Aufkommen aus der Finanzausgleichsumlage des Vorjahres) vorweg Zweckzuweisungen getätigt, sogenannte Vorwegabzüge. Die materiellen Voraussetzungen für die Aufteilung sind im § 10 Absatz 1 FAG M-V geregelt.

Der verbleibende Teil der Finanzausgleichsmasse fließt gemäß § 10 Absatz 2 FAG M-V den Schlüsselzuweisungen zu (allgemeine Zuweisungen).

Schlüsselzuweisungen: Mittel, die den Kommunen aus der Finanzausgleichsmasse ohne Zweckbindung zur Finanzierung des Finanzbedarfs zur Verfügung gestellt werden. Zu deren Berechnung werden der fiktive Finanzbedarf und die Steuerkraft der Gemeinden gegenübergestellt. Ist die Steuerkraft geringer als der Finanzbedarf, erhält die Gemeinde einen bestimmten Anteil (zurzeit 60 Prozent) des Unterschiedsbetrages als Schlüsselzuweisung.

Personalstandstatistik

Zum Personalbestand des öffentlichen Dienstes zählen alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt/Besoldung, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Beschäftigte nach den früheren §§ 91 - 97 des Arbeitsförderungsgesetzes, das durch das SGB III ersetzt wurde. Außerdem werden seit 1999 die geringfügig Beschäftigten erfasst.

Nicht in die Personalstandstatistik einbezogen werden die folgenden Personengruppen:

- Personen, die eine kurzfristige Tätigkeit ausüben,
- Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben,
- Kräfte, die ausschließlich und direkt aus Drittmitteln bezahlt werden,
- in Nebenamt/Nebenbeschäftigung bei einer weiteren Erhebungseinheit des öffentlichen Dienstes Tätige,
- Bedienstete in einem indirekten Beschäftigungsverhältnis zur Beschäftigungsstelle (z. B. Krankenschwestern, die nicht aufgrund eines Einzelvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Stammhaus beschäftigt werden),
- Beschäftigte mit Werkvertrag, im Vorruhestand, mit Kurzarbeit in Verbindung mit einer Arbeitszeit von null Stunden,
- Personen, die gegen eine Aufwandsentschädigung bzw. Ehrensold tätig sind, z. B. Zivildienstleistende in den Verwaltungen, Krankenhäusern etc.

Vollzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Lehrstunden) beträgt. Dazu zählen auch

- Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit als Vollzeitbeschäftigte unter Lohnverzicht aufgrund von Gesetzen, Tarifverträgen oder Haustarifen herabgesetzt wurde und
- Beschäftigte in Ausbildung.

Teilzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte (T 1) bzw.
- mit weniger als der Hälfte (T 2)

der regelmäßigen Wochenarbeitszeit einer Vollzeitbeschäftigung tätig sind.

Beschäftigte mit stundenweiser Vergütung sind entsprechend ihrer Stundenzahl analog zuzuordnen.

Beschäftigte in Altersteilzeit: Altersteilzeitbeschäftigte werden unterschieden nach dem Blockmodell während der Arbeitsphase, dem Blockmodell während der Freistellungsphase und dem Teilzeitmodell. Unabhängig vom angewandten Modell werden sie den Teilzeitbeschäftigten T 1 zugeordnet.

Geringfügig Beschäftigte (T 3): Beschäftigte, die eine geringfügige Alleinbeschäftigung als Arbeitnehmer mit einem regelmäßigen Monatsentgelt ausüben.

Vollzeitäquivalente: Sie geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einer Vollzeitbeschäftigung.

Beamte: Bedienstete, die - auf Widerruf, Probe, Zeit, Lebenszeit - durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Richter: Nur Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, auch wenn sie nicht bei Gerichten, sondern z. B. bei Ministerien tätig sind; auch zu „Richtern auf Probe“ ernannte Gerichtsassessoren.

Dienstordnungsangestellte: Angestellte mit Beamtenbesoldung bei den Sozialversicherungsträgern.

Arbeitnehmer: Als Arbeitnehmer nachzuweisen sind in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis stehende Beschäftigte einschließlich Arbeitnehmer in Ausbildung, die nach den jeweils gültigen Tarifverträgen entlohnt werden.

Ergebnisdarstellung: Aus Geheimhaltungsgründen wird erstmalig ein Rundungsverfahren auf alle Tabellen angewendet. Jede absolute Fallzahl wird auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet.

Versorgungsempfängerstatistik

Erfasst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen mit dem jährlichen Stichtag 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten sowie über deren anspruchsberechtigte Hinterbliebene.

Steuerstatistiken

Kassenmäßige Steuereinnahmen

Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung (Tabelle 1.18.4.1):

Die Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge.

Beginnend mit dem Jahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftsteuern netto ausgewiesen.

Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen sind seitdem bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt worden. Diese Beträge fließen unmittelbar an den Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nur temporär als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber den Vorjahren erheblich.

Realsteuervergleich

Realsteuer-Istaufkommen: Kassenmäßiges Istaufkommen der Gemeinden von Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe), Grundsteuer B (für die übrigen bebauten und unbebauten Grundstücke) und Gewerbesteuer nach Ertrag.

Realsteuer-Grundbeträge: Istaufkommen je Realsteuerart dividiert durch den jeweiligen Hebesatz, multipliziert mit 100.

Gewogene Durchschnittshebesätze: Summe der Istaufkommen je Realsteuerart dividiert durch die Summe der Grundbeträge je Realsteuerart, multipliziert mit 100. Für jede Aggregationsstufe (z. B. Land, Kreis, Gemeindegrößenklasse) gibt es entsprechende gewogene Durchschnittshebesätze.

Realsteueraufbringungskraft: Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen gewogenen Landesdurchschnittshebesatz, dividiert durch 100. Die Summe der so errechneten Größen ergibt dann die Realsteueraufbringungskraft.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer sowie des Aufkommens aus dem Zinsabschlag (einschließlich der Zerlegungsanteile), der allen Gemeinden Deutschlands zusteht; Berechnungsgrundlage ist die Jahresschlussrechnung.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an der Umsatzsteuer, der allen Gemeinden Deutschlands zusteht.

Gewerbesteuerumlage: Betrag, mit dem Bund und Länder am gemeindlichen Gewerbesteueraufkommen beteiligt werden. Er ergibt sich durch Anwendung eines Vervielfältigers auf den Gewerbesteuergrundbetrag einschließlich Jahresschlussrechnung.

Steuereinnahmekraft: Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Familienleistungsausgleich minus Gewerbesteuerumlage.

Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen): Dargestellt werden die steuerbaren Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen.

In der Umsatzsteuerstatistik erfasst werden nur steuerpflichtige Unternehmen mit jährlichen Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR. Die wirtschaftssystematische Zuordnung des umsatzsteuerpflichtigen Unternehmens erfolgt nach dem Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit, gemessen am Anteil der Wertschöpfung. Entsprechend dieser Zuordnung wird ein Unternehmen mit mehreren Betrieben oder örtlichen Einheiten (Filialen, Tochterunternehmen) als eine Einheit mit seinem gesamten Jahresumsatz am Sitz seiner Geschäftsleitung erfasst.

Grundlage für die wirtschaftliche Zuordnung der Unternehmen ist die EU-einheitliche Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, in der Fassung für die Steuerstatistiken.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik: Erfasst alle unbeschränkt und beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich relevanten Einkunftsarten haben. Neben den lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmern mit ihren Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit werden somit auch die übrigen zur Einkommensteuer Veranlagten berücksichtigt.

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt (bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung) im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt beschränkte Steuerpflicht vor.

Körperschaftsteuerstatistik: Erfasst werden die Daten der veranlagten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sowie die von ihnen beanspruchten Sondervergünstigungen. Die Körperschaftsteuer ist die „Einkommensteuer der Körperschaften“ (Gewinnbesteuerung). Damit bietet sie einen Überblick über die Einkommenssituation der juristischen Personen. Der Körperschaftsteuer unterliegen im Wesentlichen Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, nicht rechtsfähige Vereine und Stiftungen.

Gewerbesteuerstatistik: Informiert über die Zahl der Gewerbesteuerpflichtigen, ihre Besteuerungsgrundlage und den Steuermessbetrag. Besteuerungsgrundlage der Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag. Der Gewerbeertrag wird aus dem Gewinn eines Gewerbebetriebes durch Hinzurechnungen und Kürzungen ermittelt. Aus dem abgerundeten Gewerbeertrag wird - nach Abzug eines Freibetrages - durch Multiplikation mit der bundeseinheitlichen Steuermesszahl der Gewerbesteuermessbetrag gebildet. Dieser wird dann mit dem in der jeweiligen Gemeinde gültigen Hebesatz multipliziert. Das Ergebnis bildet die Gewerbesteuerschuld. Die Gewerbesteuerstatistik erfasst jedoch nur die von den Finanzämtern durchgeführten Festsetzungen der Gewerbesteuermessbeträge.

Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik: Umfasst nur die Erwerbe, für die im betreffenden Kalenderjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt worden ist und gibt einen Überblick über die Grundzüge des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts von der Feststellung des steuerpflichtigen Erwerbs bis zur Höhe der Steuer sowie der von den Finanzämtern an die statistischen Ämter gelieferten Veranlagungsdaten.

Hierbei werden vor allem dargestellt:

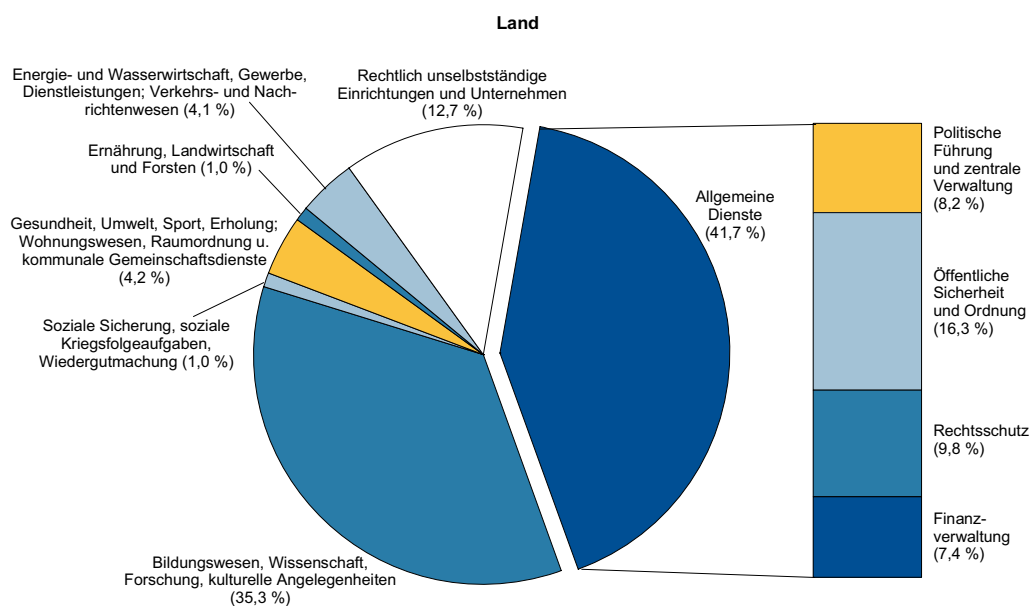
- **Nachlassgegenstände**, wie das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind u. a. land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.)
- **Nachlassverbindlichkeiten** sind die Erwerbslasten, die den Erwerb aus der Sicht des Steuerpflichtigen schmälern. Dies sind z. B. Hypotheken, Steuerschulden, Verbindlichkeiten, Erbfallkosten und Schulden, die mit dem erworbenen Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.
- **Reinnachlässe** als Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten
- **Steuerpflichtiger Erwerb**, der als Bereicherung des Erwerbers, soweit er nicht steuerfrei ist (§ 10 ErbStG), gilt.

Steuerpflichtige Vorgänge sind hier u. a.:

- **Erwerb von Todes wegen** wie Erwerb durch Erbanfall, Vermächtnisse, Pflichtteilsanspruch, Schenkung auf den Todesfall, vom Erblasser geschlossene Verträge usw.
- **Schenkungen unter Lebenden** wie jede freigebige Zuwendung unter Lebenden, Erwerb infolge Vollziehung einer Auflage oder Erfüllung einer Bedingung, Abfindungen usw.

Heidi Knothe, Tel.: 0385 588-56442, E-Mail: heidi.knothe@statistik-mv.de

Personal des öffentlichen Dienstes 2014 nach Aufgabenbereichen



(c) StatA MV

1.18.2 Finanzen

1.18.2.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen des Landes ^{*)} nach Arten

Art der Ausgaben und Einnahmen	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
	Mill. EUR							
Ausgaben								
Personalausgaben	1 725	1 898	1 788	1 657	1 697	1 749	1 798	1 857
Laufender Sachaufwand	379	462	445	420	426	427	442	471
Zinsausgaben	202	436	462	381	367	367	342	317
an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	0
an andere Bereiche	202	436	462	381	367	367	342	317
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ¹⁾	2 747	2 715	2 962	3 184	3 225	3 283	3 346	3 387
an öffentlichen Bereich	2 068	1 999	2 119	2 077	2 168	2 229	2 282	2 356
an andere Bereiche	678	716	843	1 107	1 057	1 054	1 065	1 031
Schuldendiensthilfen	86	-	-	-	18	15	14	12
Ausgaben der laufenden Rechnung	5 138	5 511	5 657	5 642	5 733	5 841	5 943	6 043
Sachinvestitionen	289	351	280	274	369	299	284	315
Baumaßnahmen	205	267	234	216	283	251	238	239
Erwerb von Sachvermögen	84	84	46	58	86	48	47	76
Vermögensübertragungen	1 367	1 086	931	869	852	753	657	693
an öffentlichen Bereich	666	485	478	511	486	399	399	402
an andere Bereiche	700	601	453	358	366	354	258	291
Darlehen	337	157	77	46	66	216	146	79
an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-
an andere Bereiche	337	157	77	46	66	216	146	79
Erwerb von Beteiligungen	18	12	-	0	0	1	0	0
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 010	1 606	1 288	1 190	1 287	1 269	1 087	1 087
Bereinigte Ausgaben insgesamt	7 149	7 118	6 944	6 832	7 020	7 110	7 029	7 131
Einnahmen								
Steuern und steuerähnliche Abgaben ²⁾	3 002	3 302	2 870	3 310	3 510	3 816	3 911	4 223
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	69	68	76	40	39	39	42	49
Zinseinnahmen	3	15	29	27	28	27	25	21
vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-
von anderen Bereichen	3	15	29	27	28	27	25	21
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ¹⁾	2 023	2 221	2 710	2 563	2 597	2 552	2 542	2 389
vom öffentlichen Bereich	1 875	2 008	2 482	2 444	2 468	2 392	2 410	2 303
von anderen Bereichen	148	213	228	119	129	160	131	86
Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	1	1	1	1
Sonstige laufende Einnahmen	86	88	135	130	128	112	119	124
Einnahmen der laufenden Rechnung	5 182	5 695	5 820	6 070	6 303	6 546	6 639	6 808
Veräußerung von Vermögen	28	13	15	3	6	5	4	5
Vermögensübertragungen	849	728	674	507	869	615	570	409
vom öffentlichen Bereich	714	602	302	397	446	324	256	274
von anderen Bereichen	134	126	372	110	423	291	314	135
Darlehensrückflüsse	8	42	67	76	81	95	121	125
vom öffentlichen Bereich	4	11	6	0	0	0	-	-
von anderen Bereichen	4	31	61	76	81	95	121	125
Veräußerung von Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	48
Einnahmen der Kapitalrechnung	885	783	755	586	956	715	696	586
Bereinigte Einnahmen insgesamt	6 067	6 479	6 575	6 656	7 259	7 261	7 335	7 394

*) Kernhaushalt

1) ohne Schuldendiensthilfen

2) kassenwirksam gewordene Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Noch: 1.18.2 Finanzen

1.18.2.2 Grunddaten des kommunalen Finanzausgleichs

Merkmal	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 EUR							
Verbundgrundlagen								
Verbundgrundlagen	4 570 949	4 342 600	4 518 879	4 519 405	4 954 291	5 063 163	5 175 529	5 273 657
Gemeinschaft- und Landessteuern ¹⁾	3 134 730	2 927 000	3 292 295	3 341 795	3 829 025	3 990 845	4 130 271	4 276 347
Länderfinanzausgleich	488 795	430 000	400 000	404 000	418 000	429 000	448 000	454 000
Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisung (BEZ)/allgemeine BEZ und BEZ politische Führung	191 223	210 355	223 355	230 355	235 355	231 355	248 355	254 355
Sonderbedarfs-BEZ	756 201	775 245	603 229	543 280	471 911	411 963	348 903	288 955
Bildung der Finanzausgleichsmasse								
Finanzausgleichsleistungen (FAL)	1 251 868	1 164 933	1 199 374	r 1 141 459	1 106 790	1 174 911 ²⁾	1 120 903	1 133 173
Gemeinschaft- und Landessteuern	857 662	775 027	793 458	795 671	862 738	890 301	909 755	932 715
Länderfinanzausgleich	133 734	113 860	96 402	96 191	94 182	95 704	98 679	99 022
Allgemeine BEZ und BEZ politische Führung	52 319	55 700	53 830	54 847	53 029	51 612	54 704	55 477
Sonderbedarfs-BEZ	302 480	205 276	145 382	129 353	106 329	91 903	76 851	63 024
Verrechnungspositionen	- 94 328	15 070 ³⁾	28 202	- 14 800	- 14 488	24 391	14 015	21 033
Zuweisungen für Infrastrukturinvestitionen (Aufstockung)	x	x	15 000	10 000	5 000	x	x	x
Kommunaler Ausgleichsfonds	x	x	67 100	70 200	x	- 34 000	- 33 100	- 35 100
Finanzausgleichsumlage (§ 8 FAG M-V)	x	x	x	976	1 452	4 206	5 780	2 389
Familienleistungsausgleich (FLA) ⁴⁾	41 086	x	x	x	x	x	x	x
Infrastrukturpauschale (ISP) ⁵⁾	-	35 100	x	x	x	x	x	x
Abzugsbetrag für Zuweisungen an Theater- und Sozialleistungsträger nach § 7 Absatz 5 und 6 FAG M-V	x	x	x	x	x	x	- 24 900	- 27 900
Finanzausgleichsmasse nach § 9 FAG M-V (FAM) einschließlich FLA	1 292 954	1 200 033	1 199 374	r 1 142 435	1 108 242	1 179 116	1 101 783 ⁶⁾	1 110 662 ⁶⁾
Aufteilung der Finanzausgleichsmasse								
Zweckzuweisungen gemäß § 10 Absatz 1 FAG M-V	451 011	490 584	450 100	450 100	450 100	450 100	443 300	443 300
Allgemeine Zuweisungen gemäß § 10 Absatz 1 FAG M-V als Sonderzuweisungen/ Vorentnahmen	-	19 256	1 979	3 412	3 960	19 818	4 372	7 385
als Schlüsselzuweisungen	800 857	641 693	685 765	630 990	590 458	644 406	585 575	595 881
davon kreisfreie und große kreisangehörige Städte ⁷⁾	209 024	167 483	195 059	179 485	139 046	151 837	138 448	140 913
Landkreise	221 597	177 556	220 236	202 590	218 720	238 274	214 651	218 469
kreisangehörige Gemeinden	370 236	296 654	270 470	248 915	232 691	254 294	232 475	236 499
Schlüsselzuweisungen je Einwohner ⁸⁾ in EUR								
Mecklenburg-Vorpommern	445	370	412	382	360	401	364	373

1) ab 2005: einschließlich Umsatzsteuerermäßigung für Familienleistungsausgleich - 2) gemäß Haushaltsplan einschließlich der Zahlung eines Abschlags von 55,0 Millionen EUR auf das endgültige Ist-Ergebnis des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) von 2012 - 3) saldiert mit Sonderzahlungen an die Kommunen in Höhe von 19 256 Tausend EUR - 4) ab 2005: in den Gemeinschaft- und Landessteuern enthalten - 5) ab 2010: in der Finanzausgleichsmasse enthalten - 6) ohne Sonderhilfen und Aufstockungsbeträge des Landes, die außerhalb des KFA gewährt wurden - 7) ab 2011: große kreisangehörige Städte, die ab 2012 keine Zuweisungen für Kreisaufgaben mehr erhalten - 8) nach dem Bevölkerungsstand vom 31.12. des Vorjahres; ab 2013 auf Basis Zensus 2011

1.18.2.3 Kommunale Finanzausgleichsleistungen ^{*)} gemäß Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommerns 2015

Finanzausgleichsleistungen	Insgesamt	Davon		
		kreisfreie und große kreisangehörige Städte	Landkreise	kreisangehörige Gemeinden ¹⁾
	1 000 EUR			
Insgesamt	1 065 455	305 278	370 682	389 495
davon Schlüsselzuweisungen an Gemeinden (§ 12) und Landkreise (§ 13).....	595 881	140 913	218 469	236 499
Vorwegabzüge	402 300	140 872	152 213	109 215
davon Zuweisungen zum Ausgleich der Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde (§§ 14 und 15).....	225 100	55 393	128 607	41 100
Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben (§ 16).....	148 200	80 085	-	68 115
Zuweisungen für die Träger der Schülerbeförderung (§ 17).....	11 000	-	11 000	-
Zuweisungen für die Träger des öffentlichen Personennahverkehrs (§ 18)	18 000	5 394	12 606	-
Familienleistungsausgleich	67 274	23 493	-	43 781

*) Stand Juni; ohne Vorentnahmen, Sonderbedarfszuweisungen, Zuweisungen des Kommunalen Aufbaufonds, ergänzende Hilfen zum Erreichen des dauerhaften Haushaltsausgleichs und Aufstockungsbeträge

1) ohne große kreisangehörige Städte

Noch: 1.18.2 Finanzen

**1.18.2.4 Kassenmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände
2014 nach Arten**

Art der Auszahlungen und Einzahlungen	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Städte und Gemeinden	Amts- verwaltungen	Kreis- verwaltungen
1 000 EUR					
Personal- und Versorgungsauszahlungen	999 901	170 387	403 599	81 056	344 859
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen ...	519 355	66 440	276 835	16 894	159 187
Sozialtransferleistungen und Leistungs- beteiligungen nach SGB II	1 326 400	345 680	7 653	45	973 022
Zinsauszahlungen	55 308	9 114	30 937	741	14 516
Sonstige laufende Auszahlungen	1 531 170	179 199	912 584	71 566	367 821
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	727 654	10 374	111 725	133 545	472 009
Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	3 704 481	760 446	1 519 884	36 756	1 387 396
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlage- vermögen	414 056	54 890	291 028	7 077	61 060
darunter					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	259 020	40 009	193 041	4 858	21 111
Tilgung von Krediten bei Verwaltungen	53 568	6 666	28 638	811	17 453
Sonstige Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	36 125	7 214	20 200	123	8 588
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	12 404	-	11 851	529	24
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	491 346	68 771	328 016	7 483	87 077
Bereinigte Auszahlungen	4 195 827	829 216	1 847 899	44 238	1 474 473
Steuern (netto)	982 755	232 214	750 541	-	-
darunter					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	361 047	75 227	285 820	-	-
Gewerbesteuer (netto)	368 577	98 544	270 033	-	-
Grundsteuer	177 330	37 609	139 721	-	-
Schlüsselzuweisungen vom Land	591 421	95 998	277 050	-	218 373
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	524 307	104 020	134 425	29 580	256 282
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	519 771	107 680	50 171	640	361 281
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	243 748	39 358	2 748	429	201 212
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	254 876	48 866	115 160	5 403	85 447
Sonstige laufende Einzahlungen	1 422 131	135 168	377 931	140 603	768 429
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	727 654	10 374	111 725	133 545	472 009
Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	3 811 356	752 930	1 596 302	43 110	1 419 015
Investitionszuweisungen vom Land	263 664	50 984	160 151	2 063	50 467
Kreditaufnahme für Investitionen bei Verwal- tungen	9 107	-	4 663	-	4 444
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	113 913	13 603	96 160	666	3 484
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	12 404	-	11 851	529	24
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	374 281	64 587	249 123	2 200	58 370
Bereinigte Einzahlungen	4 185 637	817 517	1 845 425	45 310	1 477 385
Finanzierungssaldo	- 10 190	- 11 699	- 2 474	1 072	2 912
Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	106 875	- 7 516	76 418	6 354	31 619
Kreditaufnahmen für Investitionen am Kredit- markt	106 058	10 000	57 920	550	37 587
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt	153 858	8 468	91 909	1 598	51 883

Noch: 1.18.2 Finanzen

**1.18.2.5 Rechnungsmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände
2013 nach Produktbereichen**

Produkt- nummer	Produktbereich/Produktgruppe	Bereinigte Auszahlungen		Bereinigte Einzahlungen	
		1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾
1	Zentrale Verwaltung	844 019	529	364 497	228
	davon				
11	Innere Verwaltung	592 923	371	241 819	151
12	Sicherheit und Ordnung	251 096	157	122 678	77
	darunter				
122	Ordnungsangelegenheiten	118 922	74	75 441	47
126	Brandschutz	88 777	56	12 763	8
2	Schule und Kultur	448 846	281	108 057	68
	davon				
21-24	Schulträgeraufgaben	293 960	184	35 892	22
	darunter				
211	Grundschulen	58 299	37	7 512	5
215	Realschulen	57 913	36	6 766	4
217	Gymnasien	30 380	19	2 271	1
221	Förderschulen	28 189	18	1 343	1
231	berufliche Schulen	32 287	20	2 570	2
241	Schülerbeförderung	52 070	33	12 934	8
25-29	Kultur und Wissenschaft	154 886	97	72 165	45
	darunter				
252	nichtwissenschaftliche Museen und Sammlungen	13 422	8	2 333	1
261, 262, 263	Theater, Musikpflege, Musikschulen	74 401	47	48 424	30
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	20 166	13	4 295	3
3	Soziales und Jugend	1 845 709	1 156	931 557	583
	davon				
31-35	soziale Hilfen	1 194 135	748	691 227	433
	darunter				
311	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	495 373	310	336 688	211
312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	622 714	390	315 320	197
313	Hilfen für Asylbewerber	24 644	15	20 629	13
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	651 575	408	240 331	150
	darunter				
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	339 355	213	164 448	103
363	sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	204 429	128	23 734	15
4	Gesundheit und Sport	95 089	60	21 962	14
	davon				
41	Gesundheitsdienste	41 839	26	6 167	4
42	Sportförderung	53 251	33	15 795	10
5	Gestaltung der Umwelt	723 525	453	447 758	280
	davon				
51	räumliche Planung und Entwicklung	95 381	60	21 920	14
52	Bauen und Wohnen	38 996	24	38 480	24
53	Ver- und Entsorgung	85 143	53	148 939	93
54	Verkehrsflächen und -anlagen, öffentlicher Personennahverkehr	297 149	186	129 040	81
	darunter				
541, 542 543	Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen	227 671	143	72 767	46
547	öffentlicher Personennahverkehr	24 599	15	19 557	12
55	Natur- und Landschaftspflege	105 972	66	57 536	36
56	Umweltschutz	271	0	20	0
57	Wirtschaft und Tourismus	100 611	63	51 822	32
6	Zentrale Finanzleistungen	124 267	78	2 227 668	1 395
	davon				
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	124 267	78	2 227 668	1 395
	davon				
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	16 669	10	2 147 343	1 345
612	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	107 598	67	80 325	50
	Insgesamt	4 081 455	2 556	4 101 499	2 568

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

Noch: 1.18.2 Finanzen

1.18.2.6 Schuldenstand des öffentlichen Gesamthaushaltes nach Körperschaftsgruppen am 31.12.2014

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Davon		Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		Sozialver- sicherungen unter Landes- aufsicht ³⁾
			Kern- haushalt	Extrahaus- halte ¹⁾		Kern- haushalte	Extrahaus- halte ²⁾	
	1 000 EUR							
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich								
Kassenkredite								
bei Kreditinstituten	690 037	-	-	-	690 037	683 687	6 350	-
Euro-Währung	690 037	-	-	-	690 037	683 687	6 350	-
Fremdwährung	-	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen inländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Euro-Währung	-	-	-	-	-	-	-	-
Fremdwährung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	690 037	-	-	-	690 037	683 687	6 350	-
Wertpapiersschulden								
Geldmarktpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-
Euro-Währung	-	-	-	-	-	-	-	-
Fremdwährung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere	4 617 484	4 617 484	4 617 484	-	-	-	-	-
Euro-Währung	4 617 484	4 617 484	4 617 484	-	-	-	-	-
Fremdwährung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 617 484	4 617 484	4 617 484	-	-	-	-	-
Kredite								
bei Kreditinstituten	3 935 503	2 649 939	2 278 678	371 260	1 285 564	1 196 228	89 336	-
Euro-Währung	3 935 503	2 649 939	2 278 678	371 260	1 285 564	1 196 228	89 336	-
Fremdwährung	-	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen inländischen Bereich	2 479 135	2 475 450	2 475 450	-	3 685	2 655	1 030	-
beim sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Euro-Währung	-	-	-	-	-	-	-	-
Fremdwährung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 414 638	5 125 389	4 754 128	371 260	1 289 249	1 198 883	90 366	-
Insgesamt	11 722 159	9 742 873	9 371 613	371 260	1 979 286	1 882 570	96 716	-
Schulden beim öffentlichen Bereich ⁴⁾								
Kassenkredite								
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	11 323	-	-	-	11 323	11 323	-	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	30 766	-	-	-	30 766	30 683	83	-
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteili- gungen und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-
bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	42 089	-	-	-	42 089	42 006	83	-
Kredite								
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	3 637	-	-	-	3 637	303	3 335	-
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	11 477	11 313	-	11 313	164	164	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteili- gungen und Sondervermögen	2 858	302	-	302	2 557	-	2 557	-
bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	476 009	200	-	200	475 809	460 941	14 868	-
Zusammen	493 982	11 814	-	11 814	482 167	461 408	20 759	-
Insgesamt	536 071	11 814	-	11 814	524 256	503 414	20 843	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112 689	24 501	7 110	17 391	87 807	81 683	6 123	9
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte ⁵⁾								
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden ..	-	-	-	-	-	-	-	-
Restkaufgelder	1 795	-	-	-	1 795	1 795	-	-
Finanzierungsleasing	101 987	85 511	-	85 511	16 476	15 955	521	-
Zusammen	103 782	85 511	-	85 511	18 271	17 750	521	-
ÖPP-Projekte								
Projektsomme insgesamt	5 070	-	-	-	5 070	2 151	2 919	-
bisher geleistete Zahlungen	2 588	-	-	-	2 588	1 075	1 512	-
Bürgschaften								
für den öffentlichen Bereich	373 385	347 659	347 659	-	25 726	25 726	-	-
für den nicht-öffentlichen Bereich	797 796	407 625	407 385	240	390 171	390 171	-	-
Zusammen	1 171 181	755 284	755 044	240	415 897	415 897	-	-

1) einschließlich öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors

2) einschließlich öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors sowie Zweckverbände des Staatssektors

3) ohne Extrahaushalte der Sozialversicherungen

4) unkonsolidiert, enthält Doppelzahlungen

5) vorläufige Ergebnisse

1.18.3 Personal

1.18.3.1 Personal des öffentlichen Dienstes nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen

Be- schäfti- gungs- bereichs- Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte							Außerdem
		insgesamt	davon					gering- fügig Be- schäftigte	
			Beamte und Richter ¹⁾	Arbeit- nehmer ²⁾	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	darunter in Alters- teilzeit		
		30.6.2013	30.6.2014						
	Bundeseinsatz insgesamt.....	24 050	24 160	13 660	10 495	21 315	2 845	590	25
	Unmittelbarer Bundesdienst zusammen	16 950	16 890	12 675	4 215	15 975	915	295	20
01	Kernhaushalt	16 925	16 865	12 665	4 200	15 955	915	295	20
02	Sonderrechnungen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
04	Bundeseisenbahnvermögen.....	25	25	10	15	20	-	-	-
	Mittelbarer Bundesdienst zusammen ...	7 100	7 265	985	6 280	5 340	1 930	295	5
	darunter								
06	Bundesagentur für Arbeit	3 560	3 740	395	3 345	2 845	900	110	-
30 - 34	Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht ³⁾	2 945	2 950	490	2 460	1 985	965	160	-
	Landeseinsatz insgesamt	71 480	70 530	16 485	54 045	49 750	20 780	4 930	2 535
	Unmittelbarer Landeseinsatz zusammen	62 615	61 490	16 025	45 465	43 165	18 320	4 475	2 265
	Personal des Landes	36 540	35 910	13 880	22 030	25 955	9 955	2 860	560
11	Landesbehörden (einschließlich Gerichten).....	32 040	31 340	13 050	18 290	22 895	8 445	2 545	15
12	rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen	4 500	4 570	830	3 740	3 060	1 510	320	545
	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	24 910	24 430	2 140	22 290	16 230	8 200	1 565	1 680
21	Verwaltung.....	21 530	21 015	2 125	18 890	14 025	6 990	1 420	1 540
22	rechtlich unselbstständige Einrich- tungen und Unternehmen	2 275	2 265	15	2 250	1 335	930	130	75
23	Krankenhäuser mit kaufmänni- schem Rechnungswesen.....	1 110	1 150	-	1 150	870	280	15	65
	Kommunale Zweckverbände insgesamt	1 160	1 150	5	1 145	985	165	50	30
24	Zweckverbände.....	1 160	1 150	5	1 145	985	165	50	30
	Mittelbarer Landeseinsatz zusammen	8 865	9 040	460	8 580	6 585	2 460	455	265
42	Unfallversicherung.....	90	95	5	90	75	20	10	-
47	rechtlich selbstständige Einrich- tungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.....	8 715	8 890	455	8 430	6 465	2 420	440	265
48	rechtlich selbstständige Einrich- tungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht der Gemeinden/Gemeinde- verbände.....	55	60	-	60	45	15	-	-

1) einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten
2) einschließlich Dienstordnungsangestellten
3) ohne Zusatzversorgung einschließlich Betriebskrankenkassen

Noch: 1.18.3 Personal

1.18.3.2 Personal des Landes am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen

Einzelplan, Kapitel ¹⁾	Personal nach Geschäftsbereichen	Beschäftigte	Davon						Außerdem
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte
			zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter		
						T 1 ²⁾	in Alters- teilzeit		
	Landesbehörden zusammen	31 340	22 895	11 365	11 530	8 445	5 815	2 545	15
	darunter: weiblich	19 345	12 255	4 345	7 910	7 090	5 170	1 855	10
01	Landtag.....	200	165	50	115	35	25	10	-
02	Landesrechnungshof	95	80	70	10	20	10	10	-
03	Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten.....	135	120	55	65	20	5	15	-
0301	darunter Ministerpräsident-Staatskanzlei	120	100	45	55	20	5	15	-
04	Geschäftsbereich des Innenministeriums	7 145	6 610	5 710	900	530	305	225	-
	darunter								
0401	Ministerium.....	355	290	220	70	65	35	30	-
0406	Polizei.....	5 840	5 500	4 935	565	335	210	130	-
0407	Landesamt für innere Verwaltung.....	420	310	100	210	110	50	60	-
05	Geschäftsbereich des Finanzministeriums	3 120	2 260	1 760	500	860	550	305	-
	davon								
0501	Ministerium.....	285	215	170	40	70	35	35	-
0502	Landeszentralkasse	140	105	40	70	35	20	15	-
0503	Steuerverwaltung einschließlich Finanzämter und Landesfinanzschule	2 520	1 820	1 505	320	700	470	220	-
0504	Landesbesoldungsamt.....	175	115	45	75	55	25	30	-
06	Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus.....	260	200	110	90	60	25	35	-
	darunter								
0601	Ministerium.....	260	200	110	90	60	25	35	-
07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.....	12 265	6 985	415	6 570	5 280	4 065	1 145	10
	darunter								
0701	Ministerium.....	325	270	105	160	60	25	35	-
0719	Staatliches Museum Schwerin	90	65	5	60	25	10	15	-
0751	Grundschulen	2 310	1 535	45	1 490	775	495	270	-
0752	Förderschulen.....	1 555	1 040	25	1 015	510	365	140	-
0753	Gesamtschulen.....	1 275	565	-	565	715	640	60	-
0754	Regionale Schulen	3 155	1 710	35	1 675	1 445	1 220	210	-
0755	Gymnasien	1 860	830	115	715	1 030	905	105	-
0756	Berufliche Schulen	1 345	695	5	690	650	370	275	-

1) Haushaltspläne des Landes Mecklenburg-Vorpommern

2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten; ohne Altersteilzeit

Noch: 1.18.3 Personal

Noch: 1.18.3.2 Personal des Landes am 30.6.2014 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen

Einzelplan, Kapitel ¹⁾	Personal nach Geschäftsbereichen	Beschäftigte	Davon						Außerdem
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte
			zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter		
							T 1 ²⁾	in Altersteilzeit	
08	Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz.....	2 095	1 520	520	1 000	575	260	310	-
	davon								
0801	Ministerium.....	290	220	145	80	70	45	25	-
0805	Staatliche Ämter für Landwirtschaft und Umwelt.....	765	550	220	330	215	90	125	-
0806	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie.....	250	180	30	150	75	40	30	-
0811	Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei.....	355	250	75	175	110	55	50	-
0813	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei.....	100	65	5	55	35	15	20	-
0814	Landwirtschaftliche Fachschulen.....	65	50	5	50	15	-	15	-
0817	Nationalparkämter.....	265	205	45	160	60	15	45	-
09	Geschäftsbereich des Justizministeriums.....	3 615	3 010	2 205	805	605	420	185	-
	darunter								
0901	Ministerium.....	110	85	60	20	25	20	5	-
0902	Gerichte und Staatsanwaltschaften.....	2 230	1 765	1 185	580	460	320	140	-
0903	Justizvollzugsanstalten.....	830	795	725	65	35	20	15	-
10	Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit.....	775	550	315	235	225	90	135	-
	davon								
1001	Ministerium.....	230	165	105	60	65	40	25	-
1016	Landesamt für Gesundheit und Soziales.....	545	385	210	175	160	50	110	-
15	Geschäftsbereich des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung.....	1 630	1 395	155	1 240	235	60	175	-
	darunter								
1501	Ministerium.....	145	120	60	60	25	15	10	-
1506	Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Straßenbauämter.....	1 430	1 235	90	1 140	195	45	150	-
	Rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes.....	4 570	3 060	770	2 290	1 510	1 095	320	545
	darunter: weiblich.....	2 260	1 280	190	1 090	980	715	210	290
07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.....	3 795	2 500	720	1 780	1 295	1 025	175	540
	darunter								
0771	Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald....	1 285	725	200	525	560	485	35	260
0773	Universität Rostock.....	1 510	1 040	230	805	470	355	90	185
0775	Hochschule für Musik und Theater.....	60	40	20	20	20	15	-	10
0776	Hochschule Neubrandenburg.....	275	195	65	130	85	70	10	45
0777	Fachhochschule Stralsund.....	210	175	80	95	35	25	10	10
0778	Hochschule Wismar.....	455	325	125	200	125	80	30	25
1216	Betrieb für Bau und Liegenschaften.....	705	500	50	445	205	65	140	-
	Personal des Landes insgesamt.....	35 910	25 955	12 135	13 815	9 955	6 905	2 860	560
	darunter: weiblich.....	21 600	13 535	4 535	9 000	8 070	5 885	2 065	300

1) Haushaltspläne des Landes Mecklenburg-Vorpommern

2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten; ohne Altersteilzeit

Noch: 1.18.3 Personal

1.18.3.3 Personal des Landes nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen

Nr. der Sys-tematik ¹⁾	Personal nach Aufgabenbereichen	Beschäftigte		Davon				Vollzeit-äquiva-lente
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeit-beschäf-tigte	darunter in Alters-teilzeit	
				Beamte und Richter	Arbeit-nehmer			
		30.6.2013	30.6.2014					
0 - 7	Landesbehörden zusammen	32 040	31 340	11 365	11 530	8 445	2 545	28 930
	darunter: weiblich	19 885	19 345	4 345	7 910	7 090	1 855	17 410
0	Allgemeine Dienste	15 030	14 980	9 920	2 740	2 320	860	14 250
	davon							
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	2 940	2 955	1 290	1 000	665	315	2 725
	darunter							
011	Politische Führung	2 345	2 355	1 145	715	500	225	2 185
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 885	5 855	4 945	570	340	130	5 745
	darunter							
042	Polizei	5 865	5 840	4 935	565	335	130	5 730
05	Rechtsschutz.....	3 520	3 505	2 140	785	580	180	3 325
	darunter							
052	Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 610	2 560	1 360	675	530	165	2 395
056	Justizvollzugsanstalten	795	830	725	65	35	15	815
06	Finanzverwaltung	2 685	2 665	1 540	385	735	240	2 455
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....	13 320	12 685	770	6 615	5 300	1 160	11 345
	darunter							
11, 12	Allgemein bildende und berufliche Schulen	12 340	11 750	280	6 290	5 180	1 095	10 455
	darunter							
112	öffentliche Grundschulen	2 385	2 310	45	1 490	775	270	2 090
114	öffentliche weiterführende allgemein bildende Schulen (ohne Förderschulen)	6 555	6 295	150	2 950	3 190	375	5 600
124	öffentliche Förderschulen des allgemein bildenden Bereichs	1 640	1 555	25	1 015	510	140	1 395
127	öffentliche berufliche Schulen	1 570	1 415	10	735	665	290	1 205
13	Hochschulen ²⁾	555	510	445	45	20	5	505
133	Verwaltungsfachhochschule	555	510	445	45	20	5	505
18	Kunst- und Kulturpflege	245	240	30	155	55	25	220
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	365	355	125	115	115	85	305
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 475	1 470	380	700	395	225	1 320
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	40	40	-	25	10	10	35
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	365	355	75	175	110	50	315
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	20	20	5	15	-	-	20
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 430	1 430	90	1 140	195	150	1 345
	Rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes	4 500	4 570	770	2 290	1 510	320	3 935
	und zwar							
	weiblich	2 200	2 260	190	1 090	980	210	1 865
13	öffentliche Hochschulen ³⁾	3 735	3 795	720	1 780	1 295	175	3 250
	Personal des Landes	36 540	35 910	12 135	13 815	9 955	2 860	32 870
	darunter: weiblich	22 085	21 600	4 535	9 000	8 070	2 065	19 275

1) Gliederung der staatlichen Haushaltssystematik

2) im Haushalt des Landes enthalten

3) aus dem Haushalt des Landes ausgegliedert

Noch: 1.18.3 Personal

1.18.3.4 Personal des Landes nach Dienstverhältnissen

Jahr am 30.6. Dienstverhältnis	Vollzeit- beschäftigte	Davon in			Teilzeitbe- schäftigte T 1 ²⁾ und Al- tersteilzeit- beschäftigte	Davon in		
		Landes- behörden	rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Unternehmen	Kranken- häusern ¹⁾		Landes- behörden	rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Unternehmen	Kranken- häusern ¹⁾
1991.....	65 845	65 720	-	125	3 560	3 545	-	15
1995.....	51 825	46 470	265	5 085	6 440	5 710	50	675
2000.....	49 030	43 310	405	5 315	6 615	5 785	105	725
2005.....	34 440	30 370	1 370	2 700	14 080	13 245	220	610
2006.....	28 930	27 000	1 930	x	14 595	14 200	400	x
2007.....	27 825	25 890	1 935	x	15 035	14 540	495	x
2008.....	26 820	24 965	1 860	x	14 695	14 170	530	x
2009.....	26 550	22 090	4 455	x	13 335	11 610	1 725	x
2010.....	25 525	21 000	4 520	x	13 630	11 730	1 900	x
2011.....	25 880	22 015	3 865	x	12 025	10 330	1 695	x
2012.....	24 940	21 920	3 020	x	11 240	9 840	1 400	x
2013.....	25 685	22 650	3 035	x	10 640	9 255	1 385	x
2014.....	25 955	22 895	3 060	x	9 770	8 355	1 410	x
darunter: weiblich	13 535	12 255	1 280	x	7 950	7 025	925	x
2014								
nach Dienstverhältnissen								
Beamte und Richter	12 135	11 365	770	x	1 735	1 680	55	x
darunter: weiblich	4 535	4 345	190	x	1 465	1 425	40	x
Arbeitnehmer	13 815	11 530	2 290	x	8 030	6 675	1 355	x
darunter: weiblich	9 000	7 910	1 090	x	6 485	5 600	885	x

- 1) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006: Anstalt des öffentlichen Rechts
2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

1.18.3.5 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen

Jahr am 30.6. Dienstverhältnis	Vollzeit- beschäftigte	Davon in			Teilzeitbe- schäftigte T 1 ²⁾ und Al- tersteilzeit- beschäftigte	Davon in		
		Verwaltung	rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Unternehmen	Kranken- häusern ¹⁾		Verwaltung	rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Unternehmen	Kranken- häusern ¹⁾
1991.....	84 355	70 465	-	13 890	10 795	9 445	-	1 350
1995.....	35 830	29 445	400	5 980	15 355	14 415	105	835
2000.....	26 560	20 325	1 275	4 960	11 565	10 230	470	865
2005.....	19 520	16 280	1 200	2 035	8 545	6 960	840	750
2006.....	17 495	15 160	1 220	1 115	9 180	7 505	905	770
2007.....	16 695	14 605	1 140	955	8 880	7 670	910	295
2008.....	16 030	13 980	1 075	980	8 995	7 875	825	295
2009.....	15 800	13 820	1 035	945	8 770	7 610	855	305
2010.....	15 390	13 490	960	940	9 005	7 805	855	345
2011.....	15 305	13 240	1 075	990	9 130	7 830	910	390
2012.....	15 545	13 525	1 005	1 010	8 875	7 525	940	415
2013.....	16 245	14 140	1 255	850	8 455	7 195	1 005	255
2014.....	16 230	14 025	1 335	870	7 985	6 790	920	270
darunter: weiblich	9 365	8 180	530	655	6 610	5 650	705	260
2014								
nach Dienstverhältnissen								
Beamte und Richter	1 915	1 900	15	-	225	225	-	-
darunter: weiblich	740	735	5	-	180	180	-	-
Arbeitnehmer	14 315	12 125	1 320	870	7 760	6 565	920	270
darunter: weiblich	8 620	7 445	525	655	6 430	5 470	700	260

- 1) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006: Anstalt des öffentlichen Rechts
2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

1.18.3.6 Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Jahr am 1.1.	Empfänger von			
	Versorgungsbezügen	davon		
		Ruhegeld	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Personen				
2005.....	1 460	1 135	190	130
2007.....	1 840	1 460	250	130
2008.....	2 130	1 730	270	130
2009.....	2 470	2 060	295	120
2010.....	2 820	2 395	325	100
2011.....	3 315	2 840	365	110
2012.....	3 610	3 090	395	125
2013.....	4 505	3 870	505	130
2014.....	4 985	4 305	565	120

1.18.4 Steuern

1.18.4.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen nach Steuerarten

Steuerart	1995	2005	2007 ¹⁾	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1 000 EUR										
vor der Steuerverteilung										
Gemeinschaftssteuern nach Artikel 106 Absatz 3 GG ²⁾	2 080 926	1 932 407	1 542 904	1 815 181	1 776 825	1 894 309	2 036 976	2 298 408	2 459 548	2 903 127
davon										
Lohnsteuer ³⁾	1 562 741	1 292 917	715 500	836 225	792 709	728 837	817 385	902 010	985 600	1 076 885
veranlagte Einkommensteuer ⁴⁾ ...	208 178	185 750	32 670	140 978	141 623	246 540	312 488	347 604	419 206	517 956
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag ⁴⁾	24 077	59 914	25 421	68 518	36 464	50 196	47 635	89 885	78 851	75 303
Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaligem Zinsabschlag) ⁵⁾ ...	8 342	6 283	11 812	18 526	17 745	12 914	10 968	10 793	9 906	8 692
Körperschaftsteuer ⁴⁾	39 582	30 046	31 748	43 924	16 015	11 093	77 212	109 940	130 868	162 909
Umsatzsteuer	711 793	728 997	725 753	707 010	804 299	844 729	771 288	838 176	835 117	1 061 380
Landessteuern	232 596	288 479	320 856	306 715	215 420	125 278	150 210	154 657	194 877	214 392
davon										
Erbschaftsteuer	2 083	5 231	6 667	9 064	10 084	7 996	8 250	8 865	9 238	11 058
Grunderwerbsteuer	69 659	66 179	97 725	87 295	75 566	70 726	94 440	102 004	134 692	149 596
Kraftfahrzeugsteuer	129 128	162 139	163 132	160 275	79 855	x	x	x	x	x
Rennwett- und Lotteriesteuer	10 833	22 550	23 592	21 587	20 523	18 814	19 268	18 354	23 829	23 951
Feuerschutzsteuer	5 192	7 362	5 558	5 734	6 496	5 022	7 891	7 132	7 934	7 716
Biersteuer	15 701	25 017	24 183	22 760	22 896	22 720	20 361	18 303	19 185	22 070
Gemeindesteuern	204 960	432 455	456 178	462 984	454 895	489 519	523 720	550 794	595 221	603 255
davon										
Grundsteuer	89 676	144 828	147 979	149 987	153 402	159 157	165 099	166 516	175 179	177 624
Gewerbesteuer (brutto)	106 079	272 987	297 103	300 809	289 199	317 091	344 165	368 387	403 401	407 337
sonstige Steuern (ohne steuer-ähnliche Einnahmen)	9 202	14 645	11 096	12 184	12 294	13 271	14 456	15 891	16 641	18 294
nach der Steuerverteilung										
Steuereinnahmen des Landes	4 438 328	5 070 480	5 730 656	5 895 657	5 494 735	5 385 967	5 604 372	5 726 919	5 836 046	5 924 234
davon										
Landessteuern	232 596	288 479	320 856	306 715	215 420	125 278	150 210	154 657	194 877	214 392
Steuern vom Einkommen	787 573	361 611	534 392	672 001	656 746	678 600	767 479	835 588	915 500	1 009 522
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer	x	x	49 308	64 026	22 023	40 330	78 296	105 328	129 050	146 343
Abgeltungsteuer	x	x	16 113	21 639	31 290	24 099	17 417	19 157	22 926	22 252
Steuern vom Umsatz	2 011 770	2 210 410	2 578 429	2 582 022	2 421 406	2 452 761	2 546 030	2 639 423	2 660 623	2 687 455
Gewerbesteuerumlage	6 028	22 871	22 048	15 926	16 412	17 390	19 427	23 506	22 979	22 569
Zuweisung ÖPNV	x	x	222 769	221 610	224 934	228 308	231 733	235 209	238 737	242 318
Bundesergänzungszuweisung	x	x	1 478 345	1 466 897	1 366 860	1 262 792	1 201 432	1 098 956	1 024 131	953 690
Länderfinanzausgleich	x	x	508 396	544 821	456 788	393 414	429 354	452 099	464 228	462 697
Kompensation Kfz-Steuer	x	x	x	x	x	x	162 995	162 995	162 995	162 995
Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	455 367	572 204	667 820	735 839	715 482	756 606	830 128	861 285	945 205	983 231
davon										
Gemeindesteuern	201 590	432 455	456 178	462 984	454 895	489 519	523 720	550 794	595 221	603 255
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 11 866	- 40 286	- 38 084	- 26 529	- 27 627	- 29 735	- 33 165	- 40 131	- 39 234	- 38 471
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	265 643	135 071	197 033	244 936	236 112	244 019	283 325	295 006	333 327	361 047
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	44 964	52 693	54 448	52 102	52 803	56 248	55 616	55 891	57 400

1) methodische Änderung, siehe Vorbemerkungen „Kassenmäßige Steuereinnahmen“

2) ab 2005: ohne Einfuhrumsatzsteuer

3) 1995 und 2005: vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld)

4) 1995 und 2005: vor Abzug von Erstattungen (Bundesamt für Finanzen, Bonn)

5) bis 2008: nur Zinsabschlag

Noch: 1.18.4 Steuern

1.18.4.2 Realsteuervergleich 2014 nach Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegrößenklasse ¹⁾ von ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuer-Istaufkommen			Realsteuer-Grundbeträge		
	Grundsteuer		Gewerbsteuer	Grundsteuer		Gewerbsteuer
	A	B		A	B	
	1 000 EUR					
Kreisfreie Städte						
50 000 - 100 000	40	15 255	29 462	13	2 421	7 015
200 000 - 500 000	71	22 243	78 143	24	4 634	16 805
zusammen	111	37 498	107 605	37	7 055	23 820
Kreisangehörige Gemeinden						
unter 1 000	7 872	22 340	54 249	2 799	6 509	18 461
1 000 - 3 000	3 547	21 332	49 629	1 249	6 182	15 633
3 000 - 5 000	1 797	14 448	28 070	634	4 070	8 780
5 000 - 10 000	1 257	20 747	50 932	454	5 736	15 347
10 000 - 20 000	384	13 366	35 406	144	3 845	9 918
20 000 - 50 000	125	12 060	32 634	42	2 764	9 025
50 000 - 100 000	78	20 355	48 644	27	4 039	11 548
zusammen	15 059	124 648	299 565	5 349	33 145	88 711
Mecklenburg-Vorpommern	15 170	162 146	407 170	5 386	40 200	112 531

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegrößenklasse ¹⁾ von ... bis unter ... Einwohnern	Gewogene Durchschnittshebesätze			Realsteuer- aufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage	Familien- leistungs- ausgleich	Steuereinnahmekraft	
	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer								
	A	B									
	%			1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR				EUR je Einw. ¹⁾	
Kreisfreie Städte											
50 000 - 100 000	300	630	420	35 186	383	25 367	6 235	2 455	4 797	69 130	752
200 000 - 500 000	300	480	465	79 563	391	50 143	10 695	5 882	9 483	144 003	708
zusammen	300	531	452	114 749	389	75 510	16 931	8 337	14 280	213 133	722
Kreisangehörige Gemeinden											
unter 1 000	281	343	294	100 937	381	53 665	3 961	6 461	10 149	162 251	613
1 000 - 3 000	284	345	317	85 017	364	57 978	5 560	5 471	10 964	154 048	660
3 000 - 5 000	283	355	320	49 971	306	33 849	3 847	3 073	6 401	90 996	557
5 000 - 10 000	277	362	332	79 941	396	41 821	7 096	5 371	7 909	131 396	650
10 000 - 20 000	267	348	357	51 800	347	31 654	6 627	3 471	5 986	92 596	621
20 000 - 50 000	297	436	362	43 923	391	25 093	4 711	3 159	4 745	75 314	670
50 000 - 100 000	292	504	421	58 147	329	42 837	8 850	4 042	8 101	113 893	644
zusammen	282	376	338	469 737	361	286 898	40 652	31 049	54 256	820 495	630
Mecklenburg-Vorpommern	282	403	362	584 486	366	362 408	57 583	39 386	68 537	1 033 627	647

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. im Gebiet vom 31.12.

Noch: 1.18.4 Steuern

1.18.4.3 Umsatzsteuer

1.18.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen ³⁾	innergemeinschaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-Vorauszahlung
		Anzahl	1 000 EUR				
A - S	Unternehmen insgesamt						
1997	.....	47 126	31 825 482	430 117	3 915 355	3 078 717	841 247
1998	.....	48 420	31 916 203	394 420	4 060 718	3 249 150	815 497
1999	.....	49 744	31 894 633	624 345	4 135 214	3 262 379	881 458
2000	.....	50 524	32 251 745	916 423	4 075 793	3 280 111	802 364
2001	.....	50 513	32 981 339	712 230	3 984 924	3 205 679	783 477
2002	.....	50 315	31 997 283	748 954	3 914 757	3 099 371	815 910
2003	.....	50 044	31 555 994	1 037 822	3 943 401	3 106 401	833 948
2004	.....	50 305	31 422 292	1 060 584	3 995 033	3 166 715	832 515
2005	.....	51 750	33 237 595	1 053 046	4 098 139	3 329 091	770 757
2006	.....	52 918	35 654 703	1 226 439	4 373 210	3 624 148	738 827
2007	.....	53 746	37 476 781	1 435 461	5 313 942	4 584 903	737 956
2008	.....	54 569	40 216 364	1 498 533	5 581 205	4 814 493	769 227
2009	.....	53 874	37 688 648	1 240 269	5 326 083	4 495 084	835 656
2010	.....	54 336	40 106 917	1 328 242	5 540 076	4 665 972	874 659
2011	.....	54 896	42 993 187	1 525 707	5 997 923	5 164 403	834 443
2012	.....	55 745	44 507 536	1 634 049	6 260 688	5 381 623	887 095
2013	.....	55 534	43 684 454	1 745 920	6 271 621	5 374 258	917 268
2013							
nach Wirtschaftszweigen							
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 987	3 160 786	44 733	290 794	374 938	- 84 022
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	2 655	2 909 217	27 979	261 262	354 955	- 93 570
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	208	127 432	1 854	22 871	13 329	9 542
03	Fischerei und Aquakultur	124	124 137	14 901	6 661	6 654	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	43 831	95	8 076	6 218	1 858
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	31	43 831	95	8 076	6 218	1 858
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 122	10 011 753	848 994	1 236 927	1 357 763	- 120 404
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	477	2 395 041	194 739	196 630	222 485	- 25 854
11	Getränkeherstellung	21	181 337	28 203	27 155	19 578	7 577
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
13	H. v. Textilien	56	51 619	2 815	9 784	7 166	2 618
14	H. v. Bekleidung	25	11 107	1 634	2 025	1 186	838
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	11	853	24	165	88	78
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	186	1 377 645	124 989	193 325	202 779	- 9 455
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	7	7 096	1 808	1 201	1 013	188
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	117	110 369	5 561	20 108	13 480	6 656
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	4	5 169	1 123	1 003	5 053	- 4 050
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	32	139 787	7 897	7 525	20 871	- 13 347
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	15	137 451	12 021	20 995	16 575	4 420
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	86	322 563	26 613	52 513	43 990	8 523
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	202	264 643	6 556	47 126	36 185	10 941
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	31	263 882	26 795	43 890	50 056	- 6 167
25	H. v. Metallerzeugnissen	680	939 912	35 647	150 870	116 431	34 678
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	110	301 585	13 024	39 392	35 692	3 701
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	80	100 151	2 353	19 131	13 702	5 428
28	Maschinenbau	154	789 223	87 194	110 833	107 571	3 400
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	29	329 672	24 546	64 235	49 630	14 604
30	Sonstiger Fahrzeugbau	77	1 680 560	223 858	128 074	322 797	- 194 727
31	H. v. Möbeln	100	176 266	11 522	33 919	22 442	11 478
32	H. v. sonstigen Waren	309	201 707	4 663	25 788	21 147	4 641
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	313	224 113	5 410	41 240	27 843	13 426
D/35	Energieversorgung	921	2 412 683	12 550	456 925	400 412	56 570

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); bis 2008; Ausgabe 2003 (WZ 2003) Nr. der Systematik A - O

2) bis 2001: Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen ab 16 617 EUR, 2002: mit Lieferungen und Leistungen ab 16 620 EUR, ab 2003: mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR

3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.18.4 Steuern

Noch: 1.18.4.3 Umsatzsteuer

Noch: 1.18.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen ³⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
		Anzahl	1 000 EUR				
Noch: 2013 nach Wirtschaftszweigen							
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent- sorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen	213	531 842	9 143	76 027	68 001	8 026
36	Wasserversorgung	31	132 572	2	11 857	13 769	- 1 912
37	Abwasserentsorgung	41	23 423	0	4 133	2 511	1 622
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	133	369 897	9 141	59 202	51 082	8 120
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	8	5 950	-	835	640	196
F	Baugewerbe	10 087	4 405 806	20 313	745 858	529 330	216 153
41	Hochbau	683	835 469	4 455	168 831	108 979	59 945
42	Tiefbau	290	479 799	1 742	82 179	58 704	23 475
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauin- stallation und sonstiges Ausbaugewerbe	9 114	3 090 539	14 116	494 848	361 648	132 733
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10 010	10 222 343	608 731	1 608 601	1 378 528	249 050
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 028	1 752 281	46 619	330 855	262 184	68 774
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeu- gen)	1 644	3 623 015	402 447	518 933	505 437	32 308
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeu- gen)	6 338	4 847 048	159 665	758 813	610 907	147 967
H	Verkehr und Lagerei	2 314	1 774 057	5 670	291 662	209 289	82 655
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernlei- tungen	1 426	736 163	3 966	124 977	93 580	31 522
50	Schifffahrt	115	146 484	98	12 534	9 576	2 958
51	Luftfahrt	8	520	-	101	48	53
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	547	807 538	1 422	138 447	98 242	40 361
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	218	83 351	184	15 602	7 843	7 761
I	Gastgewerbe	5 332	1 607 312	5 825	217 711	137 960	79 801
55	Beherbergung	2 054	902 759	3 201	110 580	79 576	31 018
56	Gastronomie	3 278	704 553	2 624	107 131	58 384	48 783
J	Information und Kommunikation	1 079	645 211	7 385	109 587	62 679	46 908
58	Verlagswesen	88	214 822	547	30 726	24 357	6 369
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstu- dios und Verlegen von Musik .....	.	.	.	.	.	.
60	Rundfunkveranstalter .....	.	.	.	.	.	.
61	Telekommunikation	42	34 204	249	6 306	2 990	3 316
62	Erbringung von Dienstleistungen der Infor- mationstechnologie	750	278 811	6 278	51 521	24 292	27 229
63	Informationsdienstleistungen	116	83 982	160	15 748	7 837	7 911
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	253	717 230	107 686	139 686	98 049	41 643
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	77	652 616	107 672	127 916	95 143	32 778
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistun- gen verbundene Tätigkeiten	176	64 614	15	11 770	2 906	8 864
L/68	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 865	2 491 056	25 318	262 067	172 474	89 597

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR

3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.18.4 Steuern

Noch: 1.18.4.3 Umsatzsteuer

Noch: 1.18.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen ³⁾	innergemeinschaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-Vorauszahlung
		Anzahl	1 000 EUR				
Noch: 2013							
nach Wirtschaftszweigen							
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	6 273	2 583 162	17 442	460 350	255 180	205 461
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 435	341 635	103	63 957	17 071	46 886
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	860	1 209 447	3 537	200 696	144 204	56 492
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 458	743 265	6 392	144 567	64 749	80 090
72	Forschung und Entwicklung	148	75 828	2 469	11 196	7 963	3 253
73	Werbung und Marktforschung	493	76 395	496	14 581	7 452	7 128
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	637	76 688	4 418	14 322	7 754	6 568
75	Veterinärwesen	242	59 903	28	11 031	5 987	5 043
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 847	1 276 222	16 431	220 836	239 337	- 18 492
77	Vermietung von beweglichen Sachen	534	335 989	13 640	54 103	154 249	- 100 146
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	138	105 060	349	19 898	2 479	17 425
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen ...	284	80 524	33	11 915	7 771	4 144
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	119	92 931	14	17 485	4 456	13 029
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 085	439 452	994	76 230	33 402	42 829
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	687	222 267	1 401	41 205	36 979	4 226
P/85	Erziehung und Unterricht	654	139 865	1 219	12 485	5 913	6 572
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	666	868 175	5 549	20 545	13 844	6 701
86	Gesundheitswesen	474	420 995	5 426	13 389	6 813	6 575
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	30	155 767	36	2 486	3 942	- 1 456
88	Sozialwesen (ohne Heime)	162	291 413	87	4 670	3 089	1 582
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 214	391 152	1 094	41 652	28 017	13 660
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	448	45 200	239	5 950	4 016	1 934
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	41	17 032	101	1 544	1 426	118
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	105	165 157	63	9 906	4 679	5 227
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	620	163 764	691	24 252	17 897	6 381
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...	2 666	401 966	7 743	71 833	36 327	35 532
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	277	53 180	207	6 577	4 849	1 731
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	262	56 473	4 736	11 207	6 890	4 332
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2 127	292 312	2 800	54 049	24 589	29 468

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR

3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.18.4 Steuern

Noch: 1.18.4.3 Umsatzsteuer

1.18.4.3.2 Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer 2013 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter ¹⁾					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeitendes Gewerbe; Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

Steuerpflichtige (Anzahl) ²⁾

17 500 - 50 000	15 101	410	696	2 631	1 878	1 276	4 993
50 000 - 100 000	11 257	368	565	2 112	1 911	1 235	3 154
100 000 - 250 000	12 149	438	819	2 272	2 418	1 416	3 014
250 000 - 500 000	6 614	427	669	1 307	1 376	732	1 304
500 000 - 1 Mill.	4 518	499	552	898	941	398	726
1 Mill. - 2 Mill.	2 725	423	345	494	620	158	384
2 Mill. - 5 Mill.	2 020	334	311	261	563	91	250
5 Mill. und mehr	1 150	88	299	112	303	26	160
Zusammen	55 534	2 987	4 256	10 087	10 010	5 332	13 985

Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR) ³⁾

17 500 - 50 000	490 018	13 458	22 318	88 305	61 898	41 929	159 185
50 000 - 100 000	808 588	26 315	41 235	150 485	139 748	90 090	224 602
100 000 - 250 000	1 940 597	72 320	135 115	366 925	389 702	226 215	473 922
250 000 - 500 000	2 342 692	152 615	240 231	467 140	486 718	260 114	458 078
500 000 - 1 Mill.	3 203 874	364 410	398 523	635 503	669 551	274 316	513 986
1 Mill. - 2 Mill.	3 829 276	598 159	483 969	685 664	889 911	216 804	535 336
2 Mill. - 5 Mill.	6 215 833	999 373	987 973	785 970	1 751 866	278 346	771 881
5 Mill. und mehr	24 853 576	934 136	10 646 915	1 225 813	5 832 950	219 499	3 213 451
Zusammen	43 684 454	3 160 786	12 956 278	4 405 806	10 222 343	1 607 312	6 350 440

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge (1 000 EUR)

17 500 - 50 000	78 316	1 827	3 884	10 715	10 887	5 517	27 669
50 000 - 100 000	129 794	3 304	6 786	20 861	24 250	12 257	39 416
100 000 - 250 000	314 715	7 730	21 738	55 112	66 994	32 201	85 016
250 000 - 500 000	370 929	14 692	37 471	72 215	84 272	37 769	80 948
500 000 - 1 Mill.	493 655	33 107	62 205	97 870	115 253	39 265	89 723
1 Mill. - 2 Mill.	586 915	53 474	74 669	113 735	158 338	28 984	92 261
2 Mill. - 5 Mill.	941 795	88 712	151 034	139 544	307 321	35 441	121 746
5 Mill. und mehr	3 355 502	87 947	1 412 092	235 806	841 286	26 276	406 475
Zusammen	6 271 621	290 794	1 769 879	745 858	1 608 601	217 711	943 252

Umsatzsteuer-Vorauszahlung (1 000 EUR)

17 500 - 50 000	30 713	- 680	- 653	2 819	4 066	807	15 642
50 000 - 100 000	46 121	- 479	- 5 050	5 950	8 438	3 331	22 578
100 000 - 250 000	110 472	- 3 197	- 9 373	16 327	22 210	13 245	50 108
250 000 - 500 000	117 765	- 6 868	415	23 007	25 832	15 807	42 474
500 000 - 1 Mill.	133 004	- 13 997	1 599	26 704	30 255	16 888	50 007
1 Mill. - 2 Mill.	147 352	- 22 523	17 863	33 076	37 274	11 966	45 181
2 Mill. - 5 Mill.	201 831	- 31 512	32 440	39 872	58 648	10 949	58 641
5 Mill. und mehr	130 009	- 4 765	- 93 050	68 398	62 326	6 808	- 8 068
Zusammen	917 268	- 84 022	- 55 808	216 153	249 050	79 801	276 565

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR

3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.18.4 Steuern

Noch: 1.18.4.3 Umsatzsteuer

**1.18.4.3.3 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2013
nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen**

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
		Lieferungen und Leistungen ²⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
	Anzahl	1 000 EUR				
17 500 - 50 000	15 101	490 018	3 113	78 316	47 629	30 713
50 000 - 100 000	11 257	808 588	5 517	129 794	83 775	46 121
100 000 - 250 000	12 149	1 940 597	20 330	314 715	204 395	110 472
250 000 - 500 000	6 614	2 342 692	25 854	370 929	253 401	117 765
500 000 - 1 Mill.	4 518	3 203 874	40 413	493 655	360 577	133 004
1 Mill. - 2 Mill.	2 725	3 829 276	53 984	586 915	439 920	147 352
2 Mill. - 5 Mill.	2 020	6 215 833	110 630	941 795	740 110	201 831
5 Mill. und mehr	1 150	24 853 576	1 486 079	3 355 502	3 244 452	130 009
Zusammen	55 534	43 684 454	1 745 920	6 271 621	5 374 258	917 268

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR

2) ohne Umsatzsteuer

**1.18.4.3.4 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2013
nach Rechtsform der Unternehmen**

Rechtsform	Steuer- pflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
		Lieferungen und Leistungen ²⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
	Anzahl	1 000 EUR				
Natürliche Personen, Einzelunternehmen..... darunter Haus-/Einzelgewerbetreibende.....	39 337 29 374	9 786 759 7 945 553	143 303 131 517	1 562 295 1 303 077	1 087 261 906 902	474 862 395 897
Personengesellschaften..... darunter offene Handelsgesellschaften.....	6 886 295	8 783 754 586 695	295 003 5 067	1 308 672 79 045	1 232 137 184 321	76 592 - 105 251
Gesellschaften bürgerlichen Rechts	3 976	1 491 315	12 156	208 091	154 161	53 980
Kommanditgesellschaften.....	208	300 121	2 296	34 937	33 014	1 923
Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. KG	1 747	6 272 182	274 704	962 980	843 927	119 068
Kapitalgesellschaften..... davon Aktiengesellschaften.....	8 327 79	23 096 071 999 336	1 291 576 68 334	3 260 999 155 513	2 912 840 127 125	368 160 28 658
Gesellschaften mit beschränkter Haftung.... Unternehmergesellschaften (haftungsbe- schränkt)	8 151 97	22 081 665 15 070	1 222 785 458	3 103 161 2 325	2 783 975 1 740	338 905 596
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	251	1 004 808	5 823	68 424	85 040	- 16 616
Betriebe gewerblicher Art von Körper- schaften des öffentlichen Rechts.....	108	347 119	5 421	35 083	29 155	5 927
Sonstige Rechtsformen	625	665 943	4 793	36 148	27 826	8 343
darunter ausländische Rechtsformen	100	51 715	2 545	8 233	4 092	4 142
Zusammen	55 534	43 684 454	1 745 920	6 271 621	5 374 258	917 268

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR

2) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.18.4 Steuern

1.18.4.4 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Gesamtbetrag der Einkünfte

Merkmal	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Fest- zusetzende Einkommen- steuer
		absolut	je Steuer- pflichtigen		
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte zusammen.....	685 025	17 369 452	25 356	14 724 050	2 363 621
nichtveranlagte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	236 271	2 432 651	10 296	2 206 006	249 557
veranlagte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	448 754	14 936 801	33 285	12 518 044	2 114 064
nach der Grundtabelle Besteuerte.....	428 580	7 087 106	16 536	6 059 980	923 443
nach der Splittingtabelle Besteuerte	256 445	10 282 346	40 096	8 664 070	1 440 178
davon					
ein Einkommenbezieher.....	66 532	1 240 713	18 648	1 054 174	124 635
beide Einkommenbezieher	189 913	9 041 633	47 609	7 609 896	1 315 543
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR					
0 - 5 000	131 489	220 783	2 200	173 443	2 683
5 000 - 10 000	73 159	557 099	7 615	435 994	8 046
10 000 - 15 000.....	91 424	1 140 994	12 480	902 406	33 564
15 000 - 20 000.....	82 234	1 433 452	17 431	1 164 970	84 795
20 000 - 25 000.....	64 905	1 451 692	22 366	1 185 370	112 609
25 000 - 30 000.....	50 672	1 388 851	27 409	1 147 103	131 532
30 000 - 35 000.....	39 964	1 294 081	32 381	1 085 754	140 707
35 000 - 50 000.....	71 424	2 970 205	41 586	2 527 066	384 907
50 000 - 125 000	71 181	4 998 563	70 223	4 351 136	896 396
125 000 - 250 000	6 723	1 115 807	165 969	1 014 455	306 785
250 000 - 500 000	1 487	486 209	326 973	448 761	157 547
500 000 - 1 000 000	294	190 087	646 554	174 826	64 346
1 000 000 und mehr.....	69	121 627	1 762 710	112 766	39 556
mit Einkünften überwiegend aus					
Land- und Forstwirtschaft.....	3 016	189 473	62 823	163 096	49 367
Gewerbebetrieb	39 056	1 514 514	38 778	1 269 534	228 490
selbstständiger Arbeit.....	11 825	1 019 128	86 184	895 851	268 467
nichtselbstständiger Arbeit	588 051	14 040 846	23 877	11 948 331	1 789 207
Kapitalvermögen	1 177	20 567	17 474	15 616	2 492
Vermietung und Verpachtung	3 711	99 988	26 944	78 739	16 073
sonstigen Einkünften	38 189	484 936	12 698	352 882	9 525
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte zusammen.....	4 477	- 53 897	- 12 039	- 65 632	81
Beschränkt Steuerpflichtige.....	504	4 567	9 062	3 584	838

Noch: 1.18.4 Steuern

1.18.4.5 Körperschaftsteuer 2010

1.18.4.5.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	10 361	1 286 446	124 162	1 022 156	146 720	14 161
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	69	9 627	139 522	6 528	979	14 188
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	10 430	1 296 073	124 264	1 028 684	147 699	14 161
Außerdem Verlustfälle ²⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	5 104	- 695 455	- 136 257	- 689 113	-	-

1) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften

2) mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 1 EUR

1.18.4.5.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsformen

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ^{1) 2)}		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	%	EUR
Kapitalgesellschaften	9 302	89,8	1 065 100	82,8	114 502	118 495	80,8	12 739
davon								
Aktiengesellschaften u. Ä.	93	0,9	61 845	4,8	665 000	7 742	5,3	83 247
Gesellschaften mit beschränkter Haftung u. Ä.	9 209	88,9	1 003 255	78,0	108 943	110 753	75,5	12 027
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	246	2,4	89 680	7,0	364 553	10 368	7,1	42 146
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	133	1,3	116 665	9,1	877 180	16 091	11,0	120 985
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	680	6,6	15 001	1,2	22 060	1 766	1,2	2 597
Insgesamt	10 361	100	1 286 446	100	124 162	146 720	100	14 161

1) unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte

2) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften

1.18.4.5.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte					
	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
unter - 6 000	4 579	44,2	6 680	0,5	529	0,4
6 000 - 12 500	1 045	10,1	9 374	0,7	726	0,5
12 500 - 25 000	1 155	11,1	20 798	1,6	1 875	1,3
25 000 - 50 000	1 078	10,4	38 698	3,0	3 703	2,5
50 000 - 100 000	919	8,9	65 052	5,1	7 128	4,9
100 000 - 250 000	847	8,2	134 647	10,5	15 518	10,6
250 000 - 500 000	371	3,6	130 417	10,1	15 468	10,5
500 000 - 1 Mill.	200	1,9	139 611	10,9	16 454	11,2
1 Mill. - 2,5 Mill.	106	1,0	155 853	12,1	18 731	12,8
2,5 Mill. - 5 Mill.	23	0,2	82 183	6,4	11 409	7,8
5 Mill. und mehr	38	0,4	503 135	39,1	55 179	37,6
Insgesamt	10 361	100	1 286 446	100	146 720	100

1) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften

Noch: 1.18.4 Steuern

1.18.4.6 Gewerbesteuer 2010

1.18.4.6.1 Gewerbesteuerpflichtige nach Besteuerungsgrundlagen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ¹⁾	Steuerpflichtige ²⁾	Einheitlicher Steuermessbetrag ²⁾		Steuerpflichtige mit				Gewerbebetriebe ohne positiven einheitlichen Steuermessbetrag
				Gewinn aus Gewerbebetrieb ²⁾		Verlust aus Gewerbebetrieb ²⁾		
Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	532	3 239	4,5	525	96 749	7	- 408	979
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	105	0,1	19	3202	-	-	33
Verarbeitendes Gewerbe.....	1 562	12 081	16,8	1 557	330 203	5	- 308	2 951
Energieversorgung.....	277	4 729	6,6	277	119 150	-	-	2 931
Wasserversorgung.....	125	987	1,4	.	.	.	.	168
Baugewerbe.....	4 134	6 331	8,8	.	.	.	.	9 812
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 335	12 905	18,0	4 330	485 745	5	- 525	12 527
Verkehr und Lagerei	997	2 117	3,0	991	77 553	6	- 197	2 239
Gastgewerbe	1 502	2 610	3,6	1 496	106 941	6	- 540	5 846
Information und Kommunikation	444	1 575	2,2	.	.	.	.	1 630
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 477	11 852	16,5	1 473	389 014	4	- 1 613	3 095
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 020	4 769	6,6	1 016	168 672	4	- 1 609	3 279
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	1 265	3 157	4,4	1 256	98 429	9	- 12 396	4 418
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 315	3 104	4,3	1 315	118 099	-	-	5 123
Erziehung und Unterricht.....	77	97	0,1	77	3 683	-	-	422
Gesundheits- und Sozialwesen	130	448	0,6	130	14 120	-	-	786
Kunst, Unterhaltung und Erholung	224	489	0,7	224	18 121	-	-	1 660
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	905	1 161	1,6	.	.	.	.	7 580
Insgesamt	20 340	71 757	100	20 289	2 430 147	51	- 17 717	65 479

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) nur Steuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag

1.18.4.6.2 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag nach Besteuerungsgrundlagen und Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige ¹⁾	Einheitlicher Steuermessbetrag ¹⁾	Steuerpflichtige mit			
			Gewinn aus Gewerbebetrieb ¹⁾		Verlust aus Gewerbebetrieb ¹⁾	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
unter 5 000	940	68	937	4 257	3	- 82
5 000 - 10 000	537	126	532	5 679	5	- 265
10 000 - 15 000	424	177	419	8 268	5	- 240
15 000 - 24 500	596	395	586	13 710	10	- 547
24 500 - 50 000	9 526	4 060	9 515	344 096	11	- 723
50 000 - 100 000	4 630	7 783	4 623	325 728	7	- 12 818
100 000 - 500 000	3 156	19 770	3 150	631 281	6	- 236
500 000 - 1 Mill.	296	6 987	.	.	.	.
1 Mill. - 5 Mill.	192	12 539	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	43	19 852	.	.	.	.
Insgesamt	20 340	71 757	20 289	2 430 147	51	- 17 717

1) nur Steuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag

Noch: 1.18.4 Steuern

1.18.4.7 Erbschaft- und Schenkungsteuer

1.18.4.7.1 Steuerpflichtige Erwerbe insgesamt nach Art ihrer Steuerpflicht

Jahr	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt		Erwerbe von Todes wegen			Schenkungen		
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in Prozent	Fälle	1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in Prozent
2009.....	1 893	70 478	1 334	38 616	54,8	559	31 862	45,2
2010.....	951	43 591	751	28 034	64,3	200	15 557	35,7
2011.....	864	43 255	690	35 979	83,2	174	7 276	16,8
2012.....	1 013	51 770	788	37 766	73,0	225	14 005	27,0
2013.....	930	58 717	717	43 081	73,4	213	15 636	26,6

1) Erstfestsetzungen von beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben > 0 EUR

1.18.4.7.2 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013 nach Höhe des Reinnachlasses ^{*)}

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Nachlass- verbindlich- keiten	Reinnachlass
		land- und forstwirtschaft- liches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	27	1	8	3	23	25	29
5 000 - 10 000	7	2	3	-	7	4	7
10 000 - 50 000	161	17	65	2	154	151	161
50 000 - 100 000	141	17	64	2	140	139	141
100 000 - 200 000	106	16	62	5	106	104	106
200 000 - 300 000	36	7	20	3	36	35	36
300 000 - 500 000	13	5	10	5	13	13	13
500 000 - 2,5 Mill.	38	7	33	6	38	38	38
2,5 Mill. - 5 Mill.	5	2	4	2	5	4	5
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	534	74	269	28	522	513	536
1 000 EUR							
unter 5 000	3 542	2	3 689	- 639	490	4 713	- 1 170
5 000 - 10 000	189	1	104	-	84	134	55
10 000 - 50 000	8 063	320	2 493	-	5 251	2 889	5 175
50 000 - 100 000	13 113	224	3 222	90	9 577	2 901	10 213
100 000 - 200 000	17 517	129	5 364	215	11 809	3 017	14 499
200 000 - 300 000	9 777	343	1 571	84	7 779	1 052	8 725
300 000 - 500 000	5 524	411	1 728	725	2 659	878	4 646
500 000 - 2,5 Mill.	33 005	2 406	9 550	2 267	18 781	3 295	29 709
2,5 Mill. - 5 Mill.	16 975	6 176	2 299	10	8 490	3 090	13 885
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	107 705	10 012	30 020	2 754	64 919	21 968	85 737

*) Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr.

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächtnisse).

2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

1.19 Preise

1.19.1 Vorbemerkungen

Die Ergebnistabellen für den Verbraucherpreisindex und die Kaufwerte für Bauland beinhalten Landesergebnisse. Die sonstigen in diesem Abschnitt dargestellten Preisstatistiken beziehen sich auf das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, sind also in diesen Fällen für das Land Mecklenburg-Vorpommern nur annähernd repräsentativ.

Verbraucherpreisindex

Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen. Das Ergebnis - die Inflationsrate - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes. Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellsten statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „Warenkorb“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchsteuern und anderer gesetzlicher Abgaben.

Die Berichtsstellen in den zwölf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise je Produkt oder Dienstleistung die umsatzrelevanten Geschäftstypen berücksichtigt sind. Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittler, die monatlich rund 19 000 Preisreihen beobachten.

Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) misst auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für die im Inland von der Energie- und Wasserversorgung sowie dem Bergbau und dem Verarbeitenden Gewerbe hergestellten und in der Bundesrepublik Deutschland abgesetzten Erzeugnisse. Die Umsätze zwischen den gewerblichen Unternehmen werden preisstatistisch berücksichtigt (so genanntes Bruttoprinzip). Als Wägungszahlen (Indexgewichte) dienen die Umsatzzanteile jeweils derjenigen Erzeugnisse im Basisjahr, die für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl gewerblicher Unternehmen. Stichtag der Erhebung ist der 15. des Monats. Erfragt werden die an diesem Tag vertraglich vereinbarten Preise. Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) ohne Umsatzsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Wert der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr. Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Als Wertgröße, deren Preiskomponente nachgewiesen wird, dient die Summe der Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr. Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Die Bezugsgrundlage des Index bildet der Wert der Verkaufserlöse der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr.

Die Einzelpreisreihen beruhen auf den Ergebnissen überwiegend monatlicher - bei Betriebsmitteln vierteljährlicher - Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen (insbesondere landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landhändlern, Marktzentralen, Forstverwaltungen).

Die monatlich bzw. vierteljährlich ermittelten Preise sind Marktpreise (ohne Umsatzsteuer).

Preisindizes für Neubau

Die Baupreisindizes bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten zum Ausdruck. Die vierteljährlich ermittelten Preise sind Marktpreise einschließlich Umsatzsteuer bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise).

Kaufwerte für Bauland

Der Kaufpreis für Grundstücke versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u. a.). Er beinhaltet jedoch evtl. besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs, Zäune, Lauben und dergleichen; ferner den Kapitalwert von Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit derartige den Preis beeinflussende Merkmale aus den Vertragsunterlagen bzw. Veräußerungsmitteilungen hervorgehen. Neben der Kaufsumme wird auch die Grundstücksfläche festgehalten. Der Durchschnittspreis in EUR je Quadratmeter errechnet sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche je dargestellter Einheit. In die Statistik werden nur unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100 Quadratmetern und mehr einbezogen. Datenquelle sind die Angaben der Finanzämter.

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 588-56044, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

1.19.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern

COICOP-Nr. ¹⁾	Index, Indexgruppen	Wägungs- anteil in Promille ²⁾	Durchschnitt											
			2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
			Basis 2010 = 100											
xx	Gesamtindex	1 000	88,9	90,2	91,5	92,8	95,4	98,3	98,9	100	102,4	104,2	105,9	106,8
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	85,7	85,7	86,4	88,5	93,5	100,5	99,3	100	103,9	107,3	112,0	112,6
011	Nahrungsmittel	90,52	84,8	84,7	85,1	87,0	92,5	99,8	98,9	100	103,3	106,7	112,0	112,6
0111	Brot und Getreide- erzeugnisse	17,35	83,5	84,8	85,2	85,9	91,7	100,1	100,9	100	104,1	108,9	111,6	112,6
0112	Fleisch und Fleischwaren	20,76	85,5	84,9	86,8	88,9	93,0	98,4	101,1	100	103,1	109,5	114,7	114,1
0113	Fische und Fischwaren	3,65	73,8	74,0	76,4	81,0	85,9	92,1	96,5	100	104,1	111,0	116,0	117,3
0114	Molkereiprodukte und Eier	14,33	88,1	88,5	86,8	86,8	93,4	108,6	100,2	100	104,4	103,7	111,0	116,7
0115	Speisefette und Speiseöle	2,59	82,3	81,0	79,4	80,1	89,2	95,5	92,0	100	112,3	106,8	116,9	111,7
0116	Obst	8,79	79,3	80,5	86,7	89,3	93,4	101,4	96,5	100	107,0	112,8	121,2	120,0
0117	Gemüse	11,26	84,0	79,5	77,1	83,1	93,4	94,5	92,4	100	98,0	98,1	104,0	100,4
0118	Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren	7,54	89,7	90,3	90,0	90,6	91,9	98,4	101,7	100	101,5	105,2	108,1	110,1
0119	Nahrungsmittel a. n. g.	4,28	89,5	90,8	91,3	91,7	93,5	97,8	100,1	100	101,0	104,2	107,3	108,8
012	alkoholfreie Getränke	12,19	91,6	92,3	95,1	98,4	100,6	104,8	102,0	100	108,3	111,6	112,2	112,9
0121	Kaffee, Tee und Kakao	3,87	90,8	87,6	95,3	98,4	98,9	101,1	99,9	100	111,6	116,1	114,1	117,1
0122	Mineralwasser, Limonaden und Säfte	8,32	91,6	94,3	95,1	98,4	101,2	106,3	102,8	100	106,8	109,5	111,3	111,0
02	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	37,59	75,7	80,7	87,2	90,1	93,0	95,5	97,9	100	103,1	106,6	109,5	112,4
021	alkoholische Getränke	16,62	89,4	90,1	89,4	90,4	92,5	97,1	98,4	100	104,0	106,6	109,2	111,0
022	Tabakwaren	20,97	67,5	75,1	85,6	89,9	93,3	94,4	97,6	100	102,4	106,6	109,7	113,6
03	Bekleidung und Schuhe	44,93	84,0	82,4	82,3	83,1	86,8	91,2	96,6	100	102,5	104,2	106,3	106,8
031	Bekleidung	36,28	83,4	81,7	81,7	83,1	87,2	91,8	97,0	100	102,3	103,6	105,7	106,3
0313	andere Bekleidungsartikel und Bekleidungszubehör ..	1,23	84,5	83,2	84,3	82,3	82,7	87,1	96,5	100	104,8	106,1	109,2	110,0
0314	chemische Reinigung und andere Dienstleistungen von Bekleidung	1,07	97,0	97,8	94,9	96,1	98,2	98,3	98,9	100	103,6	103,4	105,6	110,0
032	Schuhe	8,65	86,5	84,9	84,8	83,1	85,3	88,5	95,0	100	103,5	106,9	108,6	108,9
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	317,29	90,4	91,1	93,1	95,2	97,1	99,5	99,7	100	102,9	104,5	106,3	106,7
041	Wohnungsmiete einschließlich Mietwert von Eigentümer- wohnungen	209,93	97,3	97,4	97,7	97,9	98,1	98,8	99,5	100	100,9	101,4	102,0	102,5
043	Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	8,10	79,7	80,9	82,2	85,1	89,3	92,7	98,0	100	102,5	105,8	108,0	109,6
044	Wasserversorgung u. a. Dienst- leistungen für die Wohnung...	31,07	95,9	96,7	96,7	97,8	101,8	100,0	99,8	100	103,5	104,4	107,0	109,4
045	Strom, Gas und andere Brenn- stoffe	68,19	69,6	72,2	80,3	88,3	93,2	102,4	100,4	100	108,6	113,8	119,1	117,9
041, 044	Nettokaltemiete und Woh- nungsnebenkosten	241,00	97,2	97,4	97,5	97,9	98,7	99,0	99,5	100	101,2	101,8	102,6	103,4
05	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	49,78	94,9	94,3	93,5	93,5	94,3	96,3	99,0	100	100,5	100,9	102,3	102,8
051	Möbel, Leuchten, Teppiche und andere Bodenbeläge	19,76	93,2	93,0	93,2	93,9	95,2	97,3	100,2	100	99,6	98,9	101,3	102,0
052	Heimtextilien	3,55	102,1	100,1	97,7	96,0	94,4	94,8	96,6	100	101,4	104,6	105,4	106,0
053	Haushaltsgeräte	9,58	103,6	102,2	100,2	97,8	96,0	97,3	99,1	100	100,5	99,7	98,5	96,8
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter	3,50	87,9	87,0	84,4	83,8	86,2	91,4	96,0	100	101,1	101,3	103,8	106,2
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	5,42	90,5	90,1	89,0	89,7	91,7	93,9	97,5	100	102,8	105,3	106,4	108,0
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,97	95,6	94,3	93,3	94,0	95,7	96,8	99,2	100	100,8	102,5	104,5	105,2

1) International harmonisierte Klassifikation (Classification of Individual Consumption by Purpose)

2) Bundesdurchschnitt

Noch: 1.19.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern

COICOP-Nr. ¹⁾	Index, Indexgruppen	Wägungsanteil in Promille ²⁾	Durchschnitt											
			2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
			Basis 2010 = 100											
06	Gesundheitspflege	44,44	74,9	91,1	94,9	93,9	96,6	99,4	99,3	100	101,6	103,9	99,8	101,9
061	medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	19,68	76,1	94,4	94,2	92,0	95,1	97,3	98,7	100	102,1	103,6	105,2	108,3
062	ambulante Gesundheitsdienstleistungen	18,24	73,5	88,4	97,1	96,9	101,3	101,7	100,0	100	100,8	102,1	89,2	89,6
063	stationäre Gesundheitsdienstleistungen	6,52	74,8	88,1	91,4	91,9	89,0	100,1	99,8	100	101,9	110,0	112,9	117,3
07	Verkehr	134,73	83,4	85,2	88,3	90,3	94,2	98,1	96,0	100	104,9	108,0	107,8	107,2
071	Kauf von Fahrzeugen	32,61	93,3	94,0	94,5	96,0	99,3	99,7	99,9	100	100,9	101,1	101,0	101,5
072	Waren und Dienstleistungen für Fahrzeuge	79,31	80,9	83,1	87,4	89,1	93,1	98,3	93,7	100	106,9	110,9	109,6	107,9
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	38,75	77,1	81,2	87,3	90,7	95,0	102,0	90,1	100	111,9	118,1	113,4	108,7
0723	Wartung und Reparatur von Fahrzeugen	18,62	84,1	84,2	84,7	85,1	88,9	93,4	95,8	100	103,9	105,8	108,5	110,0
0724	andere Dienstleistungen für Fahrzeuge	14,92	83,8	85,6	93,0	94,1	97,0	98,6	100,0	100	99,6	100,1	100,9	101,1
073	Verkehrsdienstleistungen	22,81	75,3	77,0	81,0	84,6	89,5	94,3	97,7	100	103,8	107,9	111,4	113,3
08	Nachrichtenübermittlung	30,10	117,1	116,1	114,0	109,5	108,2	104,6	102,3	100	96,5	94,8	93,4	92,3
081	Post- und Kurierdienstleistungen	2,35	97,1	97,5	99,1	98,3	97,6	97,7	98,9	100	99,4	99,4	101,2	103,3
082	Telefone u. a. Geräte für die Kommunikation	1,70	290,5	262,1	217,4	166,9	135,2	115,4	108,0	100	87,3	84,3	79,6	74,0
083	Telekommunikationsdienstleistungen	26,05	114,0	113,5	112,3	108,7	108,4	104,9	102,4	100	96,8	95,1	93,6	92,5
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur ...	114,92	98,8	97,5	95,6	95,3	96,2	98,0	100,3	100	99,6	100,6	102,9	104,5
091	Audio-, Foto- und Informationsgeräte und Zubehör	16,29	159,0	149,6	139,8	130,2	117,6	110,2	104,7	100	91,8	86,3	81,2	77,3
092	andere Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	2,10	83,7	84,3	86,1	86,9	91,8	94,6	98,1	100	101,9	103,9	106,4	109,1
093	andere Güter für Freizeit und Gartenpflege	20,97	87,1	86,4	87,0	87,2	89,7	96,2	98,7	100	100,5	101,8	104,2	106,2
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	33,22	90,5	90,1	91,4	92,0	94,8	96,8	99,8	100	100,9	102,1	107,3	110,5
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	15,51	88,3	89,4	89,8	91,0	93,0	95,1	98,2	100	100,4	103,2	106,6	110,4
096	Pauschalreisen	26,83	96,2	94,5	92,5	93,7	96,0	97,7	101,7	100	101,5	104,7	107,3	108,6
10	Bildungswesen	8,80	88,0	88,6	91,4	94,1	96,8	97,7	98,4	100	104,2	108,1	112,9	116,9
11	Beherbergungs- und Gaststättenleistungen	44,67	87,5	88,2	87,3	88,7	92,5	96,2	99,1	100	101,5	104,2	107,2	110,4
111	Verpflegungsdienstleistungen	34,23	85,3	86,1	86,7	88,2	92,0	96,2	98,7	100	101,9	105,1	108,2	111,7
112	Beherbergungsdienstleistungen	10,44	90,8	90,9	89,1	90,0	93,9	96,1	100,1	100	100,2	101,4	103,9	106,3
12	Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	89,5	91,0	91,4	92,8	96,4	97,5	98,7	100	101,7	102,0	103,8	106,9
121	Körperpflege	22,54	92,9	92,8	92,9	93,8	97,2	98,1	99,4	100	101,3	102,1	104,4	108,2
123	persönliche Gebrauchsgegenstände, a. n. g.	5,71	84,6	84,2	85,0	87,4	90,9	93,8	98,6	100	103,1	110,6	113,8	114,1
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	11,35	84,1	89,1	92,4	95,6	103,1	101,9	100,8	100	103,0	100,3	103,7	110,2
125	Versicherungsdienstleistungen	22,78	88,4	90,0	89,7	90,7	93,8	96,2	97,3	100	101,0	100,9	102,1	103,8
126	Finanzdienstleistungen, a. n. g.	2,92	96,6	99,8	99,6	98,3	97,7	97,5	99,5	100	100,1	93,6	84,5	82,2
127	andere Dienstleistungen, a. n. g.	4,74	91,8	93,7	91,0	94,4	96,7	97,7	98,5	100	103,3	105,6	109,9	114,1

1) International harmonisierte Klassifikation (Classification of Individual Consumption by Purpose)

2) Bundesdurchschnitt

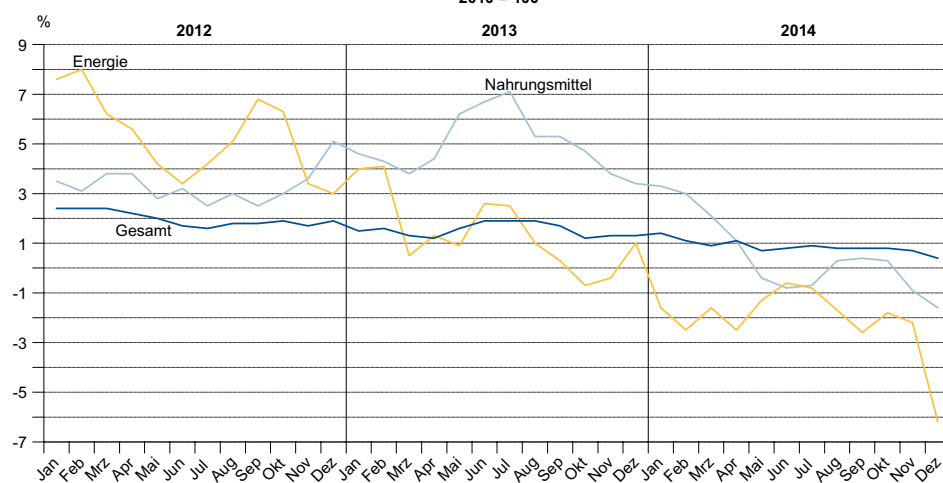
1.19.3 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in Deutschland

GP-Nr. ¹⁾	Gütergruppen	Wägungs- Anteil in Promille	Durchschnitt									
			2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
			Basis 2010 = 100									
xx	Gewerbliche Erzeugnisse.....	1 000	91,2	96,2	97,5	102,8	98,5	100	105,3	107,0	106,9	105,8
	Erzeugnisse der											
	Vorleistungsgüterproduzenten	310,67	91,5	95,1	98,7	101,3	96,0	100	105,6	105,8	104,6	103,5
	Investitionsgüterproduzenten	239,10	97,6	97,7	98,3	99,2	100,0	100	101,2	102,2	103,0	103,5
	Konsumgüterproduzenten	180,91	94,2	95,3	97,0	100,7	99,5	100	103,5	106,3	108,4	109,0
	Gebrauchsgüterproduzenten	23,25	93,7	94,4	95,9	98,3	99,7	100	101,7	103,3	104,3	105,7
	Verbrauchsgüterproduzenten	157,66	94,2	95,4	97,1	101,0	99,4	100	103,8	106,8	109,0	109,5
	Energie	269,32	84,3	96,7	95,9	108,3	99,3	100	109,7	113,0	112,0	108,5
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	3,76	90,8	90,8	93,6	96,5	99,9	100	102,2	104,5	107,5	109,4
10/11	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	114,81	91,7	92,9	96,5	103,1	99,2	100	106,0	109,9	112,9	112,5
12	Tabakerzeugnisse	5,90	88,9	93,7	94,8	95,4	97,1	100	102,3	105,1	108,7	113,0
13	Textilien	5,90	94,4	95,6	96,8	98,3	98,8	100	105,6	107,3	107,9	108,5
14	Bekleidung .....	.	96,3	96,6	96,8	98,0	98,9	100	103,0	106,4	108,4	109,6
15	Leder und Lederwaren	1,96	96,0	96,3	97,6	98,3	99,0	100	103,3	105,8	107,7	110,0
16	Holz sowie Holz-, Korb- und Flechtwaren (ohne Möbel)	12,51	89,6	95,1	102,8	100,2	95,8	100	106,3	106,2	107,8	109,6
17	Papier, Pappe und Waren daraus	21,77	94,6	96,1	99,9	101,7	97,2	100	106,7	105,3	104,6	104,4
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	14,46	106,4	105,7	105,5	105,0	103,1	100	101,0	101,5	101,3	100,5
19	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse .....	.	83,5	90,7	93,3	105,6	86,5	100	116,0	123,3	117,1	110,7
20	chemische Erzeugnisse	51,85	88,7	92,6	94,9	99,7	96,5	100	108,0	111,2	109,9	108,0
22	Gummi- und Kunststoffwaren	37,79	95,5	96,9	98,4	100,3	98,3	100	104,2	106,6	107,3	107,7
23	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	24,10	90,3	92,1	96,4	99,0	100,5	100	101,9	104,3	105,7	106,1
24	Metalle	54,95	85,1	96,2	103,0	106,5	89,1	100	109,7	106,8	101,6	99,1
25	Metallerzeugnisse	63,70	92,2	94,4	97,8	100,7	100,2	100	102,7	103,6	103,3	103,2
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	28,98	139,8	126,6	114,7	105,7	101,8	100	92,6	87,7	85,7	84,9
27	elektrische Ausrüstungen	39,12	94,1	95,6	97,7	99,0	99,2	100	101,7	102,8	103,5	104,0
28	Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)	68,21	91,3	92,9	95,0	97,2	99,4	100	101,9	103,9	105,4	106,5
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	97,65	97,4	98,1	98,7	99,3	99,7	100	100,9	101,5	101,8	101,9
30	sonstige Fahrzeuge	10,63	92,8	94,4	97,0	99,6	100,8	100	103,3	104,3	104,8	105,3
31	Möbel	12,29	90,5	91,2	93,5	97,3	99,6	100	102,3	104,6	106,2	107,9
32	Waren, a. n. g. (Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren)	9,31	93,3	94,3	95,5	97,4	98,9	100	103,0	104,1	105,4	106,4
35	Elektrischer Strom und Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung, Gas, Fernwärme	207,61	84,2	98,5	96,8	109,3	102,9	100	108,6	110,6	110,5	107,5
36	Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung	10,81	93,4	94,6	95,8	96,7	99,2	100	101,1	103,1	104,9	106,3

1) Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009

Monatliche Entwicklung der Jahresteuerrate des Verbraucherpreisindex

2010 = 100



(c) StatA MV

1.19.4 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte in Deutschland *)

Position	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt										
		2001	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
		Basis 2010 = 100										
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	95,8	87,5	93,9	104,9	108,8	88,1	100	113,0	119,0	r 120,4	111,8
pflanzliche Erzeugung	394,14	88,9	80,4	92,2	108,6	108,8	83,9	100	114,9	125,3	119,3	105,5
Getreide (einschließlich Saatgut)	151,24	76,0	64,3	76,1	121,3	114,3	72,6	100	131,2	148,0	124,9	106,4
darunter												
Brotweizen	83,81	72,6	60,5	72,6	118,2	113,1	71,3	100	126,7	143,2	121,7	103,0
Handelsgewächse	73,29	103,5	96,5	98,9	106,6	125,6	94,2	100	114,1	125,3	105,0	98,4
darunter												
Raps	56,59	83,9	75,9	91,9	112,6	151,2	99,7	100	116,8	127,9	101,6	87,2
Zuckerrüben	16,70	114,9	109,1	95,5	86,6	80,9	76,4	100	104,9	116,6	116,6	136,5
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	36,19	75,9	61,9	113,1	106,4	80,5	77,6	100	104,0	97,2	170,6	129,5
darunter												
Speisekartoffeln	34,95	71,0	61,5	132,0	121,0	82,2	77,6	100	104,0	97,0	173,0	130,3
Erzeugnisse des Gemüse- und Garten- baus	122,10	98,5	94,9	101,6	98,9	101,2	94,8	100	99,5	107,1	105,0	102,3
Gemüse	50,85	111,1	93,4	111,6	104,6	108,3	90,8	100	97,7	110,9	105,4	102,6
Pflanzen und Blumen	71,25	91,5	95,7	94,9	94,9	96,3	97,1	100	100,7	104,3	104,7	102,0
Obst	11,32	109,1	98,5	108,7	112,6	132,6	86,1	100	101,9	109,4	r 128,2	97,6
tierische Erzeugung	605,86	100,4	92,5	94,9	102,3	108,7	91,0	100	111,8	114,9	r 121,1	115,9
Tiere	326,77	95,6	95,5	100,4	95,0	107,5	99,7	100	110,3	121,5	120,8	112,7
Rinder	88,45	65,9	94,4	99,5	97,2	105,0	98,4	100	114,0	126,9	123,6	116,9
Schweine	186,08	118,6	101,4	106,4	96,0	111,4	100,8	100	108,1	120,9	120,2	109,5
Schafe und Ziegen	4,39	103,6	90,0	95,0	92,0	96,8	99,1	100	110,8	120,1	119,9	122,0
Geflügel	47,85	81,5	76,1	80,2	88,4	100,6	99,5	100	111,6	113,8	118,2	117,0
Milch	255,04	109,2	91,5	90,8	112,1	111,7	80,3	100	115,5	106,3	r 122,4	120,7
Eier	24,05	59,7	60,0	67,3	80,2	85,7	94,1	100	94,0	117,4	110,2	108,0
Forstwirtschaftliche Produkte aus Staats- forsten												
Rohholz insgesamt	1 000	74,3	71,0	79,1	91,2	95,1	87,5	100	116,3	119,1	119,0	124,3
Stammholz und Stammholzabschnitte	742,61	79,6	75,0	82,5	90,3	93,6	88,2	100	117,2	119,8	120,1	125,5
Industrieholz	213,22	57,4	59,1	69,0	94,0	99,9	85,4	100	116,6	111,1	107,9	113,2

*) ohne Umsatzsteuer

1.19.5 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland *)

Position	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt									
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
		Basis 2010 = 100									
Landwirtschaftliche Betriebsmittel.....	1 000	82,5	85,8	92,4	104,4	99,3	100	110,8	116,0	118,2	114,2
Waren und Dienstleistungen des laufen- den landwirtschaftlichen Verbrauchs...	744,64	81,2	84,9	92,8	107,8	99,2	100	113,8	119,9	122,3	116,3
Saat- und Pflanzgut.....	33,62	86,0	88,9	102,3	120,4	104,8	100	118,8	128,0	127,2	121,4
Energie- und Schmierstoffe	128,82	85,2	91,8	92,8	106,7	93,7	100	113,1	119,1	118,6	115,8
Heizstoffe	28,88	83,5	96,6	97,0	115,0	99,9	100	112,7	121,0	118,7	115,4
Treibstoffe	64,15	90,8	96,7	95,4	112,8	88,7	100	116,9	123,5	116,9	111,5
elektrischer Strom	29,74	76,9	80,0	85,3	91,2	96,9	100	107,3	110,4	123,7	126,0
Schmierstoffe	6,05	84,5	87,1	90,9	93,9	98,1	100	102,4	106,8	110,3	112,8
Düngemittel	75,48	64,1	73,7	76,3	112,9	116,4	100	114,2	125,3	121,4	111,2
Pflanzenschutzmittel.....	53,81	94,9	96,6	98,1	98,0	98,2	100	105,6	106,5	107,8	105,1
Futtermittel	232,52	72,6	75,3	96,5	119,4	95,9	100	126,3	135,5	142,7	128,0
Einzelfuttermittel.....	39,41	69,4	72,6	100,7	121,6	89,2	100	126,0	145,5	149,6	126,4
Mischfuttermittel.....	193,11	73,4	75,9	95,7	119,0	97,4	100	126,4	133,5	141,4	128,4
Veterinärleistungen	29,77	83,7	84,0	86,3	94,1	99,6	100	100,0	100,0	100,0	100,0
Instandhaltung von Maschinen und Material.....	69,85	82,6	85,5	89,9	95,4	96,4	100	103,6	106,4	109,7	113,7
Instandhaltung von Bauten	23,75	89,4	91,1	94,5	97,0	98,6	100	103,5	106,7	109,5	112,1
sonstige Waren und Dienstleistungen	97,02	98,0	98,7	99,3	99,9	100,0	100	101,5	102,6	103,8	105,5
Waren und Dienstleistungen landwirt- schaftlicher Investitionen	255,36	85,9	88,0	90,8	94,1	99,1	100	102,1	104,6	106,3	108,0
Material	196,45	85,0	87,2	89,7	92,8	99,0	100	101,7	104,3	106,0	107,6
Maschinen und sonstige Ausrüs- tungsgüter	154,16	83,3	85,7	88,4	92,2	98,7	100	101,3	103,6	105,1	106,4
Fahrzeuge	42,29	90,4	92,0	93,7	94,4	99,7	100	103,4	106,8	109,4	111,7
Bauten	58,91	88,5	90,6	94,6	98,0	99,1	100	103,2	105,8	107,5	109,5

*) ohne Umsatzsteuer

1.19.6 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart in Deutschland *)

Art	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt									
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
		Basis 2010 = 100									
Wohngebäude											
Bauleistungen am Bauwerk.....	1 000	87,8	89,5	95,4	98,2	99,0	100	102,8	105,4	107,5	109,4
davon											
Rohbauarbeiten	455,32	87,9	89,8	95,8	98,9	99,1	100	102,8	105,3	107,1	108,7
darunter											
Betonarbeiten.....	156,88	87,2	89,0	95,5	100,7	99,5	100	102,9	104,8	106,0	106,9
Mauerarbeiten.....	110,41	90,9	92,2	97,1	99,2	99,8	100	101,5	103,5	104,8	106,4
Dachdeckungs- und Dachabdichtungs- arbeiten	48,33	87,7	89,4	94,8	96,8	98,6	100	102,9	106,5	109,5	111,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten.....	45,67	86,8	89,3	97,1	97,7	97,6	100	104,6	108,3	110,8	113,4
Erdarbeiten.....	37,81	87,0	89,5	95,2	98,4	99,5	100	102,4	105,5	107,8	110,3
Klempnerarbeiten.....	16,24	78,5	83,6	92,9	95,8	97,2	100	104,8	107,9	110,6	113,3
Ausbauarbeiten.....	544,68	87,7	89,2	95,1	97,6	99,0	100	102,7	105,5	107,9	110,0
darunter											
Tischlerarbeiten	96,33	86,8	88,6	95,3	97,8	99,0	100	102,7	105,0	107,4	108,1
Heizanlagen und zentrale Wassererwär- mungsanlagen	70,38	82,8	85,2	91,8	95,3	97,7	100	103,4	107,0	110,3	113,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	46,43	81,7	84,6	92,5	96,5	98,3	100	104,1	107,7	111,1	114,0
Putz- und Stuckarbeiten.....	41,31	92,7	93,0	97,8	99,2	99,9	100	102,0	104,6	106,8	108,6
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	40,31	85,7	87,9	93,5	96,8	98,4	100	103,7	107,0	109,6	112,5
Metallbauarbeiten	35,49	84,7	86,7	93,6	97,6	99,0	100	103,7	106,1	108,2	111,2
Wärmedämm-Verbundsysteme.....	32,34	91,2	91,6	96,8	98,0	99,2	100	102,2	105,2	107,7	109,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	28,77	96,3	95,5	98,6	99,1	99,7	100	102,1	104,8	107,1	109,6
Trockenbauarbeiten	25,29	90,7	91,7	96,7	98,4	99,7	100	102,5	104,9	107,2	109,3
Gewerbliche Betriebsgebäude											
Bauleistungen am Bauwerk.....	1 000	86,1	88,1	94,4	97,9	99,0	100	103,2	105,8	107,8	109,7
davon											
Rohbauarbeiten	530,89	86,5	88,6	94,9	98,8	99,2	100	103,3	105,6	107,2	108,8
darunter											
Betonarbeiten.....	230,71	87,5	89,3	95,4	100,3	99,5	100	102,6	104,6	105,9	107,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungs- arbeiten	66,34	84,1	87,2	93,7	96,3	98,3	100	103,4	106,7	109,4	111,4
Stahlbauarbeiten.....	71,39	86,7	88,0	94,8	100,7	102,0	100	105,7	106,4	106,9	107,5
Erdarbeiten.....	45,46	87,1	89,5	95,1	98,2	99,4	100	102,2	104,9	107,0	109,5
Mauerarbeiten.....	32,87	91,1	92,4	97,3	99,4	99,9	100	101,4	103,4	104,5	106,1
Ausbauarbeiten.....	469,11	85,7	87,6	93,7	96,8	98,6	100	103,1	106,0	108,5	110,8
darunter											
Metallbauarbeiten	74,85	83,3	85,4	91,7	95,7	98,4	100	103,5	105,8	107,9	110,9
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	72,34	85,2	87,4	93,1	96,5	98,3	100	104,0	107,2	110,1	112,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwär- mungsanlagen	43,61	80,9	83,9	91,9	95,8	97,7	100	104,1	107,8	111,4	114,3
Raumlufttechnische Anlagen.....	31,39	83,9	85,6	91,2	95,3	98,2	100	102,9	106,1	109,1	111,7
vorgehängte hinterlüftete Fassaden.....	28,70	84,4	86,8	93,5	97,1	99,2	100	103,3	106,1	107,7	109,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	28,58	81,4	84,4	92,4	96,5	98,2	100	104,3	108,0	111,4	114,4
Tischlerarbeiten	23,71	86,8	88,6	95,3	97,9	99,1	100	102,8	105,0	107,4	108,2
Bürogebäude											
Bauleistungen am Bauwerk.....	1 000	86,9	88,7	94,8	97,9	98,8	100	103,0	105,5	107,6	109,6
Straßenbau											
Bauleistungen insgesamt	1 000	84,4	87,4	93,2	97,2	99,4	100	102,5	106,3	108,9	110,3
darunter											
Erdarbeiten	351,78	88,6	90,9	95,7	98,5	100,1	100	101,7	104,1	106,3	107,9
Verkehrswegebau, Oberbauschicht aus Asphalt	338,57	77,3	82,8	89,6	95,4	98,8	100	103,7	110,3	113,7	114,4
Verkehrswegebau, Oberbauschicht ohne Bindemittel	146,06	85,4	87,9	93,4	96,9	99,3	100	102,1	104,8	107,0	109,7
Entwässerungskanalarbeiten	55,44	87,6	89,3	94,8	97,6	99,4	100	102,0	104,7	106,6	108,4
Betonarbeiten	27,69	88,4	89,7	95,6	99,9	99,9	100	101,7	103,8	105,0	106,3

*) einschließlich Umsatzsteuer

1.19.7 Kaufwerte für Bauland (unbebaute Grundstücke) nach Baugebieten und Gemeindegrößenklassen

Jahr Baugebiet Gemeindegröße	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Fälle	Fläche	Kaufpreis	Fälle	Fläche	Kaufpreis	Fälle	Fläche	Kaufpreis
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
1991.....	4 297	39 319	3,88	1 891	9 973	5,53	2 309	27 861	3,17
1992.....	7 546	47 648	7,39	3 437	15 378	10,27	4 056	31 946	5,99
1993.....	7 784	36 840	11,44	4 152	10 324	24,17	3 599	26 337	6,33
1994.....	8 464	30 282	14,66	4 733	9 664	26,92	3 667	20 200	8,96
1995.....	7 600	24 418	16,48	4 516	8 424	30,91	2 944	14 618	9,03
1996.....	7 952	21 695	19,05	5 290	8 856	34,62	2 486	12 114	8,58
1997.....	5 424	13 051	17,66	3 452	3 692	44,90	1 819	8 143	7,56
1998.....	6 072	11 932	20,74	3 964	3 832	48,66	1 762	5 594	9,99
1999.....	5 645	12 121	19,35	3 999	4 212	43,08	1 271	4 738	9,67
2000.....	4 610	9 481	20,89	3 224	3 113	50,85	1 056	3 150	10,09
2001.....	4 412	9 517	17,95	3 073	2 677	52,15	995	2 434	10,28
2002.....	3 910	5 389	30,59	3 002	2 599	51,20	708	1 654	14,99
2003.....	2 887	3 601	33,30	2 303	2 054	49,51	498	1 161	14,91
2004.....	2 806	4 801	22,47	2 113	2 183	42,09	488	1 016	13,98
2005.....	3 260	5 349	25,59	2 503	2 206	53,20	493	1 413	8,99
2006.....	2 277	3 844	26,66	1 670	1 641	53,48	391	949	10,38
2007.....	2 039	3 717	27,35	1 512	1 860	46,46	240	840	13,21
2008.....	1 924	4 069	24,90	1 479	1 801	48,80	207	1 076	8,96
2009.....	2 072	3 276	35,94	1 637	1 933	53,47	225	620	20,04
2010.....	2 279	3 244	43,18	1 859	2 074	61,94	212	560	11,71
2011.....	2 342	3 442	38,32	1 786	2 056	56,64	328	925	13,67
2012.....	2 063	4 708	24,85	1 599	2 156	47,94	219	721	9,10
2013.....	1 796	3 147	30,25	1 366	1 788	48,25	208	863	6,66
2014.....	2 042	2 832	41,96	1 521	1 695	63,85	245	459	12,72
2014									
nach Baugebieten									
Geschäftsgebiet.....	23	154	16,64	18	117	19,28	.	.	6,88
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt.....	37	50	72,58	31	43	81,56	-	-	-
Wohngebiet	1 132	1 090	65,10	974	888	77,26	80	105	14,42
Industriegebiet	42	216	10,73	3	10	29,13	.	.	0,86
Dorfgebiet	808	1 323	29,80	495	637	52,73	162	336	12,71
nach Gemeindegrößenklassen									
Von ... bis unter ... Einwohnern									
unter 2 000	732	943	29,04	493	558	43,66	121	229	9,28
2 000 - 5 000	446	517	46,60	352	365	61,84	43	85	9,63
5 000 - 10 000	273	403	32,79	185	193	61,43	40	61	7,92
10 000 - 20 000	169	289	24,52	119	99	61,61	18	30	9,82
20 000 - 50 000	73	63	55,80	67	54	62,78	.	.	25,43
50 000 - 100 000	299	430	50,95	266	254	75,01	19	51	30,91
100 000 und mehr	50	188	115,40	39	173	121,09	.	.	173,06

1.20 Verdienste und Arbeitskosten

1.20.1 Vorbemerkungen

Die Daten über Verdienste und Arbeitskosten bilden deren Niveau, Entwicklung und Struktur ab und ermöglichen einen Einblick in die Kostensituation der Wirtschaft und ihre Veränderung. Damit sind sie eine wichtige Grundlage für die Geld-, Konjunktur- und Tarifpolitik. Die auf Stichprobenerhebungen beruhende amtliche Statistik über Verdienste und Arbeitskosten umfasst nach dem Verdienststatistikgesetz vom 21. Dezember 2006 die laufend geführte Erhebung der Arbeitsverdienste (Vierteljährliche Verdiensterhebung) sowie die in vierjährlicher Periodizität zu erstellenden Erhebungen über die Struktur der Arbeitsverdienste und der Arbeitskosten sowie die Arbeitsverdienste in der Landwirtschaft. Die letzten verfügbaren Strukturangaben wurden mit der Verdienststrukturerhebung 2010 und der Arbeitskostenerhebung 2012 gewonnen. Diese Erhebungen erfassen das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (mit Ausnahmen) und somit fast die gesamte Wirtschaft.

Vierteljährliche Verdiensterhebung (VVE)

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE) werden die bezahlten Arbeitsstunden (ohne geringfügig Beschäftigte) und die Bruttoverdienstsummen der Vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer von Betrieben mit 10 und mehr, in ausgewählten Wirtschaftszweigen mit 5 und mehr Arbeitnehmern nach Geschlecht und Leistungsgruppen quartalsweise erfasst. Hauptzweck ist die Abbildung der kurzfristigen Entwicklung der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer. Die Quartalsergebnisse werden zu einem Jahresergebnis zusammengefasst, das hier dargestellt wird.

Verdienststrukturerhebung (VSE)

Im Gegensatz zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden mit der VSE im Individualverfahren individuelle, mit dem Arbeitsplatz verbundene Merkmale der Arbeitnehmer (z. B. Tätigkeiten entsprechend der Leistungsgruppenzuordnung, Beruf, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Arbeitszeiten und Lohnformen) einerseits und persönliche Merkmale (u. a. Alter, Geschlecht, Eingruppierung in Lohnsteuerklassen) andererseits von Betrieben mit 10 und mehr Arbeitnehmern erhoben. So werden Durchschnittsverdienste nach einer Vielzahl von verdienstbestimmenden Faktoren ermittelt.

Arbeitskostenerhebung (AKE)

Von Unternehmen mit 10 und mehr Arbeitnehmern werden sehr detaillierte Angaben zur Berechnung der verschiedenen Bestandteile der Arbeitskosten erfragt. Dazu zählen neben Lohnbestandteilen (z. B. Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen) auch Arbeitgeberpflichtbeiträge zu den einzelnen Sozialversicherungen und die Aufwendungen der Arbeitgeber im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge, um so die Lohnnebenkosten darstellen zu können. Erfragt wird auch die Anzahl der Vollzeitarbeitsplätze und der geleisteten Arbeitsstunden.

Definitionen

Arbeitnehmer

Arbeitnehmer sind alle in einem Unternehmen oder Betrieb beschäftigten Personen, die in einem direkten Arbeitsverhältnis mit einem Unternehmen stehen und ein Arbeitsentgelt erhalten, unabhängig von der Art der Arbeit, der Arbeitszeit (Vollzeit oder Teilzeit) und der Vertragsdauer (befristet oder unbefristet).

Arbeitskosten

Die Arbeitskosten umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Zu den Arbeitskosten gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zu Lasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Arbeitszeit

Die **bezahlten Arbeitsstunden** umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z. B. vom Arbeitgeber bezahlte Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmern, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-)Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Die **geleisteten Arbeitsstunden**, die in die Berechnung der durchschnittlichen Jahresangaben der Arbeitskosten einfließen, beziehen sich auf den Teil des Arbeitsvolumens, der von Arbeitnehmern tatsächlich geleistet wird. Arbeitsstunden von Auszubildenden sind nicht einbezogen.

Bruttoverdienst: Hierzu zählt der regelmäßig steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien aller einbezogenen Arbeitnehmer einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert - geldwerte Vorteil - von Aktienoptionen) sowie folgende Verdienstbestandteile: steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit; steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen

der Entgeltumwandlung, z. B. an Pensionskassen; steuerfreie Essenszuschüsse. Eingeschlossen ist auch pauschal besteufter Arbeitslohn, z. B. von geringfügig Beschäftigten.

Leistungsgruppen: Sie werden für Analysezwecke gebildet und stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar.

Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. angestellte Geschäftsführer, sofern deren Verdienst zumindest teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält.

Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmer, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- und Führungsaufgaben wahrnehmen und Arbeitnehmer mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben.

Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter, Meister).

Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4: Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden i. d. R. durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Inge Albrecht, Tel.: 0385 588-56043, E-Mail: inge.albrecht@statistik-mv.de

1.20.2 Verdienste ^{*)} im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

1.20.2.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Per- sonen ²⁾	Bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Bruttostunden- verdienste		Bruttomonats- verdienste		Bruttojahres- verdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
insgesamt								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	100	39,6	16,42	15,59	2 822	2 679	33 870	32 146
Produzierendes Gewerbe.....	28,5	39,3	15,92	14,92	2 720	2 550	32 642	30 604
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,1	41,3	16,46	15,12	2 951	2 711	35 414	32 537
Verarbeitendes Gewerbe	17,3	39,7	15,61	14,65	2 692	2 526	32 299	30 308
Energieversorgung.....	1,5	38,8	26,42	23,10	4 459	3 899	53 509	46 788
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	1,7	38,9	18,76	17,28	3 168	2 918	38 021	35 014
Baugewerbe	7,9	38,7	13,95	13,44	2 349	2 263	28 183	27 162
Dienstleistungsbereich	71,5	39,6	16,63	15,85	2 863	2 730	34 359	32 760
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen.....	10,2	39,1	13,85	13,26	2 354	2 253	28 253	27 033
Verkehr und Lagerei.....	5,5	40,0	14,57	13,73	2 534	2 388	30 414	28 654
Gastgewerbe.....	6,0	39,8	9,72	9,51	1 683	1 646	20 192	19 752
Information und Kommunikation	1,4	39,5	(23,52)	(21,94)	(4 038)	(3 766)	(48 455)	(45 195)
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1,2	38,9	25,75	21,68	4 348	3 661	52 178	43 928
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	1,2	38,3	(18,79)	(16,94)	(3 127)	(2 818)	(37 520)	(33 821)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,5	39,7	19,59	17,97	3 378	3 098	40 542	37 181
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	8,3	38,8	11,37	10,89	1 919	1 838	23 034	22 056
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	15,9	40,1	19,73	19,07	3 437	3 321	41 240	39 852
Erziehung und Unterricht	3,5	39,9	24,55	23,63	4 255	4 096	51 055	49 146
Gesundheits- und Sozialwesen	11,3	39,9	18,34	17,60	3 178	3 050	38 139	36 604
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,4	39,9	14,12	13,48	2 450	2 338	29 397	28 056
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	2,2	39,6	(15,51)	(14,79)	(2 671)	2 547	(32 057)	30 559

^{*)} Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

²⁾ Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.20.2 Verdienste *) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.20.2.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer
2014 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Per- sonen ²⁾	Bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Bruttostunden- verdienste		Bruttomonats- verdienste		Bruttojahres- verdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
Männer								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	62,0	39,6	16,76	15,89	2 886	2 737	34 633	32 850
Produzierendes Gewerbe.....	37,1	39,4	16,37	15,34	2 800	2 624	33 603	31 486
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,1	41,5	16,76	15,35	3 021	2 766	36 254	33 187
Verarbeitendes Gewerbe	21,0	39,8	16,58	15,51	2 869	2 685	34 425	32 218
Energieversorgung	1,9	38,8	27,04	23,57	4 558	3 973	54 701	47 677
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	2,3	38,9	(18,75)	17,24	(3 168)	2 912	(38 011)	34 941
Baugewerbe	11,9	38,7	13,86	13,36	2 330	2 247	27 958	26 963
Dienstleistungsbereich	62,9	39,8	16,98	16,21	2 937	2 805	35 242	33 655
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	10,4	39,4	14,89	14,29	2 549	2 445	30 588	29 337
Verkehr und Lagerei.....	7,2	40,3	14,15	13,36	2 479	2 340	29 746	28 085
Gastgewerbe.....	3,9	40,3	10,69	10,41	1 874	1 824	22 487	21 891
Information und Kommunikation	1,4	39,7	(24,87)	(23,16)	(4 286)	(3 991)	(51 434)	(47 887)
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	0,9	38,6	(27,96)	(23,42)	(4 696)	(3 933)	(56 351)	(47 200)
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	1,0	38,4	(17,77)	(16,17)	(2 968)	(2 702)	(35 613)	(32 418)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,8	39,7	23,06	20,98	3 974	3 616	47 688	43 392
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	9,6	38,9	11,55	11,10	1 953	1 877	23 436	22 519
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	15,1	40,3	19,51	18,99	3 415	3 323	40 975	39 881
Erziehung und Unterricht	1,9	39,9	25,84	24,95	4 477	4 323	53 724	51 879
Gesundheits- und Sozialwesen	5,8	40,2	21,75	20,86	3 801	3 646	45 612	43 750
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,2	39,9	(15,61)	14,83	2 704	2 569	32 445	30 828
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	1,7	40,1	(15,86)	(15,13)	(2 762)	(2 635)	(33 145)	(31 625)
Frauen								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,0	39,4	15,88	15,09	2 719	2 583	32 623	30 996
Produzierendes Gewerbe.....	14,4	39,2	13,98	13,14	2 382	2 240	28 590	26 886
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,0	39,6	(13,85)	(13,20)	(2 384)	(2 272)	(28 605)	(27 262)
Verarbeitendes Gewerbe	11,4	39,3	12,65	12,00	2 157	2 046	25 889	24 548
Energieversorgung	0,9	39,0	24,41	21,59	4 136	3 658	49 634	43 898
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	0,7	38,8	18,81	17,49	3 173	2 949	38 074	35 389
Baugewerbe	1,3	39,5	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungsbereich	85,6	39,4	16,20	15,41	2 775	2 641	33 301	31 687
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	10,0	38,6	12,05	11,47	2 024	1 927	24 287	23 120
Verkehr und Lagerei.....	2,8	38,8	16,43	15,36	2 769	2 588	33 226	31 053
Gastgewerbe.....	9,3	39,5	9,03	8,87	1 550	1 522	18 597	18 265
Information und Kommunikation	1,3	39,2	(20,97)	(19,63)	(3 572)	(3 345)	(42 860)	(40 139)
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1,6	39,0	23,81	20,15	4 040	3 419	48 483	41 031
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	1,5	38,1	(19,94)	17,80	3 304	2 948	39 643	35 382
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4,7	39,7	16,17	15,00	2 790	2 587	33 481	31 045
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	6,2	38,7	10,92	10,36	1 835	1 741	22 025	20 894
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	17,1	39,8	20,07	19,19	3 469	3 317	41 623	39 810
Erziehung und Unterricht	6,1	39,9	23,91	22,97	4 143	3 982	49 722	47 782
Gesundheits- und Sozialwesen	20,2	39,7	16,74	16,07	2 889	2 773	34 664	33 280
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,8	40,0	(12,42)	11,93	2 157	2 072	25 885	24 862
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	3,1	39,2	(15,21)	(14,49)	(2 593)	(2 470)	(31 116)	(29 635)

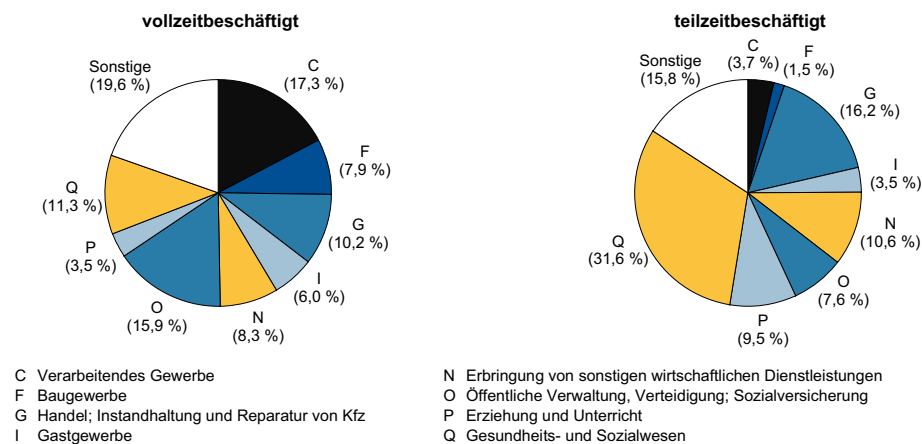
*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.20.2 Verdienste *) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Anteil der Arbeitnehmer *) in ausgewählten Wirtschaftsabschnitten **) 2014



*) einschließlich Beamte

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

(c) Stata MV

1.20.2.2 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Per- sonen ²⁾	Bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Bruttostunden- verdienste		Bruttomonats- verdienste		Bruttojahres- verdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
insgesamt								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	100	29,0	14,38	13,72	1 809	1 727	21 713	20 728
Produzierendes Gewerbe.....	5,6	29,9	(12,61)	(11,93)	/	(1 548)	/	(18 581)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,0	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	3,7	29,4	(10,88)	(10,40)	(1 388)	1 326	(16 651)	15 917
Energieversorgung.....	0,2	28,9	(19,96)	(18,15)	(2 506)	(2 280)	(30 074)	(27 355)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	0,2	(27,1)	(15,69)	(14,56)	/	/	/	/
Baugewerbe	1,5	31,5	(15,55)	(14,55)	/	/	/	/
Dienstleistungsbereich	94,4	28,9	14,48	13,83	1 820	1 738	21 835	20 855
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	16,2	26,9	12,09	11,37	1 411	1 326	16 928	15 916
Verkehr und Lagerei.....	3,6	24,1	13,50	12,84	1 412	1 343	16 942	16 119
Gastgewerbe.....	3,5	27,4	8,58	8,38	1 022	998	12 259	11 975
Information und Kommunikation	0,5	28,2	20,20	18,74	2 479	2 299	29 743	27 592
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1,7	31,7	20,92	18,21	2 883	2 510	34 594	30 118
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	1,5	27,1	/	/	/	(1 242)	/	(14 908)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,8	29,1	14,13	13,30	(1 787)	1 682	(21 441)	20 182
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	10,6	28,3	9,30	9,10	1 142	1 117	13 701	13 410
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	7,6	31,6	20,25	19,32	2 783	2 655	33 394	31 854
Erziehung und Unterricht	9,5	29,9	24,21	23,20	3 147	3 016	37 765	36 193
Gesundheits- und Sozialwesen	31,6	30,1	13,80	13,28	1 805	1 738	21 663	20 850
Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,7	29,0	(13,00)	(12,53)	(1 639)	(1 580)	(19 672)	(18 961)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4,6	27,5	(10,79)	(10,36)	(1 287)	(1 236)	(15 448)	(14 835)

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.20.2 Verdienste ^{*)} im Produzierenden Gewerbe und im DienstleistungsbereichNoch: 1.20.2.2 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer
2014 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Per- sonen ²⁾	Bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Bruttostunden- verdienste		Bruttomonats- verdienste		Bruttojahres- verdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
Männer								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	15,9	28,6	14,32	13,73	1 778	1 705	21 340	20 463
Produzierendes Gewerbe.....	9,4	(31,0)	16,56	15,35	(2 230)	(2 067)	(26 766)	(24 802)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,0	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	2,3	26,6	(14,91)	13,84	1 724	1 600	20 683	19 195
Energieversorgung	0,2	/	24,27	22,20	/	/	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	0,2	/	(15,14)	14,28	/	/	/	/
Baugewerbe	6,6	33,0	16,93	15,68	2 423	2 245	29 081	26 934
Dienstleistungsbereich	90,6	28,3	14,06	13,54	1 732	1 668	20 779	20 014
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	7,6	25,4	(11,48)	10,85	1 268	1 199	15 221	14 387
Verkehr und Lagerei.....	8,6	(24,3)	11,83	11,46	(1 250)	(1 211)	(14 996)	(14 534)
Gastgewerbe.....	5,0	26,3	(8,84)	(8,67)	(1 011)	(991)	(12 133)	(11 889)
Information und Kommunikation	0,8	30,3	(22,84)	(21,10)	(3 004)	(2 775)	(36 050)	(33 303)
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	0,9	33,6	20,31	(17,82)	(2 966)	(2 602)	(35 588)	(31 222)
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	3,6	/	/	/	/	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,5	26,7	/	/	/	/	/	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	17,2	29,4	9,37	9,26	1 198	1 184	14 377	14 203
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	5,6	30,9	19,06	18,15	2 561	2 440	30 737	29 283
Erziehung und Unterricht	9,7	29,0	25,32	24,35	3 185	3 064	38 224	36 773
Gesundheits- und Sozialwesen	21,7	30,2	14,61	14,06	1 915	1 843	22 983	22 116
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,4	27,7	(15,44)	(14,98)	(1 860)	(1 805)	(22 325)	(21 659)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6,0	26,6	/	/	/	/	/	/
Frauen								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	84,1	29,0	14,39	13,72	1 815	1 731	21 783	20 778
Produzierendes Gewerbe.....	4,9	29,5	(11,12)	(10,63)	(1 424)	1 362	(17 083)	16 339
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,0	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	4,0	29,7	(10,48)	(10,06)	(1 351)	(1 297)	(16 210)	(15 559)
Energieversorgung	0,2	29,6	(19,15)	(17,39)	(2 459)	(2 234)	(29 513)	(26 810)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	0,2	28,5	(15,80)	(14,61)	/	(1 810)	/	(21 718)
Baugewerbe	0,6	28,3	12,13	11,75	1 491	1 443	17 889	17 319
Dienstleistungsbereich	95,1	29,0	14,56	13,89	1 835	1 751	22 025	21 007
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	17,8	27,0	12,14	11,41	1 422	1 337	17 066	16 039
Verkehr und Lagerei.....	2,7	23,9	14,52	13,69	1 509	1 423	18 111	17 072
Gastgewerbe.....	3,3	27,7	8,51	8,30	1 025	1 000	12 296	12 000
Information und Kommunikation	0,4	(27,5)	19,07	17,72	2 274	2 114	27 290	25 371
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1,9	31,6	20,97	18,25	2 875	2 502	34 504	30 019
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	1,1	26,7	/	(12,14)	/	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,9	29,5	13,57	12,77	(1 740)	1 637	(20 881)	19 647
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	9,3	27,8	9,27	9,05	1 122	1 095	13 466	13 135
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	8,0	31,7	20,41	19,47	2 812	2 683	33 749	32 197
Erziehung und Unterricht	9,4	30,1	24,00	22,99	3 140	3 007	37 675	36 080
Gesundheits- und Sozialwesen	33,5	30,1	13,70	13,19	1 792	1 725	21 501	20 696
Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,5	29,7	(11,86)	(11,38)	/	/	/	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4,4	27,7	10,75	10,29	(1 294)	(1 238)	(15 523)	(14 856)

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.20.2 Verdienste *) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

1.20.2.3 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten 2014 nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen

1.20.2.3.1 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich **)

Geschlecht — Leistungsgruppen	Personen ¹⁾ %	Bezahlte Wochen- arbeitszeiten h	Bruttostundenverdienste		Bruttomonatsverdienste		Bruttojahresverdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
EUR								
vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Insgesamt.....	100	x	x	x	2 322	x	27 869	x
Männer.....	50,4	x	x	x	2 529	x	30 343	x
Frauen.....	49,6	x	x	x	2 113	x	25 355	x
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	89,6	36,9	16,02	15,22	2 568	2 440	30 813	29 275
1.....	8,7	37,9	31,12	29,22	5 128	4 816	61 541	57 787
2.....	17,6	38,1	20,74	19,59	3 433	3 244	41 192	38 922
3.....	51,5	37,2	13,97	13,32	2 258	2 153	27 092	25 831
4.....	15,7	35,7	10,98	10,53	1 702	1 632	20 423	19 578
5.....	6,5	32,7	9,73	9,45	1 382	1 341	16 588	16 095
Männer.....	50,4	38,8	16,61	15,77	2 798	2 656	33 581	31 869
1.....	9,9	38,9	33,57	31,20	5 675	5 275	68 102	63 294
2.....	17,1	39,1	21,13	19,89	3 591	3 380	43 087	40 556
3.....	50,9	39,1	14,13	13,52	2 401	2 297	28 811	27 563
4.....	16,2	38,6	11,37	10,95	1 908	1 837	22 893	22 046
5.....	5,8	35,1	10,06	9,79	1 535	1 493	18 423	17 918
Frauen.....	49,6	35,0	15,35	14,60	2 333	2 220	27 998	26 636
1.....	7,4	36,6	27,55	26,34	4 381	4 188	52 574	50 258
2.....	18,0	37,1	20,33	19,29	3 280	3 112	39 363	37 345
3.....	52,1	35,3	13,78	13,09	2 115	2 009	25 385	24 112
4.....	15,2	32,5	10,47	9,98	1 479	1 408	17 744	16 902
5.....	7,3	30,7	9,43	9,13	1 257	1 217	15 090	14 607
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	67,1	39,6	16,42	15,59	2 822	2 679	33 870	32 146
1.....	9,5	39,9	31,60	29,56	5 481	5 129	65 778	61 548
2.....	19,4	39,6	20,69	19,53	3 556	3 357	42 677	40 281
3.....	53,1	39,5	14,02	13,37	2 405	2 294	28 855	27 528
4.....	13,8	39,7	11,02	10,59	1 900	1 826	22 805	21 917
5.....	4,2	39,0	10,19	9,83	1 728	1 668	20 737	20 018
Männer.....	62,0	39,6	16,76	15,89	2 886	2 737	34 633	32 850
1.....	9,9	39,9	33,72	31,30	5 852	5 432	70 228	65 183
2.....	17,8	39,5	21,09	19,85	3 624	3 409	43 484	40 910
3.....	52,7	39,6	14,16	13,55	2 436	2 330	29 231	27 965
4.....	15,4	39,9	11,33	10,93	1 966	1 896	23 598	22 751
5.....	4,2	39,1	10,52	10,19	1 787	1 731	21 444	20 772
Frauen.....	38,0	39,4	15,88	15,09	2 719	2 583	32 623	30 996
1.....	8,8	39,9	27,68	26,37	4 797	4 570	57 570	54 843
2.....	22,2	39,6	20,16	19,11	3 469	3 288	41 623	39 458
3.....	53,6	39,3	13,78	13,09	2 354	2 236	28 251	26 828
4.....	11,2	39,2	10,29	9,81	1 753	1 671	21 030	20 051
5.....	4,2	39,0	9,62	9,23	1 630	1 564	19 563	18 765
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	22,5	29,0	14,38	13,72	1 809	1 727	21 713	20 728
1.....	6,2	28,8	28,09	27,04	3 511	3 379	42 126	40 548
2.....	11,9	31,0	21,03	20,01	2 833	2 695	34 000	32 345
3.....	46,9	29,5	13,73	13,06	1 763	1 676	21 154	20 114
4.....	21,6	28,0	10,88	10,35	1 324	1 260	15 886	15 123
5.....	13,4	26,7	9,12	8,92	1 060	1 037	12 721	12 439
Männer.....	15,9	28,6	14,32	13,73	1 778	1 705	21 340	20 463
1.....	9,8	26,6	31,06	29,60	3 589	3 421	43 067	41 049
2.....	9,6	29,7	22,28	21,24	2 877	2 743	34 520	32 920
3.....	29,9	29,1	13,31	12,73	1 682	1 609	20 182	19 310
4.....	26,5	29,7	(11,69)	(11,15)	/	(1 440)	/	(17 282)
5.....	24,3	27,1	8,70	8,59	1 024	1 010	12 288	12 122
Frauen.....	84,1	29,0	14,39	13,72	1 815	1 731	21 783	20 778
1.....	5,5	29,5	27,18	26,26	3 484	3 365	41 809	40 378
2.....	12,4	31,2	20,86	19,84	2 827	2 688	33 924	32 261
3.....	50,1	29,6	13,78	13,09	1 772	1 684	21 264	20 205
4.....	20,6	27,6	10,66	10,15	1 279	1 217	15 343	14 601
5.....	11,4	26,6	9,29	9,05	1 075	1 047	12 895	12 566
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	10,4	x	x	x	/	x	/	x
Männer.....	50,1	x	x	x	/	x	/	x
Frauen.....	49,9	x	x	x	(231)	x	(2 771)	x

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.20.2 Verdienste *) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.20.2.3 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten 2014 nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen

1.20.2.3.2 Produzierendes Gewerbe **)

Geschlecht — Leistungsgruppen	Personen ¹⁾	Bezahlte Wochen- arbeitszeiten	Bruttostundenverdienste		Bruttomonatsverdienste		Bruttojahresverdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Insgesamt.....	21,2	x	x	x	2 557	x	30 685	x
Männer.....	76,3	x	x	x	2 722	x	32 670	x
Frauen.....	23,7	x	x	x	2 024	x	24 289	x
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	95,9	38,7	15,76	14,78	2 653	2 488	31 835	29 857
1.....	7,5	39,8	(31,68)	28,29	(5 473)	4 887	(65 679)	58 645
2.....	15,2	39,0	19,99	18,64	3 387	3 158	40 640	37 899
3.....	56,7	38,8	13,94	13,25	2 349	2 231	28 183	26 774
4.....	17,1	38,3	11,56	11,02	1 926	1 836	23 109	22 034
5.....	3,6	37,2	11,85	11,10	1 918	1 796	23 017	21 548
Männer.....	77,5	39,2	16,38	15,34	2 788	2 612	33 458	31 344
1.....	8,0	39,9	(32,47)	(28,83)	(5 627)	(4 995)	(67 519)	(59 945)
2.....	15,8	39,2	20,44	19,05	3 483	3 245	41 791	38 941
3.....	58,7	39,2	14,20	13,50	2 416	2 297	28 996	27 567
4.....	14,8	38,9	12,46	11,88	2 107	2 008	25 288	24 098
5.....	2,6	38,6	12,40	11,65	2 082	1 955	24 986	23 464
Frauen.....	22,5	37,3	13,52	12,74	2 188	2 062	26 259	24 749
1.....	5,7	39,2	(27,81)	25,63	(4 735)	4 365	(56 815)	52 379
2.....	13,0	38,1	18,03	16,88	2 984	2 794	35 805	33 523
3.....	49,5	37,1	12,86	12,17	2 072	1 962	24 864	23 541
4.....	25,1	37,2	(9,63)	(9,20)	(1 557)	(1 487)	(18 683)	(17 844)
5.....	6,8	35,4	11,06	10,30	1 701	1 584	20 409	19 011
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	90,0	39,3	15,92	14,92	2 720	2 550	32 642	30 604
1.....	7,9	39,9	(31,69)	28,30	(5 500)	4 911	(65 995)	58 933
2.....	15,5	39,3	20,08	18,72	3 430	3 198	41 162	38 377
3.....	57,6	39,2	14,01	13,31	2 389	2 269	28 672	27 231
4.....	15,8	39,5	11,53	11,01	1 978	1 889	23 730	22 669
5.....	3,2	39,0	11,97	11,20	2 027	1 896	24 320	22 756
Männer.....	80,8	39,4	16,37	15,34	2 800	2 624	33 603	31 486
1.....	8,2	40,0	(32,44)	(28,81)	(5 637)	(5 006)	(67 645)	(60 073)
2.....	15,9	39,3	20,43	19,04	3 491	3 253	41 894	39 033
3.....	59,5	39,3	14,19	13,49	2 419	2 300	29 032	27 603
4.....	13,8	39,5	12,21	11,67	2 098	2 005	25 172	24 061
5.....	2,6	39,3	12,43	11,67	2 122	1 992	25 461	23 905
Frauen.....	19,2	39,2	13,98	13,14	2 382	2 240	28 590	26 886
1.....	6,8	39,7	(27,87)	(25,70)	(4 808)	(4 434)	(57 702)	(53 204)
2.....	13,9	39,3	18,36	17,18	3 136	2 934	37 629	35 212
3.....	49,2	39,2	13,13	12,40	2 236	2 111	26 836	25 336
4.....	23,9	39,3	(9,85)	(9,39)	(1 684)	(1 606)	(20 210)	(19 268)
5.....	6,1	38,4	11,14	10,35	1 860	1 728	22 315	20 736
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	6,0	29,9	(12,61)	(11,93)	/	(1 548)	/	(18 581)
1.....	1,5	(25,4)	(30,63)	(26,94)	(3 377)	(2 970)	(40 521)	(35 643)
2.....	9,7	31,1	(17,26)	(16,24)	/	/	/	/
3.....	43,0	29,2	12,03	11,54	(1 525)	1 462	(18 297)	17 541
4.....	37,6	31,2	/	/	/	/	/	/
5.....	8,2	27,0	10,82	10,19	1 268	1 194	15 221	14 326
Männer.....	26,5	(31,0)	16,56	15,35	(2 230)	(2 067)	(26 766)	(24 802)
1.....	2,0	/	/	/	/	(3 013)	/	(36 156)
2.....	11,2	/	21,17	19,91	/	/	/	/
3.....	22,0	(30,0)	(15,72)	(14,81)	/	/	/	/
4.....	59,7	32,2	15,79	14,57	2 211	2 041	26 536	24 494
5.....	5,1	23,8	(11,29)	10,70	1 169	1 108	14 028	13 295
Frauen.....	73,5	29,5	(11,12)	(10,63)	(1 424)	1 362	(17 083)	16 339
1.....	1,3	28,6	(25,86)	(23,72)	(3 212)	(2 946)	(38 542)	(35 357)
2.....	9,2	30,8	(15,49)	(14,57)	(2 075)	(1 952)	(24 898)	(23 423)
3.....	50,6	29,0	11,44	11,01	1 443	1 389	17 314	16 663
4.....	29,7	30,4	(8,72)	(8,40)	(1 153)	(1 111)	(13 840)	(13 327)
5.....	9,3	27,6	10,74	10,10	1 288	1 211	15 457	14 530
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	4,1	x	x	x	303	x	3 631	x
Männer.....	49,5	x	x	x	(306)	x	(3 676)	x
Frauen.....	50,5	x	x	x	299	x	3 587	x

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.20.2 Verdienste *) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.20.2.3 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten 2014 nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen

1.20.2.3.3 Dienstleistungsbereich **)

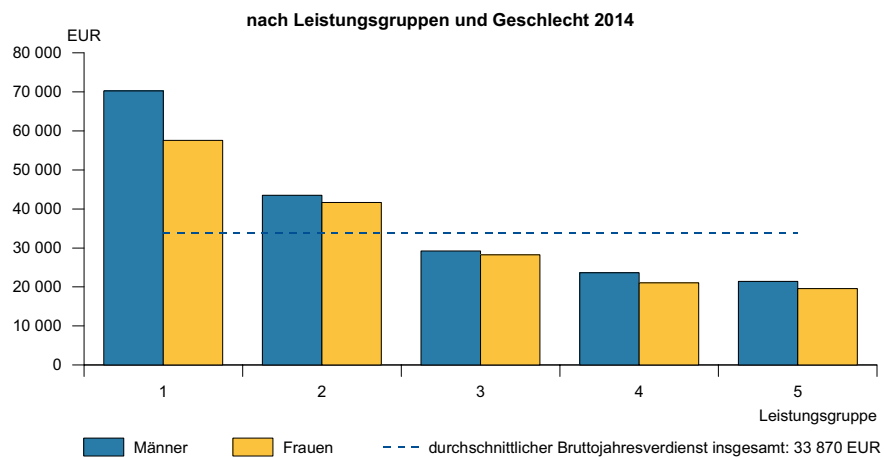
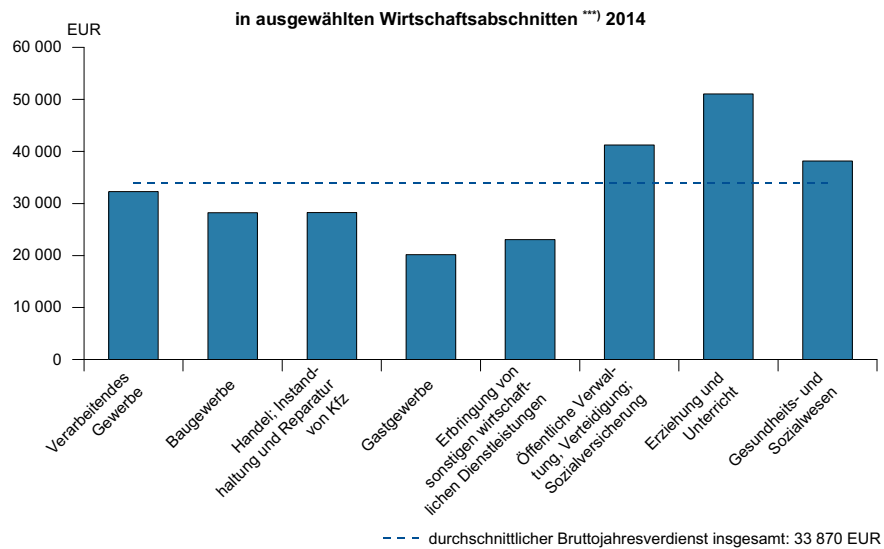
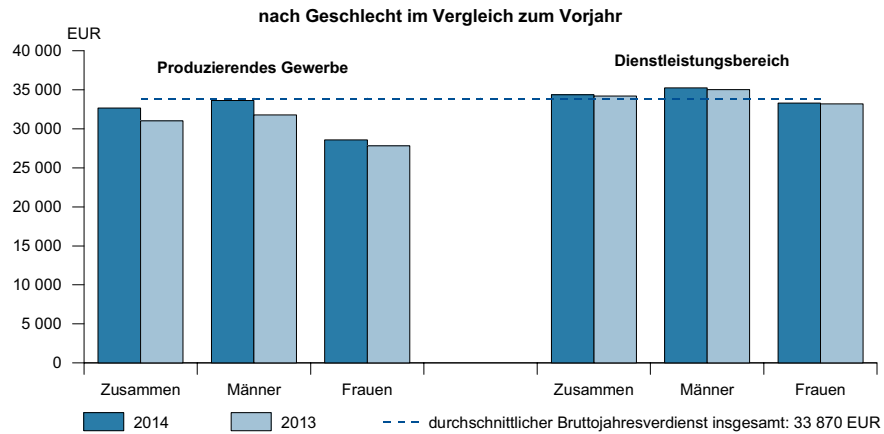
Geschlecht Leistungsgruppen	Personen ¹⁾	Bezahlte Wochen- arbeitszeiten	Bruttostundenverdienste		Bruttomonatsverdienste		Bruttojahresverdienste	
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen
	%	h	EUR					
vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Insgesamt.....	78,8	x	x	x	2 259	x	27 109	x
Männer.....	43,4	x	x	x	2 437	x	29 240	x
Frauen.....	56,6	x	x	x	2 123	x	25 475	x
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	87,9	36,3	16,10	15,36	2 543	2 425	30 512	29 103
1.....	9,0	37,5	30,97	29,46	5 044	4 798	60 525	57 576
2.....	18,3	37,9	20,92	19,83	3 444	3 264	41 328	39 173
3.....	50,0	36,7	13,97	13,34	2 227	2 126	26 729	25 517
4.....	15,3	34,8	10,77	10,35	1 628	1 564	19 540	18 771
5.....	7,4	32,0	9,39	9,17	1 307	1 277	15 680	15 325
Männer.....	42,5	38,5	16,74	16,00	2 804	2 679	33 647	32 151
1.....	10,9	38,5	34,02	32,17	5 694	5 385	68 332	64 615
2.....	17,8	39,0	21,47	20,30	3 642	3 444	43 705	41 327
3.....	46,7	39,0	14,09	13,54	2 390	2 297	28 686	27 560
4.....	17,0	38,5	10,85	10,51	1 814	1 757	21 773	21 087
5.....	7,5	34,5	9,57	9,40	1 433	1 407	17 202	16 886
Frauen.....	57,5	34,7	15,58	14,84	2 350	2 238	28 198	26 854
1.....	7,6	36,4	27,53	26,40	4 350	4 173	52 205	50 073
2.....	18,6	37,1	20,52	19,49	3 304	3 138	39 648	37 652
3.....	52,4	35,1	13,89	13,20	2 120	2 014	25 442	24 174
4.....	14,1	31,5	10,68	10,17	1 463	1 392	17 552	16 709
5.....	7,3	30,2	9,23	8,98	1 210	1 178	14 520	14 135
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	60,9	39,6	16,63	15,85	2 863	2 730	34 359	32 760
1.....	10,1	39,9	31,57	29,96	5 476	5 197	65 710	62 361
2.....	21,0	39,6	20,87	19,76	3 594	3 403	43 124	40 842
3.....	51,3	39,6	14,02	13,40	2 411	2 305	28 937	27 661
4.....	13,0	39,8	10,77	10,39	1 863	1 796	22 358	21 554
5.....	4,6	39,1	9,68	9,45	1 644	1 604	19 727	19 247
Männer.....	54,5	39,8	16,98	16,21	2 937	2 805	35 242	33 655
1.....	11,0	39,9	34,28	32,39	5 947	5 619	71 362	67 428
2.....	18,8	39,6	21,42	20,25	3 690	3 487	44 278	41 848
3.....	48,7	39,8	14,15	13,59	2 448	2 352	29 375	28 226
4.....	16,3	40,1	10,90	10,56	1 901	1 841	22 807	22 094
5.....	5,2	39,0	9,97	9,76	1 690	1 655	20 281	19 866
Frauen.....	45,5	39,4	16,20	15,41	2 775	2 641	33 301	31 687
1.....	9,1	39,9	27,65	26,45	4 796	4 587	57 553	55 049
2.....	23,6	39,6	20,33	19,30	3 502	3 323	42 019	39 879
3.....	54,4	39,3	13,88	13,19	2 372	2 255	28 466	27 054
4.....	9,1	39,1	10,49	10,00	1 783	1 700	21 393	20 396
5.....	3,8	39,1	9,22	8,93	1 568	1 520	18 822	18 234
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	27,0	28,9	14,48	13,83	1 820	1 738	21 835	20 855
1.....	6,4	28,8	28,06	27,04	3 512	3 385	42 148	40 616
2.....	12,1	31,0	21,21	20,19	2 857	2 719	34 287	32 633
3.....	47,1	29,6	13,82	13,14	1 776	1 688	21 309	20 254
4.....	20,6	27,7	10,76	10,26	1 294	1 234	15 529	14 809
5.....	13,8	26,7	9,06	8,87	1 053	1 031	12 632	12 372
Männer.....	15,2	28,3	14,06	13,54	1 732	1 668	20 779	20 014
1.....	10,6	26,7	30,88	29,52	3 587	3 429	43 047	41 146
2.....	9,4	29,5	22,42	21,42	2 871	2 743	34 457	32 918
3.....	30,7	29,0	13,12	12,57	1 655	1 586	19 858	19 026
4.....	23,0	29,1	10,48	10,13	1 323	1 279	15 878	15 348
5.....	26,2	27,1	8,66	8,55	1 021	1 008	12 253	12 098
Frauen.....	84,8	29,0	14,56	13,89	1 835	1 751	22 025	21 007
1.....	5,7	29,5	27,20	26,28	3 487	3 370	41 847	40 438
2.....	12,6	31,2	21,06	20,03	2 855	2 716	34 264	32 594
3.....	50,1	29,6	13,90	13,20	1 789	1 699	21 469	20 390
4.....	20,2	27,4	10,83	10,29	1 288	1 225	15 457	14 698
5.....	11,5	26,6	9,23	9,01	1 066	1 040	12 788	12 484
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer								
Zusammen.....	12,1	x	x	x	/	x	/	x
Männer.....	50,2	x	x	x	/	x	/	x
Frauen.....	49,8	x	x	x	/	x	/	x

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung; einschließlich Beamte

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste ^{*)} der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ^{**)} im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich ^{***)}



^{*)} Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung, einschließlich Sonderzahlungen

^{**)} einschließlich Beamte

^{***)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

(c) StatA MV

1.20.3 Arbeitskosten ^{*)} im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

1.20.3.1 Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	Produzierendes Gewerbe	Darunter	Dienstleistungs- bereich
			Verarbeitendes Gewerbe	
EUR				
1992 ^{1) 2)} .....	.	12,15	11,52	.
1996 ^{1) 2)} .....	.	16,17	16,38	.
2000 ¹⁾	15,93	16,34	.
2004.....	20,07	18,06	17,19	20,63
2008.....	20,81	20,92	19,73	20,78
2012.....	22,57	21,30	20,97	22,98

^{*)} Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung; einschließlich Auszubildende; Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

¹⁾ ohne Abschnitt E Wasserwirtschaft usw. (Teil des Abschnitts - die Entsorgung - war in diesen Jahren dem Dienstleistungsbereich zugeordnet und wurde nicht erhoben)

²⁾ ohne Arbeitsstunden Auszubildender

1.20.3.2 Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in Unternehmen mit ... Arbeitnehmern					
		10 und mehr	10 - 49	50 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr
		EUR					
B - S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungs- bereich	22,57	17,33	19,43	21,76	23,14	28,87
B - F	Produzierendes Gewerbe.....	21,30	18,29	20,78	23,46	24,05	32,28
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden...	20,09	16,24	.	.	.	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	20,97	17,94	20,11	22,14	23,05	29,35
D	Energieversorgung	36,29	/	.	33,09	.	.
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallent- sorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen	26,27	(21,40)	25,71	.	.	.
F	Baugewerbe	18,75	18,15	19,40	26,18	27,68	29,74
G - S	Dienstleistungsbereich	22,98	16,72	18,79	20,92	22,77	28,68
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	19,25	16,31	(19,82)	21,79	20,51	22,17
H	Verkehr und Lagerei	21,08	14,33	(17,98)	25,16	26,12	29,64
I	Gastgewerbe	12,92	11,99	12,53	13,98	12,44	20,97
J	Information und Kommunikation.....	31,26	(24,81)	.	.	.	40,86
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	37,19	(35,96)	35,56	35,38	35,60	40,48
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(24,06)	/	.	.	.	21,79
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	23,54	20,86	26,45	22,26	25,36	25,07
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(13,90)	15,44	14,19	(13,63)	13,43	/
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	31,49	-	-	-	-	31,49
P	Erziehung und Unterricht	33,50	/	(17,67)	.	.	36,75
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	22,38	/	19,51	.	.	29,01
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	20,53	14,70	(19,58)	.	.	.
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	17,57	(16,32)	(16,18)	.	.	.

^{*)} Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung 2012; einschließlich Auszubildende

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 1.20.3 Arbeitskosten *) im Produzierenden Gewerbe

1.20.3.3 Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2012 nach

Lfd. Nr.	Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungs- bereich (B - S)				Dar	
			EUR	%	EUR	%	Produzierendes Gewerbe (B - F)	
1		Bruttoarbeitskosten insgesamt.....	39 498	100	37 772	100		
2	D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen).....	39 417	99,80	37 677	99,75		
3	D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen).....	(81)	(0,20)	/	/		
4	D.1	Arbeitnehmerentgelt.....	39 193	99,23	37 484	99,24		
5	D.11	Bruttoverdienste	30 312	76,74	29 476	78,04		
6	D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende).....	29 932	75,78	29 103	77,05		
7	D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	23 761	60,16	23 178	61,36		
8	D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	1 660	4,20	1 530	4,05		
9		darunter						
		von persönlichen Leistungen und von Unternehmererfolg abhängig	/	/	(411)	(1,09)		
10	D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer.....	62	0,16	(69)	(0,18)		
11	D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 210	10,66	4 032	10,67		
12		Urlaubsvergütung.....	3 088	7,82	2 885	7,64		
13		Vergütung gesetzlicher Feiertage.....	1 011	2,56	974	2,58		
14		Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage.....	110	0,28	(173)	(0,46)		
15	D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	239	0,61	(294)	(0,78)		
16		darunter: unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	193	0,49	(258)	(0,68)		
17	D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden.....	380	0,96	373	0,99		
18	D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	8 881	22,48	8 008	21,20		
19	D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	6 056	15,33	6 488	17,18		
20	D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 596	14,17	6 161	16,31		
21		Rentenversicherungsbeiträge	2 666	6,75	2 776	7,35		
22		darunter						
		Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit ..	49	0,12	(40)	(0,11)		
23		Arbeitslosenversicherungsbeiträge	393	0,99	411	1,09		
24		Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 140	5,42	2 254	5,97		
25		Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	376	0,95	665	1,76		
26		Umlage für das Insolvenzgeld	9	0,02	13	0,03		
27		sonstige gesetzliche Aufwendungen ⁷⁾	/	/	/	/		
28	D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung..	460	1,16	(327)	(0,87)		
29		Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen.....	(79)	(0,20)	/	/		
30		Zuwendungen an Pensionskassen	269	0,68	/	/		
31		Zuwendungen an Unterstützungskassen	41	0,10	/	/		
32		Beiträge zur Direktversicherung	(57)	(0,15)	(62)	(0,16)		
33		Beiträge an Pensionsfonds.....	/	/	/	/		
34		Beiträge an den Pension-Sicherungs-Verein VVaG	(7)	(0,02)	/	/		
35	D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁸⁾	2 715	6,87	1 423	3,77		
36	D.1221	Entgeltfortzahlung.....	1 444	3,66	1 264	3,35		
37		Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 364	3,45	1 182	3,13		
38		Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁹⁾	80	0,20	82	0,22		
39	D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	857	2,17	-	-		
40	D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer.....	226	0,57	(156)	(0,41)		
41		Entlassungsentschädigungen.....	80	0,20	(102)	(0,27)		
42		Aufstockungsbeträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit.....	145	0,37	(54)	(0,14)		
43	D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	188	0,48	/	/		
44	D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	110	0,28	96	0,26		
45	D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	194	0,49	(173)	(0,46)		
46	D.3	sonstige Aufwendungen ¹⁰⁾	/	/	/	(0,25)		
47	D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹¹⁾	24	0,06	20	0,05		

*) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung 2012 ; einschließlich Auszubildende

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005

2) laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Bruttoverdienst abzüglich Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen)

3) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden

4) unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen

5) Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse

6) Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern

7) Arbeitgeberbeiträge zur Winterbeschäftigungs-Umlage nach Winterbeschäftigungs-Verordnung

8) Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden

9) Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz

10) Anwerbekosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung

11) Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX)

und im Dienstleistungsbereich

Kostenarten und Wirtschaftszweigen ^{*)}

unter												Lfd. Nr.
darunter				Dienst- leistungsbereich (G - S)		darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)				Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G - I)		Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen (K)		Öffentliche Dienst- leister, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen (O - Q)		
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	
37 165	100	33 743	100	40 051	100	33 201	100	63 957	100	47 253	100	1
37 088	99,79	33 569	99,48	39 974	99,81	33 134	99,80	63 927	99,95	47 176	99,84	2
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3
36 856	99,17	33 597	99,57	39 740	99,23	32 974	99,32	63 166	98,76	46 841	99,13	4
29 202	78,57	26 106	77,36	30 580	76,35	26 162	78,80	48 374	75,63	35 212	74,52	5
28 809	77,52	25 791	76,43	30 197	75,40	25 726	77,48	47 492	74,26	34 797	73,64	6
22 902	61,62	21 218	62,88	23 948	59,79	20 206	60,86	33 255	52,00	27 810	58,85	7
1 577	4,24	/	/	1 702	4,25	/	(5,19)	6 610	10,33	(1 603)	(3,39)	8
(412)	(1,11)	/	/	/	/	/	/	(2 301)	(3,60)	/	/	9
(75)	(0,20)	/	/	59	0,15	(52)	(0,16)	403	0,63	57	0,12	10
3 957	10,65	3 581	10,61	4 267	10,65	3 403	10,25	6 688	10,46	5 167	10,94	11
2 846	7,66	2 477	7,34	3 153	7,87	2 491	7,50	4 968	7,77	3 853	8,15	12
960	2,58	888	2,63	1 023	2,55	852	2,56	1 525	2,38	1 201	2,54	13
(152)	(0,41)	/	/	(90)	(0,23)	/	/	/	/	(114)	0,24	14
(298)	(0,80)	/	/	222	0,55	(341)	(1,03)	(536)	(0,84)	(159)	(0,34)	15
(265)	(0,71)	/	/	171	0,43	(298)	(0,90)	(338)	(0,53)	(94)	(0,20)	16
(393)	1,06	/	/	383	0,96	(436)	(1,31)	882	1,38	416	0,88	17
7 655	20,60	7 491	22,20	9 161	22,87	6 812	20,52	14 792	23,13	11 628	24,61	18
6 112	16,45	6 365	18,86	5 918	14,78	5 530	16,66	11 653	18,22	6 163	13,04	19
5 865	15,78	6 167	18,28	5 416	13,52	5 248	15,81	8 683	13,58	5 509	11,66	20
2 700	7,26	2 526	7,49	2 631	6,57	2 460	7,41	4 431	6,93	2 729	5,78	21
/	/	/	/	51	0,13	/	/	(137)	0,21	74	0,16	22
402	1,08	370	1,10	387	0,97	360	1,08	656	1,03	405	0,86	23
2 224	5,99	2 067	6,13	2 104	5,25	2 034	6,13	3 281	5,13	2 146	4,54	24
525	1,41	(1 033)	(3,06)	283	0,71	382	1,15	(296)	(0,46)	222	0,47	25
13	0,03	(11)	(0,03)	(8)	(0,02)	(10)	0,03	(19)	(0,03)	/	/	26
/	/	(160)	(0,47)	/	/	/	/	-	-	-	-	27
/	/	/	/	502	1,25	(282)	(0,85)	2 971	4,64	654	1,38	28
/	/	/	/	/	/	/	/	(1 810)	(2,83)	/	/	29
/	/	/	/	329	0,82	133	0,40	/	/	539	1,14	30
/	/	/	/	47	0,12	(57)	(0,17)	/	/	(47)	(0,10)	31
/	/	/	/	(56)	(0,14)	/	/	/	/	/	/	32
/	/	/	/	/	/	11	0,03	1	0,00	0	0,00	33
/	/	/	/	(6)	(0,01)	(8)	(0,02)	(106)	0,17	/	/	34
1 440	3,88	1 046	3,10	3 129	7,81	1 170	3,52	2 915	4,56	5 326	11,27	35
1 283	3,45	1 018	3,02	1 502	3,75	1 054	3,18	(2 028)	3,17	1 954	4,13	36
1 203	3,24	(944)	2,80	1 422	3,55	976	2,94	(1 897)	2,97	1 874	3,97	37
79	0,21	(74)	(0,22)	80	0,20	78	0,23	132	0,21	80	0,17	38
-	-	-	-	1 131	2,82	1	0,00	-	-	2 481	5,25	39
(156)	(0,42)	/	/	248	0,62	/	/	832	1,30	355	0,75	40
(126)	(0,34)	/	/	(73)	(0,18)	/	/	(565)	(0,88)	(37)	(0,08)	41
/	/	/	/	174	0,44	/	/	(268)	(0,42)	318	0,67	42
/	/	(0)	(0,00)	247	0,62	/	/	54	0,09	535	1,13	43
(102)	0,28	/	/	114	0,28	(112)	(0,34)	224	0,35	140	0,30	44
(177)	(0,48)	/	/	(201)	0,50	(129)	(0,39)	/	/	(282)	(0,60)	45
/	/	/	/	/	/	(66)	(0,20)	/	/	/	/	46
19	0,05	(23)	(0,07)	25	0,06	33	0,10	19	0,03	11	0,02	47

1.20.4 Verdienststruktur ^{*)} im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

1.20.4.1 Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Arbeitnehmer	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeiten	Bruttomonatsverdienste	Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienste	
				Lohnsteuer	Beiträge zur Sozialversicherung	insgesamt	Anteil am Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	h	EUR				%
insgesamt							
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	235 623	39,31	2 400	340	454	1 606	66,93
Produzierendes Gewerbe.....	77 573	39,08	2 275	288	434	1 553	68,25
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	48 435	39,16	2 294	294	433	1 567	68,33
Energieversorgung.....	(2 352)	39,01	3 452	(694)	646	2 113	61,21
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	6 331	39,29	2 432	327	470	1 635	67,24
Baugewerbe	(20 183)	38,77	2 013	(211)	398	1 404	69,75
Dienstleistungsbereich	158 050	39,43	2 461	365	464	1 632	66,33
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	39,29	2 135	(259)	416	1 460	68,37
Verkehr und Lagerei.....	(17 543)	40,14	2 291	(273)	439	1 579	68,91
Gastgewerbe.....	/	39,64	1 545	(112)	306	1 127	72,93
Information und Kommunikation	/	39,34	(3 070)	(516)	(564)	(1 990)	64,80
Erbringung von Finanz- und Versicherungs-							
dienstleistungen	(3 856)	39,91	3 321	(574)	603	2 144	64,56
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	/	38,04	2 800	(434)	532	1 834	65,49
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(7 263)	39,33	2 957	(494)	531	1 932	65,33
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(21 208)	39,29	1 508	(110)	296	1 102	73,10
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.....	23 437	39,60	2 953	/	589	(1 857)	(62,89)
Erziehung und Unterricht	(10 826)	39,18	3 381	/	629	(2 069)	(61,19)
Gesundheits- und Sozialwesen	/	39,32	(2 792)	/	488	(1 837)	65,80
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 972)	39,29	2 291	299	448	1 544	67,41
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	/	38,85	/	/	(366)	/	68,91
Männer							
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	138 086	39,34	2 422	336	451	1 635	67,52
Produzierendes Gewerbe.....	60 803	39,04	2 346	298	446	1 602	68,29
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	34 637	39,14	2 452	325	457	1 670	68,11
Energieversorgung.....	/	38,95	3 503	(701)	652	2 150	61,37
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	5 223	39,29	2 410	314	463	1 633	67,75
Baugewerbe	(18 962)	38,78	1 999	203	398	1 397	69,90
Dienstleistungsbereich	77 283	39,58	2 482	366	455	1 661	66,94
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	39,38	2 230	(272)	430	1 527	68,47
Verkehr und Lagerei.....	(13 814)	40,36	2 232	(251)	425	1 557	69,74
Gastgewerbe.....	/	39,67	(1 618)	/	319	1 165	72,01
Information und Kommunikation	/	39,39	(3 227)	(544)	589	(2 095)	64,91
Erbringung von Finanz- und Versicherungs-							
dienstleistungen	/	40,33	(3 779)	/	636	(2 447)	64,75
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	/	38,09	(2 705)	/	507	1 799	66,51
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(4 056)	39,29	3 336	(594)	577	2 164	64,89
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(12 594)	39,43	1 527	(108)	296	1 123	73,57
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.....	9 100	39,71	2 998	/	592	(1 880)	(62,71)
Erziehung und Unterricht	/	38,76	(3 232)	/	(582)	(1 990)	(61,57)
Gesundheits- und Sozialwesen	/	39,53	/	/	(512)	/	64,99
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 415)	39,22	2 531	(346)	492	1 693	66,91
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	/	39,26	/	/	(375)	/	69,18

*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 1.20.4 Verdienststruktur *) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.20.4.1 Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Brutto- monats- verdienste	Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienste	
				Lohnsteuer	Beiträge zur Sozialver- sicherung	insgesamt	Anteil am Brutto- monats- verdienst
	Anzahl	h	EUR				%
Frauen							
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	97 537	39,27	2 368	345	459	1 565	66,08
Produzierendes Gewerbe.....	(16 770)	39,19	2 018	(252)	392	1 374	68,08
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	(13 798)	39,23	1 897	216	371	1 309	69,03
Energieversorgung	(608)	39,18	3 308	(673)	627	2 008	60,71
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen...	(1 108)	39,31	2 536	(387)	502	1 647	64,95
Baugewerbe	/	38,67	/	/	(405)	/	67,60
Dienstleistungsbereich	80 767	39,29	2 441	364	473	1 604	65,73
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	/	39,12	(1 958)	/	(391)	1 335	68,16
Verkehr und Lagerei.....	(3 729)	39,36	2 509	(357)	492	1 660	66,17
Gastgewerbe.....	/	39,62	1 491	(97)	296	1 098	73,67
Information und Kommunikation	/	39,25	(2 800)	/	(523)	(1 809)	64,59
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	/	39,64	3 030	497	581	1 952	64,41
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	/	37,98	2 912	(476)	561	1 875	64,38
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(3 206)	39,38	2 479	(368)	473	1 638	66,09
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	/	39,08	1 481	(113)	296	1 072	72,38
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	14 338	39,53	2 925	/	587	(1 843)	(63,01)
Erziehung und Unterricht	6 403	39,47	3 485	/	662	(2 123)	(60,94)
Gesundheits- und Sozialwesen	/	39,25	(2 560)	/	480	1 694	66,17
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	39,35	2 072	(256)	408	1 408	67,97
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	/	38,59	/	/	(360)	(1 308)	68,72

*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.20.4.2 Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie Arbeitszeiten im Oktober 2010 im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich **)

Gegenstand der Nachweisung	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Brutto- monats- verdienste	Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienste	
				Lohnsteuer	Beiträge zur Sozialver- sicherung	insgesamt	Anteil am Brutto- monats- verdienst
	Anzahl	h		EUR			%
Insgesamt	400 441	34,84	2 080	288	368	1 424	68,47
und zwar							
Vollzeitbeschäftigte zusammen	235 623	39,31	2 400	340	454	1 606	66,93
Männer	138 086	39,34	2 422	336	451	1 635	67,52
Frauen	97 537	39,27	2 368	345	459	1 565	66,08
Teilzeitbeschäftigte zusammen.....	82 004	28,44	1 686	(191)	333	1 161	68,88
Männer	(12 876)	27,32	(1 661)	/	320	1 153	69,38
Frauen	(69 128)	28,65	1 690	(192)	336	1 163	68,79
vollzeitbeschäftigte Beamte	26 151	40,46	3 106	/	/	(2 224)	(71,61)
teilzeitbeschäftigte Beamte	/	32,96	2 609	/	/	(1 958)	(75,03)
Beschäftigte in Altersteilzeit	12 765	19,74	2 056	147	326	1 583	77,00
geringfügig Beschäftigte	(22 713)	9,65	266	5	/	259	97,44
Auszubildende.....	(19 499)	39,49	597	/	115	478	80,10

*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 1.20.4 Verdienststruktur *) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

1.20.4.3 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach verdienstbestimmenden Faktoren

1.20.4.3.1 Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer		Männer		Frauen	
	insgesamt	Bruttomonats- verdienste	zusammen	Bruttomonats- verdienste	zusammen	Bruttomonats- verdienste
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich ¹⁾	235 623	2 400	138 086	2 422	97 537	2 368
Unternehmensgröße						
Von ... bis ... Arbeitnehmer						
10 - 19	(26 661)	2 016	/	2 016	/	2 014
20 - 49	(48 256)	2 007	/	2 091	/	1 833
50 - 99	(34 952)	2 188	(22 690)	2 246	/	2 080
100 - 249	(43 774)	(2 302)	(25 799)	2 433	/	(2 115)
250 - 499	(22 617)	2 267	(12 713)	2 473	/	2 001
500 - 999	(12 645)	2 741	7 396	2 908	/	2 506
1 000 und mehr	46 718	3 246	18 836	3 354	27 882	3 173
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
Von ... bis ... Jahren						
unter 1	(27 506)	1 683	(18 809)	1 704	(8 697)	1 638
1 - 2	(37 312)	1 982	(23 831)	2 061	(13 481)	1 842
3 - 5	40 447	2 123	(26 428)	2 172	(14 019)	2 033
6 - 10	(36 731)	2 362	(21 211)	2 540	(15 520)	2 119
11 - 15	(24 879)	2 558	(14 290)	2 784	(10 588)	2 253
16 - 20	(25 757)	2 809	(14 786)	2 832	(10 971)	2 777
21 - 25	11 427	3 288	(4 624)	3 342	(6 803)	3 251
26 - 30	12 687	3 267	(5 405)	3 253	(7 282)	3 278
31 und mehr	18 878	3 046	(8 703)	3 137	(10 175)	2 969
Lebensalter						
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	/	(1 526)	.	.	.	.
20 - 25	(14 751)	1 642	(8 394)	1 659	(6 356)	1 619
25 - 30	22 571	1 929	13 706	1 895	(8 865)	1 981
30 - 35	23 265	2 269	14 731	2 243	(8 535)	2 315
35 - 40	21 536	2 456	13 761	2 522	(7 775)	2 340
40 - 45	31 994	2 576	18 639	2 671	(13 355)	2 443
45 - 50	43 723	2 579	24 202	2 592	19 521	2 563
50 - 55	40 518	2 529	21 917	2 589	18 602	2 458
55 - 60	27 862	2 516	16 716	2 459	11 146	2 601
60 - 65	(8 399)	2 555	(5 284)	2 681	(3 116)	2 342
65 und mehr	/	(3 386)	.	.	.	.
Ausbildungsstand						
Volls-, Haupt- oder Realschulabschluss	161 024	2 095	96 813	2 105	64 211	2 081
Abitur	(9 510)	2 644	(4 296)	2 906	(5 214)	2 428
Fachhochschulabschluss	18 713	3 479	8 126	3 711	10 587	3 300
Universitätsabschluss	(17 697)	4 680	(10 057)	4 954	(7 640)	4 320
Ausbildung unbekannt	(28 681)	1 915	(18 795)	2 033	/	1 692
Leistungsgruppe						
1	(21 594)	4 919	13 103	5 257	(8 491)	4 397
2	46 515	3 054	(24 364)	3 067	22 151	3 041
3	120 174	2 016	69 864	2 002	(50 311)	2 036
4	(32 316)	1 679	(21 236)	1 758	/	1 528
5	/	1 367	/	1 432	/	1 256
Art des Arbeitsvertrages						
Unbefristet	211 291	2 449	124 354	2 476	86 937	2 411
Befristet	(24 332)	1 971	(13 732)	1 934	(10 600)	(2 019)

*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 1.20.4 Verdienststruktur *) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

Noch: 1.20.4.3 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach verdienstbestimmenden Faktoren

1.20.4.3.2 Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer		Männer		Frauen	
	insgesamt	Bruttomonats- verdienste	zusammen	Bruttomonats- verdienste	zusammen	Bruttomonats- verdienste
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich ¹⁾	82 004	1 686	(12 876)	(1 661)	(69 128)	1 690
Unternehmensgröße						
Von ... bis ... Arbeitnehmer						
10 - 19	/	(1 247)	/	/	/	1 258
20 - 49	/	1 077	/	(1 050)	/	1 082
50 - 99	(9 442)	1 383	/	(1 358)	/	1 388
100 - 249	/	(1 449)	/	(1 303)	/	(1 475)
250 - 499	/	/	/	/	/	/
500 - 999	/	1 555	/	(1 337)	/	1 599
1 000 und mehr	20 573	2 582	(3 065)	2 612	17 508	2 576
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
Von ... bis ... Jahren						
unter 1	(10 312)	1 100	/	/	(7 645)	1 087
1 - 2	/	1 176	/	1 107	/	1 191
3 - 5	(11 256)	1 323	/	/	/	1 313
6 - 10	(11 277)	1 391	/	(1 500)	/	1 374
11 - 15	/	1 712	/	(1 976)	(5 581)	1 662
16 - 20	(7 974)	2 125	/	/	(7 278)	2 078
21 - 25	(6 164)	2 747	/	(3 192)	(5 414)	2 686
26 - 30	/	2 644	/	2 931	/	2 601
31 und mehr	/	2 361	(873)	2 360	/	2 362
Lebensalter						
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 20 .....	/	/	.	.	.	.
20 - 25	/	1 168	/	998	/	(1 232)
25 - 30	(6 716)	1 347	/	(1 272)	/	1 368
30 - 35	(6 982)	1 405	/	(1 458)	(5 577)	1 391
35 - 40	(7 686)	1 672	/	/	(6 732)	1 657
40 - 45	(11 692)	1 870	/	/	(10 339)	1 832
45 - 50	(15 354)	1 918	/	(2 119)	(13 521)	1 890
50 - 55	(14 389)	1 776	/	(1 833)	(12 579)	1 767
55 - 60	(11 778)	1 710	/	/	(9 809)	1 724
60 - 65	/	(1 584)	/	/	/	(1 581)
65 und mehr .....	/	/	.	.	.	.
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(50 523)	1 481	/	(1 381)	(43 835)	1 496
Abitur	(2 443)	1 687	/	(1 414)	/	1 751
Fachhochschulabschluss	7 954	2 886	/	2 862	6 889	2 890
Universitätsabschluss	(7 037)	(3 200)	/	/	(5 164)	3 251
Ausbildung unbekannt	/	982	/	(978)	/	983
Leistungsgruppe						
1	(6 900)	(3 280)	/	/	(5 070)	3 318
2	/	2 574	/	2 556	/	2 577
3	(32 205)	1 538	/	1 442	(28 442)	1 551
4	/	1 076	/	(1 037)	/	1 084
5	/	911	/	881	/	919
Art des Arbeitsvertrages						
Unbefristet	(70 804)	1 758	(9 802)	(1 799)	(61 002)	1 751
Befristet	/	1 228	/	(1 221)	/	1 231

*) Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.21 Versorgung und Verbrauch

1.21.1 Vorbemerkungen

Die dargestellten Ergebnisse beruhen auf der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.

Die Statistik wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Das Gesetz regelt sowohl die jährliche Erhebung (laufende Wirtschaftsrechnungen) als auch die in größeren Zeitabständen durchzuführenden Einkommens- und Verbrauchsstichproben.

Erhoben werden die Angaben von privaten Haushalten, die nach einem Quotenplan (erstellt auf der Grundlage der Strukturergebnisse der jeweils letzten Mikrozensuserhebung) zur freiwilligen Teilnahme geworben wurden. Die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte wird durch monatliche Selbstaufzeichnung der Haushalte erhoben. Erfasst werden sämtliche Geldeinnahmen und -ausgaben der Haushalte einschließlich der Einnahmen aus Auflösung von Vermögen, der Vermögensbildung, von Kreditnahme und Kredittilgung sowie Angaben zur Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten dauerhaften Gebrauchsgütern.

Die Unterteilung erfolgt nach der Gliederung der „Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA), Ausgabe 2013“. Die SEA ist nach Bedürfniskomplexen gegliedert. Die Kategorie der Güter umfasst dabei sowohl Waren als auch Leistungen für den jeweiligen Bedürfniskomplex.

Die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR)** wird als Jahresstichprobe bei einer monatlichen Erfassung der Daten in den Haushalten durchgeführt. Die Haushalte werden aus der letzten vorangegangenen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) geworben und bleiben bis zur nächsten EVS in der Erhebung, solange sie die Auswahlkriterien erfüllen. Für Mecklenburg-Vorpommern werden aufgrund des geringen Umfangs der Stichprobe (173 Haushalte) keine Landesergebnisse aus der LWR erstellt.

Alle fünf Jahre werden in Deutschland private Haushalte mit der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung sowie zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt. 2013 wurde diese große Quotenstichprobe nach 2008 zum fünften Mal in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Zu diesem Zweck waren in Mecklenburg-Vorpommern 1 800 private Haushalte aller sozialen Gruppen zu befragen.

Die Struktur der durchschnittlichen monatlichen privaten Einnahmen und Ausgaben liegt für 2013 aus der EVS bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Ersatzweise werden Ergebnisse der LWR für die neuen Länder bis 2012 dargestellt.

Die als „Privater Verbrauch“ nachgewiesenen Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der Güter durch die befragten Haushalte, Geschenke von Dritten sind nicht enthalten.

Frauke Kusenack, Tel.: 0385 588-56421, E-Mail: frauke.kusenack@statistik-mv.de

1.21.2 Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2003, am 1.1.2008 und am 1.1.2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit ... Person(en)														
	1			2			3			4			5 und mehr		
	2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013

1 000

Haushalte insgesamt | **283 328 345 289 311 324 137 132 112 90 59 50 (18) (17) (15)**

Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte

Personenkraftwagen	38,3	51,8	54,3	83,4	87,2	87,7	94,6	93,3	89,8	95,3	91,4	90,8	(91,1)	(94,6)	(94,9)
neu gekauft	(11,7)	(11,6)	(18,0)	41,5	38,3	37,6	40,0	32,9	(37,5)	(33,4)	(26,3)	(34,8)	/	/	/
gebraucht gekauft	25,0	38,5	35,9	43,5	50,3	54,5	73,5	73,9	70,0	74,8	76,4	75,9	(70,8)	(85,4)	(81,6)
Motorrad (auch Mofa und Roller)	/	/	/	(3,3)	(6,5)	(5,6)	(11,0)	(18,7)	(20,3)	(15,7)	(17,4)	(22,9)	/	/	/
Fahrrad	65,3	70,1	74,5	79,7	83,0	85,9	88,1	94,8	91,6	96,5	98,0	95,7	(97,1)	(96,2)	(100,0)
Fernseher	96,1	94,8	93,6	97,4	97,1	98,0	94,5	97,5	96,9	96,8	96,3	97,4	(96,9)	(92,5)	(94,7)
Camcorder (Videokamera)	(8,6)	(8,3)	(6,7)	20,5	18,7	20,1	31,7	30,0	(35,6)	(33,1)	(40,9)	(42,9)	43,6	(55,4)	/
Fotoapparat (analog, digital)	67,9	72,4	74,1	86,6	88,8	90,2	92,7	94,1	92,5	93,5	97,1	92,1	(90,6)	(96,2)	(95,8)
PC stationär und mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	32,4	56,6	69,6	50,7	70,4	85,3	78,0	93,8	97,8	80,4	98,1	99,7	(90,8)	(100,0)	(100,0)
Festnetztelefon	84,5	76,2	74,9	96,4	87,3	87,1	95,2	88,8	92,2	94,2	93,2	87,8	(95,9)	(91,6)	(92,1)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	52,2	74,4	86,8	75,6	90,1	96,0	89,2	98,9	99,3	90,2	98,0	100,0	(99,2)	(99,6)	(100,0)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,3	99,1	99,6	99,8	99,1	99,5	98,5	98,4	99,6	100,0	98,3	100,0	(100,0)	(97,4)	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	37,4	26,6	31,3	63,7	57,5	58,2	70,6	59,8	61,7	74,0	55,7	66,5	(82,9)	(80,0)	(74,5)
Geschirrspülmaschine	(16,6)	31,2	38,3	51,8	61,7	71,3	63,4	77,0	84,4	76,6	77,9	84,7	(86,4)	(76,2)	(89,0)
Mikrowellengerät	45,9	60,9	65,4	64,4	78,4	79,1	79,5	84,0	83,3	78,6	85,1	85,6	(79,7)	(99,2)	(89,9)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	/	(7,2)	(10,0)	17,6	20,3	27,5	28,8	30,2	(31,9)	42,4	(40,6)	(48,2)	(62,5)	(44,0)	/

Ausstattungsbestand ²⁾ je 100 Haushalte

Personenkraftwagen	38,8	52,0	55,0	99,7	104,1	108,5	149,7	148,2	158,7	146,7	152,1	167,9	(131,8)	(156,3)	(158,0)
Fahrrad	71,5	79,5	90,5	147,9	160,8	169,4	226,3	253,5	265,7	343,4	339,1	370,9	(427,4)	(425,3)	(456,0)
Fernseher	108,1	112,5	123,9	153,1	160,0	186,7	192,1	195,7	230,9	210,6	206,1	230,1	(192,5)	(184,7)	(232,7)
Fotoapparat (analog, digital)	75,5	97,5	102,3	111,7	138,1	136,5	143,3	178,2	169,4	175,2	195,1	200,7	(199,1)	(204,7)	(251,9)
Festnetztelefon	85,7	77,5	78,5	107,1	96,3	103,1	116,9	105,3	114,6	135,6	113,5	112,8	(160,4)	(116,3)	(154,4)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	53,9	84,0	94,7	103,1	143,2	170,2	176,2	229,8	245,5	219,4	260,8	293,9	(237,5)	(312,6)	(304,0)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	102,7	104,5	104,1	114,8	115,1	117,2	109,9	119,9	124,0	117,4	125,5	119,2	(114,5)	(120,0)	(138,9)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	38,6	28,8	32,4	73,5	66,7	68,4	80,0	65,1	72,6	81,9	64,8	77,0	(99,2)	(93,9)	(98,4)

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

1.21.3 Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013

1.21.3.1 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
		1 000				
Haushalte insgesamt	846	345	324	112	50	(15)
Personenkraftwagen	632	187	284	101	46	(14)
neu gekauft	247	(62)	122	(42)	(18)	/
gebraucht gekauft	429	124	177	78	38	(12)
geleast ¹⁾	(20)	/	(9)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	70	/	(18)	(23)	(12)	/
Fahrrad	701	257	279	103	48	(15)
Fernseher	813	323	318	109	49	(14)
DVD-Player/-Recorder	646	223	265	99	45	(13)
Camcorder (Videokamera)	157	(23)	65	(40)	(22)	/
Fotoapparat (analog, digital)	712	255	292	104	46	(14)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	690	253	273	101	48	(15)
Spielkonsole (auch tragbar)	182	(27)	50	60	35	/
Personalcomputer (PC)	691	240	276	110	50	(15)
PC stationär	411	115	174	74	37	(12)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	496	164	187	92	42	(12)
Internetanschluss (auch mobil)	626	205	253	105	48	(15)
Telefon	844	342	324	112	50	(15)
Festnetztelefon	702	258	282	103	44	(14)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	787	299	311	111	50	(15)
Navigationsgerät	357	78	164	75	29	(11)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	843	343	323	112	50	(15)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	411	108	189	69	34	(11)
Geschirrspülmaschine	514	132	231	95	43	(13)
Mikrowellengerät	632	225	257	93	43	(14)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	192	(34)	89	(36)	(24)	/
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	185	(44)	90	(32)	(16)	/

1) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

1.21.3.2 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte	Davon nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher						
		Selbstständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Arbeits-lose	Nichter-werbstätige	darunter Rentner Pensionäre
		1 000						
Haushalte insgesamt	846	(45)	24	218	176	(74)	309	275 /
Personenkraftwagen	632	(40)	23	180	151	(42)	196	181 /
neu gekauft	247	(15)	(10)	59	(48)	/	105	96 /
gebraucht gekauft	429	(32)	(15)	134	122	(31)	94	84 /
geleast ²⁾	(20)	/	/	(9)	/	/	/	- /
Motorrad (auch Mofa und Roller)	70	/	/	(21)	(22)	/	/	/ /
Fahrrad	701	(38)	23	198	161	(54)	227	197 /
Fernseher	813	(41)	24	210	167	(66)	304	273 /
DVD-Player/-Recorder	646	(34)	(22)	182	143	(54)	212	186 /
Camcorder (Videokamera)	157	/	(6)	42	(47)	/	(43)	(35) /
Fotoapparat (analog, digital)	712	(43)	22	200	151	(59)	238	206 /
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	690	(41)	23	195	148	(50)	233	201 /
Spielkonsole (auch tragbar)	182	/	(10)	73	(57)	/	(22)	/ /
Personalcomputer (PC)	691	(43)	24	209	152	(54)	208	174 /
PC stationär	411	(27)	(12)	116	93	(33)	130	113 /
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	496	(34)	(22)	166	110	(33)	131	101 /
Internetanschluss (auch mobil)	626	(40)	23	192	141	(52)	178	146 /
Telefon	844	(45)	24	217	176	(74)	308	274 /
Festnetztelefon	702	(41)	22	170	143	(51)	275	253 /
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	787	(44)	24	212	170	(70)	267	234 /
Navigationsgerät	357	(28)	(16)	104	92	/	99	86 /
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	843	(45)	24	218	175	(74)	307	279 /
Gefrierschrank, Gefriertruhe	411	(25)	(13)	86	98	(29)	160	145 /
Geschirrspülmaschine	514	(31)	(21)	142	120	(27)	172	157 /
Mikrowellengerät	632	(31)	(19)	167	147	(48)	220	193 /
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	192	(14)	(9)	53	(48)	/	(59)	(55) /
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	185	/	(8)	51	(41)	/	66	(61) /

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

2) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

Noch: 1.21.3 Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013

1.21.3.3 nach Alter der Haupteinkommensbezieher

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte	Darunter nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher von ... bis unter ... Jahren							
		18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr
		1 000							
Haushalte insgesamt	846	(17)	103	90	229	191	(63)	124	(29)
Personenkraftwagen	632	/	72	74	194	141	(45)	86	/
neu gekauft	247	/	(12)	(22)	69	61	(24)	(51)	/
gebraucht gekauft	429	/	63	61	148	90	(21)	(34)	/
geleast ¹⁾	(20)	/	/	/	/	/	/	/	-
Motorrad (auch Mofa und Roller)	70	/	(11)	(15)	(28)	(12)	/	/	-
Fahrrad	701	(11)	90	80	207	162	(45)	91	/
Fernseher	813	(16)	97	84	214	186	(63)	123	(29)
DVD-Player/-Recorder	646	(13)	81	77	189	149	(43)	78	/
Camcorder (Videokamera)	157	/	(20)	(27)	50	(37)	/	/	/
Fotoapparat (analog, digital)	712	(11)	91	80	201	166	(51)	90	(21)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	690	(16)	89	78	205	151	(49)	86	/
Spielkonsole (auch tragbar)	182	/	48	43	67	(15)	/	/	-
Personalcomputer (PC)	691	(15)	102	86	203	156	(53)	68	/
PC stationär	411	/	46	53	132	96	(33)	(41)	/
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	496	(14)	89	70	147	103	(31)	(38)	/
Internetanschluss (auch mobil)	626	(15)	101	76	188	137	(40)	(61)	/
Telefon	844	(17)	102	90	229	191	(63)	124	(28)
Festnetztelefon	702	/	55	70	199	164	(58)	119	(27)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	787	(17)	102	88	220	180	(56)	101	(22)
Navigationsgerät	357	/	35	45	114	84	(22)	(46)	/
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	843	(17)	103	90	228	190	(63)	124	(29)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	411	/	(30)	43	117	99	(33)	(67)	/
Geschirrspülmaschine	514	/	46	63	156	115	(43)	75	/
Mikrowellengerät	632	(13)	78	69	174	150	(45)	87	/
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	192	/	(16)	(28)	66	(35)	(18)	(25)	/
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	185	/	(17)	(18)	53	46	/	(31)	/

1) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

1.21.3.4 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900- 1 300	1 300- 1 500	1 500- 2 000	2 000- 2 600	2 600- 3 600	3 600- 5 000	5 000- 18 000
		1 000							
Haushalte insgesamt	846	151	171	79	150	125	102	48	(18)
Personenkraftwagen	632	(64)	107	58	123	116	97	47	(18)
neu gekauft	247	/	(31)	(21)	(46)	51	47	(23)	/
gebraucht gekauft	429	(46)	(76)	(40)	81	72	65	34	(13)
geleast ²⁾	(20)	-	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	70	/	/	/	/	/	(16)	(9)	/
Fahrrad	701	(107)	131	66	128	113	91	44	(18)
Fernseher	813	137	163	77	146	121	101	46	(18)
DVD-Player/-Recorder	646	(92)	118	60	119	108	87	41	(18)
Camcorder (Videokamera)	157	/	(19)	/	(27)	(35)	35	(16)	/
Fotoapparat (analog, digital)	712	(102)	132	66	132	116	98	47	(18)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	690	(100)	130	65	123	112	95	44	(18)
Spielkonsole (auch tragbar)	182	/	(24)	(15)	(27)	36	44	(22)	/
Personalcomputer (PC)	691	(95)	130	62	124	113	99	48	(18)
PC stationär	411	(52)	(70)	(36)	70	73	62	33	(12)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	496	(61)	89	(42)	80	82	81	41	(17)
Internetanschluss (auch mobil)	626	(86)	111	(51)	111	105	95	46	(18)
Telefon	844	151	169	79	150	125	102	48	(18)
Festnetztelefon	702	(112)	131	63	124	111	96	44	(18)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	787	130	150	76	141	121	101	48	(18)
Navigationsgerät	357	/	(43)	(29)	60	75	74	36	(15)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	843	150	170	79	149	125	102	48	(18)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	411	(54)	(59)	(39)	70	76	63	32	(15)
Geschirrspülmaschine	514	(38)	81	(45)	97	99	90	43	(18)
Mikrowellengerät	632	(95)	123	57	111	103	86	38	(16)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	192	/	(23)	/	(26)	47	41	(21)	/
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	185	/	(26)	/	(30)	(39)	35	(17)	/

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2013; ohne Haushalte von Landwirten

2) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

Noch: 1.21.3 Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013

1.21.3.5 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte	Davon nach Haushaltstyp							sonstige Haushalte ³⁾
		allein Lebende	davon		allein Erziehende ¹⁾	Paare	davon		
			Männer	Frauen			ohne	mit	
	1 000								
Haushalte insgesamt	846	345	123	221	(32)	355	267	88	115
Personenkraftwagen	632	187	76	111	(20)	327	247	80	98
neu gekauft	247	(62)	(19)	(43)	/	143	115	27	(40)
gebraucht gekauft	429	124	(57)	66	(17)	208	144	64	81
geleast ⁴⁾	(20)	/	/	/	/	(13)	(8)	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	70	/	/	/	/	37	(17)	(20)	(19)
Fahrrad	701	257	89	168	(28)	313	229	83	104
Fernseher	813	323	115	208	(30)	346	262	84	114
DVD-Player/-Recorder	646	223	82	141	(27)	295	218	77	101
Camcorder (Videokamera)	157	(23)	/	/	/	92	56	36	(37)
Fotoapparat (analog, digital)	712	255	88	167	(27)	324	243	81	106
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	690	253	93	160	(28)	302	221	81	107
Spielkonsole (auch tragbar) ..	182	(27)	(16)	/	(16)	82	26	56	58
Personalcomputer (PC)	691	240	95	145	(28)	311	225	87	112
PC stationär	411	115	(51)	(64)	(14)	204	145	59	78
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	496	164	(68)	96	(21)	216	143	73	95
Internetanschluss (auch mobil)	626	205	79	126	(27)	286	202	84	108
Telefon	844	342	121	221	(32)	355	267	88	115
Festnetztelefon	702	258	78	180	(20)	320	242	78	104
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	787	299	108	191	(31)	343	255	88	114
Navigationsgerät	357	78	(34)	(43)	(7)	199	146	53	73
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	843	343	122	221	(31)	354	266	88	115
Gefrierschrank, Gefriertruhe	411	108	(30)	(78)	(9)	222	168	54	71
Geschirrspülmaschine	514	132	(32)	100	(19)	275	200	75	88
Mikrowellengerät	632	225	75	151	(25)	285	211	73	97
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	192	(34)	/	(24)	(9)	112	77	36	(36)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	185	(44)	/	(30)	/	103	81	(22)	(35)

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren

2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartner

3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.

4) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

1.21.4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte ^{*)} Neue Länder und Berlin ^{**)}

Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011		2012	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Haushalte insgesamt (1 000)	6 789		6 837		7 951		7 946		7 928		7 952	
Durchschnitt je Haushalt und Monat												
Haushaltsbruttoeinkommen	2 730	100	2 770	100	2 933	100	2 996	100	3 080	100	3 151	100
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 568	57,4	1 622	58,6	1 697	57,9	1 781	59,4	1 849	60,0	1 900	60,3
darunter												
der Haupteinkommensbezieher	1 079	39,5	1 114	40,2	1 279	43,6	1 343	44,8	1 404	45,6	1 443	45,8
der Ehe- bzw. Lebenspartner	327	12,0	339	12,2	347	11,8	368	12,3	374	12,1	386	12,3
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	(16)	(0,6)	(17)	(0,6)	(16)	(0,5)	(14)	(0,5)	(17)	(0,6)	(16)	(0,5)
Einnahmen aus Vermögen	171	6,3	181	6,5	194	6,6	186	6,2	216	7,0	224	7,1
darunter												
aus Vermietung und Verpachtung	(13)	(0,5)	14	0,5	13	0,4	14	0,5	14	0,5	16	0,5
unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen u. Ä.	128	4,7	138	5,0	147	5,0	145	4,8	177	5,7	179	5,7
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	859	31,5	837	30,2	904	30,8	895	29,9	868	28,2	875	27,8
darunter												
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	566	20,7	561	20,3	577	19,7	572	19,1	555	18,0	554	17,6
(Brutto) Pensionen	/	/	/	/	(34)	(1,2)	(29)	(1,0)	(33)	(1,1)	(32)	(1,0)
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(3)	(0,1)	(4)	(0,1)	10	0,3	11	0,4	10	0,3	11	0,3
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(8)	(0,3)	(7)	(0,3)	(7)	(0,2)	(8)	(0,3)	(7)	(0,2)	(6)	(0,2)
Pflegegeld	/	/	/	/	(5)	(0,2)	(7)	(0,2)	(7)	(0,2)	(7)	(0,2)
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	39	1,4	(21)	(0,8)	(20)	(0,7)	(20)	(0,7)	(17)	(0,6)	(27)	(0,9)
Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld	81	3,0	86	3,1	72	2,5	71	2,4	82	2,7	87	2,8
sonstige Übertragungen der Arbeitsförderung	(10)	(0,4)	(8)	(0,3)	(7)	(0,2)	(8)	(0,3)	(5)	(0,2)	(8)	(0,3)
Wohngeld	(5)	(0,2)	(4)	(0,1)	(7)	(0,2)	(6)	(0,2)	(5)	(0,2)	(6)	(0,2)
Kindergeld	65	2,4	61	2,2	61	2,1	63	2,1	62	2,0	63	2,0
Mutterschaftsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Elterngeld (ehemals Erziehungsgeld)	/	/	/	/	(4)	(0,1)	(7)	(0,2)	/	/	/	/
BAföG	(10)	(0,4)	(9)	(0,3)	(11)	(0,4)	(10)	(0,3)	(8)	(0,3)	(6)	(0,2)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	116	4,2	112	4,0	121	4,1	119	4,0	129	4,2	135	4,3
darunter												
(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(5)	(0,2)	(3)	(0,1)	(12)	(0,4)	(8)	(0,3)	(11)	(0,4)	(11)	(0,3)
Leistungen aus privaten Versicherungen	23	0,8	15	0,5	23	0,8	20	0,7	20	0,7	35	1,1
Unterstützung von privaten Haushalten ..	72	2,6	82	3,0	72	2,5	80	2,7	85	2,8	71	2,3
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abzüglich												
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	209	x	220	x	247	x	251	x	259	x	278	x
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ¹⁾	334	x	335	x	376	x	388	x	411	x	420	x
darunter												
Beiträge zur privaten Krankenversicherung ²⁾	-	-	-	-	18	x	20	x	20	x	19	x
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	-	-	-	-	15	x	16	x	24	x	28	x
Zuzüglich												
Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	-	-	-	-	9	x	10	x	14	x	16	x
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	-	-	-	-	/	x	(1)	x	(1)	x	(1)	x
Haushaltsnettoeinkommen	2 186	x	2 215	x	2 319	x	2 368	x	2 424	x	2 470	x
Zuzüglich												
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	x	10	x	13	x	13	x	16	x	21	x
Sonstige Einnahmen	29	x	22	x	23	x	26	x	26	x	29	x

^{*)} Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt.

^{**)} bis 2009: neue Länder und Berlin-Ost

¹⁾ ab 2009: einschließlich Beiträge zur privaten Krankenversicherung und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung

²⁾ ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung

Noch: 1.21.4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte *)
Neue Länder und Berlin **)

Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011		2012	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Noch: Durchschnitt je Haushalt und Monat												
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 231	x	2 246	x	2 355	x	2 406	x	2 467	x	2 519	x
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	533	x	505	x	507	x	483	x	509	x	530	x
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	x	/	x	/	x	/	x	/	x	/	x
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	427	x	487	x	481	x	416	x	461	x	462	x
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(104)	x	/	x	(26)	x	(53)	x	(42)	x	(56)	x
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	x	/	x	/	x	/	x	/	x	/	x
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(50)	x	/	x	(23)	x	(19)	x	(21)	x	(30)	x
Private Konsumausgaben	1 747	100	1 684	100	1 763	100	1 804	100	1 866	100	1 915	100
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	255	14,6	262	15,5	265	15,0	269	14,9	271	14,5	276	14,4
Bekleidung und Schuhe	74	4,3	75	4,5	79	4,5	80	4,5	81	4,3	80	4,2
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	552	31,6	554	32,9	586	33,2	604	33,5	629	33,7	655	34,2
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	108	6,2	89	5,3	93	5,3	99	5,5	113	6,0	115	6,0
Gesundheitspflege	49	2,8	50	2,9	62	3,5	64	3,5	63	3,4	66	3,4
Verkehr	288	16,5	237	14,1	245	13,9	243	13,5	258	13,8	267	13,9
Nachrichtenübermittlung	58	3,3	57	3,4	54	3,1	54	3,0	56	3,0	55	2,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	208	11,9	209	12,4	215	12,2	217	12,0	218	11,7	213	11,1
Bildungswesen	9	0,5	8	0,5	11	0,6	9	0,5	11	0,6	12	0,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	83	4,7	82	4,9	88	5,0	94	5,2	96	5,2	101	5,3
andere Waren und Dienstleistungen	62	3,6	62	3,7	67	3,8	70	3,9	72	3,8	76	4,0
Andere Ausgaben	961	100	996	100	1 028	100	1 018	100	1 068	100	1 083	100
sonstige Steuern	15	1,6	10	1,0	10	1,0	10	1,0	9	0,9	9	0,8
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	1,0	9	0,9	9	0,9	9	0,9	8	0,8	8	0,7
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	5	0,5	5	0,5	9	0,9	10	1,0	10	0,9	9	0,9
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung ¹⁾	12	1,2	(12)	(1,2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Versicherungsbeiträge	87	9,1	90	9,0	71	6,9	73	7,2	75	7,0	78	7,2
darunter für private Krankenversicherung ¹⁾	17	1,8	18	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	-	-	-	-	5	0,5	6	0,6	6	0,6	7	0,7
Beiträge für Kfz-Versicherungen	36	3,7	34	3,4	29	2,8	28	2,8	29	2,7	31	2,8
sonstige Übertragungen und Ausgaben	106	11,0	110	11,0	111	10,8	129	12,7	128	12,0	112	10,3
darunter Geldspenden	-	-	-	-	5	0,5	5	0,5	5	0,5	5	0,4
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	142	14,8	167	16,8	172	16,7	163	16,0	155	14,5	161	14,8
darunter Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	40	4,2	36	3,6	40	3,9	41	4,0	42	4,0	39	3,6
Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	7	0,7	7	0,7	8	0,8	8	0,8	6	0,6	8	0,7
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	93	9,7	(18)	(1,8)	18	1,8	48	4,7	67	6,3	64	5,9
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	501	52,1	585	58,7	638	62,1	584	57,4	624	58,4	650	60,0

*) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt.

**) bis 2009: neue Länder und Berlin-Ost

1) Beiträge zur freiwilligen bzw. privaten Krankenversicherung werden ab 2009 der Position "Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung" zugeordnet.

2) einschließlich Überziehungszinsen

1.21.5 Konsumausgaben privater Haushalte *) Neue Länder und Berlin **)

Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011		2012	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Haushalte insgesamt (1 000)	6 789		6 837		7 951		7 946		7 928		7 952	
Durchschnitt je Haushalt und Monat												
Private Konsumausgaben	1 747	100	1 684	100	1 763	100	1 804	100	1 866	100	1 915	100
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	255	14,6	262	15,5	265	15,0	269	14,9	271	14,5	276	14,4
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	222	12,7	226	13,4	228	12,9	232	12,9	235	12,6	242	12,6
alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	33	1,9	35	2,1	37	2,1	37	2,0	36	1,9	35	1,8
Bekleidung und Schuhe.....	74	4,3	75	4,5	79	4,5	80	4,5	81	4,3	80	4,2
Herrenbekleidung	15	0,9	16	1,0	16	0,9	16	0,9	16	0,8	15	0,8
Damenbekleidung	34	2,0	33	2,0	34	1,9	33	1,8	35	1,9	34	1,8
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	3	0,2	4	0,2	5	0,3	5	0,3	5	0,3	5	0,3
Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren...	2	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,1	2	0,1	2	0,1
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	0,2	4	0,2	5	0,3	6	0,3	5	0,3	5	0,3
Schuhe und Schuhzubehör	14	0,8	14	0,9	16	0,9	17	0,9	16	0,9	16	0,8
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	1	0,1	2	0,1	1	0,1	2	0,1	1	0,1	1	0,1
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	552	31,6	554	32,9	586	33,2	604	33,5	629	33,7	655	34,2
Wohnungsmieten u. Ä.	425	24,3	432	25,7	459	26,0	469	26,0	491	26,3	507	26,5
Energie	117	6,7	114	6,8	119	6,7	127	7,0	130	7,0	139	7,3
Wohnungsinstandhaltung	9	0,5	8	0,5	8	0,4	8	0,5	8	0,4	9	0,5
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	108	6,2	89	5,3	93	5,3	99	5,5	113	6,0	115	6,0
Möbel und Einrichtungsgegenstände	45	2,6	32	1,9	34	1,9	36	2,0	46	2,5	51	2,7
Teppiche und andere Bodenbeläge	4	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2	4	0,2	5	0,2
Kühl- und Gefriermöbel	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)	(2)	(0,1)
sonstige größere Haushaltsgeräte	8	0,5	6	0,3	6	0,3	8	0,4	11	0,6	7	0,4
kleine elektrische Haushaltsgeräte	2	0,1	2	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,2	3	0,1
Heimtextilien	12	0,7	10	0,6	9	0,5	10	0,5	11	0,6	9	0,5
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	19	1,1	18	1,0	18	1,0	19	1,1	18	1,0	19	1,0
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	14	0,8	14	0,8	13	0,8	14	0,8	15	0,8	15	0,8
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	2	0,1	3	0,2	3	0,2	3	0,2	4	0,2	3	0,2
Gesundheitspflege.....	49	2,8	50	2,9	62	3,5	64	3,5	63	3,4	66	3,4
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	7	0,4	9	0,5	10	0,6	12	0,7	13	0,7	11	0,6
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	15	0,9	16	0,9	19	1,0	18	1,0	17	0,9	18	1,0
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	27	1,5	25	1,5	34	1,9	34	1,9	32	1,7	37	1,9
Verkehr	288	16,5	237	14,1	245	13,9	243	13,5	258	13,8	267	13,9
Kraftfahrzeuge	(106)	(6,1)	(56)	(3,3)	(73)	(4,1)	(62)	(3,4)	(63)	(3,4)	(68)	(3,6)
Kraft- und Fahrräder	(2)	(0,1)	(3)	(0,2)	(2)	(0,1)	(4)	(0,2)	(5)	(0,3)	(5)	(0,2)
Ersatzteile und Zubehör	9	0,5	9	0,5	7	0,4	8	0,5	9	0,5	8	0,4
Kraftstoffe und Schmiermittel	76	4,4	81	4,8	69	3,9	76	4,2	85	4,6	89	4,7
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	32	1,8	27	1,6	26	1,5	29	1,6	30	1,6	29	1,5
Garagen- und Stellplatzmieten	23	1,3	23	1,4	23	1,3	23	1,3	24	1,3	25	1,3
sonstige Dienstleistungen	8	0,4	8	0,5	10	0,6	9	0,5	8	0,4	9	0,5
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	32	1,8	30	1,8	35	2,0	33	1,8	34	1,8	34	1,8
Nachrichtenübermittlung	58	3,3	57	3,4	54	3,1	54	3,0	56	3,0	55	2,8
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	1	0,1	1	0,1	2	0,1	2	0,1	3	0,2	3	0,1
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	57	3,2	55	3,3	52	3,0	53	2,9	53	2,8	52	2,7

*) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt.

**) bis 2009: neue Länder und Berlin-Ost

Noch: 1.21.5 Konsumausgaben privater Haushalte *)
Neue Länder und Berlin **)

Einnahmen und Ausgaben	2006		2007		2009		2010		2011		2012	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Noch: Durchschnitt je Haushalt und Monat												
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	208	11,9	209	12,4	215	12,2	217	12,0	218	11,7	213	11,1
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	0,3	4	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	11	0,6	(6)	(0,4)	7	0,4	9	0,5	8	0,5	7	0,4
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	3	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2	2	0,1	2	0,1
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschließlich Downloads)	12	0,7	10	0,6	11	0,6	13	0,7	11	0,6	9	0,5
Bild-, Daten- und Tonträger (einschließlich Downloads)	7	0,4	6	0,4	6	0,3	6	0,3	6	0,3	6	0,3
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	3	0,1	5	0,3	4	0,2	4	0,2	5	0,3	4	0,2
Spielwaren und Hobbys	10	0,6	12	0,7	12	0,7	13	0,7	13	0,7	12	0,6
Blumen und Gärten	15	0,9	16	1,0	16	0,9	15	0,8	15	0,8	16	0,8
Haustiere	9	0,5	9	0,5	11	0,6	12	0,7	11	0,6	13	0,7
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	46	2,6	46	2,8	48	2,7	49	2,7	51	2,7	51	2,7
Bücher	10	0,6	9	0,5	10	0,6	9	0,5	10	0,5	9	0,4
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	19	1,1	19	1,1	18	1,0	18	1,0	18	1,0	18	0,9
sonstige Verbrauchsgüter	3	0,1	3	0,2	2	0,1	3	0,1	4	0,2	4	0,2
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,1)	(1)	(0,0)
Pauschalreisen	57	3,3	60	3,5	62	3,5	60	3,3	57	3,1	58	3,0
Bildungswesen	9	0,5	8	0,5	11	0,6	9	0,5	11	0,6	12	0,6
Nachhilfeunterricht	(0)	(0,0)	/	/	/	/	/	/	/	/	(1)	(0,0)
Gebühren, Kinderbetreuung	8	0,5	7	0,4	10	0,6	9	0,5	10	0,5	11	0,6
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	83	4,7	82	4,9	88	5,0	94	5,2	96	5,2	101	5,3
Verpflegungsdienstleistungen	55	3,2	59	3,5	63	3,6	66	3,6	66	3,6	67	3,5
Beherbergungsdienstleistungen	27	1,6	24	1,4	25	1,4	29	1,6	30	1,6	34	1,8
Andere Waren und Dienstleistungen	62	3,6	62	3,7	67	3,8	70	3,9	72	3,8	76	4,0
Schmuck, Uhren	4	0,3	4	0,2	4	0,2	6	0,3	5	0,3	9	0,5
sonstige persönliche Gebrauchsgegen- stände	6	0,3	6	0,3	6	0,3	6	0,4	7	0,4	8	0,4
Dienstleistungen für die Körperpflege	17	1,0	16	1,0	18	1,0	17	1,0	18	0,9	19	1,0
Körperpflegeartikel und -geräte	20	1,2	20	1,2	20	1,1	22	1,2	22	1,2	22	1,1
sonstige Dienstleistungen	14	0,8	16	0,9	19	1,1	19	1,0	20	1,1	19	1,0

*) Im Jahr 2008 fand keine LWR-Erhebung statt.

**) bis 2009: neue Länder und Berlin-Ost

1.22 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung

1.22.1 Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liefern für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unverzichtbare Informationen über Wirtschaftsleistung und -wachstum, die Einkommenssituation, den Konsum und die Investitionstätigkeit in der Gesamtwirtschaft. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zeigen damit das Wirtschaftsgeschehen im Kreislauf der Entstehung, Verteilung und Verwendung von Produkten, Leistungen und Einkommen. Der wohl gebräuchlichste Indikator der Gesamtrechnungen ist das Bruttoinlandsprodukt, das die Ausgangsgröße für Konjunkturanalysen und -prognosen par excellence darstellt. Mit weiteren Angaben der Entstehungsrechnung wie Bruttowertschöpfung sowie Bruttolöhnen und -gehältern nach Wirtschaftsbereichen im Kontext mit Ergebnissen zu Beschäftigung und Arbeitszeit sind umfassende Produktivitäts- und Strukturanalysen möglich. Auf europäischer Ebene bestimmen die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen maßgeblich die Verteilung der finanziellen Mittel aus den EU-Strukturfonds.

Den hier veröffentlichten Ergebnissen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liegt erstmals die Verordnung¹⁾ zum ESVG 2010 zugrunde. Diese Verordnung schreibt allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbindliche Definitionen, Klassifikationen, Konzepte und Ergebnisgliederungen vor.

Im Jahr 2014 wurden die nationalen und regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Rahmen dieser europäischen Rechtsvorschrift und auf Basis internationaler Standards umfassend revidiert. Revision bedeutet hierbei Überarbeitung der Ergebnisse durch Umstellung auf neue Konzepte, Einbeziehung neuer Daten bzw. neuer Statistiken und Anwendung verbesserter bzw. neuer Berechnungsmethoden. Die Revision 2014 diente aber in erster Linie der Implementierung des ESVG 2010. Die wesentlichsten Neuerungen sind dabei die Behandlung von Forschung und Entwicklung als Investitions- und Vermögensgut sowie die Zuordnung von militärischen Waffensystemen zu den Investitionen. Die Revisionsarbeiten bezogen sich aber auch auf methodische Weiterentwicklungen und die Einbeziehung neu zur Verfügung stehender statistischer Daten. Hinsichtlich letzterer sind vor allem die Ergebnisse der im Rahmen des Zensus 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung bedeutsam, die für die Berechnung der Bruttowertschöpfung aus Wohnungsvermietung verwendet werden. Aufgrund der konzeptionellen, datenbedingten und methodischen Änderungen im Rahmen der Revision 2014 ist es in den Länderergebnissen des Bruttoinlandsproduktes bzw. der Bruttowertschöpfung zu Korrekturen unterschiedlicher Größenordnungen gekommen. Der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ stellte auf regionaler Ebene im Herbst 2014 seine Berechnungen auf die neuen Standards um. Die in diesem Kapitel veröffentlichten Revisionsergebnisse **zum Berechnungsstand August 2014** sind daher mit Angaben der Berechnungsstände August 2013 und früher **nicht vergleichbar**.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter. Nicht berücksichtigt werden die Beschäftigten bei extraterritorialen Organisationen und Körperschaften.

Arbeitnehmerentgelt

Das *geleistete* oder *gezahlte* Arbeitnehmerentgelt nach dem *Inlandskonzept* umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. Dazu gehören die Bruttolöhne und -gehälter einschließlich Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, aber z. B. auch Prämienzuschläge, Fahrtkostenzuschüsse, Naturalvergütungen und Sonderzuwendungen. Inlandskonzept besagt, dass der Nachweis der Arbeitnehmerentgelte am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Das *empfangene* Arbeitnehmerentgelt nach dem *Inländerkonzept* umfasst dagegen das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Inländerkonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Wohnort erfolgt, unabhängig vom Arbeitsort der Arbeitnehmer. Nicht enthalten ist hier das Arbeitnehmerentgelt der Ependler.

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die in der Gesamtwirtschaft zur Erstellung des Bruttoinlandsprodukts insgesamt von den Erwerbstätigen (Arbeitnehmern und Selbstständigen) geleisteten Arbeitsstunden. Das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen wird dabei rechnerisch bestimmt als Produkt aus der Zahl der Erwerbstätigen und der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit je Erwerbstätigen. Es ist ein Indikator für die Leistung des Produktionsfaktors Arbeit, da Veränderungen der Arbeitszeit, Kurzarbeit und Überstunden sowie sonstiger Bestimmungsgrößen Berücksichtigung finden. Das Arbeitsvolumen umfasst hingegen nicht die bezahlten, aber nicht geleisteten Stunden (z. B. Jahresurlaub, bezahlte Feiertage, bezahlte krankheitsbedingte Abwesenheit), Essenspausen und die Zeit für Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz, auch wenn sie bezahlt wird (Bauarbeiter).

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand der noch unvollständigen Datenbasis errechnet werden. Diese werden dann mehrfach auf Basis des inzwischen weiter angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen beruhen daher auf Fortschreibungen oder Originärberechnungen. Grundlage aktueller vorläufiger Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind die Fortschreibungen. Originärberechnungen ermöglichen Strukturuntersuchungen, da hier die Ergebnisse aufgrund ih-

1) Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. EU Nr. L 174 S. 1).

rer höheren Genauigkeit tiefer gegliedert vorliegen können. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben basieren - soweit nicht anders angegeben - bis 2012 auf Originärberechnungen sowie für 2013 und 2014 auf Fortschreibungen. Da der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mit seinen umfangreichen Berechnungen erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen daher stets des - bei jeder Veröffentlichung angegebenen - Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbsterstellten Anlagen abzüglich der Veräußerungen von Anlagegütern durch gebietsansässige Produzenten in einem Zeitraum zuzüglich gewisser Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern durch produktive Tätigkeiten von Produzenten oder institutionellen Einrichtungen. Die Bruttoanlageinvestitionen ergeben sich aus Zu- und Abgängen. Die Zugänge beziehen sich dabei auf neue und gebrauchte Anlagegüter, die Abgänge dagegen stets auf gebrauchte Anlagegüter. Die Bruttoanlageinvestitionen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterteilt.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich Finanzserviceleistungen indirekter Messung) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, freiberuflich Tätigen, beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder ertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt. Sowohl die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer) als auch die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche erfolgen nach der zeitlich überwiegenden Tätigkeit.

Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM)

Die FISIM umfassen die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühren erzielen. FISIM werden den Wirtschaftssubjekten zugerechnet, die Bankdienstleistungen in Anspruch nehmen (Einleger und Kreditnehmer), können aber auch von Wirtschaftseinheiten im Produktionsprozess als Vorleistungen verwendet werden.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Konsumausgaben bilden zusammen mit dem Sparen die Einkommensverwendung. Sie umfassen die Ausgaben gebietsansässiger privater Haushalte für Waren und Dienstleistungen zur Befriedigung individueller Bedürfnisse und Wünsche. Die gesamten Konsumausgaben privater Haushalte sind daher Teil des Individualkonsums.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates werden in individualisierbare und kollektive Güter eingeteilt. Zum Individualkonsum zählen dabei z. B. Ausgaben für Unterricht, Gesundheitswesen, Sport, Erholung, Kultur und soziale Sicherung. Ausgaben für den Kollektivkonsum sind dagegen z. B. Ausgaben für Verwaltung, Gewährleistung von Sicherheit und Verteidigung, Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Umweltschutz sowie Infrastruktur und Wirtschaftsförderung.

Marginal Beschäftigte

Marginal Beschäftigte sind Personen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“).

Mithelfende Familienangehörige

Als mithelfende Familienangehörige werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird.

Preiskonzept

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt dabei auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Das heißt, dass die realen, als preisbereinigt bezeichneten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Preisen des jeweiligen Vorjahres ausgedrückt werden. So wird die preisbereinigte Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2014 in Preisen des Jahres 2013, die preisbereinigte Entwicklung des BIP 2013 in Preisen des Jahres 2012 etc. abgebildet. Dies hat den Vorteil, dass immer die aktuellen Preis- und Güterrelationen berücksichtigt werden. Durch Verkettung (chain-linking) der Einzelergebnisse werden langfristige Vergleiche möglich.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Der von den privaten Haushalten erzielte Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen setzt sich grob zusammen aus dem Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, dem Einkommen aus Wohnungsvermietung, dem Betriebsüberschuss aus eigengenutztem Wohnraum sowie dem Einkommen der selbstständigen Landwirte. Er entspricht der Vergütung für die von den Selbstständigen und ihren mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt umfasst die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept) umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Sie können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Die Primäreinkommen sind Ergebnis der Verteilungsrechnung (auch: primäre Einkommensverteilung).

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz: Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Ländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die Privaten Haushalte verteilt.

Selbstständige

Zu den Selbstständigen gehören tätige Eigentümer und Miteigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbstständige Landwirte (auch Pächter), selbstständige Handwerker, selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich und andere selbstständig tätige Personen. Nicht zu den Selbstständigen zählen jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

Sparen

Sparen ist das Ergebnis der Einkommensverwendung. In der Regel ergibt sich das Sparen durch Abzug der Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen. Bei den privaten Haushalten ist hier aber noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche zu berücksichtigen. Diese unterstellte Transaktion erhöht bei den privaten Haushalten das verwendungsfähige Einkommen und damit das Sparen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Die Einkommensumverteilung oder sekundäre Einkommensverteilung geht von den Primäreinkommen aus und ermittelt anhand der Einkommenstransfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Zu den Einkommenstransfers gehören dabei die empfangenen monetären Sozialleistungen, die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern, die geleisteten Sozialabgaben sowie die sonstigen laufenden Transfers. Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale

Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Kinder- und Erziehungsgeld, Wohngeld). Die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern setzen sich zusammen aus den Einkommensteuern und sonstigen direkten Steuern und Abgaben. Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Abgaben auf das Vermögen (z. B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. Die geleisteten Sozialabgaben umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von den privaten Haushalten an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen gezahlt, die soziale Leistungen und soziale Sachleistungen gewähren, um Ansprüche auf diese Leistungen zu erwerben und oder zu behalten. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern aus eigenen betrieblichen Mitteln an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen). Die saldierten sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen, Sozialbeiträgen abzüglich geleistete monetäre Sozialleistungen und übrigen laufenden Transfers. Übrige laufende Transfers sind u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe. Das verfügbare Einkommen setzt sich verwendungsseitig zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Vorleistungen

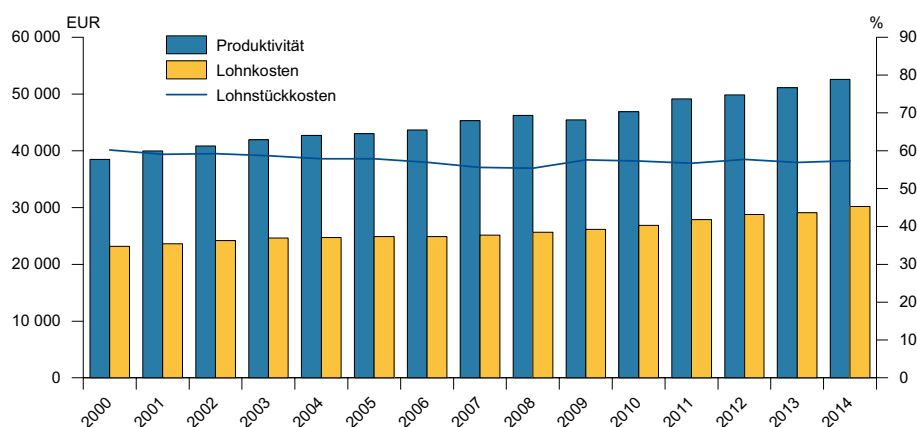
Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen. Zu den Vorleistungen gehören dagegen die Finanzserviceleistungen indirekter Messung.

Wirtschaftsbereich

Eine weitere Möglichkeit zur tieferen Gliederung z. B. der Bruttowertschöpfung, neben der Darstellung nach Sektoren, ist die nach Wirtschaftsbereichen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basiert die Wirtschaftsbereichsgliederung auf der in der Europäischen Union nun einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 (deutsche Fassung: WZ 2008). Einen Wirtschaftsbereich bildet dabei die Gesamtheit der örtlichen fachlichen Einheiten, die dieselben oder vergleichbaren Produktionstätigkeiten ausüben.

Dr. Margit Herrmann, Tel.: 0385 588-56041, E-Mail: margit.herrmann@statistik-mv.de

Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Produktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten ^{*)}



^{*)} Produktivität = Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen; Lohnkosten = Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer; Lohnstückkosten = Lohnkosten in Relation zur Produktivität

(c) StatA MV

1.22.2 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen *) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2000	2005	2010	2012	2013	2014
	Mill. EUR					
Bruttoinlandsprodukt	29 474	31 111	35 200	36 605	37 312	38 477
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 890	2 962	3 537	3 723	3 770	3 869
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	26 584	28 149	31 663	32 882	33 542	34 607
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	1 130	736	854	1 136	1 225	1 083
Produzierendes Gewerbe (B - F)	5 599	5 468	6 294	6 919	7 236	7 747
davon						
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	3 305	3 929	4 465	4 782	5 122	5 498
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (C)	2 486	2 917	3 326	3 564	3 735	4 094
Baugewerbe (F)	2 294	1 539	1 829	2 136	2 114	2 249
Dienstleistungsbereiche (G - T)	19 854	21 944	24 515	24 827	25 081	25 777
davon						
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	5 760	6 137	6 439	6 267	6 196	6 360
davon						
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I) .....	.	.	5 807	5 590	5 527	.
Information und Kommunikation (J) .....	.	.	633	677	669	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	5 548	6 417	7 538	7 412	7 643	7 838
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	8 545	9 390	10 538	11 148	11 242	11 578
davon						
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) .....	.	.	8 946	9 566	9 645	.
Sonstige Dienstleister (R - T) .....	.	.	1 592	1 582	1 597	.

*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; bis 2012: Ergebnisse der Originärberechnung, 2013: Ergebnis der 2. und 2014: Ergebnis der 1. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2014/April 2015

1.22.3 Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Erwerbstätige						Darunter: Arbeitnehmer					
	Jahresdurchschnitt											
	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2000	2005	2010	2012	2013	2014
	1 000 Personen											
Insgesamt (A - T)	766,4	723,3	750,4	734,0	729,8	731,6	705,6	644,2	666,6	659,4	659,7	662,5
davon												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A).....	26,7	22,4	23,3	23,6	23,3	23,7	24,1	19,4	18,6	19,1	19,3	19,8
Produzierendes Gewerbe (B - F)	176,9	135,5	139,6	143,6	138,6	138,7	162,7	119,6	124,3	128,2	123,9	124,1
davon												
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	87,4	81,4	87,6	90,4	87,2	87,2	82,9	76,6	83,0	85,8	82,6	82,8
darunter												
Verarbeitendes Gewerbe (C)	73,5	70,1	76,4	78,7	75,8	76,1	69,2	65,5	72,0	74,4	71,4	72,0
Baugewerbe (F).....	89,5	54,1	52,0	53,2	51,4	51,5	79,8	43,1	41,3	42,4	41,3	41,3
Dienstleistungsbereiche (G - T).....	562,8	565,4	587,5	566,8	567,9	569,1	518,9	505,2	523,6	512,1	516,5	518,5
davon												
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	195,1	188,4	195,2	194,0	195,9	196,7	170,6	161,8	168,9	169,4	172,1	173,3
davon												
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I)....	.	.	183,5	184,4	186,8	.	.	.	159,1	161,1	164,1	.
Information und Kommunikation (J) .....	.	.	11,8	9,5	9,1	.	.	.	9,8	8,3	7,9	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N).....	92,1	99,9	117,4	112,2	112,6	112,6	82,8	84,4	97,7	96,6	97,1	97,5
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	275,6	277,0	275,0	260,6	259,5	259,8	265,4	259,0	257,0	246,1	247,3	247,6
davon												
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) .....	.	.	225,5	214,2	214,4	.	.	.	216,4	206,8	208,3	.
Sonstige Dienstleister (R - T).....	.	.	49,5	46,4	45,0	.	.	.	40,7	39,3	39,0	.
darunter												
marginal Beschäftigte (A - T).....	-	-	-	-	-	-	.	95,1	94,1	83,1	82,9	81,6

*) Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Berechnungsstand: August 2014/ März 2015

1.22.4 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2010	2012	2013	2014
Mill. Arbeitsstunden der Erwerbstätigen				
Insgesamt (A - T)	1 100,6	1 059,5	1 030,5	1 045,6
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	39,3	38,3	37,1	37,9
Produzierendes Gewerbe (B - F)	222,7	225,2	216,4	218,0
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe (C)	117,6	118,7	114,7	116,3
Baugewerbe (F)	87,7	88,3	84,3	84,8
Dienstleistungsbereiche (G - T)	838,6	796,0	777,0	789,6
davon				
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	283,0	276,1	271,2	277,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	169,1	155,7	151,6	153,6
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	386,5	364,2	354,2	359,0
Stunden je Erwerbstätigen				
Insgesamt (A - T)	1 467	1 443	1 412	1 429
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	1 690	1 621	1 592	1 599
Produzierendes Gewerbe (B - F)	1 595	1 568	1 562	1 572
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe (C)	1 538	1 507	1 513	1 529
Baugewerbe (F)	1 686	1 661	1 639	1 646
Dienstleistungsbereiche (G - T)	1 427	1 404	1 368	1 387
davon				
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	1 450	1 424	1 384	1 408
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	1 441	1 387	1 347	1 364
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	1 406	1 398	1 365	1 382
Mill. Arbeitsstunden der Arbeitnehmer				
Insgesamt (A - T)	927,6	908,3	889,9	906,8
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	29,7	29,6	29,7	30,7
Produzierendes Gewerbe (B - F)	189,4	192,3	185,6	187,5
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe (C)	107,9	109,4	105,8	107,9
Baugewerbe (F)	64,5	65,0	62,7	63,2
Dienstleistungsbereiche (G - T)	708,5	686,4	674,5	688,6
davon				
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	225,2	223,1	220,2	226,9
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	129,6	124,9	121,6	124,3
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	353,8	338,4	332,8	337,5
Stunden je Arbeitnehmer				
Insgesamt (A - T)	1 392	1 377	1 349	1 369
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	1 596	1 547	1 537	1 547
Produzierendes Gewerbe (B - F)	1 523	1 500	1 499	1 511
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe (C)	1 498	1 472	1 481	1 499
Baugewerbe (F)	1 561	1 536	1 520	1 528
Dienstleistungsbereiche (G - T)	1 353	1 340	1 306	1 328
davon				
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	1 333	1 317	1 279	1 309
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	1 327	1 293	1 252	1 274
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	1 376	1 375	1 345	1 363

Quelle: Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: August 2014/März 2015

1.22.5 Bruttoinlandsprodukt sowie Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2000	2005	2010	2012	2013	2014
je Erwerbstätigen in EUR						
Bruttoinlandsprodukt	38 460	43 012	46 907	49 868	51 127	52 595
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	34 688	38 916	42 193	44 796	45 961	47 306
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	42 352	32 860	36 694	48 056	52 574	45 666
Produzierendes Gewerbe (B - F)	31 661	40 355	45 083	48 178	52 214	55 856
davon						
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	37 830	48 270	50 978	52 892	58 562	63 067
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (C)	33 821	41 638	43 511	45 259	49 290	53 787
Baugewerbe (F)	25 638	28 445	35 157	40 165	41 115	43 653
Dienstleistungsbereiche (G - T)	35 276	38 811	41 725	43 803	44 164	45 291
davon						
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	29 527	32 565	32 986	32 310	31 634	32 331
davon						
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I) .....	.	.	31 650	30 308	29 591	.
Information und Kommunikation (J) .....	.	.	53 847	71 056	73 583	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	60 252	64 235	64 224	66 040	67 890	69 587
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	31 002	33 893	38 325	42 779	43 329	44 569
davon						
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) .....	.	.	39 671	44 668	44 981	.
Sonstige Dienstleister (R - T) .....	.	.	32 187	34 070	35 460	.
Deutschland = 100						
Bruttoinlandsprodukt	72,6	73,6	74,7	76,2	76,9	77,3
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	72,6	73,6	74,7	76,2	76,9	77,3
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	156,0	135,3	141,2	148,3	156,8	149,1
Produzierendes Gewerbe (B - F)	61,3	67,0	65,1	66,1	70,3	72,9
davon						
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	65,6	71,5	66,1	65,4	71,4	74,8
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (C)	60,9	65,1	60,9	60,1	65,3	69,1
Baugewerbe (F)	75,7	80,1	81,5	86,4	85,8	85,1
Dienstleistungsbereiche (G - T)	75,5	76,2	78,8	80,2	79,7	79,8
davon						
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	78,7	76,9	74,1	69,5	68,0	68,2
davon						
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I) .....	.	.	80,9	75,5	73,6	.
Information und Kommunikation (J) .....	.	.	60,9	72,6	75,1	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	66,9	68,6	71,0	73,3	74,3	74,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	89,6	91,6	96,2	102,0	100,5	100,3
davon						
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) .....	.	.	94,8	101,1	99,0	.
Sonstige Dienstleister (R - T) .....	.	.	92,7	99,2	101,0	.

*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; bis 2012: Ergebnisse der Originärberechnung, 2013: Ergebnis der 2. und 2014: Ergebnis der 1. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2014/März 2015

1.22.6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigenstunde sowie Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerstunde nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen ^{*)}

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2010	2012	2013	2014
je Erwerbstätigenstunde in EUR				
Bruttoinlandsprodukt.....	31,98	34,55	36,21	36,80
Bruttowertschöpfung (A - T).....	28,77	31,03	32,55	33,10
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A).....	21,71	29,64	33,02	28,56
Produzierendes Gewerbe (B - F).....	28,26	30,72	33,44	35,53
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe (C).....	28,29	30,03	32,57	35,19
Baugewerbe (F).....	20,85	24,18	25,09	26,52
Dienstleistungsbereiche (G - T).....	29,23	31,19	32,28	32,64
davon				
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J).....	22,75	22,70	22,85	22,96
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N).....	44,58	47,61	50,41	51,02
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T).....	27,26	30,61	31,74	32,25
Deutschland = 100				
Bruttoinlandsprodukt.....	70,8	72,6	74,2	74,1
Bruttowertschöpfung (A - T).....	70,8	72,6	74,2	74,1
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A).....	145,1	153,8	163,9	154,5
Produzierendes Gewerbe (B - F).....	61,0	62,7	66,8	69,6
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe (C).....	56,9	57,2	62,1	65,8
Baugewerbe (F).....	80,7	85,2	84,6	84,0
Dienstleistungsbereiche (G - T).....	74,4	76,0	76,7	76,0
davon				
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J).....	71,4	66,9	66,6	65,9
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N).....	67,9	71,8	74,3	73,8
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T).....	88,3	93,4	93,1	92,4
je Arbeitnehmerstunde in EUR				
Bruttolöhne und -gehälter (A - T).....	15,86	17,19	17,79	18,20
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A).....	12,52	13,52	14,05	14,01
Produzierendes Gewerbe (B - F).....	16,52	17,53	18,21	18,93
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe (C).....	16,78	17,85	18,37	18,84
Baugewerbe (F).....	14,64	15,41	16,02	16,91
Dienstleistungsbereiche (G - T).....	15,83	17,26	17,84	18,19
davon				
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J).....	13,58	14,29	14,65	14,80
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N).....	14,44	15,62	16,77	16,81
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T).....	17,77	19,82	20,35	20,98
Deutschland = 100				
Bruttolöhne und -gehälter (A - T).....	73,2	74,2	74,7	75,0
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A).....	105,8	105,1	104,8	104,4
Produzierendes Gewerbe (B - F).....	65,2	64,6	65,6	67,2
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe (C).....	62,4	62,2	62,5	63,1
Baugewerbe (F).....	75,5	73,8	75,7	78,3
Dienstleistungsbereiche (G - T).....	77,7	79,4	79,7	79,6
davon				
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J).....	69,4	68,2	68,3	67,5
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N).....	66,4	67,1	70,0	68,9
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T).....	87,3	91,8	91,0	92,1

^{*)} Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; 2008 bis 2011: Ergebnisse der Originärberechnung, 2012: Ergebnis der 2. und 2013: Ergebnis der 1. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2014/März 2015

1.22.7 Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2000	2005	2010	2012	2013	2014
Mill. EUR						
Insgesamt (A - T)	13 466	13 187	14 715	15 617	15 833	16 505
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	429	352	372	400	417	430
Produzierendes Gewerbe (B - F)	3 359	2 752	3 128	3 371	3 381	3 549
davon						
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	1 878	1 885	2 183	2 369	2 376	2 482
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (C)	1 528	1 558	1 810	1 953	1 944	2 033
Baugewerbe (F)	1 482	867	945	1 002	1 004	1 068
Dienstleistungsbereiche (G - T)	9 678	10 083	11 215	11 846	12 035	12 526
davon						
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	2 864	2 767	3 057	3 188	3 225	3 357
davon						
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I) .....	.	.	2 767	2 910	2 944	.
Information und Kommunikation (J) .....	.	.	290	278	282	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	1 482	1 518	1 872	1 951	2 039	2 089
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	5 331	5 798	6 285	6 707	6 771	7 080
davon						
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) .....	.	.	5 635	6 020	6 080	.
Sonstige Dienstleister (R - T) .....	.	.	650	686	691	.
je Arbeitnehmer in EUR						
Insgesamt (A - T)	19 083	20 469	22 076	23 685	23 999	24 915
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	17 830	18 113	19 984	20 912	21 583	21 679
Produzierendes Gewerbe (B - F)	20 643	23 007	25 167	26 303	27 288	28 591
davon						
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	22 652	24 622	26 319	27 608	28 759	29 967
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (C)	22 080	23 808	25 134	26 269	27 211	28 244
Baugewerbe (F)	18 558	20 137	22 856	23 658	24 342	25 833
Dienstleistungsbereiche (G - T)	18 652	19 959	21 417	23 134	23 301	24 159
davon						
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	16 787	17 101	18 098	18 822	18 743	19 367
davon						
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I) .....	.	.	17 393	18 061	17 933	.
Information und Kommunikation (J) .....	.	.	29 506	33 639	35 497	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	17 899	17 980	19 168	20 193	20 997	21 421
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	20 086	22 389	24 453	27 257	27 377	28 591
davon						
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) .....	.	.	26 046	29 112	29 186	.
Sonstige Dienstleister (R - T) .....	.	.	15 982	17 482	17 713	.
Deutschland = 100						
Insgesamt (A - T)	76,1	77,2	77,8	78,6	78,0	78,9
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	105,8	116,7	121,7	119,5	119,7	120,6
Produzierendes Gewerbe (B - F)	68,1	68,7	69,2	67,9	68,8	70,1
davon						
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	71,1	70,1	69,2	67,9	68,9	69,8
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (C)	69,7	68,2	66,6	65,1	65,6	66,2
Baugewerbe (F)	73,2	75,3	77,4	75,9	78,1	80,7
Dienstleistungsbereiche (G - T)	81,4	82,9	83,0	84,8	83,7	84,5
davon						
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	76,2	72,9	71,9	70,9	69,4	69,8
davon						
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I) .....	.	.	75,7	74,7	73,0	.
Information und Kommunikation (J) .....	.	.	68,4	72,6	75,7	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	71,1	68,6	69,9	69,2	70,5	70,0
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	88,5	95,0	96,0	101,5	99,5	101,3
davon						
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) .....	.	.	94,6	100,5	98,4	.
Sonstige Dienstleister (R - T) .....	.	.	90,4	92,6	91,9	.

*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; bis 2013: Ergebnisse der Originärberechnung, 2014: Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2014/März 2015

1.22.8 Im Inland geleistetes Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2000	2005	2010	2012	2013	2014
Mill. EUR						
Insgesamt (A - T)	16 344	16 039	17 923	18 961	19 190	20 000
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	514	419	441	473	493	508
Produzierendes Gewerbe (B - F)	4 060	3 311	3 754	4 011	4 019	4 217
davon						
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	2 261	2 262	2 620	2 813	2 820	2 943
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (C)	1 838	1 867	2 172	2 314	2 304	2 408
Baugewerbe (F)	1 799	1 049	1 135	1 198	1 200	1 274
Dienstleistungsbereiche (G - T)	11 770	12 309	13 728	14 447	14 678	15 275
davon						
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	3 413	3 282	3 617	3 758	3 794	3 946
davon						
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I) .....	.	.	3 269	3 422	3 457	.
Information und Kommunikation (J) .....	.	.	348	335	336	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	1 784	1 824	2 235	2 327	2 425	2 482
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	6 573	7 203	7 877	8 392	8 459	8 846
davon						
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) .....	.	.	7 094	7 567	7 630	.
Sonstige Dienstleister (R - T) .....	.	.	783	826	829	.
je Arbeitnehmer in EUR						
Insgesamt (A - T)	23 161	24 898	26 890	28 756	29 088	30 191
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	21 370	21 602	23 660	24 711	25 495	25 609
Produzierendes Gewerbe (B - F)	24 946	27 677	30 205	31 295	32 444	33 973
davon						
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	27 274	29 542	31 579	32 777	34 125	35 544
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe (C)	26 563	28 532	30 157	31 118	32 250	33 454
Baugewerbe (F)	22 530	24 361	27 448	28 293	29 079	30 827
Dienstleistungsbereiche (G - T)	22 684	24 366	26 218	28 272	28 418	29 461
davon						
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	20 000	20 287	21 410	22 185	22 046	22 769
davon						
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I) .....	.	.	20 548	21 244	21 063	.
Information und Kommunikation (J) .....	.	.	35 371	40 532	42 382	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	21 545	21 612	22 877	24 082	24 975	25 451
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	24 765	27 813	30 647	34 107	34 202	35 724
davon						
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) .....	.	.	32 789	36 589	36 627	.
Sonstige Dienstleister (R - T) .....	.	.	19 250	21 032	21 253	.
Deutschland = 100						
Insgesamt (A - T)	74,3	75,9	76,6	77,7	77,1	78,1
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	103,8	114,9	119,9	117,7	117,9	118,8
Produzierendes Gewerbe (B - F)	65,7	67,1	67,5	66,7	67,4	68,7
Dienstleistungsbereiche (G - T)	79,8	81,6	82,1	83,7	82,9	83,7

*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; bis 2013: Ergebnisse der Originärberechnung, 2014: Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2014/März 2015

1.22.9 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung ^{*)}

Merkmal	2000	2005	2010	2011	2012	2013
Mill. EUR						
Empfanges Arbeitsnehmerentgelt	17 613	17 451	19 557	20 090	20 616	20 803
+ Nettobetriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen.....	2 588	2 746	3 003	3 274	3 331	3 467
+ Saldo Vermögenseinkommen.....	2 169	3 335	3 690	3 971	4 084	4 042
= Primäreinkommen	22 370	23 533	26 251	27 335	28 030	28 312
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	9 408	10 025	10 381	10 269	10 404	10 751
darunter für						
Alters- und Hinterbliebenenversorgung	5 233	5 812	6 243	6 306	6 429	6 668
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe	2 475	2 469	1 861	1 664	1 652	1 667
+ Empfangene sonstige laufende Transfers.....	1 643	1 745	1 658	1 680	1 721	1 759
./. Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuern.....	2 118	2 020	2 538	2 668	2 820	2 967
./. Nettosozialbeiträge	7 734	7 498	8 467	8 765	8 949	9 017
./. Geleistete sonstige laufende Transfers.....	1 432	1 531	1 401	1 393	1 403	1 421
= Verfügbares Einkommen	22 136	24 254	25 883	26 458	26 983	27 417
darunter						
Verwendung als Konsumausgaben	20 887	22 689	24 437	25 110	25 727	26 310
Sparen	1 381	1 757	1 817	1 743	1 670	1 516
Anteil am Primäreinkommen der privaten Haushalte in Prozent						
Empfanges Arbeitsnehmerentgelt	78,7	74,2	74,5	73,5	73,5	73,5
Nettobetriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen.....	11,6	11,7	11,4	12,0	11,9	12,2
Saldo Vermögenseinkommen.....	9,7	14,2	14,1	14,5	14,6	14,3
Anteil am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in Prozent						
Empfangene monetäre Sozialleistungen	42,5	41,3	40,1	38,8	38,6	39,2
Sparen (Sparquote).....	6,2	7,2	6,9	6,5	6,1	5,4
je Einwohner in EUR						
Primäreinkommen	12 546	13 739	15 945	16 690	17 188	17 425
Verfügbares Einkommen.....	12 415	14 160	15 722	16 155	16 546	16 874
Konsumausgaben	11 714	13 246	14 844	15 331	15 775	16 192
Sparen	774	1 026	1 103	1 064	1 024	933
Deutschland = 100						
Primäreinkommen	66,8	68,7	71,5	71,2	71,5	71,1
Verfügbares Einkommen.....	78,7	80,6	82,4	81,5	82,1	82,4
Konsumausgaben	79,7	82,3	83,9	83,2	83,9	84,6
Sparen	53,6	57,1	56,6	54,6	52,6	48,8

*) in jeweiligen Preisen; Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; Berechnungsstand: August 2014

1.22.10 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Darunter		
		private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen
Mill. EUR				
2000.....	29 474	20 887	8 837	10 395
2005.....	31 111	22 689	9 156	8 228
2010.....	35 200	24 437	9 990	7 778
2011.....	36 419	25 110	10 121	8 651
2012.....	36 605	25 727	10 433	8 617
2013.....	37 312	26 310	...	...
2014.....	38 477	...	...	...
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Prozent				
2000.....	100	70,9	30,0	35,3
2005.....	100	72,9	29,4	26,4
2010.....	100	69,4	28,4	22,1
2011.....	100	68,9	27,8	23,8
2012.....	100	70,3	28,5	23,5
2013.....	100	70,5	...	...
2014.....	100	...	...	...
je Einwohner in EUR				
2000.....	16 530	11 714	4 956	5 830
2005.....	18 163	13 246	5 346	4 804
2010.....	21 381	14 844	6 068	4 724
2011.....	22 236	15 331	6 179	5 282
2012.....	22 445	15 775	6 398	5 284
2013.....	22 964	16 192	...	...
2014.....	23 689	...	...	...
Deutschland = 100				
2000.....	64,3	79,7	102,9	98,5
2005.....	65,2	82,3	104,2	90,5
2010.....	67,9	83,9	100,4	77,6
2011.....	67,4	83,2	99,9	79,4
2012.....	66,9	83,9	100,5	78,5
2013.....	67,1	84,6	...	...
2014.....	67,2	...	...	...

*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; Berechnungsstand: August 2014; Bruttoinlandsprodukt je Einwohner für 2014 eigene Schätzung

1.22.11 Preisbereinigte Veränderung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen
gegenüber dem Vorjahr *)
 Vorjahrespreisbasis

Kenngröße	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	%					
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts						
Bruttoinlandsprodukt	- 0,8	- 0,0	+ 1,6	- 0,9	- 0,6	+ 1,6
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	- 1,3	+ 0,2	+ 1,6	- 0,8	- 0,6	+ 1,4
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	- 10,7	- 20,7	- 18,9	+ 30,5	+ 5,2	+ 3,5
Produzierendes Gewerbe (B - F)	- 9,0	+ 6,5	+ 4,9	+ 2,2	+ 0,7	+ 4,7
davon						
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	- 11,1	+ 6,0	+ 2,9	+ 3,3	+ 3,4	+ 5,7
darunter: Verarbeitendes Gewerbe (C)	- 16,0	+ 7,0	+ 6,6	+ 0,2	+ 3,8	+ 8,1
Baugewerbe (F)	- 3,0	+ 7,8	+ 9,7	- 0,4	- 5,1	+ 2,4
Dienstleistungsbereiche (G - T)	+ 1,2	- 0,7	+ 1,5	- 2,7	- 1,3	+ 0,4
davon						
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	+ 3,7	- 9,1	+ 3,9	- 6,8	- 2,1	+ 0,3
davon						
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I)	+ 4,2	- 9,9	+ 3,7	- 8,1	- 2,3	.
Information und Kommunikation (J)	- 0,5	- 1,9	+ 5,7	+ 4,9	- 0,3	.
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	+ 1,2	+ 4,8	+ 1,7	- 5,1	+ 1,6	+ 0,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	- 0,6	+ 1,3	- 0,2	+ 1,5	- 2,7	+ 0,2
davon						
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q) ..	+ 0,2	+ 1,1	+ 0,2	+ 2,1	- 2,7	.
Sonstige Dienstleister (R - T)	- 4,4	+ 2,3	- 2,3	- 2,2	- 2,5	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	- 1,4	+ 0,6	+ 2,9	+ 0,1	- 0,0	+ 1,3
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde	+ 0,7	- 0,3	+ 2,8	+ 1,8	+ 2,2	+ 0,1
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts						
Bruttoinlandsprodukt	- 0,8	- 0,0	+ 1,6	- 0,9	- 0,6	+ 1,6
Private Konsumausgaben	+ 1,9	- 1,7	+ 0,3	+ 1,0	+ 0,9	...
Konsumausgaben des Staates	+ 5,2	- 0,8	- 0,7	+ 1,2	...	...
Bruttoanlageinvestitionen	- 14,7	+ 9,9	+ 8,8	- 2,5	...	...

*) Ergebnisse des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; bis 2012: Ergebnisse der Originärberechnung, 2013: Ergebnis der 2. und 2014: Ergebnis der 1. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2014/April 2015

1.23 Umwelt

1.23.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält überwiegend Landesergebnisse bundesweiter Umweltstatistiken, die durch ausgewählte umweltrelevante Daten aus Fachberichten verschiedener Institutionen komplettiert wurden.

Waldschäden

Der Umfang der Waldschäden wird anhand einer jährlichen, nach bundes- und EU-einheitlichen Vorgaben durchgeführten Waldzustandserhebung ermittelt, in den Jahren 1991 bis 1994 und 1997 als Vollerhebung im 4 x 4 km-Raster (Vollstichprobe) sowie 1995, 1996 und 1998 bis 2014 als Teilstichprobenerhebung im 8 x 8 km-Raster. Die Erhebung erfasst die Kronenverlichtung (Nadel- bzw. Blattverlust, Vergilbung der vorhandenen Blätter) von Stichprobenbäumen während der Vegetationszeit. Die Schädigung der Bäume wird in fünf Stufen eingeteilt: Keine Schadensmerkmale liegen bei einem Nadel- und Blattverlust bis 10 Prozent vor (Schadstufe 0). Schwache Schäden bestehen bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 11 bis 25 Prozent (Schadstufe 1, Warnstufe). Mittelstark geschädigt sind die Bäume bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 26 bis 60 Prozent (Schadstufe 2). Starke Schäden liegen bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 61 bis 99 Prozent vor (Schadstufe 3) und Bäume ohne Nadeln bzw. Laub gelten als abgestorben (Schadstufe 4).

Gütezustand der Gewässer

Zur Bewertung der Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer werden die Ergebnisse der Sauerstoffmessungen aller im Rahmen der landesweiten Gewässerüberwachung untersuchten Fließgewässermessstellen herangezogen.

Umweltrelevante Schadstoffe

Als **Unfall mit Wasser gefährdenden Stoffen** gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge Wasser gefährdender Stoffe. Wasser gefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, die geeignet sind, dauernd oder in einem nicht nur unerheblichen Ausmaß nachteilige Veränderungen der Wasserbeschaffenheit herbeizuführen (§ 62 Absatz 3 Wasserhaushaltsgesetz).

Als **klimawirksame Stoffe** im Sinne der Erhebung gemäß § 10 Absatz 1 Umweltstatistikgesetz gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen mit den allgemeinen Summenformeln C_nF_{2n+2} mit $n = 1, 2, \dots, 6$ (perfluorierte Alkane - FKW) und $C_nH_mF_{2n+2-m}$ mit $n = 1, 2, \dots, 6$ und $0 < m < 2n+2$ (teilfluorierte Alkane - H-FKW). Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

FKW ist die Bezeichnung für vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluoratome ersetzt sind.

H-FKW sind teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Chlor- und Fluoratome ersetzt sind.

Blends sind Gemische bzw. Zubereitungen aus mindestens zwei Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten.

Der **GWP (Global Warming Potential)**-Wert eines Stoffes gibt an, wie hoch sein Treibhauspotenzial, also sein potenzieller Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, im Verhältnis zu Kohlendioxid (CO_2) ist. Der GWP-Wert von CO_2 ist hierbei mit 1,0 definiert. Üblicherweise wird für die Klimawirksamkeit eines Stoffes ein Zeitraum von 100 Jahren zugrunde gelegt (GWP_{100}).

Immissionen sind gemäß § 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen. Das Ausmaß der Schädigung hängt von der Verweildauer und Konzentration der Schadstoffe am Ort der Einwirkung ab. Für eine Reihe von Luft verunreinigenden Stoffen sind Grenzwerte in der TA Luft (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft) festgelegt.

Umweltökonomie

Die **Investitionen für den Umweltschutz** von Betrieben des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) und Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung als herkömmliche Erzeugnisse hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen). Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbst erstellten (einschließlich im Bau befindlicher) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung, der Luftreinhaltung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der Bodensanierung und seit 2006 auch des Klimaschutzes.

Bei den produktionsbezogenen Maßnahmen wird unterschieden nach additiven und integrierten Investitionen. **Additive** (oder end-of-pipe) Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, die z. B. der Entsorgung von Abfällen (z. B. Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (z. B. Kläranlage), der Lärmbekämpfung (z. B. Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (z. B. Luftfilter) dienen. Sie sind den vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umweltstandards genügen. Die **integrierten** Maßnahmen (werden seit 2003 erfasst) sind dagegen ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt.

Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz dienen der Emissionsminderung, d. h. der Vermeidung, Verminderung bzw. Beseitigung von schädigenden Einflüssen auf die Umwelt durch Produktion und Konsum. Sie werden für die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz erzeugt bzw. erbracht. Nicht darunter fallen Waren, Bau- und Dienstleistungen, die dem Arbeitsschutz dienen.

Abfallwirtschaft

Verkaufsverpackungen sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen.

Umverpackungen sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und beim Vertreiber anfallen.

Private Endverbraucher sind Haushalte und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleine Handwerksbetriebe.

Leichtstofffraktionen (z. B. „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech.

Hausmüll sind die in den privaten Haushalten anfallenden festen Abfälle.

Sperrmüll ist Abfall, der wegen seiner Sperrigkeit nicht in die bei der Müllabfuhr üblichen Behälter passt.

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Als **Wasserversorgungsunternehmen** können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Wasser- und Bodenverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften) auftreten.

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschließlich Kleingewerbe und sonstiger Kleinabnehmer), gewerbliche Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Behörden, Bundeswehr, landwirtschaftliche Betriebe), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Bei **Abwasserbehandlungsanlagen** wird zwischen mechanischen, biologischen ohne weitergehende Behandlung, biologischen mit weitergehender Behandlung und sonstigen Kläranlagen unterschieden. Rechen- und Siebanlagen, Abscheider, Hauskläranlagen u. Ä. sind nicht einbezogen.

Das **verbrauchsabhängige Entgelt** ist der Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (= 1 000 Liter) erhoben wird. Die Preise werden einschließlich der ermäßigten gesetzlichen Mehrwertsteuer von 7 Prozent ausgewiesen. Sondertarife mit Mengenrabatten wurden nicht einbezogen.

Das **haushaltsübliche verbrauchsunabhängige Entgelt** umfasst die so genannte Grundgebühr, die einem durchschnittlichen Haushalt für die Vorhaltung von Wasser bzw. für die Abwasserentsorgung in Rechnung gestellt wird. Sie dient u. a. der Abdeckung von Kosten für die Betreibung und Wartung des Leitungs- bzw. Kanalnetzes, für die Verbrauchsablesung, Kontrolle, Eichung, den Wechsel und Einbau der Wasserzähler. Die Grundgebühr wird i. d. R. nach der Nennleistung der verwendeten Wasserzähler bemessen, die in einem durchschnittlichen Haushalt üblicherweise 2,5 Kubikmeter je Stunde beträgt. Die Trinkwassergrundgebühr wird einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer ausgewiesen, bei der Abwasserentsorgung wird keine Mehrwertsteuer erhoben.

Der **Frischwassermaßstab** ist der bevorzugte Maßstab zur Berechnung der mengenbezogenen Abwasser- bzw. Schmutzwassergebühren, bei dem der Trinkwasserverbrauch, d. h. die vom Wasserversorger bezogene Wassermenge, als Berechnungsgrundlage herangezogen wird.

Birgit Weiß, Tel.: 0385 588-56441, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

1.23.2 Waldschäden

1.23.2.1 Waldschäden nach Schadstufen ^{*)}

Jahr	Schadstufen			
	ohne Schadensmerkmale	schwache Schäden	mittelstark geschädigt	stark geschädigt oder abgestorben
	%			
1991.....	19,4	31,7	45,9	3,0
1995.....	44,9	44,7	10,2	0,2
2000.....	45,0	39,3	15,1	0,6
2001.....	44,2	40,0	14,9	0,9
2002.....	46,2	43,9	9,4	0,5
2003.....	39,2	47,2	12,9	0,7
2004.....	36,6	46,8	15,9	0,7
2005.....	40,9	46,8	11,6	0,8
2006.....	32,7	51,2	15,2	0,9
2007.....	34,8	48,9	15,5	0,9
2008.....	25,3	53,2	20,9	0,6
2009.....	30,1	51,2	17,8	0,9
2010.....	27,0	56,0	16,5	0,5
2011.....	30,1	51,3	18,1	0,5
2012.....	35,5	47,4	16,0	1,1
2013.....	34,2	51,5	13,5	0,8
2014.....	35,2	49,2	15,1	0,5

Quellen: Waldzustandsberichte des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

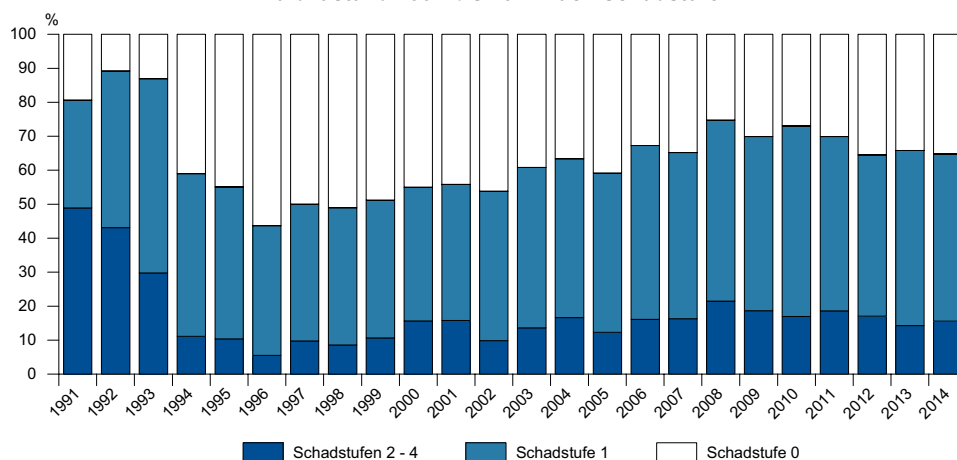
*) aller Baumarten und Altersgruppen

1.23.2.2 Baumarten 2014 nach Schadstufen und Altersgruppen

Baumart —— Altersgruppe	Anteil an den Probebäumen	Schadstufen					
		ohne Schadens- merkmale	schwache Schäden	deutliche Schäden			
				zusammen	davon		abgestorben
					mittlere	starke	
					Schäden		
				%			
Kiefer.....	42,3	30,0	59,1	10,9	10,5	0,3	0,1
Fichte.....	5,5	44,2	39,7	16,1	15,4	0,7	0,0
Sonstige Nadelbäume.....	6,7	44,0	46,4	9,6	9,6	0,0	0,0
Buche.....	15,3	40,2	46,3	13,5	13,0	0,5	0,0
Eiche.....	13,5	29,1	39,4	31,5	30,6	0,9	0,0
Sonstige Laubbäume.....	16,7	42,1	39,0	18,9	17,9	1,0	0,0
Insgesamt.....	100	35,2	49,2	15,6	15,1	0,5	0,0
davon							
bis 60-jährig.....	33,3	56,6	37,9	5,5	5,5	0,0	0,1
über 60-jährig.....	66,7	24,5	54,8	20,7	19,8	0,8	0,0

Quelle: Waldzustandsbericht 2014 des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

Waldzustand 1991 bis 2014 nach Schadstufen



1.23.3 Gütezustand der Gewässer

1.23.3.1 Binnenseen ^{*) **)}

Trophieklasse ¹⁾	Klassifizierte Seen oder Seenteile	Seefläche
	Anzahl	ha
1998		
Oligotroph	-	-
Mesotroph	20	4 251
Schwach eutroph	16	20 787
Stark eutroph	14	1 881
Schwach polytroph	9	465
Stark polytroph	8	1 494
Hypertroph	3	61
2000		
Oligotroph	1	60
Mesotroph	22	17 364
Schwach eutroph	15	3 427
Stark eutroph	18	4 218
Schwach polytroph	21	4 536
Stark polytroph	12	882
Hypertroph	5	314
2007		
Oligotroph	1	145
Mesotroph	23	20 456
Schwach eutroph	19	8 359
Stark eutroph	26	5 407
Schwach polytroph	25	1 992
Stark polytroph	17	2 753
Hypertroph	4	135
2008		
Oligotroph	2	259
Mesotroph	39	20 510
Schwach eutroph	28	5 777
Stark eutroph	31	9 799
Schwach polytroph	19	1 199
Stark polytroph	13	1 358
Hypertroph	4	99
2009		
Oligotroph	1	145
Mesotroph	34	22 577
Schwach eutroph	23	11 629
Stark eutroph	26	2 805
Schwach polytroph	26	3 411
Stark polytroph	11	953
Hypertroph	3	51
2010		
Oligotroph	-	-
Mesotroph	30	20 665
Schwach eutroph	17	8 283
Stark eutroph	28	1 633
Schwach polytroph	25	1 848
Stark polytroph	12	532
Hypertroph	2	26
2011		
Oligotroph	1	145
Mesotroph	37	23 544
Schwach eutroph	21	8 110
Stark eutroph	24	2 410
Schwach polytroph	29	1 374
Stark polytroph	10	673
Hypertroph	6	598
2012		
Oligotroph	1	145
Mesotroph	29	20 850
Schwach eutroph	19	4 264
Stark eutroph	28	5 690
Schwach polytroph	35	2 793
Stark polytroph	6	1 721
Hypertroph	3	236
2013		
Oligotroph	4	803
Schwach mesotroph	18	14 278
Stark mesotroph	26	12 307
Schwach eutroph	29	7 617
Stark eutroph	35	3 472
Schwach polytroph	24	1 820
Stark polytroph	4	280
Hypertroph	6	685

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

*) Klassifizierung 1998-2012 gemäß Richtlinie „Gewässerbewertung - Stehende Gewässer“ der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser, herausgegeben 1999; Klassifizierung 2013 gemäß Richtlinie „Trophie-klassifikation von Seen“ der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser, herausgegeben 2014

**) Die Zusammenfassung der jeweiligen Jahresangaben ist aufgrund von Mehrfachuntersuchungen nicht möglich. Die Jahrgänge untereinander lassen sich im Sinne einer Entwicklung direkt nicht vergleichen, da in jedem Jahr zum größten Teil jeweils andere Seen untersucht worden sind.

1) bezieht sich auf die Intensität der Bioproduktion des Phytoplanktons:

oligotroph: kaum Bioproduktion; hohe Sichttiefen; mesotroph: geringe Bioproduktion; mittlere Sichttiefen; eutroph: mäßige Bioproduktion; geringe Sichttiefen; polytroph: hohe Bioproduktion; Sichttiefen sehr gering, oft unter 1 m; hypertroph: übermäßig hohe Bioproduktion; Sichttiefen von unter 0,5 m

Noch: 1.23.3 Gütezustand der Gewässer

1.23.3.2 Fließgewässer ^{*)}

Jahr	Messstellen	Davon in Güteklasse für Sauerstoffgehalt ¹⁾					
		I bzw. I - II	II	II - III	III	III - IV	IV
	Anzahl	% der untersuchten Messstellen					
2007.....	230	27,4	35,7	15,2	10,4	10,0	1,3
2008.....	223	38,1	36,8	11,2	5,4	8,1	0,4
2009.....	227	32,2	32,2	14,1	10,0	10,6	0,9
2010.....	251	31,1	36,5	8,8	10,0	11,6	2,0
2011.....	268	35,8	33,6	14,5	6,7	6,0	3,4
2012.....	288	43,4	33,3	8,4	5,9	7,3	1,7
2013.....	281	34,5	38,8	10,3	8,9	4,6	2,8
2014.....	279	27,7	36,3	13,0	11,2	8,6	3,2

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

*) Die Klassifizierung des Sauerstoffgehaltes erfolgte auf der Grundlage der "Beurteilung der Wasserbeschaffenheit von Fließgewässern in der Bundesrepublik Deutschland - Chemische Gewässergüteklassifikation -" der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA 1998).

1) Güteklassen:

- I/I - II anthropogen unbelastet bis sehr geringe Belastung, geogener Hintergrundwert (bei Naturstoffen) bzw. „Null“ (bei synthetischen Schadstoffen) bis halber Wert der Zielvorgabe
- II mäßige Belastung, Einhaltung der Zielvorgabe
- II - III deutliche Belastung, bis zweifacher Wert der Zielvorgabe
- III erhöhte Belastung, bis vierfacher Wert der Zielvorgabe
- III - IV hohe Belastung, bis achtfacher Wert der Zielvorgabe
- IV sehr hohe Belastung, größer achtfacher Wert der Zielvorgabe

1.23.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.23.4.1 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von Wasser gefährdenden Stoffen

Jahr	Unfälle	Freigesetzte Menge insgesamt	Davon	
			wiedergewonnene Menge	nicht wieder- gewonnene Menge
Wassergefährdungsklasse ¹⁾	Anzahl	m³		
Unfälle beim Umgang				
2000.....	13	57,5	44,1	13,4
2005.....	13	214,9	134,7	80,2
2008.....	8	1,0	0,6	0,4
2009.....	18	3 832,6	2 920,9	911,8
2010.....	13	28,3	25,2	3,1
2011.....	7	3,5	3,0	0,5
2012.....	6	5,0	4,8	0,2
2013.....	15	228,9	175,7	53,2
2014.....	14	138,3	4,8	133,5
darunter mit Mineralölprodukten	11	6,3	4,8	1,5
2014				
nach Wassergefährdungsklassen				
Wassergefährdungsklasse 1	-	-	-	-
Wassergefährdungsklasse 2	10	5,3	3,8	1,5
Wassergefährdungsklasse 3	1	1,0	1,0	-
Wassergefährdungsklasse unbekannt ²⁾	3	132,0	-	132,0
Unfälle bei der Beförderung				
2000.....	19	3,5	1,0	2,4
2005.....	16	17,3	12,4	5,0
2008.....	19	3,8	3,0	0,8
2009.....	12	1,8	0,9	0,9
2010.....	15	6,5	5,9	0,6
2011.....	12	10,9	5,8	5,1
2012.....	5	2,4	1,6	0,7
2013.....	13	2,4	2,3	0,1
2014.....	9	6,8	1,3	5,5
darunter mit Mineralölprodukten	8	1,8	1,3	0,5
2014				
nach Wassergefährdungsklassen				
Wassergefährdungsklasse 1	-	-	-	-
Wassergefährdungsklasse 2	9	6,8	1,3	5,5
Wassergefährdungsklasse 3	-	-	-	-
Wassergefährdungsklasse unbekannt ²⁾	-	-	-	-

1) Wassergefährdungsklassen (WGK): WGK 1 - schwach Wasser gefährdend, WGK 2 - Wasser gefährdend, WGK 3 - stark Wasser gefährdend

2) einschließlich „ohne Angabe“

Noch: 1.23.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.23.4.2 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe ^{*)} nach Stoffgruppen und Wirtschaftszweigen

Jahr Stoffgruppe/Stoffart Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾	Verwendete Menge	
		insgesamt	Treibhauspotenzial
	Anzahl	t	1 000 GWP-gewichtete t ²⁾
1996.....	.	6,4	15,9
1998.....	27	19,3	45,5
1999.....	36	17,9	43,7
2000.....	36	19,9	44,1
2004.....	34	61,0	142,5
2005.....	33	62,2	150,3
2006 ³⁾	55	66,6	163,3
2007.....	60	76,9	182,7
2008.....	62	78,4	192,6
2009.....	57	82,7	212,8
2010.....	64	86,1	210,7
2011.....	71	82,2	184,3
2012.....	67	78,8	180,2
2013.....	68	70,1	187,1

2013**nach Stoffgruppen**

H-FKW.....	58	26,2	37,8
darunter			
R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	57	26,2	37,5
Blends	34	43,8	149,2
darunter			
R 404A (H-FKW-Gemisch)	26	31,4	123,1
R 407C (H-FKW-Gemisch)	17	5,9	10,4
R 410A (H-FKW-Gemisch)	18	3,7	7,7
R 422D (H-FKW/KW-Gemisch)	14	2,4	6,5

nach Wirtschaftszweigen

Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10	44,9	136,1
Maschinenbau	6	16,2	28,5
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges			
Ausbaugewerbe	12	4,4	11,9
darunter			
Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.....	11	4,1	11,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.....	35	3,5	6,9
Übrige Wirtschaftszweige	5	1,1	3,7

*) voll- oder teilhalogenierte aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) einschließlich der Stoffgemische (Blends), Sie zählen zu den Treibhausgasen gemäß der internationalen Vereinbarung von Kyoto zum Schutz des Klimas.

1) Mehrfachzählungen von Unternehmen in der Gliederung nach Stoffgruppen und Wirtschaftszweigen sind möglich.

2) Treibhauspotenzial (siehe auch Vorbemerkungen)

3) Aufgrund der veränderten Erfassungsgrenze (ab 2006: Unternehmen mit verwendeten Mengen ab 20 kg pro Stoff und Jahr, bis 2005: ab 50 kg) ist die Vergleichbarkeit der Angaben ab 2006 mit denen der Vorjahre eingeschränkt.

Noch: 1.23.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.23.4.3 Immission ausgewählter Luft verunreinigender Stoffe

Merkmal Jahr	Messstation in											
	Rostock - Am Strande	Rostock - Holbein- platz ¹⁾	Neubran- denburg	Stralsund Knieper- damm	Schwerin Obotri- tenring	Rostock - Warne- münde	Güstrow	Rostock - Stuthof	Gülzow	Löcknitz	Göhlen	Leizen
µg/m³												
Jahresmittelwerte aus 1-Stundenmittelwerten												
Feinstaub/PM 10												
1995.....	.	37	29	.	.	.	.	24	21	23	.	.
2000.....	.	17	23	.	.	.	.	19	15	15	16	.
2005.....	.	25	24	.	.	.	19	20	21	21	21	.
2010.....	31	25	23	.	23	18	20	18	20	20	19	.
2012.....	26	22	20	18	19	16	17	16	17	17	17	15
2013.....	26	23	20	17	20	16	18	16	18	18	15	14
2014.....	28	26	24	21	23	20	21	19	20	22	20	18
Schwefeldioxid (SO ₂) ²⁾												
1995.....	.	9	10	.	.	.	.	7	6	10	.	.
2000.....	.	4	4	.	.	.	.	2	2	4	3	.
2005.....	.	2	.	.	.	.	.	2	2	4	.	.
2010.....	.	3	.	.	.	3	.	2	2	4	.	.
2012.....	.	2	.	.	.	2	.	2	1	2	.	2
2013.....	.	2	.	.	.	2	.	2	1	2	.	.
2014.....	.	2	.	.	.	2	.	2	1	2	.	.
Stickstoffmonoxid (NO) ²⁾												
1995.....	.	23	36	.	.	.	.	6	3	3	.	.
2000.....	.	14	28	.	.	.	.	4	3	2	2	.
2005.....	.	10	17	.	.	.	4	3	1	3	2	.
2010.....	48	20	10	.	8	3	2	2	1	1	1	.
2012.....	45	23	12	14	8	4	3	2	1	1	1	1
2013.....	43	22	11	11	7	3	2	2	1	1	1	1
2014.....	47	23	12	13	8	3	2	2	1	1	1	1
Stickstoffdioxid (NO ₂) ²⁾												
1995.....	.	31	35	.	.	.	.	18	14	11	.	.
2000.....	.	25	31	.	.	.	.	11	11	10	8	.
2005.....	.	22	28	.	.	.	13	13	9	9	10	.
2010.....	44	32	24	.	25	15	11	14	9	8	8	.
2012.....	44	32	24	21	22	15	11	12	9	7	8	7
2013.....	42	30	23	19	21	14	10	11	8	6	8	7
2014.....	41	31	23	19	21	15	10	11	8	8	7	7
Kohlenmonoxid (CO) ²⁾												
1995.....	.	680	820	.	.	.	.	360	350	.	.	.
2000.....	.	520	590	.	.	.	.	330	250	.	.	.
2005.....	.	430	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2010.....	.	370	.	.	330	.	.	.	.	.	.	.
2012.....	.	370	.	.	310	.	.	.	.	.	.	.
2013.....	.	350	.	.	300	.	.	.	.	.	.	.
2014.....	.	360	.	.	320	.	.	.	.	.	.	.
Ozon (O ₃) ²⁾												
1995.....	.	31	35	.	.	.	.	49	51	46	.	.
2000.....	.	41	34	.	.	.	.	51	51	54	53	.
2005.....	.	44	38	.	.	.	53	49	56	53	51	.
2010.....	.	35	40	.	.	54	55	53	56	55	52	.
2012.....	.	36	39	.	.	53	50	49	54	52	50	55
2013.....	.	37	42	.	.	51	52	56	55	62	53	59
2014.....	.	34	38	.	.	45	45	51	52	52	49	51
maximaler Stundenmittelwert für Ozon ³⁾												
1995.....	.	161	186	.	.	.	.	224	216	169	.	.
2000.....	.	189	171	.	.	.	.	229	207	234	196	.
2005.....	.	155	151	.	.	.	168	165	162	167	173	.
2010.....	.	134	163	.	.	175	199	194	193	192	197	.
2012.....	.	122	144	.	.	181	142	154	160	161	166	160
2013.....	.	115	147	.	.	140	128	153	r 149	184	154	164
2014.....	.	130	143	.	.	163	134	167	158	181	158	156
Anzahl der Tage mit Überschreitung von 180 µg/m³ Ozon ³⁾												
1995.....	.	-	1	.	.	.	.	4	2	-	.	.
2000.....	.	1	-	.	.	.	.	2	2	4	2	.
2005.....	.	-	-	.	.	.	-	-	-	-	-	.
2010.....	.	-	-	.	.	-	1	1	1	1	2	.
2012.....	.	-	-	.	.	1	-	-	-	-	-	-
2013.....	.	-	-	.	.	-	-	-	-	-	-	-
2014.....	.	-	-	.	.	-	-	-	-	1	-	-

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

1) Standortwechsel (25.1.2008) in Rostock am Holbeinplatz auf die andere Straßenseite

2) Werte beziehen sich auf 293 K und 101,3 kPa

3) Schwellenwert für die Information der Bevölkerung über die Medien (Mittelwert über 1 Std.), Neununddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (39. BImSchV vom 2. August 2010)

1.23.5 Umweltökonomie

1.23.5.1 Umweltschutzinvestitionen ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Klassifikation ¹⁾	Jahr Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe mit Umwelt- schutz- investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	Davon im Bereich					
				Abfall- wirtschaft	Ge- wässer- schutz	Klima- schutz	Lärmbe- kämp- fung	Luftrein- haltung	Naturschutz, Landschaftspflege und Boden- sanierung
		Anzahl		1 000 EUR					
	1991	87	37 135	808	29 958	.	1 127	5 242	.
	1995	100	221 898	2 006	184 611	.	811	34 470	.
	2000	29	35 030	.	5 161	.	.	17 580	-
	2003	19	2 506	161	742	.	.	1 552	.
	2004	22	11 857	.	500	.	.	11 295	.
	2006	74	42 013	2 698	14 642	21 381	775	2 408	109
	2007	91	29 975	3 904	16 416	5 419	1 746	1 882	609
	2008 ²⁾	145	104 625	22 056	58 815	13 413	2 405	6 953	984
	2009	147	114 091	10 469	41 711	54 858	427	5 098	1 528
	2010	161	133 122	25 446	53 145	48 892	587	4 691	360
	2011	161	108 224	22 155	45 175	32 691	1 841	5 415	948
	2012	181	156 815	23 226	79 748	50 513	538	2 101	690
	2013	180	143 189	33 397	65 438	40 842	552	2 744	217
2013 nach Wirtschaftszweigen									
B, C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	71	14 007	2 934	1 128	6 958	551	2 307	130
	darunter								
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	22	8 983	2 749	1 036	4 530	422	149	97
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	3	228	-	-	.	-	.	-
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	4	584	.	.	.	-	546	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	11	1 713	45	.	1 000	.	627	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	4	262	-	-	.	-	.	-
28	Maschinenbau	4	215	.	.	-	.	210	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	167	-	-	38	.	.	.
D, E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	109	129 182	30 463	64 310	33 885	.	437	.
	davon								
35	Energieversorgung	24	35 551	-	1 644	33 726	-	.	.
36	Wasserversorgung	18	36 251	-	.	.	-	-	-
37	Abwasserentsorgung	15	27 433	.	.	-	-	-	-
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	52	29 947	.	-	.	.	.	.

¹⁾ umfassen die additiven und seit 2003 auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen; bis 1995: Investitionen für die Bereiche Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft und Lärmbekämpfung; ab 2000: einschließlich Investitionen für Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung; ab 2006: einschließlich Investitionen für den Klimaschutz

²⁾ seit 2006 einschließlich des Bereichs Klimaschutz, Vorjahre ohne Bereich Klimaschutz

³⁾ eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren aufgrund der (im Unterschied zu den Vorjahren) Freiwilligkeit der Auskunftserteilung zur Erhebung 2005

⁴⁾ Aufgrund der Ausweitung des Berichtskreises und der Einbeziehung des Umweltschutzbereichs Klimaschutz seit 2006 sind die Angaben nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

⁵⁾ Der Anstieg des umweltschutzbezogenen Umsatzes gegenüber den Vorjahren ist zum großen Teil auf die Qualitätsverbesserung der Erhebung durch intensive Recherchen zum Berichtskreis zurückzuführen.

⁶⁾ Im Berichtsjahr 2011 wurde die Erfassung auf einen neuen Waren- und Leistungskatalog umgestellt.

1.23.5.2 Umsatz der Umweltschutzwirtschaft nach Umweltschutzbereichen

Jahr	Einheiten ¹⁾ mit Umsatz	Umwelt- schutz- bezogener Umsatz insgesamt ²⁾	Davon im Umweltschutzbereich						
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Arten- und Landschafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Ober- flächenwasser	Klima- schutz
			1 000 EUR						
1998	141	166 888	34 999	.	1 265	2 749	.	.	16
2000	149	174 698	43 676	.	1 592	2 754	.	.	3 985
2005 ³⁾	139	142 472	21 392	.	447	464	.	.	6 706
2006 ⁴⁾	316	414 312	31 407	.	3 350	2 180	.	.	10 309
2007	294	492 674	25 844	.	1 433	1 327	.	.	12 195
2008 ⁵⁾	312	1 420 632	26 540	.	765	1 567	.	.	14 489
2009	330	1 377 150	21 664	.	1 831	5 040	.	.	20 031
2010	332	1 971 437	38 737	.	4 828	4 585	.	.	31 357
2011 ⁶⁾	338	1 430 966	71 007	127 766	3 487	7 729	9 736	9 250	25 786
2012	363	1 854 610	38 553	137 580	2 719	8 768	8 303	64 782	28 199
2013	342	1 665 392	48 626	119 525	3 612	10 899	11 572	50 462	35 334

¹⁾ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen, die Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz herstellen bzw. erbringen

²⁾ seit 2006 einschließlich des Bereichs Klimaschutz, Vorjahre ohne Bereich Klimaschutz

³⁾ eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren aufgrund der (im Unterschied zu den Vorjahren) Freiwilligkeit der Auskunftserteilung zur Erhebung 2005

⁴⁾ Aufgrund der Ausweitung des Berichtskreises und der Einbeziehung des Umweltschutzbereichs Klimaschutz seit 2006 sind die Angaben nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

⁵⁾ Der Anstieg des umweltschutzbezogenen Umsatzes gegenüber den Vorjahren ist zum großen Teil auf die Qualitätsverbesserung der Erhebung durch intensive Recherchen zum Berichtskreis zurückzuführen.

⁶⁾ Im Berichtsjahr 2011 wurde die Erfassung auf einen neuen Waren- und Leistungskatalog umgestellt.

1.23.6 Abfallwirtschaft

1.23.6.1 Einsammlung von Verpackungen

1.23.6.1.1 Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen nach Verpackungsart

Jahr	Erfasste Menge insgesamt		Davon						
			gemischte Verpackungen (z. B. Leichtstoff-Fractionen, Leichtverpackungen)	Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	getrennt gesammelte Kunststoffe	getrennt gesammelte Metalle	getrennt gesammelte Verbunde
	t	kg/Einw. ¹⁾	t						
1998.....	157 241	87	51 677	31 133	74 426	.	-	-	-
1999.....	164 459	92	55 502	32 358	76 599	-	-	-	-
2000.....	162 894	92	58 674	32 269	71 946	.	.	-	-
2003.....	141 170	81	56 304	30 570	54 296	-	-	-	-
2004.....	125 581	73	56 917	20 799	47 848	-	.	.	-
2005.....	127 034	74	58 686	19 946	45 253	210	2 856	78	5
2006.....	132 327	78	61 041	20 995	44 343	1 156	4 593	95	104
2007.....	132 680	79	60 484	22 392	44 267	605	4 842	86	4
2008 ²⁾	127 565	77	59 364	18 466	45 049	3 661	937	26	62
2009.....	134 435	81	62 538	22 359	44 126	4 427	806	40	139
2010.....	140 547	86	64 130	27 231	42 109	5 817	1 063	148	50
2011.....	155 125	97	67 592	32 478	48 564	5 411	881	159	40
2012.....	141 982	89	69 015	25 566	43 903	2 546	801	119	31
2013.....	162 426	102	79 667	30 647	46 178	4 299	1 176	268	191

1) bezogen auf die Einwohnerzahl am 31.12. des Jahres

2) Im Unterschied zu den Vorjahren sind ab 2008 die zurückgenommenen Pflichtpfandverpackungen (2007: 5 411 Tonnen) nicht einbezogen worden.

1.23.6.1.2 Eingesammelte Transport- und Umverpackungen ^{*)} nach Verpackungsart

Jahr	Erfasste Menge insgesamt	Davon							Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter
		Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus							
		Papier, Pappe, Karton	Kunststoffen	Holz	Glas	Metallen	Verbunden	nicht sortenrein erfassten und sonstigen Materialien	
t									
1998.....	55 165	44 358	3 423	2 486	3 843	809	43	193	10
1999.....	47 779	41 333	2 782	2 529	890	209	27	.	7
2000.....	55 119	46 909	2 729	3 655	795	160	54	749	68
2003.....	50 877	43 565	2 931	2 288	1 763	181	.	.	51
2004.....	56 306	47 584	3 011	2 086	1 516	460	21	1 597	31
2005.....	59 735	50 501	3 208	1 996	1 368	560	18	1 952	132
2006.....	60 387	50 477	4 069	1 582	1 174	182	41	2 739	123
2007.....	73 177	58 644	5 929	3 295	1 736	561	491	2 165	356
2008.....	58 251	46 273	5 159	3 466	.	895	349	.	154
2009.....	51 687	43 845	4 586	2 001	.	1 008	88	98	.
2010.....	66 017	53 433	5 178	2 755	.	3 288	140	341	.
2011.....	68 822	58 242	6 340	1 411	.	2 224	528	30	47
2012.....	64 964	55 147	5 497	2 443	-	1 224	538	30	85
2013.....	63 746	53 817	5 184	2 689	-	1 391	143	391	131

*) einschließlich Verkaufsverpackungen, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt wurden

1.23.6.2 Aufkommen an Haushaltsabfällen ^{*)}

Jahr	Haushaltsabfälle insgesamt	Davon					sonstige Abfälle
		Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste Abfälle				
			Wertstoffe	organische Abfälle	davon		
					Abfälle aus der Biotonne	biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	
Tonnen							
2005.....	718 006	400 555	245 585	70 921	29 296	41 625	945
2009.....	690 352	381 217	221 457	86 772	31 001	55 771	906
2010.....	683 389	378 109	222 407	81 916	29 612	52 304	957
2011.....	697 909	380 067	222 818	94 058	32 553	61 505	966
2012.....	676 440	373 570	213 735	88 120	30 867	57 253	1 015
2013.....	682 146	369 312	217 358	94 469	31 828	62 641	1 007
kg je Einwohner ¹⁾							
2005.....	421	235	144	42	17	24	1
2009.....	418	231	134	53	19	34	1
2010.....	416	230	135	50	18	32	1
2011.....	434	237	139	59	20	38	1
2012.....	423	233	134	55	19	36	1
2013.....	427	231	136	59	20	39	1

*) den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassene kommunale Abfälle ohne Elektroaltgeräte; einschließlich der Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 Absatz 3 der Verpackungsverordnung eingesammelt wurden; Auswertung der Abfallbilanz des Landes

1) bezogen auf die Einwohnerzahl am 31.12. des Jahres

Noch: 1.23.6 Abfallwirtschaft

1.23.6.3 Abfallentsorgungsanlagen nach Art der Anlage ^{*)}

Anlagenart	1990 ¹⁾	1996	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt	606	119	160	178	173	164	164	200	194	187	190	185	185	194	188	189	189
davon																	
thermische Abfallbehandlungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	2	2	1	1
Deponien	604	23	11	9	9	9	8	8	7	5 ²⁾	4	4	5	5	6	6	7
Kompostierungsanlagen	2	41	53	47	47	43	42	44	41	40	42	42	38	40	41	42	43
Vergärungsanlagen	-	-	4	5	5	6	7	7	8	8	7	7	10	9	9	9	9
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	36	35	34	33	31	30	34	30	32	30
Schredderanlagen	-	8	25	29	29	28	26	24	23	22	25	26	24	25	24	25	25
chemische und chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	-	11	14	11	11	12	13	15	14	13	12	12	11	11	9	9	10
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung von Abfällen	-	-	7	7	7	7	8	9	8	9	11	11	12	13	12	12	12
Bodenbehandlungsanlagen	-	7	8	8	8	7	7	6	5	5	6	6	6	5	6	5	6
mechanisch-biologische Behandlungsanlagen	-	-	1	1	1	1	1	1	4	4	3	3	3	4	5	4	4
Sortieranlagen ⁴⁾	-	17	24	48	46	42	42	40	38	36	36	31	32	33	31	31	28
Zerlegeeinrichtungen für Elektroaltgeräte	-	12	12	11	8	8	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9
sonstige Anlagen	-	-	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	3	4	4	4	5

*) ohne Zwischenlager und Umschlagstationen, ohne Bauschutttaufbereitungsanlagen, bis 2003: ohne Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

1) einschließlich ungeordneter Ablagerungen

2) davon 4 aktive Deponien und 1 bereits geschlossene Deponie, die 2006 aufgrund einer Sondergenehmigung Abfälle abgelagert hat

3) Ab 2004 wurden die Demontagebetriebe für Altfahrzeuge einbezogen.

4) ab 2000: einschließlich Bauabfallsortieranlagen

1.23.6.4 In Abfallentsorgungsanlagen ^{*)} eingesetzte Abfallmengen nach Art der Anlage und ausgewählten Abfallarten

Jahr — Anlagenart — EAV ¹⁾ -Bezeichnung	Entsorgungsanlagen mit Input ²⁾	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt ³⁾	Davon aus	
			Mecklenburg-Vorpommern	anderen deutschen Ländern und dem Ausland
	Anzahl	t		
2005	193	3 274 752	2 478 240	796 512
2006	187	3 708 373	2 658 193	1 050 180
2007	189	3 827 066	2 771 109	1 055 958
2008	184	3 813 097	2 580 986	1 232 110
2009	184	3 607 979	2 694 985	912 994
2010	194	3 588 575	2 784 436	804 139
2011	187	4 035 490	3 144 795	890 694
2012	189	3 776 569	2 811 519	965 051
2013	183	3 808 673	2 943 508	865 165
davon				
nicht gefährliche Abfälle	146	3 193 864	2 496 494	697 370
gefährliche Abfälle	60	614 809	447 014	167 795
2013				
nach Art der Anlage				
Deponien	7	704 520	499 651	204 869
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	1	53 194	53 194	-
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung von Abfällen	12	957 546	697 316	260 229
Biologische Behandlungsanlagen	49	547 344	349 876	197 468
Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen	4	394 590	383 385	11 205
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	10	191 076	186 513	4 564
Bodenbehandlungsanlagen	5	87 968	83 313	4 654
Schredderanlagen	24	252 050	165 545	86 505
Sortieranlagen	28	519 522	442 095	77 427
Andere Abfallbehandlungsanlagen	43	100 864	82 620	18 244
nach ausgewählten Abfallarten				
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	56	1 683 159	1 274 239	408 919
Siedlungsabfälle	98	732 591	635 614	96 978
Bau- und Abbruchabfälle	56	553 467	397 012	156 455
darunter				
Boden, Steine und Baggergut	11	206 441	129 157	77 283

*) ohne Abfallentsorgung in übertägigen Abbaustätten (Verfüllung), Bauschutttaufbereitungsanlagen und Asphaltmischanlagen

1) Europäisches Abfallverzeichnis

2) Mehrfachzählungen möglich

3) Angaben enthalten Mehrfachzählungen, da ein Großteil der Abfälle mehrere Behandlungsstufen in verschiedenen Anlagen durchläuft.

Noch: 1.23.6 Abfallwirtschaft

**1.23.6.5 Erzeugte gefährliche Abfälle nach ausgewählten Abfallkapiteln
und Wirtschaftszweig des Erzeugers**

Jahr EAV ¹⁾ -Bezeichnung Wirtschaftsabschnitt ²⁾ /Private Haushalte	Erzeuger ³⁾ Anzahl	Abgegebene gefährliche Abfälle		
		insgesamt	an Entsorger ⁴⁾ in	
			Mecklenburg- Vorpommern	anderen deut- schen Ländern
			t	
1996.....	2 630	160 553	133 926	26 627
2000 ⁵⁾	412	251 683	153 373	98 310
2002 ⁵⁾	539	200 339	160 899	39 440
2005.....	536	230 000	165 488	64 512
2006.....	534	222 063	162 792	59 271
2007.....	506	252 405	191 130	61 275
2008.....	482	191 760	132 608	59 153
2009.....	522	209 552	139 218	70 334
2010.....	439	195 529	118 265	77 264
2011.....	400	256 694	177 655	79 039
2012.....	404	222 765	141 211	81 555
2013.....	394	281 049	199 457	81 592
2013				
nach ausgewählten Abfallkapiteln und Abfallarten				
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) ..	253	145 030	134 867	10 163
darunter				
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	33	62 013	62 013	-
asbesthaltige Baustoffe.....	142	31 551	29 585	1 965
Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Ke- ramik, die gefährliche Stoffe enthalten.....	35	11 451	11 209	242
kohlenteerhaltige Bitumengemische.....	13	10 304	10 304	-
Kohlenteer und teerhaltige Produkte	87	10 172	5 399	4 773
Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	75	8 102	5 735	2 368
Dämmmaterial, das aus Asbest besteht	32	1 080	895	185
anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stof- fe enthält	82	4 692	4 528	164
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungs- anlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	28	57 372	15 561	41 811
darunter				
Holz, das gefährliche Stoffe enthält	7	9 611	406	9 205
vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	3	9 109	374	8 735
Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen.....	3	4 360	34	4 326
Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4	3 473	1 413	2 061
Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 des EAV fallen)	60	31 436	22 393	9 043
darunter				
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis.....	22	9 884	4 176	5 708
Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt.....	4	7 861	7 048	813
Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	26	5 585	5 393	193
Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	6	2 965	2 843	122
feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	6	1 990	1 789	201
nach dem Wirtschaftszweig des Erzeugers				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	347	347	-
Verarbeitendes Gewerbe	60	13 738	4 479	9 259
Energieversorgung.....	15	11 588	9 922	1 666
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	121	147 872	87 140	60 732
Baugewerbe	89	39 254	37 746	1 508
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29	6 035	1 472	4 563
Verkehr und Lagerei	24	54 267	51 430	2 837
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	752	640	112
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.....	3	443	256	187
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	25	5 995	5 477	518
Übrige Wirtschaftszweige	15	758	548	210

1) Europäisches Abfallverzeichnis

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

3) Mehrfachzählungen möglich

4) einschließlich Zwischenlager

5) Mengen durch Einführung des Europäischen Abfallkataloges (EAK) 1999 bzw. des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV) 2002 mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar

1.23.7 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1.23.7.1 Wassergewinnung

Jahr Wassereinzugsgebiet	Öffentliche Wasserversorgung ¹⁾					Nichtöffentliche Wasserversorgung			
	Unter- nehmen ²⁾	Anlagen	Wassergewinnung			Ein- heiten ⁴⁾	Wassergewinnung		
			insgesamt	davon			insgesamt	davon	
				Grund- wasser ³⁾	Oberflächen- wasser			Grund- wasser ³⁾	Oberflächen- wasser
Anzahl		1 000 m ³			Anzahl	1 000 m ³			
1991.....	.	1 024	165 147	129 574	35 573	.	.	.	.
2004.....	55	524	93 961	78 336	15 625	.	.	.	.
2007.....	54	447	92 402	78 109	14 293	169	35 105	15 586	19 519
2010.....	53	1 527	93 731	80 010	13 721	r 238	38 190	16 095	22 095
2013.....	53	1 411	93 137	78 081	15 056	437	48 356	22 934	25 421
2013									
nach Flussgebietseinheiten									
Elbe.....	17	205	18 455	16 771	1 684	147	14 118	11 220	2 898
Oder.....	10	145	6 081	5 718	363	20	1 737	.	.
Schlei/Trave.....	2	26	3 819	3 819	-	22	574	.	.
Warnow/Peene.....	37	1 035	64 782	51 773	13 009	248	31 926	10 337	21 589

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

2) Wasserversorgungsunternehmen, die in verschiedenen Flussgebietseinheiten Wasser gewinnen, werden mehrfach gezählt.

3) einschließlich Quellwasser

4) Erfasst sind die Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen der Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Dienstleistungen sowie Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, die mindestens 2 000 Kubikmeter (2007 und 2010: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mindestens 10 000 Kubikmeter) Wasser gewonnen haben. Aufgrund der geänderten Erfassungsgrenzen sind die Angaben für das Jahr 2013 nur eingeschränkt mit den Angaben für die Jahre 2007 und 2010 vergleichbar.

1.23.7.2 Abwasserentsorgung

Jahr Wassereinzugsgebiet	Öffentliche Abwasserentsorgung				Nichtöffentliche Abwasserentsorgung ¹⁾		
	Kanalnetz ²⁾	zentrale Kläranlagen	behandeltes Abwasser insgesamt	darunter	Abwasser insgesamt ³⁾	davon	
				biologisch behandelt		Ableitung über die öffentliche Kanalisation/ öffentliche Kläranlagen und andere Betriebe	Direkteinleitung in ein Oberflächenge- wässer oder in den Untergrund
km	Anzahl	1 000 m ³					
1991.....	3 412	217	103 818	36 579	.	.	.
2004.....	11 750	525	83 998	83 993	.	.	.
2007.....	14 368	574	94 718	94 710	26 296	6 176	20 120
2010.....	15 157	588	90 506	90 501	25 929	7 356	18 572
2013.....	15 719	598	92 158	92 158	33 703	10 401	23 302
2013							
nach Flussgebietseinheiten							
Elbe.....	3 541	90	20 320	20 320	6 203	2 398	3 806
Oder.....	1 042	67	4 158	4 158	961	63	898
Schlei/Trave.....	742	28	2 765	2 765	1 055	897	158
Warnow/Peene.....	10 393	413	64 915	64 915	25 484	7 044	18 440

1) Erfasst sind die Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen der Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung sowie Dienstleistungen, die mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser gewonnen oder mindestens 10 000 Kubikmeter (2007 und 2010: nur in den Bereichen Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energieversorgung) Wasser bezogen haben, sowie die Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen dieser Bereiche, die mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet haben. Aufgrund der geänderten Erfassungsgrenzen sind die Angaben für das Jahr 2013 nur eingeschränkt mit den Angaben für die Jahre 2007 und 2010 vergleichbar.

2) Kanäle in Mecklenburg-Vorpommern, ohne Zuleitungskanäle zu den Abwasserbehandlungsanlagen und Hausanschlüssen

3) unbehandelt oder nach Behandlung in betriebseigenen Kläranlagen; ohne ungenutztes Wasser

1.23.7.3 Anschluss der Bevölkerung an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Jahr Wassereinzugsgebiet	Bevölkerung ¹⁾ insgesamt		Darunter		Davon				ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation	
			mit öffentlicher Wasserversorgung	mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation						
				zusammen	darunter					
					mit Anschluss an zentrale Kläranlagen					
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
1991	1 891,7	1 794,6	94,9	1 234,2	65,2	1 191,4	63,0	657,5	34,8	
1995	1 823,1	1 799,7	98,7	1 372,4	75,3	1 289,4	70,7	450,7	24,7	
1998	1 798,7	1 789,9	99,5	1 402,4	78,0	1 383,1	76,9	396,3	22,0	
2001	1 759,9	1 753,5	99,6	1 438,6	81,7	1 434,1	81,5	321,3	18,3	
2004	1 719,7	1 713,1	99,6	1 443,4	83,9	1 440,0	83,7	276,2	16,1	
2007	1 687,1	1 681,8	99,7	1 454,4	86,2	1 452,6	86,1	232,7	13,8	
2010	1 646,5	1 640,7	99,6	1 442,8	87,6	1 441,2	87,5	203,7	12,4	
2013	1 596,9	1 592,3	99,7	1 416,0	88,7	1 415,1	88,6	180,9	11,3	
2013										
nach Flussgebietseinheiten										
Elbe	365,6	363,9	99,5	317,2	86,8	316,7	86,6	48,4	13,2	
Oder	96,9	95,9	99,0	80,8	83,4	80,8	83,4	16,0	16,6	
Schlei/Trave	57,6	57,5	99,9	50,2	87,1	50,2	87,1	7,4	12,9	
Warnow/Peene	1 076,9	1 075,0	99,8	967,8	89,9	967,5	89,8	109,1	10,1	

1) bis 2004: am 31.12. des Jahres, ab 2007: am 30.6. des Jahres

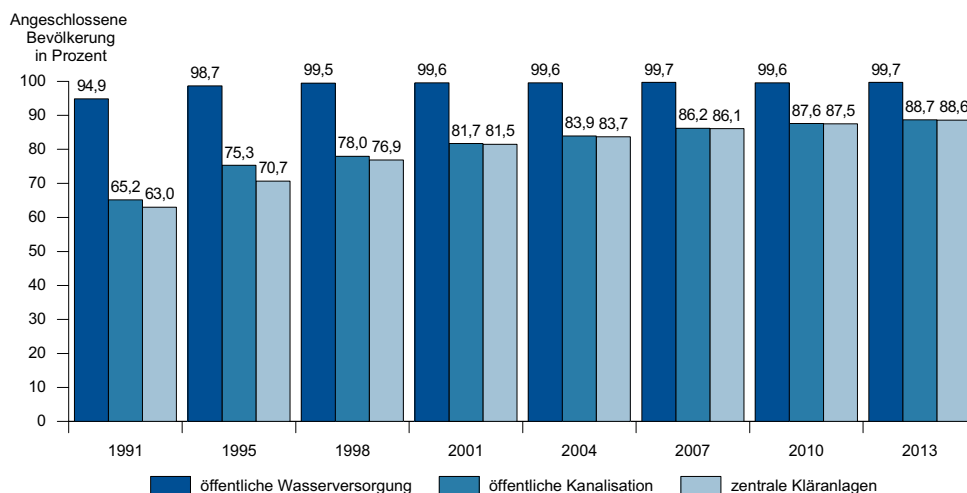
Noch: 1.23.7 Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1.23.7.4 Durchschnittliche Wasser- und Abwasserentgelte *) für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Merkmal	ME	1.1.2011	1.1.2012	1.1.2013
Öffentliche Wasserversorgung				
Gemeinden mit verbrauchsabhängigem Entgelt.....	Anzahl	780	780	780
	EUR/m ³	1,62	1,62	1,61
haushaltsüblichem verbrauchsunabhängigen Entgelt (Grundgebühr).....	Anzahl	780	780	780
	EUR/Jahr	85,82	87,70	87,57
Öffentliche Abwasserentsorgung				
Gemeinden mit mengenbezogenem Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt (Frischwassermaßstab)	Anzahl	723	724	724
	EUR/m ³	2,68	2,69	2,69
sonstigem mengenbezogenen Entgelt ¹⁾	Anzahl	100	100	100
	EUR/m ³	0,87	0,75	0,71
Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt bezogen auf die versiegelte Fläche ..	Anzahl	193	193	201
	EUR/m ²	0,42	0,43	0,43
haushaltsüblichem mengen- und flächenunabhängigen Entgelt (Grundgebühr) ²⁾	Anzahl	689	691	692
	EUR/Jahr	83,89	84,44	83,65
ausgewählte Entgeltkombinationen				
Gemeinden mit mengenbezogenem Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt und Grundgebühr	Anzahl	402	404	399
	EUR/m ³	2,84	2,85	2,86
haushaltsübliches mengen- und flächenunabhängiges Entgelt (Grundgebühr)	EUR/Jahr	78,70	80,12	78,50
Gemeinden mit mengenbezogenem Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt und Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je m ² und Grundgebühr	Anzahl	188	188	194
	EUR/m ³	2,68	2,69	2,70
	EUR/m ²	0,37	0,38	0,39
haushaltsübliches mengen- und flächenunabhängiges Entgelt (Grundgebühr)	EUR/Jahr	90,53	90,14	89,57
Gemeinden mit mengenbezogenem Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt und sonstigem mengenbezogenen Entgelt und Grundgebühr	Anzahl	99	99	99
	EUR/m ³	2,65	2,65	2,65
sonstiges mengenbezogenes Entgelt ¹⁾	EUR/m ²	0,60	0,60	0,60
haushaltsübliches mengen- und flächenunabhängiges Entgelt (Grundgebühr)	EUR/Jahr	66,07	68,64	68,64

*) Entgelte gewichtet auf Basis der Einwohnerzahl am 31.12.2012, Anzahl der Gemeinden auf Basis des Gebietsstandes am 1.1.2013

1) mengenbezogenes Entgelt (Kubikmeterpreis) für die Entsorgung des Niederschlagswassers oder Gebühr für die Ableitung von Brauchwasser (bei Grundwasserabsenkung)

2) Neben der Grundgebühr für die Schmutzwasserentsorgung ist in einigen Gemeinden auch eine Jahresgebühr für die Entsorgung des Niederschlagswassers einbezogen. Dabei wurde eine bebaute bzw. befestigte Grundstücksfläche von 200 m² zugrunde gelegt.**Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung**

(c) StatA MV

2 KREISDATEN

2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung

2.1.1 Bevölkerung am 31.12. seit 1950 ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1950 ¹⁾	1970 ¹⁾	1981 ¹⁾	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2013	2014
Rostock.....	133 591	198 636	236 011	244 444	248 088	227 535	200 506	199 288	202 735	203 431	204 167
Schwerin.....	93 990	97 389	122 264	127 538	127 447	114 688	101 267	96 656	95 220	91 583	92 138
Mecklenburgische Seenplatte	355 043	329 185	338 883	341 842	336 328	318 924	309 026	290 670	272 922	262 412	261 733
Landkreis Rostock	273 556	233 084	218 770	220 405	215 820	217 390	230 656	225 616	216 189	210 555	211 878
Vorpommern- Rügen	312 756	296 593	287 253	286 721	279 586	263 579	254 927	242 179	230 743	223 109	223 470
Nordwest- mecklenburg	200 498	178 164	170 366	168 828	164 361	164 282	168 357	165 704	160 423	155 265	155 424
Vorpommern- Greifswald.....	348 627	316 316	309 769	310 141	300 081	282 900	270 416	255 991	245 733	238 185	237 697
Ludwigslust- Parchim.....	310 145	255 542	242 180	241 189	234 967	233 786	240 548	231 162	218 362	211 965	212 631
Mecklenburg- Vorpommern..	2 028 206	1 904 909	1 925 496	1 941 108	1 906 678	1 823 084	1 775 703	1 707 266	1 642 327	1 596 505	1 599 138

*) Gebietsstand: 31.12.2014

1) hier Volkszählungsergebnisse: 31.8.1950; 1.1.1971; 31.12.1981

2.1.2 Fläche und Bevölkerung am 31.12.2014 und durchschnittliche Bevölkerung nach Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden	Fläche	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Durchschnittliche Bevölkerung	
	Anzahl	km ²	insgesamt	männlich		insgesamt	männlich
Rostock.....	1	181	204 167	99 893	1 126	203 799	99 726
Schwerin.....	1	131	92 138	43 824	706	91 861	43 680
Mecklenburgische Seenplatte	158	5 470	261 733	128 349	48	262 073	128 495
Landkreis Rostock.....	117	3 423	211 878	105 748	62	211 217	105 352
Vorpommern-Rügen	105	3 207	223 470	109 916	70	223 290	109 786
Nordwestmecklenburg	86	2 119	155 424	77 361	73	155 345	77 325
Vorpommern-Greifswald	140	3 930	237 697	116 709	60	237 941	116 829
Ludwigslust-Parchim	149	4 752	212 631	106 147	45	212 298	105 948
Mecklenburg-Vorpommern	757	23 213	1 599 138	787 947	69	1 597 822	787 140

2.1.3 Bevölkerung am 31.12.2014 nach Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und mehr
	Anzahl	%							
Rostock.....	204 167	5,1	6,1	1,8	8,4	9,9	25,1	20,7	23,0
Schwerin.....	92 138	5,2	7,0	2,0	5,9	7,1	24,7	23,2	24,8
Mecklenburgische Seenplatte	261 733	4,8	7,2	2,3	4,6	5,8	24,3	27,8	23,3
Landkreis Rostock.....	211 878	5,0	7,8	2,5	4,2	5,2	25,8	27,8	21,6
Vorpommern-Rügen	223 470	4,7	7,0	2,2	4,8	5,8	24,6	26,9	24,1
Nordwestmecklenburg	155 424	5,0	7,7	2,5	5,2	6,2	26,2	25,7	21,5
Vorpommern-Greifswald	237 697	4,8	7,0	2,2	6,0	6,8	24,0	26,4	22,8
Ludwigslust-Parchim	212 631	4,9	7,5	2,5	4,6	5,6	25,6	27,9	21,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 599 138	4,9	7,2	2,3	5,4	6,5	25,0	26,1	22,7

2.1.4 Wanderungen 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	
	insge- samt	davon		insge- samt	davon		Anzahl	je 1 000 Einwohner
		innerhalb Mecklenburg- Vorpommerns ¹⁾	über die Landes- grenze		innerhalb Mecklenburg- Vorpommerns ¹⁾	über die Landes- grenze		
Rostock.....	11 199	5 084	6 115	10 414	4 473	5 941	+ 785	+ 4
Schwerin.....	5 347	2 867	2 480	4 517	2 280	2 237	+ 830	+ 9
Mecklenburgische Seenplatte.....	13 486	9 288	4 198	13 055	8 798	4 257	+ 431	+ 2
Landkreis Rostock.....	13 708	10 002	3 706	11 778	8 883	2 895	+ 1 930	+ 9
Vorpommern-Rügen	14 937	9 213	5 724	13 284	8 771	4 513	+ 1 653	+ 7
Nordwestmecklenburg	9 861	5 985	3 876	9 134	5 738	3 396	+ 727	+ 5
Vorpommern-Greifswald.....	14 931	8 873	6 058	14 180	8 345	5 835	+ 751	+ 3
Ludwigslust-Parchim.....	18 667	8 090	10 577	17 288	12 114	5 174	+ 1 379	+ 6
Mecklenburg-Vorpommern	102 136	59 402	42 734	93 650	59 402	34 248	+ 8 486	+ 5

1) einschließlich der Umzüge innerhalb der Landkreise, ohne Umzüge innerhalb der Gemeinde

2.1.5 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene ^{*)} 2014
- absolute Zahlen -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschlie- ßungen	Lebendgeborene		Totge- borene	Gestorbene				Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)			
		insge- samt	darunter		insge- samt	und zwar			absolut	je 1 000 Einwohner		
			nicht ver- heirateter Mütter			im 1. Lebens- jahr	in den ersten					
							28	7				
Rostock.....	1 019	2 000	1 270	11	2 138	5	4	2	-	138	-	0,7
Schwerin	485	849	561	8	1 132	3	2	1	-	283	-	3,1
Mecklenburgische Seenplatte	1 468	2 015	1 315	12	3 151	4	3	2	-	1 136	-	4,3
Landkreis Rostock	1 481	1 712	972	7	2 379	3	2	2	-	667	-	3,2
Vorpommern-Rügen	2 758	1 569	1 024	3	2 841	2	-	-	-	1 272	-	5,7
Nordwestmecklenburg	908	1 219	738	1	1 791	4	4	4	-	572	-	3,7
Vorpommern-Greifswald	1 418	1 762	1 139	5	3 031	2	-	-	-	1 269	-	5,3
Ludwigslust-Parchim.....	1 141	1 704	1 023	5	2 455	6	4	4	-	751	-	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	10 678	12 830	8 042	52	18 918	29	19	15	-	6 088	-	3,8

*) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2.1.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene ^{*)} 2014
- Verhältniszahlen -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1 000 Lebend- geborene	Jungen auf 1 000 lebend- geborene Mädchen	Totgeborene auf 1 000 Geborene	Gestorbene in den ersten	
							28	7
							Lebenstagen auf 1 000 Lebendgeborene	
Rostock.....	5,0	9,8	10,5	2,5	1 026,3	5,5	2,0	1,0
Schwerin.....	5,3	9,2	12,3	3,5	1 050,7	9,3	2,4	1,2
Mecklenburgische Seenplatte.....	5,6	7,7	12,0	2,0	1 121,1	5,9	1,5	1,0
Landkreis Rostock.....	7,0	8,1	11,3	1,8	1 060,2	4,1	1,2	1,2
Vorpommern-Rügen	12,4	7,0	12,7	1,3	1 021,9	1,9	-	-
Nordwestmecklenburg	5,8	7,8	11,5	3,3	1 004,9	0,8	3,3	3,3
Vorpommern-Greifswald.....	6,0	7,4	12,7	1,1	1 037,0	2,8	-	-
Ludwigslust-Parchim.....	5,4	8,0	11,6	3,5	995,3	2,9	2,3	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	6,7	8,0	11,8	2,3	1 041,4	4,0	1,5	1,2

*) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2.2.1 Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ärzte ¹⁾		Zahnärzte ²⁾		Apotheker ³⁾	
	insgesamt	Einwohner je Arzt	insgesamt	Einwohner je Zahnarzt	insgesamt	Einwohner je Apotheker
Rostock.....	1 459	140	282	724	142	1 438
Schwerin.....	784	118	114	808	78	1 181
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 118	234	219	1 195	142	1 843
Landkreis Rostock.....	641	331	162	1 308	107	1 980
Vorpommern-Rügen.....	833	268	183	1 221	135	1 655
Nordwestmecklenburg.....	445	349	114	1 363	77	2 018
Vorpommern-Greifswald.....	1 384	172	243	978	238	999
Ludwigslust-Parchim.....	616	345	150	1 418	89	2 389
Mecklenburg-Vorpommern.....	7 280	220	1 467	1 090	1 008	1 586

Quellen: 1) Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern - 2) Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern - 3) Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern

2.2.2 Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Niederge- lassene Ärzte ¹⁾	Darunter in Praxen der				Niederge- lassene Zahnärzte ²⁾	Apotheker in öffentlichen Apotheken ³⁾
		Allgemein- medizin	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Inneren Medizin		
Rostock.....	431	101	16	34	52	206	119
Schwerin.....	205	53	11	14	28	86	52
Mecklenburgische Seenplatte.....	430	150	18	32	64	190	135
Landkreis Rostock.....	267	94	9	20	46	134	99
Vorpommern-Rügen.....	348	121	14	29	48	160	129
Nordwestmecklenburg.....	186	75	10	14	24	93	76
Vorpommern-Greifswald.....	352	121	12	20	53	159	147
Ludwigslust-Parchim.....	247	100	8	19	29	132	88
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 466	815	98	182	344	1 160	845

Quellen: 1) Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern - 2) Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern - 3) Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern

2.2.3 Krankenhäuser und Betten 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kinderheil- kunde	
Rostock.....	6	1 503	285	417	136	67	74,0
Schwerin.....	2	1 481	114	359	79	78	162,0
Mecklenburgische Seenplatte.....	5	1 641	309	585	113	81	62,3
Landkreis Rostock.....	5	803	187	325	22	24	38,1
Vorpommern-Rügen.....	5	1 163	224	451	65	57	52,1
Nordwestmecklenburg.....	2	588	143	219	47	30	37,8
Vorpommern-Greifswald.....	8	2 262	265	678	119	149	94,7
Ludwigslust-Parchim.....	6	944	198	334	50	31	44,5
Mecklenburg-Vorpommern.....	39	10 385	1 725	3 368	631	517	65,0

2.2.4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie und Psychotherapie	Innere Medizin	Orthopädie	
Rostock.....	1	76	-	76	-	-	3,7
Schwerin.....	1	12	-	12	-	-	1,3
Mecklenburgische Seenplatte.....	6	1 022	-	52	147	277	38,8
Landkreis Rostock.....	16	2 706	232	142	609	490	128,5
Vorpommern-Rügen.....	12	2 713	389	-	204	432	121,4
Nordwestmecklenburg.....	6	1 451	256	209	302	100	93,3
Vorpommern-Greifswald.....	14	1 869	173	40	525	336	78,3
Ludwigslust-Parchim.....	4	568	-	47	240	115	26,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	60	10 417	1 050	578	2 027	1 750	65,2

2.3.1 Allgemein bildende Schulen am 23.9.2014 nach Organisationsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Grundschule	Grundschule mit Orientie- rungsstufe	Regionale Schule ¹⁾	Regionale Schule ¹⁾ mit Grundschule	Regionale Schule ¹⁾ und Gymnasium	Gymnasium
Rostock.....	50	18	-	5	-	-	7
Schwerin	28	8	1	2	1	-	6
Mecklenburgische Seenplatte	101	39	7	13	7	1	7
Landkreis Rostock	74	27	5	10	12	-	5
Vorpommern-Rügen	84	38	2	15	7	-	4
Nordwestmecklenburg	57	19	3	5	13	-	6
Vorpommern-Greifswald	90	37	3	18	5	-	9
Ludwigslust-Parchim	83	37	2	16	8	-	6
Mecklenburg-Vorpommern	567	223	23	84	53	1	50

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Integrierte Gesamtschule		Kooperative Gesamtschule		Waldorfschule	Förderschule	Abend- gymnasium
	ohne	mit	ohne	mit			
	gymnasiale/r Oberstufe		gymnasiale/r Oberstufe				
Rostock.....	4	2	1	2	1	9	1
Schwerin	1	1	-	1	1	5	1
Mecklenburgische Seenplatte	2	1	-	6	-	17	1
Landkreis Rostock	-	2	1	3	-	9	-
Vorpommern-Rügen	-	3	1	2	-	12	-
Nordwestmecklenburg	1	-	-	1	-	9	-
Vorpommern-Greifswald	2	2	-	1	1	11	1
Ludwigslust-Parchim	-	-	-	4	-	10	-
Mecklenburg-Vorpommern	10	11	3	20	3	82	4

1) Regionale Schule wird statistisch als Schultart mit mehreren Bildungsgängen ausgewiesen.

2.3.2 Schüler an allgemein bildenden Schulen 2014 nach Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar							
		weiblich	nach Schularten						
			Grund- schule	Schulart mit mehreren Bildungs- gängen	Gymnasium	integrierte Gesamt- schule	Waldorf- schule	Förder- schule	Abend- gymnasium
Rostock.....	17 423	8 482	6 006	3 062	4 681	1 978	301	1 179	216
Schwerin.....	9 592	4 669	2 926	1 835	2 983	632	326	775	115
Mecklenburgische Seenplatte.....	23 733	11 641	8 390	6 900	5 980	1 131	-	1 277	55
Landkreis Rostock.....	18 302	9 028	6 878	6 167	3 789	315	-	1 153	-
Vorpommern-Rügen.....	18 324	9 040	6 935	6 083	3 198	1 197	-	911	-
Nordwestmecklenburg.....	13 911	6 845	5 074	4 439	3 195	383	-	820	-
Vorpommern-Greifswald.....	20 504	9 976	7 310	6 074	4 302	1 085	308	1 366	59
Ludwigslust-Parchim.....	18 193	9 007	6 628	6 543	4 000	-	-	1 022	-
Mecklenburg-Vorpommern.....	139 982	68 688	50 147	41 103	32 128	6 721	935	8 503	445

2.3.3 Absolventen/Abgänger allgemein bildender Schulen 2014 nach Abschlussarten ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger		Davon					
	insgesamt	weiblich	mit allgemeiner Hochschulreife	mit Fachhoch- schulreife	mit Mittlerer Reife	mit Berufshoch- schulreife	mit Förderschul- abschluss	ohne Abschluss
Rostock.....	1 289	640	586	46	395	151	51	60
Schwerin.....	746	363	335	41	242	54	28	46
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 920	928	678	98	759	201	102	82
Landkreis Rostock.....	1 368	687	421	42	629	158	58	60
Vorpommern-Rügen.....	1 454	723	384	38	706	222	54	50
Nordwestmecklenburg.....	1 075	523	343	49	427	167	50	39
Vorpommern-Greifswald.....	1 485	764	479	71	589	204	77	65
Ludwigslust-Parchim.....	1 559	760	452	63	731	174	73	66
Mecklenburg-Vorpommern.....	10 896	5 388	3 678	448	4 478	1 331	493	468

*) einschließlich Schülern, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schultart wechseln

2.4.1 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2014 nach Ehedauer

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner ¹⁾	Nach der Ehedauer					
			unter 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 25	26 und mehr
			Jahre					
Rostock.....	544	26,7	116	143	86	63	40	96
Schwerin.....	254	27,6	42	62	40	45	17	48
Mecklenburgische Seenplatte	470	17,9	93	102	70	55	45	105
Landkreis Rostock.....	285	13,5	54	74	38	21	29	69
Vorpommern-Rügen	427	19,1	76	105	68	49	42	87
Nordwestmecklenburg	307	19,8	58	75	41	34	31	68
Vorpommern-Greifswald.....	427	18,0	73	108	70	40	43	93
Ludwigslust-Parchim	340	16,0	46	70	63	44	37	80
Mecklenburg-Vorpommern	3 054	19,1	558	739	476	351	284	646

1) Bevölkerung am 30.6.

2.4.2 Straftaten 2014 ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr um Prozent	Häufigkeits- zahl ¹⁾	Darunter ausgewählte Straftaten			
				Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Diebstahl insgesamt
Rostock.....	20 055	+ 5,2	9 858	13	174	2 237	6 997
Schwerin.....	10 969	- 6,6	11 977	9	60	1 287	3 783
Mecklenburgische Seenplatte	16 859	- 3,9	6 425	6	150	2 056	6 301
Landkreis Rostock.....	11 815	- 7,3	5 611	4	108	1 701	4 344
Vorpommern-Rügen	15 949	- 5,0	7 149	2	242	2 376	5 526
Nordwestmecklenburg	10 374	- 3,2	6 681	6	76	1 585	3 607
Vorpommern-Greifswald.....	17 361	- 3,6	7 289	12	172	2 256	7 604
Ludwigslust-Parchim	12 484	- 7,0	5 890	7	97	1 851	4 262
Mecklenburg-Vorpommern	116 609	- 3,2	7 304	59	1 079	15 361	42 435

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

^{*)} Bei „Tatort unbekannt“ erfolgt keine Zuordnung zum Kreis.

1) Straftaten je 100 000 Einwohner; Einwohner nach dem Bevölkerungsstand vom 31.12.2013

2.5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 nach Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländern *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	Vollzeit- beschäftigte 1)	Auszubildende	Ausländer
Rostock.....	84 698	40 492	44 206	61 984	3 121	1 843
Schwerin.....	48 556	21 347	27 209	34 866	1 931	843
Mecklenburgische Seenplatte	91 670	44 944	46 726	65 070	3 456	994
Landkreis Rostock.....	64 340	32 307	32 033	45 795	2 256	1 267
Vorpommern-Rügen	71 312	33 371	37 941	51 296	2 434	1 737
Nordwestmecklenburg	45 798	24 118	21 680	33 262	1 641	1 201
Vorpommern-Greifswald.....	79 307	36 547	42 760	54 550	2 759	2 177
Ludwigslust-Parchim.....	63 798	32 811	30 987	46 969	2 249	1 508
Mecklenburg-Vorpommern	549 479	265 937	283 542	393 792	19 847	11 570

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Aufgrund der Umstellung des Tätigkeitsschlüssels durch die Bundesagentur für Arbeit ist ein Vergleich mit Stichtagen vor dem 31.12.2012 nicht möglich.

2.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2014 nach Altersgruppen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Rostock.....	84 698	1 287	5 664	10 882	19 100	19 186	12 127	10 014	6 028	410
Schwerin.....	48 556	964	3 122	5 236	9 844	11 440	7 347	6 342	4 043	218
Mecklenburgische Seenplatte...	91 670	1 644	5 328	8 994	18 093	22 222	15 239	12 969	6 865	316
Landkreis Rostock.....	64 340	1 061	3 800	6 832	12 972	15 923	10 664	8 254	4 543	291
Vorpommern-Rügen	71 312	1 302	4 402	7 383	14 329	17 058	11 761	9 588	5 175	314
Nordwestmecklenburg	45 798	935	2 820	4 887	9 657	11 348	7 028	5 750	3 157	216
Vorpommern-Greifswald.....	79 307	1 517	4 894	8 754	16 470	18 596	12 738	10 526	5 523	289
Ludwigslust-Parchim.....	63 798	1 262	4 047	6 417	12 365	15 873	10 415	8 629	4 528	262
Mecklenburg-Vorpommern ..	549 479	9 972	34 077	59 385	112 830	131 646	87 319	72 072	39 862	2 316

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

2.5.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2014 nach Wirtschaftsabschnitten ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter nach Wirtschaftsabschnitten ²⁾				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Lagerei und Gastgewerbe
				Verarbeitendes Gewerbe		
Arbeitsort						
Rostock.....	84 698	42	10 269	7 985	2 980	20 013
Schwerin	48 556	39	4 893	3 475	2 327	9 038
Mecklenburgische Seenplatte.....	91 670	3 402	12 720	10 750	7 676	23 384
Landkreis Rostock.....	64 340	3 124	8 719	7 602	6 265	18 231
Vorpommern-Rügen	71 312	2 434	5 472	4 296	5 732	23 032
Nordwestmecklenburg	45 798	1 729	11 445	9 769	4 362	9 672
Vorpommern-Greifswald.....	79 307	2 528	8 415	7 211	6 168	18 026
Ludwigslust-Parchim.....	63 798	3 923	15 085	13 977	6 012	13 813
Mecklenburg-Vorpommern	549 479	17 221	77 018	65 065	41 522	135 209
Wohnort						
Rostock.....	73 837	169	9 141	7 494	3 563	18 530
Schwerin	33 941	105	4 217	3 469	2 046	7 117
Mecklenburgische Seenplatte.....	96 516	3 358	13 568	11 511	8 251	24 153
Landkreis Rostock.....	80 512	2 985	11 070	9 168	6 815	20 917
Vorpommern-Rügen	80 828	2 237	7 247	5 831	6 568	25 525
Nordwestmecklenburg	60 818	1 726	12 179	10 510	5 584	14 180
Vorpommern-Greifswald.....	83 026	2 565	9 359	7 956	6 935	18 852
Ludwigslust-Parchim.....	85 885	3 707	18 044	16 273	7 764	19 251
Mecklenburg-Vorpommern	595 363	16 852	84 825	72 212	47 526	148 525
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: darunter nach Wirtschaftsabschnitten ²⁾					
	Information und Kommunikation	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
Arbeitsort						
Rostock.....	1 668	2 032	1 485	15 602	26 893	3 714
Schwerin	1 879	1 260	535	9 105	16 734	2 746
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 021	1 524	965	10 045	27 249	3 684
Landkreis Rostock.....	868	393	555	6 178	17 283	2 724
Vorpommern-Rügen	448	853	919	7 096	21 890	3 436
Nordwestmecklenburg	280	633	477	3 949	11 859	1 391
Vorpommern-Greifswald.....	556	1 067	868	11 177	27 456	3 046
Ludwigslust-Parchim.....	244	797	529	4 759	17 139	1 497
Mecklenburg-Vorpommern	6 964	8 559	6 333	67 911	166 503	22 238
Wohnort						
Rostock.....	2 129	1 130	1 128	12 801	21 679	3 564
Schwerin	1 103	756	404	6 178	10 450	1 556
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 148	1 572	1 076	11 581	27 832	3 972
Landkreis Rostock.....	1 103	1 280	1 004	9 271	22 948	3 118
Vorpommern-Rügen	739	1 087	1 026	9 501	23 240	3 650
Nordwestmecklenburg	667	1 043	639	6 801	16 037	1 955
Vorpommern-Greifswald.....	758	1 152	919	12 158	27 144	3 178
Ludwigslust-Parchim.....	964	1 603	687	9 923	21 789	2 146
Mecklenburg-Vorpommern	8 611	9 623	6 883	78 214	171 119	23 139

^{*)} Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

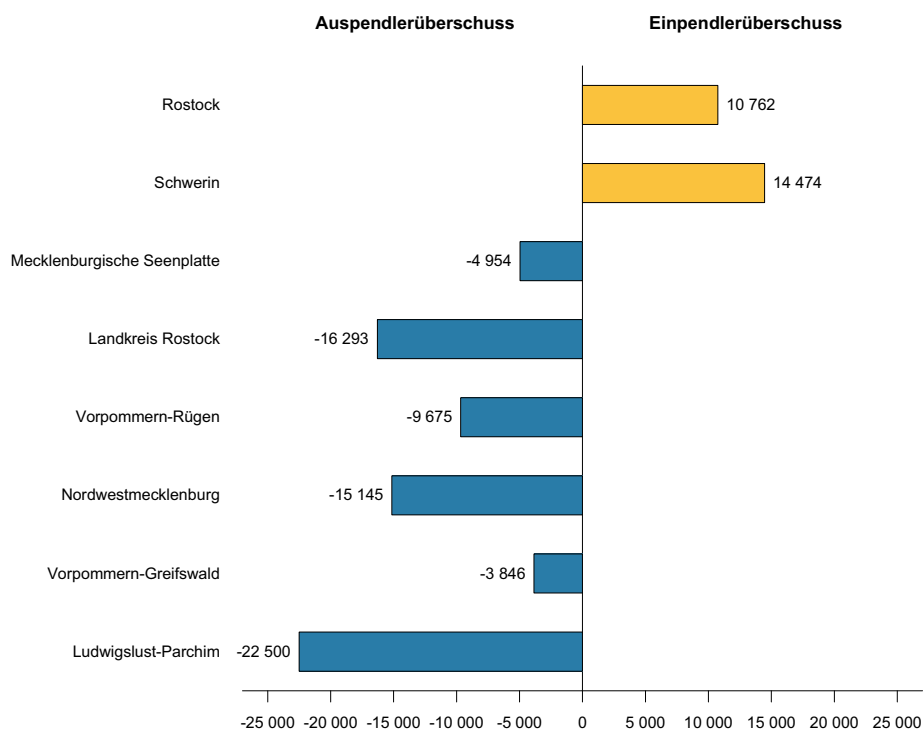
²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2.5.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Berufspendler am 30.6.2014 ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beschäftigte am		Auspendler	Einpender	Pendlersaldo
	Arbeitsort	Wohnort			
Rostock.....	84 698	73 837	20 704	31 466	+ 10 762
Schwerin.....	48 556	33 941	10 131	24 605	+ 14 474
Mecklenburgische Seenplatte	91 670	96 516	16 736	11 782	- 4 954
Landkreis Rostock.....	64 340	80 512	35 163	18 870	- 16 293
Vorpommern-Rügen	71 312	80 828	17 059	7 384	- 9 675
Nordwestmecklenburg	45 798	60 818	24 808	9 663	- 15 145
Vorpommern-Greifswald.....	79 307	83 026	15 125	11 279	- 3 846
Ludwigslust-Parchim.....	63 798	85 885	34 948	12 448	- 22 500
Mecklenburg-Vorpommern	549 479	595 363	174 674	127 497	- 47 177

^{*)} Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Pendlersaldo ^{*)} der kreisfreien Städte und Landkreise am 30.6.2014



^{*)} Pendler über die Kreisgrenzen innerhalb und über die Landesgrenzen Mecklenburg-Vorpommerns

(c) StatA MV

2.5.5 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2014 nach ausgewählten Personengruppen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon		Und zwar			Darunter	
				im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		Männer	Frauen	15 - 25	50 - 65	55 - 65	Ausländer	Deutsche
Rostock.....	11 439	6 537	4 903	1 019	3 323	1 994	820	10 607
Schwerin.....	5 404	3 051	2 353	437	1 732	983	520	4 880
Mecklenburgische Seenplatte.....	18 297	9 992	8 305	1 407	7 197	4 305	359	17 935
Landkreis Rostock.....	9 566	5 371	4 194	800	3 524	2 108	191	9 374
Vorpommern-Rügen	14 687	8 355	6 332	1 110	5 867	3 537	288	14 389
Nordwestmecklenburg	7 754	4 340	3 415	653	3 046	1 889	257	7 495
Vorpommern-Greifswald	16 322	9 214	7 108	1 237	6 568	3 896	459	15 851
Ludwigslust-Parchim.....	9 598	5 271	4 328	798	3 747	2 245	281	9 314
Mecklenburg-Vorpommern	93 067	52 131	40 936	7 461	35 005	20 957	3 175	89 845

*) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: 20.1.2015

2.5.6 Arbeitslosenquote *) im Jahresdurchschnitt 2014 nach ausgewählten Personengruppen **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar						
		Männer	Frauen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Ausländer	Deutsche
				15 - 25	50 - 65	55 - 65		
Rostock.....	10,9	12,0	9,8	8,6	10,9	11,3	22,5	10,5
Schwerin.....	11,2	12,4	9,9	9,7	10,8	10,3	29,6	10,5
Mecklenburgische Seenplatte.....	13,2	13,8	12,6	12,4	14,0	14,7	24,4	13,1
Landkreis Rostock.....	8,7	9,4	8,0	9,6	8,7	9,3	12,7	8,7
Vorpommern-Rügen	12,8	14,1	11,4	11,2	14,4	15,5	17,5	13,0
Nordwestmecklenburg	9,3	9,8	8,7	9,0	10,7	11,7	15,8	9,2
Vorpommern-Greifswald	13,6	14,7	12,3	11,5	15,2	16,1	20,3	13,4
Ludwigslust-Parchim.....	8,4	8,6	8,1	8,5	8,9	9,5	14,9	8,2
Mecklenburg-Vorpommern	11,2	12,0	10,3	10,2	12,0	12,6	20,1	11,0

*) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

**) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: 20.1.2015

2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.1 Unternehmen ¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2012 aktive Unternehmen ¹⁾				
	insgesamt (B-N, P-S) ²⁾	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Rostock.....	8 131	7 271	668	153	39
Schwerin.....	4 269	3 769	385	94	21
Mecklenburgische Seenplatte...	11 020	9 890	925	182	23
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2 669	2 336	262	60	11
Landkreis Rostock.....	9 740	8 780	809	139	12
Vorpommern-Rügen	10 990	10 094	728	154	14
<i>darunter: Stralsund.....</i>	2 227	1 986	177	58	6
Nordwestmecklenburg	6 243	5 662	463	104	14
<i>darunter: Wismar</i>	1 753	1 555	151	37	10
Vorpommern-Greifswald	9 663	8 771	735	132	25
<i>darunter: Greifswald.....</i>	1 961	1 708	193	50	10
Ludwigslust-Parchim	8 691	7 852	698	125	16
Mecklenburg-Vorpommern ..	68 747	62 089	5 411	1 083	164

^{*)} URS-Stand: 31.5.2014

¹⁾ Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012

²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2.6.1.2 Unternehmen ¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten ^{**)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2012 aktive Unternehmen ¹⁾								
	insgesamt (B-N, P-S)	davon							
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energieversorgung	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe
Rostock.....	8 131	2	323	24	19	868	1 351	319	652
Schwerin.....	4 269	-	191	20	13	541	738	117	283
Mecklenburgische Seenplatte...	11 020	9	617	143	44	1 688	2 129	465	978
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2 669	1	143	12	7	268	488	87	171
Landkreis Rostock.....	9 740	6	530	229	27	1 862	1 717	424	786
Vorpommern-Rügen	10 990	6	490	153	34	1 564	1 905	370	1 842
<i>darunter: Stralsund.....</i>	2 227	-	85	9	8	253	374	76	220
Nordwestmecklenburg	6 243	7	375	79	26	1 272	1 049	251	505
<i>darunter: Wismar</i>	1 753	-	99	11	4	237	305	63	127
Vorpommern-Greifswald	9 663	12	494	114	38	1 388	1 738	370	1 247
<i>darunter: Greifswald.....</i>	1 961	2	97	12	5	151	349	68	164
Ludwigslust-Parchim	8 691	8	645	125	48	1 888	1 592	441	603
Mecklenburg-Vorpommern ..	68 747	50	3 665	887	249	11 071	12 219	2 757	6 896

^{*)} URS-Stand: 31.5.2014

^{**)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

¹⁾ Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012

Noch: 2.6.1 Unternehmen/Betriebe

Noch: 2.6.1.2 Unternehmen ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten ^{**)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2012 aktive Unternehmen ¹⁾								
	noch: davon								
	Informa- tion und Kommuni- kation	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungs- dienstlei- stungen	Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen	Erbringung von freiberuf- lichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienst- leistungen	Erbringung von sonsti- gen wirt- schaftlichen Dienstlei- stungen	Erzie- hung und Unter- richt	Gesund- heits- und Sozial- wesen	Kunst, Unterhal- tung und Erholung	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen
Rostock.....	242	190	555	1 236	511	161	807	249	622
Schwerin.....	130	90	300	627	236	91	399	112	381
Mecklenburgische Seenplatte.....	158	213	646	1 040	583	261	921	249	876
darunter: Neubrandenburg.....	68	79	169	387	129	62	283	71	244
Landkreis Rostock.....	173	165	622	941	577	197	650	206	628
Vorpommern-Rügen.....	152	161	770	899	697	203	799	250	695
darunter: Stralsund.....	51	56	140	295	134	49	260	65	152
Nordwestmecklenburg.....	121	98	364	620	371	140	424	137	404
darunter: Wismar.....	50	52	100	241	93	38	170	41	122
Vorpommern-Greifswald.....	134	186	651	774	585	201	824	208	699
darunter: Greifswald.....	42	47	142	252	110	52	241	55	172
Ludwigslust-Parchim.....	121	133	468	690	477	157	579	157	559
Mecklenburg-Vorpommern	1 231	1 236	4 376	6 827	4 037	1 411	5 403	1 568	4 864

*) URS-Stand: 31.5.2014

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012

2.6.1.3 Betriebe ^{*)} nach Beschäftigtengrößenklassen

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2012 aktive Betriebe ¹⁾				
	insgesamt (B-N, P-S) ²⁾	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Rostock.....	8 686	7 566	866	215	39
Schwerin.....	4 690	4 012	523	134	21
Mecklenburgische Seenplatte.....	12 051	10 548	1 229	250	24
darunter: Neubrandenburg.....	2 999	2 524	369	92	14
Landkreis Rostock.....	10 421	9 228	999	184	10
Vorpommern-Rügen.....	11 911	10 704	1 005	192	10
darunter: Stralsund.....	2 478	2 131	269	73	5
Nordwestmecklenburg.....	6 624	5 909	572	130	13
darunter: Wismar.....	1 911	1 657	196	49	9
Vorpommern-Greifswald.....	10 493	9 322	977	165	29
darunter: Greifswald.....	2 162	1 938	253	58	13
Ludwigslust-Parchim.....	9 269	8 213	881	161	14
Mecklenburg-Vorpommern	74 145	65 502	7 052	1 431	160

*) URS-Stand: 31.5.2014

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz 2012

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.4 Betriebe ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten ^{)}**

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2012 aktive Betriebe ¹⁾								
	davon								
	insgesamt (B-N, P-S)	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- versor- gung	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen	Bau- gewerbe	Handel; Instandhal- tung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe
Rostock.....	8 686	2	351	26	25	872	1 548	348	657
Schwerin.....	4 690	1	205	23	17	552	912	130	291
Mecklenburgische Seenplatte...	12 051	11	656	153	56	1 702	2 550	531	1 008
darunter: Neubrandenburg.....	2 999	2	155	12	8	274	632	100	178
Landkreis Rostock.....	10 421	7	555	238	33	1 874	2 064	471	806
Vorpommern-Rügen	11 911	7	503	163	39	1 581	2 308	411	1 921
darunter: Stralsund.....	2 478	-	89	9	10	260	481	86	234
Nordwestmecklenburg	6 624	8	386	83	30	1 274	1 239	285	527
darunter: Wismar	1 911	-	104	12	6	239	382	70	133
Vorpommern-Greifswald.....	10 493	12	507	121	43	1 397	2 120	398	1 298
darunter: Greifswald.....	2 162	2	100	14	7	151	437	74	172
Ludwigslust-Parchim.....	9 269	10	678	128	52	1 901	1 853	485	618
Mecklenburg-Vorpommern ..	74 145	58	3 841	935	295	11 153	14 594	3 059	7 126

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	In 2012 aktive Betriebe ¹⁾								
	noch: davon								
	Informa- tion und Kommuni- kation	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstlei- stungen	Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen	Erbringung von freiberuf- lichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienst- leistungen	Erbringung von sonsti- gen wirt- schaftlichen Dienstlei- stungen	Erzie- hung und Unter- richt	Gesund- heits- und Sozial- wesen	Kunst, Unterhal- tung und Erholung	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen
Rostock.....	265	242	569	1 304	578	184	817	253	645
Schwerin.....	148	127	308	675	282	109	411	111	388
Mecklenburgische Seenplatte...	180	259	653	1 103	628	352	1 027	266	916
darunter: Neubrandenburg.....	79	96	173	419	156	80	303	73	259
Landkreis Rostock.....	181	178	626	975	606	242	693	210	662
Vorpommern-Rügen	167	227	769	950	734	265	886	262	718
darunter: Stralsund.....	55	67	142	317	156	68	275	70	159
Nordwestmecklenburg	127	109	366	643	388	158	443	141	417
darunter: Wismar	54	62	100	257	104	45	172	43	128
Vorpommern-Greifswald.....	148	231	650	835	626	270	897	221	719
darunter: Greifswald.....	48	54	144	277	131	62	254	58	177
Ludwigslust-Parchim.....	129	168	466	717	496	186	646	159	577
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 345	1 541	4 407	7 202	4 338	1 766	5 820	1 623	5 042

*) URS-Stand: 31.5.2014

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz 2012

2.6.2 Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen

2.6.2.1 2014 nach ausgewählten Bereichen ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gewerbeanmeldungen ¹⁾					Gewerbeabmeldungen ¹⁾				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Gastgewerbe		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Gastgewerbe
Rostock.....	1 671	88	157	271	98	1 761	118	213	310	104
Schwerin.....	713	24	142	145	61	760	36	148	150	56
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 491	59	207	367	164	1 549	83	185	414	168
darunter: Neubrandenburg.....	340	13	18	109	39	418	28	34	146	36
Landkreis Rostock.....	1 593	76	241	313	103	1 701	73	269	353	118
Vorpommern-Rügen.....	1 667	64	223	388	241	1 662	48	202	390	287
darunter: Stralsund.....	373	21	35	83	45	412	12	46	112	50
Nordwestmecklenburg.....	992	40	181	206	76	941	30	164	201	70
darunter: Wismar.....	257	4	26	49	25	283	5	29	57	24
Vorpommern-Greifswald.....	1 448	59	166	328	160	1 584	67	216	375	178
darunter: Greifswald.....	336	10	14	81	25	355	14	21	74	29
Ludwigslust-Parchim.....	1 258	64	189	266	83	1 282	68	239	318	71
Mecklenburg-Vorpommern	10 833	474	1 506	2 284	986	11 240	523	1 636	2 511	1 052

^{*)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

¹⁾ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2.6.2.2 Entwicklung nach Jahren

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gewerbeanmeldungen ¹⁾							Gewerbeabmeldungen ¹⁾						
	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rostock.....	1 975	2 061	2 176	2 239	1 770	1 998	1 671	1 980	1 786	2 266	1 974	2 012	2 076	1 761
Schwerin.....	906	849	941	909	732	756	713	993	982	1 023	939	691	885	760
Mecklenburgische Seenplatte.....	2 480	1 978	1 895	1 831	1 563	1 569	1 491	2 174	2 068	1 820	1 728	1 561	1 873	1 549
darunter: Neubrandenburg.....	564	537	444	438	353	362	340	621	612	515	508	413	498	418
Landkreis Rostock.....	3 487	2 183	2 063	1 957	1 703	1 692	1 593	2 133	1 946	1 946	1 865	1 687	1 703	1 701
Vorpommern-Rügen.....	2 432	1 975	1 841	1 857	1 634	1 631	1 667	2 106	1 812	1 719	1 855	1 639	1 763	1 662
darunter: Stralsund.....	534	432	441	420	400	435	373	469	439	419	422	376	477	412
Nordwestmecklenburg.....	1 500	1 385	1 235	1 198	1 035	1 076	992	1 198	1 459	1 163	1 122	1 073	1 104	941
darunter: Wismar.....	403	357	337	300	320	267	257	373	376	338	340	318	310	283
Vorpommern-Greifswald.....	2 351	1 971	1 702	1 684	1 534	1 517	1 448	1 872	1 904	1 520	1 631	1 496	1 712	1 584
darunter: Greifswald.....	534	463	458	374	352	340	336	405	393	385	374	342	404	355
Ludwigslust-Parchim.....	2 069	1 637	1 520	1 406	1 359	1 331	1 258	1 729	1 570	1 410	1 508	1 451	1 414	1 282
Mecklenburg-Vorpommern	17 200	14 039	13 373	13 081	11 330	11 570	10 833	14 185	13 527	12 867	12 622	11 610	12 530	11 240

¹⁾ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2.6.3 Insolvenzverfahren

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt		darunter		
			eröffnete Verfahren	Abweisung mangels Masse	
	2013	2014			
	Anzahl				1 000 EUR
insgesamt					
Rostock.....	429	370	345	11	24 128
Schwerin.....	210	192	173	8	10 087
Mecklenburgische Seenplatte.....	722	822	782	33	127 796
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	211	249	241	8	55 396
Landkreis Rostock.....	334	352	327	21	41 022
Vorpommern-Rügen.....	268	329	304	19	33 948
<i>darunter: Stralsund.....</i>	85	112	101	6	7 920
Nordwestmecklenburg.....	208	247	230	14	38 414
<i>darunter: Wismar.....</i>	41	53	52	1	2 190
Vorpommern-Greifswald.....	295	312	297	13	33 189
<i>darunter: Greifswald.....</i>	32	34	31	1	3 197
Ludwigslust-Parchim.....	305	284	266	11	42 189
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 786	2 920	2 735	131	367 614
Außerhalb					
Mecklenburg-Vorpommerns ¹⁾	14	11	10	1	.
Deutschlands ²⁾	1	1	1	-	.
Unternehmen					
Rostock.....	30	23	17	6	6 362
Schwerin.....	39	19	13	6	1 614
Mecklenburgische Seenplatte.....	83	78	57	21	68 995
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	24	22	16	6	36 402
Landkreis Rostock.....	34	41	31	10	7 632
Vorpommern-Rügen.....	27	32	27	5	11 592
<i>darunter: Stralsund.....</i>	9	10	8	2	2 855
Nordwestmecklenburg.....	26	34	26	8	22 602
<i>darunter: Wismar.....</i>	4	1	1	-	.
Vorpommern-Greifswald.....	30	31	25	6	10 066
<i>darunter: Greifswald.....</i>	3	2	2	-	.
Ludwigslust-Parchim.....	35	44	36	8	15 269
Mecklenburg-Vorpommern.....	311	308	238	70	159 202
Außerhalb					
Mecklenburg-Vorpommerns ¹⁾	7	6	6	-	15 070
Deutschlands ²⁾	-	-	-	-	-
Verbraucher					
Rostock.....	338	283	267	2	7 810
Schwerin.....	138	127	116	-	3 910
Mecklenburgische Seenplatte.....	507	606	600	-	18 285
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	155	196	196	-	4 228
Landkreis Rostock.....	212	226	218	4	12 812
Vorpommern-Rügen.....	187	237	225	6	9 025
<i>darunter: Stralsund.....</i>	59	87	80	2	3 101
Nordwestmecklenburg.....	143	158	155	-	.
<i>darunter: Wismar.....</i>	30	40	40	-	1 183
Vorpommern-Greifswald.....	186	211	207	2	9 067
<i>darunter: Greifswald.....</i>	19	26	23	1	1 472
Ludwigslust-Parchim.....	210	165	159	-	10 038
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 923	2 014	1 948	14	76 700
Außerhalb					
Mecklenburg-Vorpommerns ¹⁾	1	1	1	-	.
Deutschlands ²⁾	1	-	-	-	-

1) Schuldner mit Sitz/Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns

2) Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Deutschlands

2.7.1 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche ^{*)}**2.7.1.1 nach der Anzahl der Betriebe**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						
		unter 10	10 - 20	20 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
		Anzahl						
Rostock.....	17	7	3	1	2	3	-	1
Schwerin.....	12	9	1	1	-	1	-	-
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 008	161	139	134	193	186	119	76
Landkreis Rostock.....	827	134	90	127	183	160	77	56
Vorpommern-Rügen.....	638	122	70	78	116	113	87	52
Nordwestmecklenburg.....	503	104	49	56	95	117	56	26
Vorpommern-Greifswald.....	672	93	87	91	128	134	78	61
Ludwigslust-Parchim.....	1 048	171	150	171	238	152	97	69
Mecklenburg-Vorpommern.....	4 725	801	589	659	955	866	514	341

*) Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010

2.7.1.2 nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						
		unter 10	10 - 20	20 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
		Anzahl						
Rostock.....	2 418	29	.	.	.	.	-	.
Schwerin.....	318	39	.	.	-	.	-	-
Mecklenburgische Seenplatte.....	290 915	857	2 023	4 322	22 093	61 776	86 028	113 819
Landkreis Rostock.....	223 216	722	1 316	4 267	20 380	52 904	53 887	89 740
Vorpommern-Rügen.....	202 188	669	987	2 584	12 737	37 989	63 051	84 171
Nordwestmecklenburg.....	140 408	622	678	1 768	.	37 312	40 202	.
Vorpommern-Greifswald.....	225 278	472	1 313	2 973	15 691	44 432	54 527	105 870
Ludwigslust-Parchim.....	266 141	938	2 103	5 565	27 442	49 966	69 941	110 185
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 350 882	4 349	8 475	21 522	110 637	285 552	367 637	552 711

*) Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010

2.7.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2014 ohne Gebäude und ohne Inventar

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste FdIN	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	EMZ
			1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
Kreisfreie Städte ¹⁾	9	56	1 120	19 999	6,22	41,3
Mecklenburgische Seenplatte.....	403	3 740	67 109	17 944	9,28	36,5
Landkreis Rostock.....	261	4 141	84 858	20 490	15,87	39,5
Vorpommern-Rügen.....	259	1 537	30 306	19 718	5,93	39,9
Nordwestmecklenburg.....	157	1 359	32 130	23 638	8,66	46,4
Vorpommern-Greifswald.....	303	2 233	25 781	11 547	7,37	33,4
Ludwigslust-Parchim.....	408	2 688	35 014	13 025	6,59	33,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,5

FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung; EMZ = Ertragsmesszahl

1) Summe der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)

2.7.3 Bodenfläche zum 31.12.2014 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon						
		Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Verkehrsfläche	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter
			Wohnen	Gewerbe, Industrie					Abbauland	Straße, Weg, Platz
	ha							
Rostock.....	18 126	3 751	1 259	1 096	156	3	1 747	1 314
Schwerin.....	13 052	2 138	739	433	79	12	912	732
Mecklenburgische Seenplatte...	547 035	15 237	5 671	2 287	1 745	971	13 801	11 797
Landkreis Rostock.....	342 251	12 538	4 649	2 406	1 023	504	10 862	8 508
Vorpommern-Rügen.....	320 737	12 783	5 709	1 254	923	334	8 964	7 476
Nordwestmecklenburg.....	211 851	7 609	3 733	1 208	1 399	1 016	6 348	5 688
Vorpommern-Greifswald.....	392 973	14 831	6 245	1 698	1 216	523	11 673	9 463
Ludwigslust-Parchim.....	475 244	13 497	6 172	1 689	1 825	1 247	14 765	12 930
Mecklenburg-Vorpommern ..	2 321 270	82 385	34 176	12 070	8 367	4 610	69 071	57 908

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon							Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾
	Erholungs- fläche	Landwirt- schaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung			
					zusammen	darunter		
						Friedhof	Unland	
	ha							
Rostock.....	1 492	3 572	5 055	1 675	679	82	555	7 224
Schwerin.....	863	2 293	2 495	3 744	528	57	429	4 037
Mecklenburgische Seenplatte...	5 775	316 247	134 820	52 482	6 928	269	5 868	35 856
Landkreis Rostock.....	4 344	236 950	57 716	13 241	5 578	124	4 385	28 387
Vorpommern-Rügen	4 958	213 352	59 138	13 973	6 647	184	5 877	27 477
Nordwestmecklenburg	3 976	151 256	28 513	9 357	3 393	104	2 840	18 420
Vorpommern-Greifswald	4 314	239 442	86 345	28 252	6 899	239	3 963	31 751
Ludwigslust-Parchim.....	6 107	282 539	134 140	18 817	3 554	231	1 813	35 178
Mecklenburg-Vorpommern ..	31 829	1 445 651	508 222	141 541	34 205	1 289	25 730	188 331

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Verkehrsfläche, Erholungsfläche und Friedhof

2.7.4 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anbauflächen auf dem Ackerland					
	insgesamt ¹⁾	darunter Getreide zur Körnergewinnung				
		insgesamt ²⁾	darunter			
			Weizen			Roggen und Winter- menggetreide
			zusammen	Winterweizen ³⁾	Sommerweizen	
ha						
Rostock.....	/	/	/	/	-	/
Schwerin.....	200	100	0	0	-	0
Mecklenburgische Seenplatte...	233 800	123 900	77 300	76 800	500	13 600
Landkreis Rostock.....	179 900	96 800	62 200	61 400	700	6 800
Vorpommern-Rügen	160 500	92 700	68 900	68 500	400	2 800
Nordwestmecklenburg	121 700	68 500	50 900	50 500	400	1 400
Vorpommern-Greifswald	161 900	84 700	53 700	53 300	300	10 400
Ludwigslust-Parchim.....	200 200	94 200	36 900	36 700	200	28 800
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 059 200	561 400	350 200	347 700	2 500	64 000

1) ohne Stilllegungsflächen und Brache

2) einschließlich Saatguterzeugung, ohne anderes Getreide

3) einschließlich Dinkel und Einkorn

Noch: 2.7.4 Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Anbauflächen auf dem Ackerland					
	noch: darunter Getreide zur Körnergewinnung					
	noch: darunter					
	Triticale	Gerste			Hafer	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)
		zusammen	Wintergerste	Sommergerste		
ha						
Rostock.....	-	-	-	-	/	-
Schwerin.....	-	0	0	0	-	-
Mecklenburgische Seenplatte.....	2 600	27 900	26 400	1 500	1 700	500
Landkreis Rostock.....	1 400	25 300	23 800	1 600	1 000	100
Vorpommern-Rügen.....	600	19 700	18 800	900	500	/
Nordwestmecklenburg.....	/	15 000	14 600	400	600	100
Vorpommern-Greifswald.....	1 900	17 200	16 600	600	1 000	300
Ludwigslust-Parchim.....	3 900	19 700	17 900	1 800	1 900	2 900
Mecklenburg-Vorpommern	10 900	124 900	118 200	6 700	6 700	4 100

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Anbauflächen auf dem Ackerland						
	noch: darunter						
	Pflanzen zur Grünernte				insgesamt	Hackfrüchte	
	insgesamt	darunter				darunter	
		Silomais/ Grünmais	Leguminosen zur Ganzpflan- zenernte	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland		Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saat- guterzeugung
	ha						
Rostock.....	200	-	200	0	/	/	/
Schwerin.....	.	-	.	-	0	0	-
Mecklenburgische Seenplatte.....	40 000	27 700	3 600	6 800	9 700	2 900	6 700
Landkreis Rostock.....	32 100	24 100	2 300	4 400	5 900	2 200	3 600
Vorpommern-Rügen.....	19 300	13 600	1 800	2 800	4 700	900	3 800
Nordwestmecklenburg.....	17 900	13 500	900	2 600	2 600	200	2 400
Vorpommern-Greifswald.....	28 000	20 700	3 500	3 100	9 100	2 700	6 400
Ludwigslust-Parchim.....	63 400	47 500	4 600	10 600	4 700	3 300	1 300
Mecklenburg-Vorpommern	200 900	147 000	17 000	30 400	36 700	12 200	24 300

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Anbauflächen auf dem Ackerland						
	noch: darunter						
	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ⁵⁾		Ölfrüchte zur Körnergewinnung ⁴⁾				Gemüse, Erdbeeren und andere Garten- gewächse
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter			
		Erbsen		Winterraps	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	Öllein	
ha							
Rostock.....	-	-	/	/	-	-	0
Schwerin	-	-	0	0	-	-	0
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 300	100	56 900	56 600	/	100	100
Landkreis Rostock.....	1 200	300	42 400	42 100	-	-	600
Vorpommern-Rügen	300	/	43 000	43 000	0	-	/
Nordwestmecklenburg	600	100	31 500	31 500	-	/	500
Vorpommern-Greifswald	800	300	38 300	38 000	-	-	0
Ludwigslust-Parchim.....	1 200	500	33 100	32 800	100	100	1 800
Mecklenburg-Vorpommern	5 300	1 400	245 400	244 300	100	100	3 100

4) einschließlich Saatguterzeugung

2.7.5 Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau 2014

Landkreis Land	Getreide insgesamt ^{1) 2)}	Winter- weizen ³⁾	Roggen und Wintermeng- getreide	Triticale	Winter- gerste	Sommer- gerste
	dt/ha					
Mecklenburgische Seenplatte	81,9	88,2	60,9	64,6	80,6	42,9
Landkreis Rostock	85,2	90,0	75,4	81,7	78,5	70,4
Vorpommern-Rügen	91,5	93,7	79,5	76,5	88,0	67,5
Nordwestmecklenburg	94,1	97,7	67,2	/	87,9	68,9
Vorpommern-Greifswald	86,1	92,2	69,1	69,7	83,8	57,6
Ludwigslust-Parchim	68,8	80,3	58,0	59,3	68,2	51,7
Mecklenburg-Vorpommern ⁵⁾	84,0	90,7	63,4	66,6	80,9	57,6

Landkreis Land	Hafer	Silomais/ Grünmais	Feldgras/Gras- anbau auf dem Ackerland ⁴⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saat- guterzeugung	Winterraps ²⁾
	dt/ha					
Mecklenburgische Seenplatte	43,0	438,7	74,3	395,5	775,8	45,6
Landkreis Rostock	60,0	408,3	89,0	337,9	747,9	45,0
Vorpommern-Rügen	62,5	435,6	62,5	371,0	832,5	48,0
Nordwestmecklenburg	62,2	419,9	69,3	429,7	807,4	44,5
Vorpommern-Greifswald	46,3	402,0	53,8	421,6	828,5	45,2
Ludwigslust-Parchim	38,2	374,4	74,0	413,7	658,7	37,5
Mecklenburg-Vorpommern ⁵⁾	47,8	405,8	72,7	393,1	791,0	44,6

- 1) zur Körnergewinnung, ohne anderes Getreide
2) einschließlich Saatguterzeugung
3) einschließlich Dinkel und Einkorn
4) in Trockenmasse berechnet
5) einschließlich der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)

2.7.6 Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt *) 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
		Gemüse		Erdbeeren	
		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)
		ha			
Rostock .....	.	.	.	.	-
Schwerin .....	.	.	.	.	-
Mecklenburgische Seenplatte	73,1	55,0	2,6	15,6	-
Landkreis Rostock	560,3	85,0	0,1	.	.
Vorpommern-Rügen	26,0	10,4	9,0	.	.
Nordwestmecklenburg	486,4	.	2,5	218,5	.
Vorpommern-Greifswald	38,8	14,1	.	.	-
Ludwigslust-Parchim	1 406,5	1 352,2	1,6	52,4	.
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	1 787,4	16,8	.	.

*) Ergebnisse der Gemüseerhebung

2.7.7 Viehbesatz am 1. März 2013

Landkreis Land	Rinder	Schweine
	je 100 ha LF	
Mecklenburgische Seenplatte	32,5	51,8
Landkreis Rostock	40,8	85,7
Vorpommern-Rügen	31,5	21,6
Nordwestmecklenburg	36,3	102,6
Vorpommern-Greifswald	48,1	60,9
Ludwigslust-Parchim	48,5	91,9
Mecklenburg-Vorpommern ¹⁾	39,9	67,4

¹⁾ einschließlich der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)

2.7.8 Landwirtschaftliche Betriebe ^{*)} mit Viehhaltung am 1. März 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Rindvieh	Rinder	Betriebe mit Milchkühen	Milchkühe	Betriebe mit anderen Kühen	Andere Kühe ¹⁾	Betriebe mit Pferden und anderen Einhufern	Pferde und andere Einhufer ²⁾
Rostock	/	1 400	-	-	/	700	/	/
Schwerin	x	100	x	100	-	-	/	/
Mecklenburgische Seenplatte	400	93 400	100	27 400	300	15 400	200	/
Landkreis Rostock	300	89 200	200	35 300	200	8 400	100	/
Vorpommern-Rügen	200	63 900	100	22 100	100	9 000	100	/
Nordwestmecklenburg	200	50 300	100	22 500	100	1 300	100	/
Vorpommern-Greifswald	400	107 600	100	22 400	200	17 300	100	800
Ludwigslust-Parchim	500	129 500	200	48 900	300	13 700	200	7 100
Mecklenburg-Vorpommern	2 000	535 400	700	178 700	1 200	65 900	900	13 800

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Schweinen	Schweine	Betriebe mit Zuchtsauen	Zuchtsauen	Betriebe mit Schafen	Schafe	Betriebe mit Ziegen	Ziegen
Rostock	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwerin	x	100	-	-	/	/	x	x
Mecklenburgische Seenplatte	100	149 100	x	16 400	100	13 600	/	200
Landkreis Rostock	100	187 400	x	21 400	100	11 200	/	500
Vorpommern-Rügen	100	43 900	/	4 400	100	13 400	/	400
Nordwestmecklenburg	x	142 300	x	14 500	/	10 800	/	400
Vorpommern-Greifswald	100	136 400	x	19 500	100	9 800	/	/
Ludwigslust-Parchim	100	245 300	x	25 100	100	18 800	/	300
Mecklenburg-Vorpommern	400	904 400	200	101 200	500	77 700	200	2 200

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Hühnern	Hühner	Betriebe mit Gänsen	Gänse	Betriebe mit Enten	Enten	Betriebe mit Truthühnern	Truthühner
Rostock	/	.	/	/	/	/	-	-
Schwerin	x	.	-	-	-	-	x	.
Mecklenburgische Seenplatte	100	2 456 700	/	.	/	.	x	106 600
Landkreis Rostock	100	1 693 400	/	.	/	.	/	55 300
Vorpommern-Rügen	100	1 582 600	/	/	/	/	x	127 900
Nordwestmecklenburg	/	345 500	/	300	/	/	x	.
Vorpommern-Greifswald	100	388 000	/	x	/	300	/	87 300
Ludwigslust-Parchim	100	1 414 200	/	.	/	.	/	171 200
Mecklenburg-Vorpommern	600	7 880 700	100	14 400	100	43 500	100	589 800

^{*)} Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12

¹⁾ Ammen-, Mutter-, Schlacht- und Mastkühe

²⁾ z. B. Esel und Maultiere

2.7.9 Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2014 nach Kulturarten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche			
		zusammen	darunter		
			Ackerland	Dauerkulturen ¹⁾	Dauergrünland
			ha		
Rostock.....	2 500	2 400	900	200	1 300
Schwerin.....	400	300	200	0	100
Mecklenburgische Seenplatte.....	310 200	286 900	237 100	200	49 600
Landkreis Rostock.....	232 200	222 500	181 200	700	40 600
Vorpommern-Rügen	209 100	200 600	162 500	600	37 500
Nordwestmecklenburg	144 000	138 600	122 500	100	16 000
Vorpommern-Greifswald	232 900	222 700	164 800	100	57 800
Ludwigslust-Parchim	287 800	266 300	206 000	1 400	58 900
Mecklenburg-Vorpommern	1 419 100	1 340 300	1 075 300	3 200	261 800

1) Obstanlagen; Nüsse; Rebflächen; Baumschulen; Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

2.7.10 Landwirtschaftliche Betriebe ^{*)} des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 ^{**)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Anteil an den Betrieben	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF
	Anzahl	%	ha	%
Rostock.....	5	29,4	1 384	57,2
Schwerin.....	6	50,0	295	92,8
Mecklenburgische Seenplatte.....	165	16,4	27 536	9,5
Landkreis Rostock.....	105	12,7	14 412	6,5
Vorpommern-Rügen	77	12,1	15 615	7,7
Nordwestmecklenburg	42	8,3	3 154	2,2
Vorpommern-Greifswald	148	22,0	35 162	15,6
Ludwigslust-Parchim	164	15,6	20 269	7,6
Mecklenburg-Vorpommern	712	15,1	117 826	8,7

^{*)} Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12

^{**)} Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010

2.8.1 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ^{*)}

2.8.1.1 Tätige Personen, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Betriebe ¹⁾	Tätige Personen ¹⁾	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter	Export- quote
					Auslands- umsatz	
	Anzahl			1 000 EUR		%
Rostock.....	66	7 309	248 095	2 618 839	1 359 153	51,9
Schwerin.....	41	2 816	85 267	615 631	120 762	19,6
Mecklenburgische Seenplatte.....	116	9 247	263 131	2 137 347	570 723	26,7
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	34	3 007	91 685	795 984	268 972	33,8
Landkreis Rostock.....	105	6 879	171 896	1 397 473	539 708	38,6
Vorpommern-Rügen.....	59	3 564	78 584	633 065	64 134	10,1
<i>darunter: Stralsund.....</i>	8	424	11 740	86 230	5 885	6,8
Nordwestmecklenburg.....	86	8 756	297 566	3 001 465	993 306	33,1
<i>darunter: Wismar.....</i>	32	4 021	143 072	1 818 170	782 856	43,1
Vorpommern-Greifswald.....	72	4 916	127 771	817 512	231 459	28,3
<i>darunter: Greifswald.....</i>	16	1 522	39 487	228 570	103 675	45,4
Ludwigslust-Parchim.....	151	12 691	346 957	2 787 843	441 876	15,9
Mecklenburg-Vorpommern	696	56 178	1 619 267	14 009 175	4 321 122	30,8

^{*)} und Gewinnung von Steinen und Erden

¹⁾ am 30.9.

2.8.1.2 Tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz der Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Betriebe ¹⁾	Tätige Personen ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter
					1 000 EUR	Auslandsumsatz
Rostock.....	31	6 220	10 267	223 409	2 436 878	1 339 413
Schwerin.....	16	2 110	3 638	68 575	527 241	111 067
Mecklenburgische Seenplatte.....	45	7 910	13 060	227 676	1 896 489	536 942
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	13	2 969	4 775	85 610	715 823	248 023
Landkreis Rostock.....	41	5 049	7 738	131 041	1 143 862	533 076
Vorpommern-Rügen.....	26	2 810	4 878	59 762	532 461	62 436
<i>darunter: Stralsund.....</i>	4	350	525	7 789	45 701	4 375
Nordwestmecklenburg.....	45	7 634	12 255	272 566	2 857 013	972 515
<i>darunter: Wismar.....</i>	19	3 655	5 772	134 596	1 760 364	772 224
Vorpommern-Greifswald.....	24	3 435	5 937	100 123	642 103	210 620
<i>darunter: Greifswald.....</i>	6	1 320	2 345	35 937	207 402	98 014
Ludwigslust-Parchim.....	73	10 277	16 490	293 518	2 362 164	367 649
Mecklenburg-Vorpommern	300	45 445	74 265	1 376 672	12 398 212	4 133 717

^{*)} und Gewinnung von Steinen und Erden

¹⁾ Jahresdurchschnitt

Noch: 2.8.1 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

2.8.1.3 Tätige Personen, Umsatz sowie Investitionen der Betriebe 2013 **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
				insgesamt	darunter Maschinen 1)	je tätige Person	zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR			EUR	%
Rostock.....	66	6 669	2 177 581	70 329	54 255	10 546	3,2
Schwerin.....	41	2 795	606 156	12 685	10 065	4 539	2,1
Mecklenburgische Seenplatte.....	116	9 922	1 932 237	54 897	45 033	5 533	2,8
darunter: Neubrandenburg.....	35	3 758	793 447	17 952	12 757	4 777	2,3
Landkreis Rostock.....	100	6 817	1 414 674	30 955	26 716	4 541	2,2
Vorpommern-Rügen.....	64	3 730	633 821	16 223	11 648	4 349	2,6
darunter: Stralsund.....	11	522	77 924	.	.	.	.
Nordwestmecklenburg.....	85	8 659	2 846 604	53 744	48 430	6 207	1,9
darunter: Wismar.....	32	4 011	1 624 686	23 140	22 235	5 769	1,4
Vorpommern-Greifswald.....	66	4 636	806 441	28 167	26 483	6 076	3,5
darunter: Greifswald.....	15	1 597	260 204	8 093	7 967	5 068	3,1
Ludwigslust-Parchim.....	144	11 998	2 636 930	80 076	66 836	6 674	3,0
Mecklenburg-Vorpommern	682	55 226	13 054 444	347 076	289 466	6 285	2,7

*) und Gewinnung von Steinen und Erden

**) Geschäftsjahr; einbezogen sind die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen sowie die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche

1) Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen

2.8.1.4 Energieverwendung der Industriebetriebe **) 2013
nach Energieträgern

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon nach Energieträgern						
		Kohle	Heizöl	Erdgas	erneuer- bare Energien 1)	Strom	Wärme 2)	sonstige 3)
	GJ							
Rostock.....	1 920 439	.	40 495	1 103 122	.	478 426	.	.
Schwerin.....	481 760	-	5 635	.	-	337 965	42 713	.
Mecklenburgische Seenplatte.....	3 466 155	31 915	138 694	1 078 570	.	1 047 338	951 408	.
Landkreis Rostock.....	1 029 823	.	71 592	328 076	.	611 894	2 694	.
Vorpommern-Rügen.....	857 597	.	40 458	397 118	.	294 608	.	.
Nordwestmecklenburg.....	7 248 166	-	15 196	1 039 624	.	1 698 195	.	1 282
Vorpommern-Greifswald.....	2 923 312	.	36 153	.	.	784 392	.	2 350
Ludwigslust-Parchim.....	4 082 414	.	97 881	1 868 960	.	1 140 693	.	3 627
Mecklenburg-Vorpommern	22 009 665	432 519	446 104	7 674 059	4 635 643	6 393 513	2 304 267	123 559

*) und Gewinnung von Steinen und Erden

**) in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

1) feste und flüssige biogene Brennstoffe, Biogas und sonstige erneuerbare Energieträger, ohne biogene Abfälle

2) einschließlich Dampf

3) Abfall sowie Flüssiggas, Dieselmotoren und andere Mineralölprodukte

2.8.2 Baugewerbe

2.8.2.1 Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte
sowie Umsatz und Auftragseingang 2014 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe ¹⁾	Tätige Personen ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz		Auftrags- eingang
					insgesamt	darunter	
						baugewerb- licher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Bauhauptgewerbe							
Rostock.....	9	534	602	17 613	90 332	89 746	66 616
Schwerin.....	15	727	992	22 691	83 391	83 384	72 552
Mecklenburgische Seenplatte.....	55	2 458	3 221	70 347	305 478	299 626	229 614
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	12	764	959	23 047	96 976	96 918	68 481
Landkreis Rostock.....	34	1 182	1 556	33 201	154 871	154 779	143 965
Vorpommern-Rügen.....	21	813	993	24 477	101 046	100 937	62 183
<i>darunter: Stralsund.....</i>	3	230	272	8 343	27 259	27 259	19 922
Nordwestmecklenburg.....	16	863	1 005	26 186	139 344	138 036	98 999
<i>darunter: Wismar.....</i>	3	.	.	.	.	.	.
Vorpommern-Greifswald.....	28	1 014	1 395	26 761	116 697	116 165	82 871
<i>darunter: Greifswald.....</i>	6	323	440	8 572	38 772	38 772	21 801
Ludwigslust-Parchim.....	34	1 216	1 559	36 681	203 017	202 575	136 358
Mecklenburg-Vorpommern	212	8 808	11 325	257 958	1 194 174	1 185 247	893 160
Ausbaugewerbe							
Rostock.....	19	553	722	17 920	70 874	70 758	.
Schwerin.....	19	647	837	15 729	55 483	51 173	.
Mecklenburgische Seenplatte.....	31	1 081	1 273	27 616	149 283	147 272	.
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	7	353	338	9 508	71 934	71 018	.
Landkreis Rostock.....	25	871	1 243	23 004	104 885	104 189	.
Vorpommern-Rügen.....	18	480	693	12 051	57 281	52 234	.
<i>darunter: Stralsund.....</i>	7	181	237	4 091	24 311	23 344	.
Nordwestmecklenburg.....	19	818	1 057	20 071	86 341	86 067	.
<i>darunter: Wismar.....</i>	5	111	178	3 003	9 952	9 924	.
Vorpommern-Greifswald.....	18	688	1 030	17 523	71 111	68 677	.
<i>darunter: Greifswald.....</i>	5	127	171	2 984	9 434	9 411	.
Ludwigslust-Parchim.....	20	714	925	18 991	65 331	62 570	.
Mecklenburg-Vorpommern	169	5 853	7 780	152 904	660 587	642 940	.

*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis bzw. aus dem Vierteljahresberichtspflichtigenkreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

1) Durchschnitt aus Monatswerten bzw. am Ende des Berichtszeitraums

2.8.2.2 Betriebe, tätige Personen und Umsatz *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Bauhauptgewerbe				Ausbaugewerbe			
	Betriebe	tätige Personen	Gesamt- umsatz	darunter	Betriebe	tätige Personen	Gesamt- umsatz	darunter
				baugewerb- licher Umsatz				baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR		Anzahl		1 000 EUR	
	30.6.2014		2013		30.6.2014		2013	
Rostock.....	56	845	103 900	101 391	37	812	96 529	96 362
Schwerin.....	55	986	115 123	114 996	27	745	66 491	64 331
Mecklenburgische Seenplatte.....	217	3 661	397 296	390 269	63	1 504	174 977	172 280
<i>darunter: Neubrandenburg.....</i>	32	969	115 354	114 488	18	502	76 381	75 338
Landkreis Rostock.....	234	2 545	257 964	256 119	55	1 292	133 253	130 201
Vorpommern-Rügen.....	198	1 984	215 578	214 006	47	851	75 631	70 173
<i>darunter: Stralsund.....</i>	29	428	56 429	55 644	14	262	28 252	27 477
Nordwestmecklenburg.....	171	1 569	203 963	201 861	39	1 098	120 068	119 179
<i>darunter: Wismar.....</i>	25	328	50 536	49 680	11	185	18 533	18 454
Vorpommern-Greifswald.....	179	1 916	172 083	171 131	37	977	88 277	87 537
<i>darunter: Greifswald.....</i>	16	326	27 656	27 611	12	222	18 536	18 509
Ludwigslust-Parchim.....	242	2 511	306 020	304 752	55	1 193	103 597	100 508
Mecklenburg-Vorpommern	1 352	16 017	1 771 927	1 754 525	360	8 472	858 825	840 571

*) Ergebnisse der Ergänzerhebung im Bauhauptgewerbe (alle Betriebe) und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen)

Noch: 2.8.2 Baugewerbe

2.8.2.3 Betriebe am 30.6.2014 nach Wirtschaftszweigen sowie tätige Personen im Bereich Bauhauptgewerbe ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe	Darunter							Tätige Personen
		Bau von Gebäuden (ohne Fertig- teilbau)	Bau von Straßen	Rohr- leitungs- tiefbau, Brunnen- bau und Kläranla- genbau	Dach- deckerei und Bau- spenglerei	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Gerüst- bau	Bauge- werbe a. n. g.	
Rostock.....	56	9	4	2	13	4	4	13	845
Schwerin.....	55	18	2	3	7	5	3	7	986
Mecklenburgische Seenplatte.....	217	65	12	12	42	13	10	27	3 661
darunter: Neubrandenburg.....	32	10	4	2	3	1	2	6	969
Landkreis Rostock.....	234	70	12	7	43	18	8	40	2 545
Vorpommern-Rügen.....	198	63	2	6	44	28	8	22	1 984
darunter: Stralsund.....	29	13	-	-	4	6	2	2	428
Nordwestmecklenburg.....	171	56	3	6	35	24	6	24	1 569
darunter: Wismar.....	25	9	1	1	5	5	1	1	328
Vorpommern-Greifswald.....	179	48	9	7	34	18	9	33	1 916
darunter: Greifswald.....	16	3	-	-	-	1	2	5	326
Ludwigslust-Parchim.....	242	71	16	9	44	32	8	30	2 511
Mecklenburg-Vorpommern	1 352	400	60	52	262	142	56	196	16 017

*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung (alle Betriebe), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2.8.2.4 Betriebe am 30.6.2014 nach Wirtschaftszweigen sowie tätige Personen im Bereich Ausbaugewerbe ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Betriebe	Davon								Tätige Personen
		Bauin- stalla- tion	darunter			sonstiger Ausbau	darunter			
			Elektro- installa- tion	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klima- installation	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u. Erschüt- terung		Bau- tischlerei und -schlosserei	Fuß- boden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapezie- rerei	Maler- und Lackierer- gewerbe	
Rostock.....	37	19	7	8	1	18	2	6	5	812
Schwerin	27	15	4	10	-	12	2	1	6	745
Mecklenburgische Seenplatte	63	39	17	17	2	24	5	10	7	1 504
darunter: Neubrandenburg	18	16	5	9	1	2	-	1	-	502
Landkreis Rostock	55	36	17	18	-	19	5	5	6	1 292
Vorpommern-Rügen	47	30	10	16	3	17	5	4	5	851
darunter: Stralsund.....	14	10	4	6	-	4	1	2	-	262
Nordwestmecklenburg	39	26	13	12	1	13	5	3	2	1 098
darunter: Wismar	11	6	4	2	-	5	2	1	-	185
Vorpommern-Greifswald	37	24	14	9	-	13	4	1	7	977
darunter: Greifswald.....	12	9	4	5	-	3	2	-	1	222
Ludwigslust-Parchim.....	55	35	17	16	1	20	5	4	9	1 193
Mecklenburg-Vorpommern	360	224	99	106	8	136	33	34	47	8 472

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2.9.1 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
				Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter
						mit 1 und 2 Wohnungen
genehmigte Gebäude						
Rostock.....	236	82	154	33	121	98
Schwerin	153	76	77	11	66	52
Mecklenburgische Seenplatte	524	164	360	88	272	250
darunter: Neubrandenburg	93	30	63	17	46	35
Landkreis Rostock	723	129	594	64	530	505
Vorpommern-Rügen	838	220	618	154	464	421
darunter: Stralsund	126	34	92	8	84	71
Nordwestmecklenburg	572	141	431	50	381	362
darunter: Wismar	91	22	69	6	63	57
Vorpommern-Greifswald	621	123	498	99	399	349
darunter: Greifswald	123	19	104	15	89	61
Ludwigslust-Parchim	486	145	341	65	276	267
Mecklenburg-Vorpommern	4 153	1 080	3 073	564	2 509	2 304
genehmigte Wohnungen						
Rostock.....	395	- 52	447	4	443	103
Schwerin	232	58	174	2	172	57
Mecklenburgische Seenplatte	567	120	447	1	446	274
darunter: Neubrandenburg	136	15	121	-	121	39
Landkreis Rostock	776	45	731	12	719	535
Vorpommern-Rügen	860	90	770	11	759	462
darunter: Stralsund	235	77	158	-	158	79
Nordwestmecklenburg	636	82	554	1	553	376
darunter: Wismar	188	43	145	1	144	58
Vorpommern-Greifswald	916	73	843	6	837	373
darunter: Greifswald	354	- 7	361	-	361	63
Ludwigslust-Parchim	368	5	363	5	358	633
Mecklenburg-Vorpommern	4 750	421	4 329	42	4 287	2 460
fertig gestellte Gebäude						
Rostock.....	217	59	158	29	129	101
Schwerin	164	69	95	14	81	69
Mecklenburgische Seenplatte	419	128	291	57	234	212
darunter: Neubrandenburg	70	28	42	6	36	25
Landkreis Rostock	645	97	548	60	488	467
Vorpommern-Rügen	746	186	560	93	467	417
darunter: Stralsund	93	28	65	6	59	51
Nordwestmecklenburg	489	103	386	35	351	339
darunter: Wismar	92	19	73	6	67	63
Vorpommern-Greifswald	467	82	385	71	314	267
darunter: Greifswald	92	-	92	19	73	55
Ludwigslust-Parchim	370	97	273	63	210	202
Mecklenburg-Vorpommern	3 517	821	2 696	422	2 274	2 074
fertig gestellte Wohnungen						
Rostock.....	474	40	434	66	368	105
Schwerin	212	15	197	6	191	76
Mecklenburgische Seenplatte	479	112	367	14	353	227
darunter: Neubrandenburg	118	18	100	-	100	27
Landkreis Rostock	847	54	793	9	784	496
Vorpommern-Rügen	968	52	916	6	910	478
darunter: Stralsund	103	6	97	-	97	56
Nordwestmecklenburg	464	22	442	20	422	355
darunter: Wismar	97	9	88	-	88	64
Vorpommern-Greifswald	766	24	742	5	737	295
darunter: Greifswald	259	-	259	2	257	60
Ludwigslust-Parchim	339	60	279	1	278	211
Mecklenburg-Vorpommern	4 549	379	4 170	127	4 043	2 243

2.9.2 Strukturdaten zum Wohnungsbestand am 31.12.2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohnungs- bestand	Wohnungen je 1 000 Einwohner	Räume (einschließlich Küchen)	Räume je 100 Einwohner	Wohnfläche der Wohnungen	Wohnfläche je Einwohner
	Anzahl		100 m ²		m ²	
Rostock.....	120 121	591	385 967	190	77 867	38,3
Schwerin.....	58 905	641	205 747	224	40 180	43,7
Mecklenburgische Seenplatte	147 202	561	596 842	228	117 350	44,8
darunter: Neubrandenburg	37 762	597	140 918	223	25 711	40,6
Landkreis Rostock.....	109 460	518	471 499	223	96 389	45,6
Vorpommern-Rügen	128 211	574	514 848	231	101 271	45,3
darunter: Stralsund.....	33 963	594	123 806	216	22 834	39,9
Nordwestmecklenburg	82 336	530	333 311	215	68 898	44,4
darunter: Wismar	25 495	604	78 577	186	16 933	40,1
Vorpommern-Greifswald.....	135 227	569	530 035	223	106 542	44,8
darunter: Greifswald.....	33 893	601	110 222	196	21 986	39,0
Ludwigslust-Parchim.....	109 065	514	480 679	226	97 987	46,2
Mecklenburg-Vorpommern	890 527	558	3 518 928	220	706 484	44,2

2.9.3 Wohnungsbestand am 31.12.2014 nach der Wohnungsgröße

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	insgesamt	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾						
		davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Rostock.....	120 121	9 007	25 808	41 631	27 338	10 681	3 539	2 117
Schwerin.....	58 905	2 658	10 106	19 080	16 335	6 671	2 660	1 395
Mecklenburgische Seenplatte	147 202	4 096	15 132	36 612	43 449	25 496	13 339	9 078
darunter: Neubrandenburg	37 762	1 654	3 481	9 914	15 041	5 208	1 553	911
Landkreis Rostock.....	109 460	2 093	9 902	24 219	29 240	22 003	12 545	9 458
Vorpommern-Rügen	128 211	3 501	14 822	32 041	36 716	22 341	11 174	7 616
darunter: Stralsund.....	33 963	1 132	4 058	10 651	11 475	4 475	1 405	767
Nordwestmecklenburg	82 336	2 663	13 212	19 167	17 937	14 115	8 554	6 688
darunter: Wismar	25 495	1 763	8 595	7 853	3 359	2 267	958	700
Vorpommern-Greifswald.....	135 227	6 459	17 328	36 151	33 027	21 778	11 722	8 762
darunter: Greifswald.....	33 893	4 210	6 284	10 359	7 260	3 603	1 160	1 017
Ludwigslust-Parchim.....	109 065	2 201	9 967	22 574	27 133	22 472	13 633	11 085
Mecklenburg-Vorpommern	890 527	32 678	116 277	231 475	231 175	145 557	77 166	56 199

1) einschließlich Wohnheime

2.9.4 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau am 31.12.2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude ¹⁾						
	zusammen		davon mit				
	Gebäude	Wohnungen	1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Rostock.....	21 296	118 214	10 569	1 181	2 362	9 516	103 981
Schwerin.....	13 210	57 207	6 817	852	1 704	5 537	48 441
Mecklenburgische Seenplatte	64 882	143 064	48 120	6 256	12 512	10 477	82 072
darunter: Neubrandenburg	8 148	37 230	4 735	434	868	2 977	31 601
Landkreis Rostock.....	60 664	106 118	47 253	6 314	12 628	7 086	45 963
Vorpommern-Rügen	59 075	124 294	45 005	5 465	10 930	8 576	67 866
darunter: Stralsund.....	8 489	33 157	5 160	488	976	2 825	26 672
Nordwestmecklenburg	42 413	79 972	32 572	3 919	7 838	5 912	39 342
darunter: Wismar	7 264	24 751	4 028	556	1 112	2 675	19 504
Vorpommern-Greifswald.....	61 125	131 647	45 542	5 842	11 684	9 677	73 199
darunter: Greifswald.....	7 089	33 241	3 654	475	950	2 917	27 670
Ludwigslust-Parchim.....	62 731	105 414	48 323	7 704	15 408	6 684	41 403
Mecklenburg-Vorpommern	385 396	865 930	284 201	37 533	75 066	63 465	502 267

1) einschließlich Wohnheime

2.10.1 Beherbergungsbetriebe und Schlafgelegenheiten 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Beherbergungsbetriebe ¹⁾		Schlafgelegenheiten ²⁾		Durchschnittliche Auslastung der an- gebotenen Schlaf- gelegenheiten
	insgesamt	darunter	insgesamt ³⁾	darunter	
		geöffnete		angebotene ¹⁾	
	Anzahl				
Rostock.....	110	109	15 786	14 459	36,5
Schwerin.....	50	49	2 861	2 740	36,8
Mecklenburgische Seenplatte	418	406	49 351	46 928	25,0
darunter: Neubrandenburg	10	10	1 024	1 022	34,5
Landkreis Rostock	373	359	36 640	35 387	41,8
Vorpommern-Rügen	1 000	989	97 502	91 345	32,2
darunter: Stralsund.....	35	35	2 902	2 838	45,2
Nordwestmecklenburg	202	199	22 648	21 344	29,9
darunter: Wismar.....	25	25	1 670	1 654	49,1
Vorpommern-Greifswald	567	564	54 179	52 001	36,1
darunter: Greifswald.....	24	24	1 798	1 512	36,2
Ludwigslust-Parchim.....	198	195	14 989	14 245	27,6
Mecklenburg-Vorpommern	2 918	2 870	293 956	278 449	32,9

1) Stand: Juli

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

3) maximales Angebot an Schlafgelegenheiten der letzten 13 Monate

2.10.2 Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
		Anzahl		Tage		
Rostock.....	726 769	61 090	1 897 526	153 486	2,6	2,5
Schwerin.....	205 280	24 323	358 468	40 980	1,7	1,7
Mecklenburgische Seenplatte.....	1 012 074	31 832	3 528 122	80 843	3,5	2,5
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	75 833	6 629	124 473	10 219	1,6	1,5
Landkreis Rostock.....	1 075 387	38 776	4 778 102	110 916	4,4	2,9
Vorpommern-Rügen.....	2 062 602	111 606	9 177 993	339 633	4,4	3,0
<i>darunter: Stralsund</i>	201 515	25 374	460 800	60 150	2,3	2,4
Nordwestmecklenburg.....	543 067	32 784	2 083 369	83 359	3,8	2,5
<i>darunter: Wismar</i>	116 466	16 518	293 030	31 638	2,5	1,9
Vorpommern-Greifswald.....	1 236 066	31 651	5 708 163	106 551	4,6	3,4
<i>darunter: Greifswald</i>	84 715	7 019	195 429	17 328	2,3	2,5
Ludwigslust-Parchim.....	389 525	37 791	1 191 235	84 867	3,1	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	7 250 770	369 853	28 722 978	1 000 635	4,0	2,7

2.11.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, die im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) am 1.1.2015 erfasst waren *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeuge	Darunter			Kraftfahrzeug- anhänger
		Kraftträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	
Rostock.....	91 710	4 419	80 820	5 168	13 163
Schwerin.....	48 029	1 943	42 035	2 996	4 952
Mecklenburgische Seenplatte.....	172 988	11 063	139 938	14 126	35 145
Landkreis Rostock.....	146 577	9 370	118 531	11 812	27 929
Vorpommern-Rügen	140 837	7 939	116 651	10 785	28 011
Nordwestmecklenburg	104 267	7 135	84 791	7 642	18 163
Vorpommern-Greifswald	145 990	9 410	120 711	9 895	28 940
Ludwigslust-Parchim.....	152 486	9 874	122 320	11 639	35 006
Mecklenburg-Vorpommern	1 002 884	61 153	825 797	74 063	191 309

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

*) Fahrzeugbestand ohne vorübergehende Stilllegungen. Maßgebend ist nicht mehr der Standort des Fahrzeuges, sondern der Wohnort des Halters.

2.11.2 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2015 nach Kraftstoffarten *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon nach Kraftstoffarten			
		Benzin	Diesel	Gas	sonstige
Rostock.....	80 820	59 022	20 586	952	260
Schwerin.....	42 035	29 871	11 493	528	143
Mecklenburgische Seenplatte.....	139 938	98 250	40 039	1 327	322
Landkreis Rostock.....	118 531	80 267	36 643	1 370	251
Vorpommern-Rügen	116 651	82 743	32 513	1 098	297
Nordwestmecklenburg	84 791	58 944	24 511	1 184	152
Vorpommern-Greifswald	120 711	88 428	30 888	1 107	288
Ludwigslust-Parchim.....	122 320	82 885	37 277	1 987	171
Mecklenburg-Vorpommern	825 797	580 410	233 950	9 553	1 884

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

*) Erfassungsstand im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR); Fahrzeugbestand ohne vorübergehende Stilllegungen. Maßgebend ist nicht mehr der Standort des Fahrzeuges, sondern der Wohnort des Halters.

2.11.3 Straßenlänge 2014 ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	Kommunale Straßen
	km				
Rostock.....	10	16	43	14	503
Schwerin.....	1	42	2	7	307
Mecklenburgische Seenplatte	93	458	616	1 008	3 821
Landkreis Rostock.....	121	250	581	616	2 542
Vorpommern-Rügen	41	208	648	322	2 808
Nordwestmecklenburg	94	191	353	385	2 452
Vorpommern-Greifswald	69	374	455	823	2 734
Ludwigslust-Parchim	125	456	596	975	4 077
Mecklenburg-Vorpommern	554	1 997	3 296	4 150	19 244

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr

*) Stand: 1.1.2015

2.11.4 Straßenverkehrsunfälle ^{*)} und verunglückte Personen 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sach- schaden ¹⁾	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Rostock.....	759	613	93	53	713	-	64	649
Schwerin.....	361	277	59	25	338	-	33	305
Mecklenburgische Seenplatte	1 037	777	204	56	988	14	212	762
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	247	213	17	17	253	1	43	209
Landkreis Rostock.....	956	650	247	59	860	12	171	677
Vorpommern-Rügen	1 007	742	219	46	1 008	14	201	793
<i>darunter: Stralsund.....</i>	213	162	41	10	195	1	24	170
Nordwestmecklenburg	750	558	166	26	760	9	138	613
<i>darunter: Wismar</i>	173	131	33	9	161	-	20	141
Vorpommern-Greifswald	1 050	803	187	60	1 028	17	233	778
<i>darunter: Greifswald.....</i>	267	221	32	14	254	-	48	206
Ludwigslust-Parchim	951	680	226	45	878	26	178	674
Mecklenburg-Vorpommern	6 871	5 100	1 401	370	6 573	92	1 230	5 251

*) ohne so genannte Bagatelunfälle

1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)

2.12.1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner ¹⁾	Darunter in Einrichtungen			Nichtdeutsche	Durch- schnittsalter
			insgesamt	männlich	weiblich		
Rostock.....	1 325	6,5	619	391	228	58	45,3
Schwerin.....	927	10,1	359	199	160	52	42,0
Mecklenburgische Seenplatte.....	2 175	8,3	1 408	822	586	8	49,9
Landkreis Rostock.....	1 106	5,2	785	442	343	3	48,0
Vorpommern-Rügen.....	1 732	7,8	1 232	757	475	8	48,9
Nordwestmecklenburg.....	1 133	7,3	707	457	250	17	48,6
Vorpommern-Greifswald.....	1 763	7,4	1 304	785	519	6	50,5
Ludwigslust-Parchim.....	1 491	7,0	1 098	597	501	7	48,4
Mecklenburg-Vorpommern	11 652	7,3	7 512	4 450	3 062	159	48,2

1) Bevölkerung am 30.6.2014

2.12.2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner ¹⁾	Und zwar				Durchschnitts- alter
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen	
Rostock.....	5 800	28,5	3 210	2 590	2 829	3 000	38,6
Schwerin.....	2 713	29,6	1 438	1 275	1 236	1 521	46,2
Mecklenburgische Seenplatte.....	7 091	27,0	3 808	3 283	2 768	4 327	42,7
Landkreis Rostock.....	4 136	19,6	2 394	1 742	1 648	2 492	36,1
Vorpommern-Rügen.....	5 242	23,5	3 056	2 186	1 928	3 317	40,5
Nordwestmecklenburg.....	3 363	21,7	1 969	1 394	1 079	2 514	43,1
Vorpommern-Greifswald.....	5 369	22,5	3 006	2 663	1 694	3 675	43,9
Ludwigslust-Parchim.....	4 430	20,9	2 548	1 882	1 551	2 947	41,4
Mecklenburg-Vorpommern	38 144	23,9	21 429	16 715	14 733	23 793	41,4

1) Bevölkerung am 31.12.2013

2.12.3 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger			Davon					
	insgesamt	voll er- werbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und mehr	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
				insgesamt	voll er- werbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und mehr	insgesamt	voll er- werbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und mehr
Rostock.....	3 332	2 081	1 251	2 845	1 704	1 141	487	377	110
Schwerin.....	1 973	1 016	957	1 665	778	887	308	238	70
Mecklenburgische Seenplatte.....	3 346	2 552	794	2 324	1 801	523	1 022	751	271
Landkreis Rostock.....	2 381	1 880	501	1 741	1 406	335	640	474	166
Vorpommern-Rügen.....	2 683	2 014	669	1 788	1 317	471	895	697	198
Nordwestmecklenburg.....	2 033	1 360	673	1 489	962	527	544	398	146
Vorpommern-Greifswald.....	3 427	2 482	945	2 340	1 704	636	1 087	778	309
Ludwigslust-Parchim.....	2 690	1 916	774	1 852	1 317	535	838	599	239
Mecklenburg-Vorpommern	21 865	15 301	6 564	16 044	10 989	5 055	5 821	4 312	1 509

2.12.4 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2013				2014			
	Bedarfs- gemein- schaften	Leistungs- empfänger nach SGB II	davon Empfänger von		Bedarfs- gemein- schaften	Leistungs- empfänger nach SGB II	davon Empfänger von	
			Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld			Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld
Rostock.....	16 446	26 816	20 167	6 649	15 855	26 237	19 481	6 756
Schwerin.....	7 767	13 115	9 720	3 395	7 435	12 757	9 339	3 418
Mecklenburgische Seenplatte.....	20 725	35 032	26 516	8 516	20 049	33 812	25 424	8 388
Landkreis Rostock.....	11 695	20 210	15 061	5 149	11 080	19 196	14 199	4 997
Vorpommern-Rügen.....	16 422	27 867	21 176	6 691	15 895	26 962	20 332	6 630
Nordwestmecklenburg.....	8 696	15 045	11 099	3 946	8 115	14 072	10 298	3 774
Vorpommern-Greifswald.....	18 719	32 594	24 461	8 133	17 779	30 986	23 108	7 878
Ludwigslust-Parchim.....	10 721	18 979	13 876	5 103	10 269	18 135	13 188	4 947
Mecklenburg-Vorpommern	111 191	189 658	142 076	47 582	106 477	182 157	135 369	46 788

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Berichtsmontat: Dezember des jeweiligen Jahres - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2.12.5 Wohngeldempfänger am 31.12.2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Reine Wohngeldhaushalte			Wohngeldrechtliche Teilhaushalte
	Wohngeldempfänger	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
Rostock.....	3 147	3 121	26	582
Schwerin.....	1 330	1 315	15	347
Mecklenburgische Seenplatte.....	3 562	3 068	494	639
Landkreis Rostock.....	2 816	2 462	354	557
Vorpommern-Rügen.....	3 376	3 044	332	490
Nordwestmecklenburg.....	1 939	1 670	269	469
Vorpommern-Greifswald.....	3 697	3 268	429	479
Ludwigslust-Parchim.....	2 217	1 889	328	331
Mecklenburg-Vorpommern	22 084	19 837	2 247	3 894

2.12.6 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Grad der Behinderung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Grad der Behinderung in Prozent					
			50	60	70	80	90	100
	Anzahl	%	Anzahl					
Rostock.....	19 193	11,1	6 361	3 215	2 241	2 655	804	3 917
Schwerin.....	12 138	7,0	3 849	2 066	1 459	1 641	675	2 448
Mecklenburgische Seenplatte.....	32 783	18,9	9 754	5 436	3 864	4 517	1 661	7 551
Landkreis Rostock.....	17 874	10,3	6 135	2 867	1 912	2 473	677	3 810
Vorpommern-Rügen.....	25 030	14,4	7 942	4 098	2 952	3 076	1 377	5 585
Nordwestmecklenburg.....	15 512	9,0	5 260	2 545	1 722	2 058	760	3 167
Vorpommern-Greifswald.....	27 733	16,0	8 352	4 636	3 189	3 501	1 490	6 565
Ludwigslust-Parchim.....	22 974	13,3	7 915	3 794	2 436	2 894	1 172	4 763
Mecklenburg-Vorpommern	173 237	100	55 568	28 657	19 775	22 815	8 616	37 806

2.12.7 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Art der schwersten Behinderung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon								
		Verlust oder Teilver- lust von Glie- maßen	Funktions- einschränkung		Blindheit und Seh- behinde- rung	Sprach- oder Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleichge- wichtsstö- rungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstel- lungen u. a.	Beein- trächti- gung der Funktion von inne- ren Orga- nen bzw. Organ- systemen	Querschnitt- lähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinde- rungen, Sucht- Krankheiten	sonstige und un- genügend bezeich- nete Be- hinde- rungen
			von Glie- maßen	der Wir- belsäule und des Rumpfes, Defor- mierung des Brust- korbes						
Rostock.....	19 193	132	2 704	1 301	1 264	1 120	666	4 851	4 766	2 389
Schwerin.....	12 138	60	1 597	1 276	639	677	371	3 527	2 891	1 100
Mecklenburgische Seenplatte.....	32 783	261	4 651	3 080	1 608	1 527	517	8 508	8 405	4 226
Landkreis Rostock.....	17 874	158	2 591	1 143	1 182	846	589	4 616	4 475	2 274
Vorpommern-Rügen	25 030	160	4 278	2 341	1 188	1 089	690	6 202	5 992	3 090
Nordwestmecklenburg	15 512	107	2 232	1 482	882	786	543	4 264	3 690	1 526
Vorpommern-Greifswald	27 733	184	4 903	2 743	1 427	999	586	6 702	6 778	3 411
Ludwigslust-Parchim	22 974	136	3 113	2 355	1 256	1 081	660	6 012	6 187	2 174
Mecklenburg-Vorpommern ...	173 237	1 198	26 069	15 721	9 446	8 125	4 622	44 682	43 184	20 190

2.12.8 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung am 15.12.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegedürftige insgesamt	Darunter	Je 1 000 Einwohner ¹⁾	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege	Darunter	Pflegegeld ²⁾
		Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz				Dauerpflege	
Rostock.....	7 760	2 799	38,1	1 975	2 232	2 221	3 553
Schwerin.....	4 566	1 466	49,9	1 057	1 454	1 425	2 055
Mecklenburgische Seenplatte	12 034	3 910	45,9	3 390	2 781	2 777	5 863
Landkreis Rostock.....	9 818	3 401	46,6	2 384	2 655	2 632	4 779
Vorpommern-Rügen	12 633	3 794	56,6	3 222	2 677	2 647	6 734
Nordwestmecklenburg	6 472	1 989	41,7	1 323	1 785	1 774	3 364
Vorpommern-Greifswald	10 266	3 346	43,1	3 353	2 657	2 641	4 256
Ludwigslust-Parchim.....	8 896	2 994	42,0	2 356	2 356	2 336	4 184
Mecklenburg-Vorpommern	72 445	23 699	45,4	19 060	18 597	18 453	34 788

1) Bevölkerung am 31.12.2013

2) ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten; Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.

2.12.9 Genehmigte Plätze, tätige Personen und Kinder in Tageseinrichtungen am 1.3.2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze	Tätige Personen		
	insgesamt	darunter mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	und zwar	
		2 - 8 (ohne Schulkinder)	5 - 14 (nur Schulkinder)	Kinder aller Alters- gruppen			mit fachpäda- gogischem Berufsaus- bildungs- abschluss	Vollzeit- tätige
Rostock.....	86	.	15	65	13 793	1 776	1 478	735
Schwerin	48	4	8	36	6 526	752	655	175
Mecklenburgische Seenplatte	189	.	19	159	17 574	2 170	1 745	440
Landkreis Rostock	159	3	25	131	14 985	1 756	1 445	354
Vorpommern-Rügen	147	.	18	119	14 257	1 807	1 409	604
Nordwestmecklenburg	102	11	13	78	9 982	1 216	1 000	301
Vorpommern-Greifswald	173	7	21	145	15 211	1 903	1 495	481
Ludwigslust-Parchim	155	6	19	130	13 502	1 653	1 339	343
Mecklenburg-Vorpommern	1 059	54	138	863	105 830	13 033	10 566	3 433

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder in Tageseinrichtungen											
	insge- samt	und zwar mit			davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		Einglie- derungs- hilfe nach SGB XII/ SGB VIII	ausländi- schem Her- kunftsland mindestens eines Elternteils	überwie- gend ge- sprochener Sprache nicht- deutsch	unter 3		3 - 6		6 - 11		11 - 14	
					zu- sam- men	Be- suchs- quote ¹⁾	zu- sam- men	Be- suchs- quote ¹⁾	zu- sam- men	Be- suchs- quote ¹⁾	zu- sam- men	Be- suchs- quote ¹⁾
Rostock.....	13 235	544	1 239	713	2 580	48,0	5 055	99,8	5 526	77,6	74	1,9
Schwerin.....	6 281	144	581	303	1 085	47,3	2 424	100,2	2 758	76,8	14	0,7
Mecklenburgische Seenplatte.....	15 820	391	621	298	2 676	43,8	6 162	93,5	6 898	66,9	84	1,3
Landkreis Rostock.....	13 735	269	437	160	2 396	48,4	4 979	89,8	6 262	68,3	98	1,8
Vorpommern-Rügen	12 978	329	425	177	2 194	42,1	5 159	93,2	5 587	65,2	38	0,7
Nordwestmecklenburg	9 216	217	344	132	1 458	37,9	3 754	91,7	3 965	60,5	39	1,0
Vorpommern-Greifswald	14 033	276	835	508	2 425	43,0	5 481	94,7	6 051	65,0	76	1,4
Ludwigslust-Parchim	12 252	158	529	289	2 148	43,1	4 670	89,7	5 378	62,0	56	1,0
Mecklenburg-Vorpommern	97 550	2 328	5 011	2 580	16 962	44,2	37 684	93,6	42 425	67,0	479	1,3

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

2.13.1 Kassenmäßige Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Bereinigte Auszahlungen		Darunter		
			Personal- und Versorgungs- auszahlungen	Baumaßnahmen	Sozialtransfer- leistungen und Leistungsbeteili- gungen nach SGB II
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR		
Rostock.....	545 914	2 684	120 164	19 404	227 225
Schwerin	283 302	3 081	50 223	20 605	118 454
Mecklenburgische Seenplatte.....	734 505	2 802	162 060	36 778	193 243
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	111 384	1 760	23 605	-	6 676
Landkreis Rostock	466 227	2 208	117 467	31 076	118 208
Vorpommern-Rügen	692 643	3 101	153 339	41 331	272 450
<i>darunter: Stralsund</i>	96 511	1 687	29 383	3 539	-
Nordwestmecklenburg	359 086	2 312	95 699	34 451	92 732
<i>darunter: Wismar</i>	68 832	1 631	20 805	14 248	-
Vorpommern-Greifswald	624 503	2 628	156 796	37 418	170 599
<i>darunter: Greifswald</i>	108 014	1 916	38 024	5 264	428
Ludwigslust-Parchim.....	489 646	2 306	144 153	37 957	133 489
Mecklenburg-Vorpommern	4 195 827	2 627	999 901	259 020	1 326 400

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Bereinigte Einzahlungen		Darunter		Finanzierungssaldo
			Steuern (netto)	Schlüssel- zuweisungen	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR		
Rostock.....	544 690	2 678	157 563	67 253	- 1 224
Schwerin	272 827	2 967	74 651	28 744	- 10 475
Mecklenburgische Seenplatte.....	722 565	2 756	153 525	103 400	- 11 940
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	115 025	1 817	51 648	8 611	3 641
Landkreis Rostock	498 231	2 359	130 244	73 087	32 004
Vorpommern-Rügen	706 009	3 161	131 291	85 765	13 367
<i>darunter: Stralsund</i>	106 572	1 863	35 012	15 988	10 061
Nordwestmecklenburg	365 824	2 356	88 219	56 619	6 738
<i>darunter: Wismar</i>	69 052	1 636	28 252	8 262	221
Vorpommern-Greifswald	580 017	2 441	124 474	99 182	- 44 486
<i>darunter: Greifswald</i>	90 252	1 601	32 126	12 827	- 17 763
Ludwigslust-Parchim.....	495 473	2 334	122 789	77 370	5 827
Mecklenburg-Vorpommern	4 185 637	2 620	982 755	591 421	- 10 190

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. im Gebiet vom 31.12.

2.13.2 Realsteuervergleich 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Realsteuer-Istaufkommen			Realsteuer-Grundbeträge		
	Grundsteuer		Gewerbsteuer	Grundsteuer		Gewerbsteuer
	A	B		A	B	
	1 000 EUR					
Rostock.....	71	22 243	78 143	24	4 634	16 805
Schwerin	40	15 255	29 462	13	2 421	7 015
Mecklenburgische Seenplatte.....	3 304	27 586	59 070	1 185	6 741	16 316
darunter: Neubrandenburg	31	9 505	22 667	11	1 728	5 397
Landkreis Rostock.....	2 574	19 119	57 016	943	5 342	18 125
Vorpommern-Rügen	2 575	23 421	54 444	830	6 055	15 345
darunter: Stralsund.....	21	6 529	13 693	7	1 306	3 260
Nordwestmecklenburg	1 881	14 164	31 773	710	3 695	9 702
darunter: Wismar	27	5 012	11 915	9	1 002	2 771
Vorpommern-Greifswald	2 136	20 774	49 878	769	5 592	13 563
darunter: Greifswald.....	27	4 321	12 284	9	1 005	2 890
Ludwigslust-Parchim.....	2 587	19 585	47 384	912	5 720	15 660
Mecklenburg-Vorpommern	15 170	162 146	407 170	5 386	40 200	112 531

Noch: 2.13.2 Realsteuervergleich 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gewogene Durchschnittsbesätze			Realsteuer- aufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage	Familien- leistungs- ausgleich	Steuereinnahme- kraft	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer			Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer				
	A	B									
	%			1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR					EUR je Einw. ¹⁾
Rostock.....	300	480	465	79 563	391	50 143	10 695	5 882	9 483	144 003	708
Schwerin	300	630	420	35 186	383	25 367	6 235	2 455	4 797	69 130	752
Mecklenburgische Seenplatte	279	409	362	89 567	342	55 720	9 905	5 711	10 538	160 019	610
darunter: Neubrandenburg	280	550	420	26 529	419	16 447	4 085	1 889	3 110	48 282	763
Landkreis Rostock.....	273	358	315	89 784	425	50 488	5 656	6 344	9 548	149 133	706
Vorpommern-Rügen	310	387	355	82 282	368	45 412	7 078	5 371	8 588	137 989	618
darunter: Stralsund	300	500	420	17 083	299	12 685	2 493	1 141	2 399	33 518	586
Nordwestmecklenburg	265	383	327	52 008	335	37 504	4 703	3 396	7 093	97 912	630
darunter: Wismar	300	500	430	14 094	334	9 984	1 806	970	1 888	26 803	635
Vorpommern-Greifswald	278	372	368	73 792	311	46 484	7 297	4 747	8 791	131 617	554
darunter: Greifswald	300	430	425	14 536	258	13 706	2 272	1 012	2 592	32 093	569
Ludwigslust-Parchim	284	342	303	82 304	388	51 289	6 013	5 481	9 699	143 824	677
Mecklenburg-Vorpommern	282	403	362	584 486	366	362 408	57 583	39 386	68 537	1 033 627	647

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. im Gebiet vom 31.12.

2.13.3 Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Darunter					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Verarbeitendes Gewerbe; Energie- und Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen		Baugewerbe	
	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen und Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen und Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen und Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen und Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Rostock.....	5 820	7 438 169	12	5 037	323	2 410 805	733	408 824
Schwerin.....	3 048	2 827 414	8	4 005	204	1 358 527	487	243 607
Mecklenburgische Seenplatte	9 037	7 418 028	737	743 125	719	1 347 723	1 528	770 655
Landkreis Rostock.....	8 350	5 248 740	504	505 425	684	1 198 884	1 730	662 787
Vorpommern-Rügen	8 923	5 284 886	453	508 689	588	1 060 011	1 466	533 724
Nordwestmecklenburg	5 235	5 556 580	291	350 385	427	2 464 934	1 174	565 896
Vorpommern-Greifswald	7 782	4 403 059	459	495 626	574	1 217 793	1 268	497 028
Ludwigslust-Parchim	7 339	5 507 578	523	548 495	737	1 897 602	1 701	723 286
Mecklenburg-Vorpommern	55 534	43 684 454	2 987	3 160 786	4 256	12 956 278	10 087	4 405 806

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: darunter					
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen und Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen und Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen und Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Rostock.....	1 037	1 540 857	493	214 272	2 012	1 657 742
Schwerin.....	534	414 587	218	63 706	986	390 683
Mecklenburgische Seenplatte	1 758	2 579 368	768	183 209	2 051	873 103
Landkreis Rostock.....	1 434	1 182 114	601	178 739	2 115	883 189
Vorpommern-Rügen	1 577	1 240 104	1 457	436 566	2 183	1 036 929
Nordwestmecklenburg	850	1 050 623	412	124 978	1 274	464 590
Vorpommern-Greifswald	1 502	984 304	934	318 668	1 848	510 631
Ludwigslust-Parchim	1 318	1 230 386	449	87 174	1 516	533 573
Mecklenburg-Vorpommern	10 010	10 222 343	5 332	1 607 312	13 985	6 350 440

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

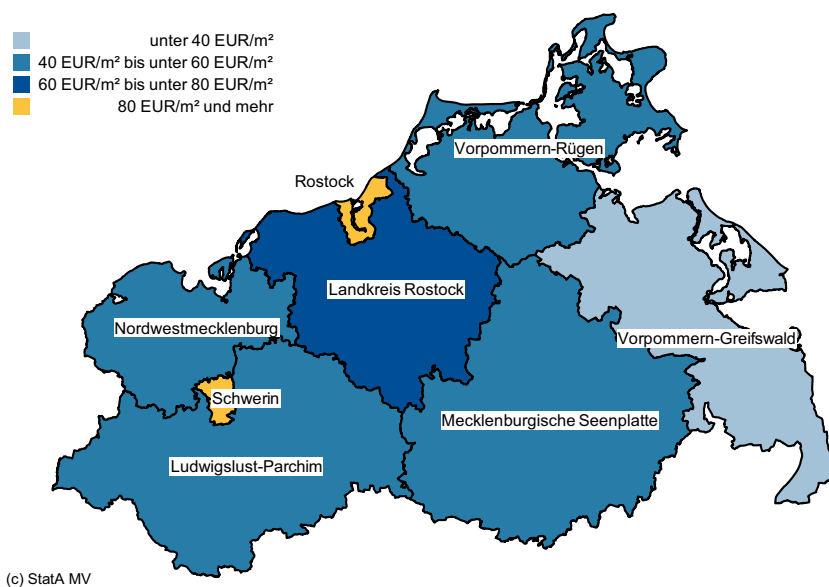
1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen größer als 17 500 EUR

2) ohne Umsatzsteuer

2.14.1 Kaufwerte für Bauland 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland			Darunter					
	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Rostock.....	50	188	115,40	39	173	121,09	.	.	173,06
Schwerin.....	165	235	52,69	136	98	105,51	19	51	30,91
Mecklenburgische Seenplatte.....	134	134	44,31	119	114	51,60	.	.	12,12
Landkreis Rostock.....	467	649	42,18	348	367	68,69	32	101	9,57
Vorpommern-Rügen.....	362	528	43,89	329	364	58,95	8	48	5,31
Nordwestmecklenburg.....	300	341	37,27	213	211	53,56	70	98	10,19
Vorpommern-Greifswald.....	313	363	25,87	227	259	33,65	6	9	16,94
Ludwigslust-Parchim.....	251	394	15,67	110	108	40,03	104	144	9,03
Mecklenburg-Vorpommern	2 042	2 832	41,96	1 521	1 695	63,85	245	459	12,72

Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2014



2.15.1 Öffentliche und private Wasserversorgung 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden		Bevölkerung ¹⁾				
	insgesamt	darunter	insgesamt	davon			
		teilweise ohne öffentliche Wasser- versorgung		mit öffentlicher Wasser- versorgung		ohne öffentliche Wasser- versorgung	
	Anzahl		1 000	%		1 000	%
Rostock.....	1	-	202,5	202,5	100,0	-	-
Schwerin.....	1	1	91,5	91,5	100,0	0,0	0,0
Mecklenburgische Seenplatte.....	163	63	263,1	262,5	99,8	0,6	0,2
Landkreis Rostock.....	118	53	210,7	210,1	99,7	0,6	0,3
Vorpommern-Rügen.....	106	41	223,4	222,8	99,7	0,7	0,3
Nordwestmecklenburg.....	90	47	155,3	155,0	99,8	0,3	0,2
Vorpommern-Greifswald.....	144	73	238,3	237,2	99,5	1,1	0,5
Ludwigslust-Parchim.....	157	77	212,2	210,8	99,3	1,4	0,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	780	355	1 596,9	1 592,3	99,7	4,6	0,3

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung am 30.6.2013

2.15.2 Öffentliche und private Abwasserentsorgung 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	Davon an die öffentliche Kanalisation							
		angeschlossene Einwohner		darunter mit Anschluss an zentrale Abwasser- behandlungsanlagen		nicht angeschlossene Ein- wohner ²⁾		darunter mit Anschluss an Kleinkläranlagen abflusslose Gruben	
		1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	
Rostock.....	202,5	201,9	99,7	201,9	99,7	0,7	0,3	0,3	0,3
Schwerin.....	91,5	91,2	99,7	91,2	99,7	0,3	0,3	0,0	0,3
Mecklenburgische Seenplatte.....	263,1	228,8	86,9	228,6	86,9	34,4	13,1	28,1	6,2
Landkreis Rostock.....	210,7	179,9	85,4	179,9	85,4	30,8	14,6	28,0	2,8
Vorpommern-Rügen.....	223,4	197,3	88,3	197,1	88,2	26,1	11,7	24,1	2,0
Nordwestmecklenburg.....	155,3	140,6	90,6	140,6	90,6	14,6	9,4	13,5	1,2
Vorpommern-Greifswald.....	238,3	210,6	88,4	210,6	88,4	27,6	11,6	22,2	5,4
Ludwigslust-Parchim.....	212,2	165,7	78,1	165,2	77,9	46,5	21,9	44,5	2,0
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 596,9	1 416,0	88,7	1 415,1	88,6	180,9	11,3	160,8	20,1

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung am 30.6.2013

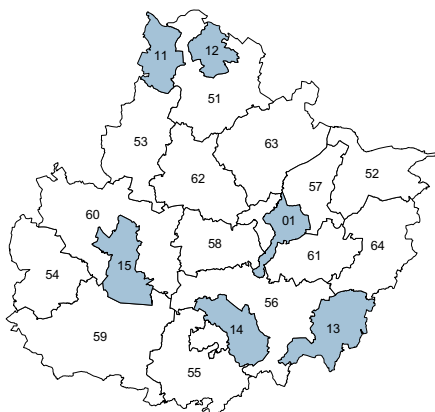
2) einschließlich Einwohnern in Gemeinden ohne Angaben zu Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

3) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

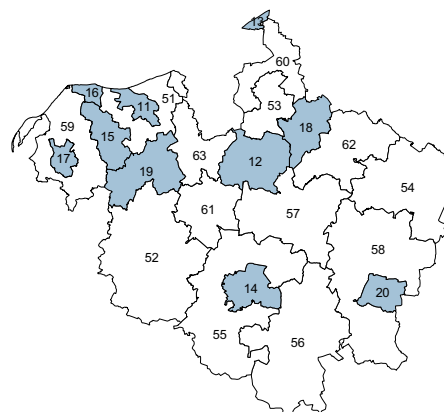
3 KOMMUNALDATEN

Landkreise Mecklenburg-Vorpommerns am 31.12.2014 nach amtsfreien Gemeinden und Ämtern

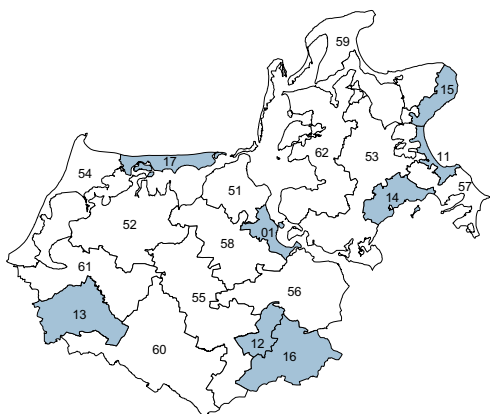
71.. Mecklenburgische Seenplatte



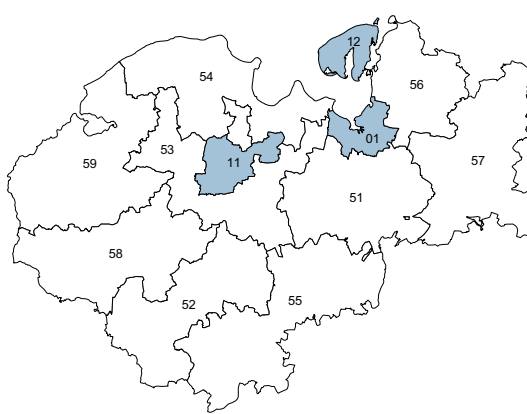
72.. Landkreis Rostock



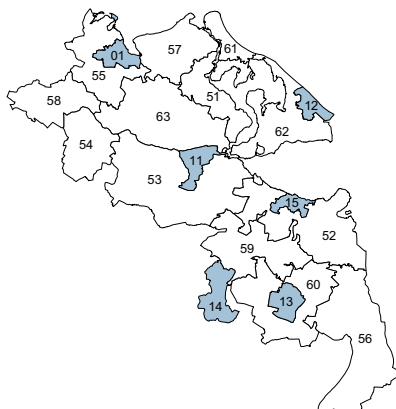
73.. Vorpommern-Rügen



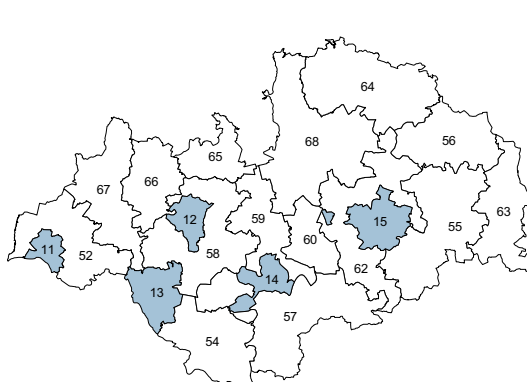
74.. Nordwestmecklenburg



75.. Vorpommern-Greifswald



76.. Ludwigslust-Parchim



Kreisschlüssel: 4. und 5. Stelle (2-stellig); ohne Landesschlüssel in der 1. und 2. Stelle („13“) und Regierungsbezirksschlüssel in der 3. Stelle („0“)
Amtsschlüssel: amtsfreie Gemeinde (blau) und Amt; 2-stelliger Kreisschlüssel ergänzt durch 2-stelligen Karteneintrag - z. B: Bad Doberan, Stadt 02 11; Amt Bad Doberan-Land 52 51

Amtsfreie Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreis-	Amts-	Kreisfreie Stadt Landkreis Amtsfreie Gemeinde Amt (Amtssitz)	Bevölkerung am 31.12.2014		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2014			
				insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar		
	männlich	männlich			männlich		nach Wirtschaftsbereichen		
							Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	
schlüssel			Personen				%		
1	13003	0001	Kreisfreie Stadt Rostock.....	204 167	99 893	84 698	40 492	0,0	15,6
2	13004	0002	Kreisfreie Stadt Schwerin	92 138	43 824	48 556	21 347	0,1	14,9
3	13071		Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	261 733	128 349	91 670	44 944	3,7	22,2
4		0101	Neubrandenburg, Stadt (amtsfrei).....	63 311	30 484	33 184	14 628	0,1	18,2
5		0111	Dargun, Stadt (amtsfrei)	4 433	2 205	1 159	732	10,0	58,7
6		0112	Demmin, Hansestadt (amtsfrei)	11 342	5 438	4 605	2 018	0,5	14,7
7		0113	Feldberger Seenlandschaft (amtsfrei)	4 399	2 148	1 240	548	6,7	22,7
8		0114	Neustrelitz, Stadt (amtsfrei)	20 476	9 819	8 955	4 135	0,5	15,8
9		0115	Waren (Müritz), Stadt (amtsfrei)	21 042	9 880	10 114	4 231	0,8	23,2
10		5151	Amt Demmin-Land (Demmin, Hansestadt)....	7 216	3 671	733	526	36,6	14,1
11		5152	Amt Friedland (Friedland, Stadt)	8 921	4 432	1 723	908	13,0	27,5
12		5153	Amt Malchin am Kummerower See (Malchin, Stadt).....	12 685	6 313	3 754	2 321	5,0	29,1
13		5154	Amt Malchow (Malchow, Stadt)	10 769	5 286	3 729	2 013	3,3	8,8
14		5155	Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte (Mirow, Stadt)	8 061	3 990	1 699	786	3,9	24,7
15		5156	Amt Neustrelitz-Land (Neustrelitz, Stadt)	7 453	3 841	806	522	21,3	22,5
16		5157	Amt Neverin (Neverin)	8 643	4 341	1 702	1 271	6,5	41,2
17		5158	Amt Penzliner Land (Penzlin, Stadt)	6 857	3 452	1 382	890	8,2	49,6
18		5159	Amt Röbel-Müritz (Röbel/Müritz, Stadt)	14 611	7 220	4 634	2 482	10,9	35,8
19		5160	Amt Seenlandschaft Waren (Waren (Müritz), Stadt).....	9 365	4 699	1 897	1 069	12,4	25,4
20		5161	Amt Stargarder Land (Burg Stargard, Stadt) ...	9 721	4 854	1 469	868	9,9	24,1
21		5162	Amt Stavenhagen (Stavenhagen, Reuterstadt, Stadt).....	11 551	5 704	4 138	2 248	3,3	21,1
22		5163	Amt Treptower Tollensewinkel (Altentreptow, Stadt).....	14 099	7 118	3 337	1 860	10,0	39,1
23		5164	Amt Woldegk (Woldegk, Stadt).....	6 778	3 454	1 410	888	29,1	20,9
24	13072		Landkreis Rostock	211 878	105 748	64 340	32 307	4,9	23,3
25		0211	Bad Doberan, Stadt (amtsfrei).....	11 785	5 638	4 206	1 516	0,2	11,4
26		0212	Dummerstorf (amtsfrei).....	7 202	3 831	3 035	1 818	3,8	29,1
27		0213	Graal-Müritz (amtsfrei)	4 152	1 895	1 537	486	0,5	7,4
28		0214	Güstrow, Stadt (amtsfrei)	28 791	13 858	12 812	5 284	1,1	13,7
29		0215	Kröpelin, Stadt (amtsfrei)	4 709	2 342	992	504	7,6	30,1
30		0216	Kühlungsborn, Stadt (amtsfrei)	7 825	3 742	3 013	1 110	0,2	5,5
31		0217	Neubukow, Stadt (amtsfrei)	3 876	1 907	826	440	4,4	34,6
32		0218	Sanitz (amtsfrei)	5 715	2 843	1 022	468	10,8	15,1
33		0219	Satow (amtsfrei).....	5 506	2 789	979	629	13,9	30,4
34		0220	Teterow, Stadt (amtsfrei).....	8 642	4 231	3 570	1 591	0,4	39,7
35		5251	Amt Bad Doberan-Land (Bad Doberan, Stadt)	11 690	5 871	2 522	1 548	4,6	37,1
36		5252	Amt Bützow-Land (Bützow, Stadt)	16 151	8 259	3 591	1 819	10,8	16,2
37		5253	Amt Carbak (Broderstorf).....	8 460	4 301	3 243	2 016	1,2	26,7
38		5254	Amt Gnoien (Gnoien, Stadt)	5 976	3 014	1 143	565	26,4	17,8
39		5255	Amt Güstrow-Land (Güstrow, Stadt)	9 514	4 856	1 981	1 147	13,9	15,6
40		5256	Amt Krakow am See (Krakow am See, Stadt)	8 903	4 545	2 337	1 340	13,5	25,2
41		5257	Amt Laage (Laage, Stadt).....	8 828	4 497	3 342	2 337	4,6	47,4
42		5258	Amt Mecklenburgische Schweiz (Teterow, Stadt)	8 206	4 230	1 237	836	23,3	36,8
43		5259	Amt Neubukow-Salzhaß (Neubukow, Stadt)..	6 576	3 285	1 431	717	8,0	27,3
44		5260	Amt Rostocker Heide (Gelbensande)	8 851	4 542	4 177	2 138	4,5	17,8
45		5261	Amt Schwaan (Schwaan, Stadt)	7 543	3 803	1 627	686	6,3	38,7
46		5262	Amt Tessin (Tessin, Stadt)	6 573	3 312	1 277	556	4,9	27,3
47		5263	Amt Warnow-West (Kritzow).....	16 404	8 157	4 440	2 756	2,7	33,9

*) einschließlich der kreisfreien Städte

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Datenstand: 27. Januar 2015 sowie eigene Berechnungen (Geringfügige Abweichungen der Summe der Ämter zur Kreissumme sind methodisch bedingt.)

2) einschließlich Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Ämter der Landkreise *)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2014 ¹⁾		Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010		Umsatzsteuerstatistik 2013				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter	Steuerpflichtige insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen	alle Wirtschaftsbereiche		darunter		
	im Rechtskreis SGB II			Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Verarbeitendes Gewerbe ²⁾		
						Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	
Personen			EUR	Personen	1 000 EUR	Personen	1 000 EUR	
11 439	8 855	88 755	24 909	5 820	7 438 169	323	2 410 805	1
5 404	4 225	40 878	26 719	3 048	2 827 414	204	1 358 527	2
18 297	13 294	112 387	24 601	9 037	7 418 028	719	1 347 723	3
4 715	3 732	28 946	25 424	1 840	1 765 293	127	389 646	4
321	211	1 845	23 696	129	199 160	12	157 111	5
1 176	949	4 420	22 707	334	218 697	25	16 798	6
257	168	1 850	22 368	216	76 330	21	24 082	7
1 561	1 279	8 576	24 470	668	423 586	34	85 200	8
1 172	809	9 197	25 005	889	634 817	62	179 288	9
592	395	2 930	23 640	189	121 060	25	12 277	10
841	656	3 431	21 841	263	146 649	26	24 185	11
941	688	5 083	23 489	409	322 058	31	15 328	12
655	432	4 651	22 911	452	271 391	35	64 514	13
556	386	3 304	22 239	376	122 510	20	13 734	14
428	277	3 160	26 420	223	72 408	13	9 398	15
364	195	3 931	30 898	323	209 166	23	69 897	16
467	318	2 961	23 281	267	155 344	17	44 505	17
834	504	6 313	22 811	682	364 053	68	43 143	18
533	329	3 910	24 495	367	211 812	30	23 444	19
555	356	4 260	28 845	287	120 801	15	7 679	20
811	578	4 779	23 585	378	1 502 253	50	99 750	21
1 005	661	6 024	24 114	515	288 402	59	48 971	22
513	370	2 816	23 242	230	192 237	26	18 775	23
9 566	6 673	89 678	27 477	8 350	5 248 740	684	1 198 884	24
571	447	4 713	26 424	444	181 762	25	28 818	25
239	142	3 198	30 352	281	227 080	22	41 345	26
118	64	1 821	29 178	183	58 113	4	1 573	27
1 937	1 577	11 807	23 381	895	662 442	45	170 244	28
263	199	2 034	21 903	193	87 021	15	8 166	29
248	159	3 262	26 658	432	186 874	21	3 606	30
298	249	1 570	22 025	132	51 497	8	6 282	31
210	122	2 484	30 242	175	88 112	9	1 907	32
164	100	2 379	28 112	232	136 303	22	21 972	33
589	461	3 531	23 254	310	425 980	32	276 293	34
266	137	4 983	34 584	624	355 774	82	86 859	35
794	589	6 690	24 432	566	299 980	55	34 155	36
192	71	4 011	37 285	397	233 187	34	18 263	37
480	372	2 319	20 223	188	143 980	13	19 298	38
376	232	4 064	25 914	320	292 027	24	122 866	39
435	295	3 717	22 660	351	165 121	29	19 783	40
387	271	3 876	25 723	291	262 220	28	86 375	41
448	302	3 537	24 480	281	199 235	44	31 437	42
302	200	2 840	23 595	357	201 639	52	32 180	43
294	165	3 960	32 416	440	349 628	34	49 297	44
290	184	3 200	25 926	241	102 566	16	38 170	45
316	222	2 745	25 702	238	97 831	12	19 198	46
346	119	6 937	38 362	779	440 367	58	80 795	47

Noch: Amtsfreie Gemeinden

Lfd. Nr.	Kreis-	Amts-	Landkreis Amtsfreie Gemeinde Amt (Amtssitz)	Bevölkerung am 31.12.2014		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2014			
				insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar		
	männlich	männlich			männlich		nach Wirtschaftsbereichen		
							Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	
schlüssel			Personen				%		
48	13073		Landkreis Vorpommern-Rügen	223 470	109 916	71 312	33 371	3,4	15,7
49		0301	Stralsund, Hansestadt (amtsfrei)	57 525	28 093	23 018	10 283	0,1	11,2
50		0311	Binz (amtsfrei)	5 172	2 460	3 165	1 313	0,3	4,4
51		0312	Grimmen, Stadt (amtsfrei)	9 960	4 746	3 136	1 512	1,1	20,6
52		0313	Marlow, Stadt (amtsfrei)	4 633	2 376	1 158	792	8,1	45,9
53		0314	Putbus, Stadt (amtsfrei)	4 330	2 125	969	488	4,1	18,2
54		0315	Sassnitz, Stadt (amtsfrei)	9 476	4 525	2 912	1 457	7,2	26,7
55		0316	Süderholz (amtsfrei)	3 924	2 074	756	388	22,5	12,3
56		0317	Zingst (amtsfrei).....	3 049	1 441	1 677	703	0,1	11,0
57		5351	Amt Altenpleen (Altenpleen)	7 175	3 583	873	425	7,6	12,4
58		5352	Amt Barth (Barth, Stadt)	15 124	7 363	2 832	1 359	9,3	22,1
59		5353	Amt Bergen auf Rügen (Bergen auf Rügen, Stadt).....	20 578	10 018	7 393	3 365	3,0	13,4
60		5354	Amt Darß/Fischland (Born a. Darß)	6 611	3 215	3 213	1 199	1,8	5,9
61		5355	Amt Franzburg-Richtenberg (Franzburg, Stadt)	7 999	4 066	1 359	747	11,9	36,4
62		5356	Amt Miltzow (Sundhagen)	6 954	3 501	885	553	15,5	15,6
63		5357	Amt Mönchgut-Granitz (Baabe)	7 069	3 414	3 147	1 299	2,0	7,1
64		5358	Amt Niepars (Niepars)	9 316	4 775	2 584	1 621	5,9	39,3
65		5359	Amt Nord-Rügen (Sagard)	7 993	4 041	2 355	982	3,2	8,1
66		5360	Amt Recknitz-Trebeltal (Tribsees, Stadt)	8 792	4 414	1 880	947	15,1	20,3
67		5361	Amt Ribnitz-Damgarten (Ribnitz- Damgarten, Stadt)	18 149	8 821	5 697	2 685	2,8	24,7
68		5362	Amt West-Rügen (Samtens).....	9 641	4 865	2 303	1 253	8,9	14,0
69	13074		Landkreis Nordwestmecklenburg	155 424	77 361	45 798	24 118	3,8	34,5
70		0401	Wismar, Hansestadt (amtsfrei)	42 392	20 619	17 335	8 680	0,2	31,6
71		0411	Grevesmühlen, Stadt (amtsfrei)	10 462	5 116	4 373	1 800	1,3	24,3
72		0412	Insel Poel (amtsfrei)	2 505	1 216	593	155	14,5	8,4
73		5451	Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen (Dorf Mecklenburg)	13 482	6 727	2 280	1 342	8,6	35,1
74		5452	Amt Gadebusch (Gadebusch, Stadt)	10 318	5 168	2 882	1 772	5,9	46,8
75		5453	Amt Grevesmühlen-Land (Grevesmühlen, Stadt)	8 369	4 337	2 339	1 436	8,3	42,3
76		5454	Amt Klützer Winkel (Klütz, Stadt)	10 602	5 234	2 700	1 037	9,1	5,4
77		5455	Amt Lützow-Lübstorf (Lützow).....	13 362	6 792	2 275	1 404	8,3	50,0
78		5456	Amt Neuburg (Neuburg)	5 895	2 939	1 322	772	12,9	22,2
79		5457	Amt Neukloster-Warin (Neukloster, Stadt).....	10 766	5 501	2 617	1 445	5,8	34,4
80		5458	Amt Rehna (Rehna, Stadt)	9 216	4 686	1 369	651	11,9	27,4
81		5459	Amt Schönberger Land (Schönberg, Stadt)	18 055	9 026	5 713	3 624	1,4	56,5
82	13075		Landkreis Vorpommern-Greifswald.....	237 697	116 709	79 307	36 547	3,2	18,4
83		0501	Greifswald, Hansestadt (amtsfrei).....	56 685	27 151	26 245	11 355	0,1	13,6
84		0511	Anklam, Stadt (amtsfrei)	12 718	6 055	6 036	2 466	0,5	16,0
85		0512	Heringsdorf (amtsfrei)	8 883	4 217	5 083	2 017	0,4	5,5
86		0513	Pasewalk, Stadt (amtsfrei).....	10 442	4 946	5 709	2 015	0,2	11,9
87		0514	Strasburg (Uckermark), Stadt (amtsfrei).....	4 965	2 378	1 088	476	9,7	31,2
88		0515	Ueckermünde, Stadt (amtsfrei)	8 916	4 349	3 886	1 814	0,8	22,0
89		5551	Amt Am Peenestrom (Wolgast, Stadt)	15 757	7 797	4 323	2 025	1,6	26,0
90		5552	Amt Am Stettiner Haff (Eggesin, Stadt)	10 640	5 334	1 485	862	5,0	42,6
91		5553	Amt Anklam-Land (Spantekow)	10 170	5 166	1 580	876	22,7	15,0
92		5554	Amt Jarmen-Tutow (Jarmen, Stadt).....	6 872	3 478	1 451	771	11,9	19,6
93		5555	Amt Landhagen (Neuenkirchen)	10 100	5 112	1 537	851	7,8	15,5
94		5556	Amt Löcknitz-Penkun (Löcknitz)	10 819	5 449	1 786	946	18,1	22,5
95		5557	Amt Lubmin (Lubmin)	10 462	5 244	3 247	2 344	4,6	59,3
96		5558	Amt Peenetal/Loitz (Loitz, Stadt)	6 153	3 052	994	507	11,6	37,5
97		5559	Amt Torgelow-Ferdinandshof (Torgelow, Stadt)	14 330	7 115	4 915	2 606	4,7	27,7
98		5560	Amt Uecker-Randow-Tal (Pasewalk, Stadt).....	7 138	3 641	663	452	35,4	8,1
99		5561	Amt Usedom-Nord (Zinnowitz)	9 102	4 384	3 138	1 295	0,6	7,7
100		5562	Amt Usedom-Süd (Usedom, Stadt).....	11 604	5 771	3 294	1 437	4,5	14,1
101		5563	Amt Züssow (Züssow)	11 941	6 070	2 847	1 432	10,5	19,6

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Datenstand: 27. Januar 2015 sowie eigene Berechnungen (Geringfügige Abweichungen der Summe der Ämter zur Kreissumme sind methodisch bedingt).

2) einschließlich Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

und Ämter der Landkreise

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2014 ¹⁾		Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010		Umsatzsteuerstatistik 2013				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter	Steuerpflichtige insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen	alle Wirtschaftsbereiche		darunter		
	im Rechtskreis SGB II			Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Verarbeitendes Gewerbe ²⁾		
						Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	
Personen			EUR	Personen	1 000 EUR	Personen	1 000 EUR	
14 687	9 466	94 936	24 437	8 923	5 284 886	588	1 060 011	48
4 451	3 208	23 410	24 579	1 581	1 522 147	95	280 474	49
260	124	2 524	23 911	388	142 720	10	2 517	50
805	642	3 720	24 105	273	233 045	26	39 242	51
215	129	2 052	25 051	193	162 170	15	82 996	52
240	135	1 911	23 164	192	57 864	19	15 384	53
655	396	4 188	23 241	340	388 232	24	172 162	54
234	145	1 683	27 535	130	74 394	20	11 124	55
102	38	1 353	26 518	275	104 353	6	8 484	56
333	156	3 077	29 956	214	76 978	12	3 153	57
1 022	673	6 018	21 799	532	237 771	51	40 268	58
1 383	904	9 621	22 889	800	482 718	54	33 636	59
231	83	2 979	29 282	687	197 832	25	6 789	60
646	444	3 107	23 317	235	261 550	25	142 261	61
445	280	2 918	26 063	174	81 504	15	10 884	62
418	176	3 315	22 342	612	166 826	21	4 114	63
473	211	3 912	29 958	356	224 295	29	46 795	64
579	306	3 693	22 517	429	164 197	30	30 086	65
593	428	3 375	22 761	280	134 673	20	29 312	66
995	680	7 772	23 949	710	367 925	50	92 228	67
605	308	4 308	23 834	522	203 694	41	8 102	68
7 754	5 118	66 791	25 900	5 235	5 556 580	427	2 464 934	69
2 740	2 034	17 039	24 042	1 269	2 374 001	91	1 385 701	70
504	330	4 604	23 165	354	188 164	24	48 298	71
113	54	1 107	28 824	126	53 288	8	5 802	72
738	478	6 161	26 134	511	229 915	32	35 598	73
537	369	4 430	24 480	349	505 603	37	74 765	74
358	200	3 718	25 538	300	434 876	29	247 915	75
428	239	4 748	25 270	443	168 483	19	5 919	76
392	181	6 068	32 081	491	234 964	42	88 305	77
321	193	2 441	25 076	253	253 770	25	10 935	78
605	420	4 429	23 470	354	214 981	30	38 486	79
416	272	4 070	26 696	263	299 244	28	139 364	80
603	348	7 976	28 841	522	699 292	62	383 848	81
16 322	11 258	97 646	24 156	7 782	4 403 059	574	1 217 793	82
3 371	2 461	24 513	25 729	1 388	1 084 540	90	447 386	83
1 206	952	4 733	22 790	387	413 238	32	225 055	84
425	231	4 156	22 763	639	249 334	24	6 219	85
850	700	4 381	22 377	297	149 247	31	30 972	86
530	444	1 793	21 351	151	80 490	13	13 674	87
728	558	3 621	23 387	315	141 412	27	19 103	88
1 354	963	6 308	22 423	492	235 579	41	60 434	89
770	501	4 596	23 585	346	99 048	34	15 283	90
914	655	3 874	22 491	301	149 556	36	14 564	91
533	383	2 650	20 064	196	128 183	19	28 603	92
409	180	4 180	34 081	320	148 076	19	34 940	93
730	504	3 660	22 384	376	196 991	31	19 849	94
510	218	4 313	27 853	387	234 473	36	68 055	95
463	309	2 449	22 011	187	92 451	36	27 740	96
1 162	852	5 450	21 969	375	351 679	29	116 233	97
512	350	3 021	23 178	167	76 054	10	2 490	98
507	263	4 027	25 049	485	213 246	14	45 911	99
594	286	5 010	22 254	620	185 839	26	18 414	100
751	441	4 911	23 191	353	173 625	26	22 869	101

Noch: Amtsfreie Gemeinden

Lfd. Nr.	Kreis-	Amts-	Landkreis Amtsfreie Gemeinde Amt (Amtssitz)	Bevölkerung am 31.12.2014		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2014			
				insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar		
	männlich	männlich			nach Wirtschaftsbereichen				
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzie- rendes Gewerbe		
schlüssel				Personen			%		
102	13076		Landkreis Ludwigslust-Parchim	212 631	106 147	63 798	32 811	6,1	33,1
103		0611	Boizenburg/Elbe, Stadt (amtsfrei)	10 350	5 152	3 158	1 582	0,3	49,3
104		0612	Hagenow, Stadt (amtsfrei)	11 443	5 592	5 542	2 516	0,1	24,9
105		0613	Lübtheen, Stadt (amtsfrei)	4 735	2 463	1 178	696	3,7	43,5
106		0614	Ludwigslust, Stadt (amtsfrei)	12 243	5 874	5 183	2 199	1,0	29,9
107		0615	Parchim, Stadt (amtsfrei)	17 794	8 587	9 332	4 049	0,4	20,8
108		5652	Amt Boizenburg-Land (Boizenburg/Elbe, Stadt)	7 492	3 952	800	525	41,1	31,5
109		5654	Amt Dömitz-Malliß (Dömitz, Stadt)	8 685	4 345	1 990	1 021	8,1	46,8
110		5655	Amt Eldenburg Lüz (Lüz, Stadt)	12 682	6 277	3 157	1 803	9,6	42,0
111		5656	Amt Goldberg-Mildenitz (Goldberg, Stadt)	6 825	3 465	1 635	805	10,3	13,0
112		5657	Amt Grabow (Grabow, Stadt)	11 311	5 665	2 315	1 303	11,5	42,0
113		5658	Amt Hagenow-Land (Hagenow, Stadt)	8 516	4 351	1 105	776	19,8	43,0
114		5659	Amt Ludwigslust-Land (Ludwigslust, Stadt) ...	8 376	4 236	1 817	1 169	20,5	23,0
115		5660	Amt Neustadt-Glewe (Neustadt- Glewe, Stadt)	7 552	3 817	2 689	1 469	15,9	41,9
116		5662	Amt Parchimer Umland (Parchim, Stadt)	8 351	4 224	1 396	910	22,6	33,9
117		5663	Amt Plau am See (Plau am See, Stadt)	8 153	4 009	2 860	1 179	5,8	14,8
118		5664	Amt Sternberger Seenlandschaft (Sternberg, Stadt)	12 650	6 296	2 497	1 342	12,5	25,1
119		5665	Amt Stralendorf (Stralendorf)	11 567	5 739	2 833	1 732	2,1	31,7
120		5666	Amt Wittenburg (Wittenburg, Stadt)	9 160	4 667	3 899	2 047	3,0	64,1
121		5667	Amt Zarrentin (Zarrentin am Schaalsee, Stadt)	9 945	5 116	4 529	2 759	4,2	45,2
122		5668	Amt Crivitz (Crivitz, Stadt)	24 801	12 320	5 883	2 929	6,3	25,0

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Datenstand: 27. Januar 2015 sowie eigene Berechnungen (Geringfügige Abweichungen der Summe der Ämter zur Kreissumme sind methodisch bedingt.)

2) einschließlich Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

und Ämter der Landkreise

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2014 ¹⁾		Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010		Umsatzsteuerstatistik 2013				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter	Steuerpflichtige insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen	alle Wirtschaftsbereiche		darunter		
	im Rechtskreis SGB II			Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Verarbeitendes Gewerbe ²⁾		
						Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	
Personen			EUR	Personen	1 000 EUR	Personen	1 000 EUR	
9 598	6 497	93 954	25 853	7 339	5 507 578	737	1 897 602	102
508	359	4 714	25 476	259	246 496	28	174 297	103
715	581	5 162	25 560	351	321 214	31	122 994	104
198	141	1 898	22 780	107	265 779	13	240 556	105
572	404	5 116	25 241	504	353 354	57	167 520	106
1 188	957	7 101	23 332	609	490 075	57	113 337	107
192	92	3 114	25 737	183	69 671	29	22 687	108
365	242	3 750	23 295	248	136 745	35	52 375	109
745	533	5 464	24 508	458	260 248	43	43 450	110
421	309	3 054	21 831	210	92 807	16	6 924	111
545	372	4 835	22 876	398	276 963	45	55 314	112
276	157	3 995	26 604	292	157 471	36	27 201	113
253	115	3 931	26 708	278	235 102	32	54 632	114
354	235	3 492	22 939	257	365 211	29	257 535	115
318	183	3 750	24 914	332	166 116	37	31 008	116
466	340	3 623	23 461	359	208 184	30	28 916	117
768	550	5 349	25 430	453	200 663	36	34 732	118
300	139	5 847	32 976	436	196 075	37	25 544	119
335	205	4 220	24 768	348	465 473	47	175 356	120
284	151	4 316	25 924	350	518 143	43	212 113	121
797	439	11 223	30 757	907	481 783	56	51 111	122

4 LÄNDERVERGLEICH

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bevöl									
1	Fläche	km ²	31.12.2013	357 340	35 751	70 550	892	29 486	419
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.2013	80 767	10 631	12 604	3 375	2 450	657
3	männlich ²⁾	%	31.12.2013	49,0	49,2	49,2	48,7	49,2	48,9
4	weiblich ²⁾	%	31.12.2013	51,0	50,8	50,8	51,3	50,8	51,1
5	Einwohner je km ²	Anzahl	31.12.2013	226	297	179	3 785	83	1 568
6	Ausländische Bevölkerung ²⁾	1 000	31.12.2013	7 012	1 268	1 210	459	55	82
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	JD 2013	40 223	5 073	6 219	1 966	1 235	360
8	Einpersonenhaushalte	%	JD 2013	40,8	38,8	40,8	54,0	37,5	49,4
9	Mehrpersonenhaushalte	%	JD 2013	59,2	61,2	59,2	46,0	62,5	50,6
10	Lebendgeborene	Anzahl	2013	682 069	91 505	109 562	35 038	18 355	5 749
11	Gestorbene ⁴⁾	Anzahl	2013	893 825	101 947	126 903	32 792	29 678	7 890
12	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen ⁴⁾ (-)	Anzahl	2013	- 211 756	- 10 442	- 17 341	+ 2 246	- 11 323	- 2 141
13	Eheschließungen	Anzahl	2013	373 655	48 426	59 623	12 963	12 245	2 619
14	Zuzüge über die Landesgrenze ⁵⁾ ..	Anzahl	2013	x	337 604	366 329	169 466	69 375	35 308
15	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	2013	1 226 493	214 279	240 166	84 425	17 134	12 313
16	Fortzüge über die Landesgrenze ⁵⁾ ..	Anzahl	2013	x	267 432	268 682	127 574	58 739	30 766
17	darunter: in das Ausland	Anzahl	2013	797 886	142 792	156 604	50 601	10 773	7 136
18	Saldo der Zu- bzw. Fortzüge	Anzahl	2013	428 607	70 172	97 647	41 892	10 636	4 542
19	aus dem/in das Ausland	Anzahl	2013	428 607	71 487	83 562	33 824	6 361	5 177
Wah									
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag			22.9.2013						
20	Wahlberechtigte	Anzahl		61 946 900	7 689 895	9 472 738	2 505 718	2 065 944	483 823
21	Wahlbeteiligung	%		71,5	74,3	70,0	72,5	68,4	68,8
22	Gültige Zweitstimmen	Anzahl		43 726 856	5 642 019	6 580 755	1 787 721	1 388 362	329 412
23	darunter: CDU, in Bayern CSU ...	%		34,1	45,7	49,3	28,5	34,8	29,3
24	SPD	%		25,7	20,6	20,0	24,6	23,1	35,6
25	DIE LINKE	%		8,6	4,8	3,8	18,5	22,4	10,1
26	GRÜNE	%		8,4	11,0	8,4	12,3	4,7	12,1
27	Sitze	Anzahl		631 ⁶⁾	78 ⁶⁾	91 ⁶⁾	27 ⁶⁾	20 ⁶⁾	6 ⁶⁾
Erwerbsbeteiligung/									
28	Erwerbspersonen ³⁾	1 000	2014	42 032	5 755	6 874	1 823	1 282	329
29	Erwerbslose	1 000	2014	2 090	179	197	179	86	22
30	Nichterwerbspersonen ³⁾	1 000	2014	38 865	4 911	5 769	1 620	1 167	330
31	Erwerbstätige im Inland ⁷⁾	1 000	JD 2014	42 652,0	6 019,7	7 162,2	1 805,4	1 085,2	420,9
32	Arbeitnehmer	1 000	JD 2014	38 247,0	5 428,1	6 352,0	1 577,4	954,6	386,6
nach Wirtschaftssektoren									
33	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	JD 2014	0,9	0,6	0,6	0,0	2,8	0,1
34	Produzierendes Gewerbe	%	JD 2014	25,3	32,5	28,9	12,3	22,3	20,0
35	Dienstleistungen	%	JD 2014	73,8	66,9	70,5	87,7	74,8	79,9
36	Registrierte Arbeitslose ⁸⁾	Anzahl	JD 2014	2 898 388	230 372	264 603	202 927	124 628	37 091
37	männlich	Anzahl	JD 2014	1 565 074	120 526	141 389	113 776	68 566	20 363
38	weiblich	Anzahl	JD 2014	1 333 314	109 846	123 215	89 151	56 062	16 727
39	Arbeitslosenquoten ^{8) 9)}	%	JD 2014	6,7	4,0	3,8	11,1	9,4	10,9
40	männlich	%	JD 2014	6,8	3,9	3,8	11,8	9,8	11,2
41	weiblich	%	JD 2014	6,6	4,0	3,7	10,3	8,9	10,6
42	Gemeldete Stellen ^{8) 10)}	Anzahl	JD 2014	490 310	71 974	73 092	20 279	12 158	4 742
43	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{2) 8)}	1 000	30.6.2014	30 175	4 266	5 065	1 269	796	306
44	männlich	%	30.6.2014	53,8	54,9	54,4	48,9	51,6	56,1
45	weiblich	%	30.6.2014	46,2	45,1	45,6	51,1	48,4	43,9
46	Ausländer	1 000	30.6.2014	2 563	530	540	119	25	23
47	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte ^{2) 8)}	1 000	30.6.2014	5 087	730	791	153	100	49
48	darunter: weiblich	%	30.6.2014	64,2	65,5	67,7	55,0	55,4	60,3

1) auf Basis des Zensus 2011

2) vorläufige Ergebnisse

3) Ergebnis des Mikrozensus

4) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

5) einschließlich Herkunfts-/Zielgebiet „ungeklärt“ und „ohne Angabe“

6) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandaten

im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
kerung											
755	21 115	23 211	47 614	34 110	19 854	2 569	18 420	20 452	15 800	16 173	1
1 746	6 045	1 600	7 791	17 572	3 994	991	4 046	2 245	2 816	2 161	2
48,5	49,0	49,2	49,1	48,7	49,0	48,7	48,9	48,9	48,7	49,2	3
51,5	51,0	50,8	50,9	51,3	51,0	51,3	51,1	51,1	51,3	50,8	4
2 312	286	69	164	515	201	386	220	110	178	134	5
234	744	34	477	1 740	306	73	99	50	136	44	6
977	2 943	829	3 829	8 555	1 901	492	2 157	1 160	1 419	1 109	7
51,5	39,4	40,4	40,2	39,3	36,7	40,5	43,0	40,4	40,1	39,8	8
48,5	60,6	59,6	59,8	60,7	63,3	59,5	57,0	59,6	59,9	60,2	9
18 137	52 185	12 560	62 879	146 417	31 989	6 848	34 800	16 797	21 822	17 426	10
17 258	63 893	19 830	90 569	200 065	45 532	12 825	52 936	31 385	32 729	27 593	11
+											
879	- 11 708	- 7 270	- 27 690	- 53 648	- 13 543	- 5 977	- 18 136	- 14 588	- 10 907	- 10 167	12
6 746	26 894	10 269	37 405	79 895	19 223	4 502	17 323	10 083	15 861	9 578	13
96 782	204 551	37 799	232 602	382 231	119 547	23 441	81 364	44 053	87 939	43 623	14
34 839	111 090	12 182	110 921	240 565	51 656	11 761	29 994	14 263	25 439	15 466	15
84 823	166 888	34 930	196 127	317 667	102 455	21 145	67 935	44 901	69 872	43 471	16
25 125	70 950	6 890	75 986	159 301	31 564	7 437	20 163	8 622	14 506	9 436	17
11 959	37 663	2 869	36 475	64 564	17 092	2 296	13 429	- 848	18 067	152	18
9 714	40 140	5 292	34 935	81 264	20 092	4 324	9 831	5 641	10 933	6 030	19
len											
1 281 918	4 413 271	1 350 705	6 117 473	13 253 554	3 092 424	796 072	3 406 430	1 930 880	2 251 796	1 834 259	20
70,3	73,2	65,3	73,4	72,5	72,8	72,5	69,5	62,1	73,1	68,2	21
890 829	3 148 091	867 743	4 445 260	9 498 157	2 214 497	562 560	2 332 652	1 178 815	1 628 290	1 231 693	22
32,1	39,2	42,5	41,1	39,8	43,3	37,8	42,6	41,2	39,2	38,8	23
32,4	28,8	17,8	33,1	31,9	27,5	31,0	14,6	18,2	31,5	16,1	24
8,8	6,0	21,5	5,0	6,1	5,4	10,0	20,0	23,9	5,2	23,4	25
12,7	9,9	4,3	8,8	8,0	7,6	5,7	4,9	4,0	9,4	4,9	26
13	45 ⁶⁾	13	66 ⁶⁾	138 ⁶⁾	31 ⁶⁾	9 ⁶⁾	33 ⁶⁾	19 ⁶⁾	24 ⁶⁾	18 ⁶⁾	27
Erwerbstätigkeit											
954	3 130	816	3 978	8 774	2 065	485	2 082	1 142	1 419	1 123	28
47	139	78	184	488	79	28	151	100	65	67	29
808	2 930	778	3 821	8 805	1 932	504	1 963	1 096	1 400	1 033	30
1 193,4	3 308,7	731,6	3 930,6	9 085,8	1 967,7	520,3	2 021,6	1 008,7	1 342,3	1 047,9	31
1 073,6	2 971,5	662,5	3 529,8	8 240,8	1 763,4	477,7	1 793,9	916,9	1 182,5	935,7	32
0,1	0,5	3,0	1,6	0,6	1,3	0,3	1,4	2,1	1,6	1,9	33
13,4	22,1	18,7	24,9	23,7	27,0	28,6	26,9	26,0	19,9	30,2	34
86,4	77,4	78,3	73,5	75,7	71,6	71,1	71,7	71,9	78,5	67,9	35
73 663	184 378	93 067	267 624	763 213	115 741	36 911	187 494	125 559	100 957	90 160	36
40 366	98 132	52 131	143 007	412 016	61 998	19 884	101 762	67 537	55 377	48 245	37
33 297	86 245	40 936	124 617	351 198	53 744	17 027	85 732	58 023	45 580	41 915	38
7,6	5,7	11,2	6,5	8,2	5,4	7,2	8,8	10,7	6,8	7,8	39
7,9	5,7	12,0	6,5	8,3	5,4	7,2	9,1	10,8	7,1	7,8	40
7,1	5,7	10,3	6,5	8,1	5,3	7,2	8,6	10,5	6,4	7,8	41
14 027	35 734	10 056	48 325	99 525	23 602	5 734	22 721	12 451	16 853	16 776	42
893	2 360	549	2 722	6 285	1 321	372	1 511	774	897	782	43
53,4	54,6	48,4	54,7	55,2	53,8	55,7	51,0	50,4	52,3	51,5	44
46,6	45,4	51,6	45,3	44,8	46,2	44,3	49,0	49,6	47,7	48,5	45
84	282	12	159	542	106	35	32	14	43	16	46
110	391	69	530	1281	269	72	178	88	182	87	47
60,3	64,1	54,1	65,8	64,9	65,9	65,5	57,5	58,7	62,4	57,4	48

7) am Arbeitsort; Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder; Stand: Februar 2015 - vorläufiges Ergebnis

8) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

9) registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

10) Die Angaben für Deutschland enthalten auch alle Arbeitsstellen, die der BA gemeldet sind, deren Arbeitsort jedoch im Ausland liegt. Somit ergibt die Summe aller Länder nicht die Zahl für Deutschland.

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Flächen									
49	Bodenfläche	km ²	2013	357 341	35 751	70 550	892	29 654	419
50	Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	2013	13,6	14,3	11,6	70,2	9,4	56,1
51	Landwirtschaftsfläche	%	2013	52,1	45,5	49,0	4,4	49,3	28,3
52	Waldfläche	%	2013	30,3	38,3	35,1	18,3	35,5	2,0
53	Wasserfläche	%	2013	2,4	1,1	2,0	6,7	3,4	12,4
Land									
54	Landwirtschaftliche Betriebe ^{2) 3)}	1 000	2014	286,8	42,3	93,2	.	5,4	.
55	mit ökologischem Landbau ⁴⁾	1 000	2013	18,0	3,3	6,3	.	0,7	.
56	Landwirtschaftliche Arbeits- kräfte ⁴⁾	1 000	2013	1 020,5	181,6	241,6	.	39,4	.
57	vollbeschäftigt	1 000	2013	303,9	31,1	79,5	.	16,5	.
58	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾	1 000 ha	2014	16 724,8	1 422,0	3 141,2	.	768,0	.
59	Ackerland ²⁾	1 000 ha	2014	11 869,2	822,2	2 075,6	.	1 027,9	.
60	Dauergrünland ²⁾	1 000 ha	2014	4 650,7	549,3	1 052,9	.	281,2	.
61	in Betrieben mit ökologischem Landbau ^{4) 5)}	1 000 ha	2013	1 047,0	124,0	217,6	.	137,7	.
62	Getreideanbaufläche	1 000 ha	2014	6 460,6	517,9	1 165,7	.	511,5	.
63	Getreideernte, Ertrag ⁶⁾	dt/ha	2014	80,5	81,0	79,2	.	64,1	.
64	Schweinebestand	1 000	3.11.2014	28 339,0	1 936,9	3 401,6	x	851,1	x
65	Bestand je Betrieb	Anzahl	3.11.2014	1 057	722	595	x	4 255	x
66	Rinderbestand	Anzahl	3.11.2014	12 742 190	1 015 781	3 231 621	783	568 083	10 086
67	Bestand je Haltung	Anzahl	3.11.2014	82	56	64	27	127	103
68	Schlachtmenge ⁷⁾	1 000 t	2014	6 671	596	806	.	110	99
Produzierendes									
Handwerk ⁸⁾									
69	Unternehmen	Anzahl	2012	583 668	76 046	105 915	16 661	23 473	3 118
70	Tätige Personen	Anzahl	31.12.2012	5 079 129	717 296	900 587	163 430	151 926	31 185
71	Umsatz	Mrd. EUR	2012	510,1	83,3	98,9	12,0	12,5	2,7
Bergbau und Verarb. Gewerbe ⁹⁾									
72	Betriebe	Anzahl	30.9.2014	45 253	8 257	6 996	730	1 200	275
73	Tätige Personen	1 000	30.9.2014	6 075	1 235	1 222	94	99	51
74	Entgelte	Mill. EUR	2014	277 599	60 744	58 683	4 468	3 391	2 741
75	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. EUR	2014	1 760 139	328 262	328 578	24 150	26 031	23 474
76	Exportquote	%	2014	46,3	54,3	51,2	53,6	28,0	56,2
Baugewerbe									
77	Betriebe im Bauhauptgewerbe ¹¹⁾ ...	Anzahl	2014	74 018	7 240	13 312	2 534	4 804	151
78	tätige Personen	1 000	JD 2014	757	91	141	21	34	3
79	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2014	930	115	167	24	43	4
80	Entgelte	Mill. EUR	2014	22 321	2 905	4 283	572	814	102
81	baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. EUR	2014	99 429	12 940	20 140	2 889	3 933	458
82	Betriebe im Ausbaugewerbe ^{12) 13)} ...	Anzahl	2014	8 239	1 062	1 374	306	262	66
83	tätige Personen ^{13) 14)}	1 000	2014	333	45	60	14	9	2
84	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2014	418	51	72	18	12	3
85	Entgelte	Mill. EUR	2014	10 340	1 572	1 840	419	232	82
86	baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. EUR	2014	39 923	6 068	7 624	1 632	989	326
Woh									
87	Wohnungen in Wohngebäuden ¹⁵⁾	Anzahl	2011	38 768 370	4 779 647	5 761 636	1 820 975	1 237 409	333 766
88	vom Eigentümer bewohnt	Anzahl	2011	16 905 980	2 433 830	2 806 858	273 425	520 863	126 115
89	leer stehend	Anzahl	2011	1 702 326	192 790	213 479	63 500	69 280	11 943
Touris									
90	Geöffnete Beherbergungsbetrie- be ¹⁶⁾	Anzahl	Juli 2014	51 865	6 812	12 225	809	1 634	121
91	Angebotene Schlafgelegenheiten	Anzahl	Juli 2014	3 563 595	396 413	696 472	140 234	125 116	14 144
92	Ankünfte	1 000	2014	160 791	19 520	32 462	11 871	4 400	1 204
93	von Auslandsgästen	1 000	2014	32 999	4 490	7 918	4 520	389	233
94	Übernachtungen	1 000	2014	424 062	49 126	85 222	28 689	11 936	2 289
95	von Auslandsgästen	1 000	2014	75 577	10 336	16 569	12 496	913	485
96	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegen- heiten	%	2014	36,1	37,4	35,8	57,0	31,0	44,3

1) nach Art der tatsächlichen Nutzung auf Basis der amtlichen Liegenschaftskataster

2) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

3) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

4) Ergebnisse der Agrarstrukturserhebung

5) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

6) Getreide zur Körnergewinnung, einschließlich Saatguterzeugung

7) aus gewerblichen Schlachtungen einschließlich Ziegen

8) Ergebnisse der Handwerkszählung

im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
nutzung ¹⁾											
755	21 115	23 211	47 614	34 110	19 854	2 570	18 420	20 452	15 800	16 173	49
60,0	15,6	8,1	13,8	22,8	14,3	20,8	12,8	11,0	12,8	9,6	50
24,6	42,0	62,4	60,0	48,7	41,7	42,9	54,8	61,5	69,9	54,4	51
6,4	40,2	21,9	22,0	25,8	42,0	34,0	27,2	24,7	10,5	32,1	52
8,0	1,4	6,1	2,3	2,0	1,4	1,0	2,1	2,3	5,1	1,2	53
wirtschaft											
.	16,9	4,9	41,1	34,8	18,8	1,3	6,2	4,3	13,3	3,5	54
.	1,7	0,7	1,2	1,4	1,0	0,1	0,4	0,3	0,4	0,2	55
.	52,7	25,0	140,2	116,4	90,5	3,5	34,8	23,8	44,6	22,3	56
.	11,5	13,4	42,2	31,3	18,0	1,0	17,5	12,7	15,5	12,5	57
.	768,0	1 340,3	2 625,9	1 460,1	703,5	77,5	904,2	1 169,1	993,6	781,0	58
.	479,0	1 075,3	1 885,5	1 055,2	410,0	37,3	715,2	996,9	668,2	612,1	59
.	282,9	261,8	719,3	389,0	222,7	39,7	183,7	169,5	318,3	166,2	60
.	81,6	120,4	79,5	62,9	47,3	9,3	35,3	53,4	35,8	39,8	61
.	306,4	561,4	893,9	627,2	244,1	22,0	395,8	561,3	286,9	362,8	62
.	75,7	84,0	83,4	89,0	67,5	59,4	80,7	80,8	98,7	79,8	63
x	609,1	853,5	8 826,9	7 357,7	203,9	5,9	679,1	1 247,4	1 512,0	853,8	64
x	525	4 741	1 283	915	684	310	3 537	5 308	1 485	4 615	65
6 283	565 609	468 083	2 651 326	1 463 442	368 229	51 008	510 649	352 729	1 130 678	347 800	66
57	173	52	120	80	68	69	70	113	141	82	67
0	62	86	1956	2093	135	2	16	436	151	123	68
Gewerbe											
8 824	40 933	13 006	48 875	113 976	30 268	6 640	38 794	17 989	19 602	19 548	69
90 173	323 780	94 070	495 150	1 079 616	247 162	58 046	282 369	142 968	169 620	131 751	70
9,2	31,0	8,2	48,0	109,6	24,9	5,2	23,8	12,5	16,6	11,9	71
445	2 840	696	3 569	10 038	2 202	487	3 050	1 480	1 213	1 775	72
86	406	56	530	1 220	289	92	271	134	122	169	73
5 077	19 408	1 619	24 505	55 772	13 397	4 095	8 981	4 275	5 278	5 165	74
79 154	112 152	14 009	196 428	337 698	90 487	26 376	60 917	41 747	38 623	32 054	75
25,7	50,8	30,8	45,0	43,1	53,1	46,6	37,5	27,6	40,6	30,6	76
843	5 898	1 352	6 266	11 942	4 137	739	6 777	2 816	2 227	2 980	77
9	51	16	82	127	39	9	57	29	23	26	78
10	61	21	101	159	48	11	70	37	28	33	79
323	1 495	409	2 516	4 012	1 157	273	1 384	742	670	663	80
1 725	6 683	1 918	11 099	16 315	4 992	1 015	6 167	3 254	2 888	3 012	81
161	570	169	868	1 639	412	97	501	253	235	268	82
7	24	6	36	63	16	3	19	10	9	10	83
9	29	8	45	84	20	5	25	13	11	13	84
268	779	153	1 079	2 031	481	109	521	271	248	255	85
1 013	2 988	643	3 893	7 310	1 700	386	2 217	1 129	985	1 019	86
nen											
876 334	2 776 722	848 267	3 648 892	8 343 920	1 899 290	482 887	2 235 977	1 246 580	1 362 468	1 113 600	87
207 331	1 302 444	303 730	1 890 500	3 447 868	1 030 632	286 250	668 190	475 841	655 986	476 117	88
13 271	102 582	51 666	129 172	298 809	81 331	27 227	219 547	116 937	35 565	75 227	89
mus											
343	3 508	2 906	5 440	5 356	3 591	263	2 159	1 096	4 264	1 338	90
55 849	251 659	280 178	384 979	373 476	233 505	23 955	148 994	71 927	260 254	106 440	91
6 052	13 703	7 251	13 080	21 234	8 208	963	7 409	3 014	6 758	3 663	92
1 355	3 400	370	1 417	4 743	1 853	162	826	232	844	248	93
12 008	31 180	28 723	40 424	47 924	21 138	2 898	18 899	7 433	26 347	9 825	94
2 936	6 699	1 001	3 557	10 036	5 263	455	1 843	523	1 872	596	95
59,0	36,5	32,9	32,2	36,1	28,0	35,1	38,2	30,8	34,7	35,2	96

9) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätige Personen, einschließlich Handwerk

10) ohne Umsatzsteuer

11) alle Betriebe

12) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen

13) Durchschnitt aus den Vierteljahreswerten

14) einschließlich gewerblich Auszubildender

15) auf Basis des Zensus 2011; ohne Wohnheime, Diplomatenvohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzter Wohnungen

16) Betriebe ab 10 Gästebetten, einschließlich auf Campingplätzen (Touristik-Camping)

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Außen									
97	Einfuhr (Generalhandel)	Mill. EUR	2014	1 133 540	181 374	168 892	13 309	13 192	17 331
98	Ausfuhr (Spezialhandel)	Mill. EUR	2014	922 258	150 739	150 154	9 699	18 265	13 556
Unter									
Gewerbeanzeigen ¹⁾									
99	Anmeldung	Anzahl	2014	722 285	92 014	125 730	44 924	18 015	5 740
100	darunter: Betriebsgründung	Anzahl	2014	123 978	14 924	20 798	8 728	3 923	1 084
101	Abmeldung	Anzahl	2014	693 485	88 815	112 958	35 251	18 062	5 111
102	darunter: vollständige Aufgabe	Anzahl	2014	111 152	11 738	17 228	6 634	3 760	875
103	Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	2014	24 085	1 796	2 947	1 305	544	273
104	eröffnet	Anzahl	2014	17 877	1 256	2 174	817	440	198
105	mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2014	6 208	540	773	488	104	75
106	voraussichtliche Forderungen	1 000 EUR	2014	25 221 843	2 871 186	3 065 265	689 713	282 617	857 339
107	betroffene Arbeitnehmer	Anzahl	2014	126 681	13 384	20 464	3 852	2 500	425
Rechts									
108	Justizvollzugsanstalten	Anzahl	30.11.2013	185	19	36	7	5	1
109	Belegung ²⁾	Anzahl	30.11.2013	76 556	7 793	11 892	4 715	1 946	724
110	Anteil an der Belegungsfähigkeit	%	30.11.2013	82	84	95	82	70	70
Bildung und									
111	Kinder unter 6 Jahren in Tages- einrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege	Anzahl	1.3.2014	2 607 422	343 263	387 823	138 372	92 090	19 057
112	im Alter von 3 bis unter 6 Jahren	Anzahl	1.3.2014	1 946 672	266 968	299 123	91 388	58 926	14 610
113	Betreuungsquote	%	1.3.2014	93,5	94,8	91,4	94,2	95,8	90,2
114	Ganztagsquote ³⁾	%	1.3.2014	41,7	19,8	31,6	61,0	61,4	32,7
115	Allgemein bildende Schulen	Anzahl	2013/14	33 810	5 621	4 703	1 252	1 434	238
116	Berufliche Schulen	Anzahl	2013/14	8 833	1 561	1 039	337	158	68
	Schüler								
117	allgemein bildende Schulen	Anzahl	2013/14	8 420 111	1 153 093	1 298 839	328 186	223 696	65 129
118	berufliche Schulen	Anzahl	2013/14	2 530 586	406 312	373 596	88 082	44 048	25 624
	Hauptberufliche Lehrkräfte								
119	allgemein bildende Schulen	Anzahl	2013/14	664 659	92 204	96 502	26 240	17 648	5 325
120	berufliche Schulen	Anzahl	2013/14	122 424	22 292	15 945	4 637	2 165	1 159
121	Auszubildende ⁵⁾	Anzahl	2014	1 358 539	192 441	242 061	40 496	26 265	14 815
122	Hochschulen	Anzahl	WS 2014/15	425	70	48	44	12	8
123	Studierende	Anzahl	WS 2014/15	2 694 579	357 290	368 218	171 274	49 642	35 007
124	Universitäten	Anzahl	WS 2014/15	1 702 326	178 032	237 931	113 592	36 371	19 876
125	Kunsthochschulen ⁶⁾	Anzahl	WS 2014/15	62 469	29 335	4 229	5 387	-	898
126	Fachhochschulen	Anzahl	WS 2014/15	895 701	144 185	122 046	51 818	12 305	13 927
127	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁷⁾	Anzahl	2013	369 847	35 590	35 217	15 022	3 944	2 946
Kultur,									
128	Kulturausgaben je Einwohner	EUR	2011	117,11	100,44	96,78	188,35	95,55	160,99
129	Theaterunternehmen	Anzahl	2012/13	142	14	20	10	6	2
130	Musikschulen	Anzahl	2014	930	217	215	12	26	2
	Deutscher Olympischer Sportbund								
131	Vereine	Anzahl	2014	90 802	11 399	12 044	2 427	2 967	414
132	Mitgliedschaften	Anzahl	2014	23 691 030	3 714 517	4 334 386	607 809	323 781	162 773
133	Stiftungen (Bestand)	Anzahl	2014	20 784	3 128	3 764	845	193	328
Gesund									
134	Krankenhäuser	Anzahl	2013	1 996	272	366	81	55	14
135	aufgestellte Betten	Anzahl	2013	500 671	56 726	75 675	20 070	15 191	5 111
136	durchschnittliche Verweildauer ...	Tage	2013	7,5	7,6	7,4	7,6	7,9	7,1
137	Entbindungen	Anzahl	2013	661 138	89 241	106 157	35 952	14 452	8 080
138	geborene Kinder	Anzahl	2013	674 245	91 268	108 237	36 765	14 646	8 248
139	bereinigte Kosten je Fall	EUR	2013	4 152	4 509	4 189	4 524	3 667	4 577
140	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Anzahl	2013	1 187	200	269	, ⁸⁾	29	, ⁸⁾
141	aufgestellte Betten	Anzahl	2013	166 889	25 962	30 355	, ⁹⁾	5 324	, ⁹⁾
142	durchschnittliche Verweildauer ...	Tage	2013	25,3	24,6	23,5	, ¹⁰⁾	26,9	, ¹⁰⁾
143	Schwangerschaftsabbrüche nach Land des Wohnsitzes der Frauen	Anzahl	2014	98 465	10 452	12 102	8 643	3 170	1 421

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne vorübergehend abwesende Personen, insbesondere Hafturlauber

3) Anteil der durchgehend mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag betreuten Kinder je 100 Kinder derselben Altersgruppe

4) Vorjahresangabe

5) vorläufige Ergebnisse

im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
handel											
51 179	58 511	7 223	77 769	180 572	48 071	13 792	35 975	14 979	19 595	13 028	97
70 778	80 733	5 191	78 241	206 681	31 880	12 695	20 534	16 048	19 796	8 640	98
nehmen											
20 264	63 569	10 833	61 661	154 497	35 153	7 107	30 073	12 513	27 426	12 766	99
3 339	9 433	2 421	11 356	24 934	5 588	1 341	6 310	2 989	3 924	2 886	100
18 219	66 449	11 240	57 544	151 245	34 549	6 932	30 677	14 017	27 402	15 014	101
2 272	9 226	2 518	10 390	23 236	4 971	1 239	6 185	3 551	4 019	3 310	102
1 035	1 492	308	2 186	7 823	971	322	1 082	573	987	441	103
870	977	238	1 559	6 031	678	222	856	434	809	318	104
165	515	70	627	1 792	293	100	226	139	178	123	105
3 580 541	929 405	159 202	1 987 744	4 538 790	617 052	69 680	3 338 314	361 129	1 567 827	306 039	106
5 159	5 478	3 027	13 379	40 234	4 486	1 178	4 391	2 359	3 993	2 372	107
pflege											
6	16	5	13	38	10	2	10	5	6	6	108
2 194	5 935	1 491	6 575	19 204	3 524	973	3 780	2 215	1 645	1 950	109
69	79	79	71	79	88	81	89	82	69	88	110
Wissenschaft											
65 260	192 994	59 856	238 063	523 240	125 241	26 290	152 807	79 568	85 157	78 341	111
43 321	147 916	38 294	185 233	418 459	95 624	20 644	100 510	49 891	64 867	50 898	112
90,2	93,4	95,1	93,5	92,4	97,4	96,1	95,7	95,0	90,9	96,8	113
42,8	46,8	65,9	24,3	41,6	48,0	42,6	79,3	80,4	26,1	91,1	114
654	2 872	708	3 976	5 898	1 568	388	1 485	932	1 169	912	115
154	595	132	943	1 673	438	185	655	301	319	275	116
186 072	635 268	136 773	869 262	1 998 043	423 788	92 323	338 322	182 491	306 560	182 266	117
54 612	189 921	33 738	275 113	584 775	123 859	34 902	100 517	48 578	94 744	52 165	118
15 042	51 070	10 424	67 384	156 625	35 006 ⁴⁾	7 197	27 601	15 831	23 211	17 349	119
2 678	9 552	1 669	12 427	26 203	5 823	1 428	6 004	2 344	4 349	3 749	120
32 030	97 731	19 399	146 272	309 563	68 673	18 052	46 962	28 331	49 330	26 118	121
20	33	7	29	72	19	6	24	10	12	11	122
97 208	237 813	38 798	192 143	721 347	122 515	29 506	111 970	54 533	56 400	50 915	123
54 179	152 644	25 026	129 813	476 785	79 783	17 710	79 231	32 940	33 680	34 733	124
2 116	2 441	519	2 492	7 671	601	845	2 874	1 250	1 011	800	125
40 237	79 386	12 824	58 740	226 102	39 583	10 553	28 929	20 066	19 992	15 008	126
7 609	17 067	4 693	18 658	48 556	8 754	3 131	14 940	5 409	5 582	6 141	127
Freizeit, Sport											
153,31	106,57	90,56	69,89	88,91	67,52	67,98	164,50	133,97	61,90	136,58	128
3	6	6	9	26	6	1	15	8	3	7	129
2	65	18	74	159	42	7	24	21	21	25	130
802	7 754	1 906	9 675	19 292	6 281	2 116	4 533	3 142	2 616	3 434	131
574 655	2 039 871	238 622	2 693 126	5 076 115	1 439 927	377 507	611 345	336 620	793 834	366 142	132
1 337	1 862	161	2 152	4 059	991	173	487	274	737	293	133
heit											
52	172	39	197	370	91	21	79	48	95	44	134
12 163	36 158	10 385	42 302	120 247	25 360	6 405	26 340	16 332	15 969	16 237	135
7,8	7,6	7,1	7,4	7,6	7,4	7,5	7,5	7,3	7,7	7,8	136
21 103	49 169	12 325	58 264	143 115	30 679	7 333	33 903	16 305	18 869	16 191	137
21 615	50 224	12 525	59 227	146 059	31 274	7 478	34 506	16 560	19 172	16 441	138
4 856	4 287	3 838	4 045	4 072	4 011	4 310	3 842	3 731	4 179	3 832	139
⁸⁾	96	60	125	150	59	18	51	20	63	35	140
⁹⁾	16 392	10 417	17 660	20 534	7 700	2 843	8 962	3 576	10 159	5 813	141
¹⁰⁾	27,0	23,8	24,0	28,2	27,8	29,0	26,2	24,6	23,6	26,5	142
3 318	8 173	2 633	7 895	20 105	3 816	1 216	5 420	3 474	3 210	3 417	143

6) einschließlich pädagogischer und theologischer Hochschulen

7) ohne studentische Hilfskräfte

8) Stadtstaaten zusammen: 12

9) Stadtstaaten zusammen: 1 192

10) Stadtstaaten zusammen: 27,9

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Sozia									
144	Mindestsicherungsquote ¹⁾	%	2013	9,1	5,1	4,5	19,4	11,3	17,1
145	Armutsgefährdungsquote ²⁾	%	2013	15,5	11,4	11,3	21,4	17,7	24,6
146	gemessen am Bundesmedian.....	%	2013	x	14,8	14,6	15,0	14,3	18,9
147	Eröffnete Verbraucherinsolvenz- verfahren.....	Anzahl	2014	84 443	7 123	8 770	3 550	3 439	1 283
148	Wohngeld Empfängerhaushalte ³⁾	1 000	31.12.2013	664,7	68,8	56,8	27,2	29,0	5,8
149	Ausgaben.....	Mill. EUR	2013	984,9	106,8	84,6	39,1	34,1	9,3
150	Elterngeld ⁴⁾								
	Im selben Jahr geborene Kinder deren Eltern Elterngeld bezogen haben ⁵⁾	Anzahl	2013	682 069	91 505	109 562	35 038	18 355	5 749
151	darunter.....								
151	Vater.....	Anzahl	2013	218 242	33 219	43 701	12 486	6 380	1 426
152	Anteil.....	%	2013	32,0	36,3	39,9	35,6	34,8	24,8
Finanzen									
	Bereinigte Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts								
153	Länder.....	Mill. EUR	2014	342 694 ⁶⁾	45 040	52 588	25 744	11 371	5 321
154	Gemeinden/Gemeindeverbände.....	Mill. EUR	2014	216 960	32 822	36 153	-	7 040	-
155	zusammen.....	Mill. EUR	2014	475 759	62 271	77 686	25 744	14 855	5 321
	Bereinigte Ausgaben des öffentlichen Gesamthaushalts								
156	Länder.....	Mill. EUR	2014	341 413 ⁶⁾	45 568	50 594	24 766	10 911	5 780
157	Gemeinden/Gemeindeverbände.....	Mill. EUR	2014	217 616	32 505	34 687	-	6 928	-
158	zusammen.....	Mill. EUR	2014	475 134	62 482	74 227	24 766	14 282	5 780
159	Finanzierungssaldo.....	Mill. EUR	2014	677	- 187	3 458	982	576	- 459
	Rechnungsmäßige Ausgaben des öffentlichen Gesamthaushalts ⁷⁾								
160	Nettoausgaben.....	Mill. EUR	2011	1 110 165 ⁸⁾	47 321	58 647	14 578	9 246	3 252
161	Personalausgaben.....	Mill. EUR	2011	211 423 ⁸⁾	21 734	25 245	7 587	3 946	1 397
162	Investitionsausgaben.....	Mill. EUR	2011	76 235 ⁸⁾	6 702	11 095	1 515	1 830	291
163	Länderfinanzausgleich ⁹⁾	Mill. EUR	2014	9 019	- 2 356	- 4 852	3 491	510	604
164	Bundesergänzungszuweisungen, Empfänger ⁹⁾	Mill. EUR	2014	10 585	0	0	2 247	1 252	255
	Schulden der öffentlichen Haushalte								
165	Länder.....	Mill. EUR	31.12.2013	624 915	63 895	26 139	60 413	18 744	20 040
166	Gemeinden/Gemeindeverbände.....	Mill. EUR	31.12.2013	135 116	6 703	14 013	-	2 124	-
167	Finanzvermögen ¹⁰⁾	Mill. EUR	31.12.2013	219 257	34 100	31 488	10 298	7 110	1 634
Prei									
	Kaufwerte für baureifes Land								
168	Kauffälle.....	Anzahl	2013	74 873	6 640	16 046	1 335	5 699	229
169	veräußerte Fälle.....	1 000 m ²	2013	73 908	4 834	14 374	1 984	6 344	242
170	durchschnittlicher Kaufwert.....	EUR je m ²	2013	134	184	224	421	61	117
Ver									
	Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungs- bereich ¹¹⁾								
171	Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste.....	EUR	2014	20,02	21,53	20,94	19,14	16,06	20,82

1) Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung dar. Zu diesen Leistungen zählen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII, laufende Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz.

2) Ergebnis des Mikrozensus

3) einschließlich Mischhaushalten

4) beendete Leistungsbezüge

5) einschließlich Mehrlinge

6) einschließlich gemeinsamer Extrahaushalte

im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
ies											
13,2	8,6	13,7	9,2	11,0	6,9	9,4	10,8	13,9	9,6	9,4	144
16,9	13,7	23,6	16,1	17,1	15,4	17,1	18,8	20,9	14,0	18,0	145
18,7	15,9	13,5	15,8	16,0	16,7	15,9	11,9	14,1	15,6	11,7	146
2 335	5 148	1 948	11 391	22 058	3 716	1 500	3 773	2 746	3 793	1 870	147
13,6	38,0	31,6	65,6	149,7	29,5	3,9	6,3	28,0	25,5	28,9	148
20,2	61,1	40,7	107,5	243,9	41,6	7,8	72,5	34,0	45,6	35,9	149
18 137	52 185	12 560	62 879	146 417	31 989	6 848	34 800	16 797	21 822	17 426	150
6 376	15 748	3 287	18 222	36 750	8 507	1 378	14 256	4 258	5 823	6 425	151
35,2	30,2	26,2	29,0	25,1	26,6	20,1	41,0	25,3	26,7	36,9	152
und Steuern											
15 222	24 887	7 767	28 362	66 375	16 026	3 704	18 674	10 366	10 139	9 488	153
-	18 676	4 238	20 595	54 287	10 265	2 160	12 069	5 793	7 427	5 320	154
15 222	38 378	9 714	41 065	102 378	21 321	5 085	25 059	13 348	14 637	12 057	155
15 169	25 609	7 367	28 413	67 850	16 601	4 043	17 463	10 226	10 354	9 260	156
-	19 114	4 230	20 573	55 836	10 652	2 566	12 025	5 795	7 499	5 127	157
15 169	39 537	9 306	41 094	105 402	22 284	5 830	23 803	13 210	14 923	11 636	158
71	- 1 164	408	- 29	- 3 024	- 962	- 745	1 266	138	- 287	421	159
10 279	31 315	5 685	32 900	79 697	17 498	4 196	12 474	8 354	11 620	7 842	160
3 533	11 948	2 624	14 160	32 413	7 802	1 958	6 127	3 898	4 876	3 665	161
879	4 056	1 395	3 996	6 319	1 838	529	3 562	1 670	1 378	1 651	162
- 55	- 1 755	463	276	897	288	144	1 034	585	172	554	163
0	0	954	126	472	203	133	2 205	1 346	146	1 252	164
25 083	40 206	9 908	56 504	189 672	32 892	13 481	4 116	20 192	27 631	15 999	165
-	18 135	1 908	12 375	50 160	11 874	3 241	4 315	3 136	4 049	3 084	166
5 695	11 360	3 876	8 748	76 327	9 136	1 127	9 958	2 416	3 346	2 640	167
se											
983	5 211	1 366	14 058	5 743	5 294	892	4 571	2 070	2 417	2 319	168
969	4 392	1 788	14 676	4 361	3 723	786	9 263	1 887	2 202	2 084	169
634	191	48	73	138	119	86	49	37	113	38	170
dienste											
22,39	21,96	15,22	19,06	21,06	19,79	19,68	15,63	15,54	18,51	15,63	171

7) Flächenländer einschließlich Gemeinden/Gemeindeverbände und Zweckverbände

8) einschließlich Bund, Sondervermögen des Bundes, EU-Anteile und Sozialversicherung

9) Quelle: vorläufige Abrechnung des Länderfinanzausgleichs 2014; ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+); Deutschland: Ausgleichsvolumen

10) einschließlich Extrahaushalte; ohne Anteilrechte

11) einschließlich Beamte; ohne Sonderzahlungen

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bruttoinlands in jewei									
172	Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	2014	2 903 790	438 267	521 932	117 271	61 897	30 236
173	Bruttoinlandsprodukt-Index, preisbereinigt	2005=100	2014	105,8	107,9	109,6	105,9	102,1	105,2
174	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	EUR	2013	34 219	38 716	39 691	31 504	24 231	44 310
175	Bruttowertschöpfung	Mill. EUR	2014	2 611 774	394 194	469 445	105 478	55 672	27 195
	davon								
176	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	2014	20 096	2 019	3 916	5	1 038	27
177	Produzierendes Gewerbe	Mill. EUR	2014	802 163	156 380	161 035	17 292	15 253	7 145
178	darunter: Baugewerbe	Mill. EUR	2014	125 470	18 282	24 813	4 152	3 905	868
179	Handel, Verkehr und Lagerei, Gast- gewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	2014	526 585	71 728	94 138	22 504	9 518	7 798
180	Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmensdienstleister, Grund- stücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	2014	678 380	92 234	120 270	32 948	13 880	6 521
181	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung und Gesund- heit, Private Haushalte	Mill. EUR	2014	584 550	71 833	90 085	32 729	15 982	5 705
182	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeit- nehmer (Inland)	EUR	2014	31 578	33 702	33 695	31 413	26 055	32 341
183	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeits- stunde der Arbeitnehmer (Inland) ..	EUR	2014	24,26	25,99	25,95	23,52	19,01	25,32
184	Verfügbares Einkommen der pri- vaten Haushalte je Einwohner	EUR	2013	20 478	22 125	22 586	17 594	17 889	19 972
Um									
185	Wassergewinnung	Mill. m ³	2010	33 036	4 645	4 527	528	677	1 198
186	öffentliche Wassergewinnung	Mill. m ³	2010	5 081	652	843	207	126	13
187	Grundwasser	Mill. m ³	2010	5 351	473	863	66	418	16
188	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser ..	Mill. m ³	2010	25 808	3 990	3 362	317	237	1 182
189	Öffentliche Wasserabgabe zum Letztgebrauch	Mill. m ³	2010	4 500	564	722	193	112	37
190	an Haushalte und Kleingewerbe	%	2010	79,5	80,3	80,6	73,3	84,5	80,3
191	durchschnittlicher täglicher Pro- Kopf-Verbrauch ²⁾	l	2010	121	115	129	113	105	122
	Abwasserentsorgung								
192	eingeleitete Abwassermenge	Mill. m ³	2010	35 237	5 461	5 189	391	310	1 242
193	behandelt	%	2010	31,0	31,8	36,0	21,2	87,0	6,3
194	unbehandelt	%	2010	69,0	68,2	64,0	78,8	13,0	93,7
195	häusliches und betriebliches Abwasser	%	2010	14,3	10,2	18,4	18,3	69,2	4,2
196	nichtöffentliches Abwasser	%	2010	71,6	69,9	66,0	78,9	20,9	94,9
197	Bevölkerung mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation	1 000	2010	78 950	10 675	12 107	3 429	2 175	658
198	Anteil an Gesamtbevölkerung	%	2010	96,6	99,3	96,7	99,6	86,7	99,7
199	mit Anschluss an Abwasserbe- handlungsanlage	1 000	2010	78 239	10 671	12 073	3 429	2 174	658
200	Anteil an Gesamtbevölkerung	%	2010	95,7	99,3	96,4	99,6	86,7	99,7
201	Klärschlamm entsorgung aus der öffentlichen Abwasserbehandlung stoffliche Verwertung	t Trocken- masse	2013	1 794 734	246 597	265 066	47 107	83 581	17 471
202	in der Landwirtschaft	%	2013	27,4	1,0	17,7	-	21,6	42,7
203	bei landwirtschaftlichen Baumaßnahmen	%	2013	11,4	3,6	21,3 ³⁾	-	15,7	-
204	thermische Entsorgung	%	2013	57,6	94,1	59,7	100	59,9	57,3
205	Waldschäden der Probebäume der Schadstufe 2 - 4	%	2014	26	42	23	17	10	8

1) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder - vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand: August 2014/April 2015

2) bezogen auf die angeschlossene Bevölkerung

3) einschließlich sonstiger stofflicher Verwertung

im Vergleich der deutschen Länder

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
produkt ¹⁾											
ligen Preisen											
103 145	250 494	38 477	253 623	624 668	127 614	33 548	108 653	55 617	84 021	54 328	172
102,5	103,8	101,7	106,4	103,5	104,9	103,5	106,5	100,4	106,5	105,5	173
54 526	39 605	22 964	31 135	33 963	31 072	32 333	25 378	23 924	28 584	23 870	174
92 772	225 303	34 607	228 118	561 849	114 780	30 174	97 727	50 024	75 572	48 864	175
63	815	1 083	3 366	2 420	1 511	58	897	1 033	1 074	772	176
15 574	56 342	7 747	73 970	159 569	38 693	10 611	31 059	16 539	18 708	16 246	177
2 208	8 807	2 249	12 096	22 672	5 690	1 281	7 240	3 520	4 229	3 460	178
29 416	49 840	6 360	41 661	117 658	20 427	5 518	17 977	8 289	16 329	7 423	179
30 609	73 378	7 838	54 717	152 477	25 887	6 799	21 878	10 080	18 653	10 210	180
17 110	44 928	11 578	54 403	129 726	28 262	7 188	25 916	14 084	20 807	14 213	181
38 259	35 174	24 915	29 053	32 056	30 284	30 371	25 863	25 518	27 836	26 084	182
28,43	26,97	18,20	22,66	25,25	23,92	23,83	18,98	18,49	21,63	18,78	183
22 034	21 132	16 874	19 566	20 571	21 352	19 337	17 630	17 103	20 817	17 340	184
welt											
527	4 658	132	4 105	5 924	2 195	182	562	367	2 622	188	185
111	342	94	538	1 185	247	64	272	74	179	135	186
122	302	96	664	1 383	242	86	241	115	204	59	187
402	4 265	33	3 418	3 670	1 861	94	228	228	2 411	111	188
103	301	85	461	1 101	219	53	187	106	164	93	189
93,1	88,0	75,0	78,8	78,7	80,4	78,8	67,9	73,1	78,2	77,7	190
134	121	106	126	135	119	112	84	91	133	89	191
562	5 135	109	3 980	6 538	2 413	252	478	309	2 616	252	192
29,7	18,2	87,0	18,8	45,0	28,5	71,2	94,1	75,1	8,0	91,7	193
70,3	81,8	13,0	81,2	55,0	71,5	28,8	5,9	24,9	92,0	8,3	194
17,8	5,8	63,8	11,4	21,5	9,4	24,5	35,1	38,7	6,2	47,7	195
71,7	82,6	17,0	84,6	58,3	78,2	30,6	10,7	38,0	92,5	13,9	196
1 764	6 034	1 443	7 487	17 469	3 978	1 014	3 762	2 203	2 682	2 069	197
99,2	99,5	87,6	94,4	97,9	99,3	99,4	90,6	94,0	94,7	92,3	198
1 764	6 031	1 441	7 487	17 469	3 976	992	3 615	2 161	2 679	1 618	199
99,2	99,5	87,6	94,4	97,9	99,2	97,3	87,0	92,2	94,6	72,2	200
47 512	146 604	37 970	155 970	400 244	85 332	19 671	72 112	57 146	73 040	39 311	201
-	33,0	86,9	58,0	19,3	67,3	46,4	17,5	35,7	70,9	40,8	202
-	11,2	4,1	8,7	2,5	3,5	15,5	54,1	32,2	0,7	50,6	203
100	54,2	4,3	17,9	75,1	24,7	38,2	23,1	21,8	27,0	6,5	204
.	34	16	19	36	24	27	15	16	22	33	205

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) (Übersicht über die Abschnitte und Abteilungen)

Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Wie schon auf europäischer Ebene bei der Aufstellung der NACE Rev. 2 waren auch bei der Erarbeitung der weiter untergliederten nationalen WZ 2008 zahlreiche Datennutzer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Verwaltung maßgeblich beteiligt. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 hat gegenüber ihrer Vorgängerversion WZ 2003 eine umfassend geänderte Gliederungsstruktur und einen deutlich erweiterten Abdeckungsbereich, sodass ein Gesamtvergleich nicht gegeben ist.

Abschnitt/Abteilung	Bezeichnung
A.....	Land- und Forstwirtschaft und Fischerei
01.....	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02.....	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03.....	Fischerei und Aquakultur
B.....	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
05.....	Kohlenbergbau
06.....	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07.....	Erzbergbau
08.....	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09.....	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
C.....	Verarbeitendes Gewerbe
10.....	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11.....	Getränkeherstellung
12.....	Tabakverarbeitung
13.....	Herstellung von Textilien
14.....	Herstellung von Bekleidung
15.....	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16.....	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17.....	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18.....	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19.....	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20.....	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21.....	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22.....	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23.....	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24.....	Metallerzeugung und -bearbeitung
25.....	Herstellung von Metallerzeugnissen
26.....	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27.....	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28.....	Maschinenbau
29.....	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30.....	Sonstiger Fahrzeugbau
31.....	Herstellung von Möbeln
32.....	Herstellung von sonstigen Waren
33.....	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
D.....	Energieversorgung
35.....	Energieversorgung
E.....	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
36.....	Wasserversorgung
37.....	Abwasserentsorgung
38.....	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39.....	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
F.....	Baugwerke
41.....	Hochbau
42.....	Tiefbau
43.....	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G.....	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
45.....	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46.....	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47.....	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
H.....	Verkehr und Lagerei
49.....	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50.....	Schifffahrt
51.....	Luftfahrt
52.....	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53.....	Post-, Kurier- und Expressdienste

Noch: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt/Abteilung	Bezeichnung
I.....	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
55.....	Beherbergung
56.....	Gastronomie
J.....	Information und Kommunikation
58.....	Verlagswesen
59.....	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60.....	Rundfunkveranstalter
61.....	Telekommunikation
62.....	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.....	Informationsdienstleistungen
K.....	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
64.....	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65.....	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66.....	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L.....	Grundstücks- und Wohnungswesen
68.....	Grundstücks- und Wohnungswesen
M.....	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
69.....	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70.....	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71.....	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72.....	Forschung und Entwicklung
73.....	Werbung und Marktforschung
74.....	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75.....	Veterinärwesen
N.....	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
77.....	Vermietung von beweglichen Sachen
78.....	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79.....	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80.....	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81.....	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82.....	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
O.....	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
84.....	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P.....	Erziehung und Unterricht
85.....	Erziehung und Unterricht
Q.....	Gesundheits- und Sozialwesen
86.....	Gesundheitswesen
87.....	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88.....	Sozialwesen (ohne Heime)
R.....	Kunst, Unterhaltung und Erholung
90.....	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91.....	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92.....	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93.....	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S.....	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
94.....	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95.....	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96.....	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T.....	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
97.....	Private Haushalte mit Hauspersonal
98.....	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U.....	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
99.....	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Beispiel zur Wirtschaftsgliederung:

Abschnitt	C.....	Verarbeitendes Gewerbe
Abteilung	10.....	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
Gruppe	10.1.....	Schlachten und Fleischverarbeitung
Klasse	10.11.....	Schlachten (ohne Schlachten von Geflügel)
Unterklasse	10.11.0.....	Schlachten (ohne Schlachten von Geflügel)

Sachregister

A

Abendgymnasien	78, 361
Abfälle	354, 355
Abfallentsorgungsanlagen	354
Abfallwirtschaft	353, 354, 355
Abgeurteilte	114
Abschlussprüfungen	
allgemein bildende Schulen	81, 82
berufliche Schulen	86
Berufsbildung	89, 98
Hochschulen	90, 98
Absolventen/Abgänger	
allgemein bildende Schulen	81, 82, 361
berufliche Schulen	86
Berufsbildung	88
Hochschulen	90
Abwasserentsorgung	356, 394
Länder	410
Ackerland	166, 167, 168, 377
Adoptionen	273
Allein	35
Allgemein bildende Schulen	
Länder	406
Alter, Altersgruppen	
Arbeitslose	143, 366
Bevölkerung	39, 40
Erwerbslose	137
Erwerbspersonen	133
Erwerbsquoten	133, 134
Erwerbstätige	132, 135
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	140, 363
Wähler	122
Ämter, Anzahl	37
Amtsgerichte	107, 108, 109
Anbau	
Anbauflächen	168, 373, 374
Anbau, Anbauflächen	<i>Siehe auch Fläche</i>
Angestellte	132
Apotheker	27, 360
Arbeit Suchende	143
Arbeiter	132
Arbeitnehmerentgelt	342
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	143
Arbeitsgelegenheiten	143
Arbeitsgerichte	107
Arbeitsgerichtsverfahren	110
Arbeitskosten	
Wirtschaftszweige	318
Arbeitskräfte	<i>Siehe auch Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal</i>
in landwirtschaftlichen Betrieben	157, 158
Landwirtschaftsbetriebe	404
Arbeitslose	
Anzahl	24, 143, 366, 397
Länder	402
Struktur	143, 366
Arbeitslosenquote	
Kreise	366
Land	143, 366
Länder	402
Arbeitsmarktpolitische Instrumente	143
Arbeitsstunden, geleistete	
Baugewerbe	208, 209, 210, 380, 404
Energie- und Wasserversorgung	200
Erwerbstätige	137
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	192, 378
Arbeitsvolumen	338
Armutsgefährdungsquote	
Länder	408
Ärzte	27, 63, 360
Asylbewerber	28, 260
Auftragsbestand im Baugewerbe	210
Auftragseingang	
Baugewerbe	26, 210
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 193
Ausbilder	89
Ausbildungs- und Fortbildungsförderung	
Aufstiegsfortbildungsförderung	96
Bundesausbildungsförderung	95

Ausbildungsverträge	87, 88
Ausfuhr	<i>Siehe Außenhandel</i>
Ausgaben	280
Gemeinden und Gemeindeverbände	28, 408
Land	28
Länder	408
Ausländer	36
Arbeitslose	143, 366
Beschäftigte	139, 141, 363
Schüler an allgemein bildenden Schulen	80
Schüler an beruflichen Schulen	84
Studierende	91
Auslandsumsatz	
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25
Außenhandel	27, 232, 233, 234, 235, 236
Länder	406
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte	
mit langlebigen Gebrauchsgütern	325
Auszahlungen	
Gemeinden und Gemeindeverbände	282, 283, 391
Auszubildende	27, 87, 406

B

BAföG (Bundesausbildungsförderung)	95
Baufertigstellungen	26, 221, 224, 225, 226
Baugenehmigungen	26, 221, 222, 223, 382
Baugewerbe	26
Länder	404
Baugewerblicher Umsatz	26, 209, 210, 212, 380, 404
Bauland (Kaufwerte, Preise)	307, 393
Baumschulen, Baumschulflächen	177
Baupreise (Index)	306
Bautätigkeit	26, 219, 382
Bauüberhang von Wohnungen	226
Beamte	132
Beherbergungsbetriebe	237, 238, 239, 240, 241, 384
Beistandschaften	273
Berufliche Schulen	
Länder	406
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmer)	143
Berufsfachschulen	84
Berufsqualifikation	
im Ausland	89
Berufsreife	82, 88, 361
Berufsschulen	84
Beschäftigte	
Baugewerbe	26, 208, 209, 212, 380, 381, 404
Energie- und Wasserversorgung	25, 200
Handel und Gastgewerbe	26
Handwerk	214, 215, 216, 217, 218
öffentlicher Dienst	28, 276, 285, 286, 288, 289
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	139, 140, 141, 142, 363, 364, 402
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 189, 190, 192, 196, 197, 198, 378, 404
Vollzeitbeschäftigte	139, 141, 142
Beschäftigtengrößenklassen	
Baugewerbe	211
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	190
Beschäftigung	
Energie- und Wasserversorgung	204
Betriebe	
Baugewerbe	26, 208, 209, 211, 380, 381, 404
Betriebe laut Unternehmensregister	148, 380
Energie- und Wasserversorgung	200
Landwirtschaft	25, 156, 158, 159, 160, 161, 162, 183, 372, 376, 377, 404
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 189, 190, 192, 194, 197, 378, 404
Betriebsgrößenklassen	
Baugewerbe	212
Beherbergungsbetriebe	237, 238
Landwirtschaft	156, 157, 158, 159, 161, 163, 372
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	161
Betten	
Beherbergungsbetriebe	237, 239
Beherbergungsstätten	26
Krankenhäuser	27, 65, 360, 406

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	65, 360, 406
Bevölkerung	
Alter	39, 40
ausgewählte Gemeinden	42, 396, 398, 400
Ausländer	24, 402
Deutsche	39, 40
Dichte (Einwohner je Quadratkilometer)	24, 358, 402
durchschnittliche	38, 358
Entwicklung in den Kreisen	358
Erwerbspersonen	130, 131
Gemeindegrößenklassen	37
Geschlecht	38, 39, 40, 358
Länder	402
Lebensunterhalt	130, 131
Nichterwerbspersonen	130, 131
Privathaushalte nach Altersgruppen	44
Zeitreihe	24, 38
Bewährungshilfe	116
Bibliotheken, öffentliche	102
Bildungsabschluss	97, 98
Bildungswesen	72
Binnenschifffahrt	27
Biokraftstoffe	202
Biosphärenreservat	33
Bodenfläche	
Länder	404
Bodenschätze	33
Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung	200
Bruttoanlageinvestitionen	
Baugewerbe	26, 213, 404
Energie- und Wasserversorgung	25
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 197, 198, 404
Bruttoinlandsprodukt	28, 337, 339, 340, 344, 410
Bruttolöhne und -gehälter	341, 410
Bruttowertschöpfung	28, 337, 340, 410
Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen	339
Bruttozugänge an Sachanlagen	
Energie- und Wasserversorgung	205
Bundesergänzungszuweisungen	408
Bußgeldverfahren	109

C

Campingplätze	26, 240, 241
---------------------	--------------

D

Dauergrünland	167, 169, 170, 377
Deponien	354
Dichte (Einwohner je Quadratkilometer)	24, 358, 402
Dienstleistungsunternehmen	252
Dienstleistungsunternehmen, Strukturdaten	243
Düngemittel	176
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste	408

E

Ehescheidungen	24, 109, 362
Eheschließende	51
Eheschließungen	24, 50, 51
Länder	402
Eier	25, 181
Eigentums- und Pachtverhältnisse	162
Einbürgerungen	46, 47
Einfuhr	<i>Siehe Außenhandel</i>
Einkaufspreise	
landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Index)	305
Einkommen	
Erwerbstätige nach Nettoeinkommen	136
private Haushalte	46, 343, 410
Einkommensteuer	297
Einkünfte von Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	397
Einnahmen	280
Gemeinden und Gemeindeverbände	28, 408
Land	28
Länder	408
Einpersonenhaushalte	44, 45
Einschulungen	79
Einwohner	<i>Siehe Bevölkerung</i>

Einzahlungen	
Gemeinden und Gemeindeverbände	276, 282, 283, 391
Einzelhandel	26
Eisenbahnverkehr	27, 245
Elektrizitätserzeugung	200
Elterngeld	
Länder	408
Energie- und Wasserversorgung	25
Energieverbrauch	202
Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau	195
Engpassleistung	200
Entgelte	
Baugewerbe	208, 209, 404
Energie- und Wasserversorgung	200
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	189, 192, 196, 378, 404
Erbschafts- und Schenkungsteuer	300
Ernteerträge	25, 169, 170, 171, 172, 174, 177, 375, 404
Erwerbslose	131, 137
Erwerbspersonen	131, 133
Länder	402
Erwerbsquoten	133, 134
Erwerbstätige	
Altersgruppen	132, 135, 138
Arbeitsstunden	137
Familienstand	135
Länder	402
nach Arbeitsort	24
nach Wohnort	24
Nettoeinkommen	136
Rentenversicherung	264
Schichtarbeit	138
Stellung im Beruf	24, 132, 136
Wirtschaftsbereiche	24, 132, 137, 337, 402
Zeitreihe	24
Erzeugerpreise	
forstwirtschaftlicher Produkte (Index)	305
gewerblicher Produkte (Index)	304
landwirtschaftlicher Produkte (Index)	305
Export	<i>Siehe Außenhandel</i>

F

Fachgymnasien	84
Fachhochschulen	91
Fachhochschulreife	82, 361
Fachoberschulen	84
Fachschulen	84
Familien	43
Familienleistungsausgleich	281
Familiensachen (Rechtspflege)	108
Ferienhäuser	237, 238
Ferienunterkünfte	384
Filmtheater	101
Finanzausgleich, kommunaler	276, 281
Finanzausgleichsleistungen	281
Finanzen	
Zuweisungen, allgemein	277
Finanzgericht	107, 110
Finanzgerichtssachen	110
Fischerei	25, 185
Fläche	
Ackerland	25, 166, 167, 168, 183, 377, 404
Ackerland, stillgelegtes	167
Kreise	358
Länder	402
Landesfläche	24, 30
landwirtschaftlich genutzte	25, 156, 159, 162, 167, 183, 377, 404
Moore	35
Nutzungsarten (Bodenfläche)	166, 373
Wasserfläche	30, 31
Wohnungen	222, 223, 224, 225, 227, 383
Flughäfen	251
Flüsse	349
Flüssiggasabgabe	202
Förderschulen	78, 81, 361
Förderung	
Ausbildung, Fortbildung	95, 96
Forstwirtschaft	184
Fortzüge	<i>Siehe Wanderungen</i>

Fremdenverkehr	<i>Siehe</i> Tourismus
Fremdsprachenunterricht	80
Futterpflanzen (Pflanzen zur Grünenernte)	169, 170, 172, 373, 374, 375

G

Gästekünfte	26, 238, 239, 240, 384, 404
Gästeübernachtungen	26, 238, 239, 240, 384, 404
Gastgewerbe	26
Gasthöfe	237, 238
Gasversorgung	201
Geborene	50
Alter der Mutter	52
Ausländer	52
Geburtenziffern	52
Gemeindegrößenklassen	59
Geschlecht	50
Länder	402
Lebendgeborene	50, 52
Legitimität	52
Totgeborene	50, 52
Zeitreihe	24
Gebrauchsgüter	
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte	325
Geburtenziffern	52
Geflügelschlachtungen	181
Gemeinden, Anzahl	37, 358
Gemeldete Arbeitsstellen	143
Gemüse	
Anbau, Ernte	25, 177, 375
unter Glas	177, 375
Geographische Angaben	29, 30, 31, 32, 33
Gerichte	107
Gesamtumsatz	
Baugewerbe	209
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	189, 190, 192
Gesamtumsatz im Baugewerbe	380
Gestorbene	
Alter	53
Altersgruppen	54
Anzahl	24, 50, 51
Ausländer	54
Familienstand	54
Gemeindegrößenklassen	59
Geschlecht	53, 54
Länder	402
Säuglinge	53
Sterbeziffer	54
Überschuss	24, 402
Zeitreihe	24
Gesundheitswesen	61
Getreide	25, 168, 169, 170, 171, 373, 374, 375, 404
Gewässer	
Binnenseen	31
Bodden- und Haffgewässer	31
Gütezustand	348, 349
Wasserstraßen	32
Gewerbeabmeldungen	25, 148, 370
Länder	406
Gewerbeabmeldungen	25, 148, 370
Länder	406
Gewerbesteuer	291, 299, 391
Grenzpunkte	30
Großhandel	26
Grundschulen	78, 361
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
Ausgaben und Einnahmen	259
Empfänger	387
Empfänger nach Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Leistungsgewährung	259
Grundsteuer	291, 391
Güterumschlag	
Seehäfen	244
Güterverkehr	
Eisenbahnen	245
Lastkraftfahrzeuge	246
über See	245
Gymnasien	78, 361

H

Habilitationen	91
Hackfrüchte	168, 169, 170, 172, 373, 374, 375
Handel	
Außenhandel	27, 232, 233, 234, 235, 236
Einzelhandel	26
Großhandel	26
Handwerk	214, 215, 216, 217, 218, 404
Hauptschulen	78, 361
Haushalte, private	
Alter (Bezugsperson)	46
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand mit langlebigen Gebrauchsgütern	325
Einkommen	46
Familienstand (Bezugsperson)	44
Gemeindegrößenklasse	45
Haushaltsgröße	24, 44, 402
Hebesätze (Realsteuern)	291, 391
Heiratsalter	51
Hochschulabschluss, berufsbildende Abschlüsse	98
Hochschulen	
Arten	91
Länder	406
Personal	27, 92, 93
Studierende	90, 91
Hochschulreife	82, 361
Hochseefischerei	25, 185
Hotellerie	239
Hotels	237, 238, 384
Hülsenfrüchte	168, 169, 170, 172, 374

I

Immission Luft verunreinigender Stoffe	351
Insolvenzen	25, 149
Länder	406
Insolvenzverfahren	149, 371
Integrierte Gesamtschulen	78, 361
Investitionen	
Baugewerbe	26, 213
Energie- und Wasserversorgung	25
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 197, 198

J

Jüdische Gemeinden	104
Jugendhilfe	
Ausgaben und Einnahmen	275
Hilfe zur Erziehung	268, 269
Schutzmaßnahmen	274
Justizvollzugsanstalten	
Länder	406

K

Kartoffeln	25, 168, 169, 170, 172
Kaufwerte	
für unbebautes Bauland	307, 393
landwirtschaftliche Grundstücke	164, 372
Kaufwerte für baureifes Land	393
Länder	408
Kinder	
Anzahl	43
Kirchen	
Evangelische	103
Römisch-Katholische	104
Kleingärten	165
Klimawirksame Stoffe	350
Kommunaler Finanzausgleich	276, 281
Kooperative Gesamtschulen	361
Körperschaftsteuer	298
Kraftfahrzeuge	
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte	325
Bestand	27, 248, 385
Neuzulassungen	27, 248
Krankenhäuser	
Anzahl	27, 65, 360, 406
Ärzte	63, 360

Betten	27, 65, 360, 406
Diagnosen	68
Kosten	66
Länder	406
Personal	27, 64
Kreise	<i>Siehe auch Abschnitt Kreisdaten</i>
Fläche	37
kreisfreie Städte	37
Landkreise	37
Kriegsopferfürsorge	261
Kriminalstatistik	111, 362
Kultur	99, 100, 101, 102
Kulturausgaben	
Länder	406
Kunsthochschule	91
Küstenlänge	30

L

Länderfinanzausgleich	280, 408
Landesgrenze	30
Landesverfassungsgericht	105
Landgerichte	108, 109
Landwirtschaft	
Länder	404
Lebendgeborene	<i>Siehe Geborene</i>
Lebendgeborenenfolge	53, 59
Lebenserwartung	55
Lebensgemeinschaften, nicht eheliche	43
Lebensunterhalt	130
Lehramtsbewerber	84
Lehrkräfte	
allgemein bildende Schulen	27, 83, 361
berufliche Schulen	27, 86
Hochschulen	92, 93
Lohn- und Einkommensteuer	297
Löhne und Gehälter	28

M

Milch	25, 179
Mindestsicherungsquote	
Länder	408
Mittlere Reife	82, 88, 361
Moore	35
Museen	99
Musikschulen	101
Länder	406

N

Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten, Reinnachlass	300
Nationalparke	33
Naturschutz	33
Nettowärmeerzeugung	201
Nichterwerbspersonen	131
Länder	402
Nichtwohngebäude	
Bauweise	226
fertig gestellte	224, 225, 226
Heizungsart	226
zum Bau genehmigte	222, 223
Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	63, 360
Notare	107

O

Oberlandesgericht	107, 108, 109
Obst	
Anbau	166, 167, 174
Ernte	174
Öffentliche Finanzen	28, 276
Öffentliche Sozialleistungen	28, 253
Öffentlicher Dienst	28, 276, 285, 286, 288, 289
Ökologischer Landbau	183, 377, 404
Ölfrüchte	168, 169, 170, 172, 373, 374, 375
Ortshöhenlage	30
Ortsteile, Anzahl	37

P

Pachtentgelt	165
Passagierverkehr über See	245
Patentanmeldungen	95
Pendler	145, 365
Pensionen	237, 238, 384
Personal im öffentlichen Dienst	28, 277, 285, 286, 288, 289
Personenbeförderung	
Omnibusverkehr	246
Schienennahverkehr	246
Personenkraftwagen	27, 325, 385
Personenverkehr	27
Pferde	178, 179, 180, 181, 376
Pflege	264
Pflegeurlaubnis	273
Pflegestatistik	264, 265
Leistungsempfänger	264
Pflegedienste, Einrichtungen, Pflegebedürftige, Personal	265
Pflegegeld	264
Pflegeheime	265
Pflegestufe	264
Pflegeversicherung	
Leistungsempfänger	389
Pflegschaften	273
Plätze in Pflegeheimen	265
Preisbereinigte Veränderung	344
Preise	<i>Siehe Kaufwerte</i>
Preisindex	
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	305
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	304
Neubau in konventioneller Bauart	306
Verbraucher	28, 302
Privathaushalte	24, 44, 45, 46, 402
Produktionswert	
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	194
Produktionswert der Landwirtschaft	184
Produktivität, gesamtwirtschaftliche	28
Land	340

R

Raps	25
Räumliche Bevölkerungsbewegung	<i>Siehe Wanderungen</i>
Realschulen	78, 361
Realsteuer	291, 391
Realsteueraufbringungskraft	291, 391
Realsteuervergleich	278, 291, 391
Rechtsanwälte	107
Rechtspflege	106, 406
Regionale Schule	361
Rehabilitierungsverfahren	109
Reisegebiete	237, 238
Rentenversicherung	264
Richter	107
Rinder	25, 160, 178, 179, 180, 181, 183, 376, 404

S

Schadstoffe (Umweltschutz)	349, 350, 351
Schafe	178, 179, 180, 181, 183, 376
Schichtarbeit	138
Schiffe	<i>Siehe Seeschiffe</i>
Schiffsverkehr	245
Schlachtungen	25, 180, 181, 404
Schlafgelegenheiten	
Beherbergungsbetriebe	384
Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich	281
Schulabschlüsse	97, 361
Schulart mit mehreren Bildungsgängen	78, 79, 80
Schulden	
Gemeinden und Gemeindeverbände	28, 276, 408
Land	28, 276
Länder	408
Schulen, allgemein bildende	
Anzahl	78, 361
Klassen	78
Lehrkräfte	83, 361
Schularten	78

Schüler	27, 78, 79, 80, 85, 406
Schulen, berufliche	
Anzahl	86
Klassen	86
Lehrkräfte	86
Schularten	84
Schüler	27, 84, 85, 406
Schüler	
allgemein bildende Schulen	27, 78, 79, 80, 85, 406
berufliche Schulen	27, 84, 85, 406
Schulkindergärten	78
Schwangerschaftsabbrüche	66
Schweine	25, 160, 178, 179, 180, 181, 183, 376, 404
Schwerbehinderte	263
Seen	31, 348
Seeschiffe	244
Seeschifffahrt	27, 245
Selbstständige	132, 136
SGB-Leistungsempfänger	
nach Kapitel 5. - 9.	257, 258, 387
nach SGB II	259, 387
Sonderschulen	78, 81
Sorgerecht	273
Sozialgericht	107, 110
Sozialgerichtssachen	110
Sozialhilfe	387
Ausgaben und Einnahmen	28, 259
Empfänger	256
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	256, 387
Sozialhilfeempfänger	387
Sozialleistungen, öffentliche	28, 253
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
Altersgruppen	140, 363
ausgewählte Gemeinden	396, 398, 400
Ausländer	139, 141, 363, 402
Auszubildende	139, 141, 142, 363
beruflicher Gliederung	141
geringfügig entlohnte Beschäftigte	402
Geschlecht	139, 140, 141, 142, 363
Länder	402
Pendler	145, 365
Vollzeitbeschäftigte	139, 141, 142, 363
Wirtschaftsgliederung	139, 140, 142, 364
Sportbund, Sportvereine	102
Länder	406
Staatsanwälte	107
Sterbefälle	<i>Siehe Gestorbene</i>
Sterbetafel, abgekürzte	55
Sterbeziffer	54
Steuereinnahmekraft	291, 391
Steuereinnahmen, kassenmäßige	
Gemeinden und Gemeindeverbände	290
Kreise	391
Land	28, 290
Steuern	<i>Siehe Lohn- und Einkommensteuer, Körperschaftsteuer bzw. Umsatzsteuer</i>
Steuerpflichtige	278, 292, 296, 297, 298, 392
Stipendium	
Deutschlandstipendium	93
Straftaten	111, 112, 114, 362
Strafverfahren	109
Strafverfolgung	112
Strafvollzug	116
Straßenlänge	247, 386
Straßenverkehr	27
Straßenverkehrsunfälle	27, 249, 250, 251, 386
Stromabgabe	201
Stromerzeugung zur Einspeisung	201
Studienanfänger	90, 91
Studierende	
Hochschulen	27, 90
Länder	406

T

Tageseinrichtungen für Kinder	266, 267, 390
Tagespflege für Kinder, öffentlich gefördert	266
Tätige Personen	<i>siehe Beschäftigte</i>
Tatverdächtige	111

Teilzeitbeschäftigte	
Erwerbstätige insgesamt	137
im öffentlichen Dienst	277, 285, 286, 288, 289
Theater, öffentliche	100, 406
Tierproduktion	25, 178, 179, 180, 181, 183, 404
Totgeborene	<i>Siehe Geborene</i>
Tourismus	237, 238, 240, 384
Länder	404

U

Umsatz	
Baugewerbe	26, 209, 210, 380, 404
Energie- und Wasserversorgung	25, 204
Handwerk	214, 215, 216, 217, 218
steuerbarer	292, 392, 397
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 189, 190, 192, 196, 197, 198, 378, 404
Umsatzsteuer	278, 292, 296, 392
Umwelt	
Länder	410
Umweltschutzinvestitionen	352
Umzüge	<i>Siehe Wanderungen</i>
Unfälle	<i>Siehe auch Todesursachen bzw. Straßenverkehrsunfälle</i>
Wasser gefährdende Stoffe	349
Universitäten	91
Unternehmen	
Baugewerbe	26
Energie- und Wasserversorgung	25
Insolvenzverfahren	25, 149
nach Rechtsformen	296
nach Umsatzgrößenklassen	296
Umsatzsteuerpflichtige	25, 292
Unternehmen laut Unternehmensregister	147, 367
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 196, 198, 404

V

Verarbeitendes Gewerbe	25, 189, 190, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198
Energieverwendung	195
Länder	404
Verdienste	308
Länder	410
Verdienste, Bruttoverdienste	318
Arbeitnehmer	318
Zeitreihe	28
Verdienststrukturerhebung	320
Verkaufserlöse der Landwirtschaft	184
Verletzungen, Vergiftungen	68
Verpackungen	353
Versorgung und Verbrauch	324
Versorgungsempfänger	278
Verwaltungsfachhochschule	91
Verwaltungsgerichte	107, 110
Verwaltungsgerichtsverfahren	110
Viehbesatz	376
Viehbestände	25, 178, 179, 181, 376, 404
Vogelschutzgebiete	33
Volksentscheid	119
Volkshochschulen	96
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	28, 333
Länder	410
Vollzeitbeschäftigte	363
im öffentlichen Dienst	285, 286, 288
Vorklassen	78
Vormundschaften	273
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	63, 64, 65, 360, 406
Länder	406
Vorwegabzüge	281

W

Wahlen	
Bundestagswahl	117, 123
Länder	402
Direktwahl	118, 126
Europawahl	117, 121, 122
Kommunalwahl	118, 126

Landtagswahl.....	117, 124, 125	Bestand.....	228, 383
Wahlstatistik.....	118, 122	fertig gestellte.....	224, 225, 382
Wald		Heizungsart.....	226
-fläche.....	<i>Siehe Nutzungsarten</i>	zum Bau genehmigte.....	222, 223, 382
-schäden.....	347	Wohngeld.....	28, 261, 262
Waldorfschulen.....	78, 361	Länder.....	408
Waldschäden		Wohngeldempfänger.....	388
Länder.....	410	Wohnungen	
Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge, Saldo)		Bauüberhang.....	226
Alter.....	56	Bauweise.....	226
Ausländer.....	56, 57, 58	Bestand.....	26, 227, 228, 383
Deutsche.....	56, 57, 58	fertig gestellte.....	26, 224, 225, 226
Gemeindegrößenklassen.....	59	Fläche.....	227, 383
Geschlecht.....	56, 57, 58	Räume.....	227, 383
Herkunfts- und Zielgebiet.....	55, 57, 58	Wohngebäude.....	226, 228, 383
Länder.....	402	zum Bau genehmigte.....	26, 222, 223, 382
Zeitreihe.....	24, 55		
Wärmeerzeugung.....	201	Z	
Wasser		Zahlungsschwierigkeiten.....	25
Fläche.....	30, 31, <i>Siehe Nutzungsarten</i>	Zahnärzte.....	27, 63, 360
Gewinnung.....	203, 356	Zierpflanzen.....	177
Straßen.....	32	Zimmer in der Hotellerie.....	239
Versorgung.....	203, 204, 205, 394	Zivilprozesssachen.....	108
Wasserabgabe		Zuckerrüben.....	25, 168, 169, 170, 172
Länder.....	410	Zurückstellungen (von der Einschulung).....	79
Wassergewinnung		Zuzüge.....	<i>Siehe Wanderungen</i>
Länder.....	410	Zweckzuweisungen.....	277
Wasserversorgung.....	356, 394		
Wohngebäude			
Bauweise.....	226		